

Landbouwk
der

Sept 1895

Landbouw Hogeschool
WAGENINGEN

5042

L. SPÄTH

Baumschule

1895-
1896

bei

RIXDORF-
BERLIN

Gegründet 1720 von
Christoph Späth



Baumschul Areal
über 600 Morgen.

Nº 95.
September 1895

Ottomar Rottler & Comp., Gera, Reuss.

Einladung zum Besuch der

Meine werthen Geschäftsfreunde, wie alle Gartenliebhaber zu besichtigen wünschen oder zur persönlichen Auswahl der Pflanzen nach hier kommen wollen, werden mir jederzeit angenehm sein und von mir und meinen Beamten stets in jeder gärtnerischen Angelegenheit genügende Auskunft erhalten.

Ich ersuche die werthen Besucher meiner Baumschule sich zuerst nach dem Comptoir zu bemühen, von wo aus ihnen immer ein Führer mitgegeben wird. Die beste Verbindung nach hier ist über Station **Baumschulenweg**, erste Station der Berlin-Görlitzer Eisenbahn und Station der Berliner Stadtbahn im Vorortverkehr Berlin-Grünau.

Wege nach der Baumschule.

Droschke.

Von allen Richtungen Berlins über **Rixdorf** (Hermannplatz), Berlinerstrasse, Treptowerstrasse, an der Gasanstalt vorüber, Canner Chaussee; oder über Schlesisches Thor, Treptower Park, Treptower Chaussee, Baumschulenweg.

Eisenbahn.

Der nächste Weg und die beste Verbindung ist nach Station „**Baumschulenweg**“, Station der Görlitzer und der Stadtbahn (Richtung **Grünau**, **Königswusterhausen**, **Johannisthal**). Von Station Baumschulenweg bis nach meiner Baumschule führt ein angenehmer, 15 Minuten weiter Promenadenweg.

Fahrplan der Station Baumschulenweg.

Von Berlin nach Baumschulenweg.

Görlitzer Bahnhof ab:

2,25 4,35 5,23 6,35 7,35 8,35
9,35 10,35 11,35 12,35 1,35
2,35 3,35 4,35 5,35 6,35 7,35
8,35 9,35

Sonntags keine Verbindung.

Bahnhof Friedrichstrasse ab:

5,39 6,09 6,39 7,09 8,09 9,09
10,09 11,09 12,09 1,09 2,09
2,39 3,09 3,39 4,09 4,39 4,47
5,09 5,39 6,09 6,39 7,09 7,39
8,09 9,09 10,09 11,09 12,09

Sonntags nur 10,09 1,09 11,09

Potsdamer Bahnhof (Ring-Bahnhof) ab:

(Mit Südring, Treptow umsteigen.)

5,28 5,58 6,28 6,58 7,58 8,58
9,58 10,58 11,58 12,58 1,58
2,28 2,58 3,28 3,58 4,28 4,58
5,28 5,58 6,28 6,58 7,28 7,58
8,58 9,58 10,58

Sonntags nur 9,58 und 12,58

Von Baumschulenweg nach Berlin:

Nach Görlitzer Bahnhof:

6,23 7,14 7,23 8,33 9,33 10,33 11,33 12,33 1,33
2,33 3,33 4,33 5,33 6,33 7,33 8,33 9,33 10,33
11,33

Sonntags keine Verbindung.

Nach Bahnhof Friedrichstrasse und Potsdamer Bahnhof:

5,08 5,38 6,08 6,38 7,08 7,38 8,08 8,38 9,38
10,38 11,38 12,38 1,38 2,38 3,38 4,08 4,38 5,08
5,38 6,08 6,24 6,38 7,08 7,38 8,08 8,38 9,08
9,38 10,38 11,58

Sonntags nur 7,38 9,38 4,38

Der Weg über Rixdorf ist nicht zu empfehlen, da diese Station, sowie auch die Pferdebahn-Haltestelle 40 Minuten von der Baumschule entfernt liegen.

Telegramme: „Späth Baumschule Rixdorf.“ ☼ Fernsprecher: „Berlin, Amt IV 710.“



Riha's kernlose Butterbirne.

Riha's kernlose Butterbirne.

Neuheit L. Späth 1895/96.

Hervorragende Güte, Schönheit und Grösse, besonders aber das vollständige Fehlen der Kerne und des festen Kernhauses begründen den hohen Werth dieser neuen edlen Birne.

Es ist eine grosse, schön birnförmige Frucht mit grünlich-gelber, sehr fein punktirter, netzartig berosteter Schale. Die Birne ist ohne jede Spur von Kernen, die Kammern sind nur theilweise ausgebildet und völlig weich, sodass man dieselben beim Essen garnicht bemerkt.

Das weisse, ganz schmelzende, feine Fleisch ist überfliessend saftig, süss, angenehm zimmtartig gewürzt und immer ohne Steinablagerungen.

Ihre Reifezeit ist November bis Dezember.

Der Baum wächst gut, ist gesund und reichtragend.

Es ist eine Tafelfrucht allerersten Ranges, der weitesten Verbreitung werth.

Einjährige Veredlungen . . pr. St. M. 6,—, pr. 10 St. M. 50,—.

Junge Pyramiden pr. St. M. 7,50, pr. 10 St. M. 60,—.

Sollten Sie diesen Katalog in Papierform
vor sich haben, so ist es ein Ausdruck aus der
European Nursery Catalogue Collection auf archive.org.

Verkaufsbedingungen und Bemerkungen.

Preise. Die Preise verstehen sich in Reichswährung, 1 Mark (M) = 100 Pfennig (P) ab Baumschule ohne Nachlass. **Portoabzüge bei Geldsendungen sind nicht gestattet.** Ausländisches Gold und Werthpapiere werden zum Tageskurse in Zahlung genommen. **Erfüllungsort Berlin.**

Mit dem Erscheinen dieses Verzeichnisses verlieren die Preise der vorhergegangenen ihre Gültigkeit. Mir noch unbekannte Besteller ersuche ich, ihren werthen Aufträgen den Betrag einschliesslich der Verpackungskosten beizufügen, oder mir Nachnahme zu gestatten.

Nachnahme. Bei kleineren Sendungen bis zum Werthe von 20 Mark wird der Betrag ohne besondere Ermächtigung nachgenommen. Briefe und Geldsendungen bitte ich frei zu machen.

Ersatzsorten. Sollten einzelne Sorten bei der Ausführung eines Auftrages bereits vergriffen sein, so werde ich stets annehmen, möglichst Aehnliches oder Besseres von gleichem Geldwerthe dafür geben zu dürfen, sofern nicht „Ersatz verboten“ bemerkt wird.

Ausnahmepreise. Bei Auswahl von ausnahmsweise starken Exemplaren tritt eine entsprechende Preiserhöhung ein.

Bei persönlichem Aussuchen der Pflanzen in der Baumschule durch den Besteller haben die Preise dieses Preisverzeichnisses keine Gültigkeit.

Preisermässigung. Die Hundert-Preise werden von 25 Stück, die Tausend-Preise von 500 Stück ab berechnet und gelten nur für je eine Baumart und Baumform.

Verpackung. Für Verpackung, die auf das Zweckmässigste und je nach der Entfernung so sorgfältig ausgeführt wird, dass die Bäume (bei der Herbstversendung) selbst einen Transport von 2–3 Monaten aushalten, ohne Schaden zu nehmen, berechne ich meinen geehrten Auftraggebern nur den Kostenpreis, jedoch nehme ich leere Kisten, Körbe, Matten u. dergl. nicht zurück.

Versand. Die Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr der Besteller, und kann ich für Verzögerungen während der Uebersendung, wie auch für das etwaige Verderben der Pflanzen während derselben, durchaus nicht verantwortlich gemacht werden. Es sind daher, wenn ein solcher Fall vorkommen sollte, die darauf bezüglichen Beschwerden nicht an mich, sondern an die Spediteure, Eisenbahnverwaltungen etc. zu richten. Ich bitte dringend, die gewünschte Art der Uebersendung (ob Eilgut, Frachtgut, Post etc.) anzugeben. Eilgut kostet doppelt so viel wie Frachtgut und ist nur in seltenen Fällen geboten.

Adresse. Bei allen Aufträgen bitte ich Namen und Wohnort recht deutlich zu schreiben und stets die nächste Eisenbahnstation oder Poststation genau zu bezeichnen.

Beschwerden. Etwaige Beschwerden, welche nicht sofort nach Empfang der Sendungen gemacht werden, bleiben unberücksichtigt.

Qualität. Es werden nur gesunde, sehr gut bewurzelte und verhältnissmässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die in Folge ihrer sorgfältigen Erziehung auf einem dazu gut geeigneten Sandboden sehr leicht in jeder Bodenart fortwachsen.

Grösse der Baumschule. Die grossen Vorräthe meiner bei Rixdorf-Berlin gelegenen Baumschule, die eine über 153 Hektar oder ca. 600 preuss. Morgen mit Baumschul-Artikeln bepflanzte Fläche umfasst, machen es möglich, selbst die umfangreichsten Aufträge auf das Beste auszuführen.

Versandzeit. Die Versendung beginnt nach den ersten Nachtfrosten, gewöhnlich Anfang Oktober, und dauert bis gegen Ende April. Bei Eintritt der stärkeren Fröste unterbreche ich den Versand bis zum März, wenn er nicht speziell gewünscht wird.

Pflanzung. Da im Frühjahr die Versandzeit oft nur sehr kurz ist, und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitte ich besonders grössere Bestellungen möglichst im Herbst zu machen. Uebrigens ist die Herbstpflanzung aller Gehölze auf leichten, trockenen Bodenarten ganz besonders anzufempfehlen und wird noch lange nicht genug angewandt. Eine Ausnahme machen nur die Nadelhölzer (Koniferen), deren beste Verpflanzung der Spätsommer (Ende August und September) ist und der Zeitpunkt, in dem sie im Frühjahr zu treiben beginnen, also Mitte April bis Mitte Mai in unserem Klima.

Behandlung der Ballen. Sollten Bäume oder Sträucher in gefrorenem Zustande ankommen, so lasse man sie mehrere Tage an einem kühlen, frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe sie nicht eher aus, als bis sie aufgethaut sind. Wenn sie eingetrocknet oder welk geworden sind, so bedecke man sie mit Moos und begiesse sie mehrmals mit Wasser.

Zur gefl. Beachtung. Ich ersuche meine werthen Kunden höflichst die einliegenden Bestell-Formulare zur Ausschreibung ihrer Aufträge zu benutzen und Anfragen, sowie Mittheilungen möglichst getrennt von den Aufträgen zu halten, da dieselben so am raschesten und sichersten ausgeführt werden.

Diejenigen meiner geehrten Kunden, welche mir während 3 Jahren keine Aufträge zuwendeten, erhalten mein Preisverzeichniss in der Folge nur auf besondere Anfrage, jedoch kostenfrei zugesandt!

Alle Postsendungen bitte ich zu richten an die Adresse:

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Telegramme: „Späth Baumschule Rixdorf“.

Fernsprecher: Berlin, „Amt IV 710“.

Veredelte Obstbäume.

Meine Hochstämmigen- und Form-Obstbäume erhielten ihrer reichen Bewurzelung, ihres kräftigen und geraden Wuchses, sowie ihrer guten Formbildung wegen auf allen Gartenbau-Ausstellungen erste Preise:

Auf der Grossen Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung „Berlin 1885“ erhielt ich für Gesamtleistung:

„**Den Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers**“.

Auf der Internationalen Gartenbau-Ausstellung „Dresden 1887“ ebenfalls laut Programm die **ersten Preise** für die beste Sammlung von Obst-Hochstämmen, Fächerbäumen (Palmetten), Kegelformen und Schnurbäumchen (Cordons) und zwar: den Herzogl. Braunschweig. Staatspreis, die Königl. Sächs. Staatsmedaille und die **goldene Preismünze**.

Ferner erhielt ich auf dem Pomologen-Kongress in Stuttgart 1889 für die reichhaltigste und richtig benannte Sammlung von Kernobst den ersten Preis: Ehrenpreis des Königl. Sächs. Staatsministeriums und für das reichhaltigste Pflaumen-Sortiment besonders zwei Ehrenpreise und die Württembergische silberne Staatsmedaille.

Auf der Internationalen Gartenbau-Ausstellung „Berlin 1890“ für Topfobstbäume die „**Goldene Medaille**“.

Auf der Berliner Handels-Ausstellung, August 1890, für hochstämmige Obstbäume den ersten Preis: die **goldene Medaille**. Für Zwergobstbäume die silberne Staatsmedaille, für Topfobstbäume (reich mit Früchten besetzt) die **silberne Medaille**.

Auf der Breslauer „Allgemeinen Obst- und Gartenbau-Ausstellung“ im Jahre 1893 wurde mir für meine Obstsortimente der „**Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers**“ zugesprochen; ferner erhielt ich für meine ausgestellten Obstbäume und für einen fertigen Spalierobstgarten den ersten hierfür ausgesetzten Preis, den „**Ehrenpreis Sr. Durchl. des Herzogs von Ratibor**“.

Auf der Internationalen Obstbau-Ausstellung in St. Petersburg im Herbst 1894 erhielten unter allen deutschen Ausstellern meine Obstbäume den ersten Preis: „**das Potschetni-Diplom**“.

Die von mir ausgestellte Obstsammlung, 600 Sorten umfassend, ebenfalls den ersten Preis: „**die goldene Medaille**“.

Bei grösserem Bedarf an Obstbäumen empfiehlt sich der Versand in Wagenladungen. Ein Eisenbahnwagen fasst 3000—4000 Hochstämme und stellen sich die Gesamtkosten an Fracht, Verpackung etc. bei einer Entfernung von 500 Kilometer auf nur 6—8 Pfg. für den Baum.

In grösseren Mengen veredle ich nur die Obstsorten, welche von den Versammlungen der deutschen Pomologen nach wiederholter, sorgfältiger Prüfung als die zum allgemeinen Anbau vorzüglichsten empfohlen worden sind. Ausserdem vermehre ich einige, die in einzelnen Gegenden sehr beliebt sind, wie auch eine Anzahl besonders feiner Tafelsorten für Zwerg- und Topfbäumchen, ferner **neue** Obstsorten.

Die in den Sortimenten **in dieser Schrift (fett) gedruckten Sorten** sind von den deutschen Pomologen-Versammlungen empfohlen, und sollten von Allen, die nicht Sortenkenner sind, fast ausschliesslich gewählt werden.

Von **hochstämmigen Obstbäumen** sind in diesem Herbst circa **200 000 Stück**, von **Zwergobstbäumen** circa **300 000 Stück** in sehr guter Qualität zum Verkauf vorrätig, so dass ich hoffe, alle Aufträge darauf zur vollsten Zufriedenheit der geehrten Besteller ausführen zu können. Trotzdem wird es im Frühjahr vorkommen, dass einzelne Sorten vergriffen sind, und bitte ich daher, wenn nur ganz **bestimmte Sorten** verlangt werden, dieselben **schon im Oktober** **senden** zu lassen.

Tabelle für Frachtberechnung. (Ohne Gewähr.)

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und				Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und				Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und			
pro 100 kg	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut.			pro 100 kg	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut.			pro 100 kg	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut.		
	unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg			unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg			unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg	
Basel	7 80	330	580	Köln	6 29	146	135	Reval	4 —	—	—
Bayreuth	4 66	106	100	Königsberg i.Pr.	6 69	154	142	via Stettin	—	—	—
Breslau	3 80	88	84	Kopenhagen	3 95	—	—	Riga	9 85	400	730
Brünn	6 20	237	441	via Stettin	—	—	—	Riga via Stettin	5 40	—	—
Budapest	10 63	442	802	Libau	9 90	405	725	St. Petersburg	11 80	490	900
Christiania	6 20	—	—	Libau	5 25	—	—	St. Petersburg	5 70	—	—
via Stettin	—	—	—	via Stettin	—	—	—	via Stettin	—	—	—
Dresden	2 14	50	51	Malmö	4 70	—	—	Stettin	1 70	40	42
Frankfurt a. M.	6 07	139	129	via Stettin	—	—	—	Stockholm	5 —	—	—
Halmstad	5 75	—	—	Moskau	11 20	480	910	via Stettin	—	—	—
via Stettin	—	—	—	München	7 21	166	152	Thorn	4 41	102	96
Hamburg	3 26	75	73	Nürnberg	5 50	127	118	Triest	12 86	—	—
Hannover	3 02	70	68	Odessa	12 75	400	730	Troppau	5 56	187	336
Helsingfors	7 —	—	—	Prag	4 76	160	280	Warschau	8 65	315	580
via Stettin	—	—	—	Pressburg	7 60	327	627	Wien	7 02	297	569
Karlsruhe	7 55	173	159	Reval	11 80	500	930	Wilna	7 20	290	515

Aepfel. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

* bedeutet Tafelfrucht, † Wirthschaftsfrucht. Die Verdoppelung dieser Zeichen und † zeigt den grösseren Werth für diesen oder jenen Zweck an.

S. bedeutet Sommerfrucht, die ihre volle Reife am Baum und zwar vor Ende September erlangt.

H. bedeutet Herbstfrucht, die von Anfang Oktober bis Mitte November reift und einige Zeit lagern muss.

W. bedeutet Winterfrucht, die zwei Monate und länger lagern muss und erst nach Mitte November reift.

Ferner bedeutet Fl. — Fleisch; Fr. — Frucht; gr. — gross; kl. — klein; mgr. — mittelgross; schm. — Fleisch schmelzend (meist etwas weniger saftreich als butterhaft); a. W. — auf Wildling.

Aepfel.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bezeichneten Sorten	p. Stück	M.	3,00
Mittelstämme	" " " M.	"	"	2,00
Pyramiden oder 2—3jähr. Veredlungen	" " " P. u. F.	"	"	M. 1,75—3,50
Spaliere	" " " S.	"	"	M. 2,50—3,50
Einjähr. Veredl. auf Splittapfel (Doubin)	" " " 1j.	"	"	M. 1,25

Bez. der vorräth. Form	No.	
1j.	1234	Bananenapfel, Winter- (Flory or Winter Banana). Fr. s. gr., prachtvoll duftend, goldgelb, Sonnenseite geröthet, von ausgezeichnet bananenartig gewürztem, säuerlichen Geschmack, hält sich bis April. Er stammt aus Amerika, soll ausserordentlich winterhart sein, sowie früh und sehr reich tragen, dabei Tafel- und Wirthschaftsfrucht I. Ranges. Einjährige Veredlungen p. St. M. 2,50
H. M. P. S. 1j.	1081	Benoni. Aug. Fr. mgr., blassgelb, dunkelkarmesin schattirt und gestreift, mit hellen Punkten. Fl. gelblich, zart, saftig, sehr angenehm säuerlich. Er ist ein vorzüglicher Frühapfel amerikanischen Ursprungs, eine sehr werthvolle Markt- und Tafelfrucht, und zeichnet sich der Baum noch durch seinen starken Wuchs, seine Härte, besonders aber durch seine Tragbarkeit aus.
H. M. P.	1j. 1159	Bismarckapfel (aus Neu-Seeland). Nov.—Febr. Durch seine ausserordentliche Grösse und prächtige Färbung besonders hervorragend. Das Fleisch ist gelblichweiss, markig, mürbe und saftig. Seine Fruchtbarkeit ist bis jetzt unerreicht, er trägt sicher und ungemein voll schon an einjährigem Holze. In England mit höchsten Werthzeugnissen ausgezeichnet; eine vorzügliche Schaufrucht.
P. S.	1203	Doctor Ipavic Bogatinka. Jan.—Mai. Durch seine Grösse, das schöne Aussehen, sowie die lange Dauer, bei gleichmässig süssweinigem, sehr angenehmen Geschmack empfiehlt sich dieser steirische Apfel als eine vorzügliche Tafelfrucht. Baum regelmässig und reichtragend.
P.	660	Early Harvest. Juli—August, mgr. Prächtiger, amerikanischer Frühapfel, mässig wachsend, aber ungemein ertragreich. Ausgezeichnete Tafel- und Marktf Frucht.
P.	1143	Goldprinz. Auf der Stuttgarter Ausstellung des deutschen Pomologen-Vereins fiel diese dem Prinzenapfel nahestehende Sorte durch ihre herrliche Färbung besonders auf.
H. M. P.	1j. 1178	Grahams Königin-Jubiläumsapfel (Grahams Royal Jubilee). Neu. Ich erhielt diesen neuen Apfel aus England, wo selbiger auf allen Obstausstellungen Bewunderung hervorrief, und setzt man ihn dort noch über den Bismarckapfel, den er besonders durch sein schönes Aussehen übertreffen soll. Es ist eine grosse, konische Frucht von schöner, goldgelber Farbe, festem Fleisch und gutem Geschmack. Sie verträgt den Transport gut, ist daher bei ihrer prächtigen Färbung eine Marktf Frucht allerersten Ranges, die sich von Okt.—März hält. Der Baum wächst kräftig, blüht sehr spät und ist alljährlich sehr tragbar. Hochstämme p. St. M. 3,50, Mittelstämme p. St. M. 2,50 Pyramiden (2—3jähr.) . p. St. M. 2,00—4,00, Einjähr. Veredl. p. St. M. 1,50
1j. a. W.	1088	Grimes' Golden Pippin. Dez.—März. Amerik. Sorte. Fr. mgr., goldgelb und besonders aromatisch. Ausgezeichnet durch ihre Güte, durch die Winterhärte des Baumes und dessen alljährliche Tragbarkeit.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Aepfel. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Bez. der vorräth Form	No.	
H. M. P.	1j. 1148	Himbeerapfel, Neuer. ** Dez. Sämling des „Himbeerapfel von Holowaus“, diesem an Güte gleich, aber ihn durch frühe und reiche, auch im Alter andauernde, regelmässige Tragbarkeit übertreffend. Fr. mgr., gelbgrünlich, fast purpurroth bedeckt und dunkelkirschroth gestreift. Fl. weiss, mürbe, saftig; süss himbeerartig schmeckend. Hochstämme p. St. M. 5,00, Mittelstämme p. St. M. 3,00 Pyramiden p. St. M. 3,00, Einjähr. Veredl. a. W. p. St. M. 2,00
H. M.	1j. 1224	„ von Holowaus. ***†† Nov.—Febr. Mgr. bis gr., sonnenwärts karmesin überzogen und gestreift. Fl. weiss, unter der Haut röthlich, fein, mürbe, von wahrhaft himbeerartigem, köstlich gewürzten Geschmack; reichtragend. Auf der Jubiläumsausstellung in Wien 1888 bezeichnete der Kaiser von Oesterreich diese Sorte als den vorzüglichsten Tafelapfel seiner Monarchie.
H. M.	1j. 1165	Kalvill, Engl. weisser Winter-, Neuheit L. Späth 1892/93. ***†† Dez.—Jan., gr., saftig, erfrischend, himbeerartig gewürzt. Ein ausserordentlich edler Apfel, der die weiteste Verbreitung verdient, da er im nördlichen Klima gut gedeiht, gesund bleibt und reichlich trägt. Es ist eine Wintertafelfrucht allerersten Ranges, die Weihnachten ihre Glanzzeit hat.
M. P. S.	1j. 1170	„ Aderslebener. Ein Sämling des „Weissen Winter-Kalvill“, vereinigt er das herrliche Aroma, den köstlichen Kalvillgeschmack mit früherer Reifezeit, Fruchtbarkeit und grosser Anspruchslosigkeit auf Boden und Lage. Die Frucht ist gross und zeigte noch Mitte April einen hervorragend guten Geschmack, war saftreich und hatte ein ganz ausgezeichnetes Aroma.
P.	1153	„ Deaks weisser Winter. ***† Febr.—März, gr., hell citronengelb mit nussbraunen Schalenfleckchen, von feinstem Kalvillgeschmack, soll aber die alte Form an Grösse stets bedeutend übertreffen.
	1j. 1023	Lane's Prince Albert. Nov.—März. Gr. bis s. gr., mattgelb, lebhaft karminroth gestreift. Fl. weich, saftig, angenehm gewürzt. Sehr früh u. stets überreichtragend.
P.	1j. 1210	Langford. Grosser, dunkelrother, amerikanischer Winterapfel, geschätzt wegen seiner guten Qualität, seiner Fruchtbarkeit und langen Dauer.
H. P.	1j. 1198	Leckerbissen, Böhmischer- (Délices de Bohême), (Edelrother \times Alantapfel). Dez. bis Jan. Fr. mgr., konisch mit glänzend lichtgelber Schale, sonnenwärts lebhaft karmin und karmesin verwaschen. Fl. weiss, zartmürbe, von einem süsslich rosmarinu. bittermandelartigen Wohlgeschmack. B. s. regelmässig, kandelaberartig u. reichtr.
	1j. 1238	Lehmapfel, Schlesischer. Mgr., von gewürztem, weinigen Geschmack. Eine aus Schlesien stammende werthvolle Tafelfrucht, die erst im März ihre volle Güte erreicht.
P.	1149	Marie. ** Sept.—Okt. Fr. mgr., blassgelb, karmin und karmesin gestreift und schwach braun berostet. Fl. fein mürbe, saftig, mit stark aromatischem Wohlgeschmack. Einer unserer würzigsten, reichtragendsten Rosenäpfel.
P.	1j. 1233	Melonenapfel, Rother- (Rother Prinzenapfel). ***†† Nov.—Jan. Mgr., prächtig roth gefärbt mit fein mürbem, saftigen, sehr angenehm gewürzten Fleisch. Dankbar und reichtragend.
	1j. 1236	Okabena. Dez., mgr. Neu. Von allen neuen amerikanischen Apfelsorten wird dieser die grösste Winterhärte, das beste Wachsthum nachgerühmt. Der Baum soll gegen höchste Kältegrade unempfindlich sein, regelmässig und reich tragen. Die Frucht ist mittelgross, sonnenwärts prächtig karmesin gestreift, dabei feinfleischig und vorzüglich wohlschmeckend. Ein ausserordentlich empfohlener Apfel. In Deutschland zum ersten Mal angeboten. Einjährige Veredlungen . p. St. M. 3,50
P.	1j. 706	Ontario. Jan.—April. Gr., flachrund, schön gefärbt, sehr wohlschmeckend, früh und überreichtragend. B. wächst stark und ist zu jeder Form geeignet. In Deutschland erprobt und als eine der vorzüglichsten, neueren amerikanischen Apfelsorten anerkannt.
1j. a.W.	1232	Paradisapfel, Dithmarscher. Eine erprobte, Holsteinsche Züchtung, die wegen ihres prächtigen Aussehens wie auch vorzüglichen Geschmackes warm empfohlen wird.
	1j. 1213	Paragon. Amerikanische Züchtung. Seine Grösse, Schönheit, lange Dauer, sowie vorzügliche Versandfähigkeit und ausgezeichneter Geschmack machen ihn nach dortigen Angaben zu einer sehr werthvollen Markt- und Haushaltsfrucht. Baum starkwüchsig, früh und reich tragbar. Fr. gr., rundlich, dunkelroth, leicht gestreift. Fl. fest, gelb, gewürzt, säuerlich, saftig. Einjährige Veredlungen . p. St. M. 1,50
H. M.	1151	Parmäne Erinnerung an Oberdieck. ** Dez.—Jan. Fr. gr., goldreinettenartig gezeichnet. Rostflecken goldockerfarben. Fl. gelblich, fein, süsscitronenartig, aromatisch. B. kräftig, kugelförmig; bald und gut tragbar.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Aepfel. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. 1j.	1208	Pepping, Nyack- . Grossfrüchtige, amerikanische Sorte, prächtig gefärbt, wegen ihrer Fruchtbarkeit und Güte dort sehr geschätzt.
P. 1j.	1211	„ Ridge- . März—April. Eine grosse, stark gerippte, gelbe Frucht von fein aromatischem Geschmack.
P. F.	1162	Prinz Albrecht von Preussen. Dez.—Jan. S. gr., saftig, süssweinig, leicht alantartig gewürzt. Sämling des Kaiser Alexander, den er durch lange Haltbarkeit, Schönheit und Güte bedeutend übertrifft. Er fault nicht und ist bedeutend tragbarer als dieser. Wird hiermit zum ersten Mal angeboten.
P. 1j.	1230	Prinzessin Luise (Princess Louise). Winter, mgr., fein glänzend, blassgelb, an der Sonnens. leucht. karmin. Fl. schwarzgelbl., fein, mürbe, v. citronensäuerlichem, genügend gezuckerten, fein anisartig gewürzten Wohlgeschmack. Unempfindlich gegen Trockenheit und hohe Kältegrade. S. reichtragend.
P. 1j.	1209	Red Cider. Ein mgr. amerik. Winterapfel, prächtig kirschroth gefärbt u. s. fruchtbar.
P. S.	1169	Reinette von Berks'. Neuheit L. Späth 1892/93. **†† Jan.—Mai, mgr., köstlich reinettenartig, süssweinig gewürzt. Hält sich bis Mai ohne zu welken u. trägt reich. Der vorzügliche Geschmack, sowie ihre schöne Färbung u. regelmässige Gestalt reihen diese herrliche Frucht unseren edelsten Reinetten als vollkommen gleichwerthig an.
P.	1146	„ Frau Niemetz. ** Okt. Fr. mgr., goldgelb, ringsum orange u. zimmtroth getuscht u. karmesin geflammt. Fl. fein, mürbe, v. fein gewürztem Geschmack, regelm. u. reichtr.
H. M. P. F. S. 1j.	582	„ Friedrich der Grosse. Neuheit L. Späth 1892/93. Dez.—Apr., mgr.—gr. Eine prächtige, hochgoldgelbe, sonnenwärts dunkelkarmesinroth gefärbte Frucht mit gelblichem, fein markigen, saftreichen Fl. von köstlich gewürztem, weinigen Zucker- geschmack. Es ist eine Tafelfrucht von höchster Vollkommenheit, dabei zeichnet sich der Baum durch seine vorzügliche Tragbarkeit aus.
P. F.	1147	„ Staatsrath Niemetz. **† Jan.—April, Gr., s. schön gefärbt. Fl. gelb, fein mürbe, von süssem, reinettenartigen Wohlgeschmack. Wird als vorzüglich tragende Tafel- frucht I. Ranges empfohlen.
1j.	1221	„ Von Zuccalmaglio's- . **†† Dez.—März. Ein edler Apfel, wegen seiner ausser- ordentlichen Tragbarkeit sehr zu empfehlen.
1j.	1229	Rosenapfel, Neuer Berner- . **†† Dez.—Mai. Fr. ansehnlich gr., hochgebaut mit feiner leuchtend karminrother Schale und herrl. Duft. Fl. gelblich weiss, oft ins Röthliche schimmernd, zart, mürbe, und von süssweinigem, balsamisch gewürzten Geschmack. Ganz besonders hervorragend durch ihre Schönheit und Güte. Einjährige Veredlungen p. St. M. 2,00
H. M. P.	1j. 1173	Schöner von Nordhausen. Fr. gr., ähnlich der Pariser Rambour-Reinette. Fl. weiss, zart, saftreich, weinsäuerlich süß; schon vom Baume herunter mürbe, hält er sich bis April ohne zu welken. B. hoch pyramidal, blüht sehr spät und trägt alljährlich. Es ist ein prächtig gefärbter Tafelapfel I. Ranges, der selbst in rauhen Gegenden, in trockenen wie auch feuchten Lagen gut gedeihen soll.
M. P.	1j. 1171	Schöner von Bath (Beauty of Bath). Aug. Ein ausgezeichn., höchstprämiirter, früher Tafelapfel engl. Züchtung, Fr. mgr., Gestalt der Goldreinette von Blenheim, hellgrün, prächtig karmesin gefleckt u. gestreift. Fl. fest, hellgelb, v. angenehm säuerl. Geschm.
H. M. 1j. a. W.	1207	Sommerapfel, Durchsichtiger- (Transparente jaune, Yellow Transparent). M. Juli. Ein schön gefärbter, mittelgr. Frühapfel russischen Ursprungs, der in Amerika seines dankbaren und frühen Tragens wegen sehr empfohlen wird.
P. S. 1j.	1201	Sreika Apfel. Dez.—Mai. Ein aus Slavonien stammender, dort hochgeschätzter, aro- matisch duft. Tafelapfel. Fr. gr., saftig, von hervorragend erfrischendem, wein- säuerlichen Geschmack.
1j.	1235	Starr. Juli—Sept. Ein grosser amerikanischer Frühapfel von überreicher Tragbarkeit, der als vorzügl. Marktrf. von höchst erfrischendem, köstlichen Geschmack dort sehr gerühmt wird.
P.	1227	Studniene. Febr.—Mai. Erhielt ich mit besten Empfehlungen aus Böhmen. Danach ist es ein sehr grosser, prächtig gefärbter Winterapfel, der als Tafelobst, besonders aber für die Wirthschaft von sehr grossem Werthe sein soll.
H. M. P. F. S.	1142	Taubenapfel, Nathusius- . **† Dez.—April. Eine Tafelzieder I. Ranges. Fl. fein u. zart, etwas bittermandelartig gewürzt. Der Baum wächst gut, bildet eine flache Krone, trägt früh und reich und zeichnet sich durch seine auffallend schön gefärbten, selbst am Hochstamme ungewöhnlich grossen Früchte aus.

Aepfel. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten. Dänische Aepfel.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F.	1168	Trdika. Eine Tafel- u. Schauf Frucht von ganz hervorragender Güte. Wird nach Italien, Egypten u. selbst Indien exportirt. Kein Apfel verträgt den Transport so gut; Drückstellen faulen nicht nach. Hält sich ganz vorzüglich ein Jahr. Fr. s. gr., citronengelb, sonnenwärts meist intensiv lackroth, von verlockendem Aussehen. Fl. weiss, s. fest, erfrischend süssweinig, sehr wohlschmeckend. B. raschwüchsig und gut tragbar.
H. M.	1152	Veilchenapfel. **†† Aug. Fr. mgr., scharlachroth, von köstlichem Veilchengeruch, mit weissem, rosa geäderten, angenehm säuerlich schmeckenden Fl. Als s. tragb. empfohlen.
P. F. 1j.	1073	Winesap. Nov.—Mai. Amerik. Sorte. Fr. mgr., dunkelroth, schwach gestreift. Als guter Tafelapfel, besonders aber als vorzüglicher Ciderapfel geschätzt. B. sehr hart und ungemein reichtragend.
H.	1j. 1212	Winter-Delaware. Sehr später, reichtragender Winterapfel guter Qualität. Fr. gr. und dunkelroth gefärbt. Amerikanischen Ursprungs.
P.	1j. 1160	Wunder von Chelmsford (Chelmsford Wonder). Winter—Frühjahr. Gr. bis s. gr. Dieser neuen, englischen Sorte wird grösste und regelmässige Fruchtbarkeit nachgerühmt. Die Fr. ist rundlich, dunkelgelb, sonnenwärts karmesinroth. Das Fl. ist gelblich zart, angenehm säuerlich mit delikatem Aroma. Eine Marktf. allerersten R.

Dänische Aepfel.

Die nachstehenden Apfelsorten, dänischen resp. schwedischen Ursprungs, wurden mir als beste Züchtungen ihrer nordischen Heimath gerühmt. Es sind meist Tafelfrüchte von herrlichem Aroma, ganz vorzüglichem Geschmack und reicher Tragbarkeit.

Das ganze Sortiment, 15 Sorten in einjähr. Veredlungen M. 15,00
 Pyramiden p. St. M. 2—3
 Spaliere, 1 und 2 Etagen p. St. M. 2—6
 Einjährige Veredlungen p. St. M. 1,25

Bez. der vorräth. Form	No.	
1j.	1194	Apfel von Flintinge (Flintinge Aeble). Okt.—Febr. Neu. Fr. ungewöhnlich gross, schön gefärbt, von ganz hervorrag. Güte. Eine Markt- u. Küchenfr. allerersten Ranges. Einjähr. Veredlungen auf Wildling oder Splittapfel p. St. M. 2,50
P. 1j. a. W.	1185	Apfel von Herschendsgave (Herschendsgave Aeble). Nov.—Dez. Fr. mgr., wohl-schmeckend, für Tafel und Wirthschaft gleich gut.
1j. a. W.	1191	Apfel von Stäringe (Stäringeäpple). Sept.—Okt. Ein grosser, s. wohlschmeckender, schwedischer Tafelapfel.
H. M. P.	1j. 1193	Filippa's Apfel (Filippas Aeble). Neu. Eine aus Samen gezogene, grosse, schöne Fr. Fl. weisslich, fest und von vortrefflichem, schwach gewürzten Geschmack. An Güte übertrifft dieselbe fast die besten Gravensteiner und ist ihr Fruchtansatz sicherer und grösser. Von der Königlich dänischen Gartenbau-Gesellschaft als Tafelapfel I. Klasse prämiirt. Hochstämme . . p. St. M. 4,00, Pyramiden (2—3jährig) . . p. St. M. 2,00—4,00 Mittelstämme . . p. St. M. 3,50, Einjähr. Veredlungen . . p. St. M. 1,75
P. 1j. a. W.	1182	Gravensteiner aus Gravenstein (Graasten fra Graasten). Okt.—Jan. Ein grosser, prächtig gelber, sehr wohlschmeckender Tafelapfel.
P. 1j. a. W.	1183	„ von Gundestrup (Gundestrups Graasten). Okt.—Jan. Fr. gross, rothgestreift, vorzüglicher Tafelapfel.
P. 1j. a. W.	1184	„ von Taarnborg (Taarnborgs Graasten). Okt.—Jan. Fr. gr., sehr schön gelb, sonnenwärts roth gestreift. Feinste Tafel- und Marktf. Frucht.
1j. a. W.	1186	Herbstapfel, Grüner- (Grönt Höstaeble). Sept. Ein kleiner, sehr fruchtbarer und wohlschmeckender Tafelapfel.
1j. a. W.	1192	Kirschenapfel von Tyrrestrup (Tyrrestrups Kirsebaeraeble). Okt.—Jan. Eine grosse, besonders gute Wirthschaftsfrucht.
P. 1j. a. W.	1188	Niels Juels Apfel (Niels Juels Aeble). Nov.—Dez. Fr. gross, schön gefärbt, ein reichtragender, guter Tafelapfel.
P. 1j. a. W.	1189	Oranienapfel (Oranieäpple). Sept.—Nov. Fr. mittelgr., sehr wohlschmeckend. Eine schätzbare, schwedische Tafel- und Wirthschaftsfrucht.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Dänische Aepfel. Werthvolle, neuere Obstsorten.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P.	1j. 1195	Signe Tilisch. Nov.—Febr. Neu. Fr. enorm gr., prächtig gefärbt und von hervorragender, vortrefflicher Qualität. Tafelfrucht I. Ranges. Wegen ihrer frühen und ausserordentlichen Fruchtbarkeit, sowie ihrer Grösse und Schönheit wird diese Sorte eine Marktfr. I. Ranges werden. 2j. Veredlungen trugen bis 550 g schwere Früchte. Hochstämme . . . p. St. M. 4,50, Pyramiden (2—3jährig) p. St. M. 2,50—4,50 Mittelstämme . . . p. St. M. 3,50, Einjähr. Veredlungen . p. St. M. 1,75
P. S. 1j. a. W.	1187	Sommerapfel von Marselisborg (Marselisborg Sommeraable). Sept. Fr. mgr., sehr wohlschmeckend, für Tafel und Wirthschaft gleich gut.
	1j. 1190	Taubenapfel, Feuerrother- (Ildröd Pigeon). Jan.—Mai. Ein mittelgrosser, ganz vorzüglichlicher Tafelapfel.
P.	1196	Tranekjaer. Nov.—Mai. Neu. Eine hervorragend schöne und grosse Tafelfrucht I. Ranges. Baum regelmässig und reichtragend.

Werthvolle, neuere Obstsorten.

In der Versammlung Deutscher Pomologen und Obstzüchter zu Breslau 1893 machten hervorragende Obstkenner auf die nachstehenden Aepfel sowie Birnen aufmerksam. Alle diese haben durch ihre Güte oder eine ungewöhnliche Fruchtbarkeit die besondere Beachtung dieser Herren auf sich gelenkt, weshalb ich diese Sorten zum Anbau resp. zu weiteren Versuchen bestens empfehle.

(Vorrath und Beschreibung der einzelnen Sorten siehe „Sortiment“ oder „dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten“.)

Aepfel.

Das ganze Sortiment 23 Sorten in 1jähr. Veredlungen auf Doucin M. 15,00.

No.		No.		No.	
906	Baldwin.	485	Liebling, Williams'.	1173	Schöner von Nordhausen.
1081	Benoni.	706	Ontario.	738	„ von Pontoise.
1159	Bismarckapfel.	1232	Paradiesapfel, Dithmarscher	1207	Sommerapf., Durchsichtiger (auf Wildling).
1219	Fruchtbarer von Frogmore.	554	Parmäne, Henzen's.	1142	Taubenapfel, Nathusius'.
1008	Königin-Apfel.	223	Postoph, Winter.	1218	Transparente de Croucels.
1057	Kronprinz Rudolf von Oesterreich.	571	Reinette, Peasgood's Gold.	139	Wagenerapfel.
741	Küchenapfel, Deaus'.	1221	„ Von Zuccalmaglio's.		
1023	Lane's Prince Albert.	911	Robury Russet.		
		1220	Sämling von Ecklinville.		

Birnen.

Das ganze Sortiment 42 Sorten in 1jähr. Veredlungen auf Wildling oder Quitte M. 30,—.

672	Admiral Cécile.	991	Butterbirne, De Mortillet's.	1138	Le Lectier.
931	Anne de Bretagne.	1172	„ Vital's.	855	Louise, bonne Sannier.
1168	Barillet Deschamps.	935	Calixte Mignot.	1004	Madame Lyé Baltet.
1169	Bergamotte, Hérault's.	1118	Charles Cognée.	1073	Marguerite Marillat.
960	Beurré Chaudy.	1033	„ Ernest.	290	Minister Dr. Lucius.
1167	Birne aus Béarn.	1173	Dechantsbirne, Bizet's.	1178	Orpha.
880	Blanchet Claude.	1014	Dr. Jules Guyot.	1153	Prémices de Marie Lesueur.
1175	Briffaut.	1176	Findling von Hohensaaten.	887	Président Drouard.
857	Butterb., Alexander Lucas'.	1166	Forellenbirne, Winter.	1122	Réné Dunan.
1047	„ Baltet senior.	147	Fulvie, Neue.	1171	Süsse von Montluçon.
1089	„ Beucke's.	1104	Gaston Du Puis.	916	Thérèse.
928	„ Dumont's.	1088	König Karl v. Württemberg.	1077	Thirriot's Schmelzende.
852	„ Henry Courcelles'.	1111	Königsbirne aus der Vendée.	872	Triumph von Vienne.
851	„ Mandelartige.	179	Köstliche von Lovenjoul.	898	Zoé.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Sortiment.

Die Hochstämme und Halbstämme sind auf Apfelwildlinge, die Pyramiden, Spindeln, Palmetten und senkrechten Schnurbäumchen auf Splittapfel (Doucin), die wagerechten Schnurbäumchen (Cordons) auf Johannisapfel (Paradies) veredelt.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuscau) wie auch senkrechter Cordon, S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette) sowie mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), C. = Wagerechtes Schnurbäumchen (Cordon), 1j. = Einjährige Veredlung auf Doucin, vorrätig ist.

Preise.

Hochstämme, sehr schöne mit guten Kronen, ca. 6–8 cm Stammumfang auf 1 m Höhe gemessen und von ca. 1,90 m Stammhöhe II. Stärke
do. sehr schöne, 8–11 cm Stammumfang, auf 1 m Höhe gemessen I. Stärke
do. extra starke Stämme
Mittelstämme, von ca. 1,25 m Stammhöhe
do. extra starke Stämme mit 4–6jähr. Kronen

Pyramiden

do. Spindeln (Fuscau)
Spalierbäume (Palmetten) mit einer Etage
do. do. mit zwei Etagen
do. do. mit drei Etagen
do. do. in U-Form, 3- bis 4jährig formirt
do. (Verrier-Palmetten) mit 3 Aesten
do. do. mit 4 Aesten

Schnurbäumchen (Cordons), wagerechte, einarmige (einfache), zu Einfassungen von Wegen besonders geeignet
do. do. do. zweiarmige (doppelte)
do. do. senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen zu empfehlen, sehr schön mit Fruchtholz garnirt

Einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin)
do. do. auf Wildling (Angabe der auf Wildling vorrätigen Sorte siehe Seite 13)

pr. St. M.	pr. 100 St. M.	pr. 1000 St. M.
1,50	125	1200
1,75	150	1350
2–6	175–500	—
1,00	80	750
1,25–3,50	100–300	—
1,00–8,00	90–700	—
1,00–3,00	90–275	—
1,50–2,50	125–200	—
2,75–3,50	250–325	—
4,50–6,00	—	—
1,50–3,00	125–250	—
2,00–5,00	175–450	—
3,50–7,00	325–600	—
0,90–2,50	75–200	—
1,25–3,00	110–275	—
0,90–2,00	67–180	—
0,50–0,60	40–50	—
0,50	40	350

Bez. der vorrät. Form	No.	
H. M. P. F. S. 1j.	76	Alantapfel (Grosser edler Prinzessinapfel). **†† Nov.—März, früh- und reichtragend. Fr. mgr., alantartig gewürzt. B. mittelstark, liebt kräftigen, feuchten Boden, selbst in rauhen Lagen gut als Hochstamm und Pyramide.
P. F.	1197	Apfel aus Halder . **†† Dez.—Mai, s. fruchtbar, grünlich-gelber, feiner W.-Apfel.
H. M. P. F. S. C. 1j.	86	Astrachan, Rother . *†† E. Juli—M. Aug. Gute Marktfr. Baum wird n. gross, trägt jährlich sehr reich. Zur Anpflanzung in rauhen Gegenden zu empfehlen.
H. M. P. F. S. 1j.	83	„ Weisser (Russischer Eis-A., Pomme de glace transparente). *†† Juli—Aug. Mgr., frühe und gute Tafel- u. Marktfrucht. Zum Massenanbau in jedem Boden und besonders für rauhe Lagen werthvoll, sehr ertragreich.
H. M.	1j.	222 Baldwin . **†† Dez.—April. Schöner W.-A. für Tafel, Markt u. Küche; sehr fruchtbar.
	127	Belle de Boskoop (Reinette de Montfort), siehe „Schöner von Boskoop“.
H. M. P. F. S. C.	120	Bellefleur, Gelber . **†† Nov.—April. Vorzügl. Tafelapfel, blüht spät u. ist fruchtbar, besonders in besseren Lagen mit etwas feuchtem Boden. B. wird mgr.
	1159	Bismarckapfel aus Neuseeland , siehe unter Neuheiten Seite 3.
H. M.	3	Bohnapfel, Grosser . ††! Dez.—S., sehr fruchtbarer Haushaltsapfel, ausgezeichnet durch die Dauer der Früchte, die zur Obstweinbereitung ganz vortrefflich sind. Er gedeiht noch in den rauhesten Lagen, eignet sich sehr gut zur Anpflanzung von Strassen, da die Früchte fest hängen u. der B. alle Jahre reich trägt.
H. M. P. F. S.	151	Boikenapfel . **†† Jan.—S. Strassenbaum für rauhe Lagen u. jede Bodenart, blüht spät, fast alljährlich dankbar tragend. Gut für Tafel u. Wirthschaft, bes. zum Dörren.
H. M. P. F. S. 1j.	10	Borsdorfer, Edel . **†† Nov.—Febr. Verlangt einen frischen, kräftigen Lehm-boden, gedeiht aber auch in rauhem Klima. Der B. fängt erst nach einem Alter von 16 Jahren an zu tragen, dauert dann aber selbst 100 Jahre u. trägt reichlich.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. F. S. 1j.	183	Borsdorfer, Rudolph's Zwiebel-. **†† Dez.—März. Fr. s. fein, mürbe, von fein gewürztem, dem Edelborsdorfer oder auch der Orleansreinette ähnlichen Geschmack. B. trägt früh und jährlich reich.
M. P. F. S.	1167	" Steirischer Winter-. Jan.—Mai. Vorzügl. Tafelfrucht, ausgezeichnet aromatisch. Versandfrucht I. Ranges.
H. M.	991	" Zwiebel-. *†† Nov.—April. Auf gutem Boden und bei warmer Lage im Geschmack dem Edelborsdorfer ähnlich, trägt aber viel früher und regelmässiger.
H. M. P. F. S. C. 1j.	163	Cellini. *†† Okt.—Nov. Fr. gr. und von sehr schönem Aussehen; Fl. locker und saftig; trägt ausserordentlich reich u. sehr früh; auf Paradies oder Doucin veredelt oft schon im zweiten Jahre mit Früchten besetzt.
H. M. P. F. C. 1j.	74	Charlamowsky (Nalivia, Duchess of Oldenburgh). *† Aug.—Sept. Baum trägt früh und sehr reich, für alle, auch rauhe Lagen u. jede Bodenart passend.
P. F.	1150	Courtpendu Stevensaert. **† März—Mai. Ausgezeichnet fein, aromatisch, früh und dankbar tragend.
H. M.	148	Cousinot, Purpurrother-. †† Dez.—Sommer. Sehr schätzbarer Wirthschafts- auch Tafelapfel. Strassenbaum für rauhe Lagen u. schlechten Boden, sehr reichtr.
H. M.	1135	Drüfken. Fr. meist in Büscheln. Sehr beliebte pommersche Lokalsorte.
H. M. P. F. S.	79	Edelapfel, Gelber- (Golden noble). **†† Okt.—Dez. Fr. gr., schätzbare Marktfucht, auch für weniger gute Lagen und Bodenarten geeignet, reichtragend.
P. F. S.	100	Edelrother. **† W., mgr., s. gewürzhaft, früh- u. reichtrag., bes. für warme Lagen.
H. M.	15	Eiserapfel, Rother-. †† Jan.—Sommer. B. kräftig u. reichtragend, in jeder Bodenart gedeihend, auch für Strassen u. rauhe Lagen geeignet. Fr. sehr dauerhaft, hält sich in geeigneten Kellern mehrere Jahre.
1j.	1219	Fruchtbarer von Frogmore (Frogmore Prolific). **†† Okt.—Dez. Empfehlenswerthe, englische Sorte. Fr. gr. u. schön, mässig wachsend, aber sehr fruchtbar.
H. M.	90	Fürstenapfel, Grüner-. †† März—Juli. Die Sorte verträgt frühes Pflücken. Baum wächst stark, hält sich gesund, kommt in jedem Boden, auch in rauhen Lagen gut fort, ist alljährlich sehr fruchtbar.
P. F. S.	24	Gewürzapfel, Sommer-. *†† Juli—Aug. Früh- u. reichtragend. Für rauhe Lagen.
P. F. S. C.	46	Gloria Mundi. *†† Dez.—März, s. gr., Schaufucht ersten Ranges. Trägt reichlich.
M. P. F. S.	12	Goldzeugapfel (Drap d'or). **†† Dez.—März, liebt tiefgründigen, kräftigen Boden.
H. M. P. F. S. C.	566	Gravensteiner, Gewöhnlicher-. **†† Okt.—Jan., die bekannteste Varietät.
H. M. P. F. S. C. 1j.	208	" Rother-. **†† Nov.—Febr. Mehr geröthet als der gewöhnl. Gravensteiner.
H. M. P. F.	1j.	Gülderling, Marienwerder-. Jan.—Aug. Wenig verbreitete, äusserst empfehlenswerthe Sorte. Sie vereinigt prächtiges Aussehen und vorzüglichem Geschmack mit ungemein langer Haltbarkeit. Sehr spät blühend und guttragend.
P. F. S. C.	284	Hausmütterchen. †† Okt.—Dez., sehr grosse Schaufucht, saft., süssweinig.
H. M.	243	Hawthornden-Apfel. †† Okt.—Nov., hat hinsichtlich seines frühen und reichen Tragens kaum Seinesgleichen.
H. M. P. F. S. 1j.	184	Herbstapfel, Cludius-. **†† Okt.—Nov. Vorzügl. Tafel- u. Wirthschaftsfrucht. B. gut wachsend u. s. früh- u. reichtragend. Verdient die weiteste Verbreitung.
H. M. P. F. S. C. 1j.	39	Kaiser Alexander. *†† Okt.—Dez. Fr. s. gr. Als Schau- u. Marktfucht zu empfehlen. Gedeiht in jedem Boden, selbst in rauher, vor Winden geschützter Lage, alljährlich und in jeder Form, besonders als Schnurbaum reichtragend.
H. M. P. F. S. 1j.	587	Kaiser Wilhelm. **†† Nov.—April, sehr gross, sehr gut, hält sich bis zum Frühjahr, ähnlich einer Goldparmäne. Baum tragbar und starkwüchsig.
H. M. P. F. S. C.	589	Kalvill, Berliner weisser Winter-. **†† Eine vortreffl. Var. vom Weissen W.-Kalvill, die sich durch regelmässige und frühe Tragbarkeit vortheilhaft auszeichnet.
P. F.	162	" von Boskoop. **†† Nov.—Jan. Fr. gr. und fein.
H. M. P. F. S. C. 1j.	99	" Rother Herbst- (Edelkönig). *†† Okt.—Dez. Baum wird gross, ist sehr fruchtbar, eignet sich besonders zur Anpflanzung in geschlossenen Gärten, aber nicht sonderlich für rauhe Lagen.
M. P. F. S.	91	" Rother Winter-. **†† W. Fr. mgr., will guten, trockenen Boden und geschützte Lage. Ein sehr feiner Tafelapfel.
1j.	69	" von St. Sauveur. **†† Dez.—Febr. Fr. gr., süssweinig, fein gewürzt. B. fruchtbar.
H. M. P. F. S. C.	78	" Weisser Winter- (Calville blanche). **†† Nov.—Febr. Fr. gr., gehört zu den besten Tafeläpfeln. Nur für geschützte, warme Lagen u. guten Boden, für Pyramiden, Spalier und Schnurbäumchen zu empfehlen. Dann früh- und reichtragend. Als Hochstamm nur in ganz warmen und sehr geschützten Lagen anzupflanzen.
H. M. P. F. S. C. 1j.	2	Kantapfel, Dauziger-. **†† Okt.—Dez., ein reichtragend. Rosenapfel, mit feinem, sehr mürben, saft., fast schmelz. Fl. und gewürzigem, süssigen Weingeschmack.
H. M. P. F. S. C. 1j.	59	Kardinal, Geflammt, weisser-. *†† Okt.—Apr., Tafel-, Markt- u. Dörrfrucht zum Massenanbau. Auch in wenig guten, rauhen Lagen, bei trockenem, geringen Boden noch früh und reichtragend.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H.M.P.F.S.	1j. 1008	Königin-Apfel (The Queen). *†† Okt.—Nov., gross, prachtvoll, goldgelb, roth getuscht, mit zartem, weissen, fast schmelzenden Fleisch, äusserst ertragreich.
P.F.	298	Köstlicher von Kew. **†† Dez.—April.
F.S.	102	Köstlichste, Der- (Lazzarola, Cossenza in Südtirol). **†† W., mgr., rundlich.
P.F.	1j. 1057	Kronprinz Rudolf von Oesterreich. *†† Dez.—März, reichtragend, prächtig gefärbt, pyramidal wachsend.
H.M. F.	741	Küchenapfel, Deans'-. †† Dez.—März, Frucht gr., blassgelb, mürbe und saftig, Baum mittelgross, in allen Formen ausserordentlich fruchtbar.
H.M.	439	„ Kentischer-. †† Aug.—Sept., mgr., ausgezeichnete Wirthschaftsapfel, trägt sehr früh und ganz ungemein reich.
H.M.P.F.	167	„ Mank's- (Mank's Codlin). *†† Ende Aug., mgr. u. gr., wachsgelb, sehr saftreich, von süssweinigem Geschmack, sehr früh und reichtragend.
H.M.P.F.S.C.1j.	18	Kurzstiel, Königl.- (K. roth. Kgl., Courtpendu rouge royal). **†† Dez.—März, trägt seines sehr späten Blühens wegen alljährl. Tafelfrucht l. Ranges, für alle Formen, bes. für Pyramiden geeignet, liebt kräftigen, feuchten Boden, Strassenbaum für mildere und gewöhnliche Lagen, eine sehr zu empfehlende Goldreinette.
P.F.S.	1176	„ Ostpreussischer Herbst- fast **††† Okt.—Jan., mgr. fein gewürzte Tafel- und Wirthschaftsfrucht, reichtragend.
P. S.	1177	„ Ostpreussischer Winter- **††† Dez.—März, mgr., gut gewürzt, kräftig süssweinig, sehr fruchtbar.
H.M.	257	Langstiel, Kleiner- (Blauschwanz). *†† Dez.—Mai, besonders gut zu Apfelwein.
H.M.	485	Liebling, Williams'-. **†† Aug.—Sept., mgr., sehr schön. Neu empfohlener, amerik. Frühapfel. Ausgez. durch reiche Fruchtbarkeit in allen Formen. Vorzügl. Marktf.
H.M.P.F.	1115	Mein Wunsch (Mon Désiré). Febr.—März. gr., fein aromatisch, reichtragend.
H. P.F.	1157	Mela di Norcia. Mgr. Bis ins späte Frühjahr haltend. Von vorzüglichem Geschmack und herrlichem Aussehen.
P.F.	554	Parmäne, Henzen's- **††† Nov.—März, ein mittelgrosser Tafelapfel l. Güte, ist sehr fruchtbar, wächst kräftig und bildet schöne Pyramiden.
H.M.P.F.S.	73	„ Scharlachrothe- (Engl. sch. P., Oxford peach apple). **††† Okt.—Nov. Wächst in schwerem und leichten Boden gut, bald und reichtragend.
H.M.P.F.S.C.1j.	38	„ Sommer- (Gestreifte S.-P.). **†† Sept.—Okt. Baum dauerhaft und auch in schlechter Lage s. fruchtbar, Fleisch fein, mürbe u. saftig, aber keine Transportfr.
H.M.P.F.S.C.1j.	8	„ Winter-Gold- (Engl. W.-Goldp.) **††† Nov.—Febr. Frucht und Baum sind ganz vortrefl. Die Erstere hat als Tafelfr. das schönste Aussehen, welkt nicht und springt nie in Regen auf. In der Blüthe unempfindlich; Strassenbaum für mildere und gewöhnl. Lagen. Verdient die häufigste Anpflanzung.
H.M.P.F.S.	1j. 80	Pepping, Deutscher Gold-. **††† Dez.—Frühj. Frucht muss bis Ende Oktober am Baume hängen. Baum in mässig feucht., kräft. Boden gesund und fruchtbar.
H.M.P.F.S.	1179	„ Dr. Seelig's Orangen-. **††† Dez.—März, ein sehr wohlschmeckender Apfel, schön goldgelb wie eine Orange. Allerersten Ranges.
H.M.P.F.S.C.	124	„ London-. **††† Jan.—April, ausserordentlich reichtragend. Im nördlichen Klima bester Ersatz für den weissen Winter-Kalvill. In allen Lagen, auch in magerem Sandboden noch gut gedeihend.
H.M.P.F.S.	1j. 31	„ Parker's- (Parker's grauer Pepping). **†† Dez.—April, s. früh u. reichtragend. Frucht darf nicht vor Mitte Oktober gebrochen werden. Auch zur Anpflanzung in hoher, rauher Lage für kräftigen, feuchten Boden zu empfehlen.
H.M.P.F.S.C.1j.	32	„ Ribston- (Englische Granat-Reinette, Traver's Rein). **††† Dez.—April, sehr empfehlenswerth, besonders auch für rauhe Lagen, denn er gedeiht selbst in Schweden u. Norwegen noch sehr gut. Baum stark wachsend, auf mässig feuchtem, guten Boden sehr früh- und reichtragend.
P.F.S.C.1j.	164	Pomona Cox's-. *†† Okt.—Nov. Frucht s. gr., Fleisch etwas körnig, doch saftig. Eine prächtige Tafelziede und für den Haushalt sehr brauchbar.
H.M.	1j. 223	Postoph, Winter-. *†† Jan.—Juni. Einer der vorzügl., späten Winteräpfel, nicht sehr anspruchsvoll auf Boden, dabei früh, regelmässig u. s. reichtragend, breitkronig.
H.M.P.F.S.C.1j.	14	Prinzenapfel (Nounen-, Melonenapfel, Hasenkopf von Lübben). **††† Sept.—Jan., mgr., walzenförmig, saftreich und locker, wächst in jedem Boden und ist sehr tragbar, blüht spät, zum Massenanbau in Norddeutschland zu empfehlen.
H.M.	640	Quetier. **††† Jan.—April, gross, ähnlich dem weissen Winter-Kalvill.
H.M.P.F.S.C.1j.	11	Reinette, Ananas-. **††† Nov.—März, ein s. saftv., mgr. Apfel von angenehmem gewürzhaftem, weinigen Zuckergeschmack. Der Baum macht keine grosse Krone, eignet sich gut zu Pyramiden und Schnurbäumchen, ist als Hochstamm nur in Gärten oder geschützten Lagen zu pflanzen und gedeiht auch in magerem Sandboden.
H.M.P.F.S.C.1j.	37	„ Baumann's-. **††† Dez.—Mai, ziemlich grosse, sehr werthv. Fr., für jede Lage und jeden Boden, auch für leichten Sandboden passend, in allen Formen ausserordentlich früh u. reichtr. Vorzügl. zum Massenanbau u. als Strassenbaum.

Apfel. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. F. S.	358	Reinette, Burchardt's. **†† Okt.—Jan., äuss. wohlgeschm., alljährl. reichtr., ged. a. jed. Boden gut, liebt etwas feucht. Stand. Bes. f. Norddeutschland z. empfehlen.
H. M. S. C.	501	„ Cox's Orangen. **†† Nov.—März, sehr wohlgeschmeckende, reichtr. Sorte; für Zwergform ausserordentlich geeignet; liebt etwas geschützte Lage und guten Boden.
H. M. P. F. S. 1j.	17	„ Engl. Spital. **†† Nov.—April, ist eine der besten Fr.; für etwas geschützte Lagen u. guten, kräftigen Boden; reichtragend u. für alle Formen gut.
P. F.	1154	„ Fürst Anatol Gagarin. **† Jan.—März, gr., mürbe, von fein parfümirtem Orangengeschmack, alljährlich guttragend.
H. M. P. F. S.	33	„ Gaesdonker. **†† Dez.—Mai, Frucht mgr., wohlgeschmeckend; gedeiht auch in rauheren Lagen und trägt überaus reichlich, bevorzugt feuchten Boden.
H. M. P. F. S. C. 1j.	41	„ Gold- von Blenheim (Blenh. Pepping, Kaiserin Eugenie). **†† Nov.—März. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht, trägt in allen Formen regelmässig und gut, besonders in geschützter Lage, bei gutem, nahrhaften Boden.
H. M. P. F. S. C. 1j.	1054	„ Graue französische. **†† Jan.—Mai, vorzüglich fein gewürzt. Die beste und dankbarste graue Reinette. In jeder Lage, bes. bei mässig feuchtem, warmen Boden immer reichtragend.
H. M.	1j. 233	„ Graue Herbst. **†† Okt.—Nov. Liebt feuchten, tiefgründigen Boden, ohne Ansprüche auf Lage und Standort, früh und dankbar tragend.
H. M. P. F. S. C. 1j.	6	„ Grosse Kasseler. (Deutsche Goldr., Holl. Goldr.) **†† Febr.—Aug., einer der vorzügl. Äpfel, blüht spät und gedeiht gut an Strassen. Die Früchte fallen nicht ab, sind gr. u. dauerh., auch vorzüglich zur Mostbereitung. Ausserordentlich reichtragend.
H. M. P. F. S. C. 1j.	20	„ Harbert's. (Harb. Rambourrein.) **†† Dez.—April, ged. gleich gut an Strassen, auf Aeckern u. in Gärten, wenn mässig feucht; ist in Klima, Boden und Form nicht wählerisch; bildet schöne Kronen u. trägt namentl. reich als älterer Baum.
H. M. P. F. S.	1j. 9	„ Karmeliter. **†† Nov.—April. Frucht von angenehm gewürztem, weinsäuerlich süssen Geschmack und ausgezeichneten Güte. Der Baum liebt etwas feuchten Standort, ist gut für Strassen in milderen u. gewöhnlichen Lagen, trägt sehr reichlich und zeichnet sich durch eine fast kugelförmige Krone aus.
H. M. P. F. S. C.	376	„ Landsberger. **†† Nov.—Febr., mgr.—gr., von recht gutem, süssweinigem Geschmack, sehr starkw., schöne Kronen bildend. Strassenbaum für rauhe Lagen und jede Bodenart, in allen Formen sehr reichtragend, Dörrfrucht.
H. M.	239	„ Luxemburger. **†† Febr.—Juli, Fr. gr., s. saftig. Baum starkw. u. dauerhaft.
H. M. P. F. S.	1j. 103	„ Muskat. **†† Dez.—März, mgr., zart, äusserst gewürzhaft, als Handelsobst sehr beliebt. Baum trägt sehr früh und reich, gedeiht noch in rauher Lage und bevorzugt etwas feuchten Boden. Liefert einen ganz vorzüglichen Apfelwein.
H. M. P. F. S.	285	„ Oberdieck's. **†† Jan.—März, mgr., sehr werthvoller Wintertafelapfel.
H. M.	1j. 571	„ Peasgood's Gold. **†† Nov.—Jan., gr. bis s. gr., einer der schönsten, ansehnl. Äpfel. Baum wächst in allen Formen sehr gut und ist sehr fruchtbar.
H. M. P. F. S. C. 1j.	19	„ Orleans. **†† Dez.—April, eine herrliche, grosse Fr., die weiteste Verbreitung verdient. Sie ist als Tafelfrucht wie zur Obstweinbereitung allerersten Ranges und vortrefflich zum Handel; sie darf erst 8—10 Tage nach Michaelis gebrochen werden. Der Baum verlangt einen tiefgründigen, nährstoffreichen Boden und etwas milde, geschützte Lage, ist für alle Formen vorzügl. u. trägt früh u. reich.
H. M. P. F. S. C. 1j.	7	„ Pariser Rambour. (Reinette von Kanada). **†† Dez.—Mai, Fr. gr., Baum gesund, stark und fruchtbar, blüht spät, passt daher für rauhere Gegenden, muss stets gut ausgeputzt werden und ist für Landstrassen geeignet, da die Frucht vom Baum ungeniessbar ist. Liefert einen vorzüglichen Obstwein. Als Zwergbaum sehr zu empfehlen.
H. M.	1055	„ Röthliche. **†† Dez.—März, wohlgeschm., gr., schön. Apfel; B. s. starkw. u. fruchtbar.
H. M. P. F. S. C. 1j.	110	„ von Kanada. siehe Reinette, Pariser Rambour.
H. M. P. F. S. C. 1j.	13	Richard, Gelber. (Grand Richard, Gr. Richard (Körchower). **†† Nov.—Dez., ziemlich gr., eine werthvolle Tafel- u. vorzügl. Marktf Frucht, reichtragend, fruchtbar, auch für rauhe Lagen, sowie jede Bodenart gut.
H. M. P. F. S. C. 1j.	1j. 61	Rosenapfel, Virginischer. (Virg. Sommer-Rosenapfel). **†† Anfang August, gedeiht in jedem Boden, auch für rauhe Gebirgslagen zu empfehlen, trägt ausserordentlich reich, hält sich gut 2—3 Wochen.
P. F.	1j. 911	Rosmarinapfel, Weisser. **† Nov.—Febr., früh- u. reichtragend. Sehr geschätzt für warme Lagen.
H. M. P. F. S.	1j. 286	Boxbury-Russet (Boston Russet). **†† Jan.—Juni. Sehr werthvolle Tafel- und Wirthschaftsfrucht. Baum dankbar und reichtragend.
	1j. 1220	Sämling Späth's. Okt.—Nov., mgr., sehr schön gezeichnet, von meinem Vater aus Samen gezogen. Einer der besten Süssäpfel, reich und frühtragend.
		„ von Ecklinville (Ecklinville Seedling). Sept.—Nov. Sehr gross, reichtragend, empfehlenswerthe, englische Züchtung.

Aepfel. Sortiment. Russische Aepfel.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. F. S. C. 1j.	127	Schöner von Boskoop (Reinette de Montfort). **†† Nov.—Mai, selbst in rauhem Klima auf trockenem, weniger guten Boden noch früh- u. s. reichtragend. Ausgezeichnet für Tafel und Haushalt.
H. M.	1j.	738 „ von Pontoise . *†† Dez.—April. S. gr., prächtig gefärbt, Ausstellungsfrucht.
H. M. P. F. S. C.	1133	Sommerapfel, Pfirsichrother . **† Aug.—Sept., einer der besten Sommer-Aepfel. Werthvolle Frühmarktf Frucht, prächtig gefärbt, früh und ausserordentlich volltragend; gedeiht in jedem Boden und ist auch für rauhere Lagen zu empfehlen.
H. M. P. F. S.	1j.	262 Sondergleichen, Langton's . **†† Okt.—Jan. Für alle Formen und Lagen, auch für trockenen Boden gut, früh- und alle Jahre sehr reichtragend.
1j. a. W.	367	Stettiner, Gelber Winter . *†† Dez.—Mai, spätblühend und reichtragend, ohne Ansprüche auf Boden und Lage.
H. M. P. F.	71	„ Rother (Rother Herrenapfel, Rostocker). *†† W. Dez.—Som., werthvolle Markt- und Dörrfr., gut als Hochst., breitkronig, anspruchslos a. Boden u. Lage.
M. P. F.	1164	Streifling, Krossener Rosen . Dez.—März, gr., vorzüglich im Geschmack. Spätblühend, lange- und reichtragend.
H. M.	47	Taffetapfel, Weissler Winter (Taffetas blanc d'hiver). *†† Dez.—April. Gedeiht in jedem Boden und allen Lagen, trägt als Hochstamm gut, ist werthvoll als Tafelfrucht, zum Mosten und besonders zum Dörren.
P. C. 1j.	126	Taubenapfel, Neuer englischer . *†† Nov.—Febr. Frucht gross, glänzend roth.
H. M. P. F. S. C. 1j.	5	„ Rother Winter (Rigeon rouge, Mandel-A.). **† Febr.—April, nur f. Gärten zu empfehlen; verlangt guten, warmen Boden, trägt so reich, dass er ausgepflückt werden muss, da, wenn zu viele Fr. am Baume hängen bleiben, der Geschmack unedel wird. Sehr schätzbare Tafel- und Marktf Frucht. Wuchs mässig.
	1008	The Queen , siehe Königin-Apfel.
H. M. P.	1j.	1218 Transparente de Croncels (Eisapfel von Croncels). **†† Sept. Schöne, gr. weissliche Frucht. Baum sehr fruchtbar und kräftig wachsend.
M. P. F.	1166	Wachsapfel, Lichtenwalder . **†† Nov.—März. Sehr gross, reichtragend. Werthvolle Tafel- und Wirthschaftsfrucht. Vorzüglicher Dörrapfel.
H.	139	Wagener-Apfel . **†† (Amerik. Sorte.) Nov.—Febr. Saftreich, stark gewürzt.
H. M.	648	Weinapfel, Rother Trierischer . ††! Strassenbaum für die rauhesten Lagen und jeden Boden, vorzüglich zur Weinbereitung, früh u. alljähr. s. reichtragend.
P. F.	1163	Welschweinling (nicht Lehmäpfel). Dez.—März, mgr., angenehm süssweinig gewürzt. In jedem Boden reichtragend. Dörrfrucht I. Ranges.
H. M. P. F. S.	651	Zimetapfel, Sommer (Pigeon-rouge d'automne, Couleur de chair). **†† Sept. Hält sich mehrere Wochen. Schätzbarer Sommerapfel.
H. M.	1103	Zwiebelapfel, Doppelter . Auch spanischer Borsdorfer genannt. Als einer der besten Aepfel zum Dörren (für Ringschnitte) empfohlen.

Russische Aepfel.

Meist Sommer- und Herbstfrüchte, für rauhes Klima besonders passend.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M.	298	Antonowka . *†† Nov., bek. ausgez. Winterapfel = Nalivia Possart's.
H. M.	301	Aport (Kaiser Alexander von Russland), vorzüglicher Herbst- und Winterapfel.
M.	294	Barlowskoje . *†† Aug.—Sept, mgr., grün. Ein guter Süssapfel.
H. M.	299	Borowinka . *† Vorzügl. Herbst- und Winterapfel.
H. M. P. F. S.	302	Kalwil krasny letny (Rother Sommer-Kalvill). Ende Sept., ausgez. Sommer-Tafelapfel, wachsweiß mit schwacher Röthe.
S.	735	Kantil Sinap . W. Feiner arom. Apfel. Sehr früh und reichtragend.
P. F.	553	Königin Olga's Apfel (Olga Nicolajewna). **†† Mai—Juli. Prachtvolle Borsdorfer Reinette aus der Ukraine, starkwüchsig und tragbar, völlig pyramidal.
H. M.	297	Titowka . **† Sept.—Okt., dem Gravensteiner ähnlich.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Apfel. Einjähr. Veredlungen. Birnen. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Einjährige Veredlungen auf Wildling.

p. St. M. 0,50; p. 100 St. M. 40,—; p. 1000 St. M. 350,—.

No.		No.		No.	
86	Astrachan, Rother-	587	Kaiser Wilhelm.	1054	Reinette, Graue französische.
83	" Weisser-	2	Kantapfel, Danziger-	233	" Graue Herbst-
3	Bohuapfel, Grosser-	59	Kardinal, Geflammt., weisser-	6	" Grosse Kasseler-
151	Boikenapfel.	18	Kurzstiel, Königlicher-	20	" Harbert's-
183	Borsdorfer, Rudolf's Zwiebel-	8	Parmäne, Winter-Gold-	376	" Landsberger-
163	Cellini.	124	Pepping, London-	108	" Muskat-
74	Charlamowsky.	31	" Parker's-	19	" Orléans-
148	Cousinot, Purpurrother-	32	" Ribston-	7	" Pariser Rambour-
79	Edelapfel, Gelber-	223	Postoph, Winter-	110	Richard, Gelber-
15	Eiserapfel, Rother-	14	Prinzenapfel.	13	Rosenapfel, Virginischer-
90	Fürstenapfel, Grüner-	37	Reinette, Baumann's-	127	Schöner von Boskoop.
566	Gravensteiner, Gewöhnlicher.	353	" Burchardt's-	1133	Sommerapfel, Pfirsichrother-
208	" Rother-	16	" Champagner-	262	Sondergleichen, Langton's-
243	Hawthornden.	17	" Engl. Spital-	71	Stettiner, Rother-
184	Herbstapfel, Cladius'-	33	" Gaesdonker-	47	Taffetapfel, Weisser-
39	Kaiser Alexander.	41	" Gold- v. Blenheim.	648	Weinapf., Rother Trierischer-

Birnen.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bezeichneten Sorten	p. Stück	M.	3.—
Mittelstämme	" " " M.	"	"	M. 2,—
Pyramiden	" " " P.	"	"	M. 1,75—4,50
Spindeln (Fuseau)	" " " F.	"	"	M. 1,50—3,50
Spaliere 1 und 2 Etagen	" " " S.	"	"	M. 2,00—6,00
Schnurbäumchen (Cordons)	" " " C.	"	"	M. 2,00—3,50
Einjährige Veredlungen	" " " 1j-	"	"	M. 1,25

Bez. der vorräth. Form	No.	
	1j. 1168	Barillet Deschamps. Dez.—Jan., mgr., länglich, lederfarbig, mittelstark wachsend und reichtragend. Als Tafelfrucht I. Ranges empfohlen.
	1j. 1169	Bergamotte, Hérault's- Dez., gr., kreiselförmig abgestumpft. Fleisch weiss, fein schmelzend, sehr gut gewürzt. Tafelfrucht I. Güte.
H. M.	1j. 1167	Birne aus Béarn (La Béarnaise). Nov., gr. bis s. gr., eine empfehlenswerthe Tafelbirne I. Ranges, gut wachsend und reichtragend.
	1j. 1173	Briffaut. Anf. Aug. Eine der frühesten und grössten Früchte, hervorragend durch ihre Schönheit u. überreiche Fruchtbarkeit. Zeitig zu pflücken, Marktfrucht I. Ranges. Einjährige Veredlungen auf Wildling und Quitte p. St. M. 2,—
	1j. 1163	Butterbirne, Dubuisson's- ** Dez.—März. S. gr., flaschenförmig. Fl. gelblich-weiss, schmelz., gewürzig angenehm süssweinig. S. edle, späte Winterbirne, vorz. in guter Lage.
P.	1j. 1156	" Ulmer- E. Okt. Fr. mgr., sehr wohlschmeckend, eine prächtige Herbstbirne. B. dauerh. u. s. reichtragend. Für raue Lagen, in schlechtem, trockenen Boden besonders empfohlen.
	1j. 1165	" Van Driesche's- ** Febr.—Mai, gr. gelb, hellbraun berostet. Fl. weiss, schmelz., saftig, s. gut, süssweinig. Zählt zu den besten spätreifenden Winterbirnen.
1j. a.W.	1172	" Vital's- Dez.—Febr., mgr., kräftig wachsend u. sehr reichtragend. In Frankreich als vorzügliche Marktfrucht sehr empfohlen.
P.	1j. 1154	" von Lade's- **† Nov.—Dez. Eine zu Ehren des um den Obstbau so hochverdienten Herrn General-Konsul von Lade benannte, gr., grünlichgelbe Herbsttafelbirne von vorzüglichem Geschmack. B. kräftig wachsend und sehr fruchtbar.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Birnen. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P.F. 1j.	1118	Charles Cognée. März—April. Fr. gr., kreiselförmig, hellgelb. Fleisch fein saftig, süssweinig, auf der Zunge zerfliessend. B. wächst kräftig und ist ungemein fruchtbar. Eine auch für hiesige Gegend erprobte, vorzügliche Winterbirne.
1j.a.W.	1033	Charles Ernest. Okt.—Dez., gr.—s. gr. Bewährte Tafelfrucht I. Ranges. Fl. fein, schmelzend, gezuckert. Baum reichtragend.
1j.	1173	Dechantsbirne, Bizet's-. Jan.—Febr. Eine mittelgrosse, reichtragende Winterbirne I. Güte. Empfehlenswerth.
P.	1j. 1157	Doctor Gromier. **1† Okt., mgr. Eine ganz vorzügliche Tafel- und Marktfr. mit überflüssig schmelzendem Fl. und rosenartigem, fein mürkirtem Geschmack.
1j.	1176	Findling von Hohensaaten. **†† Sept.—Okt., gr. bis sehr gr., citronengelb, fein, saftig, von schönem, süssen Geschmack. Wuchs schön steil pyramidal. B. auch mit weniger gutem Boden vorlieb nehmend und sehr fruchtbar.
P.F.	1j. 1146	Fitz-Water (Fitz-Water pear). Neu. Nov.—Jan., mgr., goldgelb, an der Sonnenseite leicht geröthet. Fl. saftig u. schmelzend, eine ganz vorzügliche Tafelfr. B. wächst aufrecht und stark, trägt regelmässig und sehr reichlich. Aus Amerika stammend.
1j.	1174	Flaschenbirne, Boisbunel's-. Gute, ziemlich grosse Winterbirne, sehr reichtragend und besonders in warmer Lage sehr wohlschmeckend.
1j.	1166	Forellenbirne, Winter-. Vorzügliche, deutsche Züchtung, die sich bis März selbst bis Mai gut halten soll. Es ist eine halbschmelzende, sehr gut gewürzte Frucht, selbst für rauhere Lagen zu empfehlen.
P.F.	1j. 1150	Garber. Verbindet alle guten Eigenschaften der japanischen Sorten mit bedeutender Grösse, Schönheit u. Güte. Soll besser sein als Le Conte u. Keiffer u. reift zwischen beiden. Fr. gr., rund, glatt, wachsgelb. Vorzügl. zum Einmachen. B. wächst stark, ist gesund und sehr reichtragend. Blüht spät, leidet daher nicht durch Frost.
1j.a.W.	1104	Gaston du Puis. M. Nov., mgr. Fl. fein, saftreich, gezuckert, angenehm gewürzt.
P.F.	1112	Herzogin von Bordeaux (Duchesse de Bordeaux). Dez.—Juli, gr.—mgr. Eine herrliche, selbst in Russland ihre volle Güte erhaltende Tafelfrucht I. R. Fl. weiss, schmelzend, s. saftig, köstlich gewürzt. B. spät blühend, regelm. u. reichtragend.
P.F.	1j. 1148	Idaho (Idaho pear). Sept.—Okt. Von amerik. Pomologen aufs Wärmste empfohlen und mit höchsten Preisen ausgezeichnet. Fr. s. gr., bis 500 g schwer, goldgelb, berostet. Fl. fein, schmelzend, stark gewürzt, süssweinig, sehr wohlriechend, oft ohne alle Kerne. Für den Transport sehr gut geeignete Tafelfrucht I. Güte. B. starkwachsend, pyramidal, hält die grössten Kältegrade aus, dabei auch in trockenen, heissen Sommern gut gedeihend. Sehr früh- und alljährlich reichtragend.
1j.	1164	Kolmar, Du Mortier's-. Mgr., hellcitronengelb. Fl. hervorragend fein, prächtig melonenartig gewürzt. Werthvolle, sich bis Februar haltende Wintertafelfrucht.
1j.a.W.	1111	Königsbirne aus der Vendée (Royale Vendée). ** Jan.—Febr., mgr., schmelzend, erfrischend süssweinig, sehr empfohlene, gut reifende Tafelfrucht.
P.F.S. 1j.a.W.	1138	Le Lectier. ** Dez.—Jan. Eine vorzügliche aus Frankreich stammende, späte Wintertafelbirne. Fr. gr.—s. gr., goldgelb, stark berostet. Fl. weissgelb, fein, schmelzend, ungemein saftreich und köstlich gewürzt; fast ohne alle Granulationen. Der Baum trägt früh, reich, Tafelfrucht allerersten Ranges.
1j.a.W.	1145	Lincolner kernlose Winterbirne (Lincoln Coreless Winter Pear). Hervorragende Neuheit amerikan. Ursprungs. Fr. s. gr., bis 700 g schwer, ohne das feste Kernhaus unserer Birnen. Fl. gelb, saftig, süss gewürzt, herrlich aromatisch. Hält sich bis März. Durch ihre Grösse und schöne Färbung, sowie ihre Transportfähigkeit eine Marktfr. I. Ranges. Vorzügliche Tafel- und Einmachefrucht. B. sehr gesund, starkwachsend, regelmässig und sehr reichtragend. Nicht zu verwechseln mit „Lincoln“, einer neueren, im Oktober reifenden Sorte aus Illinois. Einjähr. Veredl. auf Wildling M. 2,50.
1j.a.W.	1073	Marguérite Marillat. Sept.—Okt., gr.—s. gr. Eine vorzügliche Ausstellungsfrucht, dabei sehr wohlschmeckend, früh- und reichtragend und zu jeder Form geeignet.
P.F.S.	1137	Mathilde. Nov.—Dez. Fr. gr.—s. gr., mit ausgezeichnet feinem, aromatischen Geschm. Stammt von der Guten Luise von Avranches und trägt wie diese sehr reich.
1j.a.W.	1178	Orpha. Dez. Fr. gr., kugelförmig, von ausgezeichnetem Geschmack, ähnlich der grauen Herbst-Butterbirne. Baum bildet sehr schöne Pyramiden und ist für alle Formen geeignet. Sehr empfehlenswerthe, neue Sorte.

Birnen. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten. Einjährige Veredlungen.

Bez. der vorrath. Form	No.	
1j.	1153	Prémices de Marie Lesueur. Okt. Eine wegen ihrer Grösse, ihres herrl. Aussehens verbunden mit vorzügl. Qualität u. gr. Fruchtbarkeit schätzensw. erprobte Neuheit. Einjähr. Veredlungen auf Wildling u. Quitte p. St. M. 2,00.
1j.	1179	Prevost. **† Jan.—März, mgr., citronengelb, Sonnenseite geröthet. Fl. weiss, fein, süssweinig stark gewürzt, liebt warmen Stand, dann wirklich werthvolle Tafelfrucht.
1j.	1170	Prinz Napoleon. Febr.—März, mgr., rundlich stark berostet. Fl. gelblich weiss, fast schmelzend, süssweinig, fein gewürzt. I. Qualität.
P.F.S.	1122	René Dunan. Nov.—Dez., s. gr., Fl. fein, saftig, schmelzend, ähnlich der grauen Herbst-Butterbirne. Baum pyramidal, sehr fruchtbar. Sehr empfehlenswerth.
P.	1j. 1155	Riha's kernlose Butterbirne. Neuheit L. Späth 1895/1896. (Siehe Abbildung und Beschreibung.)
	1111	Royale Vendée siehe Königsbirne aus der Vendée.
1j. a.W.	1077	Schmelzende, Thirriot's. **†† Okt.—Nov., gr. Eine vorzügliche Tafelfrucht, ausgezeichnet durch Schönheit, Grösse und vorzüglichen Geschmack.
P.	1j. 1160	Schöne von Vermont (Vermont Beauty). Eine starkwachsende, amerikan. Sorte, der grosse Winterhärte nachgerühmt wird. Sie soll alljährlich sehr reich tragen und im Geschmack fast der köstlichen Seckelsbirne gleichen, dieselbe aber besonders durch ihre Grösse und prächtige Färbung übertreffen.
	1j. 1161	Seneca. Dieser Sämling der William's Christbirne, amerikan. Ursprungs, soll all die schätzbaren Eigenschaften seiner Stammform mit späterer Reifezeit verbinden. Fr. gr., prächtig gelb, sonnenwärts glänzend roth, von hervorragend edlem Geschmack. Baum starkwachsend, früh- und überreichtragend. Einjähr. Veredlungen p. St. M. 1,50.
	1j. 1171	Süsse von Montluçon (Sucrée de Montluçon). ** Sept.—Okt., mgr., birnförmig, schmelzend, sehr wohlschmeckend. Eine reichtragende, erprobte Birne.
P.F.	1144	Vidowka (Serbische früheste). Erhielt ich mit besten Empfehlungen aus Serbien. Reift dort E. Juli, trägt in Büscheln, sehr fruchtbar. Fr. kl., s. wohlschmeckend, stark wohlriechend. B. starkwüchsig, rund pyramidal.
	1j. 1162	Wilder's Frühe (Wilder Early Pear). Eine schon A. August reifende Birne, die in Amerika als fein schmeckende Tafelfr., ihrer Haltbarkeit wegen aber auch als vorzügl. Versandfr. geschätzt wird. Man rühmt ihr starkes Wachsthum, dabei aber ungemein frühes u. reiches Tragen, vor allem aber, dass sie trotz zart. Schale niemals einschrumpft.
1j. a.W.	1149	Wunderbirne, Japanische- (Japan Golden Russet, Japan Wonder Pear). Aus Amerika. Der B. wird als s. hart, schnellwüchsig und reichtragend beschrieben. Die Fr. wird als Tafel- u. Marktfr. besonders gerühmt.

Einjährige Veredlungen auf Wildling.

p. St. M. 0,50; p. 100 St. M. 40,00; p. 1000 St. M. 350,00.

No.		No.		No.	
768	Andenken an den Kongress.	65	Dechantsbirne, Rothe.	929	Liebling, Clapp's.
46	Baronsbirne.	206	" Vereins.	29	Magdalene, Grüne.
122	Bergamotte, Esperen's.	19	" Winter.	1080	Mundnetzbirne, Runde.
68	" Rothe.	64	Gaishirtenbirne, Stuttgarter.	26	Muskateller, Kleine lange Sommer.
59	Butterbirne, Blumenbach's.	73	General Tottleben.	18	Nellis, Winter.
47	" Clairgeau's.	970	Grunbirne, Späte.	870	Pfalzgräfin, Kleine.
4	" Coloma's Herbst.	14	Gute Graue.	69	Philipp Goes.
25	" Diel's.	139	Gute Luise von Avranches.	57	Poiteau, Neue.
77	" Gellert's.	43	Herrenbirne, Esperen's.	17	Regentin.
692	" Graue Herbst.	128	Herzogin von Angoulême.	75	Rettigbirne, Leipziger.
2	" Grumbkower.	154	Hofrathsbirne.	24	Schmalzbirne, Römische.
8	" Hardenpont's Winter.	153	Josephine von Mecheln.	13	Sommerdorn, Punktirter.
76	" Holzfarbige.	9	Katzenkopf, Grosser.	869	Wildling von Anthénaise.
7	" Liegel's Winter.	1000	Keiffer.	15	" Motte.
1	" Weisse Herbst.	16	Köstliche von Charneu.	103	Zéphin Grégoire.
41	Christbirne, Williams'.	21	Kuhfuss.		

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Birnen. Sortiment.

Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind alle auf Birnwildlinge veredelt.

Von Formbäumen sind alle Sorten, welche auf Quitte gedeihen, auf diese Unterlage veredelt, die Uebrigen auf Wildlinge.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau), wie auch senkrechter Cordon, S. = Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), sowie mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), C. = Wage-rechtes Schnurbäumchen (Cordon), 1j. = Einjährige Veredlung auf Quitte abgebbbar ist.

Preise.

Hochstämme , sehr schöne mit guten Kronen, ca. 1,90 m Stammhöhe und ca. 6–8 cm Stammumfang auf 1 m Höhe gemessen II. Stärke	
do. sehr schöne, ca. 8–11 cm Stammumfang I. Stärke	
do. extra starke Stämme	
Mittelstämme , von ca. 1,25 m Stammhöhe	
do. extra starke	
Pyramiden	
do. extra starke	
do. Spindeln (Fuseau)	
Spalierbäume (Palmetten) mit einer Etage	
do. do. mit zwei Etagen	
do. do. in U-Form 3–4jährig formirt	
do. (Verrier-Palmetten) mit 3 Aesten	
do. do. mit 4 Aesten	
Schnurbäumchen (Cordons), wagerechte, einarmig (einfache), zu Einfassungen von Wegen besonders geeignet . .	
do. do. do. zweiarmig (doppelte)	
do. do. senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen sowie für Laubengänge geeignet, sehr schön mit Fruchtholz garnirt . .	
Einjährige Veredlungen auf Quitte	
do. do. auf Wildling (a. W.) (Angabe der auf Wildling vorrätigen Sorten s. Seite 15)	

p. Stück M.	p. 100 St. M.	p. 1000 St. M.
1,60	135	1300
1,80	160	1500
2–4	175–350	—
1,00	80	750
1,25–2,00	100–175	—
1,00–4,00	90–300	—
4,50–8,00	400–700	—
1,00–3,50	90–300	—
1,50–2,50	125–200	—
2,75–3,50	250–325	—
1,50–3,00	125–250	—
2,00–5,00	175–450	—
3,50–7,00	325–600	—
0,90–2,50	75–200	—
1,25–3,00	110–275	—
0,90–2,00	75–180	—
0,45–0,60	35–45	300–400
0,55	45	400

Bez. der vorrät. Form	No.	
1j. a. W.	672	Admiral Cécile. **† Dez., mgr., saftreich schmelzend, reich gewürzt. S. empfehlensw.
P. F. S. 1j.	184	Allexandrine Douillard. ** Okt.—Nov., gr., dickb., orangenr., sehr gute Birne, für Hausgärten zu empfehlen, sehr früh und reichtragend.
H. M. P. F. S.	768	Audenken an den Kongress (Souvenir du Congrès). ** Aug.—Sept. Fr. s. gr., schön karminroth mit gelber Grundfarbe. Fl. weiss, saftreich, halbschm., fein gewürzt, nur für geschützten Stand.
P. F. 1j. a. W.	235	Angevine, Schöne-. †† Dez.—Juni. Sehr grossfrüchtig, schönste Dekorationsfrucht.
1j. a. W.	931	Anne de Bretagne. Nov.—Jan., gr., s. edle u. schöne, bewährte Tafelb. S. fruchtbar.
H. M. P. F. S.	1093	Apothekerbirne, Winter-. † Dez.—März. Gute, grosse Haushaltsfr. B. s. fruchtbar, will aber nahrhaften, leichten Boden und warmen Stand.
P. F.	773	Augustbirne, Diel's-. ** Anf.—Ende August, mgr., saftreich. früh tragbar.
P. F.	1047	Baltet senior (Beurré Baltet père). ** Okt.—Nov., gr., schmelzend, fein, angenehm süssweinig gewürzt und reichtragend.
H. M.	46	Baronsbirne. †† Jan.—April. Fr. gr., abknackend, saftreich, von zimmetartig. Zuckergeschmack, die beste, beim Kochen roth werdende Winterkochbirne. Baum wächst lebhaft, trägt sehr reich.
	950	Bartlett, s. Christbirne, Williams'.
H. P. F. 1j.	889	Belle des Abrès. März—Juni. Wegen der späten Reife werthv. für Tafel u. Wirthschaft.
P. F.	850	Bergamotte, Arsène Sannier's-. ** März—Mai, mgr., vorzügliche Tafelfrucht.
H. M. S. 1j.	81	" Deutsche National- (Bellet et Bonne). **† Okt. Fr. gr., von erhabenem Geschmack. Baum wächst bes. auf feuchtem Boden gut.
H. M. P. F. S. 1j.	122	" Esperen's- (Bergamotte d'Esperen). ** Jan.—Mai. Fl. schmelzend, stark gewürzt u. saftreich. B. wächst pyramidal, trägt bei gutem Boden und warmer Lage sehr früh u. ungewöhnlich reich, sehr spät zu pflücken.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. F. S. 1j.	68	Bergamotte, Rothe-. *†† Sept.—Okt. Für alle, auch rauhe, windige Lagen empfehlenswerth. Zum Einmachen wie auch zum Rohgenuss vorzüglich. Als Strassenbaum selbst in Sandboden zu empfehlen.
P. F. 1j. a. W.	960	Beurré Chaudy (Madame Chaudy). Nov.—Dez. Sehr grosse, früh- u. reichtragende, vorzügliche Tafelfrucht. Sehr empfehlenswerth.
H. P. F. S. C. 1j.	87	Birne von Tongres. **† Okt.—Nov., gr. u. s. schön, I. Rang., mit pikantem, säuerlich-süßem Geschmack und schmelzendem Fleisch; trägt früh, regelmässig u. reichlich.
H.	1041	Bratbirne, Welsche-. Mostbirne, sehr fruchtbar, gut für Strassen.
P. F.	857	Butterbirne, Alexandre Lucas'. ** Nov.—Jan., gr. bis s. gr., starkwachsend, fruchtbar.
H. M. P. F. S. C.	158	" Amanlis- (Beurré d'Amanlis). **† Sept.—Okt. Fr. gr., feinschmeckend. B. treibt kräftig und trägt sehr reichlich auch in trockenem Boden.
P. F. S.	1123	" Amanlis-, gestreifte-, gleich der Stammform vorzüglich, aber reizend gelb gestr.
P. F.	284	" Bachelier's-. ** Okt.—Nov. S. gr., feine Tafelfrucht, trägt früh und reich.
P. F.	1089	" Beucke's-. **†† Aug.—Sept., gr., fein, s. saftreich, von vorzüglich süßweinigem Geschmack. In jedem Boden sehr tragbar.
H. M. P. F. S. 1j.	59	" Blumenbach's- (Soldat Laboureur). **†† Okt.—Nov. Fr. gr. u. schmelzend. B. in feuchtem, etwas lehmhaltigen, warmen Boden besonders fruchtbar. Als Pyramide sehr tragbar.
H. M. P. F. S.	47	" Clairgeau's- (Beurré Clairgeau). **† Okt.—Nov., zuweilen bis Jan. Fr. gr., von sehr gutem Geschmack. B. treibt stark, gedeiht in jeder Form u. trägt bei gutem Boden und in geschützter Lage früh und reich.
H. M. P. F. S.	4	" Coloma's Herbst- (Beurre Coloma, Coloma d'automne). **† Okt. Fr. mgr., saftig u. gewürzhaft. B. trägt in allen Lagen sehr früh und reich.
H. M. P. F. S. C. 1j.	25	" Diel's- (Beurré Diel). **†† Nov.—Jan. Sehr schätzbar wegen ihrer Fruchtbarkeit, sowie der Grösse und des guten Geschmacks der Früchte. Bei etwas feuchtem Boden auch in rauher Lage noch gut gedeihend.
1j. a. W.	928	" Dumont's-. ** Okt.—Nov., gr., schmelzend, sehr wohlgeschmeckend u. reichtragend.
H. P. F. S. C. 1j.	77	" Gellert's- (Beurré Hardy). **† Sept.—Okt., mgr.—gr., schmelzend, s. saftreich. B. wächst schön pyramidal, ist bei gutem, tiefgründigen Boden reichtragend.
P. F. S. 1j.	118	" Ghélins- (Beurré Ghélin). **† Nov. Fr. mgr., von ausgezeichnet. Geschmack.
P. F. S.	100	" Giffard's-. ** Juli—Aug., mgr., Fl. sehr fein, saftreich und angenehm süß.
H. P. F. S. 1j.	692	" Graue Herbst- (Beurré gris). **†† Sept.—Okt. Fl. überfliegend butterhaft mit feiner Muskatellersäure. Der unregelmässig wachsende Baum verlangt fruchtbaren, tiefgründigen, warmen Boden und geschützte Lage.
H. M. P. F. S.	2	" Grumbkower- (Grumbkower Winterbirne). **† Okt.—Nov. Fr. gr., saftig u. angenehm schmeckend. Baum ist ungemein tragbar, verlangt aber etwas feuchten, kräftigen Boden, gedeiht auch in rauheren Gebirgslagen u. ist z. Massenanbau z. empf.
H. M. P. F. S. C. 1j.	8	" Hardenpont's Winter- (Hardenpont d'hiver, Beurré d'Hardenpont). **†† Nov.—Febr. Fr. gr., eine der allerbesten Birnen. Baum wird nicht sehr gross, verlangt nahrhaften, warmen Boden und warme, geschützte Lage.
P. F. 1j. a. W.	852	" Henri-Courcelle's-. Dez.—Febr., mgr., Fl. sehr fein, von ganz vorz. Geschmack.
P. F. 1j.	220	" Hochfeine- (Beurré superfin). **†† Okt.—Nov., mgr., butterhaft, fein gewürzt. Baum ist früh- und reichtragend.
H. M. P. F. S. C. 1j.	76	" Holzfarbige-, (Fondante des bois). **†† Okt.—Nov. Schätzenswerth wegen Fruchtbarkeit, Güte u. Grösse, verlangt geschützt. Standort u. milden, warmen Boden.
P. F.	49	" Knight's Herbst-. **†† Okt.—Nov. Fr. gr., von lieblich gewürztem, erfrischenden Zuckergeschmack, s. tragbar. Für rauhes Klima vortrefflich.
P. F. S.	1131	" von Kratisch-. Okt. Sämling der Weissen Herbst-Bttb. Vorzügliche Tafelbirne. In jedem Boden s. reichtragend, wird nicht fleckig.
P. F. 1j.	827	" Lenzener-. **† Okt., gr., schmelzend, zimmetartig gewürzt.
H. M. P. F. S. C. 1j.	7	" Liegel's Winter- (Suprême Coloma). **† Nov.—Jan. Fr. mgr. und vorzüglich im Geschmack. Baum wächst in allen Formen gut, trägt früh und reich und ist gegen höhere Kältegrade wenig empfindlich, liebt etwas feuchten, warmen Boden und ist als Strassenbaum für mildere u. gewöhnliche, auch windige Lage sehr zu empfehlen.
P. F. C. 1j.	1027	" Luizet's-. **† Okt.—Nov., s. gr., schmelzend, prächtig gewürzt u. s. reichtragend.
P. F. 1j.	851	" Mandelartige- (Beurré amandé). **†† Okt.—Nov., mgr.—gr., Tafelbirne allerersten Ranges von fein gewürztem, mandelartigen Geschmack. Sehr fruchtbar.
P. F.	991	" De Mortillet's-. Sept., gr.—s. gr., schmelz., saftig, s. wohlgeschmeck., früh- u. reichtrag.
H. M. P. F. S.	5	" Napoléon's-. **†† Ende Okt.—Nov. Fr. mgr., von erhabenem Geschmack. B. ist ausserordentlich fruchtbar und zur Anpflanzung auch in rauher Lage, am besten in tiefgründigem, kräftigen Boden angelegentlichst zu empfehlen.
P. F. S.	267	" Six's-. ** Nov.—Dez., gr.—s. gr., glänzend grün, Fl. weiss, sehr fein und sehr saftreich, leicht gewürzt; gut tragbar, nicht zu starkw.

Birnen. Sortiment.

Bez der vorräth. Form	No.	
H.M.P.F.S.	1	Butterbirne, Weisse Herbst- (Beurré blanc). **!† Okt. Fr. gr., saftreich u. butterh. B. wird mgr., verlangt warme Lage u. frischen, nährstoffreichen Boden.
1j. a.W.	935	Calixte Mignot. Nov.—Dez., gr., reichtragende, nicht welkende, empfohlene Tafelfr.
H.M.P.F.S.	3	Caplaumont. **!† Okt., mgr., sehr wohlgeschmeckend. Bei geschützter Lage auch in sandigem, genügend feuchtem Boden noch gut gedeihend. Alle Jahre reichtragd.
H.	974	Champagnerbirne, Grüne- , s. empfohlen, besonders zum Dörren und Mosten.
H.M.P.F.S.C.1j.	41	Christbirne, Williams'- (Bonchrétien Williams, Bartlett). **† Sept. Fr. gr., s. feinschm. In Bezug auf Boden und Lage völlig anspruchslos, liefert in allen Formen frühe und sehr reiche Ernten. Vorzüglich zum Massenanbau. Für Zwergformen besonders gut geeignet
1j. a.W.	880	Claude Blanchet. Juli—Aug. Eine sehr angenehm gewürzte, reichtr. Frühlbirne.
H.M.P.F.S.	17	Colmar, Passe- , s. Regentin.
H.M.P.F.S.	74	Crasanne (Bergamotte Crasanne, Crasanne d'automne). **† Okt.—Nov. Fl. butterhaft von ausgezeichn. Geschmack; Wuchs kräftig, für kältere Lagen vortrefflich.
H.M.	1075	Crasanne, Edel- (Passe Crasanne). ** Jan.—Febr., gr. vorzügliche Tafelfrucht, für geschützte Lagen.
H.M.P.F.	829	Dechantsbirne, Juli- (Doyenné de Juillet). * Kleine, lachendschöne Julibirne für Tafel und Markt.
H.M.P.F.S.	65	" rothe- . **†† Okt., eine der schätzensw. Tafel- und Einmachefrüchte von köstl., zuckerartigem Geschmack, liebt etwas feuchten, tiefgründigen Boden.
H.M.P.F.S.C.1j.	206	" Vereins- (Doyenné du Comice). ** Okt.—Nov., gross, schön gelbgrüne, leicht geröthete, vorzügl. Tafelbirne, besonders bei warmer Lage u. gutem Boden, fruchtbar.
P.F.S.	742	" von Alençon. **†† Nov.—März. In warmer Lage u. gut. Boden s. fruchtbar u. edel.
H. P.F.S.	19	" Winter- . **!† Nov.—April. Fr. gr., saftig, von Muskatellergeschmack. In guter, warmer Lage und bestem Gartenboden stets reichtragend und für alle Formen geeignet.
P.F.S.	1j. 1014	Doctor Jules Guyot. ** Sept., s. gr., Fr. hellgelb, ausgezeichn. Tafelbirne, reichtragend.
P.F.S.	136	Esperine. **† Okt.—Nov., vorzügl., reichtragende Tafel- und Wirthschaftsbirne.
H.M.	766	Feigenbirne, Holländische- . **† Aug.—Sept., gr., sehr gute Tafel- und namentlich Wirthschaftsfrucht, in allen Formen und Lagen früh- und reichtragend.
H. P.F.S.	20	Flaschenbirne, Bosc's- (Calebasse Bosc, Kaiserkrone). **†† Okt.—Nov. Fr. gr., sehr angenehm schmeckend. Baum wächst stark und ist fruchtbar, gedeiht in jedem Boden auch in rauhem Klima gut.
P.F.S.	1j. 1124	" Tongard's- . * Okt.—Nov. Sehr gr., Fr. von gutem, schwachweinigem, stark gewürztem Geschmack.
P.F.S.	433	" van Marums. *†† Okt. Fr. s. gr., grünl. gelb, Sonnenseite schwach geröthet.
H.M.P.F.S.	6	Forellenbirne. **!† Nov.—Jan. Fr. mgr. und sehr schätzbar. B. liefert besonders in Norddeutschland auf feuchtem, kräftigen Boden ganz vorz. Fr., früh- und reichtragend. Gut zum Massenanbau für Strassen in milderen und gewöhnlichen Lagen.
S.1j. a.W.	147	Fulvia, Neue- . ** Nov.—Jan. Gr. bis s. gr., Fr. fein gewürzt.
H.M.P.F.S.	64	Gaishirtenbirne, Stuttgarter- . **!† Aug. Fl. butterhaft, vollaftig mit zimmetartigem Geschmack. B. pyramidal, überall reichtragend.
P.F.S.	73	General Tottleben. **† Dez.—Febr. Fr. sehr gross, saftreich.
P.F.	877	Graf Moltke. **† Okt., gr., edle Tafelbirne, s. fruchtbar.
H.M.	970	Grünbirne, Späte- . †† Sept.—Okt., s. gute Wirthschaftsbb., zum Kochen u. Backen.
H.M.P.F.S.	1j. 14	Gute Graue (Sommer Beurré gris). **††! Sept. Fr. mgr., von Bergamottegeschmack; zu allen Zwecken sehr schätzbar. B. wächst gut in jeder Lage u. ist s. fruchtbar. Strassenbaum zum Massenanbau in rauhen u. gewöhnlichen Lagen.
H.M.P.F.S.C.1j.	139	Gute Luise von Avranches (Louise bonne d'Avranches). **!† Sept.—Nov. Fr. gr., s. fein gewürzt. B. wird mittelstark u. ist ausserordentlich früh u. reichtrag. Für alle Formen und Lagen gleich vorzüglich. Sehr gut zum Massenanbau.
H.M.P.F.S.C.1j.	43	Herrenbirne, Esperen's- . **!† Sept.—Okt. Fr. mgr., ganz vorzüglich schmeckend. B. wächst schön pyramidal, rasch und gesund, wird früh tragbar, liebt geschützten Stand, auch für trockenen Boden gut.
P.F.	1028	Herzogin, Frühe- . ** Aug.—Sept., gr., werthvolle, guttragende, frühe Tafelbirne.
H.M.P.F.S.C.1j.	128	Herzogin von Angoulême (Duchesse d'Angoulême). ** Okt.—Dez., s. gross, butterhaft, von süßem, zimmetartig gewürzten Geschmack. Bei warmer Lage und gutem, etwas feuchten Boden eine Tafelfrucht I. Ranges. Als Formbaum ist sie ausserordentlich früh- und reichtragend.
P.F.	1113	" von Angoulême, Bronzirte- . Der vorigen völlig gleich, nur stark goldig bronzirt; soll bedeutend winterhärter sein.
P.	874	Himmelfahrtsbirne. **† Aug.—Sept., gr.—s. gr., sehr wohlgeschmeckend u. reichtragend.
H.M.P.F.S.	1j. 154	Hofrathsbirne (Conseiller de la cour). ** Okt.—Nov., mgr.; eine ausgezeichnete Tafelfrucht. Baum starkw. und fruchtbar, liebt etwas geschützte Lage.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
P. F.	257	Howell. Okt., mgr.—gr., von sehr angenehm mürkitem Geschmack.
P. F. S.	1105	Hyacinthe du Puis. M. Nov.—Dez., mgr., fein, saftreich, s. schmackhaft, s. fruchtbar.
H. M. P. F.	346	Jakobsbirne, Hannover'sche. †† Aug., s. früh- und reichtragend. S. gute Frühmarktf Frucht, gedeiht in allen Lagen, besonders gut in etwas feuchtem Boden.
H. M. P. F. S.	153	Josephine von Mecheln. **!† Dez.—März. Fl. fein, saftreich, wenigstüss, ausgezeichnet gewürzt, nicht welkend. B. wächst schön und stark, ist früh- und reichtragend, besonders bei mässig feuchtem Boden.
P. F.	1000	Keiffer (Kieffer's Seedling). **† Okt.—Nov., mgr., ähnlich einer Quitte. Fl. weiss, etwas körnig, saftig und süss. B. wächst stark und soll früh und reich tragen.
H. M.	969	Knausbirne. †† Sept., ausgezeichnete Backbirne, sehr gut für die Wirthschaft.
P. F. S. C. 1j.	1088	König Karl von Württemberg. **† E. Okt.—E. Nov., gr.—s. gr. Schauf Frucht I. Ranges. Fl. fein, saftreich, fast schmelz., angenehm gewürzt, früh- u. reichtrag.
P. F. S.	1135	Sobieski. Juli, s. gr., äusserst wohlschmeckend.
P. F. S.	1136	Koolstock. *†† E. Juli, s. gute Kochbirne. Markt-, besonders Versandfrucht I. R., trägt früh und reich, ist unempfindlich.
H. M. P. F. S. C. 1j.	16	Köstliche von Charnen. **† Okt.—Nov. Fr. gr. u. anerkannt gut; B. wächst kräftig und gut in allen Formen, verlängt nahrhaften, etwas feuchten Boden, ist für gewöhnliche Lagen, auch kaltes Klima geeignet.
1j. a. W.	179	von Lovenjoul (Délices de Lovenjoul). Okt.—Nov., gr.—s. gr., werthvoll.
P. F. S. 1j.	181	Kolmar Arenberg's. **†† Nov., gr., citronengelb, schmelzend, sehr wohlschmeckend.
H.	21	Kuhfuss. ††! Sept.—Okt. Fr. gr., für den Haushalt schätzbar und die beste Birne zum Backen. Baum wächst sehr stark, wird s. gross und alt, gedeiht in Lehm Boden besonders gut.
P. F. S. 1j.	1121	Lawson. M. Juli. Grösste der frühen Birnen, sehr wohlschmeckend und reichtragend.
P. F. S.	127	Leckerbissen von Jodoigne (Délices de Jodoigne). **! E. Sept.—Okt. Fr. mgr., schmelzend und gezuckert.
P. F.	1001	Le Conte. Juli—Aug., gr., starkwüchsig, soll früh und reich tragen.
P. F.	116	Léon Grégoire. ** Dez.—Jan., vorzügliche Tafelbirne, früh- und reichtragend.
H. P. F. S. C. 1j.	929	Liebling, Clapp's. **††! Sept., gr., s. schöne, vortreffliche Sommerfrucht für geschützte Lagen u. guten Boden, früh- u. reichtragend, besonders für Zwergformen.
P. F. S.	881	Morel's. **!†† Okt.—Nov. I. Qual. Baum sehr kräftig und fruchtbar.
M. P. F. S.	942	Loriot de Barny. Aug.—Sept., mgr., s. saftig, süss, ausgezeichnet aromatisch und wohlschmeckend, früh- und reichtragend.
P. F. 1j. a. W.	855	Louise-bonne Sannier. Dez.—Jan., mgr., später als „Gute Luise von Avranches“, sonst ebenso schön und gut.
P. F.	1094	Lucien Chauré. Okt.—Nov., mgr., vorzügliche Tafelfrucht, reichtragend.
P. F. S.	131	Madame Favre. ** Mitte Sept., mgr.—gr., reichtragend, sehr zu empfehlen.
1j. a. W.	1004	„Lyé Baltet. Nov.—Jan., mgr., Tafelfrucht I. Güte, reichtragend.
H. M. P. F.	1j. 249	„Treyve. **† Sept., früh- und reichtragend, ausgezeichnete Frucht, die selbst in trockenem Boden an Fülle und Süssigkeit des Saftes der „Köstlichen von Charnen“ gleichsteht.
P. F.	265	„Verté. ** Dez.—Jan., mgr., s. wohlschmeckende Frucht, früh- und reichtragend.
H. M. P. F. S.	1j. 29	Magdalene, Grüne- (Grüne Margarethenbirne). **† Juli—Aug. Wegen ihrer frühen Reife, Fruchtbarkeit u. Güte sehr geschätzt, gedeiht in jedem Klima, liebt aber mehr trockenen, nahrhaften Boden.
M. P. S.	878	Maréchal Vaillant. ** Jan. Grosse Schauf Frucht. B. s. fruchtbar, für geschützte Lagen.
H. M. P. F. S.	924	Marie Luise (Duquesne). **!† Okt.—Dez. Fr. gr. und s. wohlschmeckend. Baum wird mgr., trägt gut, besonders in tiefgründigem, guten Boden.
H. M. P. F. S.	490	Melonenbirne, Hellmann's. **† Nov.—Dez., mgr.—gr., besonders in Norddeutschland gut, für Tafel und Markt.
H. M. P. F. S. C. 1j.	290	Minister Dr. Lucius (Späth). **†† Okt.—Nov., ausserordentlich grosse und s. schöne Frucht von vorzügl. feinen Geschmack. Muss zeitig gepflückt werden. Baum sehr fruchtbar, namentlich als Pyramide vorzüglich.
H. M.	1015	Mostbirne, Sievenicher. †† Okt. Sehr empfohlene, rheinische Mostbirne.
H.	1042	„Weiler'sche. Okt.—Nov. Starkwüchsig, unempfindlich. Weinbirne I. R.
H. M. P. F. S.	1j. 1080	Mundnetzbirne, Runde. **!† Aug. Eine mgr., gelblichgrüne Birne mit feinem schmelzenden Fleisch, auch für rauhe Lagen und trockenen Sand.
H. M.	1j. 26	Muskateller, Kleine, lange Sommer. **† Vorzügl. B. zum Einmachen, s. tragbar.
P. F. S.	1j. 357	„Französische. *† Sept. Grünlich gelbe, leicht punktirte Sommerbirne für alle Zwecke. Trägt früh und reich.
H. M. P. F. S.	18	Nelis, Winter- (Bonne de Malines). ** Dez.—Jan., Fr. mgr., schätzbar für die Tafel. Baum treibt mässig, trägt früh und reichlich.
P. F. S.	1j. 361	Nina (Butterbirne von Yelles). ** Aug., als Tafelfrucht ihres lieblichen Aussehens und guten Geschmackes wegen schätzbar. Für Russland ganz vorzüglich.

Birnen. Sortiment. Kirschen. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Bez. der vorrätth. Form	No.	
H.M.P.F.S. 1j.	930	Olivier de Serres. **! Dez.—März, mgr., schmelz., fein gewürzt, wohlriech. Beste u. späteste Winterb. In warmer Lage u. kräftigem Boden besonders reichtrag.
P.F.S. 1j.	130	Pastorenbirne. Nov.—Frühjahr. Fr. s. gr., in warmer, genügend feuchter Lage sehr saftig, süß u. angenehm gewürzt. Vorzügliche Marktfir., früh- u. reichtragend.
H.M.P.F.S. 1j.	69	Philipp Goes (Baronne de Mello). ** Okt.—Dez. Frucht mgr., von gewürzreichem Geschmack, Baum wächst lebhaft und ist sehr fruchtbar; auch für Gebirgslagen mit gutem, tiefgründigen Boden.
H.M.P.F.S.C.1j.	177	Philippsbirne, Doppelte (Double Philippe, Beurré de Mérode). ** Okt. Frucht gross, vortrefflich im Geschmack.
P.F.S.C.	977	Pitmaston. **†† Okt.—Nov. Fr. s. gr. u. schön, von äusserst erfrischendem, vortrefflich wenigem Geschmack. Namentlich für Pyramiden.
H.M.P.F.S. 1j.	57	Poiteau, Neue. **† Okt.—Nov. Fr. gr., vorzügl.; auch für nördlichere Gegenden. Bildet schöne Pyramiden, ist früh- und reichtragend, liebt etwas feuchten Boden.
P.F.S. 1j.	887	Präsident Drouard. Dez.—Jan., gr. bis s. gr., s. guter Qualität und s. fruchtbar.
H.M.	941	Queenbirne. †† Nov.—April. Sehr werthvolle Winterkochbirne.
H.M.P.F.S.	17	Regentin (Passe Colmar, Colmar souverain). **†† Dez.—März. Fr. gr., schätzenswerthe Winterb., für geschützte Lagen und guten Boden.
P.F.S.	1095	Remy Chatenay. Febr.—März, s. gr., äusserst schmelzend und fein, s. fruchtbar, pyramidal wachsend.
H.M.	75	Rettigbirne, Leipziger. *††! E. Aug.—M. Sept. Kleine, grünliche, gute Sommerbirne für Tafel und Markt. Strassenbaum für rauhe Lagen.
H.	971	Rommelter, Grosse. †† Okt., eine der besten Most- und Wirthschaftsbirnen.
H. P.F.S.C.1j.	24	Schmalzbirne, Römische. **††! Aug.—Sept. Fr. mgr., ausgezeichnet für den Markt der schönen Farbe wegen. B. ziemlich gross, trägt in nicht zu trockenem Boden, selbst in rauhem Gebirgsklima sehr früh und reich.
H.M.P.F.S. 1j.	967	Schwesterbirne (Poire des deux Soeurs). ** Okt.—Nov., gr., grüne, glattschalige Birne, für alle Zwecke, äusserst fruchtbar.
M.P.F.S. 1j.	35	Seckelsbirne. **! Okt., eine der best. Tafelfr. Baum trägt gern und reichlich.
H.M.P.F.S. 1j.	59	Soldat Laboureur, s. Bttb. Blumenbach's.
H.M.P.F.S. 1j.	13	Sommerdorn, Punktirter- (Epine d'été). **†† Sept.—Okt. Fr. mgr., s. wohlgeschmeckend; B. wird ziemlich gross u. eignet sich für freie, rauhe Standorte.
H.M.P.F.S.C.1j.	922	Sparbirne. **† Aug. Schätzbare, frühe Markt- und Tafelfrucht.
H.M.P. S.	11	Tafelbirne, Grüne- (Fürstliche Tafelbirne). **†† Aug.—Sept., lange, gelblichgrüne, sehr gute Augustbirne für Tafel, Markt und Küche.
1j. a.W.	916	Thérèse. Okt., mgr.—gr., schmelzend, herrlich gewürzt, früh- und reichtragend.
P.F.	255	Thompson. **† Okt.—Nov., sehr wohlgeschmeckend, süßweinig; früh tragbar.
P.F. 1j.	1012	Trésorier Lesacher. Okt., mgr., sehr feine, ganz vorzügliche Tafelfrucht.
P.F. C.1j.	137	Triumph von Jodoigne. ** Nov.—Dez., Fr. s. gross, vortr., B. jährlich reichtragend.
P. S. 1j.	872	„ von Vienne. ** Sept., gr.—s. gr., herrliche Sommerbirne. Wegen ihrer Grösse, Schönheit und Güte besonders als Zwergform zu empfehlen.
1j.	94	Virgouleuse. ** Nov.—Jan., gr., schmelzend, mit feinstem Muskatellergeschmack.
P.F.S.	15	Wildling von Motte (Besi de la Motte, Grüne Bergamotte). **† Okt.—Nov., Frucht ziemlich gross und von gutem Geschmack; Baum wächst lebhaft.
P.F.S. 1j.	983	Williams' Winter. Sehr gute und überaus empfohlene Winterbirne.
H.M.P.F.S. 1j.	389	Windsorbinne. *†† Aug.—Sept., gr., fruchtbar, pyramidal wachsend, in jedem Boden gut gedeihend, Tafelfrucht und sehr brauchbar im Haushalt.
P.F.S.	1125	Winterdorn, Dumas'. ** Nov.—Dez., Fr. mgr., schmelzend, saftreich, angenehm gewürzt.
P.F.S. 1j.	103	Zépherin Grégoire. **† Okt.—Dez., vorzügl. Tafelfrucht, früh- u. reichtragend, liebt warme Lage, feuchten nahrhaften Boden, gut für Pyramiden und Spalier.
P.F. 1j.	898	Zoé. Nov.—Dez., mgr.—gr., Tafelfrucht I. Ranges, reichtragend.

Kirschen.

Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bezeichneten Sorten p. St.	M. 2,50 bis 3,50
Mittelstämme	„ „ „ M. „ „ „	M. 1,75 bis 2,50
Pyramiden	„ „ „ P. „ „ „	M. 2,50 bis 3,50
Spaliere	„ „ „ S. „ „ „	M. 2,50 bis 3,50
1j. Veredlungen	„ „ „ 1j. „ „ „	M. 1,50

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Kirschen. Neue oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. 1j.	259	Früheste der Mark. L. Späth 1887/88. Diese neue, früh- und reichtragende Süss- kirsche kann ich als die früheste bestens empfehlen. Die Fr. ist mgr., fest, leidet nicht vom Druck; Färbung dklroth. Fl. dunkelroth, s. saftreich, zart, Saft färbend, Geschm. erfrischend süss mit pikanter Säure. Es ist eine erprobte Neuheit allerersten Ranges.
H. M. P. 1j.	265	Frühkirsche aus Boppard. Diese Frühkirsche wurde mir aus Boppard mit der besten Empfehlung zur Verbreitung übersandt. Sie soll die früheste der rheinischen Süsskirschen sein und reift gewöhnlich zum 20.—25. Mai. Die Haut ist glänzend, fest, dunkelbraunroth gestrichelt und punktiert; Fleisch süss, saftreich, mit leichter, aromatischer Säure. Wuchs kräftig und fast kugelförmig.
H. M. P. S. 1j.	260	Gubens Ehre. **†† 2. gr. Durch diese sehr schöne Frühweichsel ist unser Kirschen- sortiment um eine der frühesten und besten Sauerkirschen bereichert worden. Frucht gross, dunkel- bis braunroth. Fleisch fest, aromatisch und von angenehmer Säure.
H. M. P. 1j.	269	Herzkirsche, Wils frühe. Diese vorzügliche Sorte zeichnet sich durch ausser- ordentlich frühe Reifezeit — Ende Mai —, Grösse der Früchte und herrliches Aus- sehen aus. Abgebildet und beschrieben ist dieselbe in den Pomologischen Monats- heften 1881 S. 125.
H. P. 1j.	272	Knorpelkirsche, Schmöhls. Das prächtige Aussehen und die Festigkeit des Fleisches machen diese Werdersche Züchtung werthvoll. Es ist eine sehr grosse, fast herzförmige, äusserst zart weiss mit roth gefärbte, vorzügliche Exportfrucht. Der Baum trägt reich, ist aber besonders auf trockenem Boden empfehlenswerth.
H. M. P. 1j.	255	Knorpelkirsche, von Lades späte. ** Mgr. Vorzüglichste und späteste aller im Herbst reifenden Süsskirschen, von kräftigem Wuchs, bildet eine sehr schöne Krone, trägt alljährlich und ungemein reich. Fr. glänzend hellroth, sonnenwärts dunkler, fest, von ganz vortrefflichem, süssweinigen Geschmack. Sie reift im Oktober und hängt bis zum Frost, also in manchen Jahren bis Mitte November, frisch am Baume und zwar immer gleich wohlschmeckend.

Sortiment.

Die Buchstaben **H. M. P. S.** geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier
abgebar ist.

Die Zahl hinter dem Namen bedeutet die Reifezeit in der 1., 2. etc. Woche der Kirschenzeit.

Preise.

Hochstämme, veredelte Süsse u. Saure, sehr schöne, 6—8 cm Stamm- umfang auf 1 m Höhe gemessen, Stammhöhe 1,90 m II. Stärke	
do. veredelte Süsse u. Saure, sehr schöne, 8—11 cm Stammumfang auf 1 m Höhe gemessen, Stammhöhe 1,90 m . . . I. Stärke	
do. extra starke Stämme	
Mittelstämme, veredelte Süsse u. Saure, Stammhöhe 1,— bis 1,25 m	
do. do. extra starke Stämme . . .	
Pyramiden, veredelte Süsse	
do. veredelte Saure	
Spalierbäume (Palmetten), mit einer Etage und U-Form	
do. do. mit zwei Etagen	
do. do. in Verrier-Form mit 1 und 2 Etagen .	
Einjährige Veredlungen auf Weichsel (Mahaleb)	

pr. Stück M.	pr. 100 St. M.	pr. 1000 St. M.
1,60	135	1300
1,80	160	1500
2,00—4,00	—	—
1,00	80	750
1,25—2,00	120—150	—
1,00—4,00	90—300	—
1,00—6,00	90—500	—
1,50—2,00	125—175	—
2,50—3,00	—	—
1,75—3,50	150—300	—
0,75	60	—

Sauer-Kirschen, Gewöhnliche. Grosser Vorrath!

Die Ausläufer sind von einer sehr tragbaren, bewährten
Sorte genommen, vorzüglich bewurzelt, schöne, schlanke
Stämme mit gut entwickelten Kronen. Zur Massen-
anpflanzung kann ich diese Sorte bestens empfehlen, da
Früchte stets sehr gesucht.

Hochstämme, 6—8 cm Stamm-Umfang II. Stärke	1,20	100	900
do. 8—11 „ „ „ I. Stärke	1,40	120	1000
do. extra starke Stämme	1,50—2,00	120—150	—

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Kirschen. Sortiment.

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M.	9	Adler, Schwarzer-. **† 4. mgr. Herzkirsche von gr. Fruchtbarkeit u. edlem Geschmack.
H. M.	262	Bigarreau Napoléon III. **†† 3. gr. Dunkelbraunroth, süß gewürzt, starkwüchsig und reichtragend.
H. M. P. S.	47	Eltonkirsche. **† 3. Eine grosse, länglich herzförmige, bunte Herzkirsche, reichtragende Tafel- und Wirthschaftsfrucht.
M. P.	199	Germersdorfer, Grosse-. **†† 5. Sehr grosse schwarzbraune Knorpelk., reichtr.
H. M. P.	6	Herzkirsche, Fromm's-. **†† 3. Grosse, glänzend schwarz, vorzüglich, gewürzreich süß mit feiner Säure, reichtragend.
H. M. P.	1	" Frühe Mai-. **† 1. mgr. Glänzend schwarz, gewürzreich.
H. M.	231	" Frühe von Frogmore-. **† 3. gr. Roth-marmorirt, ertragreich u. s. wohlschmeckend.
H. M.	233	" Frühe von Mathère-. **† 1. gr., schwarzroth, s. süß. B. ungemein reichtragend.
P.	11	" Früheste, bunte-. ** 1. mgr. Geschätzt wegen ihrer frühen Reifezeit.
P.	256	" Kassin's frühe-. **†† 1. gr. Schwarzroth, in Werder sehr geschätzt.
P.	3	" Knight's-. **† 2. Schätzbare, dunkelbraunrothe Tafelfrucht, reichtragend.
H. M. P.	77	" Koburger Mai-. **† 1. mgr. Schwarzbraun, sehr reichtragend, vorzüglich für Tafel und Küche.
P.	10	" Ochsen-. **†† 3. Vortrefl. s. grosse, schwarze Herzk., starkwüchsig u. guttragend.
H. M. P.	192	" Werdersche, beste-. **†† 2. mgr. Glänzend schwarzbraun, eine süße, aromatisch gewürzte Frucht I. Ranges.
P.	2	" Werdersche, frühe-. **† 2. gr.—s. gr. Schwarzroth, Fl. zieml. fest, angenehm süß.
H. M. P.	12	" Winkler's weisse-. **†† 2. Sehr grosse, spitzherzförmige süße Fr., gelb, sonnenwärts leicht roth getuscht.
H. M.	126	Knorpelkirsche, Büttner's späte, rothe-. **† Ende 5. Durch reiche Tragbarkeit, Grösse und lange Haltbarkeit am Baume empfehlenswerth.
H. M.	20	" Doenissen's gelbe-. **† 5. mgr. Hochgelbe Tafelfr., starkwüchsig u. reichtr.
H. M. P.	16	" Grosse, schwarze-. **†† 5. Vereinigt bedeutende Grösse u. vorzügl. Geschm. mit reicher Tragbarkeit.
H. M. P.	15	" Schwarze, spanische-. **† 5. Grosse, sehr edle u. ungemein süße Kirsche, reich und dankbar tragend.
H. M.	95	" Winkler's schwarze-. **† 4. Sehr gross, süß, gewürzhaft, eine vortreffliche Tafelfr.
P.	197	Kronprinz von Hannover. ** 2. gr. Eine glänzend gelbe, zartroth schattirte Herzkirsche. B. starkwachsend u. fruchtbar.
H. M. P.	13	Lauermannskirsche siehe Prinzessinkirsche, Grosse-.
H. M. P.	17	Lucienkirsche. **† 3. Grosse, rothbunte Herzk., reichtragend, werthvoll für Tafel und Wirthschaft.
H. M. P.	17	Prinzessinkirsche, Grosse-. (Lauermannskirsche.) **†† 4. Sehr grosse, schön gefärbte, bunte Knorpelkirsche, ungemein reichtragend. I. Ranges.
H. M. P.	227	Riesenkirsche, Hedelfinger-. **†† 3. Durch ihre Grösse, Güte u. Tragbarkeit sehr empfehlenswerthe, schwarzbraune Knorpelkirsche.
H. M.	45	Schöne von Marienhöhe. **† 3. Eine schwarzbraune Herzk., reichtr., vorzügliche Tafelfr.
P.	113	" von Ohio. **† 2. Prächtig gefärbte bunte Herzk. Werthvolle Marktfrucht.
P.	99	" von Orleans. **† 2. gr. Hellblutrothe Herzkirsche. S. volltragend.
P.	136	Süsskirsche, Runde, marmorirte-. **† 4. Grosse saftreiche sehr süße, bunte Herzkirsche.

Sauerkirschen.

H. M. P. S.	26	Amarelle, Königlche-. **†† 2. mgr.—gr. Glänzend hellroth, reichtragend, vorzüglich für Tafel und Wirthschaft.
H. M. P.	239	" Kurzstielige, Berliner-. **† 2. gr. Ungemein reichtragend, vorzügliche Marktfr.
H. M. P. S.	28	Glaskirsche, Doppelte-. **† 3. gr. Glänzend lichtroth, bei völliger Reife dunkelroth, zart, sehr saftreich. Baum gesund und fruchtbar.
H. M.	240	" Spanische-. **† E. 2. gr. Rothbraun, mildsauerlich, zart und saftreich.
H. M. P. S.	30	Gobet, Grosser-. (Kurzstiel. von Montmorency.) **†† 4. Eine sehr grosse, kurzstielige Glaskirsche von vorzüglichem Geschmack und reicher Tragbarkeit.
P.	27	Herzogin von Angoulême. **† 3. gr. Hellroth, angenehm säuerl. Eine reichtr. Amarelle.
H.	175	" von Pallnau. **† 4. gr. Eine lichtpurpurrothe Glaskirsche von angenehm säuerlich-süßem Geschmack.
H. M. P.	40	Königin Hortensia (Hybride de Laeken). ** 4. s. gr. Eine der schönsten Tafelfr., hellroth, von ganz vorzüglichem, süß-säuerlichem Geschmack.
H. M. P. S. 1j.	37	Lothkirsche, Grosse lange- (Schattenmorelle). **†† 5. oder 6. gr. Die ausserordentliche Fruchtbarkeit, Grösse und Güte machen diese Weichsel zur werthvollsten für Massenanbau. Vorzüglich für Tafel und Haushalt, die Beste zum Einmachen. Als Hochstamm, besonders auch als Pyramide empfehlenswerth.

Pflaumen. Sortiment.

Sortiment.

Die Buchstaben **H. M. P. S.** geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier, abgebar ist.

Preise.

Hochstämme, sehr schöne, mit guten Kronen, ca. 6—8 cm Stammumfang auf 1 m Höhe gemessen und von ca. 1,90 m Stammhöhe II. Stärke
do. sehr schöne, ca. 8—9 cm Stammumfang auf 1 m Höhe gemessen I. Stärke
do. extra starke Stämme
Mittelstämme, mit schönen Kronen, 1,25 m Stammhöhe
do. extra starke Stämme
Pyramiden
Spalierbäume (Palmetten), mit einer Etage
do. do. mit zwei Etagen

p. Stück M.	p. 100 St. M.	p. 1000 St. M.
1,50	125	1200
1,75	150	1350
2—5	175—450	—
1,00	80	750
1,25—2,00	100—175	—
1,00—3,00	90—275	—
1,50—2,00	125—175	—
2,50—3,50	—	—

Bez. der vorräth. Form	No.	
H. M. P. S.	257	Anna Späth (F. Späth). **†† E. Sept. Diese so sehr bekannte Pflaume besitzt alle vorzüglichen Eigenschaften der Hauszwetsche, die Früchte sind noch grösser und saftreicher; der Baum ist ungemein früh- und reichtragend.
H. M.	137	Angelina Burdett . **† A. Sept., mgr.—gr., blau. Vorzügliche Tafelfrucht.
H. M. P. S.	17	Aprikosenartige Braunaue . ** A. Sept., gr., gelb, s. werthv., reichtr. Sorte.
H. M. P.	34	Aprikosenpflaume, Blaue, Berliner . ** A.—M. Sept., mgr.
M.	411	„ von Lyon. M. Aug., gr.—s. gr., rundoval, lichtroth, reichtragend.
H. M. P. S.	232	Bauernpflaume, Grosse (s. Zwetsche, Grosse blaue Haus-). **†† Vorz. Wirthschaftsfr.
P.	245	Blaue von Belgien . ** E. Aug., gr. schwarzblau, sehr angenehm süßweinig.
H. M. P. S.	55	Cochet père . **† M. Aug., goldgelb mit karmin, s. feine Frucht.
S.	109	Diamantpflaume . *†† s. gr., oval, dunkelbl., reichtragend, s. gute Wirthschaftsfrucht.
H. M. P.	11	Diaprée, Violette . **† E. Aug., mgr., schwarzblau; ausgezeichnete Fr.
H. M.	84	Eierpflaume, Blaue . ** M.—E. Sept., gr.—s. gr., blau; stark beduftet, vorzüglich.
H. M. P. S.	23	„ Gelbe. *† Sept., Fr. s. gr., gelb.
H. M. P. S.	95	„ Grosse Britzer. **† M.—E. Aug., gr., gelb, stark roth marmorirt und punktirt.
H. M. P.	8	„ Nienburger. ** M. Sept. Fr. gr., braunroth, s. reichtragend.
H. M. P.	7	„ Rothe. ** E. Aug. Fr. s. gr., roth.
H. M.	244	Fruchtbare, Frühe (Early Prolific). **† A. Aug., mgr., schwarzblau, sehr früh.
H. M.	238	Frühpflaume, Edle . ** Aug., klein, braunroth, goldpunktirt, vorzüglich, volltragend.
H. M.	118	Frühzwetsche, Biondeck's . ** A.—M. Aug., mgr., hellroth, tragbar.
H. M.	280	„ Esslinger. *† M.—E. Aug., mgr., schwarzbraun, ziemlich süß, angenehm gewürzt.
H. M.	2	„ Fürst's. ** mgr. M. Sept. Fr. süß u. gewürzreich.
H.	1	„ Wangenheim's. *†† E. Aug.—A. Sept., mgr., schwarzblau, weinigsüß.
P.	304	Gage, Peter's Yellow . **† E. Aug., gr., hellgelb, sonnenwärts roth punktirt.
H. M. P.	10	Goldtropfen, Coë's . ** E. Sept., gr., gelb, vorz. Tafelfrucht.
H. M.	320	Grossherzog . E. Sept., s. gr., blauschwarz, von angenehm süßem, köstlichen Geschmack.
H. M. P. S.	243	Herrenpflaume, Gelbe . **†† E. Aug., mgr.—gr., goldgelb, reineclaudenartig, weinig, gewürzt, sehr wohlschmeckend und reichtragend.
H. M. P. S.	20	Jefferson . ** Fr. gelb mit braunroth, roth gefleckt, sehr gross, saftreich, süß.
H. M. P.	6	Jerusalemspflaume, Violette . **† M. Sept., gr., sehr wohlschmeckend.
H. M.	315	Kaiserin, Violette . ** E. Sept., mgr., dunkelviolet. Fl. goldgelb, fest, s. safr. u. edel.
H. M.	41	Katharinenpflaume, Blaue . **† E. Sept. Fr. gr., blau.
H. M. P.	14	Kirke's Pflaume (Kirke's plum). ** A. Sept. Fr. gr., dunkelviolet, ganz vorzügl.
H. M. P. S.	123	Königin Victoria (Queen Victoria). **† E. Aug. Fr. s. gr., roth, s. fruchtbar.
H. M.	22	Königspflaume von Tours . **†† M. Aug., violettroth, vortreffl. f. Tafel u. Küche.
P.	200	„ Frühe. ** M. Aug., mgr., dunkelbraun, reichtragend.
H. M. S.	188	Lepine , fast **†† Okt.—Nov., kl.—mgr., schwarzblau; Geschmack süßweinig.
H. M.	283	Mac Langhin . Aug.—Sept., gr., goldgelb. Sonnenseite leicht geröthet. Eine Reineclaude von ganz ausgezeichnetem Geschmack.
H.	410	Marango, Grosse . M. Juli, mgr., leichtrothlich süßaromatisch.
H. M. S.	240	Mirabelle, Herrenhauser, Doppelte . **† M. Aug., mgr., goldgelb.
H. M.	256	„ Kleine. **†† Kl., gelb, E. Aug., sehr reichtragend.
H. M.	330	„ Metzger. A. Aug. Eine sehr gute Tafel- und Einmachefrucht, sehr reichtragend.
H. M. P. S.	15	„ Rangheri's. **†† M. Aug., Fr. mgr., hellgelb, roth angelaufen oder punktirt.
H. M.	294	Montfort . **† Aug., gr., dunkelviolet, hellblau beduftet, saftreich, schmelzend, süß.
H. M.	249	Muskateller, Späte . A.—M. Sept., gr., schwarzblau. Von edl. gewürzr. Geschm., s. reichtr.
H. M. S.	311	Ontario . ** Aug. Fr. s. gr., eiförmig, gelb marmorirt. Reineclaudenartiges Aroma.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Pflaumen. Sortiment. Pfirsiche.

Bez. der vorrätth. Form	No.	
H. M. P. S.	177	Perdrigon, Bunter-. ** E. Aug., gr., violettroth, s. wohlschmeckend u. reichtrag.
H. M. P.	281	Pfirsichzwetsche, Frankfurter-. ** Sept., gr., schwarzblau.
H. M. P.	261	Procureur. E. Aug. **† mgr.—gr., röthlich, blau beduftet, sehr wohlschmeckend.
H. M. P.	282	Reineclaudé, Althann's-. **† A. Sept., mgr., braunroth, heller marmorirt.
H. M. P. S.	64	" Bavay's-. ** M. Sept., gr., grün mit etwas Röthe.
H. M.	233	" Boddaert's-. **†† E. Aug. Fr. s. gr., gelb, zuckersüss und äusserst saftig.
H. M. P.	25	" Frühe-. **† M. Aug., oft früher. Fr. gelblich grün mit roth.
H. M. P. S.	63	" Grosse-. **†† A. Sept. Fr. gr., grün, Fl. s. saftreich, herrlich gewürzt, ausserordentlich süß, beste aller Reineclauden. Vorzüglichste Einmachefrucht.
H. M. P. S.	18	" Meroldt's-. **†† M. Sept., gr., gelb, Fl. goldgelb, safr., süßweinig.
H. M.	302	" Prince's Kaiser- (Imperial Gage). M. Aug., grün, Fl. saftig.
P.	154	" Prince's rothe-. **† M. Aug., roth. Fl. goldgelb, gut lösend.
H. M.	300	Sämling, Dry's-. ** A. Sept., hellpurpurroth, beduftet.
H. M.	235	Schöne von Löwen. **† M.—E. Aug., s. gr., violettbraun, werthvolle Marktfrucht.
H. M. P. S.	24	Washington. ** A. Sept., Fr. s. gr., gelb, Fl. fast goldgelb, safr., reineclaudenartig.
H. M. P.	12	Zuckerzwetsche, Grosse- (Jakobi-Zwetsche). ** E. Aug., Fr. gr., blau.
H. M.	289	" Ungarische-. **†† Sept., vorzügl. Zwetsche, für alle Zwecke brauchbar.
H. M. S.	114	Zwetsche, Bazalica's-. ** E. Aug., schwarzblau, früh- und reichtragend.
H. M. P.	232	Zwetsche, Grosse blaue Haus- [Bauernpflaume (veredelte)]. **†† Sept. Diese vorzügliche Wirthschaftsfrucht wird von mir nicht durch Ausläufer gezogen. Ich stelle nur veredelte Stämme zum Verkauf und stammen die Reiser von einer sehr grossen, ausserordentlich tragbaren bewährten Sorte. Die Früchte sind stets sehr gesucht. Baum sehr reich und alljährlich tragend.
M.	4	" Grosse englische-. **†† M. Sept. Fr. gr., blau.
H. M. P. S.	350	" Italienische-. **†† Sept. Fr. gr., oval, dunkelblau. Fl. grünlich gelb, saftreich, köstlich süßweinig gewürzt. Eine vorzügliche Tafel- u. Wirthschaftsfrucht.

Pfirsiche.

Hochstämme in den mit H. bezeichneten Sorten	p. St. M. 3,00—4,50
Mittelstämme " " " M. " "	p. St. M. 2,00—4,00
Pyramiden " " " P. " "	p. St. M. 1,50—3,50
Spalierbäume " " " S. " "	mit 1 und 2 Etagen } p. St. M. 2,00—6,00
	{ Verrier- u. U-Form }
1j. Veredl. in den mit 1j. bezeichneten Sorten, zu jeder Form passend p. St. M. 1,00, p. 100 St. M. 90,00	

Mit wolliger Schale. (Echte Pfirsiche.)

Bez. der vorrätth. Form	No.	
H. M. P. S. 1j.	113	Amsden oder Junipfirsich. Aus dem Staate Missouri, N.-Amerika. Die Allerfrüheste, die Grösste und Beste unter den Frühen; reift bei uns A. Juli.
H. M. P. S. 1j.	170	Arkansas, mgr., Fl. reinweiss, schmelzend, Reifezeit wie bei „Amsden“.
P. S. 1j.	136	Brigg's rothe Maipfirsich. ** E. Juni—A. Juli, gr., Fr. schön roth gefärbt, s. saftreich, vorzüglich im Geschmack. Ausgezeichnete Tafelfrucht. Eine der allerfrühesten.
H. M. P. S. 1j.	114	Frühe Alexander, N.-Amerika, an Reifezeit und Güte Amsden gleich.
H. M. P. S. 1j.	102	" Beatrix (Précoce Béatrice). **† Aug., mgr. Fr. dunkelroth. Reift hier A. Sept. an völlig freistehenden Pyramiden; von robustem Wuchs, s. werthvoll.
H. M. P. S. 1j.	101	" Hale's- (Hale's Early). ** M.—E. Aug., gr., s. angenehm gewürzt, fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	17	" Mignon, Grosse-. ** M.—E. Aug. Fr. gr., sehr werthvoll, reichtragend.
H. M. P. S. 1j.	14	" Purpurpfirsich. ** E. Aug.—A. Sept., gr., Fl. gut löslich. Ausgez. Sorte.
P. S. 1j.	160	" Rivers'. ** E. Juli, gr., s. saftreich und fein gewürzt. Ausgezeichnete Frucht.
H. M. P. S. 1j.	115	" Silber-Pfirsich (Early Silver). ** E. Aug.—A. Sept., eine prächtig gef., äuss. wohlschm. P.
P. S. 1j.	232	" von Cronesteyn. ** A. Juli. Eine neue vorzügliche Sorte, von sehr früher Reife; Frucht gross, von ausgezeichnetem Geschmack, sehr zu empfehlen.
		Pyramiden u. Spaliere p. St. M. 4,00—5,00. Einjähr. Veredlungen p. St. M. 3,00.
P. S. 1j.	46	Galand-Pfirsich (Belle Garde, Galande). ** A. Sept., gr., Sonnenseite dunkelpurpur, sehr saftig und gut, I. Qualität.
		Kaiser Friedrich III. E. Sept., mgr. Eine aus Samen gezogene, neuere Pfirsichsorte. Ausgezeichnet durch eigenthümlich dicht gefüllte, leuchtend rosafarbene Blüten. Von vorzüglichem Geschmack, s. Ziergehölz-Sortiment (Amygdalus).
P. S. 1j.	137	Kanadische Frühpfirsich. ** Reifezeit wie „Amsden“. Fr. gr., s. saftig u. wohlschmeckend.
		Klara Meyer (= Persica vulg. fl. roseo pl.). Grossbl., leuchtendrosa, gefüllt blühend; entstanden in Trier. Trägt reichlich, ist sowohl als Zierbaum, wie auch als Obstbaum von Werth, s. Ziergehölz-Sortiment (Amygdalus).

Pflirsiche. Aprikosen.

Bez. der vorrätth. Form	No.	
P. S. 1j.	122	Königin der Obstgärten. Sept. Fr. s. gr., schön gefärbt, schmelz., süß gewürzt.
M. P. S. 1j.	124	Königin Olga. ** s. gr., mit gut lösendem, gelbl. Fl., vorzügl. Fr. von leucht. Färbung.
H. M. P. S. 1j.	27	Leopold I. ** E. Sept., s. gr., Fl. schmelzend, grünl.-gelb, am Steine hellroth, saftreich, von angenehmem gewürztem Geschmack.
H. M. P. S. 1j.	73	Lord Palmerston. ** E. Sept., die grösste aller bis jetzt bek. Pflirsiche, safr., gezuckert.
H. M. 1j.	7	Magdalene, Rothe- (Magdelaine rouge). **† Aug. Fr. gr., s. schätzbar.
H. M. P. S. 1j.	19	Weisse. ** E. Aug., mgr., feine schmelzende Frucht.
H. M. P. S. 1j.	5	Montagne, Doppelte. ** M.—E. Sept. Fr. gr., schön gefärbt, sehr wohlschmeckend.
H. P. 1j.	197	Präsident Griepenkerl. ** M.—E. Aug. Tafelfrucht I. Ranges, gr., angenehm gewürzt.
		Purpurblättrige. A. Okt. reifend, mgr., Blätter dunkelpurpur wie bei der Blutbuche, Fr. roth mit rothem Fleisch, von guter Qualität. Siehe Ziergehölz-Sortiment.
P. S. 1j.	192	Schlösser's Frühpflirsich. ** E. Juli—M. Aug., gr.—s. gr., ausgezeichnete Tafelfrucht.
H. M.	24	Schöne Peruvianerin. ** A. Sept., gr. Frucht, s. saftreich, angenehm gewürzt.
P. S. 1j.	142	von Doué. ** Aug., gr., Fl. fein, schmelzend, saftreich, s. fruchtbar.
P. S. 1j.	85	von Vitry. ** M. Sept., gross, s. gut, fruchtbar.
P. S. 1j.	9	Venusbrust. ** Sept., Fr. s. gr., zugespitzt, schmelzend, schönes Aroma.
H. M. P. S. 1j.	135	Waterloo. M. Juli, s. gr., von vorzüglichem Weingeschmack. Baum nicht empfindlich.
P. 1j.	171	Wilder. ** E. Juli—A. Aug., gr., schöngefärbte Fr. von vorzügl. Geschmack, s. reichtrag.
P. S. 1j.	34	Willermoz. ** M.—E. Sept., gr., s. wohlschmeckende, schöngefärbte Tafelfrucht.
Mit glatter Schale. (Nektarinen.)		
P. S. 1j.	128	Lord Napier, früheste aller Nektarinen, E. August, gross, rund.
P. S.	131	Downton. A. Sept., gross, saftig, gezuckert, angenehm parfümirt; sehr fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	37	Victoria. E. Aug.—Sept., gross, sehr gute, glattschalige Frucht.

Aprikosen.

Hochstämme in den mit H. bezeichneten Sorten	p. St. M. 3,00—5,00
Mittelstämme " " " M. " "	p. St. M. 2,00—4,00
Pyramiden " " " P. " "	p. St. M. 1,50—4,50
Spalierbäume " " " S. " " { mit 1 und 2 Etagen }	p. St. M. 2,00—6,00
	{ Verrier- und U-Form }
Einjährige Veredlungen in den mit 1j. bezeichneten Sorten, zu jeder Form passend,	p. St. M. 1,00, p. 100 St. M. 90,00

Bez. der vorrätth. Form	No.	
S.	32	Alberge à gros fruits. **† Aug., gr., grünlichgelb, roth punktiert.
H. M. P. S. 1j.	7	Ambrosia. ** Juli—Aug. Fr. s. gr., herrlich gefärbt, Fl. s. saftreich u. süß, gut vom Stein lösend, von köstlich gewürzhaftem, edlen Geschmack.
H. M. P. S. 1j.	62	Andenken an Robertsau. ** Anfang August, gr., Fl. saftig und sehr süß.
S.	72	Beaugé. **† E. Aug., mgr., Fl. citronengelb, fein, schmelzend, saftreich, s. süß.
P. S. 1j.	86	D'Anselm. ** E. Juni—A. Juli, s. gr., feingewürzte Tafelfrucht.
S.	50	Elsässer. Erhielt ich mit Empfehlung aus dem Elsass.
H. M. P. S. 1j.	37	Frühe Moorpark. *† A.—M. Aug., mgr. Für alle Zwecke brauchbar.
M. P. S. 1j.	56	von Montplaisir. M. Juli, gr., orangegelb, roth getüpfelt, Fl. roth, sehr gut.
P. S. 1j.	15	Muskat. ** M. Juni, sehr saftreich und fein gewürzt.
P. S. 1j.	49	Orange. *† A. Aug., gr., s. gut zum Einmachen.
P. S. 1j.	87	Golden drop. ** M. Juli, mgr., hellorangegelb, s. saftreich, von vorzügl. Ananasgeschmack.
H. M. P. S. 1j.	10	Grosse Frühe. ** M.—E. Juli, gr., vorzügliche Tafelfrucht.
P. S. 1j.	53	rothe Frühe. ** Juli, sehr gross und gut.
P. S.	64	Holländische (= de Holland). Eine grosse, fruchtbare Sorte.
S.	80	Jacques. ** M. Aug., mgr., blassgelbe Fr. von schmelz., fein gew. Geschmack.
	24	Königs-Aprikose, s. Royal.
P. S. 1j.	67	Luizet's. **† E. Juli, s. gr., Fl. s. fein, orangegelb, zart und schmelzend.
S.	29	Orange, Grosse. **†† M. Aug., gr., für alle Zwecke gleich vorzüglich.
P. S. 1j.	51	Pêche hâtif d'Oullins. ** M. Juli, ausgezeichnete frühe Tafelfrucht.
H. M. P. S. 1j.	11	Pflirsichaprikose von Nancy. **† Juli, gr., sehr saftig und gewürzreich.
P. S.	81	Précocé d'Oullins. ** E. Juli—A. Aug., mgr., orangegelb, s. saftreich, von fein gew. Geschm.
S.	24	Royal. **† A. Aug. Fr. gr., Fl. fein, schmelzend, s. süß.
P. S. 1j.	59	Ruhm von Pourtales. ** E. Juli, mgr., von edlem, würzigen Geschmack.
P. S.	78	Schöne von Toulouse. E. Juli, gr., I. Qualität. Sehr gut zum Einmachen.
H. M. P. S. 1j.	13	Ungarische, Beste. **† E. Juni, s. gr., sehr süß.
H. M. P. S. 1j.	14	von Breda. **† Aug., mgr., fein, sehr gut zum Einmachen.
P. S. 1j.	65	von Syrien. **† E. Juli, mgr., Fl. fest und schmelzend, mit gewürzhaftem Geschmack.
P. S. 1j.	69	von Tours. ** M. Aug. Goldgelb, süß, wächst lebhaft.

Topf-Obstbäume. Wallnüsse.

Topf-Obstbäume.

(Jederzeit versendbar.)

Meine Topf-Obstbäume mit Früchten erhielten auf der Handels-Ausstellung (Berlin 1890)

den ersten Preis,

auf der grossen allgemeinen Gartenbau-Ausstellung (Berlin, Frühjahr 1890) die goldene Medaille.

Der mir von jedem Besucher der Baumschule gezollte Beifall, bei Besichtigung meiner in Kübeln kultivirten Obst-Pyramiden, hat mich veranlasst, diesem Zweig der Obstkultur ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen, und kann ich in diesem Jahre meinen werthen Kunden einen grossen Vorrath besonders schön entwickelter Exemplare anbieten. Die Pyramiden sind mehrere Jahre in Kübeln kultivirt, verpflanzt, vollständig durchgewurzelt und halten alle festen Ballen; die Formen sorgfältig gezogen, gut mit Fruchtholz besetzt. Jeder Liebhaber wird diesen Topf-Obstbäumen sein ganzes Interesse entgegen bringen, denn mit Leichtigkeit lassen sich diese Bäumchen pflegen, und kann man die ganze Entwicklung vom Anfang der Vegetation an bis zu Ende beobachten, durch geeignete Behandlung leiten und verbessern. Der Fruchtansatz ist ein stets regelmässiger und bedeutender, und erlangen die Früchte eine ganz enorme Grösse.

Pyramiden in Kübeln kultivirt.

Preise:

**Aepfel, Birnen,
Pfirsiche**

und

Aprikosen

per Stück M. 7,00—15,00,
per 10 Stück M. 60,00—130,00.

Kirschen

und

Pflaumen

per Stück M. 4,00—7,00,
per 10 Stück M. 35,00—65,00.



Apfel-Pyramide.



Birnen-Pyramide.

Durchmesser der Kübel: 25 und 30 cm, Höhe und Breite der Pflanzen: $\left\{ \begin{array}{l} 0,75-1,50 \text{ m hoch.} \\ 0,35-0,75 \text{ m breit.} \end{array} \right.$

Für die Obst-Pyramiden in Kübeln habe ich nur best geeignete, grossfrüchtige Sorten gewählt und kommen solche in den Original-Kübeln zum Versand.

Wallnüsse (*Juglans regia*, L.).*

Gewöhnliche, starke, vorzüglich bewurzelte, mehrmals verpflanzte

Hochstämme mit schönen Kronen p. St. M. 4,00—6,00

* Die übrigen Sorten siehe Ziergehölz-Sortiment, unter Juglans.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Mandeln. Haselnüsse. Hagebutten.

Mandeln.*

Die Pfirsiche an Härte übertreffend, zeichnen sich die Mandeln durch ihr frühes und überaus reiches Blühen, wie auch durch ihre süssen, wohlschmeckenden Früchte sehr vortheilhaft aus. Die Behandlung ist derjenigen der Pfirsiche gleich.

No.		
3	Grossfrüchtige (<i>macrocarpa</i>)	} pr. St. M. 1,25—2,00.
2	Krach-Mandel (<i>fragilis</i>)	
4	" " Zartschalige (<i>à coque tendre</i>)	
5	Süsse (<i>dulcis</i>)	

Haselnüsse.

Bei leichter Kultur und geringen Ansprüchen an Boden und Lage geben unsere grossfrüchtigen Haselnussarten höchste Erträge. Der Anbau im Grossen ist daher aufs wärmste zu empfehlen und ebenso lohnend als der anderer Obstarten.

Gewöhnliche Wald-Lamberts- und Zellernüsse, mehrjährig verpflanzte p. St. 40 Pf., p. 100 St. M. 35,00
Ableger, nach Wahl des Bestellers, sehr stark . . . p. St. 60—90 Pf., p. 100 St. M. 50,00—75,00
Nach meiner Wahl, sehr stark p. St. 50—75 Pf., p. 100 St. M. 45,00—60,00
Mein Sortiment besteht aus ca. 65 Sorten.

I. Zellernüsse.

No.		No.		No.	
24	Barcelonaer, Gubener	62	Prolifique à coque serrée	27	Zellernuss, Heynick's
16	" Eckige	26	Riesennuss, Hallesche	31	" Jahn's
13	" Loddiges	43	Römische Nuss	29	" Italienische, volle
10	Cob-Nut	30	Sämling, Jeeve's langfr.	14	" Kadetten
63	Cosford	59	Wunder von Bollweiler	12	" Katalonische
	Neuere Sorte p. St. M. 1,00	4	Zellernuss, Barr's Span.	32	" Kircheisen's
54	Daviana	5	" Bethe's	33	" Kunzemüller's
17	Einzeltrag. Kegelförmige	6	" Blumberger	35	" Liegel's
59	Emperor	9	" Burchardt's	36	" Link's
61	Frauendorfer, Frühe	8	" Büttner's	37	" Ludolph's
66	Kaiserhasel, Trapezunter	18	" Fichtwerdersche	39	" Minna's, grosse
22	Kugelnuss, Grosse	21	" Grosse, bunte	45	" Sickler's
34	Landsberger, Lange	50	" Gubener	47	" Truchsess'
40	Mogelnuss	65	" Gunslebener		
60	Multiflora	25	" Gustav's		

II. Lambertsnüsse.

2	Badem Funduk	64	Lambertsnuss, Englische	49	Lambertsnuss, Weisse
3	Bandnuss	44	" Rothe	41	Northamptonshire

III. Zierhasel.

Ausserordentl. wirkungsvoll durch Form u. Farbe d. Bl. Namen u. Preise s. „Ziergehölze“ unter *Corylus*.

Hagebutten.

Rosa rugosa (*rugosa* Regeliana), die grössten Rosenäpfel (Hagebutten) tragend.

Die Rose, die in beiden Arten, weiss (No. 783) und roth blühend (No. 682), durch ihre so herrlichen, grossen Blüten, die in ungeheurer Fülle erscheinen, und durch die tief dunkelgrüne Belaubung sich schnell einen Platz in unseren Gärten erworben hat, zeichnet sich noch mehr durch ihre enorm grossen, rothen Hagebuttenfrüchte aus.

Diese Früchte sind denen der *Rosa pomifera* insofern zum Einmachen vorzuziehen, weil sie bedeutend grösser, fleischiger und aromatischer sind.

Die Pflanze ist vollkommen winterhart, kann sowohl in Gruppen als auch einzeln auf Rasen, zur Hecke und auf Feldern angepflanzt werden.

Die Sträucher blühen den ganzen Sommer hindurch und haben gegen Ende desselben zugleich Blumen, grüne und rothe Früchte p. St. M. 0,90, p. 10 St. M. 7,00, p. 100 St. M. 60,00.

Rosa villosa L. (*R. pomifera* Koch). Gewöhnliche grossfrüchtige Hagebutte (No. 1674).

p. St. M. 0,60, p. 10 St. M. 5,00.

* Die übrigen Sorten s. Ziergehölz-Sortiment, unter *Amygdalus*.

Mispeln. Quitten.

Mispeln.

Sie geben auf dem schlechtesten Boden, selbst bei ungünstigstem Stand sehr reiche Ernten, und es werden die angenehm schmeckenden Früchte sehr gern gekauft. In Strauchgruppen sind sie durch ihre dunkelgrüne Belaubung und die grossen, weisslichen Blüten von hervorragender Wirkung.

	pr. Stück M.	pr. 10 St. M.	pr. 100 St. M.	No.
Starke Pflanzen nach Wahl des Bestellers	0,75	5,—	45,—	2
Starke Pflanzen nach meiner Wahl	0,60	4,—	35,—	



- 2 **Grossfrüchtige.** Fr. s. gr., plattgedrückt. Baum nicht starkw., äusserst reichtragend, bildet eine breite, gewölbte Krone.
- 3 **Holländische Monströse.** Okt. Eine prächtige, s. grosse, dunkelbraune Fr. Der Baum wächst gut und wird mittelgross.
- 1 **Kernlose** (abortiva, sans pépins). Fr. mgr., fast birnförmig, hellbr. u. etwas warzig, von angenehm mildem Geschm. Eigenthümlich durch das häufige Fehlen der Kerne.
- 5 **Königliche.** Okt.—Nov., Fr. gross, wohlschmeckend u. reichtragend. Sehr zu empfehlen.
- 4 **Von Nottingham.** Eine kl., aber ausserordentlich wohlschmeck., angenehm gewürzte Frucht. Baum ungemein reichtragend.
- 6 **Riesen** (gigantea). Fr. platt, braun u. aussergewöhnlich gross. Baum starkwachsend und fruchtbar.

Quitten.

Ohne erhebliche Arbeit zu verursachen, bringen die Quitten grosse Erträge, und ist der Werth der Früchte zum Einmachen, zu Gelee, Pasteten etc. noch zu wenig bekannt.

	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
Sehr starke Sträucher, nach Wahl des Bestellers	0,75	50
Sehr starke Sträucher, nach meiner Wahl	0,60	45
Hoch- und Mittelstämme von No. 4, 5 und 7	1,50—2,50	175

- | | |
|--|--|
| <p>No.</p> <p>3 Konstantinopler. Birnförmig, Fr. sehr gut, starkwüchsig.</p> <p>7 Metzer Apfelquitte. Frucht gross und schön. Sehr ertragreich, vorzüglich zum Einmachen.</p> <p>2 Muskat. Birnförmig, Fleisch zart und mild.</p> | <p>No.</p> <p>4 Portugiesische, Birn- Sehr schöne, grossfrüchtige, äusserst fruchtbare Quitte. Fr. glatt, wenig Wolle. Fl. sehr zart und markig.</p> <p>5 Von Angers. Starkw., mgr., schöne Apfelquitte, sehr fruchtbar.</p> |
|--|--|

Neuere Einführungen.

Kräftige veredelte Sträucher pr. St. M. 1,00, pr. 10 St. M. 8,00.

Hoch- und Mittelstämme von 8 und 13 pr. St. M. 2,00 bis 3,00.

- | | |
|---|--|
| <p>11 Champion. Ungemein früh- u. reichtrag. E. Sept. schon völlig reif. Wuchs mässig, da der Holztrieb durch die ungewöhnliche Fruchtbarkeit zurückgehalten wird. An Güte und Fruchtbarkeit mit der Portugies. Birnquitte wetteifernd.</p> <p>13 Meech's Proflic. Fr. I. Qualität, alljährlich sehr reichtragend. Die Früchte erzielen stets höchste Preise. Ihr Wuchs ist mässig.</p> | <p>8 Persische Zuckerquitte. Fr. mgr. Stammt vom Kaukasus. Baum ungemein reichtrag. In der Form der Birnquitte ähnlich, reift sie bedeutend früher und hat einen ausgeprägt milden, süssl. Geschmack.</p> <p>10 Rea's Mammouth. Fr. schön, sehr gr., rund, orange gelb, äusserst früh reifend. Gedeiht am besten in nicht zu schwerem Boden, stammt aus Amerika.</p> |
|---|--|

Weinreben.

Attest.

Weinreben.

Unterzeichneter hat als Sachverständiger in Reblaus-Angelegenheiten im Auftrage des Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg — Staatsminister Dr. von Achenbach, Excellenz, — die Rebschule des Herrn Oekonomierath L. Späth in Britz bei Berlin eingehend auf die Reblaus untersucht und bescheinigt hierdurch, dass dieselbe vollständig frei von derselben ist, wie auch, dass die hierauf bezüglichen Bestimmungen hinsichtlich der isolirten Pflanzung vorschriftsmässig ausgeführt sind.

Potsdam, Neuer Garten, den 2. Juli 1895.

K. Nietner, Königl. Obergärtner.

Freilandreben.

				pr. Stück M.	pr. 10 St. M.	pr. 100 St. M.
Sehr starke, mehrjährige Pflanzen nach Wahl des Bestellers				1,00—2,50	9,50—20	90—180
" " " " nach meiner Wahl				1,00—2,00	9—18	75—150
" " " " in Töpfen kultivirt				5,00—10,00	—	—
" " " " Korbreben				2,50—7,50	22—70	—

No.		No.	
370	Alicante, Blauer. Tr. s. gr., grossbeerig, blauschwarz. Späte Treibsorte.		Beeren längl. Namentlich Treibsorte. Nur in Töpfen kultivirt vorrätig.
	Black Hamburgh, siehe Trollingen, Blauer.	157	Madeleine Angevine. Früh, Tr. mgr., weisslichgelb, stark gew., s. süss. Rebe wenig empfindlich und sehr fruchtbar, von köstl. Wohlgeschmack.
405	Black Prince. Tr. gr., schwarzblau, ziemlich spät reifend. Treibsorte.	10	Malingre, Früher- (Chass. précoce de Malingre). Aug., Tr. mgr., locker, Beeren gelblichgrün, fruchtbar.
56	Buckland Sweetwater. Früh, Tr. gr., gelblichgrün. Gute Treibsorte.	32	Malvasier, Blauer. Sept., Tr. gr., gedrängt; Beeren schwarzblau, gr., gewürzt; die beste und früheste d. grossbeerigen, blauen Sorten; auch sehr gut zum Treiben.
347	Foster's White Seedling. Mittelfrühe Treibsorte. Tr. gr., weissgelb.	12	Malvasier, Früher rother. Früh, Tr. mgr., dichtbeerig, hellroth.
399	Golden Champion. Tr. gr., s. grossbeerig, hellgelb, mittelfrüh. Nur in Töpfen kult. vorr.	16	Malvasier, Fuhrmann's blauer. Sept., Tr. mgr., schwarzblau.
388	Gros Colman. Tr. gr., s. grossbeerig, purpurschwarz. Späte Treibsorte.	355	Mrs. Pince's Black Muscat. Tr. s. gr., grossbeerig, schwarzbl. Späte Treibsorte. Nur in Töpfen kultivirt vorrätig.
286	Gros doré. Mittelfrüh, Tr. s. gr., bernsteinfarb.	404	Muscat Hamburgh. Tr. mgr., schwarzblau, grossbeerig, ziemlich spät. Nur in Töpfen kultivirt vorrätig.
1	Gutedel, Rother. Fr. gr., hellr., mittelfrüh. Beere zieml. gross, rund. Aeusserst fruchtbar, von vorzüglicher Güte.	361	Pitmaston White Cluster. Tr. mgr., bernsteinfarben, früh.
2	Gutedel, Weisser. M. Sept., Tr. mgr., ziemlich gedrängt; B. gelbgrün, fleischig u. s. süss, trägt reich; bewährte Sorte, die für alle Schnittmethoden ausgezeichnet geeignet ist.	362	Queen Victoria noir. Spät, Tr. s. gr., schwarzbl.
348	Hamburgh Mill Hill. Spät, Tr. gr., schwarzbl.	383	Trollingen, Blauer. Spät, Tr. s. gr., grossbeerig, dunkelblau. Beste blaue Treibsorte; auch für warme Mauern im Freien.
196	Lady Downe's Seedling. Späte Treibsorte. Tr. gr., dunkelblau.		
11	Leipziger, Früher- (Früher weisser Malvasier), Aug., Tr. mgr., locker, Beeren gelb, sehr süss u. gewürzt; gehört zu den frühesten Sorten. Verlangt langen Schnitt.		
351	Lübeck (Lübeck noir). Okt., Tr. gr., schwarzbl.,		

Korbreben.

p. St. M. 2,50—7,50, p. 10 St. M. 22,00—70,00, p. 100 St. M. 200,00—500,00.

Diese Reben sind in Körben abgelegt, sehr gut bewurzelt, und gelangen darin zum Versand.

No.		No.		No.	
56	Buckland Sweetwater.	11	Leipziger, Früher.	16	Malvasier, Fuhrmann's Blauer
347	Foster's White Seedling.	157	Madeleine Angevine.	355	Mrs. Pince's Black Muscat.
286	Gros doré.	10	Malingre, Früher.	362	Queen Victoria noir.
1	Gutedel, Rother.	32	Malvasier, Blauer.	383	Trollingen, Blauer.
2	" Weisser.	12	" Früher, Rother.		

Reben in Töpfen kultivirt, p. St. M. 5,00—10,00.

370	Alicante, Blauer.	2	Gutedel, Weisser.	32	Malvasier, Blauer.
405	Black Prince.	348	Hamburgh Mill Hill.	355	Mrs. Pince's Black Muscat.
347	Foster's White Seedling.	196	Lady Downe's Seedling.	404	Muscat Hamburgh.
399	Golden Champion.	11	Leipziger, Früher.	383	Trollingen, Blauer.
388	Gros Colman.	351	Lübeck.		
1	Gutedel, Rother.	10	Malingre, Früher.		

Amerikanische Weinsorten.

p. St. M. 1,00—2,00; 10 St. in 10 Sorten M. 9,00—15,00; p. 100 St. M. 75,00—125,00.

Da dieselben ohne Decke unsere Winter aushalten, so eignen sie sich ganz vortreflich für Laubengänge, Festons und zum Beranken von Gebäuden. Einige von ihnen werden in Amerika auch als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starken Muskatgeschmack aus, z. B. No. 199, 287. Sortenverzeichnis siehe bei den Ziergehölzen unter Vitis.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Stachelbeeren.

Stachelbeeren.

Englische.

Sehr starke Sträucher nach Wahl des Bestellers M. 0,40 bis
 Sehr starke Sträucher nach meiner Wahl in 5—10 Sorten . M. 0,35 bis
 Sehr starke Sträucher, beste Sorten, alle Farben gemischt, ohne Namen
 Hochstämme, ca. 1—2 Meter hoch, mit schönen, starken Kronen in den
 mit H. bezeichneten Sorten M. 1,00 bis

pr. Stück M.	pr. 100 St. M.	pr. 1000 St. M.
—,60	40	—
—,50	35	—
—	28	—
2,00	80—130	775

- No. **Rothe.**
 H. 7 **Defiance Leigh.**
 H. 8 **Emperor Smith.**
 H. 11 **Goliath Sproffon.**
 1 **Jolly Miner Greenhalgh.**
 H. 2 „ **Printer**, s. gross.
 H. 5 **Monstrueuse.**
 H. 121 **Octavius Brown**, Züchtung
 von Herrn Admiral Brown.
 Radebeul; Fr. roth, rund-
 lich, glatt, gross, sehr
 wohlschmeckend. Abgeb-
 bar nur als Hochstamm
 p. St. M. 2,50.
 H. 12 **Peace-maker Oliver.**
 H. 123 **Prince Regent Boardman.**
 Nur Hochst. abgebar.
 H. 6 **Printer.**
 3 **Queen Mab Williamson.**
 4 **Roaring lion Farrow.**
 H. 43 **Rough.**
 10 **Sämling, Keen's.**
 H. 9 „ **Maurer's.**
 H. 124 **Twigem Johnson.** Nur
 Hochstämme abgebar.
 H. 120 **Whinham's Industry.** Ihre
 vorzügliche Qualität ist
 hinreichend bekannt.

- No. **Grüne.**
 H. 28 **Duck wing Buerdsill.**
 36 **Duke of Bedford Yate.**
 30 **Emerald Leigh.**
 H. 29 **Freecost Seaton.**
 H. 132 **Frühste von Neu-**
wied P. Hoppen. Siehe
 Beschreib. nächste Seite.
 H. 40 **Gabron Green.**
 H. 33 **Green Gage Pitmaston.**
 H. 41 „ **River.**
 H. 31 „ **Willow Johnson.**
 H. 42 **Gretna Green.**
 H. 46 **Heart of Oak.**
 H. 32 **Independent Brigg.**
 H. 38 **Laurel Parkinson.**
 H. 47 **L'impériale verte.**
 26 **Lord Douglas.**
 122 **Mount pleasant Heape.**
 H. 39 **Melon.**
 H. 35 **Mertensis.**
 H. 126 **Overall green Forster.** Nur
 Hochstämme abgebar.
 H. 27 **Plain Long Green.**
 H. 45 **Sämling, Buerdsill's.**
 H. 34 „ **Pansner's.** Nur
 Hochstämme abgebar.
 H. 25 **Smiling Beauty Beau-**
mont.

- No. **Gelbe.**
 H. 64 **Bunker Hill.**
 H. 128 **Californica.**
 H. 60 **Dublin.**
 H. 52 **Golden Crown.**
 H. 59 **Governess Bratherton.**
 H. 63 **High Sheriff Chapman.**
 H. 54 **Jolly Farmer Chapman.**
 H. 51 „ **Yellow.**
 H. 131 **Kolumbus, amerik. Zücht.,**
 gross, gelblich, von bester
 Qualität . pr. St. M. 0,75
 Hochst. . pr. St. M. 2,50
 H. 125 **Leveller Greenhalgh.** Nur
 Hochstämme abgebar.
 H. 61 **Marketman.**
 H. 58 **Pilot Hill.**
 H. 56 **Plumper.**
 H. 65 **Smith's Improved.**
 H. 53 **Smuggler Buerdsill.**
 H. 57 **Two to One Whittaker.**
 H. 50 **Yellow Lion Ward.**
Weisse.
 H. 77 **Balloon.**
 H. 82 **Mistre.**
 H. 79 **Sämling Pansners.**
 76 **Sampson Crompton.**
 H. 78 **Shannon Hopley.**
 H. 81 **Sir Sidney Smith.**

- H. 37 **Bang Europe Leicester.**

- H. 55 **Bumper Thompson.**

129 **Red Jacket.** Diese in Amerika vor einigen Jahren in den Handel gegebene Frucht wird dort
 noch höher geschätzt als „Whinham's Industry“. Fr. s. gr., glatt, roth, sehr fruchtbar.
 Hier kultivirte Pflanzen p. St. M. 1,50; Hochstämme p. St. M. 2,50.

Deutsche.

Die deutschen Stachelbeeren sind im Genuss den englischen vorzuziehen, da die Schale der Frucht weniger dick und der Geschmack
 besser ist. Die Früchte sind aber nicht so gross wie die der englischen Sorten.

Starke Sträucher, tragbar p. St. M. 0,35, p. 100 St. M. 30,00		
Hochstämme von No. 115, 116 und 118 . . . p. St. M. 1—2, p. 100 St. M. 80,00—130,00		
107 grüne, runde	112 gelbe, glatte	110 rothe, frühe, glatte
114 „ frühe, lange, glatte	118 „ frühe, rauhe	115 „ grosse, rauhe
111 „ späte	113 rothe, rauhe	116 „ grosse, glatte
108 weisse, frühe		

Amerikanische.

Starke Sträucher, tragbar, p. St. M. 0,35, p. 100 St. M. 27,00.

Früchte klein, roth, blau beduftet, ausserordentlich reichtragend, vorzüglich zum Einmachen und zur Bereitung von Stachelbeerwein,
 da sie eine grössere Menge von Saft liefern als die europäischen.

No. 130 **Amerikanische Gebirgs-Stachelbeere.** Diese Sorte wird von Herrn Garteninspektor Nathan als
 die beste zur Weinbereitung empfohlen. Die Frucht ist mgr. und steht in ganzen Büscheln zusammen. Sie hat den höchsten Gehalt
 an Säure und Extrakt und infolge dieser guten Eigenschaften ist es möglich, einen sehr hohen Wasserzusatz zu geben, ohne ein leeres,
 extraktarmes Getränk zu erhalten. Gedeiht noch auf gewöhnlichem Boden und ist sehr fruchtbar.
 p. St. M. 0,50; p. 10 St. M. 4,00; p. 100 St. M. 30,00; Hochstämme p. St. M. 2,00.

Von nachstehenden neueren, amerikanischen kleinfrüchtigen Sorten, welche sich durch ungeheure Fruchtbarkeit und grosse
 Saftfülle auszeichnen, daher für wirthschaftl. Zwecke vorzügl. geeignet sind, gebe ich Hochst. mit 1j. Kronen zum Preise von M. 2,00 ab:

133 Downing, grün	135 Cluster Seedling, braunroth	137 Cluster, schwarzroth
134 Mountain Seedling, hellbr.-roth	136 Houghton's Seedling, hellr.	

Hochstämme der Stachelbeeren und Johannisbeeren.



Stachelbeer-Hochstamm.



Johannisbeer-Hochstamm.

p. St. M. 1,00 bis 5,00.
p. 100 St. M. 80 bis 130.
p. 1000 St. M. 775.

Immer mehr erwerben sich diese reizenden Stämmchen die Gunst aller Gartenbesitzer, und das mit vollem Recht. Verbinden sie doch die äussere Schönheit mit der grössten Nützlichkeit. In jedem auch noch so kleinen Garten kann man dieselben leicht und gut anbringen, stets findet sich noch ein Plätzchen, an welchem ein Stachelbeerbäumchen mit den durch die Last der Früchte stark herabhängenden Zweigen herrlich zur Geltung kommt, oder wo die runden Kronen der Johannisbeeren mit ihren aus frischem Grün hervorleuchtenden Früchten Auge und Herz erfreuen.

Abwechselnd gepflanzt eignen sich dieselben sehr gut für Rabatten und kann man den Ertrag noch dadurch erhöhen, dass man zwischen je zwei Stämme einen niedrigen Strauch setzt.

Aber nicht nur das schöne Aussehen der Stämmchen macht dieselben so werthvoll, besonders sind es die herrlichen, grossen Früchte und deren köstlicher Wohlgeschmack. Wirkliche Tafelfrüchte 1. Ranges kann man nur an Hochstämmen ziehen, die der Sträucher werden jene an Güte und Grösse nie erreichen. Aeusserst angenehm ist auch die Sauberkeit der Früchte und das bequeme Pflücken derselben. Auch dieses trägt dazu bei, der Hochstammform immer mehr Freunde zu erwerben und deren Anpflanzung immer mehr zu verallgemeinern; sie lohnen es im reichsten Masse durch ihre enorme Tragbarkeit.

Wenn auch diese Stämmchen in jedem Boden gedeihen, so sind sie doch äusserst dankbar für gute Pflege, viel Dung und häufiges Bewässern; man erreicht dadurch enorm grosse Früchte und noch reichere Tragbarkeit.

Früheste von Neuwied P. Hoppen. (No. 132.)

Eine ausserordentlich grossfrüchtige, dünnchalige, durch ihre sehr frühe Reife besonders werthvolle, neue Stachelbeere deutscher Züchtung, welche alle englischen Sorten übertrifft.

Die Frucht ist länglich, behaart, hellgrün, bei voller Reife gelblichgrün, von vorzüglichem, angenehm süßem Geschmack und strotzender Saftfülle.

Die Reifezeit der Sorte tritt in guten Sommern gleich nach Mitte Juni ein und ihre Tragbarkeit steht unerreicht da.

Auf der im vorigen Jahre in Erfurt stattgefundenen Versammlung des deutschen Pomologenvereins ist die „Früheste von Neuwied“ einstimmig in die Liste derjenigen Sorten aufgenommen worden, welche auf der im Herbst 1896 stattfindenden Generalversammlung des Vereins in Kassel zum allgemeinen Anbau für ganz Deutschland empfohlen werden sollen.

Kräftige, niedrige Pflanzen . . . p. St. M. 2,50
Hochstämme mit 1jähr. Kronen p. St. M. 3,00

Johannisbeeren.

Johannisbeeren.

Sehr starke Sträucher, **Sorten nach Wahl des Bestellers**
 Sehr starke Sträucher, **Sorten nach meiner Wahl**
 Sehr starke Sträucher, beste Sorten, alle Farben gemischt, ohne Namen
 Verpflanzte zweijährige, in besten Sorten meiner Wahl, zur Weiterkultur
 geeignet
Hochstämme, ca. 1—2 Meter hoch, mit schönen, starken Kronen in den
 mit H. bezeichneten Sorten p. St. M. 1,00 bis

p. Stück M.	p. 100 St. M.	p. 1000 St. M.
0,35—0,50	30	275
0,30—0,40	25	225
—	20	190
—	10	90
2,00	80—130	775

- No. Rothe.**
- 34 **Chenonceau**, gr.
 72 **De la Rochepozé**, trägt s. früh und reich.
 58 **Eyatt's Nova**, mgr., volltragend (ahornblättrig).
 44 **Englische, Rothe**, mgr., früh.
 H.71 **Fay's, Neue frühe rothe** (Fay's New Red Proflic). Neu, s. grossfr., äusserst reichtragend.
 22 **Fraendorfer, Grosse**, s. gr., I.
 53 **Fruchtbare (La Fertile)**, gr., voll, I.
 15 **Gondonin**, mgr., gut.
 H.48 **Grosse, Rothe**, gr., I., sehr fruchtbar.
 H.10 **Holländische Rothe**, gr., I. (= Göppert's Kirschjohannisbeere).
 37 **Kaiserliche, Rothe**, mgr.—gr.
 H.13 **Kaukasische**, Ausserordentlich grossbeerig.
 H.21 **Kirschjohannisbeere, Rothe**, sehr gross, I.
 23 **Knight's, Grosse rothe**.
 H. 5 **Langtraubige, Rothe**, gross, spät. Als Hochstamm besonders dankbar und schön.
 73 **La Turinoise**.
 H.17 **Ringens**, ziemlich gr., langtraubig, mfrüh I.
 46 **Rouge admirable**.
 61 **Ruby Castle**, mgr., ziemlich voll, süss.
 54 **Schöne von St. Gilles**, gr.—mgr.
 H.81 **Stern des Nordens (North Star)**. Beschrbg. siehe unten.
 11 **Versailler, Rothe**, gr., vollbeerig, I.

Rosafarbige.

- H.16 **Champagner, Fleischfarbige**, gr., sehr reichtragend, I.
 12 **Holländische, Rosa**, gr. voll, gut, I.

Weisse.

- H.67 **Brandenburger, Grosse weisse** (= Weisse Werder'sche), gr., reichtragend.
 32 **Champagner, Weisse**, mgr.

- No.**
- 74 **Dessert, Grosse weisse**.
 51 **Durchsichtige**, mgr., ziemlich voll.
 62 **Englische, Weisse**, gr., I.
 50 **Esperen's, Weisse**, mgr.—gr. I.
 33 **Grosse Weisse**, gr., I.
 H.20 **Holländische, Weisse**, s. gr. u. süss I.
 1 **Kaiserliche Weisse**, sehr gr., gelbl., I.
 H.68 **Kirsch, Weisse**, sehr gr., I.
 H.60 **Perle, Weisse**, mgr., sehr gut.
 70 **Versailler, Weisse**, grossfr., weiss.
 41 **Weisse von Verrières**, mgr., ziemlich voll.
Werder'sche, Weisse = Gr. w. Brandenburger.

Schwarze. (Ahlbeeren. Cassis.)

Die grossfruchtigen, schwarzen Johannisbeeren sind zur Weinbereitung vorzüglich geeignet. Den rothen Johannisbeeren zugesetzt, verleihen sie dem Weine eine angenehme dunkle Färbung und einen pikanten Geschmack. Allein verwendet geben sie ein geradezu köstliches Getränk von eigenthümlichem Muskatellergeschmack. Auch als Tafelfrüchte, sowie zur Bereitung vorzügl., äusserst gesunder Conserven finden dieselben häufige Verwendung. Die Sträucher wachsen stark, tragen gut und leiden nie von Ungeziefer. Die Blätter geben, an der Luft getrocknet, einen wohlschmeckenden, aromatischen und blutreinigenden Thee.

- 9 **Ambrabarbige**, I., gr., schw.
 49 **Bang up**, süss, gr., I., volltragend.
 75 **Crandall**, mgr., Neue, interessante Hybride aus Amerika, Ribes nigrum × aureum oder R. rubrum × aureum. p. St. Mk. 0,75.
 28 **Gewöhnliche Schwarze**, mgr., reichtragend.
 56 **Kentish Hero**, gr.
 H.64 **Lee's Black Currant**.
 8 **Merveille de la Gironde**, gr. I.
 6 **Neapolitanische, Schwarze** (Black-Naples), gr., I.
 29 **Ogden's**, gr., I.
 3 **Victoria**, gr., I.

Stern des Nordens (North Star). (No. 81.)

Reiche Empfehlungen stehen dieser neuesten, den Nordstaaten Amerikas entstammenden Züchtung zur Seite. Man rühmt an ihr die überreiche, alljährliche Tragbarkeit, welche durch kräftigsten Wuchs aufs wirksamste unterstützt wird. Erweist sie sich schon hierdurch als Marktfrucht I. Ranges, so empfiehlt sie sich noch mehr durch ihre grossen Beeren sowie ganz ungewöhnlich langen und vollen Trauben. Die Frucht selbst ist prächtig roth gefärbt und wird als vorzügliche Tafelfrucht gelobt, die besonders süsser und wohlschmeckender als die bekannten Sorten sein soll.

Junge Pflanzen p. St. M. 1,50.
 Hochstämme " " " 3,50.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Himbeeren.

Feines Gewürz und köstlich erfrischender Wohlgeschmack machen die Himbeere zum werthvollsten unserer Beerensträucher. Ihre reiche Verwendbarkeit macht die Kultur derselben zu einer äusserst ertragreichen und dankbaren. Sie ist anspruchslos auf Boden und Standort; in halbschattiger, ja selbst in schattiger Lage, bei kräftigem, etwas feuchtem Boden bringt sie noch höchste Erträge.

	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.	pr. 1000 St. M.
Kräftige Pflanzen, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,25	20,00	150,00
Kräftige Pflanzen, Sorten nach meiner Wahl	0,15	8,00	60,00
Kräftige Pflanzen in besten Sorten gemischt ohne Namen	—	5,00	40,00

No.

a. Einmaltragende.

- 79 Amerikanische, Gelbe-, mgr.
1 **Antwerpener, Gelbe-,** gr.
8 **Barnet,** gr., roth, länglich.
23 **Battler's Riesen-,** roth.
14 **Bienenstock** (Beehive), gr., roth, voll.
77 **Champlain.** Amerikanischen Ursprungs.
Sämling der gelben Antwerpener, aber starkwüchsiger und reichtragender, dort als Tafelfrucht I. Ranges geschätzt.
p. St. M. 0,75, p. 100 St. M. 6,00
7 **Chili, Rothe-,** Riesen-H., s. volltragend.
66 **Colonel Wilder,** weissgelb, s. reichtragend und wohlschmeckend.
59 **Cuthbert,** roth, s. gr. und s. reichtragend. Für den Transport s. geeignet.
4 **Fastolff,** roth, s. fruchtbar, ausgez. schön.
67 **Franconia,** gr., roth, ausserordentlich reichtrag.
25 **Fruchtbare, Carters-,** roth, s. gr. u. gut.
69 **Goliath,** s. gr., roth, reichtr., s. empfehlenswerth.
10 **Grosse Gelbe,** s. gr., gut.
20 **Herrenhäuser, Frühe rothe-,** s. gut, mgr. bis gr.
58 **Herzog von Brabant,** gr., roth, s. reichtragend.
47 **Hornet,** s. gr., dunkelroth, recht fruchtbar.
44 **Knevet's Riesen-,** roth, gross, länglich, sehr empfehlenswerth.
31 **Lemerier,** roth.
49 **Malta,** gelb, gross, rund.
71 **Marlborough,** roth, s. gr., ungemein reichtr.
22 **Nonpareil,** roth, rund, gross.
40 **Ohio Black Cap,** dunkelroth.
45 **Paragon,** roth, gr., oft s. gr., festfl.
21 **Prinz von Wales,** dkl., s. gr., länglich.
61 **Queen of the Market,** dunkelkarmesin, s. gr., reichtragend.

No.

- 74 **Seedling, Baumforth's-,** gross, roth, neu! Tafelfrucht I. Ranges.
p. St. M. 0,40, p. 10 St. M. 3,00
72 **Shaffers Colossal,** macht wenig Ausläufer, Fr. s. gr., dunkelpurpurroth, starkwüchsig u. ungemein reichtr., sehr saftreich, von säuerl. Geschmack. An Aroma steht auch diese Hybride unseren heimischen Himbeeren nach.
p. St. M. 0,50, p. 10 St. M. 4,00
78 **Superlative.** Eine s. gr., dunkelrothe, ungemein reichtragende amerikanische Himbeere, ausgezeichnete Qualität, welche durch ihr vorzügliches, feines Gewürz eine Tafelfrucht I. Ranges ist.
p. St. M. 1,00
In meinem vorjährigen Katalog ist diese Sorte wesentlich unter dem Namen „Sensation“ aufgeführt gewesen.
30 **Vizepräsident French,** roth, gr., rund.
5 **Vorsters Grosse,** roth, starkw.

b. Zweimaltragende.

- 65 **Arnolds Hybride, No. 2,** gr., rothgelb, reichtr., s. süss u. gewürzhaft.
56 **Billard's Immertragende** (Perpétuel de Billard), roth, gr.
19 **Fastolff, Neue-,** roth, gross, in feuchten Sommern remontirend, s. fruchtbar, ganz vorz.
32 **Herrenhäuser, Immertragende rothe-,**
18 **Merveille, Neue gelbe-,** liefert im Okt. noch neue Ernten. I.
55 **Queen Victoria,** eine der grössten, roth. Himb.
6 **Schöne von Fontenay,** blauroth, etwas spät reifend.
57 **Stachelarme, Gelbe-** (Sans épines à fruits jaunes), grossfr., gelb.
16 **Sucrée de Metz,** mgr., hellgelb.
17 **Surprise d'automne,** gelb, gr.
Weinbeere, Childs neue, japanische-, siehe u. Laubhölzern *Rubus phoenicolasius Maxim.*

Amerikanische Moosbeere.

(*Vaccin. macrocarp. Att., Cranberry.*)

Mit dieser grossfrüchtigen, der Preiselbeere im Geschmack ähnlichen Moosbeere, werden in Nordamerika Hunderte von Morgen bebaut und geben dort bedeutende Erträge. Auch bei uns sind bereits glückliche Versuche gemacht, und ist diese Pflanze auch hier auf feuchtem Moor- und Sandboden sehr ertragreich.
p. St. M. 0,25, p. 10 St. M. 2,00, p. 100 St. M. 18,00.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Erdbeeren.

- | | |
|--|--|
| <p>No. 325 Hollands Glorie (Monats-Erdb.) (1887).
Grösste u. ertragreichste rothe Monatserdbeere aus Holland. Früchte dieser neuen, holl. Züchtung sind lang kegelförmig; ca. 4 cm lang und 2 cm breit. Fleisch ist saftreich u. von feinem Aroma.
pr. St. M. 0,25, pr. 10 St. M. 2,00</p> <p>290 King of the Earlies (Laxton).
Sehr früh und äusserst reichtragend. Frucht ziemlich gross, länglich rund; Farbe dunkelroth, Fleisch fest, s. süss, aromatisch
pr. St. M. 0,15, pr. 10 St. M. 0,75,
pr. 100 St. M. 6,00</p> <p>349 Laxton's No. I (Laxton 1893).
Nach dem Züchter die früheste aller Erdbeeren. Bastard von Noble und May Queen. Fr. von guter Grösse, karmesin scharlach, festfleischig, von ausgez. Qualität, fruchtbar und widerstandsfähig.
pr. St. 0,75 M., pr. 10 St. M. 5,00</p> <p>348 Royal Sovereign (Laxton 1893).
Der Züchter betrachtet diese als die beste der von ihm gezüchteten Sorten. Fr. s. gr., kegelförmig bis abgeflacht, glänzend scharlach, Fleisch sehr fest, weiss, Geschmack reich gewürzt und weinig; reift mit Noble zusammen, starkwüchsig, hart und fruchtbar. Bastard von Noble und King of the Earlies.
pr. St. M. 1,00, pr. 10 St. M. 8,00</p> <p>345 Scarlet Queen (Laxton 1891).
Bastard von Noble und King of the Earlies; Fr. gr., kegelförmig, karmesin-scharlach, Fl. fest, s. saftig, reich an Gewürz, starkwüchsig u. reichtragend, sehr früh.
pr. St. M. 0,15, pr. 10 St. M. 0,75,
pr. 100 St. M. 6,00</p> <p>381 Schöne Anhaltinerin (Monats-Erdb.) (1888).
Frucht extra gr., von regelmässig breiter oder kegelförmig zugespitzter Form. Farbe prächtig dunkel karminroth. Die Früchte werden vollständig reif und sind vom Kelch bis zur Spitze schön gefärbt. Ihr Aroma ist köstlich, ihre Süssigkeit unerreicht. Die Pflanzen</p> | <p>No. erscheinen vollständig mit köstl. Früchten reich übersät. Die Tragbarkeit übertrifft weit die aller übrigen bekannten Monats-Erdbeeren. Neuheit I. Ranges.
pr. St. M. 0,25, pr. 10 St. M. 1,50,
pr. 100 St. M. 9,00</p> <p>332 Schwarzer Prinz (1886).
Frucht von bedeutender Grösse, die ersteren ganz breit, die späteren regelmässig länglich rund. Farbe tief dunkelr. bis schwarz, Fleisch dunkelblutroth, sehr süss, fein parfümirt, ungemein reichtragend. Wegen ihrer guten Eigenschaften, hauptsächlich wegen der prächt., schwarzen Färbung, der Festigkeit des Fleisches sehr zu empfehlen.
pr. St. M. 0,30, pr. 10 St. M. 1,50,
pr. 100 St. M. 9,00</p> <p>344 Sensation (Laxton 1892).
Frucht sehr gross, mittelfrüh, von gutem Geschmack, starkwüchsig. Fleisch von karminrother Färbung.
pr. St. M. 0,30, pr. 10 St. M. 1,75</p> <p>353 Walküre (Goeschke 1894).
Es ist eine köstliche Tafelfrucht, besonders zum Einlegen und zur Bereitung von Konfitüren; von enormer Fruchtbarkeit, ziemlich gross, Fl. fest, schmelzend, fein parfümirt; Reife mittelfrüh bis spät.
pr. St. M. 2,00, pr. 10 St. M. 18,00</p> <p>333 Weisse Dame.
Fr. mgr., regelmässig eiförmig, einer riesigen Stachelbeere ähnlich. Farbe reinweiss, nach dem Kelch zu etwas geröthet, schmelzend, s. saftig, von köstlichem, aprikosenähnlichem Geschmack. Reift früh.
pr. St. M. 0,15, pr. 10 St. M. 1,00,
pr. 100 St. M. 6,00</p> <p>341 Weisser Prinz (Goeschke 1892).
Bastard von „Schwarzer Prinz“ und „Weisse Dame“. Fleisch reinweiss schmelzend, s. süss, fein parfümirt, von köstlichem Ananasgeschmack.
pr. St. M. 0,75, pr. 10 St. M. 5,00</p> |
|--|--|

Folgende Erdbeeren habe ich als die besten und reichtragendsten aus meinem grossen Sortiment gewählt und empfehle diese ganz besonders:

pr. St. M. 0,15, pr. 10 St. einer Sorte M. 0,75, pr. 100 St. einer Sorte M. 4,50.
25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 4,00.

- | | |
|--|--|
| <p>307 Abricotée.
Frucht mittelgross, regelmässig rund, hellroth, mit einem sehr hervortretenden Aprikosengeschmack, reift früh, vorzüglich zum Treiben. An Feinheit u. Geschmack unübertreffbar.</p> <p>266 Alexander von Humboldt.
Frucht sehr gross, glänzend schwarzroth. Fleisch rosa und sehr fest.</p> <p>37 Ananas perpétuel.
Remontirende Ananas-Erdbeere, zu empfehlen.</p> <p>329 Austria.
Früchte extra gross, theils sehr breit, theils länglich abgeplattet oder rundlich. Farbe prächtig karminroth. Fleisch weisslich rosa, pikant, wenig süss, s. fest, von köstlichem Aroma. Von grosser Fruchtbarkeit und mittelfrüher Reife.</p> <p>251 Belle Bordelaise.
Frucht mittelgross, kegelförmig, weinroth, von ausgezeichnetem, gewürzreichem Geschmack, s. reichtragend.</p> <p>272 Belle de Nantes.
Eine prächtige Tafel-Frucht von enormer Grösse; s. süss von ausgezeichnetem Aprikosengeschmack, sehr reichtragend; spät.</p> <p>182 Bienenstock (Beehive).
Sehr früh und reichtragend, s. zu empfehlende Sorte.</p> <p>34 Black Hautbois (Moschus-Erdbeere).
Wohl die schönste der Moschus-Erdbeeren. Frucht dunkelroth, bei völliger Reife fast schwarz.</p> <p>221 Centennial Favorite.
Eine s. frühe, amerikanische Varietät, Frucht gross, dunkelroth, fein gewürzt.</p> <p>91 Charles Downing.
Von mittelfr. Reife, s. kräftiger Wuchs, mgr. bis gr., von weinsäuerl. Aroma, sehr reichtragend.</p> | <p>86 Direktor Fürer.
Frucht s. gross, trägt sehr reich u. anhaltend, von erhabenem Ananasgeschmack.</p> <p>283 Dr. Wilhelm Neubert.
Frucht enorm gr., unregelmässig, s. süss, von pikantem Geschmack, sehr reichtrag., besonders für Massenkulturen zu empfehlen, mittelfrüh bis spät.</p> <p>97 Germania.
Frucht gross, mittelfrüh, oval.</p> <p>297 Godefroy Lebeuf.
Eine s. feine Tafelfr., nicht genug zu empfehlen. Frucht gross, ponceauroth. Fleisch blutroth.</p> <p>199 Great American.
Glänzend dunkelroth, von gutem Geschmack, sehr gross, starkwüchsig.</p> <p>192 Helvetia.
Frucht gross, sehr reichtragend, mittelfrüh, lebhaft zinnoberroth, von melonenartig gewürztem Geschmack.</p> <p>195 Hundredfold.
Frucht mittelgr., reichtr., längl. oder rundlich von sehr gutem Aroma u. mittelfrüher Reife.</p> <p>125 Jucunda (Wallut) (Ehlers Fruchtbarste).
Frucht gross, spät, sehr fruchtbar, roth.</p> <p>339 Kaiser's Sämling.
Frucht gross, herzförmig, Farbe hellroth, Fleisch süss und schmelzend, von s. früher Reife, s. reichtragend, eine vorzügliche Marktf Frucht.</p> <p>213 König Albert von Sachsen.
Frucht enorm gross, von ovaler, breiter Form, regelmässig abgerundet, Farbe glänzend, orangekirschroth. Fleisch rosa, von köstl. aromatischem Wohlgeschmack. Besonders werthvoll zum Treiben, Einmachen und zur Massenkultur.</p> |
|--|--|

Erdbeeren.

No.		No.	
308	Königin Marie Henriette. Sehr gute Erdbeere, ungemein fruchtbar, früh u. hart.		scharlach, feinstes Aroma. Ungewöhnliche Tragbarkeit, schon im ersten Jahre nach der Pflanzung guter Ertrag. Zum Treiben s. geeignet. Marktfrucht I. Ranges.
265	Komet (1881). Eine prächtige, neue Chili-Erdbeere, ist hart u. sehr reichtragend.	230	Philadelphia. Frucht mittelgr., kegelförmig, von vorzügl. Geschmack, Fleisch fest, Pflanze starkwüchsig und s. reichtragend. Reift sehr früh.
4	La Constante. Schöne, grosse, regelmässige, runde oder konische Fr., glänzend roth. S. reich gewürzt, Pflanze s. unempfindlich, daher auch für weniger gute Lagen geeignet; s. reichtrag., mittelfr., festes Fleisch, lässt sich gut transportiren; eine Sorte, die wirklich die beste Empfehlung verdient.	214	Président Vict. Mourin. Eine ganz vorzügliche Erdbeere, äusserst reichtragend, kegelförmig, Frucht dunkelroth.
244	La grosse sucrée. Eine ganz vorzügliche Sorte zum Treiben u. zur Anpflanzung im Grossen; Frucht gross, von schöner, länglicher Form, glänzend roth, s. süss, ohne Säure, von ausgezeichnete Qualität.	260	Professor Dr. Liebig. Sehr hart u. unempfindlich gegen Witterungseinflüsse, sehr reichtragend, Fleisch s. fest; vorzüglichste Treibsorte.
336	Latest of All (Laxton). Eine vorzügliche Sorte von sehr später Reife.	68	Béus van Zuidwyk. Fr. enorm gr., lebhaft zinnoberroth, Fl. schmelzend, s. süss, von angenehmem Aroma; spätreifend.
25	Lucida perfecta (Chili-Erdbeere). Fleisch weiss, süss, von gewürzreichem Geschmack, zieml. gross, s. fruchtbar, spätreifend.	245	Roseberry Maxima. Vorzüglich zur Weinbereitung und zum Treiben.
196	Mac Mahon. Eine vorzügliche Erdbeere für Massenkultur; Frucht s. gross, zinnoberroth, Fl. fest, saftig, von ausgezeichnetem Geschmack; s. reichtragend.	288	Secrétaire J. Nicolas. Frucht s. gr., saftreich, von erhaben. Aroma, s. reichtragend, z. Anbau im Grossen zu empfehlen.
72	Marguerite. Eine vorzügliche Sorte zum Treiben.	233	Sharpless. Frucht s. gross, dunkelroth, zuckerig, s. aromatisch, frühreifend, vorzügliche Marktfrucht.
183	May Queen (Scharlach-Erdbeere). Eine der frühesten Sorten, s. süss, mit vielem Gewürz, s. reichtragend, s. gut zum Treiben.	126	Sir Charles Napier. Frucht gross, orange zinnoberroth, Fl. schmelzend süss, gewürzreich, von sehr guter Qualität.
190	Monstrous Hantbois (Moschus-Erdbeere). Frucht gross, dunkelweinroth.	287	Superintendent Oberdieck. Sehr schöne Frucht. Anfangs goldgelb, später dunkelroth. Für Massenkultur s. zu empfehlen.
57	Napoléon III. Spät, s. fruchtbar, rundlich, schön roth gefärbt.	326	Théodore Mulié. Frucht s. gross, karminroth, Fleisch dunkelrosa, sehr saftig und zuckerreich, von herrlichem Wohlgeschmack. Eine vorzügl. Marktfrucht von früher Reife; auch sehr gut zum Treiben.
239	Nicanor. Frucht mittelgr., kegelförmig, hellscharlach, frühreifend, sehr fruchtbar.	340	Vicomtesse Héricart de Thury. Eine s. frühe, vorzügliche, reichtragende Marktfrucht.
335	Noble (Laxton). Sehr früh; Form vollendet, Frucht rundl. apfelförm., s. ross, bis 45 gr schwer. Leuchtend karmesinroth. Fl.	65	White Pine Apple. Frucht gr., rein weiss, leicht blassrosa angehaucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Fleisch reinweiss, süss, sehr gewürzreich, äusserst volltragend.

Monats-Erdbeeren.

pr. St. M. 0,25, pr. 10 St. einer Sorte M. 2,00, pr. 100 St. einer Sorte M. 10,00.

216	Belle de Montrouge. Die einzelnen Früchte sind von den blattartig erweiterten Kelchblättern wie von einer Manschette umgeben, trägt ununterbrochen.	148	La Meudonnaise. Eine sehr schöne Monats-Erdbeere von vorzüglicher Qualität, Frucht gross, lebhaft rosenroth.
185	Busse's rothe Rankenlose. Fr. ziegelroth, Fleisch weiss, von feinem, angenehm weinsäuerl. Geschmack, s. reichtragend.	218	Schöne Meissnerin. Eine sehr schöne, weissfr. Monats-Erdbeere, s. gross, kegelförmig, von vorzüglichem Geschmack.
315	Busse's weisse Rankenlose. Eine vorzügliche Monats-Erdbeere, mit angenehmem, feinem Aroma, sehr reichtragend.		



Zier-Gehölze mit essbaren Früchten.

Unter unseren einheimischen Laubhölzern giebt es bekannterweise eine ziemliche Anzahl, welche ihrer Früchte wegen hier und dort geschätzt werden, ohne dass wir sie zum eigentlichen Obst rechnen. In neuerer Zeit sind nun vielfach aus anderen Welttheilen stammende Fruchtsträucher hier zur Einführung gelangt, die als Gehölz schon bekannt und mit Recht beliebt waren, deren Güte resp. deren Berechtigung, hier als Obst gelten zu können, zum grossen Theile aber noch geprüft werden muss.

Kirschäpfel (Paradiesäpfel, Crab Apples).

Mit Recht finden diese reizenden Früchte immer mehr Liebhaber. Verbinden sie doch mit ihrem prächtigen Aussehen grosse Fruchtbarkeit und sind dieselben als Wein- und Geleefrüchte von entschiedenem Werth. Es sind meist Abarten der *Pirus baccata*, *prunifolia* und *sibirica*, auch Kreuzungen dieser mit *Pirus Malus*. Sie gedeihen noch in Lagen, die für unsere besseren Apfelsorten kaum empfehlenswerth sind. Siehe *Pirus Malus hybrida* unter „Laubhölzer“.

Kräftige Pyramiden p. St. M. 0,60–7,50. Hoch- und Mittelstämme p. St. M. 1,50–3,50.
12 beste Kirschäpfelsorten zum Einmachen. Niedrige Veredlungen M. 10,00. Hoch- und Mittelstämme M. 15,00.

Kornelkirsche (*Cornus mascula Dur.*).

Ein durch seine frühe Blüthe bekannter Zierstrauch mit grossen, glänzendrothen, äusserst zierenden Früchten, die zu Gelees etc. häufig Verwendung finden.

Kräftige Sträucher pr. St. M. 0,50–1,00.

Elaeagnus longipes A. Gr. (edulis Hrt.).

Diese aus Japan stammende Oelweide zeichnet sich durch reiche Tragbarkeit aus. Die länglichen, mattrrothen, berosteten Früchte erreichen die Grösse der Kirschen und sollen zu Gelees, Obstwein und Kompots Verwendung finden.

Kräftige Sträucher p. St. M. 0,60–1,00.

Grossfrüchtige Hagebutte (*Rosa rugosa*, R. rug. Regeliana).

Prächtige, in grosser Menge erscheinende Blüthen, sowie die schöne tiefdunkelgrüne Belaubung machen diese völlig winterharte Rose zu einem Zierstrauch ersten Ranges, dabei übertrifft er unsere gewöhnliche Hagebutte durch die Güte seiner Früchte, dieselben sind enorm gross, bedeutend fleischiger und aromatischer und daher zum Einmachen entschieden werthvoller als jene. Die Sträucher erreichen eine Höhe von 2 m und sind, je nach der Art weiss und roth, den ganzen Sommer mit Blüthen bedeckt.

Kräftige Pflanzen p. St. M. 0,90, p. 10 St. M. 7,00, p. 100 St. M. 60,00.

Japanische Weinbeere (*Rubus phoenicolasius Maxim.*).

Auch diese jetzt so viel gelobte Frucht hat schon seit Jahren in meinem Ziergehölz-Sortiment Aufnahme gefunden. Sie ist interessant durch die starke, rothe Behaarung ihrer Zweige; als Fruchtstrauch wird sich *Rubus phoenicolasius* wohl nie einen Platz erobern.

p. St. M. 0,75–1,25.

Junibeere (Juneberry).

Unter diesem Namen wurden in den letzten Jahren die aus dem hohen Norden stammenden, amerikanischen Amelanchier-Arten mit grössten Empfehlungen in den Handel gebracht. Ob dieselben im Wettbewerb mit unserem vorzüglichen Beerenobst einen grossen Liebhaberkreis finden werden, ist wohl zweifelhaft. Als sehr reichtragend, auch wohlschmeckend in hiesiger Gegend empfehle ich *Amelanchier ovalis Borkh.* (Syn. *canadensis spicata Sarg.*)

Kräftige Sträucher p. St. M. 0,50–1,00.

Mährische süsse Eberesche (*Sorbus aucuparia fructu dulci*).

Aus dem nördlichen Oesterreich stammend. Die Früchte sollen sich wie Preisselbeeren einmachen lassen, ein höchst gesundes, erfrischendes Kompot geben und ebenso zur Weinbereitung Verwendung finden. Roh kann man diese Eberesche ihres süssen, aromatischen Geschmacks wegen verwenden. Sie gedeiht noch auf dem geringsten Boden sehr gut.

Hochstämme p. St. M. 2,50, Mittelstämme p. St. 2,00, Pyramiden p. St. M. 2,50,
1jähr. Veredlungen p. St. M. 0,90, p. 100 St. M. 75,00.

Speierling (*Sorbus domestica L.*).

Ein sehr zierender, der Eberesche ähnlicher Baum mit gefiederten, unterseits weisslich behaarten Blättern. Die Früchte sind orangefarbig bis roth. Der Geschmack ist ein sehr angenehm pikanter und es müssen die Früchte, bevor sie gegessen werden, längere Zeit liegen, bis sie teigig geworden sind.

Niedrige Veredlungen p. St. M. 3,50.

Trauerapfel Elise Rathke (*Pirus Malus pendula Elise Rathke*).

Ein Schmuckbaum I. Ranges zeichnet sich dieser Apfel durch die Menge seiner grossen, rosafarbenen Blüthen, sowie auch durch seine Fruchtbarkeit ganz besonders aus. Der Apfel ist gross und schön gefärbt, von angenehmen weinig gewürztem Geschmack und soll sich bis zum April halten. Ein graziös hängender Baum von schönster Wirkung.

Pyramiden p. St. M. 1,25–2,50, Hochstämme p. St. M. 2,50.

Trauer-Maulbeere (*Morus alba pendula Hrt.*).

Ein noch sehr wenig bekannter, aus Amerika eingeführter Trauerbaum, der sich hier als vollkommen winterhart bewährt hat. Er hängt sehr stark herunter und ist durch seine frischgrünen, eigenartigen Blätter eine hervorragende Zierde unserer Gärten. Die Frucht ist schwarz und ziemlich gross, der Baum trägt fast alljährlich sehr reich.

Kräftige Pflanzen p. St. M. 2,00–6,00, Mittelstämme p. St. M. 3,00.

Rosen zum Treiben.

Rosen zum Treiben

aus dem Lande in kräftigen Veredlungen auf dem Wurzelhals.

Angebot nur für Handelsgärtner.

Unter 25 Stück einer Sorte kann zu den nachstehenden Hundertpreisen nicht abgegeben werden.

p. 100 St. M. 25,00 **netto**; p. 1000 St. M. 220,00 **netto**; in folgenden Sorten:

No.		No.		No.	
445	Alfred Colomb.	549	Horace Vernet.	881	Magna Charta.
205	Anna Alexieff.	640	Jean Liabaud.	204	Marie Baumann.
405	Baron Bonstetten.	226	John Hopper.	1019	Merveille de Lyon.
31	Baronne de Rothschild.	132	Jules Margottin.	67	Mistress Bosanquet.
533	Captain Christy.	1370	Lady Sheffield.	721	Monsieur Boncenne.
228	Charles Lefebvre.	137	La France.	1368	Paul de la Maillerey.
59	Comtesse d'Oxford.	159	Louis Van Houtte.	242	Prince Camille de Rohan.
61	Docteur Andry.	1073	Madame Dr. Wettstein.	727	Souvenir d'Auguste Rivière.
325	Duc de Wellington.	493	„ Marie Finger.	726	„ de Louis Van Houtte.
97	Fisher & Holmes.	1380	„ Montet.	991	Ulric Brunner fils.
452	François Michellon.	333	„ Victor Verdier.	257	Van Houtte.
7	Général Jacqueminot.	439	Mademoiselle Eugénie Verdier.	988	Violette Bouyer.

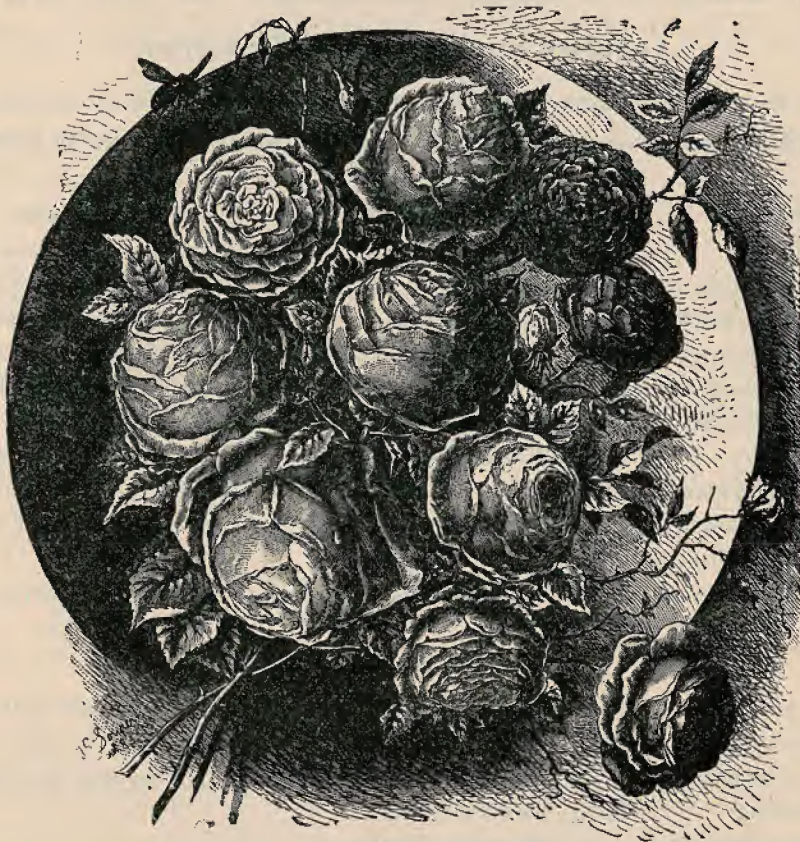
p. 100 St. M. 35,00 **netto**:

456	Belle Lyonnaise.	540	Madame Bérard.	553	Perle des jardins.
992	Etoile de Lyon.	962	„ Lombard.	708	Perle de Lyon.
6	Gloire de Dijon.	1126	Mademois. Franziska Krüger.	150	Souvenir de la Malmaison.
1083	Grace Darling.	307	Maréchal Niel.		
860	Lady Mary Fitzwilliam.	517	Marie Van Houtte.		

Kräftige Pflanzen auf Sämlingstamm (Rosa canina), 20–30 cm hoch veredelt p. 100 St. M. 40,00 netto:

97	Fisher & Holmes.	137	La France.	721	Monsieur Boncenne.
6	Gloire de Dijon.	333	Madame Victor Verdier.	991	Ulric Brunner fils.
549	Horace Vernet.	204	Marie Baumann.	257	Van Houtte.

Rosen.



Mein in Vermehrung befindliches Rosensortiment umfasst ca. 800 der vorzüglichsten, sorgfältig ausgewählten Sorten. Es werden davon nur kräftige, gesunde Stämme verabfolgt.

Alle Hochstämme sind auf Sämling der Rosa canina veredelt und daher vorzüglich bewurzelt.



Die Rosen, besonders die Hochstämme, haben sich in diesem Jahre ganz herrlich entwickelt, die Vorräthe sind sehr gross, und habe ich daher die Preise bedeutend ermässigen können.



L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Remontant-Rosen.

Allgemeine Preise.

Hochstämme	von 0,90—1,50 m Höhe	M. 1.00 bis	2,00	90—150	825
do.	" 0,70—0,90 " "		0,90	77	720
Mittelstämme	" 0,40—0,60 " "		0,70	60	500
Niederstämme	" 0,25—0,40 " "		0,50	45	—
Niedrige Remontant-, Bourbon- und Moos-Rosen			0,50	40	—
do. Thee- und Noisette-Rosen			0,60	55	—
Trauerrosen, 1,70—2,25 m hohe Stämme	M. 3,00 bis	4,50	—	—	—
Kletter- oder Rankrosen	" 0,50 "	1,—	40—90	—	—

a) Remontant-Rosen.

Die sorten- und farbenreichste Gruppe. Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen unsere strengen Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überdauern, haben sich diese öfter blühenden Rosen in unseren Gärten die weiteste Verbreitung errungen.

No.		No.	
515	Abel Carrière. Purpurkarmin.	1627	Comtesse O. Gormann. Lebhaft roth.
1391	Abraham Zimmermann. Leuchtend roth.	1374	Crown Prince. Dunkelkarmesin.
1216	A. Drawiel. Schwärzlich hochroth.	1179	Denis Cochin. Purpurroth mit sammtig.
1648	Albert la Blotais. Leuchtend roth.	1410	Deuil du colonel Denfert. Schwarzpurpur.
445	Alfred Colomb. Glänzend feuerroth.	243	" du Prince Albert. Dunkelkarmesin.
1394	" de Rougemont. Sammtig purpur.	945	Directeur Alphand. Schwarzpurpur.
1578	" K. Williams. Karminroth.	1269	" Tisserand. Lebhaft karminroth.
975	Alsace-Lorraine. Sammtig schwarzroth.	61	Docteur Andry. Dunkelroth mit leucht. karmin.
1215	Aly Pacha Chérif. Feuerig zinnoberroth.	1385	Duc d'Audiffret-Pasquier. Purpurkarminroth,
205	Anna Alexieff. Hell lachsrosa		Centrum heller.
26	" de Diesbach. Zart rosa.	1321	" de Bragance. Hochroth, violett erhellet.
1580	Antoine Chantin. Dunkelkirschroth.	222	" Decazes. Sammtigschwarzpurpur.
1579	" Quihou. Dunkelsamthroth.	979	" de Marlborough. Lebhaft karminroth.
1677	" Schürz. Fleischfarbig weiss.	654	" de Montpensier. Roth, braun angehaucht.
936	" Wintzer. Hellroth.	325	" de Wellington. Sammtighochroth.
1016	Auguste Buchner. Dunkelpurpurroth.	1322	Duchesse de Bragance. Seidenartig rosa.
27	" Neumann. Feuerigroth.	1386	" de Galliera. Frisch karminroth.
30	Aurore boréale. Glänzend roth.	1412	Duhamel Dumonceau. Leuchtend roth.
1581	" du matin. Licht rosafarben.	1267	Duke of Connaught. Sammtigkarmesin.
405	Baron Bonstetten. Sammtigkarmesin.	72	" of Edinburgh. Karmesinroth.
435	" Haussmann. Karminroth.	1376	" of Teck. Leuchtend scharlachroth.
1017	" Nathaniel de Rothschild. Leuchtend	73	Dupuy Jamain. Leuchtend kirschroth.
	karmesinroth.	1263	Earl of Dufferin. Sammtkarmesin.
31	Baronne de Rothschild. Zart rosa.	921	Eclair. Leuchtend feuerroth.
1398	Barthélemy Joubert. Lebhaft kirschroth.	1413	Edouard André. Johannisbeerroth.
1753	Bicolore. Hellrosa.	466	Elisa Boëlle. Weiss mit leicht rosa.
1207	Bijou de Conasnon. Leuchtend samthroth.	1324	Emilie Masson. Sammtigpurpurroth.
1280	Cécilie Scharsach. Weiss fleischfarbig.	1414	Emilie Hausburg. Zart rosafarbig.
46	Camille Bernardin. Leuchtend roth.	185	Empereur du Maroc. Leuchtend roth.
533	Captain Christy. Zart fleischfarbig. Mitte	1087	Emperor. Dunkelkarmesin, fast schwarz.
	dunkler. Sehr gross.	1415	Eugène Delaire. Samthroth.
1319	Charles Dickens. Prachtvoll rosa.	588	" Fürst. Sammtigkarmesinroth m. schwarz-
1059	" Lamb. Helleuchtend roth.		purpur. Sehr auffallend.
228	" Lefèvre. Leuchtend roth, Centr. purpur.	1589	" Vavin. Leuchtend kirschroth.
	Tadellose Form.	830	Exposition de Brie. Blendend roth.
1112	Climbing Mons. Boncenne. Schwarz purpur.	1377	Ferdinand Chaffolte. Roth mit violett.
1079	Commandant Fournier. Scharlachroth.	90	" de Lesseps. Purpur mit violett.
1214	Comte de Paris. Hellroth mit purpur.	95	Fen brillant. Leuchtend feuerroth.
1583	" Frédéric de Thun-Hohenstein. Dunkel-	97	Fisher & Holmes. Blendend scharlachroth,
	karmesin mit braun.		prächtig geformt. Sehr beliebte Rose.
1626	Comtesse Branicka. Zart silberigrosa.	1325	Florence Paul. Scharlachkarmesin.
1093	" Cahen d'Anvers. Leuchtend rosa.	900	Francisque Elve. Kirschroth mit Karmin.
1022	" de Paris. Lebhaft rosa.	1643	François David. Roth mit karmesin.
59	" d'Oxford. Leuchtend karmin mit roth.	717	" Fontaine. Dunkelroth mit feuerroth.
1620	" Julie de Schulenburg. Purpurlackfarbig,	452	" Michellon. Schön dunkelrosa.
	Mitte sammtigbraun.	1180	Friedrich Schneider II. Leuchtend rosa.

Remontant-Rosen.

No.		No.	
598	Général duc d'Aumale. Dunkelkirschroth.	1449	Madame James Hennessy. Seidenartigrosa.
7	" Jacqueminot. Sammtigfeuerroth.	1218	" Léon Halkin. Karmesinroth.
1417	Geoffroy de St. Hilaire. Lebhaft kirschroth.	1333	" Lureau-Escalais. Zartrosa.
1418	George Baker. Lackroth, kirschroth angehaucht.	1205	" Marcel Fauneau. Lilarosa.
1419	" Moreau. Leuchtend roth.	493	" Marie Finger. Fleischfarbigrosa.
1683	Germania. Leuchtend karminroth.	1452	" Marie Garnier. Fleischfarbig, äussere Petalen silberweiss.
1673	Gloire de l'exposition de Bruxelles. Dunkel-amaranthroth.	1453	" Marie Roederer. Kirschrosa m. karmin.
1633	" de Margottin. Glänzend kirschroth.	1380	" Montet. Rosa, sehr zarte Färbung.
138	" de Santenay. Dunkelpurpur.	1186	" Musset. Prächtig hellroth.
1033	" lyonnaise. Schön chromgelb, reinweiss berandet.	1489	" Nathalie Simon. Glänzend roth.
1262	Grand Mogul. Dunkelkarmesin.	1029	" Rambaux. Karminrosa.
1047	Harrison Weir. Karminroth mit scharlach.	1274	" Sophie Stern. Hell karminrosa.
911	Hébé. Zartrosa, weiss angehaucht.	1065	" Th. Delacour. Rosa, weissl. berandet.
858	Heinrich Schultheis. Leuchtend rosa.	1456	" Théobald Sernin. Fleischfarbig rosa.
1133	Her Majesty. Zartrosa, sehr gross.	1684	" Thibaut. Atlasrosa mit karmin.
549	Horace Vernet. Sammtigpurpurroth mit karmin schattirt.	1219	" Thiébaud aîné. Kirschroth, Rand heller.
1326	Inigo Jones. Prächtig rosa mit purpur.	333	" Victor Verdier. Leuchtend karmin.
1423	Impératrice Eugénie. Zart rosaweiss.	195	Mademoiselle Annie Wood. Leuchtend roth.
128	Jacob Perreire. Blendend roth mit purpur.	1334	" de la Seiglière. Zartsilbrig rosa.
1661	James Bougault. Weiss, b. Oeffnen leicht rosa.	1457	" Emilie Fontaine. Lebhaft karmesin.
1210	Jean Baptiste Casati. Zart lilarosa.	439	" Eugénie Verdier. Inkarnatrosa mit silberweissem Widerschein.
640	" Liabaud. Sammtigkarmesin mit schwarz schattirt. Sehr dunkel.	508	" Eugénie Wilhelm. Schwarz purpur.
618	" Soupert. Sammtigpurpur.	1335	" Jeanne Bonvet. Hell silbrigrosa.
1482	Joachim du Bellay. Zinnober mit feuerroth.	946	" Marie Rodocanachi. Zartrosa, silberweisslich berandet.
1424	John Bright. Blendend karmesin.	881	Magna Charta. Prächtig rosa mit karmin.
226	" Hopper. Lebhaft karminrosa.	772	Maréchal Vaillant. Leuchtend purpur.
1327	Jules Barigny. Karminroth.	1381	Marguerite de Roman. Fleischfarbig weiss, Mitte rosa. S. zart.
132	" Margottin. Lebhaft kirschroth.	204	Marie Baumann. Leuchtend roth, schöne Form. S. reichblühend.
1348	Katkov. Kirschroth mit blendend karmin.	1270	Marquis d'Aligre. Zinnoberroth, s. dunkel.
1427	La Favorite. Zart rosa.	1631	Marquise de Salisbury. Fleischfarbig.
589	La Mignonne. Scharlachkarmin.	1687	Martin Cahuzac. Lebhaft karminroth.
1264	Lady Hélène Stewart. Karmesinscharlach.	918	Ma surprise. Hochroth mit purpur.
1370	" Sheffield. Leuchtend kirschroth.	1685	Maurice L. de Vilmorin. Lebhaft bellroth.
1428	La tendresse. Hortensienrosa.	1019	Merveille de Lyon. S. gross. Reinweiss, atlasrosa getuscht.
980	Laurent de Billé. Leuchtend kirschroth.	582	Mr. E. Y. Taes. Blendend dunkelkirschroth.
1183	Léon Delaville. Dunkelroth mit karmin.	1464	Mrs. Baker. Leuchtend karmin.
361	Leopold Haussburg. Dunkelkarmin.	1278	" John Laing. Leuchtend rosa.
609	L'étincelante. Glänzend scharlachroth.	1466	" Jowitt. Karmin mit lackroth.
1429	L'intendant Perrié. Kirschroth.	1357	Monsieur Auguste Perrin. Lebhaft kirschroth.
1184	Longfellow. Violettkarmin.	721	" Boncenne. Sammtigschwarzpurpur.
1430	Lord Macaulay. Karminroth mit braun.	1650	" Chevallier. Kirschroth mit lila.
13	" Raglan. Roth mit purpur Rand.	1209	" Nath. Baron. Dunkelviolettroth.
1352	Louis Donadine. Kastanienroth.	1615	" Triévoz. Roth, karmin verwaschen.
1122	" XIV. Leuchtend sammtigroth.	1356	Morphée. Lebhaft karmesinroth mit schwärzlichpurpur.
1328	" Rollet. Purpurroth.	1468	Olivier de l'Homme. Leuchtend feuerroth.
159	" Van Houtte. Karminroth, feurig leucht.	1064	" Métra. Glänzend kirschroth.
388	Lyonnaise. Zart rosa, Centrum leuchtender.	1336	Orgueil de Lyon. Sammtig hoch karmesinroth, zinnober erhellt.
924	Madame Anna Moreau. Zart rosa.	1675	Oskar II., König von Schweden. Karmin mit zinnober und braunroth.
1623	" Boegner. Roth, innen sammtig.	1368	Paul de la Mailley. Purpurroth.
165	" Charles Crapelet. Kirschroth, silberig schattirt.	421	" Neyron. Dunkelrosa, sehr gross.
1379	" Charles Meurice. Sammtschwarzroth.	1469	Pierre Carot. Dunkelroth.
1435	" Charles Truffaut. Seidenartig rosa.	365	" Notting. Schwärzlichroth mit violett.
1347	" Charlotte Wolter. Atlasrosa.	1266	Préfet Limbourg. Sammtigdunkelroth.
915	" Coulombier. Hell johannisbeerroth.	875	Président Schlachter. Karmesinroth.
1073	" Dr. Wettstein. Kirschroth. Schön gebaut.	1382	Pride of Waltham. Dunkelfleischfarbig.
1217	" Edouard de Bonnières. Amaranthroth, karmin erhellt.		
1443	" Elisa Tasson. Lebhaft kirschroth.		
1275	" Furtado Heine. Glänzend roth mit lila.		
1221	" Henry Perreire. Leuchtend roth.		

Remontant-, Bourbon-, Noisette-Rosen.

No.		No.	
242	Prince Camille de Rohan. Dunkelsammtig-karmesin.	229	Souvenir de Charles Montault. Glüh. scharlach.
1286	„ Charles d'Arenberg. Seidig rosa.	232	„ de Lady Cordelay. Scharlachroth.
216	„ de Porcia. Leuchtend zinnoberroth.	726	„ de Louis Van Houtte. Karmesin in violett übergehend.
312	„ Eugène de Beauharnais. Glänzend feuerroth.	994	„ de Madame Alfred Vy. Johannisbeerroth.
1470	Princess Béatrice. Zartrosa, mittelgross.	993	„ de Madame Berthier. Lebhaft roth.
977	Princesse Amélie d'Orléans. Frisch fleischfarbig rosa.	930	„ de Madame Victor Verdier. Dunkelrosa.
978	„ de Béarn. Schwärzlich hochroth.	922	„ de René Levêque. Purpurroth.
1338	„ Hélène d'Orléans. Glänzend rosa.	490	„ de Spa. Dunkelroth, feuerroth erhellt.
1339	„ Louise d'Orléans. Seidenartig rosa.	1478	„ de Victor Emanuel. Zinnoberm.karmesin.
910	„ Radziwill. Hellrosa, karmin schattirt.	1479	„ de Victor Verdier. Hochroth m. karmesin.
928	Professeur Edouard Regel. Kirschroth, weisslich berandet.	244	„ de William Wood. Schwarzpurpur mit feuerroth. Sehr dunkel.
1118	„ Maxime Cornu. Glänzend kirschroth.	1212	„ du Capitaine des Mares. Leb. kirschroth.
906	Prosper Langier. Leuchtend karminscharlach.	245	„ du Dr. Jamain. Sammtig-schwarzviolett.
218	Puëbla. Feurigroth, becherförmig.	1340	Stéphanie Charreton. Weisslichrosa.
613	Queen of Waltham. Prächtig karmesinroth.	725	Sultan of Zanzibar. Schwärzlkastanienbraun.
1273	Reine Isabelle II. Durchsichtig fleischrosa.	1203	Théodor Liberton. Karminrosa.
1285	Regierungsrath Stockert. Seidig rosa.	576	The Shah. Leuchtend roth, reine Färbung.
1475	Richard Laxton. Karminroth.	504	Thomas Mills. Blend. karmin, weissl. berandet.
470	„ Wallace. Leucht. rosa, weiss umsäumt.	724	Tournefort. Schön mohnroth.
1272	Roi François d'Assise d'Espagne. Lebhaft hochroth.	991	Ulric Brunner fils. Sehr gross, leuchtend kirschroth, reine Farbe.
1196	Rosieriste Chauvry. Leuchtend feuerroth.	317	Vainqueur de Goliath. Leuchtend feuerroth.
1002	„ Jacobs. Schwärzlichtsammtigroth.	257	Van Houtte. Amarantfeuerroth mit sammtigkarmin. Prächtig.
879	Rosy Morn. Pfirsichrosa.	987	Victor Hugo. Karmesin mit purpur.
1000	Secrétaire J. Nicolas. Glänzend sammtig-dunkelpurpur.	1630	„ Lemoine. Dunkelpurpurroth.
225	Sénateur Favre. Leuchtend schwarzroth.	127	„ Verdier. Karmesinrosa.
144	„ Vaisse. Dunkelkarmesinroth.	988	Violette Bouyer. Weiss mit zart fleischfarben.
1259	Silver Queen. Silbrigroth.	1496	White Baroness. Reinweiss.
727	Souvenir d'Auguste Rivière. Glänzend karmesinroth.	1481	Wilson Saunders. Karminroth.
		779	Xavier Olibo. Schwärzlichtsammtroth, feurig angehaucht.

b) Bourbon- und Bourbon-Hybrid-Rosen.

Schwachwüchsig und äusserst dankbar blühend, besonders im Spätsommer in überreicher Fülle, sind diese Rosen vorzüglich zu Gruppenbildungen geeignet, in welchen sie durch ihre hellen, weithinleuchtenden Farben dem Auge besonders auffallen. Sie verlangen einen guten Winterschutz.

740	Baron Gonella. Violettrosa, nach aussen heller.	1624	Madame Chevrier. Fleischfarben, Mitte dunkler.
1200	Kronprinzessin Victoria. (Späth 87.) Gross, aussen milchweiss, innen leicht schwefelgelb. Schön geformte, längliche Knospe, entwickelt sich leicht und willig. Aeusserst werthvoll.	1614	„ Ernest Calvat. Lebhaft rosa.
1378	La reine des Ile-Bourbon. Lachsrosa.	177	„ Forcade de la Roquette. Johannisbeerroth.
56	Louise Odier. Rosa, centifolienförmig.	1399	„ Massot. Weiss, Mitte fleischfarbig.
1318	Madame Chevallier. Leuchtend rosa.	1354	Mademoiselle Marie Drivon. Farbe von pfirsichrosa bis lebhaft roth verändernd.
		67	Mistress Bosanquet. Weiss, Mitte zart fleischf.
		150	Souvenir de la Malmaison. Fleischf., atlasartig.

c) Noisette- und Noisette-Hybrid-Rosen.

Die Rosen dieser Gruppe sind besonders kenntlich an ihrem starken Wachsthum und ihrer glänzenden, dunkelgrünen Belaubung, aus welcher sich die Blüthen, in zarten hellen Färbungen als Sträusse geordnet oder in zierlichen Dolden etwas herabhängend, wirkungsvoll abheben. Ihren Hauptflor entwickeln sie im Spätsommer oder Herbst. Sie beanspruchen im Winter eine sorgfältige, trockene Decke, und darf der Schnitt nur mässig ausgeführt werden.

343	Aimée Vibert. Reinweiss, mittelgross.	1682	Madame Carnot. Goldgelb, Mitte dunkler.
238	Baronne de Maynard. Reinweiss.	636	„ Miolan Carvalho. Dunkelschweifgelb.
45	Boule de neige. Reinweiss.	397	Perle des blanches. Reinweiss.
376	Bouquet d'or. Dunkelgelb.	447	Rêve d'or. Rothkupfergelb.
231	Celine Forestier. Gelblich, Mitte dunkler.	1045	William Allen Richardson. Oranigelb.
385	Coquette des blanches. Reinweiss.	214	Zilia Pradel. Milchweiss, Mitte hellgelb.
285	Madame Alfred de Rougemont. Weiss m. l. rosa.		

Thee-Rosen.

d) Thee- und Thee-Hybrid-Rosen.

Hervorragend durch ihre dunkelglänzende Belaubung, ihren üppigen Wuchs und ihren andauernden Blumenflor haben sich diese Rosen die grösste Beliebtheit bei allen Rosenfreunden erworben. Sie bilden die edelste Gruppe; ihre wunderbaren Farbentöne, ihr köstlicher Duft, ihre vollendet feine Form sind der lebhaftesten Bewunderung würdig. Man gebe ihnen im Winter eine sorgfältige Decke, um sie gegen Frost und hauptsächlich gegen Nässe zu schützen.

- | | | | |
|------|---|------|--|
| 812 | Adrienne Christophle. Aprikosengelb. | 1515 | Madame Chédane Guinoisseau. Kanarienschwefelgelb, als Knospe reizend. |
| 287 | Alba rosea. Weiss, Mitte leicht rosa. | 436 | Emilie Dupuy. Gelb m. leicht lachsfarb. |
| 372 | Anna Olivier. Fleischfarbig rosa. | 1657 | Ernest Piard. Leuchtend roth. |
| 954 | Antoine Mermet. Dunkelkarminrosa. | 1048 | Eugénie Verdier. Dunkelgamsengelb. |
| 1201 | Archiduchesse Maria Immaculata. Hellziegelr. | 417 | Falcot. Nankingelb in hellgelb übergeh. |
| 1754 | Augustine Guinoisseau. Weisse „La France“. | 966 | Fanny Pauwels. Leuchtend gelb, Mitte dottergelb, zuweilen röthlich. |
| | Form und Füllung wie diese. Weiss mit leicht fleischfarben. niedrig p. St. M. 1.00 | 1301 | Honoré Defresne. Dunkelg m. l. kupferig. |
| 990 | Beauté de l'Europe. Dunkelgelb. | 1672 | Hortense Montefiore. Marmorweiss. |
| 456 | Bélie Lyonnaise. Kanariengelb. | 962 | Lombard. Leuchtend roth, zuweilen rosa mit gelb schattirt. |
| 1599 | Catherine Mermet. Zart fleischfarbig rosa. | 1619 | Magonette. Chromocker m. Persischroth. |
| 691 | Cheshunt Hybrid. Karminkirschroth. | 430 | Margottin. Citronengelb u. pfirsichroth. |
| 1052 | Comte de Paris. Rosafleischfarben. | 459 | Maurin. Weiss mit lachsrösa Schein. |
| 438 | Coquette de Lyon. Zeisiggelb. | 1695 | Moser. Silberweiss, innen lilarosa. |
| 1202 | Directeur C. Bernhard. Magentarosa. | 1082 | Paul Marmy. Hell lachsfarbengelb. |
| 1636 | Duchesse d'Auerstädt. Leuchtend gelb. | 707 | Trifle. Eigelb, in lachsgelb übergehend. |
| 838 | de Mecklenbourg. Strohfarben. | 1343 | Madelaine Beauvilain. Hellgelb, Grund kupferig. |
| 1671 | Marie Salviati. Chromorange mit fleischfarbig rosa. | 1126 | Mademoiselle Franziska Krüger. Gelb mit kupferfarben, rosa angehaucht. |
| 1341 | Elie Beauvilain. Silberigrosa. | 655 | Marie Berton. Strohgelb. |
| 961 | Etendard de Jeanne d'Arc. Rahmweiss. | 307 | Maréchal Niel. Dunkelgelb, gross, becherförmig. Unübertroffen schön. Hst. p. St. M. 1,50—3,00 p. 100 St. M. 100,00—250,00 |
| 992 | Etoile de Lyon. Glänzend schwefelgelb. | | |
| 1388 | Fürstin Bismarck. Rosakirschroth. | 1307 | Marie Lambert. Reinweiss. |
| 6 | Gloire de Dijon. Gold- oder lachsgelb. | 517 | Van Houtte. Gelblichweiss mit rosa. |
| 1083 | Grace Darling. Rahmweiss, schattirt mit pfirsichrosa. | 814 | Melanie Willermoz. Weisslichgelb. |
| 796 | Grossherzogin Mathilde. Weissgelb mit leicht grünlich. | 1265 | Miss Ethel Brownlow. Lachsrosa, Grund gelb. |
| 278 | Homère. Fleischfarbig, rosa gerandet. | 680 | Niphetos. Reinweiss, länglich. Zarteste und feinste, weisse Rose. Vorzügl. Treibrose. Hst. p. St. M. 2,00 |
| 950 | Impératrice Marie Feodorowna de Russie. Weisslichgelb mit rosa. | | Niedr. p. St. M. 0,70, p. 100 St. M. 55,00 |
| 1602 | Innocente Pirola. Reinweiss. | 553 | Perle des jardins. Dunkel kanariengelb. |
| 839 | Isabella Sprunt. Schwefelgelb. | 708 | de Lyon. Dunkelgelb. |
| 836 | Jean Ducher. Lachsgelb, innen pfirsichroth. | 868 | Reine Marie Henriette. Leuchtend kirschroth. |
| 1036 | Jules Finger. Lachsfarbigrosa. | 1105 | Nathalie de Serbie. Rahmweiss mit rosa. |
| 1389 | Kaiser Wilhelm. Weisslichgelb. | 1120 | Rubens. Weiss mit leicht rosa, Mitte aurora. |
| 1710 | Kaiserin Augusta Victoria. Neuheit 1892. Zart rahmweiss, nach der Mitte zu nankingelb. Aeusserst dankbar. Hst. p. St. M. 2,50; niedrig p. St. M. 0,75; p. 10 St. M. 6,00 | 709 | Safrano. Glänzend aprikosenfarben. |
| 1610 | Lady Alice. Rahmweiss. | 1689 | Schöne von Hohenburg. Prächtig atlasweiss. |
| 860 | Mary Fitzwilliam. Zart fleischfarbigrosa. | 869 | Sombreuil. Weiss mit rosa und lachsfarben. |
| 137 | La France. Silberigrosa. | 1680 | Souvenir de Grégoire Bordillon. Leuchtend roth mit zinnober. |
| 1681 | de 1889. Lebhaft roth. | 1128 | de Madame Hélène Lambert. Goldgelb, Rückseite dunkelfleischfarbig. |
| 837 | Letty Coles. Leuchtend rosa. | 1634 | de Madame Métal. Lebhaft kirschroth. |
| 1300 | Madame A. Etienne. Weinrosa. | 1172 | de Victor Hugo. Chinesischrosa, Mitte kapuzinergelb. |
| 1640 | André Durand. Frisch hellroth. | 182 | d'un ami. Lachsfarbenrosa. |
| 1317 | A. Schwaller. Inkarnatrosa. | 1080 | Sunset. Orangefarben mit safrangelb. |
| 1049 | Barthélemy Levet. Kanariengelb. | 1198 | The Bride. Reinweiss mit zartrosa Rand. |
| 540 | Bérard. Gamsengelb mit rosa. | 1276 | The Meteor. Sammtig karmesinroth. |
| 425 | Camille. Zart aurorarosa. | 1311 | Vicomtesse de Wautier. Gelblichrosa. |
| 1651 | Carle. Kirschroth, rosa berandet. | 1313 | Viscountess Folkestone. Zartrosa, Mittedunkler. |
| 1757 | Caroline Testout. Neuheit 1892. Seidenartig fleischrosa, Mitte feuriger. Rand rosa umsäumt. Lebhafter als „La France“. niedrig p. St. M. 0,90 | 1197 | Waltham Climber I. Hellroth. |
| 1299 | Chauvry. Nankingelb mit rosa. | 1588 | Climber III. Dunkler als vorige. |
| | | 1131 | William Francis Bennet. Karminroth. |

Moos-, Polyantha-, Monats-, Trauer-, Kletter-Rosen.

e) Moos-Rosen.

Von feinem Wohlgeruch, erfreuen sich diese allgemeiner Beliebtheit und lassen sich die reizend mit feinem Moos bedeckten Knospen äusserst vortheilhaft in Rosensträussen verwenden. Mit Ausnahme der No. 295 remontiren die folgenden Sorten reichlich, sie bedürfen im Winter nur einer leichten Decke.

- | | |
|---|--|
| 694 Blanche double. Weiss, schön bemoost.
971 „ Moreau. Reinweiss.
1711 Capitaine Basroger. Lebhaft karminroth mit schwärzlichem Purpuranflug.
1350 Chevreuil. Atlasrosa.
502 Deuil de Paul Fontaine. Dunkelpurpur.
1408 Eugénie Guinoisseau. Purpurviolettroth. | 295 Gewöhnliche Moosrose. Rosa, s. schön bemoost. Einmal blühend, dann ungemein dankbar.
695 Madame Landeau. Schön hellroth.
1409 „ Moreau. Zinnoberroth.
414 „ Souper. Leuchtend kirschroth.
199 Salet. Hellrosa.
403 Souper & Notting. Rosa mit karmin. |
|---|--|

f) Polyantha-Rosen.

Ihr niedriger Wuchs macht sie besonders geeignet zu Einfassungen. Vollständig überdeckt mit Blüten-dolden, die eine Unmenge von reizenden kleinen Röschen enthalten, kommen sie hier zur schönsten Wirkung.

p. St. M. 0,60; p. 100 St. M. 50,00.

- | | |
|---|--|
| 1592 Clotilde Souper. Weiss, innen lackrosa, grosse Blume.
1647 George Pernet. Leucht. rosa, m. gelb. Schein.
1346 Gloire des Polyantha. Lebhaft rosa.
1635 Hermine Madèle. Rahmweiss mit gelblich.
944 Jeanne Drivon. Weiss, rosa berandet.
1355 Mademoiselle Jeanne Ferron. Atlasrosa.
1289 „ Josephine Burland. Reinweiss, im Verblühen karminrosa.
964 Mignonette. Zartrosa, in weiss übergehend. Ungemein reichblühend.
1261 Miss Käthe Schultheis. Weiss mit gelblichem Schimmer, Mitte lachsrosa. | 1758 polyantha semperflorens (multiflora nana, remontirend). Diese sehr niedrig bleibende Rose blüht bereits als junge Pflanze einige Monate nach der Aussaat und bleibt dann von Juni bis Spätherbst in fortdauerndem Flor. Die hübschen kleinen Röschen zeigen eine ganz verschiedene Form; es erscheinen einfache, halbgefüllte und gefüllte Blumen in den schönsten Abstufungen, vom reinen Weiss bis rosa und roth. Für Beete u. Topfkultur vorzüglich. Junge Sämlinge p. St. M. 0,50 p. 10 St. M. 4,50
1104 Princesse Wilhelmine des Pays-Bas. Weiss. |
|---|--|

g) Monats-Rosen.

Wegen ihres reichen und andauernden Blühens sehr beliebt. Eignen sich vorzüglich zu Gruppen und Einfassungen. Starke Pflanzen in Töpfen p. St. M. 0,40; p. 100 St. M. 35,00.

- | | |
|--|---|
| 847 Felleberg. Die werthvollste, starkwüchsigste dieser Gruppe, deren Flor das ganze Jahr hindurch bis in den Spätherbst hinein anhält. Die prächtig dunkelrothen, im Aufblühen karminrosa Blütenknospen stehen in reichen Büscheln und bilden mit den hübsch braunrothen Zweigspitzen reizende Bouquets. In ihrer ganzen Vollendung kann man sie | alljährlich am Pariser- und Lützow-Platze in Berlin bewundern, sie ist für Einfassungen und Beete von unerreichter Wirkung.
64 Hermosa. Zartrosa. Sehr beliebt.
1344 Madame Laurette Messimy. Chinesischrosa, Grund kupferiggelb. p. St. M. 0,60
1612 Red Pet. Dunkelkarmesin. p. St. M. 0,60
340 Semperflorens rosea. Rosa, s. reichblühend. |
|--|---|

h) Trauer-Rosen.

1,70—2,25 m hohe Stämme p. St. M. 3,00—4,50.

Eignen sich vorzüglich zur Anpflanzung auf Rabatten, Rundtheilen und sind besonders für Grabstätten sehr beliebt und wirkungsvoll. Durch ihre langen, herabhängenden Zweige, die mit hunderten von zierlichen Blüten bedeckt sind, gewähren sie einen imposanten Anblick.

i) Kletter-Rosen.

In unserem Klima an geschützte Lauben oder an Wände zu pflanzen, doch vollständig winterhart. Ein mit Rosen bekleidetes Haus bietet in der Blüthezeit einen wahrhaft prachtvollen Anblick.

p. St. M. 0,50—1,00; p. 100 St. M. 40,00—90,00.

15 besonders starke Pflanzen in 15 Sorten M. 9,00.

- | | |
|---|--|
| 152 Beauty of the Prairies. Lilarosa.
347 Belle de Baltimore. Milchweiss mit gelblichem Schein. Grosse Dolden.
1665 Claire Jacquier. Nankingelb.
366 Crimson. Hellrosa, sehr früh blühend.
1756 „ Rambler (Turner.) Eine werthvolle Neu-einführung aus Japan. Der Blütenstand ist traubenförmig, sehr gross, aufrecht; die Blumen klein, gefüllt, leuchtend karmesinroth. In grosser Anzahl erscheinend, bilden sie einen wundervollen Strauss, der sich von dem dunklen Grün des Laubes wirkungsvoll abhebt. p. St. M. 1,50 | 1213 Daniel Lacombe. Ledergelb mit rosa angehaucht, in reinweiss übergehend.
163 De la Grifferaie. Purpurroth.
522 Dundee Rambler. Weiss mit rötlichem Rand.
891 Félicité Perpétue. Hell fleischfarbig, in grossen Büscheln blühend.
1549 Gem of the Prairies. Rosa violett mit weissem Anhauch.
1288 Grandiflora. Weiss, s. schönes Laub.
889 Heterophylla. Dunkelroth, grosse Dolden. |
|---|--|

Kletterrosen. Ungarische Kletterrosen. Verschiedene Rosenarten und Abarten.

No.		No.	
1558	Madame Sancy de Parabère. Schön hellrosa, locker gefüllt.	893	Princesse Louise. Gelblichweiss, Rückseite der Petalen rosa schattirt.
1139	Max Singer. Leuchtend roth, in hellrosa übergehend.	894	Queen of the Prairies. Rosenroth.
1494	Michigan Eve Corinna. Hellrosa mit dunklem Anhauch.	154	Rouge. Roth mit weisslichen Streifen.
892	Multiflora coccinea. Rosenroth.	69	Ruga. Schalenförmig, hellfleischfarbig in gelblich übergehend, theeartig duftend.
1559	" tricolor. Lilarosa, weiss gestreift und gerandet. Sehr schön.	686	Scandens. Weiss mit fleischfarbigem Scheine.
		890	Splendid Garland. Weiss inkarnat. Knospen karmesin. Grosse Dolden.

k) Ungarische Kletter-Rosen.

Vollkommen winterhart gleich den vorigen und gleichfalls so starkwüchsig und dankbar blühend. Es befinden sich darunter viele Färbungen, die bis jetzt unter den Rankrosen noch nicht vertreten waren.

p. St. M. 0,50—1,00; p. 100 St. M. 40,00—90,00.

14 besonders starke Pflanzen in 14 Sorten M. 9,00.

1152	Aennchen von Tharau. Sahnenweiss, innen gelblich fleischroth angehaucht.	1143	Geschwind's Orden. Lebhaft dunkel- oder violettrosa. Rand reinweiss.
1151	Aurelia Liffa. Scharlachkarmesin, oft purpur überhaucht.	1144	Kleiner Postillon. Purpur- oder violettrosa. Sehr gefüllt.
1150	Erinnerung an Brod. Fast purpurblau oder veilchenblau, Herz dunkelroth.	1145	Lios Alfa. Weiss, fleischfarbig angehaucht.
1141	Erbkönig. Hell karminpurpur, oft in karmesin übergehend.	1155	Loreley. Lilarosa mit weissem Grunde. Chrysanthemumähnlich.
1153	Fatinitza. Wechselt zwischen weiss, rosa und purpurrosa, oft ganz weiss.	1146	Madame Richter. Rosiglila.
1142	Forstmeister's Heim. Lebhaft karmesin.	1147	Mercedes. Fleischrosa lilä, schalenförmig. In Dolden blühend.
		1148	Nymphe Tepla. Rosakarmin, oft lachsroth.
		1149	Schloss Luegg. Leucht. karminrosa, schalenf.

l) Verschiedene Rosenarten und Abarten.

p. St. M. 0,40; sofern nicht besondere Preise angeführt sind.

310	centifolia major. Gross, rosa.	44	Persian Yellow (R. lutea). Goldgelb, hart.
311	" minor. Mitteltgross, rosa.	1353	Rose von Kasanlyk. Flach, rosettenförmig im Centr., rosa, äusserst wohlriechend. Dient im Orient zur Gewinnung des Rosenöls.
635	Fortune's Double Yellow (R. lutea). Gummiguttgelb mit roth.		p. St. M. 0,90
1693	Georges Schwartz (Hybr. der multiflora). Karminroth in hellrosa übergehend.	1050	rubiginosa L. Schottische Zaunrose (sweet briar) s. unter „Gehölzsämlinge“.
	p. St. M. 0,60	321	rubrifolia Vill. Rothblättrige Rose. Blüthe blassroth.
782	lucida Ehrh. Glänzendblättr. Rose. Hübsche amerikanische Wildrose m. schöner glänzender Belaubung und einem reichen Flor von grossen, rosafarb. Blüthen. Zur Belebung von Gebüschpartien in Parks vorzügl. geeignet.	682	rugosa Thbg. (Regeliana) Beschreibung und Preis siehe Seite 28.
683	lutea bicolor. Leuchtend orangeroth, Rückseite gelb.	783	rugosa alba. Blüthe weiss.
	p. St. M. 0,60	1674	villosa L. (pomifera R. Koch). Gewöhnliche, grossfr. Hagebutte.
1694	Madame Charles Frédéric Worth (Hybr. der rugosa). Schön karminroth.		p. St. M. 0,60, p. 10 St. M. 5,00
	p. St. M. 0,60	1701	Wichuraiana Crépín (bracteata Hrt.). Blüthe weiss, einfach, in Traubendolden. Wuchs kriechend. Glänzende Belaubung.
1361	" George Bruant (Hybr. der rugosa). Blendend weiss, Knospen sehr lang.		p. St. M. 0,75
48	" Plantier (R. ind. hybr.). Reinweiss.		
676	multiflora Thunb. (R. Wichurae). Weiss, s. reich in grossen Rispen blühend.		
	p. St. M. 0,60		

Kolorado-Stauden.

Pracht-Stauden aus Kolorado.

Diese neuen oder noch sehr wenig verbreiteten Freiland-Stauden zeichnen sich durch ihren Blütenreichtum, sowie durch ihre prachtvollen Farben ganz besonders aus. Ich habe den Samen in Höhen von 9000—12000 Fuss sammeln lassen, die Pflanzen sind also auch hier völlig winterhart und werden als Vorpflanzung von Gehölzgruppen oder in Staudenbeeten von vorzüglicher Wirkung sein.

Alle 11 Sorten à 1 St. zusammen M. 6,—.

No.		pr. Stck. M.	pr. 10 St. M.	pr. 100 St. M.
5	<i>Aquilegia coerulesa</i> Jam. Grossblumig, schön himmelblau mit blendend weissem Centrum. Sie blüht Mitte Mai ungemein dankbar und erreicht eine Höhe von $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ m. Kräftige Pflanzen. (Abbildung s. Blumenzwiebel-Katalog.)	1,—	7,—	50,—
	<i>Aster spec. Mesa grande</i> I. s. <i>Erigeron glabellus mollis</i> A. Gr.?			
	" " " II. s. " <i>glabellus</i> Nutt.?			
	" " Rimrock I. s. " <i>salsuginosus</i> A. Gr.			
	" " " II. s. " <i>uniflorus</i> L.			
1	<i>Delphinium occidentale</i> . Dunkelblauviolett, Anfang Juni sehr reichblühend. Die Staude wird ca. 2 m hoch u. liebt etwas feuchten Stand. Kräftige Pflanzen	0,50	3,—	—
3	<i>Erigeron glabellus</i> Nutt.? Als <i>Aster spec. Mesa grande</i> II erhalten u. von Herrn Dr. Hoffmann als wahrscheinl. obiger Art angehörend bezeichnet. Blüthezeit u. Blütenreichtum denen der folgenden gleich, wird aber nur 60—75 cm hoch. Die Blume wird 4—6 cm gross u. ist von violetter, in hell lila übergehender Färbung. Die Blüten dieser beiden Arten halten sich eingetopft oder in Gläsern ausserordentlich lange. Kräftige Pflanzen	1,—	7,50	—
4	" <i>glabellus mollis</i> A. Gr.? Wurde als <i>Aster spec. Mesa grande</i> I eingesandt und von Herrn Dr. Hoffmann als wahrscheinlich zu obiger Abart gehörend erklärt. Weicht im äusseren von der vorigen ziemlich ab. Schon Ende Mai steht dieser herrliche <i>Erigeron</i> in seinem prächtigen Flor. Die Blüthe hat 6—8 cm Durchmesser, ist zart rosa, in fast weiss übergehend gefärbt, mit grossem, gelben Centrum und sehr zahlreichen, schmalen Randblüthen. Die Pflanze wird ca. 1 m hoch, zeigt aufrechten Wuchs, frisch grüne, reiche Belaubung u. ausserordentlichen Blütenreichtum. Eine vorzügliche Staude für Binderei und für den Garten. Kräftige Pflanzen	0,75	5,—	—
2	" <i>salsuginosus</i> A. Gr. Als <i>Aster spec. Rimrock</i> I erhalten und von Herrn Dr. Hoffmann als obige Art bestimmt. Eine schöne, Mitte Mai blühende, 30—50 cm hoch werdende Art. Die Blüthe hat ca. 5 cm Durchmesser, ist schön lila-rosa gefärbt und erscheint sehr zahlreich. Kräftige Pflanzen	0,75	5,—	—
1	" <i>uniflorus</i> L. Als <i>Aster spec. Rimrock</i> II erhalten und von Herrn Dr. Hoffmann als obige Art bestimmt. Zwergig, blühend ca. 10 cm hoch; für Felsanlagen geeignet. Blume weiss, Blätter graugrün, langspatelförmig	0,75	7,—	—
4	<i>Gentiana Parryi</i> Engelm? Prächtig dunkelblau, vorzüglich für Felspartien. Junge Pflanzen	0,60	5,—	—
1	<i>Helenium Hoopesi</i> A. Gr. Grossblumig, leuchtend goldgelb mit dunklerem Centrum. Die Pflanze wird ca. 0,75 m hoch, besonders empfehlenswerth durch die lange Haltbarkeit der Blüten. Kräftige Pflanzen	1,—	8,—	—
1	<i>Pentstemon azureus</i> . Selten schön himmelblau, mehr oder weniger hell purpurn überlaufen. Ein besonderer Blütenreichtum zeichnet diese Staude aus. Sie wird ca. $\frac{3}{4}$ m hoch, wächst schön aufrecht und blüht Anfang Juni in ca. 60 cm langen Rispen. Kräftige Pflanzen	1,—	7,50	—
2	<i>Polemonium confertum</i> A. Gr. Diese Staude wird 25—30 cm hoch, sie blüht in dichten, endständigen Köpfen prächtig cyanblau mit goldgelben, sich sehr hübsch abhebenden Staubgefässen. Kräftige Pflanzen	1,—	8,—	—
1	<i>Primula Parryi</i> A. Gr. (Abgebildet und beschrieben in Regels Gartenflora 1877.) Die Blüthe ist hellpurpurfarben, eine der schönsten ihres Geschlechts. Die Pflanze wird ca. 30—40 cm hoch, liebt durchlässigen Boden und blüht im Juni bis Juli. Sie geht über 12000 Fuss, weit über die Baumgrenze der Felsengebirge Kolorados hinauf und ist selbst im Petersburger Klima völlig winterhart. Kräftige junge Pflanzen in Töpfen	1,50	12,—	90,—

Winterharte Kakteen.

(Kultur und Verwendung s. unter den auf dem farbigen Papier aufgeführten Neuheiten.)

Bei schneelosen Wintern ist eine leichte Bedeckung mit Tannenreisig empfehlenswerth, um die schädlichen Einwirkungen der Sonnenstrahlen abzuhalten.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.
	Cereus Haw. Säulenkaktus.		
3	phoeniceus Engelm. Scharlach-Säulen-K. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Die Blüten erscheinen in jedem Jahre reichlich schon an kleineren Pflanzen, halten ungefähr 5 cm im Durchmesser und sind von einem ganz eigenartigen, dunklen Scharlachorange mit bräunlichem Anflug. Stämme eiförmig bis kugelig, sich rasenförmig ausbreitend. Die typische Form M. 20,— bis	100	—
	Echinocactus Lk. Kugelkaktus.		
1	glaucus Schum. Graugrüner K. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Diese Art ist nach Herrn Prof. Schumanns Bestimmung neu. Die prächtige, grosse Blüthe ist hübsch rosafarben. Liebt trockenen Standort. Sehr selten!	20	—
	Mamillaria Haw. Zitzenkaktus.		
3	missouriensis Sweet. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Eine hübsche, graugrüne Art mit lang ausgezogenen Warzen. Blüthe gross, grünlich strohgelb. Selten!	25	—
1	Purpusi Schum. Purpus' Zitzenkaktus. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Eine neue Art von länglich-kugelige Gestalt und sehr dicht stehender Bestachelung. Blüthe hier bereits reichlich, rosenroth. M. 20,— bis	100	—
6	Spaethiana Schum. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Ebenfalls neu. In der Bestachelung und Blüthe dem vorigen ähnlich, doch von abgeplattet-kugelig, oft ganz abgeflachter Form M. 30,— bis	150	—
	Opuntia Mill. Feigenkaktus.		
27	camanchica Engelm. Komanchen-F. Wohl die härteste der bisher verbreiteten Freiland-Kakteen. Glieder gross, ziemlich dicht mit gelben Borsten- und Stachelbüscheln besetzt. Blüthe, wie auch bei den folgend. Abart., hellgelb. M. 0,75 bis	2,—	6—18
32	„ albispina Hrt. Hübsche, weissstachelige Form M. 0,75 bis	2,—	7—18
33	„ major Hrt. Glieder s. gross, oval M. 0,75 bis	3,—	7—25
34	„ minor Hrt. Kleingliedrig, s. dichtstachelig; niedrig M. 0,75 bis	3,—	7—25
35	humilis DC. Niedr. F. Glieder schmal u. lang, fein u. dichtstachelig M. 0,50 bis	2,—	—
38	missouriensis DC. Kräftige, rundliche Glieder, die dicht mit weisslich. Stachelbüscheln besetzt sind. Kommt noch in Britisch-Nordamerika vor und hat sich in der Kultur auch als recht widerstandsfähig gezeigt M. 1,— bis	3,—	—
* 28	Rafinesquei Engelm. Rafinesque's F. Die eirunden Glieder sind weitläufig mit Borstenbüscheln besetzt und fast stachellos. Blüten hellgelb, bis 12 cm im Durchmesser. Früchte geniessbar. Von den bisher verbreiteten Freiland-Arten wohl die zärtlichste. In rauhen Gegenden im Winter zu schützen M. 0,60 bis	1,—	5—9
29	„ arkansana Engelm. Mit stärker bewehrt. Gliedern u. härter als die vorige M. 0,50 bis	1,—	4—9
18	spec. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Blüthe gelb mit rothen Staubgefässen	20,—	—
16	„ Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Bl. hellgelb	12,—	—
X	„ (camanchica var?) Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Blüthe dunkelroth	25,—	—
XII	„ (camanchica var?) Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Blüthe orangegeb	20,—	—
20	„ (fragilis var?) Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Bl. rosa	10,—	—
23	„ (rutila?) Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Bl. dunkelrosa	30,—	—
42	vulgaris L. Die hiesigen Pflanzen stammen aus den Alpen, wo diese Art sich an gewissen Stellen eingebürgert hat, und dürften deshalb auch bei uns sich als winterhart erweisen. Glieder hellgrün, länglich, fast stachellos, Blüthe hellgelb M. 1,— bis	3,—	9—25

Zier-Gehölze.

Um meinen verehrten Kunden die Uebersicht über meine reichhaltige Ziergehölz-Sammlung zu erleichtern, führe ich diese jetzt mit vollständiger Beschreibung und Preisangabe nur einmal in alphabetischer Reihenfolge von Seite 49 bis 130 auf und gebe für die Neuheiten meiner Baumschule sowie die neuen und seltenen Gehölze nachstehend nur eine Namens-Uebersicht mit Hinweis auf die Seite, wo sich Preis und Beschreibung finden.

Neuheiten der Späthschen Baumschule.

Jahrgang 1895/96.

a. Laubhölzer.

<i>Aphananthe aspera</i> Planch.	Seite 58
<i>Berberis diaphana</i> Maxim.	59
<i>Bigelowia Douglasi tortifolia</i> A. Gr. Aus Kolorado	61
<i>Juglans cordiformis</i> Maxim.	79
<i>Prunus Maximowiczii</i> Rupr.	91
<i>Symplocos crataegoides</i> D. Don.	106

b. Nadelhölzer.

<i>Thuja occid. Ellwangeriana aurea</i> Späth.	Seite 128
--	-----------

Jahrgang 1894/95—78/79.

1. Laubhölzer.

<i>Acer dasyc. fol. albo-varieg.</i> Späth.	Seite 51	<i>Acer platan. Buntzeli</i> Wittmack.	Seite 53
" " <i>longifolium</i> Späth.	51	" " <i>Oekonomierath</i> Stoll Späth.	53
" " <i>lutescens</i> Späth.	51	" " <i>Reichsgraf v. Pückler</i> Späth.	53
" " <i>pendulum</i> Späth.	51	" <i>Pseudoplat. bicolor</i> Späth.	53
" " <i>pulverulentum</i> Späth.	51	" " <i>euchlorum</i> Späth.	53
" " <i>pyramidale</i> Späth.	51	" " <i>fol. atropurp.</i> Späth.	53
" <i>hybridum</i> Späth.	52	" " <i>purp. „Prinz Handjery“</i> Späth.	54
" <i>Miyabei</i> Maxim.	52	" " <i>insigne</i> Späth.	54
" <i>Negundo auratum</i> Späth.	52	" <i>rubrum Drummondii</i> Sarg.	54
" <i>californ. fol. aur. var.</i> Späth.	52	" <i>tegmentosum</i> Rupr.	54
" " <i>heterophyllum</i> Späth.	52	<i>Actinidia arguta</i> Planch.	54

Neuheiten der Baumschule.

<i>Alnus incana monstrosa</i> Späth.	Seite 56	<i>Prunus cerasif. fol. purp.</i> Späth.	Seite 90
<i>Berchemia racemosa</i> S. et Z.	60	„ <i>Cerasus fol. pulverul.</i> Späth.	90
<i>Buxus semperv. arb. fol. aur. varieg.</i> Späth.	61	„ „ <i>globosa</i> Späth.	90
<i>Carpinus Betulus columnaris</i> Späth.	63	„ <i>demissa</i> Walp.	90
<i>Celastrus orbiculata</i> Thbg.	64	„ <i>Juliana pendula</i> Späth.	91
<i>Cocculus Thunbergi</i> DC.	65	„ <i>Lauroceras. Schipkaënsis</i> Späth.	91
<i>Cornus alba Spaethi</i> Wittmack.	66	„ <i>Mahaleb compacta</i> Späth.	91
<i>Crataegus arborescens</i> Hrt. bot. Berol.	68	„ <i>orthosepala</i> Kochne.	92
„ <i>rivularis</i> Nutt.	69	„ <i>Padus fol. marmoratis</i> Späth.	92
„ <i>spathulata</i> Mchx.	69	<i>Quercus sessilifl. Giesleri</i> Späth.	96
<i>Cydonia japonica Baltzi</i> Späth.	69	<i>Bhamnus crenata</i> S. et Z.	97
„ <i>vulg. marmorata</i> Späth.	70	<i>Robinia Pseudac. Ulriciana</i> Reuter.	99
<i>Deutzia parviflora</i> Bge.	70	<i>Salix alba vitell. Britzensis</i> Späth.	99
<i>Fagus sylv. fol. striatis</i> Bose.	72	„ <i>blanda</i> Anderss.	100
„ „ <i>Zlatia</i> Späth.	73	„ <i>purp. Scharfenbergens.</i> K. Bolle.	101
<i>Fraxinus amer. fol. arg. marg.</i> Späth.	74	<i>Smilax Pseudo-China</i> L.	102
„ <i>rhynchophylla</i> Hance.	75	<i>Sorbus alnifolia</i> K. Koch.	102
<i>Halimodendron arg. fl. purp.</i> Späth.	77	„ <i>aucup. fol. lut. varieg.</i> Späth.	103
<i>Ilex decidua</i> Walt.	79	<i>Syringa vulg. „Amethyst“</i> Späth.	107
<i>Laburnum vulg. chrysophyllum</i> Späth.	80	„ „ „ <i>Andenk. an L.</i> Späth.	107
<i>Ligustrum vulg. pyramidale</i> Späth.	81	„ „ „ <i>Dr. von Regel“</i> Späth.	107
<i>Lonicera tatar. albo-rosea</i> Späth.	82	„ „ „ <i>Emil Liebig“</i> Späth.	107
„ „ <i>splendens</i> Späth.	82	„ „ „ <i>Frau B. Dammann“</i> Späth.	107
<i>Philadelphus spec. von den Gebirgen</i>		„ „ „ <i>Fürst Lichtenstein“</i> Späth.	107
„ <i>Pekings (Arn. Arb.)</i>	85	„ „ „ <i>Geheimrath Singelmann“</i>	
<i>Pirus heterophylla Koopmanni</i> Späth.	85	„ „ „ <i>Späth.</i>	107
„ <i>Malus aurea</i> Späth.	86	„ „ „ <i>Professor Sargent“</i> Späth.	107
„ <i>Scheideckeri</i> Späth.	87	„ „ „ <i>Vergissmeinnicht“</i> Späth.	107
<i>Platanus occid. fol. arg. var.</i> Späth.	88	<i>Tilia americana Moltkei</i> Späth.	109
<i>Populus alba Bolleana</i> Lauche.	88	<i>Ulmus campestris umbraculif.</i> Späth.	111
„ „ <i>globosa</i> Späth.	88	„ <i>Heyderi</i> Späth.	112
„ „ <i>niv. aur. intertexta</i> Späth.	88	„ <i>mont. atropurp.</i> Späth.	112
„ <i>Fremonti</i> S. Wats.	89	<i>Viburnum Opulus ros. Tatteri</i> Tatter.	113

2. Nadelhölzer.

<i>Taxus baccata albo varieg.</i> Späth.	Seite 126
<i>Thuya occid. Buchononi (Arn. Arb.)</i>	128
„ „ <i>Cloth of Gold (Arn. Arb.)</i>	128
„ „ <i>Dougl. pyramid. (Arn. Arb.)</i>	128
„ „ <i>var. Waxen (Arn. Arb.)</i>	129

Einführungen aus Kolorado.

1. Gehölze.

(Siehe auch Jahrgang 1895/96 und „Neue und seltene Gehölze“.)

Die Gebirgsflora des westlichen Kolorado, über deren Fülle und Schönheit Herr Burpus, der in meinem Auftrage dort sammelte, begeistertste Berichte einsandte, scheint auch an unbekannten und seltenen Gehölzen noch vieles zu bergen, was sich als gärtnerisch werthvoll und dendrologisch interessant erweisen dürfte. Da die gesammelten Arten sämmtlich aus höheren Lagen stammen, deren Winter an Mäße den deutschen nicht nachstehen, so wird die Kultur derselben im freien Lande bei uns keine Schwierigkeiten bieten, vorausgesetzt, dass man bei der Wahl des Standortes die heimatlichen Verhältnisse: durchlässigen, nicht zu nassen Boden und meist sonnige Lage berücksichtigt. Im Folgenden liste ich die neuen Arten, soweit deren Bestimmung bis jetzt erfolgt ist (siehe auch Jahrgang 1895/96) in Sämlingspflanzen an und verweise für die bereits eingeführten, doch noch wenig bekannten Pflanzen auf die Abtheilung:

☞ Neue und seltene Gehölze. ☞

Neuheiten der Baumschule. Neue und seltene Gehölze.

<i>Artemisia tridentata</i> Nutt.	Seite 58	<i>Cercocarpus parvifolius</i> Nutt.	Seite 64
<i>Atriplex canescens</i> James.	" 59	<i>Ephedra nevadensis</i> S. Wats.	" 119
" <i>confertifolia</i> S. Wats.	" 59	<i>Populus angustifolia</i> James.	" 88
<i>Baccharis salicina</i> Torr. et Gr.	" 59	<i>Quercus Gambeli</i> Nutt.	" 96
<i>Bigelowia graveolens</i> A. Gr.	" 61	<i>Sarcobatus vermiculatus</i> Torr.	" 102
<i>Ceanothus Fendleri</i> A. Gr.	" 64		

2. Winterharte Kakteen.

Den wenigen, bislang als bei uns winterhart bekannten *Opuntien*-Arten sind durch die Entdeckungen des Herrn Purpus in den Koloradobergen eine Anzahl neuer — wenn nicht Arten so doch prächtig blühender Formen — hinzugefügt worden. Nicht genug konnte Herr Purpus in seinen Berichten den bezaubernden Anblick rühmen, den die in den verschiedensten Farbenschattirungen von hell bis orange-gelb, zartrosa bis tiefpurpurn blühenden Pflanzen darbieten. Doch nicht allein auf die Gattung *Opuntia* beschränkt sich die dortige Gebirgsflora, auch *Cereus*, *Echinocactus* und *Mamillarien* sind bis in die höheren Regionen hinauf vertreten, so dass wir in Zukunft in der Lage sein werden, farbenprächtige und abwechslungsreiche Kakteengruppen im freien Lande anzulegen. Lage und Bodenverhältnisse müssen zu diesem Zwecke selbstverständlich denen der Heimath möglichst angepasst werden: die Herstellung einer Felsanlage in voller Sonne mit durchlässigem Untergrunde und kiesigsandiger, mit etwas Lehm vermischter Erde, sowie möglichste Trockenheit nach Abschluss des Triebes sind unerlässliche Bedingungen für eine erfolgreiche Kultur. Dass unter solchen Verhältnissen die Kakteen aus jenen Regionen bei uns völlig winterhart sein werden, haben sowohl Versuche bewiesen wie auch die Thatsache, dass eine im strengen Winter von 1892/93 erhaltene, von den ungünstigsten Verhältnissen begleitete Sendung einen monatelangen Transport und mehrmaliges Gefrieren und Wiederaufthauen fast unbeschadet überstanden hat. Im vorigen Jahre wurden die sämtlichen Varietäten auf einem sonnig gelegenen Felsbeete ausgepflanzt und bei Eintritt des Winters zur Vorsicht mit einem leichten Schirm von Fichtenzweigen gegen zu rasches Aufthauen durch die Sonnenstrahlen nach starkem Frost geschützt, da auf eine dauernde Schneedecke in unserem Klima nicht mit Sicherheit zu rechnen ist. Auch hier stellte sich wiederum heraus, dass die strenge Winterkälte den jungen Pflanzen ohne Ausnahme nicht im Geringsten schadete. Leider konnte eine Feststellung der Namen bisher erst bei wenigen Arten erfolgen, da die *Opuntien*-formen noch keine Blüten zeigten. Ich biete einige der letzteren daher vorläufig unter den vom Sammler gegebenen Bezeichnungen an und bitte meine geehrten Kunden, die den gekauften Exemplaren beigegegebene Sortiments-Nummer, behufs späterer Feststellung der Namen, bewahren zu wollen. Als winterharte Freilandkakteen sind die folgenden Arten und Formen jedenfalls neu für die Kultur, wenn auch einige derselben dem Namen nach bereits in handelsgärtnerischen Katalogen aufgeführt werden.

<i>Cereus phoeniceus</i> Engelm.	Seite 48
<i>Echinocactus glaucus</i> Schum.	" 48
<i>Mamillaria missouriensis</i> Sweet.	" 48
" <i>Purpusi</i> Schum.	" 48
" <i>Spaethiana</i> Schum.	" 48
<i>Opuntia</i> spec. in sechs verschiedenen Blütenfarben	" 48

Neue und seltene Gehölze.

a. Laubhölzer.

1. Aus Kolorado.

<i>Acer glabrum</i> Torr.	Seite 51	<i>Peraphyllum ramosissimum</i> Nutt.	Seite 84
<i>Berberis Fremonti</i> Torr.	" 59	<i>Purshia tridentata</i> DC.	" 93
<i>Eriogonum umbellatum</i> Torr.	" 71	<i>Rhus trilobata</i> Nutt.	" 97
<i>Fendlera rupicola</i> Engelm. et Gr.	" 73	<i>Yucca angustifolia</i> Pursh.	" 115
<i>Pachystima myrsinites</i> Rafin.	" 83		

Neue und seltene Gehölze.

2. Aus verschiedenen Ländern.

<i>Acer argutum Maxim.</i>	Seite 50	<i>Lonicera Mündenensis Rehder.</i>	Seite 82
„ <i>carpinifolium S. et Z.</i>	51	„ <i>Myrtillus Hook. fil. et Thoms.</i> . . .	82
„ <i>crataegifolium S. et Z.</i>	51	„ <i>rupicola Hook. fil. et Thoms.</i> . . .	82
„ <i>dasye. heterophyllum Hrt.</i>	51	„ <i>Sullivanti A. Gr.</i>	81
„ „ <i>tripartitum Schwerin.</i>	51	<i>Nitraria Schoberi L.</i>	83
„ <i>Neg. nanum Hrt.</i>	52	<i>Ononis rotundifolia L.</i>	83
„ <i>palm. atropurpur. V. Htte.</i>	52	<i>Oxydendrum arboreum DC.</i>	83
„ <i>Psdpl. nervosum Schwerin.</i>	54	<i>Panax sessiliflorum Rupr. et Maxim.</i> . .	84
„ „ <i>trilobatum Dipp.</i>	54	<i>Philadelphus Coulteri S. Wats.</i> . . .	84
<i>Alnus inc. hirsuta Spach.</i>	56	„ <i>Lemoinei erectus Lemn.</i>	85
<i>Amelanchier oligocarpa Roem.</i>	57	<i>Pirus coronaria L. fl. pl. (Bechtel).</i> . .	86
<i>Amphirapis albescens DC.</i>	57	„ <i>Niedzwetzkyana (Malus) Dck.</i> . . .	87
<i>Amygdalus comm. compacta Hrt.</i>	57	<i>Populus tristis Fisch.</i>	89
<i>Aralia spinosa canescens</i>	58	<i>Potentilla Salessowi Steph.</i>	89
<i>Atraphaxis spinosa L.</i>	58	<i>Prunus alleghaniensis Porter.</i>	90
<i>Azara dentata R. et P.</i>	59	„ <i>emarginata mollis Brew. et Wats.</i> . .	90
<i>Betula Maximowicziana Rgl.</i>	60	„ <i>Jacquemonti Hook. fil.</i>	91
<i>Cercis californica Torr.</i>	64	„ <i>Padus leucocarpa K. Koch.</i>	92
„ <i>chinensis Bge.</i>	64	„ <i>sibirica L. variet.</i>	92
<i>Cistus laurifolius L.</i>	65	<i>Pterostyrax corymbosa S. et Z.</i>	93
<i>Clethra acuminata Mchx.</i>	65	<i>Quercus Haas Kotschy.</i>	94
<i>Cornus glabrata Benth?, Dipp.</i>	66	„ <i>ped. umbraculif. Ligini Rothe.</i> . . .	95
„ <i>pubescens Nutt.</i>	66	<i>Rubus melanolasius Focke.</i>	99
<i>Crataegus cuneata S. et Z.</i>	68	„ <i>xanthocarpus Bur. et Franch.</i>	99
„ <i>dahurica Hrt.</i>	68	<i>Salix alba vitell. pendula nova Hrt.</i> . .	100
„ <i>hiemalis Lge.</i>	68	„ <i>candida Flüge.</i>	100
„ <i>mollis tiliifolia (K. Koch)</i>	68	„ <i>Hookeriana Barratt.</i>	100
„ <i>pinnatifolia Lge.</i>	69	„ <i>humilis Marsh.</i>	101
<i>Cytisus albus Hacquet.</i>	70	„ <i>longifol. argyrophylla Anderss.</i> . . .	101
<i>Desmodium tiliifolium G. Don.</i>	70	„ <i>Nicholsoni purpurascens Dck.</i>	101
<i>Dentzia Sieboldiana Maxim.</i>	70	„ <i>pirolifolia Hoyeriana Dipp.</i>	101
„ <i>staminea R. Br.</i>	70	<i>Spartium junceum L.</i>	104
<i>Fraxinus dimorpha Coss. et Dur.</i>	74	„ <i>scop. Andreanum E. André.</i>	104
„ <i>numidica Dipp.</i>	75	<i>Spiraea blanda Zbl.</i>	104
<i>Genista tinctoria latifolia DC.</i>	76	„ <i>Bumalda elegans Lemn.</i>	105
<i>Gleditschia japonica Miqu.</i>	76	„ „ <i>ruberrima Lemn.</i>	105
<i>Hedysarum multijugum Maxim.</i>	77	„ <i>Menziesi Hook.</i>	105
<i>Hibiscus syriacus Jeanne d'Arc.</i>	78	„ <i>monogyna Torr.</i>	104
<i>Hydrangea altissima Wall.</i>	78	<i>Sterculia platanifolia L.</i>	105
„ <i>involuta Sieb.</i>	78	<i>Symphoricarpos Heyeri Dipp.</i>	105
<i>Hypericum Ascyron L.</i>	78	<i>Styrax japonica S. et Z.</i>	105
„ <i>densiflorum Pursh.</i>	78	<i>Syringa vulg. fl. pl. (in verschied. Sorten)</i>	108
„ <i>erectum Thbg.</i>	78	<i>Teucrium Chamaedrys L.</i>	109
„ <i>Moserianum E. André.</i>	79	<i>Ulmus pinnato-ramosa Dck.</i>	113
<i>Lonicera canescens Schousb.</i>	81	<i>Weigela Eva Rathke Rathke.</i>	114
„ <i>coerulescens Dipp.</i>	82	<i>Xanthoxylum piperitum DC.</i>	115
„ <i>implexa Ait.</i>	81		

b. Nadelhölzer.

<i>Abies brachyphylla Maxim.</i>	Seite 117	<i>Picea Omorica Panic.</i>	Seite 124
„ <i>umbilicata Mayr.</i>	118	„ <i>rubra Lk.</i>	124
„ <i>Veitchi Carr.</i>	118	„ <i>Schrenkiana F. et M.</i>	125
<i>Juniperus Pseudosabina F. et M.</i>	120	<i>Thuya occ. Spaethi Pet. Smith.</i>	129
<i>Larix occidentalis Nutt.</i>	121	„ „ <i>umbraculifera Beissn.</i>	129
<i>Picea exc. aurea magnifica Hans.</i>	122	„ „ <i>Wagneri Froeb.</i>	129
„ <i>exc. pendula major Hrt.</i>	123		

Gehölze für Park- und Gartenanlagen.

Nachstehende Zusammenstellungen von Laub- und Nadelhölzern habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werthen Kunden gemacht und empfehle dieselben bei der Anlage von Parks und Gärten etc. ganz besonders.

Da ich für diese Zusammenstellungen die Auswahl der Sorten selbst treffe und natürlicherweise von den gangbarsten, besten und schönsten Gehölzen der grösste Vorrath und der kräftigste Pflanzenbestand vorhanden ist, so kann kann ich gerade hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigen Preise abgeben.

Laubhölzer.

	Mark
100 Verschiedene Sträucher ohne Namen in etwa 10 Sorten, 0,40—1,50 m h.	10— 15
100 Gewöhnliche Vorsträucher in 10—15 Sorten mit Namen, 0,40—1 m h.	20— 25
100 Feinere Vorsträucher in 15—20 Sorten mit Namen	30— 50
100 Feinere Vorsträucher in 30 div. Sorten mit grellfarbigem, buntem Holze , für Gehölz-Gruppen	45— 75
100 Gewöhnliche Decksträucher in 10—15 Sorten, 1—2,50 m h.	30— 40
100 Besonders starke oder feine Decksträucher in 10—15 Sorten, 1,50—2,50 m h.	50—100
100 Schönblühende Ziersträucher in allen Grössen (zur Anlage kleiner Gärten) in etwa 15—20 Sorten mit Namen, je nach der Güte	35— 70
100 Schönblühende und schönblättrige Ziersträucher in 100 Sorten	60—100
100 Schönblühende Ziersträucher in 50 Sorten	50— 75
50 Schönblühende Ziersträucher in 25 Sorten	25— 40
100 Extra starke und breite Ziersträucher, 1,50—3 m h.	100—300
100 Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 50 der bestgewählten Sorten, kräftige Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	150—350
100 Starke Parkbäume , Hochstämme mit schönen Kronen in mehreren Sorten, 12—15 cm Umfang, bei 1 m Höhe gemessen	150—350
50 Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 25 Sorten und kräftigen Exemplaren	75—150

Schönblättrige Laubhölzer.

10 schönblättrige Sträucher in	10 Sorten meiner Wahl	M. 4— 10
25 " " " "	25 " " "	M. 12— 30
50 " " " "	50 " " "	M. 30— 70
100 " " " "	100 " " "	M. 75—150
10 besonders starke Einzelsträucher mit auffallend schöner Belaubung in	10 Sorten meiner Wahl	M. 15— 50
25 " " " "	25 " " "	M. 40—100
50 " " " "	50 " " "	M. 100—200

Nadelhölzer.

	Mark
100 winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen 0,50—1,50 m hoch	60—100
25 " " zu Gruppen in 10—15 Sorten 0,50—1,25 " "	20— 50
25 " " " " " 10—15 " 1,50—2,50 " "	35—100
50 " " " " " 20—30 " 0,50—1,50 " "	40—100
100 " " " " " 25—30 " 0,50—2,— " "	75—250
25 bestgewählte, winterh. Nadelhölzer aller Schattirungen in 25 Sorten 0,30—0,90 m hoch	20— 75
25 " " " " " 25 " 0,90—1,50 " "	50—125
25 " " " " " 25 " 1,20—2,50 " "	75—150
100 " " " " " 100 " 0,30—0,90 " "	125—350
50 " " " " " 50 " 0,75—1,50 " "	150—300
10 werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 5—8 Sorten 0,50—1,50 m hoch	50—120
25 werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 10—15 Sorten 0,50—2,00 m hoch	100—250
10 seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze in 5—8 Sorten 0,50—1,50 m hoch	75—150
10 schönste und zierlichste Zwerg -Nadelhölzer in 5—8 Sorten, besonders für Parterrepflanzungen und Teppichbeete geeignet 0,20—0,50 m hoch	10— 50

A. Laubhölzer.

(Siehe auch **Alleebäume und Gehölzsämlinge.**)

Hiermit verweise ich noch ganz besonders auf meine neu eingeführten Kolorado-Gehölze.

Meine Sammlung der bei uns im Freien ausdauernden Ziergehölze umfasst jetzt über **6000** Arten und Formen von **Laub- und Nadelhölzern** und ist zu einem besonderen, dendrologischen Garten seit 19 Jahren in der Baumschule aufgepflanzt. Dieselbe wird stets mit gütiger Unterstützung hervorragender Dendrologen auf das Sorgfältigste gesichtet und dürfte jetzt wohl die reichhaltigste aller bestehenden Gehölzsammlungen sein.

Die bei verschiedenen Gattungen aufgeführte Sortenauswahl zu ermässigten Preisen wird von mir bestimmt, unter Ausschluss der gewöhnlichen Arten.

Besonders starke und schöne Exemplare werden zu erhöhten Preisen verkauft.

Weniger als 10 Stück werden zu Partipreisen nicht abgegeben.

Was hundertweise vorrätig ist, ist hinter der Preiskolonne mit * bezeichnet und wird nach dem 10-Stückpreise berechnet.

Nur die wirklich werthvollen und ausdauernden Gehölze werden in grösserer Anzahl vermehrt, von den anderen dagegen ist der Vorrath gering.

Abkürzungen.

b. = buntblättr. (weiss, gelb, roth).
h. i. = halbbimmergrün.
i. = immergrün.
P. = Pyramide.
T. = Trauerbaum.
§ = Schlingpflanze.

* vor dem Namen = Pflanzen, die etwas geschützten Stand verlangen.

* in der Preis-Rubrik = hundertweise vorrätig.

▷ = Pflanzen, die empfindlich sind und im Winter trocken bedeckt werden müssen.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorrätig.
Abelia R. Br. Abellie. (Caprifoliaceae.)				
▷ 1	rupestris <i>Hrt. nec. Lindl.</i> (rupestris × uniflora? Dipp.) Reichblüh. Felsenstrauch	1,50	7—13	—
Acanthopanax Dcne. et Planch. Stachelkraftwurz. (Araliac.)				
3	ricinifolium <i>Dcne. et Planch.</i> (Aralia Maximowiczii V. Htte.) Ricinusblättr. St.	1,50	—	—
5	spinosum <i>Miq.</i> (Aralia pentaphylla <i>Thunb.</i>) Fünzfählige St. M. 1,— bis	3,50	—	—
b. 6	spinosum fol. albo-marg. <i>Hrt.</i> Neueres Gehölz mit weiss gerandeten Blättern. Vollkommen winterhart. Junge Pflanzen M. 0,75 bis	1,25	—	—
Acer L. Ahorn. (Aceraceae.)				
	25 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 15,—			
	50 „ „ „ à 1 St. M. 30,—			
	75 „ „ „ à 1 St. M. 50,—			
	100 „ „ „ à 1 St. M. 80,—			
* 175	argutum Maxim. Scharfgesägter A. Selten! Dieser hübsch belaubte, japanische Baum hat hier die letzten strengen Winter unter leichter Bedeckung recht gut überstanden. Das lichtgrüne, zierlich gestaltete, 3—5klappige Blatt mit scharf- und feingesägtem Rande hebt sich hübsch von den rothen Blattstielen und Trieben ab und verleiht dem feinzweigigen Baum ein recht ansprechendes Aussehen. Junge Pflanzen M. 2,— bis	3,—	—	—
* 105	californicum K. Koch. (Negundo calif. <i>Torr. et Gr.</i>) Filziger, kaliforn. Eschen-A. Sehr interessant; erfriert aber bei —16° R., wogegen der Acer Negundo californicum <i>Hrt.</i> völlig winterhart ist M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
28	campestre L. Feld-A., Maasholder	0,75	4—7	*
b. 30	„ fol. varieg. <i>Hrt.</i> Weissbunter Feld-A.	2,—	—	—
113	„ hebecarpum <i>DC.</i> (camp. pubesc. <i>Boenningh.</i>) Rauhf. F.-A. M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
131	„ molle (<i>Opiz.</i>) Weichbehaarter F.-A.	2,—	7—18	—
b. 31	„ pulverulentum <i>Hrt.</i> Bestäubtblättr. F.-A. Nicht ganz beständig. Ein- und mehrjähr. Veredlungen M. 1,— bis	2,50	9—20	—
40	„ tauricum <i>Hrt.</i> Hübsch belaubte Form 1½—1½ m h. M. 0,75 bis	2,50	—	—

Laubhölzer.

No.	Acer	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
* 154	<i>carpinifolium</i> S. et Z. Hainbuchen-A. Selten! Der Name dieser sehr interessanten, japanischen Art ist sehr treffend gewählt, denn in der That muss der Beschauer beim ersten Anblick, der Belaubung nach, eher glauben eine Hainbuchenart als eine Ahornart vor sich zu haben. Die länglichen Blätter sind in eine lange Spitze ausgezogen, am Rande fein gesägt u. zeigen zahlreiche, regelmässig gestellte Seitennerven, welche durch ihre vertiefte Lage auf der Oberfläche sich scharf abheben. Nach Professor Sargent's Beobachtungen ist diese Art in Japan sehr selten und bildet einen hübschen, rundkronigen, ungefähr 30 Fuss hohen Baum	3,50	—	—
10	<i>circinatum</i> Pursh. Rundblättr. A. Junge Pflanzen M. 0,50 bis	0,75	3—7	—
91	<i>cissifolium</i> K. Koch. Cissusblättr. A. Hübsche japanische Art mit gedrehten fein gezackten Blättern. Nicht häufig . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
140	<i>crataegifolium</i> S. et Z. Weissdornblättr. A. Selten! Dieser kleine, in den Gebirgen Hondo's ziemlich häufige Baum, hat sich hier als vollständig winterhart gezeigt. Die hübsch dunkelgrüne Belaubung besteht aus kleinen, eiförmigen, langgespitzten Blättern, die schwach dreilappig oder auch ungelappt vorkommen. Schon an kleinen Exemplaren erscheinen reichlich Blüthen, denen später die charakteristischen Fruchtstände mit ihren leiterartig, dicht über einanderstehenden, wagerechthängigen Doppelfrüchten folgen.	3,—	—	—
41	<i>dasycarpum</i> Ehrh. (eriocarpum Mchx., saccharinum L.) Silber-A. Unterseite der Blätter silbergrau, sehr raschwüchsig M. 0,50 bis (Hochstämme siehe Alleebäume.)	2,—	4—18	*
97	„ <i>Arbuscula</i> Reuter. M. 1,— bis	5,—	9—45	—
b. 89	„ <i>fol. albo varieg.</i> Späth. L. Späth 1883/84. Blätter recht hübsch und beständig gescheckt. Starke, mehrjähr. Veredlungen und Einzelpflanzen M. 1,— bis	5,—	9—40	—
b. 82	„ <i>fol. aureo-varieg.</i> Hrt. Gelbbunter Silber-A. Schlägt theilweise in die Stammart zurück M. 0,75 bis	2,50	—	—
192	„ <i>heterophyllum</i> Hrt. Selten! Die Blätter dieser Spielart durchlaufen von der fein zerschlitzten Form des <i>Wieri laciniatum</i> bis zu fast normaler Ausbildung alle möglichen Wandelungen und geben dem aufrecht wachsenden Baum ein recht eigenthümliches Aussehen. M. 3,— bis	7,50	—	—
60	„ <i>Jühlkei</i> Furr. siehe A. <i>dasyc.</i> <i>fol. albo-varg.</i>	—	—	—
60	„ <i>longifolium</i> Späth. L. Späth 1882/83. Mit tief eingeschnitt., langem Blatte; stark, 1—3 m. h. M. 0,75 bis	5,—	7—45	—
b. 58	„ <i>lustescens</i> Späth. Leuchtend gelber S.-A. L. Späth 1881/82. Kräftige Pflanzen M. 0,75 bis	5,—	6—45	—
62	„ <i>macrophyllum</i> Hrt. Sehr grossblättr. Form . . . M. 1,— bis	3,—	—	—
108	„ <i>monstrosum</i> Hrt. Monströs wachsend M. 1,— bis	2,50	—	—
T. 43	„ <i>pendulum</i> Späth. Hängender S.-A. L. Späth 1882/83. Muss frei stehen. M. 1,50 bis	7,50	—	—
	„ Schöne Hochstämme zur Einzelpflanzung M. 2,50 bis (siehe auch Trauerbäume.)	25,—	—	—
b. 61	„ <i>pulverulentum</i> Späth. L. Späth 1882/83. Blätter weiss bestäubt, Spitzen schön rosa M. 0,75 bis	5,—	7—40	—
P. 90	„ <i>pyramidale</i> Späth. L. Späth 1885/86. Recht gleichmässig aufrecht wachsend. Kräftige 1—3 m h. Pflanzen . . . M. 1,— bis	7,50	9—70	*
	Hochstämme (siehe auch Alleebäume) M. 2,— bis	4,—	—	—
191	„ <i>tripartitum</i> Schwerin. Selten! Diese hübsche Form fällt schon in unbelaubtem Zustande durch die ungewöhnlich grossen und zahlreichen weissen Rindenhöckerchen auf. Die tief dreilappigen Blätter haben eine recht zierliche Gestalt, indem die am Grunde schmalen Lappen sich nach ihrer Spitze zu verbreitern und hübsch eingeschnitten und gesägt sind. M. 3,— bis	7,50	—	—
46	„ <i>Wagneri dissectum</i> Hrt. Sehr zierlich M. 1,— bis	2,—	—	—
T. 79	„ <i>Wieri laciniatum</i> Hrt. Einer der schönsten Bäume für Einzelpflanzung mit leichter, reizender Belaubung. Muss freien Standort haben, um zur vollen Wirkung zu kommen M. 1,— bis (siehe auch Trauerbäume) Hochstämme M. 2,50 bis	15,—	9—120	*
	„ <i>spec. v. Kjachta</i> Hrt. Siehe <i>Acer das. macrophyllum</i> Hrt.	7,50	—	—
116	<i>Duretti</i> Hrt. (Pspl. \times Monspess.) Sehr hübscher A., wenig bekannt.	1,50	—	—
11	<i>Ginnala</i> Max. (A. <i>tataricum laciniatum</i> Rgl.) Zierliche, tief dreilappige Blätter, die sich im Herbst schön roth färben M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
93	„ <i>Semenowi</i> Pax. Semenows A. Mit äusserst zierl. Belaubung .	2,—	—	—
183	<i>glabrum</i> Torr. Zwerg-A. Selten! Aus Colorado. Braunrothe Zweige mit zierlich gelappten Blättern. M. 1,50 bis	2,50	—	—

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Laubhölzer.

No.	Acer	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
94	Heldreichi Orphan. Schöne Art der Balkan-Halbinsel mit tiefgelappten Blättern M. 1,— bis	3,—	9—25	—
169	hybridum Späth. Bastard-A. Neuheit L. Späth 1892/93. Seltener interess. Blendling. Wird ein mittelgrosser Baum mit gedrungener, rundlicher Krone. Einj. Veredlungen	1,50	—	—
* 119	insigne Boiss. Sehr grossblättrig, interessant; ca. 25 cm breite Blätter	1,50	—	—
* 86	„ Van Volxemi Mast. Aehnlich vorigem, mit etwas behaarten Blättern. Einjähr. Veredlungen	1,—	9	—
*b. 27	laetum rubrum Dipp. (A. colchicum rubrum Hrt.) Mit rothen Zweigspitzen. Starke Sträucher M. 1,— bis	2,—	9—18	—
* 12	macrophyllum Prsh. Grossblättriger A. Westl. N.-Amer. M. 1,— bis	2,50	9—20	—
185	Miyabei Maxim. Neuheit L. Späth 1894/95. Dieser seltene, auch den Botanikern erst neuerdings bekannt gewordene Ahorn erwuchs mir aus japanischem Samen. Nach Prof. Sargent's Mittheilungen in Garden and Forest 1893, S. 144, bildet die Art einen 30 bis 40 Fuss hohen Baum mit hübsch gerundeter Krone und grossen, dunkelgrünen, tief drei- bis fünflappigen, im jungen Zustande starkbehaarten Bl. Er bezeichnet diesen schönen A. als einen der seltensten Bäume Japans, der, seinem Vorkommen im nördlichen Japan nach, hier vollständig winterhart sein muss. Jg. Pflanzen	4,50	40	—
36	Monspeulanum L. (tribolum Mueh.) A. v. Montpellier. Kleinbl. M. 0,50 bis	1,50	4—13	*
47	Negundo L. Eschenblättr. A. S. hell bel. und raschwüchsig M. 0,40 bis	2,—	3—15	—
b. 166	„ auratum Späth. Gelbblättriger Eschen-A. Neuheit L. Späth 1891/92. Weithin leuchten die metallisch angehauchten, schön goldgelben Blätter an kirschrothen Stielen M. 1,— bis	2,50	9—20	*
48	„ californicum Hrt. Starkwüchs. als Nr. 47 (s. Alleebäume) starke, hohe Sträucher. 1—3 m h. M. 0,50 bis	2,—	4—15	*
	Unter diesem Namen, A. Neg. californ. Hrt., ist der in ganz Europa als Acer californicum bekannte Baum zu verstehen, der viel starkwüchsiger als der Acer Negundo ist.			
b. 125	„ californicum fol. aureo-variegatis Späth. L. Späth 1887/88. Die gross., gefiedert., gelb marmor. Blätter an röthlich. Blattstiel. treten äusserst vorthellh. hervor. Starkwüchs. als der weissb. Ahorn. Einj. Veredlungen	1,—	9	—
56	„ crispum G. Don. Krausblättriger A. M. 0,75 bis	2,50	—	—
b. 49	„ fol. argenteo-var. Hrt. Weissbunter A. Eins der schönsten, bunten Gehölze, die bei uns im Freien aushalten. Einj. Veredlungen	0,50	4,50	40
	! Pyramiden M. 0,75 bis	2,50	7—22	*
	Hoch- und Mittelstämme . M. 1,25 bis	2,50	10—20	*
b. 158	„ fol. aureo-marginatis Hrt. Ein durch seine beständige, schöne und breite Randfärbung sich auszeichnender E.-A. Er ist in seiner gelbbunten Färbung ebenso werthvoll wie der weissbunte Acer Neg. fol. arg.-var. M. 1,— bis	5,—	9—45	*
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	8,50	—	—
87	„ heterophyllum Späth. L. Späth 1883/84. Verschiedenblättr. E.-A. Mehrjährige Veredlungen M. 1,— bis	3,50	—	—
195	„ nanum Hrt. Zwerg-E.-A. Selten! Eine interessante, schwachwüchs. Form des Eschen-A. von kugeligem Wuchse. Einj. Veredlungen	3,—	—	—
57	„ violaceum Hrt. Violettzweigiger E.-A. Einj. Veredlungen .	0,60	5	—
* 65	palmatum atropurpureum V. Htte. Dunkelrother Fächer-A. Selten! Die prächtigen Varietäten dieser formenreichen japanischen Art haben bei uns noch nicht entfernt die Verbreitung erlangt, welche sie ihrer Schönheit wegen verdienen und zwar wohl hauptsächlich aus dem Grunde, weil man sie fast allgemein als für die Freilandkultur zu zärtlich ansieht. Dies ist jedoch keineswegs der Fall; sie halten vielleicht besser als manches andere schöne Gehölz unserer Gärten, unter leichter Bedeckung und, wenn erstickt, selbst nur etwas im Schutze stehend die Unbilden unserer Winter aus, wie dies durch prächtige Exemplare, die sich hier u. da in norddeutschen Gärten finden, bewiesen wird. Man sollte deshalb nicht säumen, diese reizenden Bäumchen, welche durch ungemein reiche Abwechslung in der Form und Färbung ihrer zierlichen Blätter das Auge erfreuen, allgemein anzupflanzen und damit unseren Gärten einen neuen Reiz hinzuzufügen. Aus der reichen Sammlung, die ich vor einigen Jahren direkt aus Japan erhielt, biete ich zunächst die obengenannte, prächtig tiefrothe Form an und werde voraussichtlich im nächsten Jahre in der Lage sein, das ganze Sortiment zur Verbreitung gelangen zu lassen. M. 1,50 bis	3,50	13—30	*
13	pennsylvanicum L. (striatum Dur.) Pennsylvan. A. Mit hellgrüner, weissgestr. Rinde. Junge Pflanzen	1,50	10	*

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Laubhölzer.

No.	Acer	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth. *	
16	<i>platanoides</i> L. Spitz-A. (s. auch Alleebäume)	M. 0,50 bis	2,—	4—18	*
b. 101	" <i>Buntzeli</i> Wittmack. L. Späth 1885/86. Blätter sind leuchtend gelb und dunkelgrün, oft je zur Hälfte, gefärbt	M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
P. 83	" <i>columnare</i> Hrt. Säulenförmiger Sp.-A.	M. 0,75 bis	2,50	7—18	—
134	" <i>crispum</i> Hrt. Blätter gefingert. Interessant	M. 1,— bis	3,50	—	—
17	" <i>cucullatum</i> Hrt. Hohlblättr. Sp.-A. Starke Pflanzen M. 1,— bis Hochstämme M. 2,— bis	2,50 5,—	9—20	—	—
	" <i>digitat. fol. aur.-marg.</i> Hrt., s. A. <i>plat. fol. aur.-marg.</i> Hrt.				
135	" <i>dilaceratum</i> Dck. Blätter tief gelappt und stark geschlitzt, lederartig mit helleren Adern durchzogen	M. 1,— bis	2,50	9—20	—
18	" <i>dissectum</i> Hrt. Mit eingeschnittenen Blättern	M. 0,75 bis	2,50	6—20	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	3,50	—	—	—
b. 77	" <i>fol. aureo-marg.</i> Hrt. Gelbgerandeter A. Mit scharf hervortretenden, gelben Rändern, hellgrün austreibend	M. 0,75 bis	2,50	6—22	—
	Hochstämme M. 2,— bis	4,50	18—40	—	—
b. 19	" <i>fol. albo. variegatis</i> Nichols. Weissbunter Sp.-A.	M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	3,50	15—30	—	—
20	" <i>globosum</i> Hrt. Kugel-Sp.-A.	M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	3,50	20—30	—	—
b. 107	" <i>heterophyllum fol. marg.</i> Hrt. Mit gelb gerandetem Blatt, jedoch röthlich austreibend. No. 77 ähnlich	M. 1,— bis	2,50	9—22	—
118	" <i>integrilobum</i> Zabel. Sehr schön	M. 0,75 bis	3,—	7—25	—
21	" <i>laciniatum</i> Ait. Geschlitzblättriger Sp.-A.	M. 0,75 bis	3,50	—	—
22	" <i>Lorbergi</i> V. Houtte. Lorberg's Sp.-A. M. scharf gezackt. Blätt., raschwüchs. als <i>dissectum</i> . Junge Veredlungen	0,75	7	—	—
	Sehr starke Hochstämme M. 1,75 bis	4,50	15—40	—	—
129	" „Oekonomierath Stoll“ Späth. L. Späth 1888/89. Die grossen Bl. dieser eigenthümlichen Form sind fast gar nicht gezackt, oft dreilappig wie Epheubl. gestaltet. Wuchs aufrecht. M. 1,— bis	5,—	9—45	—	—
b. 78	" <i>purpureum</i> Reitenbachi Hrt. Belaubung im Sommer und Herbst bräunlich purpur	M. 0,75 bis	4,50	6—40	*
	Besonders schöne und starke zur Einzelpflanzung	M. 5,— bis	7,50	—	—
	Hochstämme (s. auch Alleebäume)	M. 2,— bis	7,—	18—65	*
P. 139	" <i>pyramidale nanum</i> Hrt. Schön, pyramidal wachs. Sp.-A. M. 1,— bis " <i>quadricolor</i> Dck. s. A. <i>plat. fol. albo-varieg.</i>	3,50	—	—	—
b. 99	" „Reichsgraf von Pückler“ Späth. L. Späth 1885/86. Bunt- blättriger Spitz-Ahorn. Es wechselt vorherrschend gelblichweiss mit grün und graubraun ab. M. 1,— bis	3,50	9—30	—	—
b. 23	" <i>Schwedleri</i> Hrt. Schwedler's Spitz-A. Mit blutrothen Zweig- spitzen. Alt. Laub bräunlich-grün, s. schön! 1—2 m h. M. 0,50 bis	3,50	4—30	*	—
	Hochstämme (s. auch Alleebäume) M. 2,— bis	7,—	18—65	*	—
117	" <i>undulatum</i> Dck. Interessant sind die blasig aufgetriebenen, dunkel- grünen und glänzenden Blätter	M. 0,75 bis	4,50	7—40	—
1	<i>Pseudoplatanus</i> L. Berg.-A. (s. auch Alleebäume)	M. 0,40 bis	1,—	3—9	*
85	" <i>Albertsi</i> Hrt. Albert's B.-A. Kräftige Pyramiden	M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
b. 2	" <i>bicolor</i> Späth. L. Späth 1880/81. Weissbunt gefleckt u. marmorirt. Eine hier entstandene sehr schöne Form	M. 0,60 bis	1,50	5—13	—
b. 103	" <i>Corstorphinense</i> Hrt. <i>angl.</i> Leuchtend gelbl. B.-A. M. 1,— bis	2,—	—	—	—
4	" <i>erythrocarpum</i> Hrt. Rothfrüchtiger B.-A. Die gr., rothen Früchte heben sich s. wirkungsv. von dem dunkelgrünen L. ab M. 0,75 bis	2,50	6—20	—	—
55	" <i>euchloram</i> Späth. L. Späth 1878/79. Aeltere Blätter dunkelgrün M. 0,75 bis	2,—	—	—	—
b. 88	" <i>fol. atropurpureis</i> Späth. L. Späth 1883/84. Sämling von A. <i>Pseudopl.</i> fol. purp. Die Unterseite der Blätter ist intensiv stumpf dunkelviolet, mithin bedeutend wirkungsvoller als letzterer.	Sehr starke Büsche M. 0,75 bis	2,50	7—20	*
b. 138	" <i>cupreis</i> Behnisch. Die Blätter sind im Frühjahr kupfrig- rothbraun	M. 1,— bis	3,—	9—25	—
b. 5	" <i>fol. purpureis</i> Hrt. Purpurblättr. B.-A. Auf der Unterseite der Blätter roth.	Sehr starke Büsche M. 0,50 bis	2,50	4—20	*
b. 128	" " <i>aureo-varieg.</i> (= <i>Nizeti</i>). Die dunkelgrünen, unterseits blauroth gefärbten Blätter dieses neueren Ahorns erhalten durch die gelben, mit zartestem Rosa gemischten Flecken eine wunderschöne Farbenschattirung	M. 1,— bis	2,—	—	—

Laubhölzer.

No.			pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorrath.
b. 102	Acer				
	Pseudoplatanus fol. purpureis „Prinz Handjery“ Späth. L. Späth 1883/84. Die Oberseite der Blätter dieses purpurrothen Berg-Ahorns ist rosa, in ziegelroth übergeh., grün u. gelbgrau marmorirt. Mehrj. Veredlungen		0,75 1,50 3,50	6 — —	* — —
b. 7	„ insigne Späth. L. Späth 1883/84. Weiss marmorirt M. 0,75 bis Hochstämme M. 1,75 bis				
b. 6	„ Leopoldi Hrt. Leopold's B.-A. Die jungen Triebe sind roth und weissbunt gefärbt. Prachtvoll! M. 0,75 bis		2,50	6—20	*
	„ Schöne starke Hochstämme m. prächtigen Kronen M. 2,— bis		3,50	—	—
b. 147	„ luteo-virescens Sim.-Louis. Sehr schön grün und gelblichweiss marmorirter, neuerer A. M. 1,— bis		2,50	—	—
b. 95	„ lutescens Hrt. Leuchtend gelbgrün M. 1,— bis		2,—	—	—
194	„ nervosum Schwerin. Selten! Beim Austreiben sind die Blätter dieser sehr hübschen Form des purpurblättrigen Bergahorns grünlichgelb u. kupferfarben überlaufen, welcher Ton bald in hellgelb bei scharf hervortretender, grüner Färbung der Nerven übergeht. Die Blätter dieses ersten Austriebes sind auffallend klein und dicht gestellt, während der zweite Trieb ganz normale, oben fast grüne und unterseits schön purpurn gefärbte Blätter liefert. M. 2,50 bis		5,—	—	—
	„ purpurascens Nizeti s. A. Pspl. fol. purp. aureo-varieg.				
52	„ Rafinesquianum Hrt. Junge Triebe bräunl., Laub dkl. M. 1,— bis		2,50	—	—
8	„ serotinum Hrt. Spätblühender B.-A. Mehrj. Veredl. M. 1,— bis		2,—	—	—
b. 112	„ Simon-Louis frères Deegen. Ein prachtvoller neuerer A., dessen Blätter in purpurn., rosafarb. und weissgrün. Tönen schillern. M. 0,75 bis		2,50	7—20	—
b. 96	„ Spaethi Schwerin. Hübsch bunte Färbung. Artet jedoch etwas aus. M. 1,25 bis		2,50	—	—
b. 9	„ tricolor Hrt. Dreifarbliger B.-A. Weiss, roth u. grün M. 0,75 bis		2,50	7—20	—
	„ Hochstämme M. 2,— bis		3,50	—	—
172	„ trilobatum Dipp. Selten! Form mit kleinen dreilappigen Blättern M. 1,— bis		2,—	—	—
	„ variegatum Hrt. s. A. Pseudoplat. Spaethi Schwerin.				
81	„ velutinum Hrt. (ob A. Trautvetteri Medw.?) Hübsch gelappt. Blatt. M. 1,— bis		2,50	9—20	—
b. 63	„ Worléi Rosenthal. Mit goldgelben Blättern . . . M. 0,60 bis		3,50	5—30	*
45	„ rubrum L. Rothblühender A. Blüht im April schön roth M. 0,60 bis		2,—	—	—
80	„ coccineum Dipp. (coccineum Mchx., sanguineum Spach.) Rothblüh. A. Blüten intensiver roth als bei rubrum . . . M. 0,75 bis		1,50	7—13	—
146	„ Drummondi Sarg. Drummonds rothblüh. A. L. Späth 1890/91. (Abbildung und Beschreibung s. Gartenflora 1892, S. 337.) Holz und Blattstiele korallenroth. Blätter gr. und hellgrün, roth genervt, Unterseite glänzend silberfarben M. 1,— bis		2,50	—	—
121	„ glaucom Hrt. gall. Bl. unterseits intensiv stahlblau M. 0,75 bis		2,—	—	—
130	„ hybridum Hrt. Einjähr. Veredl.		1,—	6	—
59	„ palmatum Hrt. M. 0,75 bis		3,50	7—30	—
162	„ Schlesseneri (Arn. Arb.) Unterscheidet sich in der Blattform von dem gewöhnlichen A. rubrum M. 1,— bis		3,—	9—25	—
76	„ tomentosum Kirchn. Blätter unterseits filzig, im Herbst tiefroth. Starke Pflanzen M. 0,75 bis		3,—	6—25	—
182	„ saccharinum Wgh. Zucker-A. N.-Amerika M. 0,75 bis Hochstämme M. 2,— bis		2,— 5,—	7—18 —	— —
	Semenowi Regl. et Herd. s. Ginnala Semenowi Pax.				
14	„ spicatum Lam. (A. montanum Ait.) Amerik. Berg-A. . . . M. 1,— bis		3,50	—	—
15	„ tataricum L. Tatarisch. A. Hoher, altbekannter Zierstr. . M. 0,60 bis Hochstämme M. 2,50 bis		0,75 4,—	4—7 —	— —
168	„ tegmentosum Rupr. Amur-A. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus echtem, ostibirischem Samen. Durch später übersandtes und von Herrn Prof. Pax untersuchtes Herbarmaterial wurde die richtige Benennung der hiesigen Pflanzen bestätigt. Junge Sämlinge		2,—	18	—
	Actinidia Lindl. Strahlengriffel. (Ternstroemiaceae.)				
§ 4	„ arguta Planch. Spitzblättr. Str. L. Späth 1889/90. Im nördlichen Japan s. verbreit., hoch kletternd. Schlingstrauch. M. 0,75 bis		1,25	7—10	—
2	„ Kolomikta Max. Mandschurischer Str. Kaum schlingend M. 0,60 bis		1,—	5—9	—
§ 1	„ polygama Planch. Vielehiger Str. In Japan, der Insel Sachalin u. der Mandchurei heimisch. Schön belaubte, starkwüchsige Schlingpflanze. Blüten weiss, in wenigblüthigen Doldenrispen aus den				

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
	Actinidia polygama (Forts.)			
	Blattwinkeln erscheinend. Früchte essbar, jedoch, wegen Verkümmern des Stempels nicht an allen Exemplaren sich ausbildend M. 0,60 bis	1,25	5—10	*
	Aesculus L. Rosskastanie, Pavia. (Sapindaceae.)			
	10 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 9,—			
	20 " " " à 1 St. M. 16,—			
	30 " " " à 1 St. M. 25,—			
29	chinensis Bge. Chinesische R. Blüthe weiss. Selten echt in den Gärten M. 1,— bis	3,50	—	—
42	discolor Pursh. Verschiedenfarb. P. Blüthe rosa m. gelb M. 1,— bis	2,—	—	—
14	glabra W. Gelblich-weiss M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
1	Hippocastanum L. Gemeine R. (s. auch Alleebäume) . . . M. 0,50 bis	1,50	4—12	*
10	" digitata Hrt. Gefingerte R. Blätter fingerförm. . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
39	" " major Hrt. Etwas grösser als digitata . . M. 1,25 bis	3,50	—	—
2	" fl. pl. Hrt. Gefüllt blühende R. M. 1,25 bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	6,—	—	—
b. 36	" fol arg.-var. Hrt. Färbung nicht beständig . . . M. 1,25 bis	2,50	—	—
4	" laciniata Hrt. Geschlitztblättr. R. S. feine Belaubung M. 0,75 bis	4,50	6—40	—
b. 6	" Memmingeri Hrt. Memminger's R. Blätter wie mit Schwefel überpudert Einj. Veredl.	0,75	7	—
	Hochstämme M. 2,— bis	7,50	—	—
32	" pumila fl. pl. Hrt. Gefüllte Zwerg R. M. 1,— bis	4,50	9—40	—
	Hochstämme M. 2,— bis	4,50	—	—
43	" pyramidalis Hrt. Pyramiden-R. M. 1,— bis	2,50	9—22	—
5	" umbraculifera Hrt. Schirmartige R. Einj. Veredl.	0,75	7	—
	Hochstämme M. 2,— bis	4,50	—	—
51	humilis Lodd. (pumila W.) Niedrige P. Blüthe rosa mit gelb M. 0,75 bis	2,50	7—23	—
17	humilis × lutea? Koehne. Blume gelbröthlich . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
19	lutea Wgh. (Pavia flava Mch.) Gelbbl. P. Kelch schw. rosa M. 0,75 bis	3,50	6—30	*
	Hochstämme M. 1,75 bis	4,50	—	—
20	Lyoni Hrt. (lutea × Pavia Koehne.) Hellgelb, 1—3 m hoch M. 0,75 bis	4,50	—	—
28	macrostachya Mchx. (parviflora Walt.) Strauch-P. Blüht in grossen, weissen Rispen im Hochsommer M. 1,— bis	3,50	9—30	—
50	neglecta Ldl. (discolor × lutea Koehne.) M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	2,50	—	—
22	Pavia L. (Pavia rubra Poir.) Rothblüh. P. L. 0,75 bis	2,—	—	—
	Starke Hochstämme M. 2,— bis	7,50	18—70	—
31	" arguta Hrt. Dunkelrothe P. M. 1,— bis	3,50	—	—
23	" atrosanguinea (discolor × lutea? Koehne.) . . . Einj. Veredl.	1,—	—	—
	Starke Hochstämme M. 2,— bis	5,—	18—45	—
25	" mutabilis (discolor × lutea? Koehne.) Kelch rosa, Krone gelb. M. 1,— bis	3,50	9—30	—
26	" nana (discolor × lutea? Koehne.) Niedrige P. . . . M. 1,— bis	2,—	—	—
7	rubicunda Loisl. (carnea Hayne.) Rothblühende R. Blüht an jung. Pflanz. u. 14 Tage spät. als die gem. Kast., behält auch i. Herbst ihr dunkelgrün. Laub mehrere Wochen länger . . M. 0,75 bis	3,50	6—30	—
	Starke Hochstämme M. 2,50 bis	12,—	22—100	*
33	" flore purpureo Hrt. Purpurrothblühende R. . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
b. 8	" fol. marg. Hrt. Blätter schön gelb gerandet . . . Einj. Veredl.	0,75	7	—
	Starke Hochstämme M. 2,— bis	5,—	—	—
T. 44	" pendula Pet. Smith. Hängende, rothbl. R. . . . M. 1,25 bis	3,50	11—30	—
46	Schirnhoferi Newekl. Rothgef. R. Interessante, neuere Form M. 1,— bis	3,50	9—30	—
27	versicolor Dipp. (lutea × Pavia Koehne.) Verschiedenfarbig blühend, theils röthlich, theils gelblich Einj. Veredl.	0,75	—	—
	Starke Hochstämme M. 2,— bis	7,50	—	—
	Ailanthus Desf. Götterbaum. (Simarubaceae.)			
* 1	glandulosa Desf. Echter G. Mit sehr grossen, gefiederten Blättern, schöner Baum M. 0,50 bis	2,50	4—20	*
	Hochstämme M. 1,50 bis	3,—	—	—
	Akebia Dene. Akebie (Lardizabalaceae.)			
§ 1	quinata Dene. Fünfzählige A. Ein hübsch belaubter, kräftig wachsender Schlingstrauch mit violetten Blüten; hat hier seit vielen Jahren ohne Winterdecke im Freien ausgehalten. Blüht A. Mai M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
§ 2	" flore roseo. Mit rosa Blüten. Junge Pflanzen . . M. 0,75 bis	1,25	6—10	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
	Alnus <i>Gärtn. Erle</i> (Else). (Betulaceae.)			
	10 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 9,00			
	20 " " " " à 1 St. M. 18,00			
2	<i>americana</i> <i>Booth.</i> s. <i>serrulata</i> <i>W.</i>			
	<i>barbata</i> <i>Hrt.</i> (<i>orientalis</i> <i>Dcne.</i> var?) Von den einheimischen Arten sehr abweichend; hübsch M. 0,75 bis	3,—	7—25	—
4	<i>californica</i> <i>Hrt. gall.</i> s. <i>orientalis</i> <i>Dcne.</i>			
	<i>cordata</i> <i>K. Koch.</i> Herzblättrige E. Hübsch belaubt.			
	Junge Veredlungen M. 1,50 bis	2,50	—	—
6	<i>glutinosa</i> <i>W.</i> Schwarz-E. Kräftige Pflanzen M. 0,40 bis	0,75	3—7	*
	(Hochstämme s. Alleebäume.)			
P. 39	" <i>pyramidalis</i> <i>Birkiana</i> <i>Hrt.</i> Wenig verbreitet M. 1,— bis	2,—	—	—
b. 7	" <i>fol. var.</i> <i>Hrt.</i> Gelbbunte E. M. 0,75 bis	1,25	—	—
9	" <i>imperialis</i> <i>Hrt.</i> Kaiserl. Schw.-E. S. zierl. geschlitzt M. 0,75 bis	3,50	6—30	*
	Hochstämme M. 2,50 bis	3,50	20—30	*
8	" <i>laciniata</i> <i>Hrt.</i> Geschlitztbl. Schw.-E. M. 0,75 bis	2,—	—	—
34	" <i>monstrosa</i> <i>Hrt.</i> Monströse Schw.-E. M. 1,— bis	3,50	9—30	—
10	" <i>oxyacanthifolia</i> <i>Spach.</i> Weissdornblättrige Schw.-E.	1,—	—	—
11	" <i>quercifolia</i> <i>W.</i> Eichenblättrige Schw.-E. M. 1,— bis	2,—	9—18	—
35	" <i>rubrinervia</i> <i>Hrt.</i> Rothnerv. Erle. Junge Triebe braun M. 0,75 bis	2,50	—	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	13—20	—
29	" <i>sorbifolia</i> <i>Hrt.</i> Kleines, zierlich eingeschnittenes Blatt M. 1,— bis	2,—	—	—
14	<i>incana</i> <i>W.</i> Weiss-Erle (nordische Erle). Starke Pfl. . . . M. 0,40 bis	1,50	3—13	*
	(Hochstämme s. Alleebäume.)			
b. 36	" <i>aurea</i> <i>Hrt.</i> (inc. ram. aur.). Prächtig goldgelb . . M. 1,— bis	5,—	9—40	—
b. 15	" <i>fol. variegatis</i> <i>Hrt.</i> Bunte W.-E. M. 1,— bis	2,—	—	—
51	" <i>glauca</i> <i>Ait.</i> Blaugraue W.-E. Aus Japan M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
54	" <i>hirsuta</i> <i>Spach.</i> Ostasiatische Weiss-Erle. Selten! Filzig behaarte Form, aus japanischem Samen erwachsen M. 1,50 bis	2,50	—	—
17	" <i>laciniata</i> <i>Hrt.</i> Geschlitzte W.-E. Wohl die schönste aller Erlen. M. 0,60 bis	3,—	5—25	*
	" " Prächtige breite Pyramiden z. Einzelpfl. . . . M. 3,50 bis	7,50	30—70	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
33	" <i>monstrosa</i> <i>Späth.</i> L. Späth 1883/84. Eine höchst interessante, hier aus Samen gezüchtete Form, deren Zweigspitzen regelmässig Veränderungen bilden M. 0,75 bis	2,—	6—18	*
	Schöne Pyramiden M. 2,50 bis	5,—	22—40	—
T. 44	" <i>pendula nova</i> <i>V. d. Bom.</i> Trauer-Weiss-Erle. Hängt sehr gut.			
	Hochstämme M. 2,50 bis	3,—	20—25	—
b. 42	" <i>ramulis coccineis</i> <i>Hrt.</i> Mit gelbrothen Zweigen und gelblichen Blättern M. 2,— bis	3,50	—	—
38	" <i>sorbifolia</i> <i>Hrt.</i> Mehlbirnblättrige W.-E. M. 1,— bis	2,50	9—22	—
21	<i>latifolia</i> <i>Hrt.</i> Breitblättr. E. M. 1,— bis	1,50	—	—
32	<i>macrophylla</i> <i>Hrt.</i> (Form von <i>A. orientalis</i> <i>Dcne.</i> ?) Sehr schöne, gross- blättrige Erle M. 1,— bis	4,—	9—35	—
37	<i>maritima</i> <i>Hrt.</i> (Form von <i>A. orientalis</i> <i>Dcne.</i> ?) S. schön M. 1,— bis	2,—	—	—
46	<i>occidentalis</i> <i>Dipp.</i> Westliche Erle. Neu! Schöne und starkwüchsige Art aus Nordwest-Amerika, die der weitesten Verbreitung werth ist M. 1,— bis	3,50	—	—
28	<i>oregona</i> <i>Nutt.</i> Oregon-Erle. Hübsche Belaubung, stark . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
3	<i>orientalis</i> <i>Dcne.</i> Orientalische E. M. 1,— bis	2,—	—	—
23	<i>ovata</i> <i>Hrt.</i> (Form von <i>A. Alnobetula</i> <i>Hart.</i>) Kleine, rundlich-ovale Blätter M. 0,75 bis	3,50	6—30	—
24	<i>rugosa</i> <i>Sprengr.</i> (<i>serrulata</i> <i>Mchx.</i>) Runzelige Strauch-E. . M. 0,75 bis	3,50	6—30	—
47	<i>serrulata</i> <i>W.</i> Hasel-E. Oestliches Nordamerika . . . M. 1,— bis	2,50	9—22	—
30	<i>tinctoria</i> <i>Hrt.</i> (Form von <i>A. incana</i> <i>W.</i> ?) Hübsche Belaubung. M. 1,— bis	2,50	9—22	—
	Alyssum L. Steinkraut. (Cruciferae.)			
1	<i>saxatile</i> L. Felsen-St. Halbstrauch mit graufilziger Belaubung und gelben Blüthenständen Junge Sämlinge M. 0,75 bis	1,25	—	—
	Amelanchier <i>Med.</i> Felsenbirne. (Rosaceae.)			
1	<i>alnifolia</i> <i>Nutt.</i> Erlenblättrige F. M. 1,— bis	3,—	9—25	—
7	<i>asiatica</i> <i>Walp.</i> (<i>japonica</i> <i>Hrt.</i>) Asiatische F. M. 0,60 bis	1,50	5—13	*
2	<i>canadensis</i> <i>Med.</i> (<i>A. Botryapium</i> <i>Borkh.</i>) Kanadische F. Im Herbst schön rothblättrig M. 0,60 bis	1,25	5—10	—
	" <i>lancifolia</i> <i>Hrt.</i> s. <i>A. canadensis</i> <i>Med.</i>			

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
Amelanchier				
8	<i>canadensis oblongifolia</i> . Unter diesem Namen aus dem Arnold-Arboret erhalten. Nicht identisch mit No. 14. Hübsche Belaub. M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
14	„ <i>obovalis Sarg.</i> Blatt verkehrt eiförmig M. 0,75 bis	1,50	6—13	—
9	oligocarpa Roem. Armfrüchtige F. Selten! Diese in unseren Gärten socht wohl noch wenig verbreitete Art erhielt ich aus dem Arnold-Arboretum. Sie steht der <i>A. ovalis Borkh.</i> am nächsten, hat jedoch ein grösseres, breitovalcs Blatt, kürzere Blütenstände und scheint schwachwüchsiger zu sein.			
	M. 1,— bis	1,50	9—13	—
4	<i>ovalis Borkh.</i> (<i>A. canadensis spicata Sarg.</i>) Graugrüne Belaubung. Sehr früh- und reichblühend M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
Amorpha L. Unform. (Papilionaceae.)				
Alle blühen im Juli, meist bräunlich mit violett und werden ziemlich hoch.				
1	<i>canescens Nutt.</i> Graufilzige U. Junge Pflanzen M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
8	<i>fruticosa L.</i> Strauchartig, wirkt mit ihren gefiederten Blättern recht zierend; gedeiht auch auf schlechtem Sandboden gut M. 0,40 bis	0,75	3—7	*
3	„ <i>crispa Hrt.</i> Krause U. M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
4	„ <i>croceo-lanata (Wats.)</i> M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
6	„ <i>dealbata Hrt.</i> M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
5	„ <i>elata (C. Bouché)</i> . Sehr elegant wachsende U. . . M. 0,60 bis	0,75	5—7	—
7	„ <i>fragrans (Sweet.)</i> Wohlriechende U. M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
10	„ <i>Lewisi (Lodd.)</i> M. 0,50 bis	1,—	—	—
16	„ <i>macrophylla Hrt.</i> Grossbl. U. M. 0,75 bis	1,25	7—10	—
T. 14	„ <i>pendula Hrt.</i> Hänge-Unform. Starke Pflanzen . . M. 1,— bis	2,—	—	—
12	„ <i>purpurascens Hrt.</i> Laub beim Austreiben röthlich M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
Ampelopsis Mchx. Jungferuwein. (Vitaceae.)				
15	<i>Engelmanni Hrt.</i> Engelmann's J.-Wein. Eine zierlich belaubte, selbstklimmende Form, welche in rauheren Gegenden einen sehr passenden Ersatz für die empfindlichere <i>A. Veitchi</i> bietet.			
	M. 0,75 bis	1,25	7—10	—
5	<i>hederacea Hrt.</i> Echter Klimmer. Braucht nicht angebunden zu werden, sondern klimmt wie der Epheu an Mauern . . . M. 0,75 bis	1,25	6—10	*
11	„ <i>minor Hrt.</i> Kleinbl. echter Klimmer M. 0,75 bis	1,25	6—10	*
1	<i>hirsuta Donn.</i> Rauh, Jungfernw. S. schön dunkelgr., grossbl. M. 0,40 bis	0,75	3—7	*
2	quinquefolia Mchx. Wilder Wein. Extra starke, ca. 1½—2 m lange Pflanzen mit 4—6 Ranken	0,75	6	55
	stark, bis 1½ m lang	0,50	4	35
9	„ <i>latifolia Dipp.</i> Breitblättr. Jungfernw. M. 0,60 bis	1,50	5—13	—
10	„ <i>serrata Hrt.</i> Scharf gesägt M. 0,60 bis	1,25	5—10	—
	<i>Roylei Hrt.</i> s. <i>quinquefolia latifolia Dipp.</i>			
∟ i. 17	<i>striata Hrt.</i> Ein zierl., immergrüner W., verlangt leichten Winterschutz.			
	M. 1,— bis	1,50	8—12	—
* 4	Veitchi Hrt. Veitch's Jungfernw. Ausgezeichneter Selbstklimmer.			
	Mehrjähr. Steckl.-Pflanzen M. 1,00 bis	1,25	9—11	*
Amphirapis DC. Butenaster. (Compositae.)				
∟ 1	<i>albescens DC.</i> Weissgraue R. Selten! Kleiner graugrüner Strauch mit in reichen Doldenrispen stehenden, kl. hellblauen Blüten.			
	M. 1,50 bis	2,—	—	—
Amygdalopsis Lindleyi s. Prunus triloba.				
Amygdalus L. Mandel, Pfirsich. (Rosaceae.)				
532	<i>communis compacta Hrt.</i> Selten! Hübsche, gedrungeu wachsende, zwergige Büsche bildend M. 2,— bis	2,—	—	—
510	„ fl. pl. Gemeine, gefüllt blühende M. Hart, mit reizend. Blüten.	1,50	12	—
524	<i>Davidiana Carr.</i> Blüht sehr früh; hellrosa in der Knospe, zuletzt in weiss übergehend M. 1,— bis	2,—	9—18	—
515	„ fl. albo <i>Hrt.</i> Rein weiss, auch in der Knospe . . . M. 1,25 bis	2,—	—	—
511	<i>nana L.</i> Zwergmandel. Rosa. Ein- u. mehrj. Veredl. . . M. 1,25 bis	1,50	—	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
512	„ flore albo <i>Hrt.</i> Weissblühende Zwerg-Mandel . . . M. 1,25 bis	2,50	10—20	—
b. 513	<i>orientalis Mill.</i> Orientalische M. Belaubung silberweiss, äusserst zierend und schön. Einj. Veredl.	2,50	—	—
501	<i>Persica camelliflora pl. Hrt.</i> Kamellienbl. Pf. M. 1,— bis	1,50	—	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert weise vorräth.
Amygdalus				
535	Persica Clara Meyer (fl. roseo pl.) Grossbl., leuchtendrosa gefüllt blüh. Trägt reichlich, ist sowohl als Zierbaum, wie auch als Obstbaum von Werth. Frucht oval, 5—6 cm lang, Fl. grünlichgelb, saftig, leicht vom Stein lös. Baum starkw. u. s. fruchtbar. M. 1,50 bis Hochstämme 2,50	13—20	—	—
502	" dianthiflora pl. Gef. nelkenblüthige Pf. M. 0,75 bis	7—10	—	—
500	" fl. pl. Gefülltblühende Pf. Die härteste Sorte mit grossen, hübschen, röschenähnlichen Blumen. Junge Veredl. M. 1,— bis	—	—	—
b. 519	" foliis aureis Hrt. Goldgrün belaubt M. 1,50 bis	—	—	—
b. 506	" fol. purpureis Hrt. Purpurblättrige Pf. Hart, mit recht beständiger Färbung. Bleibt auch im Sommer purpurroth, die Früchte sind ganz dunkelroth M. 1,— bis Hoch- u. Mittelstämme M. 2,— bis	9—13	—	—
T. 516	" Hanci pendula Hrt. Trauer-Pf. Mittelstämme . . M. 2,— bis	—	—	—
536	" Kaiser Friedrich III. Neuere, sehr zierende Pfirsichsorte. Eigenthümlich gefüllte, leucht. rosafarb. Blüten, trägt alle Jahre reichlich u. ist von bestem Geschmack. Weder im Winter noch während der Blüthezeit empfindlich. Einjähr. Veredlungen . .	2,—	18	—
P. 520	" pyramidalis Hrt. Pyramidenf. Pf. M. 1,50 bis	2,50	—	—
503	" rosiflora pl. Hrt. Gef., rosenblüthige Pf. M. 0,75 bis	1,50	—	—
509	" persicoides Ser. Pfirsichmandel M. 1,— bis	1,50	9—13	—
Andromeda L. Lavendelheide. (Ericaceae.)				
2	polifolia Ser. Poleiblättr. L. M. 1,50 bis	2,—	—	—
7	" glauca Hrt. Stahlblaublättr. L. M. 1,50 bis	2,—	13—18	—
Aphananthe Planch. (Ulmaceae.)				
1	aspera Planch. Neuheit L. Späth 1895/96. Ein in den Gebirgswäldern Japans bis nach dem mittleren Jesso hinauf vorkommender Baum. Seine lebhaft grüne Belaubung ähnelt der der Celtis, welcher die Gattung auch nahe verwandt ist. Ein in meinem Arboret ausgeplanter zweijähriger Sämling, der zur Vorsicht leicht gedeckt worden war, überstand den verfloßenen, strengen Winter unbeschädigt. Junge Pflanzen	1,50	13	*
Aralia L. Aralie. (Araliaceae.)				
11	hybrida Hrt. Bastard-A. M. 1,25 bis Maximowicz V. H. s. Acanthopanax ricinifolium Dene et Planch. pentaphylla Thunb., s. Acanthopanax spinosum Miqu.	3,50	11—30	—
	" fol. albo-marg. Hrt. s. Acanthopanax spinosum fol. albo-marg. Hrt.			
7	spinosa L. Als Einzelpflanze recht wirkungsvoll M. 1,50 bis	2,50	—	—
12	" canescens. Selten! Raschwüchs. Pflanze m. starker Bestachelung u. Behaarung des Stammes u. gr. dopp. gefiederten Blättern. M. 2,— bis	5,—	18—45	—
Arbutus L. Erdbeerbaum (Ericaceae.)				
△ i. 1	Unedo L. Gemeiner E. Südeuropa, Irland. Röthlichweisse Blüten- trauben, Früchte erdbeerähnlich, lebhaftroth, essbar	1,—	—	—
Aristolochia L. Osterluzei (Pfeifenwinde). (Aristolochiac.)				
1	Sipho l'Hér. Grossblättrige Osterluzei M. 1,— bis	3,50	9—30	*
2	tomentosa Sims. Filzige O. Junge Pflanzen	0,50	4	*
Aronia s. Sorbus.				
Artemisia L. Eberraute. (Compositae.)				
1	Abrotanum L. Gemeine E. Graugrüne, feine und, wie die der folgenden, stark duftende Belaubung. 1/2 m hoch werdend	0,50	4	*
2	procera W. Hohe E. Hellgrüne, zierlich gefiederte und getheilte Blätter. 1 1/2 m hoch werdend	0,75	6	—
3	Stelleriana Bess. Mit schneeweissem Filz überzogen. Wuchs nieder- liegend, aufstrebend. Sehr zierend u. empfehlensw. M. 0,60 bis	1,—	5—9	*
i. 6	tridentata Nutt. Salbei-Beifuss (Sage brush). Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Stark verzweigter, dicht silbergrau behaarter, angenehm duftender Strauch. Fein zerschlitzte, immer- grüne Belaubung. Ganz winterhart M. 0,75 bis	1,—	7—9	—
Atragene s. Clematis.				
Atraphaxis L. Bockswitzen. (Polygonaceae.)				
1	lanceolata Meissn. (Polygonum frutescens L.). Gemeiner B. M. 0,75 bis	1,50	6—13	—
3	spinosa L. Dorniger B. Selten! Aus den Steppen Südrusslands und Sibiriens. Junge Pflanzen	1,—	7	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
	Atriplex L. Melde (Chenopodiaceae).			
4	canescens James. Graue M. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Als Obione Nuttall? erhalten und von Herrn Professor Koehne als obige Art bestimmt. Ein 3—4 Fuss hoher, graugrün belaubter Strauch mit reichlichen, gelblichen, meldenartigen Blütenständen. Liebt kalihaltigen, trockenen Boden. M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
5	confertifolium S. Wats. Dichtlaubige M. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Als Grayia Brandegei erhalten und von Herrn Professor Koehne als obige Art bestimmt. Stammt aus Samen von den Koloradobergen. Zweige gelblich, weiss bestäubt, dornig; Blätter klein, länglichrund und mehlig weiss, im Herbste sich roth färbend.	1,50	13	—
	Aucuba japonica Thunb. Japanische Goldorange. (Cornaceae.) In kräftigen Topfpflanzen, beste Sorten M. 0,75 bis	1,50	5—12	*
	Azalea L. Azalee. (Ericaceae.) Prächtige Farbenschattirung und ausserordentlicher Blütenreichtum sind die hervorragenden Eigenschaften dieser völlig winterharten Azaleen. Gelb, orange und roth sind ihre Grundfarben, die in den verschiedensten Schattirungen, aber immer in herrlich leuchtenden Tönen erscheinen. Die Pflanze liebt etwas moorigen Boden, doch gedeiht sie auch sehr gut in jeder lockeren, humosen Gartenerde; selbst im Halbschatten kommt ihr prachtvoller Blüthenauf zur vollen Entwicklung. Eine vorzügliche Gruppenpflanze, die aber auch als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen von aus- gezeichneter Wirkung ist.			
210	mollis Bl. (Rhododendron sinense Sweet.) Sehr schöne harte Art! In herrlichen, gemischten Farben, kräftige Pflanzen M. 0,75 bis	2,50	7—20	*
215	pontica L. (Rhododendron flavum G. Don.) Pontische A. Kräftige Pflanzen in den schönsten Farben, weiss, gelb und roth gemischt M. 0,75 bis	2,50	7—20	*
1	Azara R. et P. Azara (Bixaceae). dentata R. et P. (microphylla Hrt. nec Hook.) Gezähntblättrige A. Selten! Ein immergrüner Strauch Chile's, der bei uns im Freien sorgfältiger Deckung bedarf. Hübsche, kleinblättrige, glänzend dunkelgrüne Belaubung	1,25	10	—
*	Baccharis L. Kreuzstrauch. (Compositae.) 1 halimifolia L. Meldenblättr. Kr.	1,—	—	—
2	salicina Torr. et Gr. Weidenblättriger Kr. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Bildet einen bis 6 Fuss hohen Strauch mit schmalen, graugrünen Blättern M. 0,75 bis	1,25	6—10	*
	Berberis L. Berberitze (Sauerdorn). (Berberidaceae.) a. Mahonien: Blätter gefiedert.			

i. 1 **Aquifolium Prsh.** Gemeine M. Ein s. zierender u. harter Strauch mit gr. gelben Blüten-
trauben u. immergrünen, gefiederten Blättern. Wohl selten findet ein immergrüner Strauch so
vielseitige Verw., wie gerade die Mahonie. Auch zu Zierhecken empfehlensw. Starke Pflanzen.
p. St. M. 0,30 bis 0,75; p. 10 St. M. 2,50 bis 6,—; p. 100 St. M. 25,— bis 50,—.
(s. auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)

i. 6	Fremonti Torr. Fremont's B. Selten! Aus Kolorado. Einer der schönsten Sträucher des westlichen Kolorado. Er erreicht eine Höhe von 3—7 Fuss und hat prächtige, blaugüne Blätter, die für die Kranzbinderei ausserordentlich schätzbar sein dürften. Blüten in gelben, wohlriechenden Trauben, die später mit gross. scharlach- rothen Früchten besetzt sind M. 1,— bis	2,—	8—18	*
i. * 3	japonica Spreng. (B. Beali Fort.) Japanische M. Als Einzelpflanze auf Rasen sehr zierend M. 1,— bis	3,—	9—25	*

b. **Echte Berberitzen:** Blätter ungetheilt.

25 Sorten meiner Wahl à 1 Stück M. 12,50

Folgende Sorten p. St. M. 0,50 bis 1,25; falls nicht Sonder-Preise beigelegt sind.

41	Alksuthiensis Hrt.	89	diaphana Maxim. Neuheit L. Späth 1895/96.
10	amurensis Rgl. Vom Amur, grossblättrig, schön belaubt.		Diese hübsche, aus der chinesischen Provinz Kansu stammende Berberitze blühte hier bereits und wurde von Herrn Professor Koehne als die echte Pflanze Maximowicz's erkannt. Sie bildet einen aufrechten, kräftig wachs. Strauch mit lichtgrüner Belaubung u.
11	angulizans Hrt.		
i. * 43	buxifolia Poir. Buxusblättr. B.		
13	caroliniana Loud. (canad Pursh)		
52	crataegina Hrt.		
i. 46	Darwini Hook. Sehr schön belaubt.		

Laubhölzer.

No.		Berberis		No.		Berberis	
			zeichnet sich durch über zolllange, gedrehte Dornen aus. Die Beerenfrucht, welche hier noch nicht reife, soll durchscheinend sein und gab die Veranlassung zur Benennung der Art. Hat sich hier als ganz winterhart bewährt. M. 1,50 bis 2,50				
84			emarginata W. Wenig bekannt.	23			sibirica Hrt. nec Pall.
53			Fischeri Hrt. Fischer's B.	88			Sieboldi Miq. Siebold's B. Aus dem Arnold-Arboret erhalten. Wenig bekannt.
40			floribunda nepalensis Hrt. Reichblühende nepal'sche B.	24			sinensis Desf. Chinesische B.
54			globularis Hrt.	82			spec. I. von den Gebirgen bei Peking (Arn. Arb.) Wenig bekannt.
37			heteropoda Schrenk. Tatarische B. Noch wenig verbreitete, hübsche Art.	58			spec. aus Taschkent Hrt. bot Petrop.
17			Jacquinii Hrt. Jacquin's B.	* i. 31			stenophylla Mast. (Darwini \times empetrifolia). Hübscher Bastard von überhängendem Wuchse, jung. Zweig. rothbraun, Blätter schmal, graugrün. M. 1,— bis 1,50
h. i. 8			ilicifolia Hrt. (Aquifol. \times vulgaris). Wächst gedrungenener als B. Neuberti. M. 0,75 bis 1,25.	38			Thunbergi DC. Thunberg's B. Ein niedlicher, kl. Vorstrauch; büthenreich, korallenrothe Früchte, rothe Herbstfärbung.
56			laxiflora Schrad. Lockerbl. B.	25			vulgaris L. Gemeine B. Die rothen Beeren werden zum Einmachen benutzt.
57			petiolaris Wall. (coriaria Royle). Gestielt-blättrige B.	b. 26			" fol. atropurpureis Hrt. Purpurbl. B. Mit sehr dunkelpurpurfarbenen Blättern.
45			sanguinolenta Hrt.	61			" rotundifolia Hrt. Rundblättrige B.
				62			" sulcata Hrt. Gefurchte B.
				59			" virgata Hrt.
Berchemia Neck. Berchemie. (Rhamnaceae.)							
§	1		racemosa S. et Z. Trauben-B. L. Späth 1889/90. Aus Japan unter dem Namen Kumayanagani erhalten. Zierlich und rankend. Kräftige Pflanzen M. 1,— bis			pr. Stück M.	10 St. M. hundertweise vorrath.
			Betula L. Birke. (Betulaceae.)				
			10 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 8,—.				
			20 " " " " à 1 St. M. 15,—.				
1			alba L. (B. odorata Bechst.) Gemeine Weiss-B. M. 0,40 bis			1,—	3—9 *
P. 7			Hochstämme (s. auch Alleebäume) M. 1,50 bis			2,50	— *
			fastigiata Hrt. Bollw. Pyramiden-W.-B. Streng pyramidal wie die italienische Pappel M. 0,75 bis			2,50	7—22 —
49			" \times humilis Zabel (humilis Zabeli Dipp.) Hübscher Bastard M. 1,— bis			3,50	— —
T. 21			laciniata Lond. Geschlitztblättr. W.-B. Eine ausserordentlich zierliche Art mit etwas hängenden Zweigen M. 1,— bis			12,—	9—100 —
			Hoch- und Mittelstämme, sehr zierend M. 1,50 bis			15,—	13—120 —
			(Siehe auch Trauerbäume)				
54			" pontica Lodd? Pont. B. Junge Veredl.			1,—	— —
b. 40			" purpurea Hrt. Purpurblättrige W.-B. Eine der besten Formen; von hervorragendem, landwirthschaftlichem Werthe. Vom zweiten Jahre nach der Anpflanzung an muss die Krone alljährlich zurückgeschnitten werden, damit ein dichter Wuchs erzielt wird, durch den der Baum erst zur vollen Schönheit gelangt. Pyramiden, ca. 1—3 m hoch M. 0,75 bis			5,—	6—45 *
			Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis			5,—	13—40 *
62			dahurica Pall. Dahurische B. Die echte Art M. 1,— bis			2,—	— *
48			Ermani Cham. Erman's B. O.-Sibirien M. 1,— bis			2,50	— —
8			fruticosa Pall. (Gmelini Bg.) Strauch. B. M. 0,60 bis			3,50	5—30 —
30			lenta L. Zucker-B. M. 1,— bis			2,—	— —
50			lutea Mchx. Gelbe B. Hübsch belaubte amerikanische Art M. 1,— bis			1,50	— —
31			" persicifolia Dipp. Pfirsichblättr. gelbe B. M. 1,— bis			3,—	— —
69			Maximowicziana Rgl. Neu! Einer der schönsten japanischen Bäume, von hohem Wuchse u. mit prächtiger Belaubung . . M. 2,50 bis			5,—	20—45 —
51			occidentalis Hook. Westliche B. Wenig bekannt. Zierliche Bezweigung, reichlich mit kleinen Rindendrüsen bedeckt . . . Junge Veredl.			1,—	9 —
15			papyracea Ait. (papyrifera Mchx.) Papier-B. Kanada, Nördl. Ver. Staat, O.-Sibir. M. 1,— bis			1,50	— —
52			" occidentalis Dipp. Westliche Papier-B. M. 1,25 bis			3,—	— —
T. 18			pendula elegans Youngi Hrt. Sehr zierliche Hänge-B. . . M. 1,— bis			15,—	9—125 —
			Hoch- und Mittelstämme (s. auch Trauerbäume) M. 1,50 bis			15,—	13—125 —
60			populifolia Ait. Pappelblättr. B. Lang gespitztes, zierl. Blatt M. 1,25 bis			2,—	— —
22			pubescens Ehrh. (alba pubesc. Dipp.) Moor-B. M. 1,— bis			2,50	9—22 —

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
Betula				
T. 27	<i>tristis</i> Hrt. Trauer-B. Alte Rinde weiss; sehr gut häng. Sorte M. 0,75 bis Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	2,— 5,—	7—18 —	— —
Bigelowia DC. <i>Bigelowie</i> . (Compositae.)				
4	<i>Douglasi tortifolia</i> A. Gr. Neuheit L. Späth 1895/96. Aus Kolorado. Ein 40—60 cm hoher Strauch von etwas ausgebreitetem Wuchse mit schmalen, graugrünen, etwas gedrehten Blättern. Die gelben Blüten erscheinen in reichen Doldenrispen von Ende Juni bis in den Herbst hinein. Verlangt sonnigen Standort und ist ganz winterhart. M. 1,25 bis	2,—	—	—
3	<i>graveolens</i> A. Gr. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Eine 5—6 Fuss hoch werdende, strauchige Kompositen mit schmallinialen, langen Blättern, zur Blüthezeit mit grossen, dichten, weisslichen Rispen bedeckt M. 1,— bis	1,50	—	—
Bignonia , s. <i>Catalpa</i> und <i>Tecoma</i> .				
Broussonetia Vent. <i>Papiermaulbeerbaum</i> . (Moraceae.)				
3	<i>Kazinoki</i> Sieb. Strauchiger P. Hübsche Belaubung . . . M. 0,75 bis	2,—	6—18	—
1	<i>papyrifera</i> Vent. Echter P. Mit feigenlaubähnlichen, graugrünen Blätt. Schöne Dekorationspflanze M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
2	" <i>cucullata</i> Ser. Blätter blasenartig aufgetrieben. Junge Pflanzen	0,75	—	—
5	" <i>dissecta</i> Hrt. Geschlitztbl. P. Sehr zierlich . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
4	" <i>macrophylla</i> Ser. Grossbl. P. M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
Buddleia L. <i>Buddleie</i> . (Loganiaceae.)				
2	<i>curviflora</i> André, s. <i>japonica</i> Hemsl.	1,—	—	—
7	<i>globosa</i> Lam. Kugelblüth. B. In gelben Köpfchen blühend	1,—	9	—
3	<i>japonica</i> Hemsl. Japanische B. Blütenrispen lang überhängend, lila, sehr reichblühend M. 0,75 bis	1,—	5—9	—
6	<i>insignis</i> Hrt. (Lindleyana var?) Mit kurzen, aufrechten, lilafarbenen Blütenrispen M. 0,60 bis	1,—	—	—
i.	<i>intermedia</i> Carr. (<i>japonica</i> × <i>Lindleyana</i>) M. 0,60 bis	1,—	—	—
Buxus L. <i>Buxbaum</i> . (Buxaceae.)				
27	<i>Fortunei obovata</i> Hrt. 0,10—0,40 m h. M. 0,75 bis	2,—	7—15	—
28	" <i>rotundifolia</i> Hrt. 0,10—0,30 m h. M. 0,75 bis	1,25	7—10	—
18	<i>microphylla</i> S. et Z. Kleinbl. B. Besonders für Einfassungen von Nadelholz-Gruppen ausgezeichnet. 0,30 m h. 0,40 m br. M. 2,— bis	3,50	17	140
29	<i>navicularis</i> Hrt. S. feinblättr., dabei harter B. 0,10—0,30 m hoch M. 0,60 bis	1,50	—	—
1	<i>sempervirens</i> L. f. <i>arborescens</i> (Mill.) Gemeiner baumartiger B. Findet trotz seiner sehr zierenden Eigenschaften noch viel zu wenig in den Hausgärten sowohl, als auch in den grösseren Parks Verwendung. Für grosse Städte besonders zu empfehlen, da er gegen Rauch und Staub unempfindlich, auch im Schatten und hochumbauten Gärten gut gedeiht.			
sempervir. arborescens				
	0,50—0,70 m h., 0,40—0,50 m br.	2,50—3,50	23	200
	0,70—0,90 m h., 0,50—0,60 m br.	3—5	30	260
	unbeschnittene Pyramiden	8—25	75—200	—
b. 2	" fol. arg.-marg. Hrt. Weissrandig			
	0,30—0,40 m h. 0,30—0,40 m br.	2—3	18	140
b. 19	" fol. arg. var. Hrt. 0,15—0,40 m h.	1—2	8—18	—
b. 22	" fol. aureo-variegatis Späth. L. Späth 1889/90. Prächtig., gelbbunter Buxb.			
	0,10—0,40 m h.	1—2,50	8—20	—
8	" <i>Handsworthiensis</i> Hrt. B. v. Handsworth			
	0,40—0,50 m h., 0,30—0,40 m br.	2—2,25	15	125
	0,60—0,80 m h., 0,40—0,50 m br.	2,50—4	20	170
9	" <i>latifolia bullata</i> Hrt. Pyramiden			
	0,40—0,50 m h., 0,50 m br.	1,80—2,25	17	150
	0,50—0,70 m h., 0,60 m br.	2,50—3	25	215
	0,80—1,— m h., 0,60 m br.	3,50—5	34	300
10	" <i>latifolia nova</i> Hrt. Neuer breitbl. B.			
	0,20—0,75 m h.	1—2,50	8—20	—
3	<i>ledifolia</i> Hrt. s. <i>semp. arb. salicifol. elata</i> .			



Buxbaum-Pyramide.

Laubbölzer.

No.	Buxus	pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
3	sempervirens arborescens macrophylla Hrt. Grossblättr. B. Pyramiden 0,50—0,70 m hoch, 0,50—0,60 m breit	2,50—3	25	215
	0,70—0,90 m hoch, 0,60 m breit	3,50—5	34	300
23	" " macrophylla glauca Hrt. 0,50—0,60 m h., 0,50 m br.	2—3	20	180
4	" " myrtifolia Lam. (glauca.) Myrtenblättr. B. Sehr hübsch, f. Bindezwecke anstatt Myrten zu verwenden. 0,40—0,50 m hoch, 0,40—0,50 m breit	2,50—3	23	200
	0,60—0,70 m hoch, 0,50 m breit	3,50—4	28	250
P. 12	" " pyramidalis Hrt. 0,50—0,60 m h., 0,50 m br. . .	2,50—4	23	215
13	" " salicifolia elata Hrt. Schmalblättrig. Pyramiden 0,40—0,50 m hoch, 0,45 m breit	2—2,75	20	170
	0,60—0,70 m hoch, 0,50—0,60 m breit	3—4	28	250
21	" " thymifolia Hrt. Pyramiden 0,50—0,60 m hoch, 0,50 m breit	2,50—3	25	215
	0,70—0,90 m hoch, 0,50 m breit	3,50—5	34	300
14	" " undulifolia Hrt. 0,15—0,70 m hoch	1—3	8—27	—
6	" subglobosa Hrt. Kugeliger B. Bleibt niedrig. 0,30 m hoch, 0,35 m breit	2—2,50	18	160
	0,35 m hoch, 0,45 m breit	2,50—3	23	200
	besonders schön 0,50—0,60 m hoch, 0,80—0,90 m breit	10—15	100	—
5	" suffruticosa (Mill.) Gemeiner Zwerg-B. Liebt zu Einfassungen, p. laufendes Meter M. 0,75; p. 10 m M. 6,—; p. 100 m M. 55,—. (Aus 1 m lassen sich ca. 3 m legen.)			
	" " Kugelbuxus, 0,30—0,40 m hoch, 0,30 m breit, kugel- rund geschnitten	2,50—3	23	200
b. 15	" " aurea Hrt. Gelber Zwerg-B. 0,30 m hoch	2,50—3	23	200
↳	Callicarpa L. Schönfrucht. (Verbenaceae.)			hundert- weise vorräth.
2	americana L. Amerik. Sch. M. 0,50 bis	0,75	—	—
3	gracilis S. et Z. Zierliche Sch. Ziemlich empfindlich . . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
1	japonica Thunb. Japanische Sch. Blasspurpur M. 0,30 bis	0,50	2½—4	—
1	Calophaca Fisch. Schönhülse. (Papilionaceae.) wolgarica Fischer. Wolga-Sch. Grosse, goldgelbe Blüten. Hübsche Steppenpflanze M. 0,50 bis	1,—	—	—
1	Calycanthus L. Gewürzstrauch. (Calyceanthaceae.) floridus L. Reichblühender G. Die braunen Blüten haben einen starken, erdbeerartigen, herrlichen Geruch M. 0,75 bis	2,—	6—15	*
6	fertilis Walt. Fruchtbare G.	0,75	7	—
	Calyptristigma s. Weigela.			
	Caprifolium s. Lonicera.			
	Caragana Lam. Karagane (Erbsenbaum). (Papilionae.) Alle zeigen in Frühsommer zierliche, gelbe Schmetterlingsblüthen. 15 Sorten meiner Wahl à 1 Stück M. 10,—			
	Altagna DC. s. microphylla Lam.			
1	arborescens Lam. Baumartige K. Starke Sträucher . . . M. 0,30 bis	0,75	2—7	*
b. 20	" fol. var. Hrt. Zart weissbunt belaubt M. 0,75 bis	1,50	—	—
b. 22	" lutescens Hrt. Treibt hellgelb aus. Ein- und mehrjähr. Veredl.	1,—	9	—
2	" nana Hrt. Niedrige K. Kugelförmig M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—32	—
T. 3	" pendula Hrt. Trauer-K. Hochstämme M. 1,50 bis	3,50	12—25	*
	(Siehe auch Trauerbäume).			
4	Chamlagu Lam. Chinesische K. Prächt., glänzend grüne Belaub. u. sehr grosse, leuchtend gelbe Blüten . . ½—1½ m hoch M. 0,75 bis	1,50	7—13	*
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—32	*
18	cucullata Hrt. Hohlblättr. K. M. 0,75 bis	1,50	—	—
26	cuneifolia Dipp. Keilblättrige K. M. 0,75 bis	1,50	7—12	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	13—22	—
16	frutescens DC. (Robinia Frutex L.) Strauchige K. . . M. 0,60 bis	1,50	5—13	*
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	*
21	" acutifolia Hrt. Spitzbl. K. M. 0,75 bis	1,25	6—11	—
25	" grandiflora Rgl. Soll grössere Blüten als die Stammart haben, blühte hier noch nicht M. 1,— bis	2,—	9—18	—
23	" latifolia Hrt. Breitbl. K. M. 0,75 bis	1,25	—	—
	glomerata Hrt. gall. s. C. frutescens DC.			

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
Caragana				
8	jubata <i>Poir.</i> Mähnen-K. Die dicken, braunzottigen Zweige geben dieser sibirischen Art ein höchst eigenartiges Aussehen. Blüthen weiss, gross . . . M. 1,50 bis	2,50	—	—
9	microphylla <i>Lam.</i> Kleinblättrige K. Sehr zierlich . . . M. 0,60 bis	1,25	5—11	—
10	pygmaea <i>DC.</i> Zwerg-K. S. zierlich. Zweige leicht überh. M. 0,60 bis (s. auch Trauerbäume) Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	1,50 3,50	5—13 13—25	— *
	" arenaria <i>Hrt.</i> s. C. pygmaea <i>DC.</i>			
24	" aurantiaca erecta <i>Dck.</i> (arenaria <i>Dipp.</i>) Eine aus Samen gefallene Spielart von aufrechtem Wuchs; s. schön . . M. 1,— bis Hoch- und Mittelstämme M. 1,75 bis	1,50 3,50	9—13 15—30	— —
	Redowskii <i>Hrt. nec DC.</i> s. cuneifolia <i>Dipp.</i>			
14	spinosa <i>DC.</i> (Robinia spinosissima <i>Laxm.</i>) Dornige K. . M. 0,75 bis Hoch- und Mittelstämme M. 1,75 bis	1,25 4,—	7—11 15—35	— —
Carpinus L. Weissbuche (Hainbuche). (Corylaceae.)				
2	Betulus <i>L.</i> Gemeine W. (s. auch unter Heckenpflanzen). Pyramiden ca. 1—2½ m hoch M. 0,50 bis	3,—	3—27	*
3	" Carpinizza <i>K. Koch.</i> Karpinizza-W. M. 0,75 bis	1,50	—	—
12	" columnaris <i>Späth.</i> Säulen-W. Neuheit L. Späth 1891/92. Wächst schmal pyramidal. Die Blätter sind etwas grösser als die der gewöhnl. Betulus. Kräftige, gut gebaute Pflanzen . . M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
P. 9	" fastigiata <i>Hrt.</i> Pyramiden-W. ½—2 m hoch . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
b. 18	" fol. marmoratis nova <i>Hrt.</i> Die Blätter dieser neueren holländ. Züchtung sind in der Färbung recht beständig u. schön M. 1,25 bis	3,50	11—30	—
b. 10	" fol. punctatis <i>Hrt.</i> Bestäubtblättr. W. M. 0,75 bis	1,50	—	—
b. 5	" fol. purpureis <i>Hrt.</i> Purpurröthl. W. M. 0,50 bis	1,50	4—13	—
T. 7	" pendula <i>Hrt.</i> Trauer-W. ½—2 m h. M. 0,75 bis	3,—	7—25	—
21	caroliniana <i>Walt.</i> (americana <i>Mchx.</i>) Amerikanische W. . M. 0,75 bis	1,50	7—12	—
Cassia marylandica L. s. unter Stauden.				
Cassinia R. Br. Kassinie (Compositae).				
△ i. 1	leptophylla <i>R. Br.</i> Feinblättr. K. Strauch mit kleinen, weissfilzigen Blättern u. Zweigen. Bedarf sehr sorgfältig. Bedeckung M. 0,75 bis	1,25	7—11	—
△ i. 2	fulvida <i>Hook. fil.</i> (Diplopappus chrysophyllus <i>Hrt.</i>) Gelbe K. Der vorigen ähnlich, jedoch sind Blattunterseite und Zweige gelb. M. 0,75 bis	1,25	7—11	—
Castanea Mill. Essbare Kastanie, (Marone). (Fagaceae.)				
3	pumila <i>Mill.</i> (Chincapin <i>Hrt.</i>) Zwerg-K. M. 1,— bis	1,50	—	—
4	vesca <i>Gärtn.</i> (C. sativa <i>Mill.</i>) Echte K. M. 0,75 bis Hochstämme M. 3,— bis	1,50 4,50	7—12 25—40	— —
b. 14	" fol. albo-marg. <i>Hrt.</i> Weissberandete K. M. 1,— bis	2,—	—	—
b. 17	" fol. aur. maculatis <i>Hrt.</i> Junge Blätter grünlichgelb gescheckt M. 1,— bis	1,50	—	—
10	" glabra <i>Lodd.</i> Glattbl. K. Glänzende Belaubung . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
11	" heterophylla <i>Hrt.</i> Verschiedenbl. E.-K. M. 1,— bis	1,50	—	—
12	" filipendula <i>Hrt.</i> Verschiedenartige, fadenförmige Blätter; eigenartiges Aussehen M. 1,— bis	2,—	9—18	—
Catalpa Scop. Trompetenbaum. (Bignoniaceae.)				
5	Bungei <i>C. A. M.</i> Bunge's Tr. Bildet dicht geschlossene, kugelige Kronen M. 1,— bis	2,—	—	—
9	cassinoides ? <i>Hrt. nec. Lam.</i> M. 1,— bis	2,—	—	—
10	hybrida <i>Hrt. gall.</i> Bastard T. M. 1,— bis	3,50	9—30	—
3	Kaempferi <i>S. et Z.</i> Japanischer T. M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
7	speciosa <i>J. A. Warder.</i> Prächtiger T. Aus Nordamerika; wird auch als Waldbaum empfohlen und hält unsere Winter gut aus; sehr stark M. 0,75 bis	3,50	7—30	*
1	syringifolia <i>Sims.</i> (C. bignonioides <i>Walt.</i>) Gemeiner T. Junge Pflanzen M. 0,60 bis	1,—	—	—
b. 4	" aurea <i>Hrt.</i> Gelbblättr. T. M. 1,— bis	2,—	9—18	—
2	" nana <i>Hrt.</i> Niedrig bleibender T. M. 0,75 bis	1,50	—	—
8	Thunbergi <i>Hrt.</i> (?) Thunbergs T. M. 0,60 bis	1,50	—	—
Ceanothus L. Säckelblume. (Rhamnaceae.)				
* 1	americanus <i>L.</i> Amerikanische S. Blüht silbergrau . . . M. 0,40 bis	0,60	3—5	*
* 8	Arnoldi <i>Hrt.</i> Blüthe sehr gross, prächtig himmelblau	0,75	7	*
* 2	azureus <i>Hrt.</i> Blüthe blau M. 0,50 bis	0,75	4—7	—

Laubhölzer.

No.			pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
Ceanothus					
h. i. 27	Fendleri A. Gr.	Fendler's Säckelblume. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Ein niedlicher, kleiner Hochgebirgsstrauch, der sich vorzüglich zur Ausschmückung von Felsgruppen eignen dürfte. Er kommt hauptsächlich erst in einer Höhe von 8000 Fuss und darüber vor, wo er mit seiner halbimmergrünen, feinen Belaubung die Felsblöcke „wie mit Myrthenkränzen“ umschlingt. Im Juni ist er übersät mit schneeweissen, kleinen Blüthendolden und bietet dann einen reizenden Anblick dar. M. 1,— bis	2,—	8—15	*
10	Gloire de Versailles Christen.	Blüthe schön tiefblau. Junge Pflanzen M. 0,75 bis	1,25	—	—
S	Celastrus L. Baummörder. (Celastraceae.)				
	articulata s. orbiculata.				
5	orbiculata Thbg.	L. Späth 1889/90. Aus dem Arnold-Arboret erhalten. Sehr schöne Belaubung M. 1,25 bis	2,—	10—15	*
4	punctata Hrt. nec. Thunb.	Vielleicht zum vorhergehenden gehörig, doch etwas abweichend M. 0,60 bis	1,25	5—10	*
1	scandens L.	Kletternder B. Stark wuchernde Schlingpflanze; s. stark (s. auch Schlingsträucher). M. 0,60 bis	1,25	5—10	*
	Celtis L. Zügelbaum. (Ulmac.) Gedeiht am besten halbschattig.				
4	occidentalis L.	Nordamerikanischer Z. M. 0,60 bis	1,—	5—9	*
8	pumila A. Gr.	Zwerg-Z. M. 0,75 bis	1,25	—	—
5	sinensis Pers. (orientalis Thunb.)	Chines. Z. Junge Pflanzen	0,75	7	*
	Cephalanthus L. Kopfblume. (Rubiaceae.)				
1	occidentalis L.	Abendländische K. M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
	Cerasus s. Prunus.				
	Ceratostigma Bge. Hornnarbe. (Plumbaginaceae.)				
1	plumbaginoides Bge.	Bleiwurzartige H. Halbstrauchig, niedrig, Blüthe blau; hübsch als Einfassung. Auf magerem Boden am reichsten blühend	0,50	4	—
	Cercidiphyllum S. et Z. Cercidiphyllum. (Trochodendraceae.)				
1	japonicum S. et Z.	Neueres Gehölz aus Japan. Ein starkwüchsiger, sich schön pyramidal aufbauender Baum mit dichter Belaubung. Winterhart. Laub an Cercis erinnernd. Kräftige Pflanzen . .	1,50	10	—
	Cercis L. Judasbaum. (Caesalpiniaceae.)				
* 5	californica Torr.	Kalifornischer J. Selten! Eine Art mit herznierenförmigen, gespitzten, blaugrünen Blättern, deren violettrothe Stiele sich hübsch abheben. Blüthe hellpurpurn. Bedarf in der Jugend der Bedeckung. Findet sich in den Gärten hier und da unter dem Namen C. occidentalis. Junge Pflanzen M. 1,25 bis	2,—	10—18	*
1	canadensis L.	Kanadischer J. Junge Pflanzen M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
* 4	chinensis Bge. (japonica Sieb.)	Chinesischer J. Selten! Unterscheidet sich schon auf den ersten Blick durch den hübsch lebhaft grünen Ton seiner nierenförmig-gespitzten Blätter von den übrigen bekannten Arten, die eine blaugrüne Belaubung haben. Es ist ein hübscher Strauch oder kleiner B. aus China u. Japan, der unsere Winter, im Schutze stehend, ziemlich gut verträgt. M. 1,50 bis	2,50	10—20	*
* 2	Siliquastrum L.	Gemeiner J. M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
	Cercocarpus Kth. Berg-Mahagoni. (Rosaceae.)				
i. 1	parvifolius Nutt.	Kleinblättriger Berg-Mahagoni. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Ein hochwachsender Strauch mit kleinen, lederartigen, grob gesägten Blättern. Eigenartig und zierend sind die, wie bei den Waldreben, mit langen, behaarten Schwänzen versehenen Früchte, mit welchen der Strauch bereits im Juli bedeckt ist M. 0,75 bis	1,25	7—10	*
	Chaenomeles s. Cydonia japonica.				
	Chamaecereasus s. Lonicera.				
	Chamaedaphne Mch. Zwerglorbeer. (Ericaceae.)				
i. 1	calyculata Mch.	Kelchblüthiger Zw. Kleiner, feinblättr., immergrüner Strauch, mit krugförmigen, röthlichweissen Blüten M. 1,50 bis	2,50	—	—
	Chlonanthus L. Schneebume. (Oleaceae.)				
* 1	virginica L.	Virginische Sch. Mit gross., weissen Blütenrisp. im Juni; muss jung bedeckt werden, s. zu empfehlen. Sehr stark M. 1,— bis	3,50	9—30	*
* 2	pubescens Dipp. (maritima Pursh.)	Weichhaarige, virgin. Sch. Blätter und Triebe grauweiss behaart; sehr zierend M. 1,— bis	3,—	—	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
	Colutea L. Blasenstrauch. (Papilionaceae.)			
1	arborescens L. Baumartiger Bl. Blüht gelb, den ganzen Sommer hindurch M. 0,30 bis	0,75	2—7	*
6	orientalis Mill. Morgenländischer Bl. Die echte Art mit graugrüner Belaubung und braunrothen Blüten M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
	Comptonia s. Myrica.			
	Corchorus s. Kerria.			
	Coriaria L. Gerberstrauch. (Coriariaceae.)			
* 1	myrtifolia L. Myrtenbl. G. M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
	Cornus L. Hartriegel. (Cornaceae.)			
11	alba Wangh. (C. stolonifera Mchx.) Weisses H. Holz braunroth im Winter; Blüten und Beeren weiss M. 0,25 bis	0,75	2—6	*
b. 15	„ fol. arg. marginatis Hrt. Blatt weiss gerandet; beständige und schöne Färbung M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
	Mittelstämmchen sehr zierend	2,50	20	—
b. 17	„ fol. arg. var. elegans Hrt. Zierl., buntblättriger H. Eine sehr schöne Varietät M. 0,50 bis	1,25	4—11	*
	Mittelstämmchen	2,50	—	—
b. 23	„ foliis tricoloribus Hrt. Dreifarbiger H. M. 1,— bis	2,—	—	—
b. 21	„ Spæthi Wittmack. L. Späth 1884/85. Diese unzweifelhaft schönste aller bunten Cornus-Formen entstand in hiesiger Baumschule durch den Einfluss der Veredlung der weissbunten Cornus alba auf die Unterlage, unterhalb der Veredlungsstelle. Die Blätter sind im Frühjahr bronzefarben, im Sommer gesättigt goldgelb gerandet, zum Theil vollständig goldgelb und leiden selbst bei der grössten Hitze nicht. Der Wuchs der Pflanzen ist sehr kräftig M. 2,— bis	6,—	18—50	—
	Aeusserst zierl., hübsche Stämmchen, 1,25—1,50 m h. M. 3,50 bis	7,50	—	—
1	alternifolia L. fil. Wechselblättr. H. Hübsche nordamerik. Art M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
2	Amomum Mill. (C. cœrulea Lam.). Bläulicher H. M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
4	asperifolia Mchx. Raubblättr. H. M. 0,60 bis	0,75	—	—
28	circinata L'Hérit. Rundbl. H. Diese interessante Art ist wenig verbreitet M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
18	florida L. Schön blühender H. Sehr wenig verbreitet. Wundervolle Blütenpracht. Junge Pflanzen	1,50	12	*
45	glabrata Benth? Dipp. Selten! Hübscher, lebhaft wachsender Strauch mit glänzend dunkelgrünen, unterseits bläulichgrünen Blättern. M. 1,— bis	1,50	10	—
8	mascula Dur. (C. mas L.) Kornelkirsche. Blüht schon im März M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
b. 16	„ aurea elegantissima Hrt. Ein neuerer, bunter C. aus Holland. Die schön gezeichneten Blätter sind von ausserord. Farbenpracht . .	1,—	9	—
b. 14	„ fol. arg.-marg. Hrt. Blätter weiss gerandet, beständige und schöne Färbung M. 0,75 bis	1,—	—	—
	Mittelstämmchen, sehr zierend	2,50	—	—
b. 41	„ „ aureis Hrt. Neuere Kornelkirsche mit leuchtend gelben Blättern M. 1,— bis	1,50	9—13	—
34	officinalis S. et Z. Japanische Kornelkirsche. Noch wenig verbreitet. M. 1,— bis	1,50	—	—
19	paniculata L'Hérit. Rispenblüthiger H. M. 0,60 bis	1,—	5—9	*
47	pubescens Nutt. Weichhaariger H. Selten! Ein Strauch des westlichen Nordamerika, welcher im Aussehen einige Aehnlichkeit mit C. alba hat, durch seine dicht und kurz weichhaarigen jüngeren Zweige sich jedoch wesentlich von diesem unterscheidet. Junge Pflanzen	1,25	10	—
24	pumila Hrt. Bildet einen nur fusshohen Busch und hat sehr dunkle Belaubung M. 0,75 bis	1,—	7—9	—
9	sanguinea L. Gemeiner H. M. 0,30 bis	0,75	2—7	*
b. 10	„ fol. var. Hrt. Buntblättriger, gem. H. M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
	„ fol. arg. var. elegans Hrt. s. C. alba fol. arg. var. elegans.			
25	„ viridissima Dck. Blätter, Zweige und Früchte zeigen eine grüne Färbung M. 1,— bis	1,75	—	—
12	sibirica Lodk. (C. tatarica Mill.) Sibirischer H. Mit korallenrothem Holze; sehr zierend M. 0,25 bis	0,75	2—7	*
b. 42	„ Gouchaulti Hrt. Weisslich marmorirt u. gerandet . M. 1,— bis	1,50	9—13	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
	Corylopsis S. et Z. Scheinhasel. (Hamamelidaceae.)			
1	spicata S. et Z. Gemeine Sch. Hübsch belaubter japanischer Strauch	1,50	12	—
	Corylus L. Hasel (Corylaceae.) (s. auch unter Obst, S. 28.)			
500	americana Walt. Amerik. H. M. 0,50 bis	1,—	4—9	—
516	" humilis Wangenh. Niedrige A. H. M. 1,— bis	1,50	—	—
501	Avellana L. Gemeine H. M. 0,40 bis	0,75	3½—7	*
b. 502	" atropurpurea Hrt. Blut-H. Bl. dunkelpurpur; s. schön M. 0,50 bis Hoch- u. Mittelstämme, äusserst wirkungsvoll M. 2,— bis	1,— 5,—	4—9 18—45	35—75 *
b. 503	" aurea Hrt. Goldblättriger H. M. 0,75 bis Hoch- u. Mittelstämme, sehrzierend M. 3,50 bis	3,50 7,50	7—30 30—70	* *
b. 519	" fol. aur. marg. Hrt. Goldgerandeter H. M. 2,— bis	5,—	—	—
b. 513	" fol. in medio purpureis Hrt. Blätter in der Mitte roth M. 0,60 bis	0,75	5—7	—
504	" laciniata Hrt. Geschlitzte H. S.zierend; stark . . M. 0,50 bis	1,50	4—13	*
T. 505	" pendula Hrt. Trauer-H. M. 1,— bis (s. auch Trauerbäume.) Hoch- u. Mittelstämme M. 2,— bis	1,25 7,50	9—10 18—70	— *
506	" quercifolia Hrt. Eichenblättrige H. M. 0,50 bis	1,—	4—9	—
507	" spicata Hrt. Aehrentragende H. Stark M. 0,50 bis	1,50	4—13	—
508	Columna L. Baum-H. Stets baumartig u. pyramidal . . M. 0,50 bis	1,50	4—13	*
509	heterophylla Fisch. ? Verschiedenbl. H. M. 0,75 bis	1,50	—	—
510	rostrata Ait. Schnabelhasel M. 0,75 bis	1,—	7—9	—
518	" californica DC. Kalifornische Schn. M. 1,— bis	1,50	—	—
511	serotina Hrt. Späte H. M. 0,60 bis	1,25	5—10	—
	Cotinus s. Rhus.			
	Cotoneaster Med. Zwergmispel. (Rosaceae.)			
* h.i. 24	acuminata Ldl. Zugespitzte Zw. Hübsch belaubte Art aus dem Himalaya. Fr. roth M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
28	acutifolia Ldl. Spitzblättr. Zw. Blätter glänz. Fr. schwarz M. 0,75 bis	1,25	7—11	*
27	" Pekinensis Koehne. Als C. spec. von den Gebirgen Pekings aus dem Arnold-Arb. erhalten M. 1,— bis	1,50	9—13	—
* h.i. 32	affinis Ldl. Raschwüchsig, frischgrün belaubt. Dem C. bacillaris Wall. nahestehend. Früchte braunviolett M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
* h.i. 19	bacillaris Wall. Stabästige Zw. Dürfte die Form obtusa Dipp. mit breit eiförmigen oder ovalen Blättern sein. Fr. rothviolett. Einj. Veredl.	1,—	9	—
6	Fontanesi Spach. (Mespilus racemifl. Resf.) Blatt graugrün. Kaukasus- Arabien. Fr. roth M. 1,— bis	1,50	—	—
* h.i. 1	frigida Wall. Hochgebirgs-Zw. Blätter lanzettlich bis elliptisch, frisch grün. Fr. rothviolett M. 0,75 bis	1,50	—	—
* i. 18	Hookeri Hrt. Hooker's Zw. Mit feinen, lederartigen Blättchen. Immer- grün. Triebe wollig. Blüten röthlich. Früchte korallenroth. Rechtzierend M. 0,75 bis	1,25	—	—
	lucida Schlecht. s. C. acutifolia Ldl.			
* i. 3	microphylla Wall. Kleinblättr. Zw. Fr. roth M. 1,— bis	1,50	9—13	—
20	multiflora Bge. Blütenreiche Zw. Hübsch überhängender Wuchs, schöner, weisser Blütenfior im Mai. Fr. roth M. 1,— bis	3,50	7—30	—
4	nigra Wahlb. Schwarzfr. Zw. M. 0,50 bis	1,—	4—9	—
* 12	nummularia Ldl. Pfennigblättr. Zw. Fr. blauschwarz . . . M. 0,75 bis	1,50	—	—
* i. 5	Pyraeantha Spach. Feuerdorn. Im Herbst mit leuchtend rothen Früchten bedeckt, die sich von dem dunkelgrünen Laube wirkungsvoll abheben M. 0,75 bis	1,—	7—9	*
15	" fructu albo Hrt. batav. (pyraeanthifolia Hrt.) Mit weisser Frucht. M. 1,50 bis	2,50	12—22	—
22	reflexa Hrt. s. multiflora Bge.			
* i. 29	rotundifolia Wall. Rundblättr. Zw. Hübsche immergrüne Art des Himalaya mit fast kreisrunden bis breitovalen Blättern. Fr. roth. M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
* h.i. 7	Simmondsi Hrt. (C. Symonsi Loud., acuminata Ldl. var.) Sehr hübsch; mit korallenrothen Beeren M. 0,75 bis	1,—	7—9	—
	sinensis Hrt. gall. s. C. acutifolia Ldl.			
	spec. von den Gebirgen Pekings s. C. acutifolia Pekinensis Koehne.			
9	tomentosa Ldl. Belaubung graugrün, Fr. roth M. 0,60 bis	1,—	—	—
30	vulgaris Ldl. (integerrima Med.) Gemeine Zw. Fr. roth . . . M. 0,60 bis	1,25	5—11	—
	Crataegus L. Weissdorn. (Rosaceae.)			
	10 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 6,—			
	25 " " " à 1 St. M. 18,—			
	50 " " " à 1 St. M. 35,—			

Laubbölzer.

No.	Crataegus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
	<i>apiifolia</i> s. <i>Cr. spathulata</i> <i>Mchx.</i>			
88	<i>arborescens</i> <i>Hrt. bot. Berol.</i> (coccinea indentata <i>Lodd., Dipp.</i>) Baum- artiger Weissdorn. <i>L. Späth.</i> 1889/90. Sehr kräftiger Wuchs; Herbstfärbung sehr schön. Blüthe hier noch nicht. M. 1,50 bis	2,—	13—18	—
60	<i>Azarolus</i> <i>L?</i> <i>Azarol-W.</i> Blüthe hier noch nicht M. 0,60 bis	1,50	5—13	—
45	<i>brevispina</i> <i>H. b. L.</i> (monogyna <i>Jacq. var.</i>) Kurzdorniger W. M. 1,— bis	1,50	—	—
82	<i>Carrierei</i> <i>Hrt.</i> <i>Carrière's W.</i> Starkwüchs. mit glänz. Blättern M. 2,— bis	4,50	9—20	—
120	<i>Celsiana</i> <i>Bosc.?</i> , <i>Dipp.</i> (Dippeliana <i>Lge.</i>) Hübsche glänzende Belaubung. M. 1,— bis	2,—	9—18	—
	<i>chlorosarca</i> <i>Maxim. s. Cr. sang. Schroederi, Rgl.</i>			
27	<i>coccinea</i> <i>L.</i> Scharlachfrucht. W. Fr. s. gr. Junge Pflanz. . M. 0,50 bis	1,—	—	—
33	<i>Crus galli</i> <i>L.</i> Hahnensporn-W. Glänzendes, dunkelgrünes Laub; Fr. ziegelroth M. 0,60 bis	1,50	5—13	*
69	" <i>linearis</i> (<i>Pers.</i>) Schmalblättrig M. 1,— bis	2,50	9—22	—
126	<i>cuneata</i> <i>S. et Z.</i> (alnifolia <i>Hrt.</i>) Keilblättr. W. Selten! Eigenartig be- laubter, japan. Dorn mit glänzend grünen Blättern M. 2,— bis	5,—	18—45	—
113	<i>dahurica</i> <i>Hrt.</i> Dahurischer W. Selten! Vom Amur. Rinde der Jahres- triebe glänzend schwarzbraun M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
119	<i>Douglasi</i> <i>Ldl.</i> <i>Douglas W.</i> Westl. Nordamerika. Schwarzfr. M. 1,— bis	2,—	—	—
	" <i>Hrt. nec Ldl. s. succulenta Schrad.</i>			
	" <i>macracantha</i> <i>Hrt. s. Cr. macracantha Lodd.</i>			
84	<i>dsungarica</i> <i>Hrt</i> (nec. song. <i>Rgl.</i>) Neuere Einführung . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
122	<i>elliptica</i> <i>Ait</i> Elliptischer W. M. 1,— bis	1,50	9—13	—
37	<i>Fontanesiana</i> <i>Steud.</i> <i>Desfontaine's W.</i> Fr. braunroth . . . M. 0,60 bis	1,25	—	—
20	<i>grandiflora</i> <i>K. Koch.</i> Grossblüthiger W. M. 0,75 bis	1,25	7—11	—
76	<i>Heldreichi</i> <i>Boiss.</i> <i>Heldreich's W.</i> Sehr zierlich Einjähr. Veredl.	1,—	9	—
107	<i>hiemalis</i> <i>Lge.</i> (Cr. <i>Crus galli</i> < pentagyna? <i>Kochne.</i>) Winterlicher W. Selten! Interessante, kräft. wachs. Form. Starke Pflanz. M. 1,— bis	3,50	9—30	—
99	<i>Korolkowi</i> <i>Rgl.</i> <i>Korolkow's W.</i> M. 1,— bis	2,—	—	—
128	<i>Lambertiana</i> <i>Lge.</i> (nigra? < sanguinea <i>Kochne.</i>) <i>Lambert's W.</i> M. 0,75 bis	3,—	7—25	—
21	<i>leucophlecos</i> <i>Mch.</i> (tomentosa <i>L.</i>) Filziger W. Fr. orange M. 0,60 bis	1,50	—	—
68	<i>macracantha</i> <i>Lodd.</i> (sanguinea <i>T. et Gr.</i>) Langdorniger W. M. 0,75 bis	2,50	7—22	*
	<i>melanocarpa</i> <i>Bieb. s. Cr. pentagyna W. et K.</i>			
30	<i>mollis</i> <i>Scheele.</i> (pubesc. <i>Wendl.</i>) Weichharriger W. M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
124	" <i>tiliifolia</i> (<i>K. Koch.</i>) Lindenblättriger Scharlachdorn. Selten! Diese in Koch's Dendrologie beschriebene Form befindet sich schon seit langen Jahren in meinem Arboret und zeichnet sich durch starken Wuchs und schöne grossblättrige Belaubung aus. M. 1,75 bis	3,50	—	—
42	<i>nigra</i> <i>W. et K.</i> Schwarzfrüchtiger W. Die Blüthen verändern sich allmählich von weiss in rosa; blüht früh M. 0,60 bis	3,50	5—30	—
86	<i>orientalis</i> <i>Pall.</i> Orientalischer W. Graugrün belaubt . . . M. 0,75 bis	2,50	—	—
74	<i>Oxyacantha</i> <i>L.</i> (und monogyna <i>Jacq.</i>) Gemeiner Weissdorn. Obgleich die Mehrzahl der hier angeführten Formen allem Anscheine nach zu <i>C. monogyna</i> gehören dürfte, so ziehe ich es doch vor, dieselben, bis zur gründl. Klärung der Sache, unter dem bisherigen Namen, „ <i>C. Oxyacantha</i> “, vorläufig weiterzuführen (s. auch Heckenpflanzen)	30,—	2½	*
72	" <i>filicifolia</i> <i>Hrt.</i> Geschlitztbl. W. Sehr zierend M. 1,25 bis	3,—	—	—
56	" <i>flexuosa</i> <i>Hrt.</i> Zweige gewunden M. 0,60 bis	1,50	—	—
48	" fl. albo pl. <i>Hrt.</i> Gefüllter W. Im Verblühen rosa . . . M. 1,— bis	3,50	7—30	—
73	" fl. candido pl. <i>Hrt.</i> Blüthe b. z. Abfallen stets rein weiss bleibend. M. 1,— bis	3,50	7—30	*
	Hoch- und Mittelstämme (s. auch Alleeabäume) M. 1,50 bis	2,50	13—23	—
49	" fl. <i>kermesino</i> pl. <i>Hrt.</i> (Paul's New Scarlet.) Dunkelroth gefüllter W., prachtvoll in der Blüthe. Pyramiden M. 1,— bis	4,50	7—40	—
	Hoch- und Mittelstämme (s. auch Alleeabäume) M. 1,50 bis	3,50	13—30	*
57	" fl. <i>puniceo</i> <i>Hrt.</i> Einfach dunkelroth M. 0,75 bis	3,50	6—30	—
50	" fl. <i>rubro pleno</i> <i>Hrt.</i> (Gumperi bicolor.) Dunkelrosa gef. M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
	Hoch- und Mittelstämme (s. auch Alleeabäume) M. 1,50 bis	2,50	13—23	*
b. 51	" fol. arg. var. <i>Hrt.</i> Sehr schön weissbunt M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
b. 58	" luteis <i>Hrt.</i> Mit hellgelbem Blattwerk M. 0,75 bis	1,50	—	—
71	" fr. luteo <i>Hrt.</i> Gelbfrucht. gem. W. Einjähr. Veredl.	0,75	7	—
52	" <i>horrida</i> <i>Carr.</i> Ausserord. dornig; merkwürdig . . . M. 0,75 bis	3,—	7—25	—
T. 53	" <i>pendula</i> <i>Hrt.</i> Sehr zierlich hängend M. 0,75 bis	3,50	7—30	*
	(s. auch Trauerabäume) Hochstämme M. 2,— bis	10,—	—	—

Laubbölzer.

No.	Crataegus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
T. 63	<i>Oxyacantha pendula</i> fl. roseo <i>Hrt.</i> Von hohem Zierwerthe. M. 1,— bis	3,50	9—30	—
b. 85	Hoch- und Mittelstämme (s. auch Trauerbäume) M. 1,50 bis	2,50	—	—
	" " <i>ramulis aureis Baudriller.</i> Im Winter ist das Holz			
	der Triebe von schwefelgelber Farbe. M. 1,— bis	2,—	9—18	*
	Hoch- und Mittelstämme (s. auch Trauerbäume) M. 1,50 bis	2,50	—	—
	" <i>praecox Hrt.</i> s. <i>Lambertiana Lge.</i>			
78	" <i>semperflorens Bruant.</i> Diese Form blüht sehr reichlich bis			
	zum Spätherbst, und wird ihres ganz niedrigen, gedrunge- nen Wuchses wegen auch zur Topfkultur und zum Treiben			
	empfohlen. Prächtiger Zierstrauch M. 0,75 bis	4,—	7—30	—
81	" <i>stricta Lodd.</i> Eine interessante Form von sehr charakteristischem, pyramidalem Wuchse M. 1,— bis	2,—	—	—
65	<i>pectinata Bosc.</i> (pteridifol. <i>Lodd.</i>) Kammblättr. W. Orient. M. 1,— bis	2,50	—	—
77	<i>pentagyna W. et K.</i> Fünfgriffeliger W. Fr. braunschwarz. M. 0,60 bis	1,50	5—13	—
125	" <i>variet.</i> Blätter zierlich geschlitzt M. 1,— bis	2,50	—	—
90	<i>pinnatifida Bge.</i> Fiedertheiliger W. Sehr schön belaubt. . . M. 0,75 bis	4,—	7—35	—
106	<i>pinnatiloba Lge.</i> Selten! Wird auch als Form oder Bastard des ein- griffeligen Weissdorns angesehen M. 2,50 bis	5,—	—	—
23	<i>populifolia Walt.</i> (<i>cordata Ait.</i>) Herzblättr. W. Früchte roth, kl. M. 0,75 bis	1,50	—	—
38	<i>prunifolia Pers.</i> (<i>Crat. Crus Galli splendens.</i>) Pflaumenbl. W. Sehr schön in der Blüthe und in der Fruchtreife M. 0,50 bis	1,50	4—13	*
b. 79	" fol. var. <i>Hrt.</i> Buntblättr. W. M. 1,— bis	1,50	—	—
70	<i>punctata Jacq.</i> Punktfürchtiger W. Frucht glänzend dunkelroth, schwärzlich punktiert. Sehr schöne, starke Pflanzen. M. 0,60 bis	3,—	5—25	*
97	<i>rivularis Nutt.</i> Bach-W. Neuheit L. Späth 1892/93. Die mit langen Dornen bewehrten Zweige sind glänzend olivenbraun und mit langgestielten, rundlich-ovalen, festen Blättern besetzt M. 1,— bis	6,—	9—50	—
66	<i>rotundifolia Mnch.</i> Rundblättr. W. Schön M. 1,— bis	1,50	—	—
43	<i>sanguinea Pall.</i> Blutrother W., Sibirien. Ein- und mehrjähr. Veredl. M. 0,60 bis	2,50	5—22	*
91	" <i>Schroederi Rgl.</i> (<i>chlorosarca Max.</i>) Grünfleischiger W. Schön belaubte Formen neuerer Einführung M. 1,— bis	2,50	9—22	—
105	<i>sorbifolia Lge.</i> Mehlbeerbl. W. Selten! Hübsche neuere Art M. 1,25 bis	2,50	—	—
* 118	<i>spathulata Mchx.</i> Spatelblättr. W. Neuheit L. Späth 1892/93. Diese noch seltene Art stellt einen zierlichen, feinzweigigen Strauch dar mit kleinen, glatten, dreilappigen, am Grunde lang keilförmig zulaufenden Blättern von lichtgrüner Farbe. Ist etwas empfindlich u. bedarf d. Schutzes im Winter. Als <i>apiifolia</i> erhalten. M. 1,50 bis	2,50	13—22	—
	<i>subvillosa Schrad.</i> s. <i>Cr. mollis Scheele.</i>			
136	<i>succulenta Schrad.</i> (<i>Douglasi Hrt. nec Ldl.</i>) Saftigfrüchtiger W. Schöne, starkwüchsige Art mit scharlachrothen Früchten . . M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
101	<i>tanacetifolia fructu albo Hrt.</i> Weissfr., rainfarnbl. D. . . M. 1,25 bis	1,75	—	—
100	" <i>Leeana Hrt.</i> Wahrscheinlich Bastard. Starke Pflanzen M. 1,— bis	2,50	—	—
61	<i>uniflora Dur.</i> Einzelblüthiger W. M. 0,75 bis	2,50	—	—
25	" <i>florida Hrt.</i> Stärker bedornt als voriger M. 1,— bis	2,—	—	—

Cydonia Tournef. Quitte. (Rosaceae.)

Die Cydonien zeichnen sich nicht allein durch ihr frühes u. reiches Blühen aus, sondern liefern auch sehr reichlich Früchte, die sich für Gelee etc. eignen.

Kräftige Pflanzen p. St. M. 0,75 bis 1,50; p. 10 St. M. 6,— bis 13,—; hundertweise vorrätig.

120	<i>japonica Pers.</i> (<i>Pirus japonica Thunb.</i>) Ja- panische Qu. Blüht feuerroth im April, oft auch im Herbst. Einer der schönsten Blüthensträucher. p. St. M. 0,40 bis 2,—; p. 10 St. M. 3,— bis 15,—.	103	<i>japonica Baltzi Späth.</i> L. Späth 1885/86. Sehr schöne, hier aus Samen gewonnene Form, die ihre lebhaft rosenrothen Blüthen auch an den oberen Theilen der Zweige entfaltet und deshalb viel wirkungsvoller ist als die meisten anderen Sorten, deren Blüthen oft nur an den unteren Theilen des Strauches, halb versteckt, erscheinen p. St. M. 0,75 bis 2,—, p. 10 St. M. 7,— bis 18,—.
130	" <i>alba grandiflora plena Hrt.</i> Mit schönen, fast weissgefüllten Blumen.	124	" <i>cardinalis Späth.</i> Feuerigroth.
132	" <i>picta Späth.</i> Beim Aufbrechen weiss, später roth gefleckt.	108	" <i>eximia Hrt.</i> Rosablüthe.
134	" <i>semipl. Späth.</i> Weiss, halb gefüllt.	135	" <i>flore albo Späth.</i> Mit schöner, weisser Blüthe.
114	" <i>atrococcinea pl. Hrt.</i> Dunkelroth gefüllt.	126	" <i>fl. kermesino Hrt.</i> Hell karmesin, vollblüh.
128	" <i>atrosanguinea pl. Hrt.</i> Gefüllt, schön.		
136	" <i>Aurora.</i> Heller oder dunkler rosa.		

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Laubhölzer.

No.	Cydonia	No.	Cydonia
122	japonica fol. rubris <i>Hrt.</i> Triebe braunroth, Bl. r.	107	japonica rosea pl. <i>Späth.</i> Halbgefüllt, leucht. rosa.
142	" grandiflora <i>Hrt.</i> Bl. gr., weiss, rosa überlauf.	112	" sanguinea multiflora <i>Hrt.</i> Karmes.-scharlach.
	Mittelstämme M. 2,—	111	" semipl. <i>Hrt.</i> Dkloth, halb gef.
133	" kermesina semipl. <i>Späth.</i> Dunkelr., halbgef.	140	" Simoni <i>Hrt.</i> Dunkelscharlach, halb gefüllt.
123	" macrocarpa <i>Hrt.</i> Grossfrüchtige, jap. Qu.		Neuere Sorte.
113	" marmorata <i>Späth.</i> Weiss, rosa marm., in	106	" umbilicata <i>Hrt.</i> Rosa.
	dunkelrosa übergehend.	109	" versicolor <i>Hrt.</i> Weiss mit rosa getuscht,
131	" Maulei <i>Hrt.</i> Mennigroth, kleinblumig, reich-		junge Triebe braunroth, aufrecht.
	blühend, sehr hübsch. Die Früchte sollen	141	" " lutescens <i>Hrt.</i> Rosa, karmesin
	sich gut zum Einmachen eignen und von		überlaufen, beim Aufblühen mit
	vorzüglichem Geschmack sein.		gelblichem Schein.
105	" Moerloosi <i>Hrt.</i> Weiss mit karmin getuscht.	115	vulgaris <i>Pers.</i> Gemeine Qu. Fr. sehr wohl-
	Mittelstämme M. 2,—		riechend.
138	" multiflora <i>Hrt.</i> Hellscharlach.	b146	" marmorata <i>Späth.</i> Marmorirtblättr. Qu.
147	" nivalis <i>Hrt.</i> Grossbl., reinweiss, schmalblättr.		L. <i>Späth</i> 1889/90. Die Blätter dieser sehr
127	" nivea intus kermesina. Innen dunkelrosa		kräftig wachsenden Quitte sind grün, weiss
	gefleckt; hängend.		und gelb marmorirt. Besonders ältere Blätter
101	" rosea grandifl. semipl. <i>Hrt.</i> Dunkelrosa in		treten grell hervor.
	hellrosa übergehend; leicht gefüllt.		

No.	Cytisus L. Gaisklee. (Papilionaceae.) (s. auch Laburnum.)	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
9	albus <i>Hacquet, nec Lk.</i> (C. leucanthus <i>W. et K.</i> , C. Schipkaënsis <i>Dck.</i>) Selten! Ein hübscher zwergiger Gaisklee v. d. Höhen des Balkan, den im Juni zahlreiche, weisse Blütenköpfchen zieren. Für Felsgruppen sehr geeignet M. 1,50 bis	3,—	10—25	—
1	capitatus <i>Jacq.</i> Kopfblihtiger G. Junge Pflanzen . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
3	hirsutus L. Rauhhaariger G. M. 0,75 bis	1,50	6—10	—
4	purpureus <i>Scop.</i> Purpur-G. M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
	Mittelstämmchen M. 1,75 bis	3,—	—	—
	Daphne L. Seidelbast. (Thymelaeaceae.)			
1	Laureola L. Lorbeer-S. M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
2	Mezereum L. Gemeiner S. Entfaltet seine wohlriechenden, rosafarbenen Blüthen schon sehr zeitig im Frühjahr M. 0,60 bis	2,—	5—18	—
3	" alba <i>Hrt.</i> Blüthe reinweiss. Wenig verbreitet . . M. 1,25 bis	2,—	—	—
	Desmodium Desv. Wandelklee. (Papilionaceae.)			
	canadense <i>DC.</i> s. unter Stauden.			
	penduliflorum <i>Oud.</i> s. Lespedeza Sieboldi <i>Miq.</i>			
7	tiliifolium G. <i>Don.</i> Lindenblättriger W. Selten! Eine strauchige Art des Himalaya, welche bei uns der Bedeckung im Winter bedarf. Die stark behaarten, gefiederten Blätter sind mit meist drei fast kreisrunden Blättchen besetzt. Blüthe blass lilarosa, im Juli er- scheinend M. 1,— bis	1,50	—	—
	Deutzia Thunb. Deutzie. (Saxifragaceae.)			
3	crenata S. et Z. Kerbblättr. D. M. 0,40 bis	0,60	3—5	*
5	" fl. albo pl. <i>Hrt.</i> Weiss gefüllt, aussen lilarosa, s. vollblühend. Eine der schönsten aller Deutzien M. 0,40 bis	0,60	3—5	*
b. 11	" foliis albo-punctatis <i>Hrt.</i> Blätt. weiss punktirt (nicht beständig). M. 0,30 bis	0,75	2—7	*
b. 17	" fol. var. <i>Hrt.</i> Schön gelbbunt M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
15	" „Pride of Rochester“ <i>Ellw. et Barry.</i> Weiss gefüllt M. 0,50 bis	0,75	4—6	*
20	" macropetala <i>Zbl.</i> Sehr grossblumig M. 0,75 bis	1,—	6—9	—
6	" Fortunei <i>Hrt.</i> Fortune's D. Reinweiss M. 0,40 bis	0,60	3—5	—
4	" fl. pl. <i>Hrt.</i> (cren. candidissima pl. <i>Hrt.</i>) Gefüllt, reinweiss M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
* 7	gracilis S. et Z. Zierliche D. (s. auch Pflanzen zum Treiben). M. 0,40 bis	0,60	3—5	22—40
21	parviflora <i>Bge.</i> Kleinblüthige D. L. <i>Späth</i> 1890/91. Interess. zierl. mittelh. Strauch. Fröh u. rein weiss blühend. Kräftige Pflanzen M. 1,— bis	1,50	8—10	—
26	Sieboldiana <i>Maxim.</i> (scabra S. et Z. <i>nec. Thunb.</i>) Selten! Aus Japan erhalten!	0,60	5	—
18	staminea R. <i>Br.</i> Selten! Vom Himalaya; muss gedeckt werden. Graugrüne Belaubung	1,50	—	—

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hunder- weise vorräth.
	Diervilla Mill. Dierville. (Caprifoliaceae.) (s. auch Weigela .)			
1	canadensis W. (D. <i>Lonicera</i> Mill.) Kanadische D. Vortrefflicher Schattenstrauch; gelbblühend M. 0,50 bis	0,75	4—6	—
4	sessilifolia Schottlew. Spitzblättr. D. Die echte Art; aus dem Arnold- Arboretum erhalten	0,75	4—7	—
2	splendens Hrt. Von der vorhergehenden etwas abweichend, mit kurz- gestielten, bräunlichen Blättern M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
	Dimorphanthus siehe Aralia .			
	Diplopappus chrysophyllus s. Cassinia fulvida.			
	Elaeagnus L. Oelweide (Oleaster). (Elaeagnaceae.)			
2	angustifolia Hrt. Gemeine Oelw. Graugrüne Belaubung. Blüten gelblich, im Juni erscheinend, von sehr angenehmem, weithin duftendem Wohlgeruch M. 0,40 bis	0,75	4—7	*
5	„ hortensis Hrt. (argentea Hrt.) M. 0,50 bis	1,—	4—9	—
19	„ media Hrt. M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
1	argentea Prsh. (E. macrophylla Hrt.) Silber-Oelw. Blätter auf beiden Seiten von metallischem Silberglanz M. 0,60 bis	1,—	5—9	*
21	crispa Hrt. (umbellata Thbg. var?) Hübscher Strauch mit silber- schuppigen Zweigen und Blättern M. 0,75 bis	1,25	—	—
∩ i. 9	ferruginea A. Rich. Rostbraune Oelw. Die lederartigen Blätter sind unterseits silberglänzend und dicht mit rostbraunen Schilfer- schuppen bedeckt M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
12	longipes A. Gr. (edulis Hrt.) Oelw. m. essbaren Frücht. M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
4	orientalis L. Morgenl. Oelw. Blätter gelbl.-grün; s. stark M. 0,60 bis	1,25	5—10	—
∩ i. 15	pungens Thbg. Stechende Oelw. Blätter unterseits glänz. silberweiss. M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
	Ephedra L. Meerträubel. (Gnetaceae.) s. bei den Nadelhölzern.			
	Erica L. Haide. (Ericaceae.)			
7	carnea L. Bringt im ersten Frühjahr einen reichen, rosafarbenen Blütenflor. Sehr empfehlenswerthe und harte Art! M. 0,40 bis	0,60	3—5	*
* 5	vagans alba Hrt. Im Hochsommer blühend, reinweiss . . M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
	Eriogonum Mchx. Wollknöterich (Polygonaceae.)			
2	umbellatum Torr. Doldenblüthiger W. Selten! Aus Kolorado. Ein auf dem Boden sich ausbreitender, niedlicher Halbstrauch, der vom Juni bis in den Herbst hinein einen reichlichen Flor hell- gelber Blüthendolden auf 30—40 cm hohem Schafte bringt. Verlangt sonnigen, durchlässig. Standort und eignet sich besond. gut für Felsanlagen M. 1,— bis	1,50	9—13	—
	Escallonia L. fil. Eskallonie (Saxifragaceae.)			
∩ i. 1	floribunda Schlecht. Längliche, hellgrüne, glänzende Blätter und im Spätsommer in reichen Rispen erscheinende, weisse Blüten. Bedarf sehr sorgfältiger Bedeckung M. 1,— bis	1,50	9—13	—
	Evonymus L. Spindelbaum (Paffenhütchen). (Celastraceae.)			
20	alata K. Koch. Korkästiger Sp. Sehr zierend u. interessant M. 0,50 bis	1,—	—	—
37	americana obovata T. et Gr. Kriechende Form mit umgekehrt eirunden Blättern. Besonders zu Trauerbäumchen geeignet . . M. 0,60 bis	1,25	5—11	—
2	„ angustifolia Prsh. Schmalbl. Sp. Mit braun. Herbstfärb. M. 0,75 bis	1,50	6—13	—
	Hoch- u. Mittelstämmchen M. 1,25 bis	1,75	—	—
35	atropurpurea Jacq. (caroliniensis Marsh.) Purpurbüthiger Sp. Frucht scharlachroth; sehr zierend M. 0,75 bis	2,—	—	—
30	Bungeana Max. Noch selten. Sehr interessant M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
4	europaea L. Europäischer Sp. Durch seine rothen Früchte sehr zierend; für grössere Gebüschparteen geeignet, doch nicht un- mittelbar an die Wege zu pflanzen M. 0,30 bis	0,60	2½—5	*
	Hoch- u. Mittelstämme M. 1,25 bis	2,—	10—18	—
b. 5	„ fol. var. Hrt. Weissbuntblättriger Sp. M. 0,50 bis	1,—	4—9	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	2,50	—	—
6	„ fructu albo Hrt. Weissfrüchtiger Sp. M. 0,75 bis	1,25	—	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,25 bis	1,50	—	—
3	„ „ atropurpureo Hrt. Rothfrüchtiger Sp. M. 0,75 bis	1,—	6—8	—
7	„ „ coccineo Hrt. Scharlachfr. Sp. M. 0,50 bis	1,—	4½—9	—
28	„ ovata Dipp. Breitblättrige, schöne Belaubung . . . M. 0,75 bis	1,25	7—10	—
27	Hamiltoniana Wall. (Maacki Rupr.) Die reichlich erscheinenden grün- lichen Blüten mit ihren lebhaftrothen Staubbeuteln, sowie die schöne, lichtgrüne Belaubung wirken recht zierend . M. 0,75 bis	1,25	6—10	—
	Hoch- u. Mittelstämmchen M. 1,50 bis	2,50	—	—

Laubhölzer.

No.	Evonymus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
ib29	japonica fol. aur. mac. <i>Hrt.</i> Gelbbunt	1,—	—	—
i. 21	" macrophylla <i>Sieb.</i> Sehr grossbl. Sp.	0,75	7	—
i. 16	" microphylla <i>Sieb.</i> (pulchella <i>Hrt.</i>) Sehr zierliche Belaubung, ähulich der Myrte	0,75	5-7	—
*i. 13	" radicans <i>Sieb.</i> Wurzelnder Sp. Kriechend	1,—	4-9	*
		2,—	—	—
*i. b. 19	" " fol. arg.-var. <i>Hrt.</i> Schön weiss marmorirt M. 0,50 bis	0,75	4-6	*
*i. b. 12	" " " arg.-marg. <i>Hrt.</i> Weissrandig	0,75	4-6	—
*i. b. 17	" " " roseo-marg. <i>Hrt.</i>	0,75	4-6	—
9	latifolia <i>Scop.</i> (americana <i>Hrt. nonn.</i>) Breithlättr. Sp. Die grossen, rothen Früchte wirken sehr zierend	1,25	—	—
		1,75	11-15	—
	Hoch- u. Mittelstämmchen M. 1,25 bis	1,75	—	—
	Maacki <i>Rupr.</i> s. E. Hamiltoniana.			
11	nana <i>Bieb.</i> (E. rosmarinif. <i>Hrt.</i>) Zwerg-Sp. Wird nur fusshoch M. 0,60 bis	1,25	5-10	—
		2,—	10-18	—
39	" Koopmanni <i>Dipp.</i> Bedeut. grossbl. als die Stammart M. 0,75 bis	1,25	7-10	—
	pendula <i>Hrt. nec Wall.</i> s. americ. obovata.			
26	pulchella <i>Hrt.</i> s. jap. microphylla.			
14	Sieboldiana <i>Blume?</i> Aehnlich Hamiltoniana	1,25	—	—
	verrucosa <i>Scop.</i> Warziger Sp. Zweige mit braunen Warzen besetzt; schön dunkel belaubt	1,—	5-9	—
		2,—	11-18	—
	Hoch- u. Mittelstämmchen M. 1,25 bis	2,—	—	—
	Exochorda <i>Ldl.</i> Prachtspiere. (Rosaceae.)			
1	grandiflora <i>Ldl.</i> Grossblüthige Pr. Ein prächtiger Zierstrauch, der sich im Mai mit einer Fülle grosser, reinweisser Blüten bedeckt. Junge Pflanzen	1,50	13	—
2	Alberti <i>Rgl.</i> Albert's Pr. Neuere Einführung aus Turkestan. Blüht weiss, Ende April. Junge Pflanzen	2,—	—	—
	Fagus <i>L.</i> Buche. (Fagaceae.)			
	15 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 11,—.			
	25 " " " à 1 St. M. 20,—.			
1	ferruginea <i>Ait.</i> Rostfarbige, amerikanische B.	3,50	6-30	*
2	" cochleata (sylv. cochl.) <i>Hrt.</i> Löffelbl., rostfarb. B.	3,50	5-30	—
3	sylvatica <i>L.</i> Gemein. B., Rothbuche.	1,—	4-9	*
4	" aspleniifolia <i>Hrt.</i> Farnblättrige B.	3,—	6-25	*
b. 5	" atropurpurea <i>Hrt.</i> Blut-Buche. Purpurbättr.	2,50	13-20	*
	" " Besonders schöne Pyramiden z. Einzelpflanz. M. 3,— bis	15,—	—	—
		15,—	—	—
b. 6	" " Brocklesby <i>Hrt.</i> Blutbuche von Brocklesby M. 1,50 bis	5,—	13-45	—
b. 20	" " latifolia <i>Hrt.</i> Schönste Blutbuche	10,—	9-90	*
		15,—	—	—
	Hochstämmchen, sehr stark M. 7,50 bis	15,—	—	—
T. b. 21	" " nana pendula <i>Loym.</i>	5,—	13-45	*
T. b. 25	" " pendula <i>Hrt.</i> Trauer-Blutb.	5,—	25-45	*
	(s. auch Trauerbäume) Hochstämmchen M. 7,50 bis	30,—	70-250	—
T. b. 22	" " nova <i>Hrt.</i> N. Trauer-Blut-B.	7,50	13-70	—
7	" circinata <i>Hrt. gall.</i> Kreisblättr. B.	3,—	6-25	—
8	" comptoniifolia <i>Hrt.</i> Comptonienblättrige B. Mit fein geschlitztem Laube; zierlich	3,50	6-30	—
b. 10	" fol. arg.-varieg. <i>Hrt.</i> Weissbunte B.	1,75	—	—
b. 11	" fol. aur.-varieg. <i>Hrt.</i> Sehr schön gelbbunt	2,50	7-22	—
b. 34	" fol. striatis <i>Bose.</i> Hartigs Buche. Neuheit L. Späth 1892/93. Mit dem Grün der Stammart kommen die jungen Blätter hervor, doch schon nach kurzer Zeit zeigt sich eine goldgelbe, ganz regelmässige, den Nerven parallellaufende Streifung, die sich bis in den Herbst hinein unverändert erhält u. dem kräftig wachsenden Baum ein ansprechendes Aussehen verleiht. Junge Veredlungen	3,—	25	—
12	" grandidentata <i>Hrt.</i> Grosszähnlige B. Mit stark eingeschnittenen Blättern	3,—	7-25	*
13	" heterophylla <i>Hrt.</i> Verschiedenbl. B.	2,50	9-22	—
14	" latifolia <i>Hrt.</i> Breitbl. B.	2,50	—	—
T. 15	" pendula <i>Hrt.</i> Trauer-B. (s. auch Trauerbäume)	7,—	13-70	—
		15,—	—	—
	Hochstämmchen mit starken Kronen M. 6,— bis	15,—	—	—

Laubhölzer.

No.	Fagus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
b. 24	<i>sylvatica purpurea tricolor Trans.</i> Dreifarbiges Blütbuche. Schön rosa und weiss gerandet und gescheckt M. 2,— bis	6,—	—	—
17	" <i>quercoides Booth.</i> Eichenblättrige B. M. 1,— bis	3,50	19—30	—
T. 18	" <i>Remillyensis Hrt.</i> Hängende von Remilly M. 1,— bis	4,50	9—40	*
29	" <i>rotundifolia minor Hrt.</i> Rundbl. B. Neuere Gehölz. Hübsche Form von gedrunenem Wuchse, mit kleinen, fast kreisrunden Blättern. Ein- und mehrjähr. Veredlungen M. 1,50 bis	2,—	13—18	—

b. 33 **Fagus sylvatica Zlatia Späth.** Serbische Goldbuche. Neuheit L. Späth 1891/92.

Der glückliche Entdecker, Herr Professor Dragashevitch, schreibt mir darüber Folgendes:

„Ihm sei bei einer Reise in das serbische Gebirge schon aus weiter Ferne diese herrlich gelblaubige, alte Buche, deren volksübliche Bezeichnung „*zlatna bukiwa*“ = goldene Buche ist, aufgefallen. *Zlatia*, „die Goldige“, sei ein serbischer Kosename und habe er diesen gewählt, um seinem Entzücken Ausdruck zu geben.

Der Stamm habe einen Umfang von 140 cm und rage dieser dicht-belaubte Baum aus dem dunkeln Gehölz als eine Leuchte des gewaltigen Höhenzuges hervor. Die Goldbuche sei dort wahrscheinlich aus Samen entstanden und sei sie entschieden eine grosse Bereicherung unserer Laubhölzer.“

Diese neue Goldbuche ist mehr als dendrologisch interessant, sie wird für jeden Laien ein beliebter Baum werden und mit der grünen und der Blut-Buche werthvolle Gegensätze bilden.

Mehrjährige Veredlungen p. St. M. 20,—.

	Fendlera Engelm. et Gr. Fendlera. (Oleaceae.)			
1	<i>rupicola Engelm. et Gr.</i> Felsen-F. Selten! Aus Kolorado. Ein Prachtstrauch, der im Juli mit einer Fülle schneeweisser oder rosa angehauchter, wohlriechender Blüten bedeckt ist	1,—	9	75
	Filaria s. Phillyrea.			
	Fontanesia Labill. Fontanesia. (Oleaceae.)			
* 4	<i>angustifolia Dipp.</i> Schmalbl. F. Junge Pflanzen M. 0,75 bis	1,—	6—7	*
3	<i>californica Hrt.</i> (Fortunei Carr. forma?) M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
1	<i>Fortunei Carr.</i> Aeusserst zierlich, dem Liguster ähnl. Strauch M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
* 2	<i>phillyreoides Labill.</i> Steinlindenartige F. M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
	Forsythia Vahl. Forsythie. (Oleaceae.) Blüten schon Ende März, gelb.			
1	<i>Fortunei Lindl.</i> Von kräftigem, aufrechtem Wuchse . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
6	<i>intermedia Zabel.</i> Dieser Bastard, der in mehreren Formen hier vorhanden ist, vereinigt die Vorzüge beider Stammlern insofern, als er von <i>F. viridissima</i> den üppigen Wuchs und die schöne, dunkle Laubfarbe u. von der <i>F. Fortunei</i> die prächtigen, grossen Blüten und die Winterhärte ererbte M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
2	<i>suspensa Hrt. nec Vahl.</i> Mit überhängenden Zweigen . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
* 3	<i>viridissima Lindl.</i> Schön grüne Belaubung M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
	Fothergilla L. fil. Fothergilla. (Hamamelidaceae.)			
1	<i>alnifolia L. fil.</i> Erlenblättr. F. Hübsch belaubter, im Frühjahr mit weissen Blütenköpfchen gezielter Strauch	1,25	10	—
	Fraxinus L. Esche. (Oleaceae.)			
	Die Eschen zeigen eine ausserordentliche Mannigfaltigkeit in der Belaubung, im Wuchs und in der Herbstfärbung der Blätter, sind landschaftlich sehr wirkungsvoll und begnügen sich selbst mit ärmeren Bodenarten.			
	25 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 18,—			
	50 „ „ „ „ à 1 St. M. 40,—			
	alba Marsh. s. americana L.			
15	<i>americana L. (alba Marsh.)</i> Weiss-E. Ein grossbl., schön belaubter, nordamerikanischer Baum. Starke Büsche M. 0,50 bis	3,—	4—25	*
	Hochstämme M. 2,50 bis	15,—	20—100	—
16	" <i>epiptera K. Koch.</i> Kleinfrüchtige W.-E. Blätter oben dunkelgrün, unten graugrün; sehr schön M. 0,75 bis	3,50	5—30	*
	Hochstämme M. 2,— bis	5,—	18—40	—

Laubhölzer.

No.			pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
Fraxinus					
b. 7	<i>americana</i> fol. arg.-marg. Späth. L. Späth 1882/83. Eine prächtige, hier entstandene Form, welche die bisher bekannten, weissbunten Formen von <i>Fraxinus</i> an Schönheit weit übertrifft. Die stark weissgerandete und zierliche Belaubung stellt sie den besten der bekannten, weissbunten Gehölze ebenbürtig zur Seite. Sehr starke $\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ m hohe Pflanzen M. 1,— bis	7,50	9—70	*	
	(s. auch Alleebäume) Mehrjährige Hochstämme M. 2,50 bis	5,—	20—40	*	
39	„ <i>longifolia</i> Hrt. Schöne Belaubung M. 1,— bis	3,50	—	—	
67	„ <i>macrophylla</i> Hrt. Mit sehr grossen Blättern . . . M. 1,50 bis	3,—	—	—	
21	<i>arbutifolia</i> Hrt. (pubescens coriacea Dipp.) Blätter auf der Unterseite stark graufilzig M. 1,— bis	3,—	9—25	—	
	Hochstämme M. 2,— bis	4,50	18—40	—	
56	<i>Bungeana</i> A. DC. Bunge's Blüten-E. M. 1,25 bis	4,50	11—40	—	
* 98	<i>dimorpha</i> Coss. et Dur. Verschiedenblättrige E. Selten! Ein kleiner, buschiger Baum Nordafrikas mit abstehenden Aesten und dunkelbraunen Trieben. Die kleinen, fein gefiederten Blätter sind verschieden gestaltet und von dunkelgrüner, etwas bleigrau getönter Farbe. Bedarf des Winterschutzes M. 1,25 bis	2,50	—	—	
62	<i>Elonza</i> Dipp. <i>Elonza</i> E. Fein gefiedertes Blatt . . . Einjähr. Veredl.	0,75	7	—	
1	<i>excelsior</i> L. Gemeine E. M. 0,40 bis	1,—	3—9	*	
	(Hochstämme s. Alleebäume.)				
2	„ <i>aspleniifolia</i> K. Koch. (F. linearis Hrt.) Farnblättr. E. Zierlich				
	M. 0,75 bis	3,—	7—25	—	
b. 3	„ <i>aurea</i> (W.) Gold-E. Junges Holz goldgelb . . . M. 1,— bis	5,—	9—45	—	
	Hochstämme M. 2,— bis	4,50	18—40	—	
T. 37	„ „ <i>pendula</i> Hrt. Trauer-Gold-E. . . Hochstämme M. 2,50 bis	4,50	—	—	
b. 5	„ <i>concavifolia</i> fol. var. Hrt. Bunte, hohlblättrige E. Blätter fast weiss im 2. Triebe Mehrj. Veredl. M. 0,75 bis	1,50	7—13	—	
	Hochstämme M. 2,— bis	7,50	18—70	—	
6	„ <i>crispa</i> Lond. Krausblättr. E. Blätter schwarzgrün und sehr kraus. Von niedrigem, langsamem Wuchse M. 0,75 bis	1,50	7—13	—	
27	„ <i>cucullata</i> Hrt. Hohlblättr. E. Blätter nahe beisammen stehend, kräftiger als No. 6 M. 1,— bis	3,50	9—30	—	
25	„ <i>elegantissima</i> Hrt. Blätter sehr zierlich gefiedert, ausserordentlich schön M. 0,60 bis	3,—	5—25	—	
	Hochstämme M. 2,50 bis	10,—	—	—	
b. 42	„ <i>fol. aur.</i> Hrt. Die Blätter sind leuchtend goldgelb und vollkommen beständig gefärbt, wie bei <i>Sambucus nigra</i> fol. luteis. Hochstämme M. 1,75 bis	0,75	7	—	
		4,50	—	—	
71	„ <i>globosa</i> Deegen. Kugel-E. Einjähr. Veredl.	1,—	9	—	
	Hochstämme M. 3,50 bis	5,—	—	—	
8	„ <i>heterophylla</i> (Vahl.) (F. <i>monophylla</i> Desf., <i>rufa</i> Hrt.) Hat meist ungefederte Blätter M. 1,50 bis	2,50	—	—	
11	„ <i>heterophylla laciniata</i> Hrt. Einfachblättr., geschlitzt . M. 0,75 bis	1,25	—	—	
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—	
52	„ <i>jaspidea</i> Desf. Zweige gelb gestreift M. 1,50 bis	3,50	—	—	
46	„ <i>oxyacanthifolia</i> Hrt. Weissdornblättr. E. M. 1,— bis	3,—	9—25	—	
T. 9	„ <i>pendula</i> Desf. Trauer-E. Hochstämme mit starken Kronen (s. auch Trauerbäume) M. 1,75 bis	3,—	15—25	*	
	Besonders starke M. 4,— bis	12,—	35—100	*	

No. 10. *excelsior polemonifolia* (Poir.) Kugel-Esche.

Besonders werthvoll für nördliche Gegenden, wo die Kugel-Akazie nicht gedeiht M. 0,75 bis 1,25.

Schöne gleichmässige Hochstämme M. 2,50 bis 3,25, 10 St. M. 20,— bis 30,—

(siehe auch Alleebäume.)

47	<i>excelsior salicifolia</i> Hrt. Weidenblättr. E. Sehr zierlich M. 1,— bis	3,50	9—30	—
58	„ <i>scolopendriifolia</i> Hrt. Sehr zierlich M. 1,25 bis	3,50	—	—
	„ <i>simplicifolia laciniata</i> Kirchn. s. <i>heterophylla laciniata</i> .			
P. 28	„ <i>spectabilis</i> Hrt. Im Wuchs ähnlich der ital. Pappel M. 1,— bis	4,50	9—40	—
70	„ <i>Tranconi</i> Hrt? Einjähr. Veredl.	1,25	10	—
63	„ <i>verrucosa</i> Desf. Warzige E. M. 1,— bis	3,50	9—30	—

Laubhölzer.

No.			pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
Fraxinus					
T. 29	excelsior Wentworthi pendula Hrt.	Mehr abstehend hängend als Nr. 9.			
		Starke Büsche M. 1,— bis	6,—	—	—
74	expansa Hrt. angl. (americana \times viridis? Kochne.) M. 1,25 bis	3,50	—	—
75	glabra Lawson. (pennsylvanica \times viridis? Kochne.) M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
31	juglandifolia Hrt. Wallnussblättr. E.	M. 0,75 bis	4,50	7—40	—
		Hochstämme M. 1,50 bis	3,50	—	—
	lentiscifolia Desf. s. parvifolia Lam.				
	" nana Hrt. s. tamariscifolia nana Dipp.				
	" pendula Kirchn. s. parvifolia pendula Dipp.				
68	longicuspis S. et Z. Spitzblättr. Blumenesche	M. 1,— bis	3,—	9—25	—
17	mandschurica Rupr. Bl. grösser u. heller als bei excelsior	M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	mixta Hrt. s. parvifolia minor Dipp.				
89	numidica Dipp. Selten! Von den Hochgebirgen Nordafrikas. Fein ge-	fiederte graugrüne Blätter an dunkelbraunen Zweigen M. 1,50 bis	4,50	13—40	—
b. 66	oregona fol. pulverul. Dck. Bestäubtblättr. E. aus Oregon	M. 1,— bis	3,50	9—30	—
23	Ornus L. Gemeine Manna-Esche. Schönblühend	M. 0,50 bis	2,—	4—18	*
88	oxycarpa W. (oxyphylla Bieb.) Spitzfrüchtige E.	M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
93	parvifolia Lam. Kleinblättr. E. Orientalische Art mit zierlich gefiedertem	Blatt und schwarzbraunen Trieben	1,—	9	—
		Einjähr. Veredl.			
90	" monophylla Dck. Bl. meist ungefiedert. Mehrjährige Veredl.	M. 1,— bis	3,50	9—30	—
T. 14	" pendula Dipp. (lentiscifol. pend. Kirchn.) Eine sehr fein be-	laubte und stark hängende Trauer-E. 1—3 m h. M. 1,25 bis	6,—	10—50	—
		(s. auch Trauerbäume) Hochstämme M. 2,50 bis	5,—	20—45	—
81	potamophila Herd. Ufer-E. Neuere, wenig verbreitete E. aus Ost-	Turkestan u. der Songarei mit sehr zierl. Belaubung M. 1,— bis	5,—	9—45	—
45	pubescens Lam. (pennsylvanica Marsh.) Rothe E. Eine schön belaubte,	nordamerikan. Art mit graufilzigen Trieben	4,50	9—40	—
36	" aucubifolia Hrt. Gelbbunte, aukubenbl. E.	M. 0,75 bis	3,50	7—30	*
		(siehe auch Alleebäume) Hochstämme M. 2,50 bis	5,—	20—40	*
33	quadrangulata Mchx. Blau-E. Junge Zweige vierkantig . M. 0,75 bis		1,50	7—13	—
86	Regeli Dipp. Reg. E. Aus Turkestan. Frax. sogdiana (Hrt. bot. Petrop.)	M. 1,— bis	3,50	9—30	—
94	rhynchophylla Hance. Neuheit L. Späth 1894/95. Im nördlichen China	heimische, sehr starkwüchsige u. hübsche Art, die im Vaterlande			
		mächtige Bäume bilden soll. Nach den im Arnold-Arboretum			
		gemachten Erfahrungen dürfte sie auch hier vollständig winter-			
		hart sein. Beschrieben und abgebildet in Garden and Forest			
		1893, S. 484	2,—	15	—
44	Richardi Hrt. (Form von viridis?) Richard's E. S. starkwüchsig mit	glänz. grüner Belaubung	2,50	7—20	—
34	sambucifolia Lam. (nigra Marsh.) Schwarz-E. Von den nordamerik.	Arten am meisten ähnlich unserer einheimischen E.; wird aber			
		nicht so hoch	2,50	—	—
19	" crispa Lodd. (nigra crispa Hrt.) Krause Schwarz-E. Dunkelgrün,	krausblättrig; wird nicht hoch	2,50	10—20	—
35	Sieboldiana Bl. (serratifol. Hrt.) Siebold's Blüten-E. . . M. 1,— bis		3,50	9—30	—
		Hochstämme	2,50	—	—
78	sogdiana Bge. (Fr. turkestan. Hrt.) Sogdianische E. . . M. 1,50 bis		4,50	—	—
	spec. Taschkent H. b. Petrop. s. sogdiana Bge.				
13	tamariscifolia Vahl. Mastixblättr. E. Die echte, noch wenig verbreitete	Art	0,75	7	—
		Einjähr. Veredl.			
40	" nana Dipp. Sehr zierlich; wenig verbreitet	M. 0,75 bis	3,50	—	—
96	Veltheimi Dck. (parvifolia \times exc. monoph.) Veltheim's Esche. Neuere	Gehölz. Sehr hübscher Wuchs, helleres Holz als parvifolia und			
		dünne, überhängende Nebenäste	2,50	9—22	—
		Hochstämme M. 2,— bis	5,—	—	—
54	verticillata Hrt. (Bastard der excelsior?)	M. 1,— bis	4,50	—	—
50	viridis Mchx. Grün-E. Mit prächtigem Laube. Stark . . M. 1,— bis		3,50	9—30	—
		Hochstämme M. 1,75 bis	2,50	15—22	—
24	xanthoxyloides Wall. Gelbholzblättrige E. S. kleinbl. u. zierl. M. 0,75 bis		1,50	—	—

Fuchsia L. Fuchsia. (Onagraceae.)

↳ 3 *gracilis* Ldl. Zierl. F. Eine reizende Art aus den Hochgebirgen Mexikos, die den ganzen Sommer über mit einem reichen Flor zierlicher, lebhaft scharlachrother Blüten bedeckt ist.

Als Einfassung oder auf Gruppenbeeten von prächtiger Wirkung.

Lässt sich, trocken bedeckt, ganz gut im Freien überwintern und treibt, wenn auch die Zweige zu Grunde gehen, im Frühjahr wieder kräftig aus dem Wurzelstock aus, wodurch dem Blütenflor kein Eintrag geschieht.

Hübsche Pflanzen in Töpfen p. St. M. 0,60 bis 1,—; p. 10 St. M. 4,— bis 8,—.

No.			pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
	Garrya Dougl. Garrye. (Cornaceae.)				
↳ i. 1	<i>elliptica</i> Dougl. Kalifornischer, immergrüner Str., der hier der Winterdecke bedarf. Junge Pflanzen in Töpfen M. 0,75 bis	1,25	—	—	
	Gaultheria Kalm. Scheinbeere. (Ericaceae.)				
i. 2	<i>Shallon</i> Pursh. Gemeine Sch. Niedriger, hübsch belaubter Strauch des westlichen Nordamerika mit rosaweißen Blüthenglockchen und blauschwarzen, wohlsmekenden Beerenfrüchten . . M. 1,— bis	1,50	9—13	*	
	Geblera s. Securinaga.				
	Genista L. Ginster. (Papilionaceae.)				
9	<i>germanica</i> L. Gemeiner Stech-G. Kleiner, fuschhoher Str. Junge Pflanzen	0,50	4	*	
↳ 16	<i>hispanica</i> L. Spanischer G. Feinzweigig M. 0,50 bis	0,75	—	—	
1	<i>tinctoria</i> L. Farbe-G. M. 0,60 bis	1,—	5—9	*	
4	" <i>fl. pl. Hrt.</i> Reizender Blütenstrauch. Langdauernder Flor zahlloser, goldgelber Blüten M. 0,75 bis	1,25	7—11	*	
17	" <i>latifolia</i> DC. Selten! Breitblättrige Form aus dem Balkan. Junge Pflanzen M. 0,75 bis	1,—	7—9	—	
6	" <i>sibirica</i> (L.) Höher wachsend als <i>tinct.</i> M. 0,60 bis	1,25	5—10	—	
	Gleditschia Clayt. Gleditschie (Christusdorn). (Caesalpinia.)				
	Alle Gleditschien sind schöne Bäume mit lichter Krone und hellgrüner, sehr zierlicher Belaubung.				
12	<i>caspica</i> Desf. Kaspische Gl. Mit schmalen Blättchen . . M. 1,— bis	3,—	—	—	
1	<i>ferox</i> Desf. (? <i>sinensis</i>). Wilde Gl. M. 0,75 bis	3,—	—	—	
15	<i>japonica</i> Miqu. Japanische Gl. Selten! Diese hübsche Art, die echt in unseren Kulturen noch wenig vertreten sein dürfte, erwuchs mir aus japanischem Samen. Nach Professor Sargent's Beobachtungen bildet dieselbe in Japan 60—70 Fuss hohe Bäume, deren Aeste mit flachen, oft verzweigten, glänzend rothbraunen Dornen von 2—3 Zoll Länge bewehrt sind. Die fast fusslangen, gefiederten Blätter sind mit breit., lebh. glänzendgrünen Blättchen besetzt. Die 10—12 Zoll langen Schotenfrüchte ähneln denen der Gl. <i>triacanthos</i> . Sie finden in Japan praktische Verwendung, da die markige Substanz, in der die Samen eingebettet liegen, bei der Wäsche gute Dienste leistet. Als Zierbaum übertrifft die Art nach Sargent's Ansicht alle übrigen in Kultur befindlichen Gleditschien-Formen und dürfte deshalb für unsere Gärten eine werthvolle Bereicherung sein M. 1,50 bis	3,50	13—30	—	
3	<i>longispina</i> Hrt. Langstachelige Gl. M. 0,75 bis	3,—	—	—	
4	<i>macracantha</i> Hrt. Oft mit 8—10 cm langen Dornen . . . M. 0,60 bis	2,50	—	—	
2	<i>monosperma</i> Walt. (<i>inermis</i> Mill.) M. 0,75 bis	1,50	—	—	
T. 5	<i>pendula</i> Hrt. Hängende Gl. 1—2 m. h. M. 1,25 bis	3,50	—	—	
6	<i>sinensis</i> Lam. (Gl. <i>horrida</i> W.) Chinesische Gl. M. 1,— bis	2,50	—	—	
14	" <i>nana inermis</i> Dck. Neuere, hübsch gedrunen wachsende Form ohne Dornen M. 1,— bis	3,50	9—30	—	
8	<i>triacanthos</i> L. (Gl. <i>latisiliqua</i> Hrt). Dreidornige Gl. . . M. 0,40 bis	1,50	3—12	*	
	Sehr starke Hochstämme M. 3,50 bis	7,50	—	—	
10	" <i>Bujoti</i> Hrt. Zierliche Form mit feiner Belaubung u. hübsch überhängenden Zweigen M. 1,— bis	2,50	9—22	—	
9	" <i>inermis</i> K. Koch. (Gl. <i>tr. laevis</i> Hrt.) Unbewehrte Gl. M. 0,75 bis	1,50	—	—	
	Glycine s. Wistaria.				
	Glycirrhiza Tourn. Süßholz. (Papilionaceae.)				
1	<i>glabra</i> L. Glattes S. M. 0,75 bis	1,50	6—13	—	
	Grayia Brandegei s. Atriplex confertifolium.				
	Grewia L. Grewie. (Tiliaceae.)				
1	<i>parviflora</i> Ege. Ein in den deutschen Gärten noch wenig bekannter Strauch aus Nord-China M. 1,— bis	2,—	9—18	—	

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
1	Gymnocladus Lam. Geweihbaum. (Caesalpiniaec.) <i>canadensis</i> Lam. Echter G. Merkwürdiger Baum, mit sehr langen, doppelt gefiederten Blättern M. 0,60 bis	3,50	5—30	*
1	Halimodendron Fisch. Salzstrauch. (Papilionaceae.) argenteum Fisch. Silbergrauer S. Sehr hübscher, grau belaubter Strauch mit hell violetten Schmetterlingsblüthen. J. Pflanzen M. 0,75 bis Hoch- und Mittelstämme, äusserstzierend M. 1,25 bis	1,75 4,50	7—15 11—40	— *
2	" fl. purpureo Späth. Neuheit L. Späth 1893/94. Schon seit Jahren wurde unter den hiesigen Beständen ein Sämling be- obachtet, dessen Blüthe sich durch lebhaft rosapurpurne Farbe von dem matten Lila der Stammform vorthellhaft abhob. Dieser sehr beachtenswerthen Verbesserung in der Blüthenfarbe wegen ist die Form ausgiebig vermehrt worden und wird hiermit allen Interessenten auf das Wärmste empfohlen M. 1,50 bis Hoch- und Mittelstämme M. 2,— bis	2,50 4,50	13—22 18—40	— —
1	Hamamelis L. Zaubernuss. (Hamamelidaceae.) <i>virginica</i> L. Virginische Z. Hübsch belaubter Strauch, dessen gelb- liche Blüthen im Spätherbst erscheinen. Jg. Pflanzen M. 0,60 bis	1,—	5—9	*
2	Hedera L. Ephen. (Araliaceae.) Helix L. Gemeiner E. Kl. u. grossblättr., bekannter Schlingstrauch z. Bekleid. von Wänden, Gräbern, Säulen M. 0,50 bis	0,75	4—7	35—60

Hedysarum L. **Mannaklee.** (Papilionaceae.)

No. 1 **multijugum** Maxim. **Selten!** Frächtiger, durchaus winterharter Blüthen-
strauch. Er entfaltet eine wahre Pracht zahlreicher, glänzend karminpurpurner Blüthen-
trauben, die dem Auge schon von Weitem entgegen leuchten. Der Bau des Strauches
ist zundlich und dicht verzweigt, die dünnen hin- und hergebogenen Zweige sind, wie
die Unterseite der fein gefiederten graugrünen Blätter, seidig weiss behaart, die langen,
aufrechten Trauben mit verhältnissmässig grossen Schmetterlingsblüthen, die schon an
jährl. Pflanzen sich zeigen, ragen — ein Hauptvortrag — aus dem Laub hervor. Zur
freundigen Entwicklung bedarf der Strauch eines lockeren, durchlässigen Bodens u. sonniger Lage.

Sans starke, mehrjährige, blühbare Pflanzen p. St. M. 3,—, p. 10 St. M. 25,—.

p. 100 St. M. 200,—.

Einjährige, verpflanzte, starke Sämlinge p. St. M. 1,50, p. 10 St. M. 10,—.

p. 100 St. M. 70,—.

*	Helianthemum Mill. Sonnenröschen. (Cistaceae.) Kräftige junge Pflanzen p. St. M. 0,60 bis	1,25	5—10	—
8	<i>polifolium</i> DC. (<i>pilosum</i> K. Koch.) Poleiblättr. S. Weiss.			
4	" <i>aurantiacum</i> Hrt. Orangefarben.			
1	" <i>roseum</i> Mill. Rosa.			
5	" <i>rubrum</i> Hrt. Trübroth.			
9	" " pl. Hrt. Leuchtend roth, gut gefüllt, schön.			

Hibiscus L. **Eibisch.** (Malvaceae.)

Seit langer Zeit erfreuen sich die Formen des syrischen Eibisch's allgemeiner Beliebtheit und sollten
diese herrlichen Sommerblüher eigentlich in keinem Garten fehlen. Aus meiner Sammlung biete ich
nachstehend die besten Formen in kräftigen Veredlungen an.

25 Stück nach meiner Wahl in 5 Sorten M. 12,50.

In nachstehenden, besten, veredelten Sorten p. Stück M. 0,75 bis 1,50, p. 10 Stück M. 7,— bis 12,50.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Laubhölzer.

Hibiscus		Hibiscus	
No.		No.	
1	syriacus L. Syrische E. Violet.	23	syriacus Jeanne d'Arc. Selten! Schönste der reinweiss blüh. Varietäten M. 1,50—2,50
9	" albus luteolus pl. Hrt. Weiss gefüllt mit purpurner Mitte. Knospen gelblich.	"	" paeonifl. pl. Hrt. Rosapurpurn, dicht gefüllt.
11	" coelestis Hrt. Schön hellblau m. dunkelrother Mitte.	8	" fl. puniceo pl. Hrt. Rosapurpurn, dunkler gefleckt.
12	" fl. albo pl. Hrt. Gut gefüllt, weiss mit dunkelrother Mitte.	22	" spectabilis fl. pl. Hrt. Weisslichrosa, roth gestreift und gefleckt, mit dunkelrother Mitte, dicht gefüllt. Schön.
18	" fl. coeruleso pl. Hrt. Purpurviolett, dann bläulich werdend, hübsch gefüllt.	15	" totus albus Hrt. Reinweiss.

No.	Hippophaë L. Sanddorn. (Elaeagnaceae.)	pr. Stück M.	10 St. M.	hundertweise vorrath. *
1	rhamnoides L. Gemeiner G. 1—2 m h. M. 0,50 bis	1,—	4—9	
2	salicifolia D. Don. Weidenblättriger S. Breitblättriger als der vorige. Junge Pflanzen M. 0,60 bis	1,25	5—10	*

Hoibrenkia s. Staphylea.				
Hoteia japonica s. Pflanzen zum Treiben.				
Hovenia Thbg. Hovenia. (Rhamnaceae.)				
1	dulcis Thbg. Asiatische H. Schöne grossblättrige Belaubung. Junge Pflanzen in Töpfen	1,—	9	—

Hydrangea L. Hortensie. (Saxifragaceae.)			
Junge Pflanzen p. St. M. 0,75 bis 1,25, p. 10 St. M. 7,— bis 12,—.			
In nachstehenden Sorten:			
44	altissima Wall. Hochkletternde H. Selten! Aus dem Himalaya stammende Art, die sorgfältiger Bedeckung bedürfen wird. Sie ähnelt der schon mehr bekannten H. scandens. p. St. M. 1,50 bis 3,50	* b. 47	japonica tricolor Hrt. Weiss, gelb u. rosa gescheckt und gerandet. Hübsch.
18	arborescens L. Amerikan. H.	* 29	involucrata Sieb. Hüllblättr. H. Selten! Ein klein. japanischer Gebirgsstrauch mit schöner, dichter, hellgrün. Belaubung. Die blauen Blüten zeigen sich im Spätsommer in kleinen Scheindolden. Muss im Schutze stehen. M. 1,— bis 2,—
3	" cordata (Pursh.)	21	mandschurica Hrt. Mandschur H.
27	" glauca Hrt. (radiata var?)	28	paniculata Sieb. Rispenblüthige H.
4	" laevigata Cels. Längl. lanz. Bl.	9	" grandiflora Hrt. Weiss, s. grossdoldig, herrlich. p. St. M. 0,50 bis 1,50, p. 10 St. M. 4,— bis 12,—, p. 100 St. M. 38,— bis 100,—
13	" urticifolia Hrt. Nesselbl. H.	* 15	quercifolia Bart. Eichenblättr. H. Grosses, hübsch gezackt. Blatt; Blüten weiss.
* 42	japonica acuminata Maxim. Aus Samen erwachsen, den Herr Prof. Sargent in Japan sammelte. Junge Pflanz. in Töpfen p. St. M. 1,—, p. 10 St. M. 9,—, hundertw. vorrath.	5	radiata Walt. Strahlblüth. H.
* 22	" Belzoni Hrt. Belzon's H.	* 14	Thomas Hogg Hrt. Weiss, reichblühend.
* b. 23	" fol. arg.-marg. Hrt. S. schön bunt gerandet.	36	vestita pubescens Sarg. (Brettschneideri Dipp.) Hübscher, winterharter Zierstrauch mit weisslichen, in grünlich-rosa übergehenden Blütenrispen.
* 11	" Impératrice Eugénie Hrt. Rosa.		
* 8	" Lindleyana Hrt. Rosa mit weiss.		
* 20	" Otaksa Sieb. Otaksa H.		
* b. 26	" rosea marginata Hrt. Blätter sehr gross, weiss gescheckt und rosa gerandet; Bl. hellrosa. Prachtvoll!		

Hypericum L. Harthen, Johannisstrauch. (Hypericaceae.)				
11	Androsæmum L. Sehr reichblühend M. 0,50 bis	0,75	—	—
25	Ascyron L. Selten! In Japan und Sibirien heimisch. Grosse, hellbis orangegelbe Blüten. Junge Pflanzen M. 0,75 bis (Abbildung und Beschreibung in der Gartenflora 1892. S. 557.)	1,50	7—13	*
19	aureum Bart. Hübsche, ziemlich gross- u. reichblüh. Form M. 0,75 bis	1,25	—	—
4	calycinum L. Vielstenglicher J. Mit grosser, gelber Blüthe M. 0,60 bis	1,—	—	—
22	densiflorum Pursh. Selten! Im Nachsommer mit reichem Flor kleiner gelber Blüten bedeckt. Zierlich belaubt M. 1,— bis	1,50	—	—
26	erectum Thbg. Neu! Diese halbstrauchige japanische Art dürfte sich wohl noch kaum in den Gärten finden. Die hier angebotenen Pflanzen erwachsen mir aus Samen, den Herr Prof. Sargent in Japan sammelte und mir gütigst mittheilte. Der Wuchs ist ein streng aufrechter; die eilanzettlichen, sitzenden Blätter sind unterseits fein schwarz punktirt und zeichnen sich durch ganz			

Laubhölzer.

No.			pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
	Hypericum erectum (Forts.)				
	regelmässige, kreuzständige Anordnung aus. Blüten mittelgross, gelb, vom Juli bis zum Herbst in reicher Anzahl erscheinend.				
		M. 1,— bis	1,50	9—13	—
5	hircinum L. Bocks-J.	M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
b. 16	„ foliis varieg. Hrt. Bunter J.	M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
17	inodorum W. Geruchloser J.	M. 0,40 bis	0,75	—	—
18	Kalmianum L. Kalm's H.	M. 0,75 bis	1,25	6—11	—
24	Moserianum E. André. Selten! Grosse, schöne gelbe Blüten. Diese Form gilt als die schönste der Gattung	M. 1,— bis	1,50	13	—
30	patulum Thbg. Ausgebreitetes H. Zierl. Belaubung u. Blüthe	M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
8	prolificum L. Sprossendes H.	M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
	ramosissimum Hrt. s. inodorum W.				
	Jamesia Torr. et Gr. Jamesie. (Saxifragaceae.)				
1	americana Torr. et Gr. Amerikan. J. Reicher weisser Blütenflor im Juni. Wenig verbreitet. Junge Pflanzen	M. 0,75 bis	1,25	7—11	*
	Jasminum L. Jasmin. (Jasminaceae.)				
* 5	floridum Bge. Blütenreicher J.	M. 0,60 bis	0,75	5—7	*
* 1	fruticans L. Strauchiger J.	M. 0,60 bis	1,25	5—10	—
* 3	nudiflorum aureum Hrt. Frühblühender gelber J.	M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
h. 4	officinale fol. var. Hrt. Buntblättr. echter J.		1,—	9	—
	Reevesi Hrt. s. floridum Bge.				
	Iberis L. Schleifenblume. (Cruciferae.)				
1	sempervirens L. Immergrüne Schl. Reichblühend, weiss		0,40	3	*
	Idesia Maxim. Orangenkirsche. (Bixaceae.)				
h. 1	polycarpa Maxim. Reichfrucht. O. Schöne grossbl. Belaub. Jg. Pflanzen		0,75	6	—
	Ilex L. Hülsen (Stechpalme). (Aquifoliaceae.)				

* 1 Aquifolium L. Gemeiner H.

Die Ilex-Pyramiden sind eine grosse Zierde für unsere Gärten, denn ihr glänzend grünes, sowie auch buntes Laub und ihre korallenrothen Früchte wirken äusserst anziehend. — In einem nur etwas geschützten Garten braucht man sie im Winter nicht zu decken.
Starke Pyramiden mit festen Ballen, hier kultivirt p. St. M. 5,— bis 10,—, p. 10 St. M. 45,— bis 90,—.

* 25	decidua Walt. (Prinos decidua DC.) Sommergrüner Hülsen. Neuheit L. Späth 1892/93. Niedriger Strauch mit laubabwerfenden, schmalen, dunkelgrünen Blättern. Er ist, da sein Verhalten in unserem Klima noch nicht genügend erprobt, im Winter zu schützen	M. 1,25 bis	4,50	11—40	—
	Indigofera L. Indigostrauch. (Papilionaceae.)				
1	Gerardiana Wall. (Diosua K. Koch.) Niedriger, zierlicher Strauch mit rosa Blüthenrauben	M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
	Juglans L. Wallnuss (s. auch Obst). (Juglandaceae.)				
31	cordiformis Maxim. Herzförmige W. Neuheit L. Späth 1895/96. Ueber diesen eigenthümlichen japanischen Baum, der, nach Sargent, in Wuchs und Belaubung durchaus nicht von J. Sieboldiana zu unterscheiden ist, herrscht in Betreff seiner Artberechtigung noch Unklarheit. Recht auffallend ist jedenfalls die Gestalt der herz- förmigen, scharfgespitzten, zusammengedrückten, glattschaligen Nuss, die von derjenigen der J. Sieboldiana recht erheblich ab- weicht. Wie mir mitgetheilt wurde, sollen die Nüsse in Amerika bereits vielfach eingeführt und ihre wohlschmeckenden Kerne von den dortigen Konditoren mit Vorliebe zur Verzierung von Torten u. dergl. benutzt werden. Junge Pflanzen zeigten sich hier vollständig winterhart. Pflanzen der Art sind meines Wissens im Handel bisher noch nicht angeboten worden	M. 3,50 bis	4,50	—	—
23	nigra L. Schwarze W. 1/2—2 m h.	M. 1,— bis	3,50	—	—
	Starke Hochstämme	M. 3,— bis	5,—	—	—
10	regia L. s. Obst.				
5	„ laciniata Hrt. Laub hübsch geschlitzt	M. 1,50 bis	6,—	13—50	—
29	„ racemosa Hrt. Traubennuss. Mehrjährige Sämlinge		0,75	6	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
	Juglans			
14	Sieboldiana Max. (ailanthifol. Hrt. bat.) Siebold's Wallnuss. Neuere Gehölz. Noch selten und interessant. Ich erhielt es aus Japan unter dem Namen Kurumi oder Onigurumi . . . M. 2,— bis	5,—	—	—
27	Vilmoriniana Lavall. (intermedia Vilmorin. Carr., nigra × regia ?) Vilmorins W. M. 1,— bis	4,—	—	—
	Kerria DC. Kerrie (Ranunkelstrauch). (Rosaceae.)			
3	japonica DC. Einfachblühend M. 0,50 bis	1,—	4—9	—
1	" fl. pl. Hrt. Gefüllt, gelb, sehr hübsch M. 0,40 bis	0,60	3½—5	*
b. 2	" fol. var. Hrt. Mit prächtig weissbunten Blättern . M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
	Koelreuteria Laxm. Koelreuterie. (Sapindaceae.)			
1	paniculata Laxm. Rispenblüthige K. Grosser, gelber Blütenstand; sehr zierende Belaubung M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
	Laburnum L. Goldregen (Bohnenbaum). (Papilionaceae.)			
2	alpinum Griseb. Alpen-G. M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
21	" lucidum Hrt. Glänzender A. G. M. 1,— bis	1,25	—	—
T. 10	" pendulum Hrt. Hängender A. G. M. 1,— bis	1,50	—	—
	Hoch- und Mittelstämmchen	3,—	—	—
22	" Watereri Hrt. Waterer's A. G. M. 0,75 bis	1,50	—	—
4	vulgare Griseb. (Cytis. Laburnum L.) Gemeiner G. M. 0,50 bis	0,75	4—6	*
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	13—22	—
13	" Carlieri Hrt. Carlier's G. M. 1,— bis	1,50	—	—
b. 24	" chrysophyllum Späth. L. Späth 1888/89. Blätter von sehr schöner, goldgelber Färbung M. 1,25 bis	1,75	11—15	—
	Hoch- und Mittelstämmchen	3,50	—	—
5	" foliis involutis Hrt. Eingerolltblättriger G. M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
14	" intermedium Hrt. Mittlerer G. M. 0,75 bis	1,25	—	—
12	" monstrosum cristatum Hrt. Sehr interessant . . . M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
20	" Parksii Hrt. (alpinum × vulgare.) Sehr lange Blütentrauben. M. 0,75 bis	1,25	7—10	—
7	" quercifolium Hrt. Eichenblättr. G. M. 0,75 bis	1,50	—	—
18	" Vossii Hrt. Grosse, lange Blütentraub. Einjährige Veredlungen	1,25	—	—
	Laurus Benzoin L. s. Linder.			
	Lembotrops Griseb. Aehren-Gaisklee. (Papilionaceae.)			
1	nigricans Griseb. Gemeiner Aehren-G. M. 0,60 bis	1,—	5—9	*
2	sessilifolius Griseb. Aehr.-G. mit fast sitzend. Blättern . . M. 0,60 bis	1,25	5—10	*
	Lespedeza Michx. Lespedeze. (Papilionaceae.)			
1	bicolor Turcz. Zweifarbig L. Esparsettähnlicher Strauch aus dem Amur-Gebiet, sehr schön blühend. Junge Pflanzen . M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
* 2	Sieboldi Miq. (Desmodium penduliflorum Oud.) Siebold's L. Grosse, rosapurpurne Blütentrauben im Spätsommer . . . M. 0,75 bis	1,—	7—9	—
	Ligustrina s. Syringa.			
	Ligustrum L. Liguster (Rainweide). (Oleaceae.)			
	Kräftige Pflanzen in nachstehenden Sorten p. St. M. 0,40 bis 1,—; p. 10 St. M. 2,50 bis 9,—.			
	Die meisten Sorten sind hundertweise vorräthig.			
	20 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 7,—			
	10 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 3,—.			
	amurense Carr. s. Ibota S. et Z.	37	Ibota ciliatum Diipp.	
4	atrovirens Hrt. Dunkel belaubt.	↳ i. 5	lucidum Ait. Glanzblättr. L. Immergrüne, grossblättr. Belaubung, Grosse weisse, wohlriechende Blütenrispen.	
45	brachystachyum Dene. Kurzähriger L. Ein hübsch dunkelgrün belaubter, geschlossen aufrecht wachsender, chinesischer Strauch. chinense u. chinense nanum Carr. s. Stauntoni DC.	44	obtusifolium S. et Z. Stumpfblättriger L. Sparrig wachsend.	
↳ i. 14	japonicum Thbg. Japan. L. Grossblättr.	* h i. 2	ovalifolium Hassk. (japonicum Hrt.) Grossblättr., schön. Verliert die Blätter erst bei 6—8° R. Kälte.	
↳ bi 34	" fol. var. Hrt. Blatt hellgelb gerandet. Beständig u. schön.	b. 20	" fol. aur. var. Hrt. Bunter L.	
↳ bi 35	" tricolor Hrt. Mit breitem, gelbl.-weiss- u. rosafarbenem Blattrande. Sehr schön.	39	Regelianum Hrt. v. Siebold. Neuerer, s. reichblüh. Strauch, dessen Früchte in Japan den Kaffee ersetzen sollen. p. St. M. 0,75 bis 1,50; p. 10 St. M. 6,— bis 13,—.	
30	Ibota S. et Z. (L. amurense Carr.) Ibota-Rainweide mit kurzen, aufrechten Zweig.			

Laubbölzer.

No	Ligustrum	No.	Ligustrum
*h.i. 46	<i>sinense</i> Lour. Chinesisch. L. (Nicht identisch mit chinense Carr., der = Stauntoni DC.) Diese in den Gärten wenig verbreitete Art ist halb immergrün u. schön belaubt. p. St. M. 0,75 bis 1,25, 10 St. M. 7,— bis 11,—.	b. 10	<i>vulgare</i> fol. aureo-var. <i>Hrt.</i> Goldbuntblättr. L. Recht hübsch.
* 16	<i>Stauntoni</i> DC. (chinense Carr.)	24	" <i>fructu luteo</i> <i>Hrt.</i> Mit gelben Fr.
h.i. 8	<i>vulgare</i> L. Gemeiner L. Der schönste Strauch als Unterholz und als solcher halbmimmergrün; siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.	b. 29	" <i>glaucum</i> fol. albo-marginatis <i>Hrt.</i> Von kräftigem Wuchse mit bläulich silberfarbenen Blättern, die mit einem schmalen, weissen Rande umsäumt sind.
b. 23	" aureum <i>Hrt.</i> Goldblättr. L.	11	" <i>italicum</i> (Mill.) Italienischer L.
9	" foliosum <i>Hrt.</i> Reichbelaubter L.	b. 27	" <i>latifolium</i> fol. aureo-maculatis <i>Hrt.</i> Breitblättriger L. Mit gelb gefleckten Blättern.
b. 26	" fol. albo punctatis <i>Hrt.</i> Weissgelb punktiert und gefleckt.	P. 13	" <i>pyramidale</i> Späth. L. Späth 1883/84. Hiesiger Sämling von reicher, bräunlichgrüner Belaubung u. gedrung. Wuchse.

	Liquidambar L. Amberbaum. (Hamamelidaceae.)	pr. Stück	10 St.	hundertweise vorrath.
1	<i>styraciflua</i> L. Amerikanischer A. Sehr interessant. Junge Pflanzen	M. 0,60	M. 5	*
	Liriodendron L. Tulpenbaum. (Magnoliaceae.)			
1	<i>Tulipifera</i> L. Echtes T. M. 1,— bis	2,50	—	—
	Hochstämme M. 4,50 bis	7,50	—	—

Lonicera L. Heckenkirsche, Gaisblatt. (Caprifoliaceae.)a) *Caprifolium*, Gaisblatt (Jelängerjelieber), rankend.

Zum Beranken von Lauben, Veranden etc. ganz besonders gut geeignet. Die *Caprifolien* sind schon seit sehr langer Zeit bekannt u. geschätzt. In nachstehenden, starken Exemplaren p. St. M. 0,50 bis M. 1,50, je nach Stärke und Neuheit der Form.

25 Stück in mehreren besseren Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen M 15,—.

150	<i>americana</i> K. Koch. Gelblichweiss u. roth, wohlriechend.	13	<i>glauca</i> Mill. Blüthe gelbröthlich.
70	" <i>quercifolia</i> fol. var. <i>Hrt.</i> Mit gelbbunten Blättern und zierlicher, wohlriechender, röthlicher Blüthe.	8	<i>glauca prolifica</i> <i>Hrt.</i> (L. Epsomiensis und <i>Magnevillae</i> <i>Hrt.</i>) Blüthe röthlichgelb, Laub graugrün; starkwüchsig.
i. * 4	<i>brachypoda</i> DC. (<i>flexuosa</i> Thunb.) Gelblühend, wohlriechend, immergrün.	↳i. 144	<i>implexa</i> Ait. Selten! Immergrüner Schlingstrauch mit gelben, im Mai und Juni erscheinend. Blüth. p. St. M. 0,75 bis 1,50, p. 10 St. M. 7,— bis 13,—.
b. * 17	" <i>aureo-reticulata</i> <i>Hrt.</i> Goldbuntblättr. G. Sehr hübsch!	10	<i>occidentalis</i> Plantierensis <i>Hrt.</i> Schön korallenroth.
↳ 128	<i>canescens</i> Schousb. Selten! Mit weissen, wohlriechenden Blüten und graugrüner Belaubung. p. St. M. 1,50.	15	<i>Periclymenum</i> L. Wald-G. Blüthe gelblich und wohlriechend.
1	<i>Caprifolium</i> L. (L. <i>italica</i> Schm.) Italien. G. Gelblich blühend, wohlriechend.	14	" <i>quercifolia</i> <i>Hrt.</i> Eichenblättriges Wald-G. Blüthe purpurröthl. m. weiss. Saume.
151	" <i>praecox</i> Lam. Gelblichweiss, eins der frühesten. Fr. orangeröth.	131	<i>Sullivanti</i> A. Gr. Selten! Blüten gelb bis röthlichbraun. Belaubung kräftig, meist weiss bereift. p. St. M. 1,— bis 1,50.
5	<i>fuchsoides</i> <i>Hrt.</i> Fuchsenähnlg. Roth; schön.		

b) **Heckenkirsche**, nicht rankend.

Nicht nur der reiche Blütenflor des Frühjahres, der in den verschiedensten Farbenabstufungen spielt, sondern auch die bereits im Juli die Sträucher schmückenden, meist glänzendroth, auch dunkelgelb oder schwarz gefärbten zahlreichen Beeren stellen die Heckenkirschen zu den wirkungsvollsten Ziersträuchern, welche wir haben.

Die Preise der nachstehenden Heckenkirschen verstehen sich bei schönen, kräftigen Pflanzen, je nach Stärke und Neuheit der Form:

p. St. M. 0,25 bis 1,25; p. 10 St. M. 2,— bis 10,—. Hundertweise vorrätig.

25 bessere Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 12,50.

50 " " " " à 1 St. M. 20,—.

Nach meiner Wahl 100 St. in mehreren, besseren Sorten, stark M. 25,— bis 60,—.

55	<i>Alberti</i> Rgl. Ein hübscher, zierlicher Strauch, m. feiner, graugrüner Belaub. u. rosa Blüth. Fr. blauröthlich. Starke Pflanzen.	100	<i>bella incarnata</i> Zbl. Hellrosa.
		101	" <i>rosea</i> Zbl. Rosa.
		20	<i>chrysantha</i> Turcz. Gelblühende H. Fr. roth.
		49	<i>coerulea</i> L. Blaufr. H. Gelblichweiss, frühbl.
98	<i>bella albida</i> Zbl. Weiss, Knospen röthlich. Fr., wie die der folg. bella-Form., dklroth.	60	" <i>graciliflora</i> Dipp. (Karelini <i>Hrt.</i>)
102	" <i>atrorosea</i> Zbl. Dunkelrosa.	57	" <i>Kirilowi</i> <i>Hrt.</i> (<i>coerulea viridifolia</i> Dipp.)
99	" <i>candida</i> Zbl. Weiss, Knospen grün.		Kirilow's H. Durch hübsche Belaubung u. lebhaft rothe Triebe sehr zierend.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Laubhölzer.

Lonicera

- coerulea praecox* *Hrt.* Eine der frühestblühenden aller *Loniceren*.
- 123 *coerulescens* *Dipp.* Selten! Hellkarmesin, Fr. gelblichroth. p. St. M. 1,—.
- 80 *diversifolia* *Wall.* (*translucens* *Hrt.*) Hellgelb; Fr. weiss, durchsichtig.
- 83 *gracilipes* *Miqu.* (*Philomelae* *Hrt.*) Rosa, frühblühend; Fr. roth.
- 22 *iberica* *Bieb.* Hellgelb, Fr. roth.
- 110 *involuta* *Banks.* Goldgelb; Fr. schwarz und, wie die der folgend. Art, von grossen roth. Deckblättern umgeben. Eigenartig.
- 23 *Ledebouri* *Eschsch.* Röthlichgelb, Fr. purpurschwarz.
- 116 *Maacki* *Maxim.* Blüthe gross, weiss, spät; Fr. blutroth. Schöne asiatische Art.
- 58 *Maximowiczi* *Maxim.* Purpurviolett; Fr. lebhaft roth.
- 85 *micrantha* *Rgl.* Röthlichweiss, Fr. leb. roth.
- 96 *minutiflora* *Zbl.* (*micrantha* \times *Morrowi*.) Gelblichweiss, klein; Fr. dunkelgelb.
- 122 *Morrowi* *A. Gr.* Weisslichgelb, Fr. dklroth.
- 149 *Mündeniensis* *Rehder.* (*L. bella* \times *gibbiflora*.) Neu! Ein kräftig wachsender, hübsch mit breitlanzettlichen, dklgrün. Blättern belaubter Bastard. Die im Mai reichlich sich zeig. gelblichweisse Blüthe ähnelt der der *L. Morrowi*; Fr. dunkelroth. p. St. M. 0,75 bis 1,50.
- * 139 *Myrtillus* *Hook. fil. et Thoms.* Selten! Zierlicher Strauch vom Himalaya. Blüthe hellrosa. p. St. M. 1,—.
- 104 *notha alba* *Zbl.* Weiss; Fr., wie die der folgenden *notha*-Formen, dunkelroth.
- 73 „ *carnea* *Hrt.* Fleischfarben.
- 106 „ *carneo-rosea* *Zbl.* Gelbl.-roth.
- 105 „ *gilva* *Zbl.* Gelblichweiss.
- 107 „ *grandiflora* *Zbl.* Grossbl., gelblich.
- 54 „ *nummulariifolia* *Jaub. et Spach.* Röthlich, Fr. röthlichgelb.
- 25 „ *orientalis* *Lam.* (*caucasica* *Pall.*) Morgenländische H. Blassroth; Fr. schwarz.
- 63 „ *f. e China* *Dipp.*
- 91 „ *f. ex India* *Dipp.*
- 62 „ *kamtschatica* *Dipp.* Kamtschat. H. Schmalblättr., kleinblumig.

No.

Lonicera

- 120 *parvifolia* *Hayne.* Kleinblättr. H. Weiss, Fr. orangefarben.
- 72 *quinquelocularis* *Hardw.* Eine neuere, feinzweigige Art vom Himalaya. Weisslichgelb; Fr. weiss.
- 132 *rupicola* *Hook. fil. et Thoms.* Selten! Feinblättr. u. feinzweigig. Blüthe blasslila, einer Syringablüthe in Form und Duft ähnlich. Jg. Pflanzen p. St. M. 1,—.
- 76 *salicifolia* *Zbl.* (*micrantha* \times *Ruprechtiana*.) Blatt schmal, graugrün, Blüthe gelblichweiss, klein.
- 53 *Standishi* *Carr.* (*fragrantissima* *Lindl. et Paxt.*) Blüthe röthlichweiss, wohlriechend, sehr früh erscheinend. Fr. blutroth.
- 28 *tatarica* *L.* Tatarische H. Allgemein beliebter, hoher und schön blühender Zierstrauch. Hellrosa; Fr., wie bei den meisten der folgenden *tatarica*-Formen, lebhaft roth.
- 46 „ *alba grandiflora* *Hrt.* Rein weiss, grossbl.
- 29 „ *albo-rosea* *Späth.* L. Späth 1880/81. Hell atlasrosa, blüht ungemein dankbar.
- 92 „ *angustata* *Hrt.* Sehr reichblühend.
- 45 „ *discolor* *Hrt.* Oben rosa, unterseits dklr.; Fr. dunkelgelb.
- 30 „ *fl. albo* *Hrt.* Weissblühende tat. H.
- 31 „ *fl. roseo* *Hrt.* Rosablühende H.
- 32 „ *fl. rubro* *Hrt.* (*L. sibirica* *Hrt.*) Dunkelrothe H.
- 33 „ *fr. luteo* *Hrt.* Weiss, Fr. dunkelgelb.
- 41 „ *gracilis* *Hrt.* Grossbl., weiss m. rosa Sch.
- 65 „ *Louis Leroy* *Hrt.* Eine eigenthümliche, dichtzweigige und langblättr. Form, die hier noch nie blühte.
- 34 „ *pulcherrima* *Hrt.* Schön dunkelroth.
- 52 „ *rosea floribunda* *Späth.* Reichblüh. rosa H.
- „ *rubra grandiflora* s. tat. fl. rubro.
- „ *speciosa* s. tat. virg. grandiflora.
- 35 „ *splendens* *Späth.* L. Späth 1883/84. Blumen hellrosa, etwas gestreift, Knospen dunkelroth. Schön.
- 43 „ *virginalis grandiflora* *Hrt.* Die grossblumigste von allen; hellrosa, dunkel gestreift u. marmorirt. Prächtig.
- 36 *Xylosticum* *L.* Gemeine H. Weisslichgelb, Fr. dunkelroth.

Lycium L. Bocksdorn. (Solanaceae.)

100 Stück in Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen M. 20—30.

- | | | | | |
|----|---|------|---------|---|
| 13 | <i>afrum</i> <i>L.</i> Afrikanischer B. Fein belaubt mit grosser, purpurfarb. Blüthe. | 0,75 | — | — |
| 11 | <i>barbarum</i> <i>Mill.</i> Berber.-B. M. 0,50 bis | 0,75 | 4—7 | — |
| 2 | <i>chinense</i> <i>Mill.</i> Chinesischer B. Mit wenigen Dornen . . . M. 0,30 bis | 0,50 | 2 1/2—4 | * |
| 1 | „ <i>macrocarpum</i> <i>Hrt.</i> Grossfrüchtiger B. M. 0,40 bis | 0,60 | 3 1/2—5 | * |
| 9 | <i>rhombifolium</i> <i>Dipp.</i> (<i>ovatum</i> <i>Poir.</i>) Breitblättr. B. Mit grossen Blättern und Früchten | 0,60 | 5 | — |

Maackia siehe *Cladrastis*.

➤ Magnolia L. Magnolie. (Magnoliaceae.)

In der Blüthezeit von überraschender Schönheit. Die sehr grossen, glockenförmigen Blüthen zeigen sich an den unbelaubten Zweigen im zeitigen Frühjahr und sind durch ihre leuchtenden Farben schon aus weiter Ferne sichtbar.

Ich führe nur die dankbar blühenden Sorten und zwar schöne Pyramiden mit Blütenansatz und festem Ballen.

p. St. M. 5,— bis M. 20,—.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
	Mahonia s. Berberis.			
S	Menispermum L. Mondsame. (Menispermaceae.)			
1	canadense L. Kanadischer M. Für Festons und dergl. Junge Pflanzen	0,50	4	—
3	dahuricum DC. Dahurischer M. Sehr raschwüchsig u. hochschlingend. M. 0,60 bis	1,50	5—13	—
	Mespilus L. Mispel. (Rosaceae.)			
15	germanica L. Gemeine Mispel. Fr. essbar M. 0,60 bis	1,—	—	—
b. 16	" fol. arg. varieg. Hrt. Mit schönem, geflecktem, weiss mit leicht rosa bestäubtem Laube. Starke Pflanzen M. 0,75 bis	3,—	7—25	—
b. 17	" fol. aureo-varieg. Hrt. Goldbunte M. M. 1,— bis Die Uebrigen siehe unter Crataegus und unter Obst.	2,—	—	—
	Micromeles alnifolia Kochne s. Sorbus alnifolia K. Koch.			
	Morus L. Maulbeere. (Moraceae.) (Futter für Seidenraupen.)			
1	alba L. Weissfrüchtige M. M. 0,40 bis	0,75	3—7	*
7	" Colombassa Bur. Colombassa-M. M. 0,60 bis	1,25	—	—
3	" Morettiana Lodd. Moretti's M. M. 0,75 bis	2,50	6—20	—
T. 18	" pendula Hrt. Trauer-Maulbeere. Eine schöne u. beachtenswerthe Form, die s. gut hängt u. vollkommen winterhart ist M. 2,— bis Mittelstämme	6,— 3,—	15—55	— —
6	" urticifolia Hrt. Nesselbl. M. M. 0,60 bis	1,50	—	—
14	Cedrona Hrt. Unter diesem Namen aus Muskau erhalten M. 0,60 bis	1,50	5—13	—
2	intermedia Hrt. Grossblättrig M. 0,60 bis	1,50	—	—
4	nigra Hrt. nec L. Schwarzfrüchtige Form der M. alba M. 0,40 bis	0,75	3—7	*
	Myrica L. Gagel (Wachsmyrte). (Myricaceae.)			
2	cerifera L. (pennsylvanica Lam.) Wachs-G. Junge Sämlinge	0,75	5—7	—
	Myricaria Desv. Myrikarie. (Tamaricaceae.)			
2	dahurica Ehrbg. Belaubung graugrün M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
1	germanica Desv. Gemeine M. M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
	Neviusia A. Gr. Nevusie. (Rosaceae.)			
1	alabamensis A. Gr. Schöner, z. Treiben geeigneter Strauch. Junge Pflanzen	0,60	5	—
	Nitraria L. Salpeterstrauch. (Zygophyllaceae.)			
1	Schoberi L. Schober's S. Selten! Interessant. Strauch der russisch. und sibirischen Salzsteppen. Junge Pflanzen in Töpfen	1,—	9	—
	Nuttallia T. et Gr. Oregonpflaume. (Rosaceae.)			
1	cerasiformis T. et Gr. Sehr zierend, blüht reich in weissen Trauben; Früchte blauschwarz M. 1,— bis	1,50	—	—
	Obione Nuttall? s. Atriplex canescens.			
U	Olearia Mch. Olearie. (Compositae.)			
1	Haasti Hook Immergrüner Zwergstrauch aus Neuseeland. Oberseite der Bl. dunkelgrün, alles Uebrige leuchtend silberfarben. M. 1,— bis	2,50	9—20	—
	Ononis L. Hauhechel. (Papilionaceae.)			
3	rotundifolia L. Rundblättr. H. Selten! Niedlicher Halbstrauch mit grossen, lebhaft rosenrothen Blüten. Junge Pflanzen	0,75	7	—
	Orixa Thbg. Orixa. (Rutaceae.)			
1	japonica Thbg. (Celastrus Orixa S. et Z.) Japan. O. Hübsche hell- grüne Belaubung. Junge Pflanzen	0,75	7	—
	Ostrya Scop. Hopfenbuche. (Corylaceae.)			
105	carpinifolia Scop. (vulgaris W.) Gemeine H. Schwache Pflanzen . .	1,—	—	—
104	virginiana K. Koch. Amerikanische H. Schwache Pflanzen	0,75	—	—
	Oxydendrum DC. Sauerbaum. (Ericaceae.)			
1	arborescens DC. Gemeiner S. Selten! Ist im östlichen Nordamerika zu Hause, wo er zu einem baumartigen Strauch oder kleinen Baum erwächst. Durch seine hübsche dunkelgrüne Belaubung und die im Juli und August erscheinend. gross. weissen Blüten- rispen dürfte er recht zierend wirken und der Anpflanzung in den Gärten, in denen er zur Zeit sehr selten ist, wohl werth sein. Nach Prof. Dippel hält die Art recht gut bei uns aus. Junge Pflanzen	1,—	9	—
	Pachysandra Mch. Pachysandra. (Buxaceae.)			
1	terminalis S. et Z. Halbstrauch mit dicken, festen, hellgrün glänzenden Blättern. Schön blühend und buschig wachsend . . . M. 1, bis	1,50	9—13	—
	Pachystima Rafn. Dicknarbe. (Celastraceae.)			
2	myrsinites Rafn. Myrtenähnl. D. Selten! Aus Colorado. Ein nied- licher, kleiner, immergrüner Strauch mit glänzend dunkelgrünen, myrtenähnlichen Blättern. Dürfte ein ausgezeichnetes Bindegrün abgeben M. 1,— bis	1,50	9—13	—

Laubhölzer.

No.	Philadelphus	No.	Philadelphus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
41	inodorus speciosus grandifl. <i>Hrt.</i> (umbellatus <i>Koehne</i> ?)	19	nivalis spectabilis pl. <i>Hrt.</i> Leicht gef. Pf.			
3	Keteleeri fl. pl. <i>Hrt.</i> Keteleer's gef. Pf.	25	pendulifolius <i>Hrt.</i> Mit hängenden Blättern.			
4	latifolius <i>Schrad.</i> Breitblättriger Pf. Hochwachsend, grossblumig.	28	primuliflorus <i>Hrt.</i>			
8	" sanguineus <i>Musk. Katal.</i> Breitbl. roth- holziger Pf.	54	pubescens <i>Loist.</i> Sehr reichblühend. Blüthe glockig, rahmweiss, sehr wohlriechend.			
31	latifolius verrucosus <i>Hrt.</i>	45	" Rafinesquianus <i>Musk. Katal.</i>			
11	laxus <i>Schrad.</i> Grossblumig, lebhaft grüne Belaubung; überhängender Wuchs.	15	Satsumi <i>Sieb.</i> Aus Japan; Blätter breit- geadert.			
51	Lemoinei <i>Lemm.</i> (Ph. coronarius? < micro- phyllus). Neuerer, hübscher, reichbl. Bastard, dessen kleine, schalenförmige Blüthen schön duften. p. St. M. 1,—	46	" acuminatus (<i>Lge.</i>) Frühblühend.			
56	" erectus <i>Lemm.</i> Selten! Aufrechtwachsend. Zweige m. wohlriechend. Blütensträuss. völlig bedeckt. M. 1,— bis 2,—	16	Schrenki <i>Rupr.</i> Schrenk's Pf. Aehnlich No. 15, scheint etwas höher zu werden.			
44	microphyllus <i>A. Gr.</i> Aus den Felsengebirgen Nord-Amerikas in neuerer Zeit einge- führter Zwergstrauch mit kleinen, grau- grünen Blättern, dessen reicher Blüten- flor einen köstl. feinen, an Orangeblüthen- duft erinnernden Wohlgeruch ausströmt. p. St. M. 1,— bis 1,50; p. 10 St. M. 9,— bis 13,—	30	Souvenir de Billard. Grossbl. Pfstr., blüht sehr lange und äusserst reich. Die Str. sind wie mit Schnee überworfen.			
		50	spec. von den Gebirgen Pekings (<i>Arn.-Arb.</i>) L. Späth 1889/90. Leicht gebauter, rothholziger Strauch. Junge Triebe hell, später dunkelgrün. Blüthe gelblichweiss, zerstreut vorkommend. Laub sehr inter- essant. Kräftige Sträucher. p. St. M. 0,75 bis 1,25, p. 10 St. M. 7,— bis 10,—			
		26	Yokohamae <i>Hrt.</i> Grossblüthig.			
Phillyrea L. Steinlinde. (Oleaceae.)						
* 4	Vilmoriniana <i>Boiss.</i> (decora <i>Hrt.</i>) Vilmorin's St. Sehr schön, mit lorbeerartigem Blatt			1,—	9	—
Photinia Lindl. Photinie. (Rosaceae.)						
1	villosa <i>DC.</i> (Sorbus terminalis <i>Hrt. gall.</i>) Der rothen Herbstfärbung der Blätter, des Reichthums an weissen Blüthen u. der korallen- rothen Früchte wegen sehrzierend M. 0,75 bis			1,50	7—13	—
Pirus L. Birne, Apfel. (Rosaceae.)						
	10 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 6,—					
	25 " " " à 1 St. M. 18,—					
	100 " " " à 1 St. M. 75,—					
a) Echte Birnen (Pirorum).						
105	betulifolia <i>Bge.</i> Nord-China. Aus dem botanischen Garten zu Berlin erhalten. $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$ m h. M. 0,75 bis			4,—	7—35	—
32	canescens <i>Spach?</i> Eirundliches, scharf gesägtes, kleines, graugrünes Blatt; weissfilzige Triebe. 1—2 m h. M. 0,75 bis			2 50	7—22	—
30	communis <i>L.</i> Waldbirne; s. Obstwildlinge.					
41	" alba pl. <i>Hrt.</i> Weissgefüllte B. M. 0,75 bis			3,50	—	—
48	" fascicularis <i>Hrt.</i> In Büscheln blühend M. 0,75 bis			3,50	7—30	—
b. 31	" fol. var. <i>Hrt.</i> Weissgerandet. $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ m h. M. 0,75 bis			3,—	7—25	—
b. 129	" „Souvenir de Plantieres“. Eine buntblättr. Form von „Esperen's Bergamotte“. Ein- und mehrjährige Veredlungen . M. 1,— bis			3,—	9—25	—
T. 33	elaeagnifolia <i>Pall.</i> Oelbaumbl. B. Belaub. weissfilzig, häng. M. 0,75 bis			2,—	6—18	—
34	heterophylla <i>Hrt.</i> (amygdaliformis lobata? <i>Koehne.</i>) Verschiedenbl. B. Eine strauchige, dichtzweigige Art, mit graugr. Belaubung. Einjähr. Veredlungen			1,25	11	—
47	" <i>Rgl. et Schmalh.</i> Aus den Hochgebirgen Ost-Turkestans. Interess. Pirus-Art mit verschieden geschnitzten Blättern . . M. 1,25 bis			3,50	11—30	—
124	" Koopmanni <i>Späth.</i> L. Späth 1888/89. Durch ihre vielfach ge- fiederten, oft aber auch einfachen, graugrünen Blätter interessant M. 1,50 bis			3,—	13—25	—
35	Michauxi <i>Hrt.</i> Belaubung graugrün M. 0,75 bis			2,50	—	—
36	nivalis <i>Jacq.</i> Langblättr. B. Laub graugrün M. 0,75 bis			2,50	7—22	—
* 43	Pashia <i>Hamilt.</i> Eine hübsch belaubte Art vom Himalaya, die hier noch nicht blühte. Einjähr. Veredl.			1,—	9	—
37	persica <i>Pers.</i> (P. cuneifolia <i>Guss.</i> , Crataeg. cuneif. <i>Hrt.</i>) Persische B. M. 0,60 bis			2,—	—	—

Laubhölzer.

No.	Pirus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth
39	Pollveria L. Bollweiler B. Interess. Bastard zwischen Sorbus Aria und Pirus communis M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
	Hoch- u. Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	—	—
38	pubescens Hrt. Mit filzigen Trieben. $\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{2}$ m h. M. 0,60 bis	2,50	5—22	—
103	Pyraius Hrt. $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{4}$ m h. M. 0,75 bis	2,—	6—18	—
T. 40	salicifolia L. fil. (salicifol. pendula Hrt.) Weidenblättrige B. Mit feinem, silberfarben-filzig. Laube und hängend. Zweig. M. 0,75 bis	3,50	7—30	*
44	sinaica Thoun. Sinai-B. 1—2 m h. M. 0,75 bis	3,—	7—25	—
46	ussuriensis Maxim. (sinensis Ddl.) Ussuri-B. M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
b) Aepfel (Malus).				
* 63	angustifolia Ait. (Malus sempervirens Desf.) Schmalblättr. A. M. 1,— bis	2,—	—	—
	fl. pl. s. coronaria fl. pl.			
92	Astrachanica DC. Astrachan-Apfel. Aus dem südöstlichen Russland. Reift früh im Sommer. Fleisch bei völliger Reife durchsichtig. M. 1,— bis	3,—	9—25	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	2,50	—	—
53	baccata L. Beeren-Apfel. Frucht klein, glänzend roth M. 0,50 bis	2,50	4—20	*
106	„ aurantiaca Rgl. M. 0,75 bis	1,—	—	—
54	„ cerasifera Hrt. Kirschentragender B.-A. M. 0,60 bis	3,50	5—30	—
	Hoch- u. Mittelstämme M. 1,25 bis	2,50	—	—
107	„ costata Rgl. $\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{4}$ m h. M. 0,75 bis	3,50	—	—
108	„ flava Rgl. M. 1,— bis	2,—	9	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,—	—	—
73	„ fr. luteo Hrt. (bacc. \times prunifol.? Koehne.) Fr. gelb. $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ m h. M. 0,75 bis	4,50	7—40	*
	Hoch- u. Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
74	„ fr. maximo Hrt. (baccata \times prunifolia? Koehne.) Frucht scharlach, gross M. 0,60 bis	3,50	5—30	*
	Hoch- u. Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
109	„ genuina Rgl. M. 0,75 bis	2,50	—	—
130	„ hiemalis Hrt. (bacc. \times prunifol.? Koehne.) $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ m hoch. M. 0,60 bis	1,50	5—13	—
93	„ Jenensis Hrt. (bacc. \times prunifol.? Koehne.) M. 1,— bis	1,50	7	—
55	„ oblonga Hrt. ca. 1 m hoch M. 1,— bis	1,50	—	—
100	„ odorata Hrt. gall. (baccata \times prunifolia Koehne.) Wohlriechender B.-A. M. 1,— bis	2,—	—	—
111	„ praecox Rgl. M. 1,— bis	2,—	—	—
57	coronaria L. Geschmückter A. Blumen gr., wohlr.; schön bel. M. 0,60 bis	1,50	—	—
	Hoch- u. Mittelstämme M. 1,25 bis	2,50	—	—
133	„ fl. pl. (Bechtel.) Bechtel's gefülltblühender Zierapfel. Neu! Diese prachtvolle Form zeigt, wie die Stammart, völlig belaubt die herrlichsten, dicht gefüllten, den Rosen ähnlichen Blüten, deren Fülle sich durch einen feinen aromatischen Duft schon aus der Ferne bemerkbar macht. Einjähr. Veredlungen	2,50	23	—
143	„ variet. Eine aus dem Arnold-Arb. erhaltene Form mit kaum gelapptem Blatt, grösseren, doch nicht so zahlreichen Blüten und grösserer Frucht M. 0,75 bis	1,50	—	—
58	dioica Mnch. (apetala Münch.) Grünblühender Feigen-A. M. 1,— bis	2,50	—	—
T. 69	floribunda (Malus) Sieb. Reichblüh. Pracht-A. M. 0,60 bis	3,50	5—30	—
	(s. auch Trauerbäume.) Sehr schöne Hoch- u. Mittelst. M. 1,50 bis	3,—	15—28	—
123	„ atrosanguinea Hrt. (floribunda \times rivularis?) Dunkelroth blüh. Sehr schön M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,—	—	—
50	Malus L. s. Obstwildlinge.			
b. 65	„ argenteo-marg. Hrt. Hübsch weiss gerandet. Einjähr. Veredl.	1,—	9	—
b. 64	„ aucubifolia Hrt. Buntbl. A. M. 0,75 bis	2,—	—	—
b. 104	„ aurea Späth. L. Späth 1889/90. Gelbblättriger, in der Mitte grün gezeichneter Apfel. $\frac{1}{2}$ —2 m h. M. 1,— bis	5,—	9—40	*
b. 66	„ aureo-marginata Hrt. Goldrandiger A. Schön M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	—	—
95	„ cortice striato Hrt. Wenig bekannt M. 1,— bis	2,50	—	—
b. 67	„ foliis tricoloribus Hrt. Bunttes Laub. Einjähr. Veredl.	1,—	—	—
	Hochstämme M. 2,— bis	2,—	—	—

Laubhölzer.

Pirus Malus hybrida.

Unter dieser Bezeichnung mögen folgende neun Kirschapfelformen hier Platz finden, die wahrscheinlich Bastarde der *P. Malus L.* mit *P. prunifolia*, *baccata* u. s. w. darstellen und sich durch schönen Blütenflor, sowie reichlichen Ansatz hübsch gefärbter u. grosser Früchte auszeichnen. Sie eignen sich nebst den No. 54, 60, 73, 74, 78, 79, 88, 130 vorzugsweise zur Gelee- und Weinbereitung.

- | | | | |
|-----|--|-----|--|
| 144 | Gross. gelb. Kirschapfel (Large Yellow Crab). | 149 | Transcendent. Wird in Amerika zum Ein- |
| 151 | Grotz's Liebling. Fr. hält sich bis Januar. | | machen sehr geschätzt. Reife: Herbst. |
| 147 | Hohenheimer Riesling. | 148 | Whitney. Soll sich besonders gut zum |
| 146 | Hyslop. Fr. bis Januar brauchbar. | | Einmachen und Dörren eignen und in |
| 145 | Länglicher Kirschapfel (Oblong Crab). | | Amerika auch als Tafelfrucht beliebt |
| 85 | The Fairy. Fr. hält sich bis tief in den | | sein. Reife: September. |
| | Winter hinein u. soll ein vorzgl. Gelee geben. | 150 | Whitney's No. 20. |

Niedrige Veredlungen p. St. M. 1,— bis 2,—, p. 10 St. M. 8,— bis 18,—.

Hoch- u. Mittelstämme p. St. M. 1,75 bis 3,50, p. 10 St. M. 15,— bis 30,—.

12 beste Kirschapfelsorten zum Einmachen, niedrige Veredlungen M. 10,—.

12 beste Kirschapfelsorten zum Einmachen, Hoch- u. Mittelstämme M. 15,—.

No.	Pirus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
T. 86	Malus pendula „Elise Rathke“ Rathke. Neuer, stark häng. Apfel, trägt grosse, schöne Tafelfrüchte M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
	Hoch- u. Mittelstämme (s. auch Trauerbäume)	2,50	23	—
119	„ <i>translucens</i> Hrt. Schön und gefällt blühend, grossbl. M. 1,— bis	3,50	—	—
94	„ <i>Upsaliensis</i> Boeth. Upsalaer A. M. 0,75 bis	2,—	—	—
79	<i>microcarpa praecox</i> Hrt. (bacc. \times <i>paradisiaca</i> ? Kochne.) M. 1,— bis	2,50	9—20	—
136	Niedzwetzkyana (Malus) Dck. Selten! Rinde der Zweige schwärzlich-braunroth, Blätter leuchtend braunroth, in dunkelgrün übergehend. Blüthe u. Fr. dunkelroth. Eine auffällige Form, die ein Seitenstück zu dem bekannt. <i>Prunus cerasif.</i> fol. purp. bildet M. 1,75 bis	4,—	—	—
127	Parkmani fl. pl. Hrt. Neuere Gehölz. Ein 4 m hoch wachsender Strauch, der an der ganzen Länge der vorjährigen Zweige blüht. Starke mehrjährige Veredlungen M. 1,— bis	4,50	9—40	—
	Hoch- u. Mittelstämme M. 2,— bis	3,—	—	—
59	<i>prunifolia</i> W. Pflaumenblättriger A. $\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{2}$ m hoch . . . M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
112	„ <i>conocarpa</i> Rgl. Eigenthümlich geformte Früchte . . . M. 0,75 bis	2,—	7—18	*
97	„ <i>duleis</i> Hrt. $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ m h. M. 1,— bis	3,50	—	—
113	„ <i>edulis</i> Hrt. (<i>prunifol.</i> \times <i>paradisiaca</i> ?) M. 1,50 bis	2,50	—	—
60	„ <i>fr. coccineo</i> Hrt. Scharlachfrüchtiger Wachsapfel . M. 0,60 bis	5,—	5—45	*
	Hoch- u. Mittelstämme M. 1,50 bis	3,—	13—25	—
114	„ <i>maliformis</i> Rgl. M. 0,75 bis	3,50	—	—
T. 76	„ <i>pendula</i> Hrt. Hübscher Trauerbaum M. 0,75 bis	2,50	—	—
	Hoch- u. Mittelstämme (s. auch Trauerbäume) M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
115	„ <i>xanthocarpa</i> Rgl. Gelbfrüchtiger A. M. 1,— bis	4,50	—	—
51	<i>pumila</i> K. Koch. Paradies- oder Johannisapfel. (s. auch Obstwildlinge.)	0,25	2	*
52	„ <i>gallica</i> Hrt. Splitt-A. Doucin. (s. auch Obstwildlinge.) . . .	0,25	2	*
101	„ <i>Sieversii</i> Ledeb. Fr. wohlschm., vom Ansehen kl. Kalvillen; selten! Einjährige Veredlungen	0,75	7	—
62	Ringo (Malus) Sieb. Ringo-A. $\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{2}$ m. h. M. 0,75 bis	2,50	—	—
P. 88	„ <i>fastigiata bifera</i> Dck. (Ringo \times <i>paradisiaca</i> ?) Regelmässig pyramid. wachsend; sehr fruchtbar. Zier-A., zeigt oft im September eine zweite Blüthe. $\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{2}$ m hoch M. 1,— bis	3,50	9—30	—
98	„ <i>sublobata</i> Zbl. (Ringo \times Toringo? Kochne.) M. 0,75 bis	4,—	7—35	—
81	<i>rivularis</i> Hook. Aehnlich dem Toringo M. 0,75 bis	3,—	—	—
	„ <i>atropurpurea</i> Hrt. s. <i>floribunda atrosanguinea</i> .			
96	„ <i>integrifolia</i> Zabel. Sehr interessant M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	2,50	—	—
120	Scheideckeri Späth (<i>floribunda</i> \times <i>prunifolia</i> Kochne). L. Späth 1888/89. Der grosse Reichtum leuchtend rother, schön gefüllter, grosser Blüten, von denen die dunkelrothen Knospen sich wirkungsvoll abheben, werden dieser Form als einer der werthvollsten der Gattung einen bevorzugten Platz in den Gärten sichern . . . M. 1,— bis	5,—	9—45	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
	Pirus			
80	sibirica fructu coccineo <i>Hrt.</i> (baccata \times prunifolia <i>Koehne</i>). Sibirischer, scharlachfrüchtiger Wachsapfel. 1—2 m hoch . . . M. 0,60 bis	5,—	5—45	*
68	spectabilis fl. pl. Gefüllter Pracht-A. Gef. hellrosa . . . M. 0,60 bis	2,50	5—20	—
	Hoch- und Mittelstämme . . . M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
84	„ imperialis <i>Hrt.</i> Kaiserl. Pracht-A. M. 0,75 bis	2,—	6—15	—
	Hochstämme . . . M. 2,— bis	3,—	—	—
78	„ Riversi (Malus) <i>Sieb.</i> (paradisiaca \times spectabilis? <i>Koehne</i>). Hübsche gefüllte Blüthe, ziemlich grosse, rothbackige Frucht . . . M. 0,75 bis	3,—	7—27	—
	Hoch- und Mittelstämme . . . M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
	Tenori fl. carneo pl. <i>Hrt.</i> s. spectabilis fl. pl.			
T. 71	Toringo <i>K. Koch.</i> (Malus pendula <i>Hrt.</i>) Toringo-A. . . . M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
T. 72	„ major <i>Hrt.</i> Mit etwas grösseren Blüthen u. Früchten . . . M. 1,— bis	2,50	9—22	—
	Planera <i>Gmel.</i> Planero. (Ulmaceae.)			
	aquatica <i>Hrt. nec Gmel.</i> s. Ulmus montana viminalis (<i>Lodd.</i>)			
	japonica Verschaffelti <i>Hrt.</i> s. Zelkova jap. Verschaffelti <i>Dipp.</i>			
	Keaki <i>K. Koch.</i> s. Zelkova Keaki <i>Dipp.</i>			
	repens <i>Hrt.</i> s. Ulmus pumila <i>L.</i>			
	Richardi <i>Mchx.</i> s. Zelkova carpinifolia <i>Dipp.</i>			
	Platanus <i>L.</i> Platane. (Platanaceae.)			
5	californica <i>Hrt.</i> Sehr tief gelapptes u. hübsch fein gezähntes Bl. . . M. 0,75 bis	2,—	6—18	—
9	cuneata <i>W.</i> Strauch-Pl. Einjährige Veredlungen	1,—	9	—
4	hispanica integrifolia <i>Hrt.</i> Sehr grossblättrig M. 0,60 bis	2,50	—	—
b. 11	occidentalis fol. arg.-var. <i>Späth.</i> L. Späth 1883/84. Die jungen Blätter erscheinen, besonders beim zweiten Triebe, zuerst weiss mit rosa getupft und dann schön weiss marmorirt . . . M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
10	„ superba <i>Hrt.</i> Eigenthümliche Belaubung M. 0,75 bis	2,—	—	—
1	orientalis <i>L.</i> Morgenländische Pl. M. 0,60 bis	1,50	5—13	*
2	„ acrifolia <i>Ait.</i> Ahornblättr. Pl. M. 1,— bis	2,—	—	—
13	„ vitifolia <i>Hrt.</i> Sehr hübsch gezaektes Blatt M. 1,— bis	2,—	—	—
P. 88	pyramidalis <i>Hrt.</i> Wächst gut pyramidal M. 0,60 bis	5,—	5—45	*
	Plumbago <i>L.</i> Plumbago <i>L.</i> s. Ceratostigma plumbaginoides <i>Bge.</i>			
	Populus <i>L.</i> Pappel. (Salicaceae.)			
	25 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 12,50			
	10 beste Sorten „ „ à 1 St. M. 6,—			
P. 36	alba Bolleana <i>Lauche.</i> L. Späth 1878/79. Pyramiden-Silber-Pappel. Westl. Asien. Streng pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter intensiv weiss, wie bei der Pop. alba nivea. Einziger pyramidal wachsender Baum in dieser Färbung M. 0,75 bis	7,50	7—70	—
	Hochstämme . . . M. 5,— bis	10,—	—	—
53	„ globosa <i>Späth.</i> L. Späth 1886/87. Kugelförmige Silberpappel. 1887 in Dresden prämiirt. Wuchs kugelig, schönfarb. Belaubung. Kräftige, niedrig veredelte Pflanzen, $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{2}$ m h. . . M. 1,— bis	5,—	9—45	—
2	„ nivea <i>Hrt.</i> Echte Silberpappel. Ausserordentlich werthvoller Landschaftsbaum M. 0,40 bis	1,50	3—13	*
	Hochstämme (s. auch Alleebäume) . . . M. 1,50 bis	3,—	13—25	*
b. 45	„ nivea aureo-intertexta <i>Späth.</i> L. Späth 1888/89. Echte Silberpappel mit goldig durchwebten Blättern. Kräftige Veredlungen . . . M. 1,— bis	5,—	9—45	—
29	angulata <i>Ait.</i> (macrophylla <i>Lodd.</i>) Karolinische P. Auffallend durch die sehr grossen Blätter und die kantigen Zweige; jung etwas empfindlich M. 0,75 bis	1,25	7—11	—
	Hochstämme . . . M. 1,50 bis	3,50	—	—
57	angustifolia <i>James.</i> Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Schmalblättr. Pappel. Eine Send. jung. Pflanzen aus Kolorado setzt mich in die Lage, diese in einigen Exemplaren hier schon seit Jahren vorhandene Art zur Verbreitung gelangen zu lassen. Sie stellt einen kleinen Baum dar, mit hellgraugelben Zweigen u. eilanzettlichen, oberseits dunkelgrün-, unterseits hell. Blättern	1,50	10	80
14	balsamifera suaveolens <i>Loud.</i> Wohlriechende B.-P. Die klebrig. Knospen haben einen sehr angenehmen Geruch. Aufrecht wachsend. . . M. 0,50 bis	1,25	4—11	—
26	canadensis <i>Mchx.</i> (monilifera <i>Ait.</i>) Kanadische Schwarz-P.	0,50	4	—
	Hochstämme . . . M. 1,50 bis	4,—	9—30	—

Laubbölzer.

No.			pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
Populus					
b. 32	canadensis aurea Van Geert. Mit gelben Blättern. Aehnlich der „Quercus ped. Concordia“; landschaftlich sehr wirkungsvoll . M. 0,75 bis	1,50	6—13	—	
	Hochstämme M. 1,50 bis	5,—	13—45	*	
19	„ Eugenei Simon-Louis. Ausserordentlich schnellwüchsig	0,50	4	—	
	Hochstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	—	
17	caudicans Ait. (ontariensis Desf.) Weissliche Balsam-P. Mit grossen, unterseits silberglänzenden Blättern M. 0,50 bis	1,—	4—9	—	
	Hochstämme M. 1,25 bis	2,50	11—22	—	
69	„ eleganta Dipp. Sehr hübsch belaubte, gut wachsende, neuere Balsampappel, die ich als <i>P. tristis</i> erhielt	1,—	9	—	
64	canescens Sm. (alba \times tremula). Starkwüchsiger Baum mit graufilzigen Blättern. 1—2½ m hoch M. 0,50 bis	5,—	4½-10	—	
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	—	—	
56	Fremonti S. Wats. Fremont's P. Neuheit L. Späth 1894/95. Die westliche Vertreterin der bekannten, kanadischen Pappel, welcher sie auch in Wuchs und Blattform ähnelt. Von dieser bereits seit Jahren in einzelnen, kleinen Exemplaren hier vorhandenen Art bin ich nunmehr in der Lage, junge, aus den Kolorado-Bergen stammende Pflanzen anbieten zu können . . M. 2,50 bis	3,50	—	—	
9	grandidentata Michx. Grosszähnlige P. Hübsch belaubte, nordamerikanische Art M. 0,75 bis	1,50	7—13	—	
P. 4	hybrida Berolinensis K. Koch. Berliner Lorbeer-P. Bastard von <i>P. laurifol.</i> u. canad. Zeichnet sich durch früheres Austreiben, leichteren Wuchs, grössere Blätter u. geringere Ausdehnung der Wurzeln vor der Pyramiden-Pappel aus M. 0,40 bis	1,—	3—7	*	
	Hochstämme (s. auch Alleebäume) M. 1,50 bis	2,50	10—22	*	
15	laurifolia viminalis Loud. Schmalbl. Lorbeer-P. M. 0,60 bis	1,25	—	—	
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	13—22	—	
30	nigra L. Schwarz-P. M. 0,40 bis	0,75	—	—	
16	„ betulifolia Wesm. Birkenblättr. Schwarz-P. M. 0,50 bis	1,—	4—9	*	
	Hochstämme M. 1,25 bis	2,—	11—18	—	
P. 3	„ fastigiata Desf. Italienische Pyramiden-P. 1—2½ m h. M. 0,60 bis	5,—	5—45	*	
	Hochstämme M. 1,25 bis	2,50	11—22	—	
P. 21	„ „ Plantierensis mascula Sim.-Louis. Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	13—22	—	
68	serotina Hartig. Ausserordentlich starkwüchsig. Treibt spät aus und bildet eine flach gewölbte Krone. Wurde vom Forstmeister Hartig als die raschwüchsigste aller ihm bekannten Holzpflanzen bezeichnet und als Nutzbaum sehr warm empfohlen. Die hier angebotenen Pflanzen stammen aus Braunschweig von den Hartig'schen Bäumen. Junge Pflanzen M. 0,60 bis	1,—	5—9	*	
58	Sieboldi Miqu. (rotundifol. Hrt.) Japanische P. Rundliches Blatt. Noch wenig verbreitet M. 0,75 bis	1,—	7—9	—	
28	Simoni Carr. Grossblättr., sehr schöne Pappel aus China	0,50	4	*	
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—	
6	tremula L. Zitterpappel, Espe. Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	—	—	
64	„ viridifolia Hrt. M. 0,75 bis	1,25	7—10	—	
63	trichocarpa T. et Gr. Eine im westl. Nordamerika heimische, zu den Balsampappeln gehörige, neuere Art mit prächtiger Belaubung und von sehr üppigem Wuchse M. 1,— bis	2,—	—	—	
62	tristis Fisch. Dunkelblättr. P. Selten! Eine kleine Balsampappel Ost-Asiens mit herzförmigen, sehr dunkelgrünen Blättern M. 1,— bis	3,—	—	—	
Potentilla L. Fünffingerstrauch. (Rosaceae.)					
2	fruticosa L. Strauchartiger F. Blüthe gelb M. 0,40 bis	0,75	3—6	*	
5	Salessowi Steph. Salessow's F. Selten! Ein interessanter Strauch des mittleren Asien, der einen meterhohen, rundlichen Busch bildet. Die dicken Zweige sind mit grob abfasernder, dunkelbrauner Rinde bedeckt und tragen hübsch gefiederte, unterseits weissfilzige Blätter. Die grossen Blüthen erscheinen im Juni in kleinen, endständigen Doldenrispen und erhalten dadurch ein charakteristisches Aussehen, dass zwischen den reinweissen Blumenblättern die ebenso grossen, blassgrünen Kelchzipfel hervortreten. Junge Pflanzen M. 0,50 bis	1,—	4—8	—	

Laubhölzer.

No.	Prunus L. Pflaume, Kirsche, Aprikose. (Rosaceae.)	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
	10 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 7,—.			
	25 " " " " " M. 18,—.			
	50 " " " " " M. 35,—.			
	75 " " " " " M. 50,—.			
	100 " " " " " M. 65,—.			
39	<i>acida</i> Marasca (Host.) M. 0,75 bis	1,50	6—13	—
T. 158	" <i>semperflorens</i> K. Koch. Allerheiligenkirsche. Blüht bis in den Herbst hinein M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
168	<i>allegghaniensis</i> Porter. Selten! Kleiner Baum mit ellipt., scharfgesägt. Blättern, die mit den weissen Blüthen zu gleicher Zeit er- scheinen M. 1,— bis	2,50	—	—
182	<i>angustifolia</i> Marsh. Chicasa-Pfl. Schmalblättrig M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
106	<i>Armeniaca</i> Brigantiaca (Vill.) Aprikose von Briançon . . M. 1,— bis	2,50	9—23	—
T. 70	" <i>pendula</i> Hrt. Hänge-A. Einjährige Veredlungen	1,50	13	—
20	<i>avium</i> L. Gewöhnliche Süssk. s. Obstwildlinge.			
84	" <i>asplenifolia</i> Hrt. Farnblättr. Süssk. M. 0,75 bis	1,50	6—13	—
21	" fl. pl. L. Gefülltblühende Süsskirsche M. 0,75 bis	4,—	7—30	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	—	—
35	" <i>decumana</i> Hrt. Tabakblättr. Süssk. S. grossblättr. M. 1,— bis	3,50	—	—
T. 22	" <i>pendula</i> Hrt. Trauersüssk. Schön hängend . . . M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	3,50	—	—
b. 23	" <i>pulverulenta</i> tricolor Hrt. Dreifarb., bestäubtblättr. Süsskirsche			
	M. 0,75 bis	2,50	7—23	—
P. 37	" <i>pyramidalis</i> Hrt. Pyramid. S.-K. M. 1,— bis	3,50	—	—
5	<i>cerasifera</i> Ehrh. (Pr. Myrobalana L.) Kirschpfl. Zeichnet sich durch frühes Blühen aus; (s. auch Obstwildlinge) M. 0,40 bis	1,—	3½—9	*
T. 96	" <i>pendula</i> Dck. Sehr zierlich. Einjähr. Veredlungen	1,—	9	—
91	" <i>flore roseo</i> pl. Hrt. Rosa gefüllt M. 1,— bis	1,50	9—13	—
b. 95	" <i>fol. arg. marg.</i> Hrt. Sehr scharf weiss gerandet. Reizende Form M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
b. 76	" <i>purpureis</i> Späth. L. Späth 1882/83. Purparblättr. Kirsch- pflaume (Blutpflaume). Diese den ganzen Sommer über prächtigt rothblättrige Pflaumensorte erhielt ich aus Tiflis. Sie gehört zu den werthvollsten Einführungen der neueren Zeit. Später ist dieselbe von Herrn Paillet in Chatenay, der sie auch aus ihrer Heimath erhalten haben soll, unter dem Namen <i>Prunus Pissardi</i> angeboten worden. Starke zwei- und mehrjährige Pyramiden M. 0,75 bis	5,—	7—45	60-425
	Hoch- und Mittelstämmchen M. 1,75 bis	3,50	15—30	—
b. 159	" <i>purpur. varieg.</i> Hrt. Gelbgeseckelt, nicht beständig M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
25	<i>Cerasus</i> fl. albo pl. Hrt. Weissgefüllte Sauerk. M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	15—30	—
	" fl. roseo pl. Hrt. s. Pr. Pseudoceras. serrulata fl. pl.	0,75	7	—
b. 100	" <i>fol. pulverulentis</i> Späth. L. Späth 1885/86. Weissbestäubte Blätter. 1—2 m h. M. 1,— bis	3,50	9—30	—
129	" <i>globosa</i> Späth. L. Späth 1887/88. Diese Kirsche wächst sehr gedrungen und neigt zur Kugelform	2,—	—	—
	<i>pendula</i> fl. roseo s. <i>Prunus Pendula Maxim.</i>			
26	" <i>Rhexi</i> fl. pl. Hrt. Sauerkirsche mit grossen, gefüllten, kleinen Rosen ähnlichen Blüthen M. 0,75 bis	3,50	7—30	*
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
36	" <i>sempervirens</i> Hrt. Dunkel glänzendgrün M. 0,75 bis	1,50	—	—
79	<i>Cocumilio</i> Ten. Neapolitanische Pfl. M. 1,— bis	1,50	—	—
126	<i>dasyarpa</i> Ehrh. Blending zwischen Aprikose u. Pflaume M. 1,— bis	2,50	—	—
b. 107	" <i>salicifol.</i> marg. Hrt. Sehr schön bunt gerandete Aprikose. 1—2 m h. Büsche M. 2,— bis	3,50	—	—
137	<i>demissa</i> Walp. Neuheit L. Späth 1893/94. Eine der virginischen Traubenkirsche nachstehende, neue Art aus Nordwestamerika. Aus dem Arnold-Arb. erhalten M. 2,50 bis	3,—	23—27	—
169	<i>emarginata</i> mollis Brew. et Wats. Selten! Eine aus dem westl. Nord- amerika eingeführte Steinweichsel M. 1,— bis	2,50	—	—
28	<i>fruticosa</i> Pall. Zwergkirsche M. 1,— bis	2,50	—	—
T. 29	" <i>pendula</i> Hrt. Hänge-Zwergk. M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
	Hochstämme (s. auch Trauerbäume) M. 1,50 bis	2,50	13—30	—

Laubhölzer.

No.	Prunus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
Tb 117	fruticosa pendula fol. var. <i>Hrt.</i> Bunte Hänge-Zwergk. . . M. 1,— bis	3,—	9—25	—
161	graeca <i>Desf.</i> (<i>Cerasus Fontanesiana Späth.</i>) Desfontaine's K. Kleiner Baum mit flaumhaarigen Trieben, der als Blendling zwischen Pr. Mahaleb und Pr. avium angesehen wird . . . M. 1,— bis	2,50	9—22	—
b. 150	hybrida nigra foliis marginatis <i>Baudriller.</i> Wenig verbreitet M. 1,— bis	3,—	9—25	—
* 30	japonica fl. albo pleno <i>Hrt.</i> (Pr. sinensis fl. albo pl. <i>Hrt.</i>) Weiss gefüllte japan. Strauchkirsche . . . M. 0,50 bis	1,—	4—9	—
	Hoch- und Mittelstämmchen M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
* 31	„ fl. roseo pl. <i>Hrt.</i> Rosa gef., japan. Strauchkirsche M. 0,50 bis	1,—	4—9	—
	Hoch- und Mittelstämmchen M. 1,50 bis	2,75	13—25	—
172	Jacquemonti <i>Hook. fil.</i> Selten! Eine Zwergkirsche des Himalaya mit elliptischen Blättern u. kleinen, hellrosafarb. Blüten. Einj. Veredl.	1,—	—	—
90	incana <i>Stev.</i> Graublättr. Pflaumenstrauch. Blüthe rosa . . M. 1,50 bis	3,50	—	—
b. 97	insititia aucubifolia <i>Hrt.</i> Aukubenblättr. Pfl. M. 0,75 bis	4,50	7—40	—
T. b. 98	„ pendula fol. arg. varieg. <i>Hrt.</i> Sehr interessant . . . M. 1,— bis	2,—	9—18	—
T. 151	Juliana pendula Späth. Trauerpflaume. L. Späth 1889/90. Diese hängende St. Julienpflaume ist wohl die interessanteste Prunus- form, die wir besitzen. $\frac{3}{4}$ — $1\frac{1}{4}$ m h. M. 1,— bis	2,50	8—20	—
	Mittelstämmchen M. 2,— bis	3,—	—	—
	<i>Laucheana Bolle.</i> s. Prunus Padus rotundifolia <i>Hrt.</i>			
* i. 60	<i>Laurocerasus L.</i> Kirschlorbeer M. 1,— bis	5,—	9—45	*

Prunus Laurocerasus Schipkaënsis *Späth.*

Neuheit L. Späth 1889/90.

Winterharter Kirschlorbeer vom Nordabhange des Balkan.

p. St. M. 3,—, p. 10 St. M. 25,—, p. 100 St. M. 200,—.

Starke Pflanzen p. St. M. 7,50, p. 10 St. M. 60,—, p. 100 St. M. 500,—.

Dieser neue Kirschlorbeer, der in einer Höhe von 1500—1600 m am Nordabhange des Ozan-Balkan einheimisch ist und dort die strengen Winter von 15—20° R. Kälte ohne Schneedecke gut übersteht, hat sich auch hier in den letzten, sehr strengen Wintern, und zwar in beiden hier vorhandenen Formen, der schmal- sowohl wie der breitblättrigen, als vollkommen hart bewährt.

40	Mahaleb L. Steinweichsel. Blätter und Holz wohlriechend, letzteres vielfach zu Pfeifenröhren benutzt. Sehr stark . . . M. 0,40 bis	1,—	3—9	*
	(s. auch Obstwildlinge)			
41	„ compacta Späth. L. Späth 1881/82. Eine hier entstandene, sehr gedrängt wachsende, reichbelaubte Abart M. 0,60 bis	2,50	5—22	—
56	„ fructu luteo <i>Hrt.</i> Gelbfrüchtig M. 0,60 bis	2,50	—	—
110	„ globosa Dch. Kugelförmig gedrungener Wuchs, hübsche Zwerg- form M. 0,75 bis	3,50	6—30	—
T. 54	„ pendula <i>Hrt.</i> Trauer-St. Niedrig M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
101	maritima Wangh. Meerstrandspflaume M. 1,— bis	2,—	9—18	—
111	„ pygmaea (W.) M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
179	Maximowiczi Rupr. Neuheit L. Späth 1895/96. Im Jahrgang 1893 des „Garden and Forest“ giebt Herr Professor Sargent eine Abbildung und Beschreibung dieser, nach ihm in Japan ziemlich seltenen und für unsere Gärten sehr beachtenswerthen Art, die auch auf der Insel Sachalin, in Korea und in der östlichen Mandchurei vertreten ist. Es ist nach Sargent's Beobachtungen ein 25—30 Fuss hoher Baum mit schlankem, blassröthlichem Stamme und feiner Bezweigung. Die elliptischen, in eine dünne Spitze ausgezogenen, hellgrünen Blätter sind unterseits beim Austreiben, wie die jungen Triebe und die Blütenstände, rostfarben behaart. Letztere er- scheinen bei Sapporo im Mai und bilden 3—4 Zoll lange, über- neigende Trauben, die mit weissen, ungefähr $\frac{1}{2}$ Zoll breiten Blüthen besetzt sind. Die kleine, längliche Kirschenfrucht reift im Juli. Die hier angebotenen Pflanzen stammen aus Samen, den Herr Prof. Sargent bei Sapporo sammelte und dürften daher in Norddeutschland vollständig winterhart sein. Junge Pflanzen	1,50	10	*

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Laubhölzer.

No.			pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weisse Vorräth.
	Prunus				
73	<i>monticola</i> K. Koch. Laub hell, blüht im April	M. 1,— bis	1,50	9—13	—
87	<i>nigra</i> Ait. Kanada-K. Sehr frühblühend	M. 0,60 bis	2,50	5—22	—
b. 19	<i>oconomica</i> fol. <i>aureo-marginatis</i> Hrt. Goldrandig	M. 0,75 bis	2,50	6—20	—
b. 7	" fol. <i>arg.</i> var. <i>Hrt.</i> Weissbuntblättrige Zwetsche. Sehr schön weiss marmorirt. $\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ m h.	M. 0,75 bis	5,—	6—15	—
P. 8	" <i>pyramidalis</i> Hrt. (oecon. \times <i>insititia</i> ?) Wuchs gut pyramidenförmig	M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
b. 9	<i>orientalis</i> fol. var. <i>Hrt.</i> Weiss gerand. Färbung sehr beständig M. 1,— bis		2,—	9—18	—
143	<i>orthosepala</i> Kochne. Texanische Pfl. L. Späth 1889/90. Glänzend rothbraune Zweige; schmales, graugrünes Laub; reicher, weisser Blütenfior; kugelige, ca. 2,5 cm dicke blauschwarze Frucht. Abgebildet und beschrieben im Garden and Forest 1894, S. 184. $\frac{1}{2}$ — $1\frac{1}{4}$ m h.	M. 1,50 bis	3,50	13—30	*
43	<i>Padus</i> L. Gemeine Traubenk. Stark	M. 0,40 bis	2,50	3—22	*
		Hochstämme M. 2,— bis	3,—	15—25	*
b. 44	" <i>aucubifolia</i> Hrt. Aukubenblättrige Traubenk. Blätter regelmässig punktirt. Sehr hübsch	M. 0,50 bis	3,50	4—30	—
b. 130	" <i>aurea</i> Hrt. Prächtige Färbung! Neuere Spielart . M. 1,— bis		3,50	9—30	—
		Hochstämme M. 2,— bis	3,50	18—30	—
b. 59	" <i>Albertsi</i> Hrt. Alberts' bunte Tr.	M. 1,25 bis	3,—	—	—
118	" <i>cornuta</i> Dipp. Gehörnte Tr.-K. Selten! Einjährige Veredlungen	M. 0,75 bis	1,—	9	—
55	" fl. pl. <i>Hrt.</i> Gefüllte Traubenk.	M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
b. 149	" <i>foliis marmoratis</i> Späth. L. Späth 1888/89. Die länglichen, der Form nach an Pr. serot. erinnernden Blätter sind theils unregelmässig stark gelb marmorirt, theils halbseitig gefärbt M. 1,— bis		2,—	9—18	—
b. 85	" <i>heterophylla elegans variegata</i> Hrt. Bunt- und verschiedenblättrige Traubenkirsche	M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
173	" <i>leucocarpa</i> K. Koch. (Pr. Salzeri Zdarck). Selten! Form der gem. Traubenkirsche mit gelblichweissen Früchten		1,—	9	—
86	" <i>Maacki</i> Hrt. (nicht Pr. Maacki Rupr.) Frischgrüne Belaubung; früher austreibend als die Stammform. Einjähr. Veredl.		1,—	9	—
45	" <i>rotundifolia</i> Hrt. (Lauchena Bolle.) Grossbl. und grossfr.; blüht später als alle anderen <i>Padus</i>	M. 0,75 bis	2,50	—	—
T. 38	<i>pendula</i> Maxim. (Itosakura Sieb.) Hängend, mit rosa Blüten . . .		0,60	5	—
114	<i>pennsylvanica</i> L. fil. Pennsylvan. K. Ein kleiner, rundkroniger, zierlich belaubter Baum, mit erbsengrossen, rothen Früchten. Treibt dunkelbraun aus	M. 1,— bis	3,—	—	—
138	" <i>variet. (Arnold-Arb.)</i> Treibt hellgrün aus u. hat breitere Blätter als vorige. $\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ m h.	M. 1,— bis	5,—	9—40	—
	Pissardi s. Prun. cerasifera fol. purp.				
163	<i>Plantierensis</i> fl. pl. <i>Sim-Louis.</i> Gutgefüllte, wohlriechende Blüthe, Fr. gr. und wohlschmeckend	M. 1,— bis	2,—	—	—
34	<i>Pseudocerasus</i> Lindl. fl. roseo pl. (<i>Cerasus Sieboldi Carr.</i>) . M. 0,60 bis		3,50	5—30	—
		Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	2,50	13—22	—
27	" <i>serrulata</i> Ldl. fl. pl. Ganz unbehaarte Form; Blüthe hübsch gebaut, fast weiss	M. 0,75 bis	2,—	6—18	—
		Hochstämme M. 1,50 bis	2,—	—	—
10	<i>pumila</i> L. Kleine K.	M. 0,60 bis	2,50	5—20	—
134	" <i>variet. (Arnold-Arb.)</i> Bedeut. starkwüchsiger als vorige M. 0,75 bis		1,50	—	—
92	<i>reflexa</i> Hrt. Dunkelgrün belaubt. Gedrungener Wuchs . . M. 1,— bis		1,50	9—13	—
	<i>semperflorens Ehrh. s. acida semperflorens K. Koch.</i>				
46	<i>serotina</i> Ehrh. Spätblühende Traubenk. Blätter lorbeerähnlich, glänzend, sehr schön. Starke Pflanzen	M. 0,50 bis	3,—	3—25	*
47	" <i>asplenifolia</i> Hrt. Geschlitztbl. Tr.-K.	M. 0,75 bis	2,50	6—20	—
48	" <i>cartilaginea</i> (Lehm.) Pergamentblättr. Trauben-K. Sehr schön, mit prachtvoll glänzendem Lorbeerblatt. Kräftige Pyramiden, $\frac{3}{4}$ bis $2\frac{1}{2}$ m h.	M. 0,60 bis	7,50	5—70	*
		Hochstämme (s. auch Alleeabäume) M. 2,— bis	5,—	17—45	—
T. 58	" <i>pendula</i> Hrt. Hängende Tr.-K.	M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
53	" <i>salicifolia</i> (Kth.) (Capuli Cav.) Schmalblättr. . . . M. 1,— bis		3,50	—	—
166	<i>sibirica</i> L. <i>variet.</i> Selten! Eine Form der echten Linné'schen Pflanze, aus Westsibirien stammend. Die mattglänzende, dunkelgrüne Belaubung ist aprikosenähnlich, doch zeichnen sich die fast kahlen, eirundlichen Blätter durch eine sehr lang ausgezogene Spitze aus	M. 1,50 bis	3,50	13—30	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
Prunus				
18	Simoni <i>Hrt.</i> Simon's Pfl. Strauchartige Pfl. aus China mit glänzenden Blättern und ziegelrothen, grossen, sehr wohlriechenden Früchten; völlig hart M. 1,— bis	3,—	9—25	*
	species aus Texas (<i>Arn.-Arb.</i>) s. <i>orthosepala</i> <i>Koehe</i> .			
11	spinosa <i>L.</i> Schlehenbaum (Schwarzdorn). (s. auch <i>Obstwildlinge</i>).	0,40	3	*
12	" fl. pl. <i>Hrt.</i> Gefüllte Schlehe. In der Blüthezeit ausserordentlich schön M. 0,75 bis	1,50	6—13	—
	Hoch- und Mittelstämme, sehr zierlich M. 1,50 bis	4,50	—	—
145	" fructu dulci <i>Hrt.</i> Soll süssfrüchtig sein M. 1,— bis	2,—	9—18	—
14	triloba <i>Lindl.</i> Mandelaprikose. Blüten prächtig, gleich kleinen, gefüllten Rosen; reichblühend M. 0,50 bis	1,25	4—10	*
	1—2 m hohe Kronenbäumchen M. 1,25 bis	3,50	10—30	*
113	utahensis <i>Dck.</i> Zeichnet sich durch schmale, glänzende Blätter und rothbraunes Holz aus. Fr. blauschwarz, geniessbar. M. 1,— bis	3,50	9—30	—
50	virginiana <i>Ehrh.</i> Virginische Traubenk. Mit reichen, rothen Frucht-Trauben M. 0,40 bis	1,50	3½-13	*
	Hochstämme (s. auch <i>Alleeabäume</i>) M. 2,— bis	3,—	18—27	*
	" <i>heterophylla</i> variegata <i>Hrt.</i> s. P. <i>Padus heteroph. elegans</i> varieg. <i>Hrt.</i>			
T. 52	" <i>pendula</i> <i>Hrt.</i> Hängend M. 1,— bis	2,50	—	—
	Hochstämme, sehr stark und schön M. 7,50 bis	10,—	—	—
Ptelea L. Hopfenstrauch. (Rutaceae.)				
1	trifoliata <i>L.</i> Gemeiner H. M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
b. 3	" aurea <i>Behnsh.</i> Sehr schön als Einzelpflanze, mit herrlicher, goldgelber Färbung. Einjähr. Veredlungen	1,50	10	—
b. 2	" fol. varieg. <i>Hrt.</i> Zebraartig gestreift. Zeigt die bunte Färbung erst ein Jahr nach der Pflanzung. Junge Pflanzen	0,50	4	*
4	" glauca <i>Booth.</i> Graugrüner H. M. 1,— bis	3,—	—	—
5	" major <i>Hrt.</i> Starkwüchsig M. 0,75 bis	3,—	7—25	*
Pterocarya Kth. Flügelnuss. (Juglandaceae.)				
* 1	caucasica <i>C. A. May.</i> (Pt. <i>fraxinifolia</i> <i>Spach.</i> , <i>Juglans pterocarpa</i> <i>Mchx.</i>). Kaukasische Fl. Junge Pflanzen M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
* 2	laevigata <i>Hrt.</i> Glattblättr. Fl. ½—1½ m h. M. 0,60 bis	2,50	5—22	*
3	stenoptera <i>C. DC.</i> (<i>sinesis</i> <i>Hrt.</i>) Chinesische Fl. Triebe rostfilzig, Blattspindeln geflügelt. M. 1,— bis	2,—	—	—
Pterostyrax S. et Z. Flügelstorax. (Styracaceae.)				
* 2	corymbosa <i>S. et Z.</i> Selten! Belaubung ähnlich der der folgenden Art. Soll eine grössere Blütenrispe haben M. 1,— bis	1,50	9—13	—
* 1	hispida <i>S. et Z.</i> Rauhhaariger Fl. Grossblättr. Belaubung. Bedeckt sich im Juni mit einer Fülle wohlriech., weisser Blütenrisp. M. 0,75 bis	1,50	7—10	*
Purshia DC. Purschie. (Rosaceae.)				
1	tridentata <i>DC.</i> Selten! Aus Kolorado. Ein zierl., kleiner Strauch mit oberseits dunkelgrünen, unterseits weissgraufilzigen Blättern und weissen Blüten. Junge Pflanzen	1,—	9	—
Quercus L. Eiche. (Fagaceae.)				
Die Eichen verdienen ihres grossen Formenreichthums und ihrer Schönheit wegen die häufigste Anpflanzung.				
25 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 20,— bis 100,—.				
50 " " " à 1 St. M. 45,— " 200,—.				
75 " " " à 1 St. M. 60,— " 300,—.				
100 " " " à 1 St. M. 90,— " 400,—.				
I. Eichen der alten Welt.				
2	ajudaghensis <i>dissecta</i> <i>Hrt.</i> (Form von <i>pubescens</i> <i>W.?</i>) . . M. 1,— bis	2,50	—	—
164	alba de Rousseau <i>Hrt.</i> (<i>pubescens</i> <i>W.</i> var.?). Belaubung klein, graugrün, scharf gesägt. Zweijährige Veredlungen	1,50	—	—
3	apennina <i>Lam.</i> Apenninen-E. M. 0,75 bis	1,50	—	—
52	calabrica <i>Hrt.</i> ½—1½ m h. M. 1,50 bis	2,50	13—23	—
113	Cerris <i>L.</i> Cerr.-E. Burgunder-E. M. 1,— bis	3,50	9—30	—
h.i.115	" austriaca sempervirens <i>L.</i> (Qu. <i>Turneri</i> <i>Lodd.?</i> = Qu. <i>Ilex</i> × <i>pedunc.</i> oder <i>Cerris.</i>). Eine sehr zu empfehlende, völlig harte Eiche, die sich fast den ganzen Winter hindurch grün erhält.			
	M. 3,— bis	10,—	28—90	*
	Mittelstämme	4,50	—	—

Laubhölzer.

No.	Quercus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
56	<i>Cerris crispa</i> Booth. Krausblättrige C.-E.	M. 1,— bis 2,50	9—35	—
59	" <i>Karlsruhensis</i> Hrt. Karlsruher C.-E.	M. 1,— bis 3,50	—	—
66	<i>conferta</i> Dit. (Qu. <i>pannonica</i> Booth.) Dichtfrüchtige E. Sehr schöne, grossblättrige Sorte	M. 1,— bis 6,—	9—50	—
	<i>dentata</i> Albertsi Hrt. s. Qu. <i>glandulifera</i> Bl.			
6	<i>dschorochensis</i> Hrt. (sessiliflora <i>Salisb.</i> var.?)	M. 1,— bis 3,—	—	—
	<i>esculenta</i> Booth. s. <i>lusitanica</i> Lam.			
	<i>Esculus</i> Hrt. bot. Th. s. Qu. <i>Prin. mont. parvifol.</i> Dipp.			
142	<i>glandulifera</i> Bl. Drüsenzähnlige E. Schöne Belaubung	M. 1,— bis 2,—	—	—
220	<i>Haas Kotschy.</i> Selten! In Kleinasien heimisch, ähnlich unserer Stiel-E.	M. 1,50 bis 4,50	—	—
	" <i>Hartwissiana</i> Stev. Hartwiss'sche E.	M. 0,75 bis 3,50	7—30	—
* 68	<i>lusitanica</i> Lam. Portugiesische E.	M. 1,— bis 2,—	—	—
64	<i>macranthera</i> F. et M. Persische E. Mit herrlichen, dunkelgrünen Blättern; unter den grossblättrigen vielleicht die schönste.	M. 1,— bis 7,50	9—70	—
	" Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis 6,—		—	—
* 8	<i>Mirbecki</i> Durieu. Hübsch belaubter, kleiner Baum aus Nordafrika. Die echte Pflanze ist wenig verbreitet. $\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{2}$ m. h.	M. 1,50 bis 4,50	—	—
103	<i>pedunculata</i> W. (Q. <i>Robur</i> L.) Sommer-E., Stiel-E.	M. 0,50 bis 1,50	4—13	*
	(Hochstämme s. Alleeabäume.)			
b. 17	" <i>argenteo-marginata</i> Hrt. Weissrandig, hübsch	M. 1,— bis 7,50	9—70	—
	" Hoch- u. Mittelstämme M. 2,50 bis 4,50		—	—
b. 18	" <i>picta</i> Hrt. Sehr hübsch weissbunt	M. 1,— bis 3,50	—	—
	" Hochstämme M. 2,50 bis 3,50		—	—
b. 19	" <i>variegata</i> Hrt. Weissgestreift	M. 1,— bis 3,—	9—25	—
b. 20	" <i>atropurpurea</i> Hrt. Blut-E. Dunkel purpurroth, fast schwarz, dunkler als die Blutbuche. Die schönste, dunkelrothe Eiche.	M. 2,— bis 6,—	18—50	*
	" Hoch- und Mittelstämme M. 3,50 bis 7,50		30—70	*
b. 11	" <i>aurea bicolor</i> Hrt. Gelb, grün u. weiss, $\frac{1}{2}$ —3 m h. M. 1,— bis 10,—		9—90	—
	" Hochstämme M. 2,50 bis 5,—		—	—
127	" <i>cochleata</i> Hrt. Eigenthümliche, wellig gedrehte Belaubung; sehr schön!	M. 1,— bis 4,50	9—40	—
	" Mittelstämme M. 2,— bis 4,50		—	—
161	" <i>compacta</i> Musk. Katal. Gedrungen wachsende E.	M. 1,— bis 3,—	—	—
24	" <i>comptoniifolia</i> Hrt. Sehr zierliches, hübsches Laub. M. 1,— bis 6,—		9—50	—
	" Hoch- u. Mittelstämme M. 2,50 bis 5,—		—	—
b. 12	" <i>Concordia</i> Hrt. Mit goldgelben Blättern, schön	M. 1,50 bis 10,—	13—90	*
	" Sehr schöne Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis 7,50		22—70	*
162	" <i>crispa</i> Kirchn. Krause E.	M. 1,— bis 2,50	9—20	—
b. 129	" <i>cucullata</i> fol. arg.-var. Hrt. Blätter kappenförmig, gelblich-weissbunt	M. 1,— bis 6,—	13—50	—
	" Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis 6,—		—	—
b. 21	" <i>cuprea</i> Hrt. Junges Blatt fast kupferfarbig	M. 1,25 bis 3,—	—	—
	" Hochstämme M. 2,50 bis 3,50		—	—
b. 172	" <i>elegans</i> tricolor Hrt. Dreifarb., ähnlich der pulverul. M. 1,— bis 3,50		—	—
P. 13	" <i>fastigiata</i> DC. (Qu. <i>pyram. Gmel.</i>) Pyramiden-E. M. 1,— bis 5,—		9—40	*
	" Sehr starke Pyram. z. Einzelpflzg., 2—3 m h. M. 7,50 bis 25,—		70—200	*
P. 15	" <i>cucullata</i> Hrt. Hohlblättr. Pyramiden-E.	M. 1,— bis 3,50	—	—
P. 105	" <i>cupressoides</i> Hrt. Dichtgedrängte Pyramiden bildend. M. 1,25 bis 6,—		—	—
Pb 139	" <i>fol. aureo-punctatis</i> Hrt. Gelbbuntblättr. Pyramiden-E. M. 1,— bis 10,—		9—90	—
P. 186	" <i>Grangei</i> Baudrill. Zeichnet sich durch kräftigen, aufrechten Wuchs und durch lange, oft blasig aufgetriebene Blätter aus. M. 1,— bis 3,50		—	—
P. 106	" <i>viridis</i> Hrt. Lebhaft grüne Pyramiden-E.	M. 1,— bis 5,—	9—45	—
16	" <i>filicifolia</i> Topf. Farnblättr. St.-E. Laub hellgrün, stark zerschlitzt, zierlich	M. 1,— bis 3,50	9—30	—
	" Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis 3,50		—	—
b. 159	" <i>foliis argenteis</i> Hrt. Mit heller Belaubung	M. 1,— bis 3,50	—	—
b. 138	" <i>aureis</i> Hrt. Gelbl. St.-E. Schwache Pflanzen	M. 1,— bis 2,50	20	—

Laubhölzer.

No.	Quercus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
b. 153	<i>pedunculata</i> Fürst Schwarzenberg <i>Hrt.</i> Zweiter Trieb vollständig rein weiss gefleckt, Spitze zartrosa; zeichnet sich auf dem dunklen Laube des ersten Triebes scharf ab M. 1,50 bis	4,50	13—40	—
26	„ <i>heterophylla</i> Loud. Ungleichblättr. St.-E. M. 1,— bis	4,50	—	—
10	„ „ <i>cucullata</i> <i>Hrt.</i> Mit aufgetriebenen, verschieden gestalteten Blättern. $\frac{3}{4}$ —3 m h. M. 1,— bis	7,50	9—70	—
27	„ „ <i>dissecta</i> <i>Hrt.</i> Zerschlitztbl. ungleichbl. St.-E. M. 1,— bis	5,—	—	—
28	„ „ <i>Hentzei</i> <i>Hrt.</i> <i>Hentze's</i> St.-E. Eigenthümlich gekräuselte Belaubung M. 1,— bis	6,—	9—50	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis	5,—	—	—
b. 107	„ „ <i>lyrata punctata</i> <i>Hrt. gall.</i> Gefleckte lyraartige St.-E. M. 1,— bis	5,—	9—45	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	4,50	—	—
b. 22	„ <i>maculata</i> <i>Hrt.</i> Gelblichweiss gefleckt M. 0,75 bis	7,50	7—70	—
109	„ <i>multicaulis</i> Booth. Vielstielige E. M. 1,— bis	4,50	—	—
b. 132	„ <i>nigricans</i> <i>Hrt.</i> Laub röthlich braun M. 1,— bis	3,—	—	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	6,—	9—50	—
131	„ <i>pallida</i> <i>Hrt.</i> Laub gelblich grün M. 1,— bis	5,—	—	—
29	„ <i>pectinata</i> <i>Hrt.</i> Kammlättr. St.-E. Weit ausgezackt, sehr schön M. 1,— bis	4,50	—	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis	6,—	9—50	*
T. 99	„ <i>pendula</i> Dauvessei <i>Hrt.</i> Sehr schöne Trauer-E. M. 1,— bis	7,50	13—70	—
	Hochstämme (s. auch Trauerbäume) M. 2,50 bis	3,50	—	—
T. 110	„ „ <i>nova</i> <i>Hrt.</i> Neue Trauer-E., schön M. 1,50 bis	7,50	—	—
	Hochstämme (s. auch Trauerbäume) M. 2,50 bis	2,50	—	—
b. 23	„ <i>pulverulenta</i> <i>Hrt.</i> Bestäubt, weissbuntblättrig M. 1,— bis	6,—	—	—
	Hochstämme M. 2,— bis	5,—	9—45	—
149	„ <i>scolopendriifolia</i> Kirchn. Hirschzungenbl. St.-E. M. 1,— bis	6,—	—	—
b. 145	„ <i>tricolor</i> <i>Hrt.</i> Sehr schön buntbl. M. 1,— bis	5,—	—	—
249	„ <i>umbraculifera</i> Ligin <i>Rothe</i> . Ligin's Kugel-Eiche. Neu! Eine hübsche, in Südrussland aus Samen der Pyramiden-eiche entstandene Form, die dem, um den südrussischen Gartenbau sehr verdienten Professor Ligin zu Ehren benannt wurde. Beschrieben und abgebildet findet sich dieselbe im Jahrgang 1893 von Möller's „Deutscher Gärtner-Zeitung“. Es ist eine recht charakteristische Form, die ihre dichte Kugelkrone ohne jegliche Nachhilfe ganz beständig entwickelt. Sie dürfte zur Einzelpflanzung in unseren Gärten bald recht beliebt werden.	5,—	9—40	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 3,50 bis	5,—	—	—
31	<i>Pseudo-Aegilops</i> Kirchn. (<i>Aegilops</i> <i>Hrt.</i>) Falsche Knoppereiche, sehr zierend M. 1,— bis	2,50	—	—
T. 32	„ „ <i>pendula</i> Kirchn. (<i>Cerris pendula</i> de Lapanouse <i>Hrt.</i> , <i>pubescens</i> \times <i>Toza</i> ?) Hängende falsche Knoppereiche M. 1,25 bis	5,—	11—45	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	4,50	—	—
33	<i>pubescens</i> W. (<i>Aegilops</i> <i>Mill.</i>) Weichhaarige E. Graugrün M. 1,— bis	2,50	—	—
54	„ <i>altissima</i> <i>Hrt.</i> Wuchs emporstrebend M. 1,— bis	3,—	—	—
63	„ <i>Hentzei</i> K. Koch. (<i>Hentzei</i> Kirchn.) <i>Hentze's</i> weichhaarige Eiche M. 1,— bis	3,50	—	—
35	<i>pyrenaica comata</i> <i>Hrt.</i> Einjähr. Veredl. M. 1,— bis	1,—	9	—
T. 160	„ <i>pendula</i> <i>Hrt.</i> Hängend, m. graugr. Belaubung M. 1,— bis	3,—	9—25	—
36	<i>rubens</i> <i>Hrt.</i> (<i>pubesc. crispata</i> <i>Dipp?</i>) Krausblättr. E. M. 1,— bis	2,—	—	—
112	<i>sessiliflora</i> Salisb. (<i>Robur</i> <i>Mill.</i>) Trauben-E. M. 0,75 bis	3,50	—	—
37	„ <i>acuminata</i> <i>Hrt.</i> Spitzblättr. Trauben-E. M. 1,— bis	2,50	—	—
38	„ <i>alnoides</i> Musk. Katal. Erlenbl. Tr.-E. M. 1,25 bis	4,—	11—30	—
46	„ <i>afghanistanensis</i> Booth. Glänzendblättrig M. 1,25 bis	2,50	—	—
	Mittelstämme M. 2,50 bis	3,50	—	—
39	„ <i>cochleata</i> <i>Hrt.</i> Löffelblättrige Tr.-E. M. 1,— bis	1,50	—	—
225	„ <i>Esculus</i> (L.) Italienische Form der Tr.-E. M. 1,50 bis	2,50	—	—
40	„ <i>Falkenbergensis</i> Booth. Falkeub. Tr.-E. Grossblättr. M. 1,— bis	2,50	—	—
41	„ <i>Geltowiensis</i> <i>Hrt.</i> Schöne Form mit schmalen, starkblasigen Blättern M. 1,25 bis	2,50	—	—

Laubhölzer.

No.	Quercus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
147	<i>sessiliflora Giesleri Späth. L. Späth 1885/86.</i> Interessante Form mit meist sehr langen, schmalen, theils oberflächlich gelappten, theils ganzrandigen Blättern M. 1,— bis Hochstämme M. 2,50 bis	7,50 5,—	9—70 —	— —
43	„ <i>longifolia hybrida Musk. Katal.</i> Langblättr. Bastard-E. Sehr lang- und schmalblättrig; hübsche Sorte; M. 1,— bis	5,—	9—45	—
42	„ <i>Louettei Kirchn. Louette's Tr.-E.</i> Starkwüchsig mit dunkelgrünen, glänzenden, lorbeerähnlichen Blättern; hübsch . . . M. 1,— bis	7,50	9—70	—
85	„ <i>macrocarpa Hrt.</i> Grossfrüchtige Tr.-E. M. 0,75 bis	2,50	—	—
44	„ <i>pubescens Kirchn.</i> Behaarte Tr.-E. Fünfjähr. Veredl.	1,—	—	—
b. 136	„ <i>purpurea Hrt. (rubicunda Hrt.)</i> Farbe der jungen Blätter schön bräunlich purpurroth M. 1,— bis Hochstämme M. 2,50 bis	3,50 3,50	— —	— —
81	„ <i>variet. Kleines, schmales Blatt</i> M. 0,75 bis	2,50	—	—
48	<i>Sieboldi Kirchn. (austriaca Hrt.)</i> Siebold's E. M. 1,— bis	2,50	9—22	—
51	<i>species e Nikita Booth.</i> Eiche von Nikita M. 1,— bis	2,50	—	—
49	<i>Thomasi Ten.</i> Thomas'sche E. M. 1,— bis	3,50	—	—
50	<i>ventricosa Booth.</i> M. 1,— bis	2,—	—	—
II. Eichen der neuen Welt (Nordamerika).				
69	<i>alba L.</i> Weisse E. Prätig rothe Herbstfärbung . . . M. 1,25 bis Hochstämme M. 2,50 bis	6,— 3,50	10—50 —	* —
70	„ <i>elongata Hrt.</i> Violettrothe Herbstfärbung . . . M. 1,50 bis	3,—	13—25	—
118	<i>ambigua Mchx. (coccinea × rubra ?)</i> Zweifelhafte E. . . M. 1,— bis	2,50	—	—
119	<i>coccinea Wagh.</i> Scharlach-E. Herbstfärbung roth. Junge Pflanzen	0,50	4	*
234—243	Gambeli Nutt. Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado! Als Qu. undulata erhalten und von Herrn Professor Koehne als obige Art bestimmt. Ausserordentlich formenreich; bald ein Strauch von nur 3 Fuss Höhe, bald ein kleiner Baum, bis 20 Fuss hoch werdend. Geradezu wunderbar ist die Mannigfaltigkeit der Blattformen. Da giebt es wenig-, bis viel-, seicht- bis fiedertheilig gelappte Blätter, bald sind die Lappen rundlich bis ganzrandig, bald spitz und gezähnt, hier ziemlich regelmässig gleich gross, dort von ganz verschiedener Grösse. Auch die Form und Grösse der Früchte, die sehr reichlich, selbst an 3—4 Fuss hohen Büschen hervorgebracht werden, ist sehr wechselnd. 10 junge Sämlinge in 10 Formen à 1 St. M. 7,50.			
204	<i>heterophylla Mchx.</i> Verschiedenbl. E. Ein Bastard unbekannten Ursprungs mit denen der Qu. imbricaria ähnlichen, doch hin und wieder gezähnten Blättern M. 1,— bis	2,—	—	—
77	<i>macrocarpa Mchx.</i> Grossfrüchtige E. Mit auffallend grossen und schönen Blättern M. 1,— bis	3,50	—	—
72	„ <i>oliviformis Dipp.</i> Olivenfrüchtige E. 1—2½ m h. M. 1,— bis	6,—	9—50	—
73	„ <i>Hampteri Hrt.</i> Mit gr. Blättern als No. 72 M. 1,25 bis	7,50	10—70	—
121	<i>palustris Dur.</i> Sumpf-E. Gezacktblättrig M. 0,50 bis (Hochstämme s. Alleeabäume.)	1,—	4—9	*
167	<i>Prinus acuminata Musk. Katal. nicht Mchx. (bicolor W. forma ?)</i> M. 0,75 bis	3,50	—	—
158	„ <i>monticola parvifolia Dipp. (Qu. monticola caroliniana Hrt.)</i> Kleinblättr. Berg-Kast. E. M. 1,25 bis	2,50	—	—
75	<i>ramosa Booth.</i> Grossblättrig. Scheint, wie die folgende, eine Form der Qu. macrocarpa zu sein M. 1,— bis	2,50	—	—
76	„ <i>striata Booth.</i> M. 1,25 bis	3,50	—	—
122	<i>rubra L.</i> Rothe E. Sehr grossblättrig. Herbstfärbung roth M. 0,75 bis (Hochstämme s. Alleeabäume.)	2,50	7—20	*
b. 173	„ <i>aurea Hrt.</i> Amerikanische Goldeiche. Neuere goldblättr. Eiche aus Holland. Sie steht der Concordia in Färbung völlig gleich. Hoch- u. Mittelstämme M. 3,50 bis	5,— 1,—	— 4—9	— *
123	<i>tinctoria Bartr. (velutina Lam.)</i> Färbereiche. M. 0,50 bis Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	—	—
82	<i>tomentosa Kirchn. (bicolor W., Prin. discolor Mchx.)</i> Zweifarb. E. M. 1,— bis	5,—	—	—
83	„ <i>cucullata Kirchn.</i> Hohlblättr. zweifarbige E. . . . M. 1,— bis	3,—	—	—
	<i>undulata Torr. s. Gambeli Nutt.</i>			

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
	Rhamnus L. Kreuzdorn, Ohndorn, Faulbaum. (Rhamnaceae.)			
29	alnifolia L'Her. (Rh. franguloides Mchx.) Erlenblättr. Kr. M. 0,75 bis	1,50	6—13	—
1	alpina L. Alpen Ohnd. Schöne Belaubung	1,—	—	—
9	" grandifolia Dipp. (Rh. grandifol. Hrt. nec F. et M., Rh. imeretina Hrt.) Grossblättrig. Alpen-Ohnd. Schön, in derselben Art wie Rh. alpina, aber grossblättriger	1,50	6—13	—
↳ i. 22	Alaternus L. Ein hübscher, immergrüner Strauch Südeuropas, der bei uns sorgfältiger Bedeckung bedarf	1,50	—	—
↳ i. b. 20	" fol. argenteis Hrt. Weissbunt; ganz beständig	1,50	—	—
23	caroliniana Walt. Karolinischer F. Lebhaft grüne, etwas glänzende Belaubung	1,25	5—11	—
4	cathartica L. Gemeiner Kr. Gut zu Hecken, stark	1,—	2—9	*
18	" Wicklii Hrt. Wicklii's Kr.	2,50	—	—
33	chlorophora Dene. Gelbgrüner Kr.	1,50	—	—
32	crenata S. et Z. Neuheit L. Späth 1893/94. Eine japanische Art mit schmalem, hellgrünem Blatt, von der ich der Güte des Herrn Professor Sargent von ihm selbst gesammelten Samen verdanke. Kräftige Pflanzen M. 0,75 bis	1,50	5—13	*
8	Frangula L. Gemeiner Faulbaum, Pulverholz	0,75	—	—
25	" asplenifolia Hrt. Farnblättriger F. Sehr auffällige, fein zerschlitzte Belaubung	4,—	8—35	—
* h. i. 3	hybrida Billardi Lavall. (alpina × Alaternus)	1,—	—	—
27	infectoria L. Färberdorn, 0,30—1 m hoch	1,75	5—15	—
13	Purshiana DC. (alnifol. Pursh. nec L'Her.) Schöne, grossblättr. Belaub. M. 0,60 bis	1,50	5—13	—
	Rhododendron L. Alpenrose. (Ericaceae.)			
	Unter unseren schönen, immergrünen Gehölzen nehmen die winterharten Rhododendron einen ganz hervorragenden Platz ein. Alljährliche, überreiche Blüthe in den herrlichsten Farben, sowie prächtig dunkelgrüne Belaubung machen sie für Gruppen wie auch als Einzelpflanzen ausserordentlich wirkungsvoll. Ich empfehle kräftige Pflanzen in besten, harten Sorten	5,—	—	—
223	arborescens Torr. (Azalea arborescens Pursh.) Eine in den Gärten noch seltene Art des östlichen Nordamerikas mit grossen, weissen, rosa überlaufenen Blüten v. prächtigem Wohlgeruch. M. 1,50 bis	2,50	13—22	—
	Rhodotypus S. et Z. Scheinkerrie. (Rosaceae.)			
1	kerrioides S. et Z. Weissblühende Sch.	0,75	5	*
	Rhus L. Sumach (Essigbaum). (Anacardiaceae.)			
12	Cotinus L. (Cotinus Coccycgea K. Koch.) Gemeiner Perrückenstrauch. Der Fruchtstand gleicht einer Perrücke	0,75	4—7	—
T. 16	" pendula Derv. Fr. Neuere aus Belgien stammende Form mit graziös hängenden Seitentrieben	3,50	13—30	—
3	glabra laciniata Carr. Geschlitztblättr. S. Zierlich	2,—	9—18	—
20	trilobata Nutt. Dreilappiger S. Selten! Aus Kolorado. Dieser hübsch belaubte, kleine Strauch erwuchs mir aus Samen, der in hoher Gebirgslage gesammelt wurde. Er ist von niedrig., ausgebreitetem Wuchse, stark aromatisch u. mit hübsch gezackten, dreizähligen hellgrünen Blättern besetzt. Die kleinen Blüthen erscheinen in dichten, hellgelben Knäueln vor den Blättern und ihnen folgen im Herbst kleine braunrothe, kugelige Beeren	1,50	—	—
4	typhina L. Hirschkolben-S. Die rothen Fruchtstände sind s. zierend. M. 0,40 bis	2,—	3—18	*
	Ribes L. Johannisbeere, Stachelbeere. (Saxifragaceae.)			
	Nachstehende Sorten p. St. M. 0,25 bis 0,60, p. 10 St. M. 2,— bis 5,—.			
	30 Sorten à 1 St. M. 12,—.			
	100 St. in mehreren Sorten meiner Wahl, kräftige Pflanzen M. 35,—.			
3	alpinum L. Alpen-Joh. Sehr früh austreibend; ein vorzüglicher Strauch zur Verwendung in Gebüschgruppen und zur Bepflanzung schattiger Plätze, selbst unter Bäumen, sehr zu empfehlen. p. St. M. 0,35—0,50; p. 100 St. M. 30—40.			
54	alpinum femin. Die weibliche Form.			
87	" masc. Die männliche Form.			
47	" microphyllum Hrt. Kleinblättrig.			
37	" pumilum Hrt. Niedrig bleibend, sehr reichblühend.			

Laubhölzer.

No.	Ribes	No.	Ribes	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert weise vorrath.
b. 33	alpinum pumilum aureum <i>Hrt.</i> Ein prächtiger, kleiner Vorstrauch mit goldgelber Belaub., von welcher sich zur Zeit der Fruchtreife die rothen Beeren reizend abheben.	39	lacustre <i>Poir.</i> Sumpf-J. Zweige mit Dornen und braunen Stachelborsten dicht besetzt; Blüthe grünröthlich, Früchte schwarz. Eigenartig.			
5	aureum <i>Pursh.</i> Echte Goldtr. Gelbbühend; Blätter im Herbst roth.	50	macrobotrys <i>Hrt.</i> (caucasic. \times rubrum? <i>Koehne.</i>)			
1	„ acerifolium <i>Hrt.</i> Ahornblättrige Goldtraube.	10	nigrum <i>L.</i> Gemeine Ahlbeere, schwarze Johannisbeere. (s. auch unter Obst.)			
30	„ fr. rubro <i>Hrt.</i> Rothfr. Goldtraube.	51	„ aconitifolium <i>Hrt.</i> Eisenhutbl. Ahlb.			
7	„ ginkgfolium <i>Hrt.</i> Ginkgoblättr. G.	77	„ apiifolium <i>Hrt.</i> Sehr fein zerschlitztes Bl.			
68	„ leiobotrys <i>Koehne.</i> Kahltraubige G.	11	„ heterophyllum <i>Hrt.</i> Gezacktblättrige Ahlb. Schön.			
86	caucasicum <i>Bieb.</i> (holosericeum <i>Otto et Dietr.</i>) Kaukasische J. Blüthe bräunlich. p. St. M. 0,60, p. 10 St. M. 5,—.	b. 13	„ fol. aur.-var. <i>Hrt.</i> Goldbuntblättr. Ahlb.			
43	cereum <i>Dougl.</i> Blätter weiss bereift.	52	„ fr. luteo <i>Hrt.</i> Mit gelber Fr.			
6	Diacantha <i>Pall.</i> Doppelstachelige Alpen-J.	14	niveum <i>Lindl.</i> Weissblühende St.			
88	divaricatum <i>Dougl.</i> Sparrige St.	40	oxyacanthoides <i>L.</i> Kanadische St.			
4	floridum <i>L'Hérit.</i> (americanum <i>Mill.</i>) Amerikanische Ahlbeere. Blätter im Herbst rothbraun; hübsch!	16	rotundifolium <i>Hrt.</i> (Form von divaricatum?)			
8	Gordonianum <i>Lem.</i> Gordon's Schöntr. Blüthe orange-gelb; schön!	b. 25	rubrum fol. aureo-marg. <i>Hrt.</i> Gemeine, gelbgerandete J. Sehr hübsch.			
49	Grossul. arboreum s. irriguum <i>Dougl.</i>	18	sanguineum <i>Pursh.</i> Blut-J. Bekannter schöner Blütenstrauch.			
31	intermedium <i>Hrt.</i> (sanguin. var. oder Bastard?)	79	„ albidum <i>Paxt.</i> Blüten fast weiss.			
	irriguum <i>Dougl.</i> Wasserliebende St. Von dichtem, ganz aufrechtem Wuchse.	26	„ carneum grandiflorum <i>Hrt.</i> Fleischfg. Junge Pflanzen p. St. M. 0,50.			
		29	„ fl. pl. <i>Hrt.</i> Gefüllt blüh. p. St. M. 0,50.			
		53	„ Fontenayense <i>Hrt.</i> (malvaceum <i>Nutt?</i>) p. St. M. 0,60.			
Robinia L. Akazie (Robinie). (Papilionaceae.)						
Die Akazien nehmen mit sandigem Boden fürlieb und empfehlen sich durch ihre grossen, prächtigen Blütentrauben u. zierliche Belaubung.						
10 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 9,—.						
25 „ „ „ „ à 1 St. M. 21,—.						
* 5	hispidula <i>L.</i> Borstige, rothblühende Pracht-A. Wächst mehr strauchartig u. blüht schon ganz jung, wie auch ihre folgenden Abarten.					
8	„ inermis <i>Hrt.</i> Ohne Borsten M. 1,50 bis	3,50	13—20	—		
9	„ macrophylla (<i>Schrad.</i>) Grossblättr. b. A. M. 1,50 bis	2,50	—	—		
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	—		
64	neo-mexicana <i>A. Gr.</i> Diese neuere, schöne und noch wenig verbreitete Akazie aus den südlichen Felsengebirgen Nordamerikas leidet selbst in den strengsten Wintern nicht im Geringsten und ist daher für den rauhen Norden von grossem Werthe. Von Mitte Juni an erscheinen die rosafarbenen, in aufrechten, gedrungenen Trauben stehenden Blüten und folgen mit kurzer Unterbrechung bis Mitte Septbr. aufeinander.					
	Einjähr. Veredlungen	1,50	13	—		
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis	4,50	18—40	—		
10	Pseudacacia <i>L.</i> Gemeine Akazie (s. auch Gehölzsämlinge) M. 0,40 bis	0,75	3—6	25—50		
11	„ amorphifolia <i>Lk.</i> Uniformblättr. gem. A.	1,50	—	—		
12	„ angustifolia elegans <i>Hrt.</i> Aeusserst zierlich belaubt; schwachwüchsiger als die gemeine A. M. 1,— bis	1,50	—	—		
14	„ Bessoniana <i>Hrt.</i> Von etwas gedrungenem Wuchse M. 0,75 bis	1,50	—	—		
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,— bis	3,50	18—30	—		
17	„ cylindrica <i>Hrt.</i> Walzenförmige g. A. M. 1,— bis	2,50	9—20	—		
18	„ Decaisneana <i>Hrt.</i> Decaisne's A. Blüht blassroth M. 1,— bis	1,50	9—13	—		
	Mittelstämme	2,—	—	—		
24	„ heterophylla <i>Hrt.</i> (R. monophylla <i>Hrt.</i>) M. 1,50 bis	2,—	13—18	—		
21	„ inermis <i>Dum.</i> Kugel-Akazie. Hochstämme . . . M. 2,— bis	4,—	18—35	—		
T. 45	„ monophylla pendula <i>Dck.</i> M. 1,— bis	2,50	—	—		
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,75 bis	3,50	15—30	—		
25	„ myrtifolia <i>Hrt.</i> Myrtenbl. A. M. 1,— bis	3,50	—	—		
44	„ rosea <i>Hrt.</i> M. 1,— bis	1,25	9—10	—		
38	„ semperflorans <i>Hrt.</i> Im Frühherbst zum zweiten Mal und ganz voll blüh. Hoch- u. Mittelstämme v. prächt. Wirkung M. 1,75 bis	4,50	15—40	—		

Laubhölzer.

No.			pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
Robinia					
T. 43	<i>Pseudacacia Ulriciana Reuter.</i> L. Späth 1890/91. Neuere, elegant hängende Akazie. Einjährige Veredlungen		1,25	10	—
		Hoch- und Mittelstämme M. 3,— bis	4,50	25—40	—
1	<i>viscosa Vent.</i> (R. glutinosa Sims.) Klebe-A. Zweimal blühend, hell-rosa. Einjährige Veredlungen		1,—	9	—
		Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
2	" <i>albiflora Hrt.</i> Weissl. K.-A. Mittelstämme	M. 1,50 bis	2,50	—	—
3	" <i>bella rosea Hrt.</i>	M. 1,— bis	1,50	—	—
		Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	2,50	—	—
Rosa L. Rose, s. Rosen-Sortiment.					
Rubus L. Himbeere, Brombeere. (Rosaceae.) s. auch Obst.					
Schöne, kräftige Pflanzen p. St. M. 0,50—1,25; p. 10 St. M. 4—11.					
15 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 8,—.					
534	<i>canadensis L.</i> Niedrige Art mit grossen, schwarzen Früchten.	521	<i>rosifolius coronarius Sims.</i> Eine reizende Form mit grossen, 5 cm und mehr im Durchmesser haltenden Blüten, die rein weiss und schön gefüllt sind. Muss im Freien sorgfältig gedeckt werden, verdient jedoch selbst als Topfpflanze gezogen zu werden.		
512	" <i>roseus Hrt.</i> s. <i>odoratus L.</i>				
525	<i>crataegifolius Ege.</i> Weissdornblättr. H. Mit gr., schön geformt. Blättern.				
520	<i>fruticosus albus Hrt.</i> Weissfr. B.				
526	" <i>inermis Hrt.</i> Stachellos; interessant.				
510	<i>glandulosus Bell.</i> (hybridus Vill.)	505	<i>spectabilis Prsh.</i> Prächtige Himbeere. Blüht schön purpurroth.		
556	<i>laciniatus W.</i> Geschlitztbl. B.				
	<i>melanolasius Focke.</i> Selten! Aus Nordamerika. Starkwachsende Himbeerart. Stengel braunviolett mit schwärzlichen Stacheln. Hübsche Belaub. Fr. wohlschm. p. St. M. 1,—; p. 10 St. M. 8,—.	540	<i>strigosus Mchx.</i> (pennsylv. Poir.) Borst. H.		
	<i>nepalensis Musk.</i> Kat. s. <i>spectabilis Pursh.</i>	548	<i>triflorus Rich.</i> Eine halbstrauch., kriechende, nordamerikanische Art, die eine grosse Anzahl fadenförmiger Ranken treibt und mit ihrem frischen Grün eine hübsche Bekleidung für Felsblöcke und dergl. abgibt. Frucht dunkelroth.		
501	<i>nobilis Rgl.</i> (idaeus × <i>odoratus</i> ?)	531	<i>triphyllus Thbg.</i> (Thunbergi Bl., Hoffmeisterianus Kth. et Bché., parvifol. und parviflorus Hrt.). S. geeignet z. schnellen Bekleidung kahler Flächen etc.		
504	<i>nutkanus Moc.</i> Blüthe weiss.				
502	<i>odoratus L.</i> Wohlriechende H. Mit grossen, rosapurpurfarbenen Blüten.	528	<i>vestitus Hrt.</i> Bekleidete B.		
519	<i>occidentalis L.</i> Abendl. H.	535	<i>villosus fl. pl. Hrt.</i> Gefüllt weiss.		
	<i>parvifolius Hrt.</i> s. R. <i>triphyllus Thbg.</i>	558	<i>xanthocarpus Bur. et Franch.</i> Neu! Niedrig bleibende Art aus dem nördl. China; völlig winterhart. Hübsch belaubt und raschwüchsig. p. St. M. 1,—; p. 10 St. M. 9,—.		
529	<i>phoenicolasius Maxim.</i> Rothborstige H. Sehr zierend. Blattunterseite weiss, Triebe dicht mit rothen Borsten besetzt; starkwüchsig. Fr. gelblichroth, klein.				
Salix L. Weide. (Salicaceae.)					
10 Sorten meiner Wahl à 3 St. M. 5,—					
25 " " " à 1 St. M. 6,—					
25 " " " à 3 St. M. 12,—					
50 " " " à 1 St. M. 20,—					
100 " " " à 1 St. M. 45,—					
100 St. in mehreren Sorten, kräftige Pflanzen M. 15,— bis 50,—.					
Sehr schöne und gut bewurzelte Pflanzen in folgenden Sorten:					
p. St. M. 0,30 bis 0,75; p. 10 St. M. 2,50 bis 6,—.					
Hochstämme mit starken Kronen M. 1,50 bis 5,—.					
28	<i>acuminata Sm.</i> (Caprea × <i>viminialis</i> .) Weiblich. Blätter oft s. gr., oberseits schön dunkelgrün, unten graufilzig.	8	<i>alba vitellina W. Koch.</i> Dotter-W. Gelb-zweigig, sehr zierend; gute Bindew.		
91	<i>acutifolia W.</i> Kaspische W. Männlich. Dunkle, bereifte Rinde, schmales Blatt. Strauchig. Vorzügliche Bindeweide.	26	" <i>aurantiaca Hrt.</i>		
110	<i>adenophylla Hook.</i> Weibl. Grosser Strauch mit filzigen Zweigen u. Blättern. Zierend. p. St. M. 0,50; 10 St. M. 4,—; p. 100 St. M. 35,—.	27	" <i>Britzensis Späth.</i> L. Späth 1878/79. Blutrothe Dotterweide. Das 1jäh. Holz dieser Weide hat im Winter eine leuchtend rothe Färbung.		
11	<i>alba argentea Wimm.</i> (regalis V. Htte.) Silber-W. Blätter silberfarben; schön! Hochstämme M. 2,50 bis 3,50	25	" <i>flava Hrt.</i>		
		97	" <i>nova Hrt.</i> Ausgezeichnet. Bindeweide.		
		T. 171	" <i>pendula nova Hrt.</i> Trauer-Dotterweide. Selten! Unter diesem etwas langen Namen erhielt ich eine prächtig hängende Form der Dotterweide, die		

Laubhölzer.

[illegible]

Laubhölzer.

No.	Salix	No.	Salix
57	Hoppeana W. Weiblich. Eine Form der Mandelweide mit schmalen, unterseits sehr blaugrünen Blättern.	24	pentandra L. Lorbeer-W. Männl. Glänzende, schöne Belaubung. Zweige olivenbräunl., glänzend. Grosser Strauch.
160	humilis Marsh. Selten! Weiblich. Aus Michigan erhaltene, noch wenig bekannte Art. p. St. M. 2,—, p. 10 St. M. 15,—.	T. 93	Petzoldi Hrt. (Babylonica \times fragilis.) Männlich. Häbsche, der S. elegantissima sehr ähnliche Trauerweide.
58	incana Schrank. s. Elaeagnos Scop.	132	pirolifolia Hoyeriana Dipp. Selten! Weibl. Eine Hochgebirgsweide aus Nordwestamerika mit rundlich-oval. Blättern, die sich flach auf dem Boden ausbreitet. p. St. M. 1,—.
111	japonica Thbg. Japanische W.	68	Pontederana W. Koch. (cinerea \times purpurea) Weiblich.
88	lanceolata DC. (viminalis \times Caprea Wimm.) Männlich.	16	purpurea L. Purpur-W. Männl. Binde-W.
145	lasianandra Benth. Weiblich. Grosser Strauch Nordwestamerika's. Nicht häufig. p. St. M. 1,—.	59	„ Lambertiana W. Koch. Männlich. Blätter oft gegenständig.
106	„ lancifolia Bebb. Langes, breitlanzettliches, unterseits blaugrünes Blatt. Schöne Form.	65	„ mirabilis (Host). Männliche u. weibliche Blüthen neben einander an denselben Kätzchen.
61	laurina Sm. (bicolor \times Caprea.) Weiblich.	T. 14	„ pendula Hrt. (nigra pend. Hrt.) Trauerpurpur-W. Weibl. Feinzweigig; schön. Hochstämme M. 2,— bis 6,—.
146	longifolia Mühlbg. Ganz schmales, langes Blatt, zierlich. p. St. M. 1,—.	T. 135	„ Scharfenbergensis K. Bolle. Neuheit L. Späth 1892/93. Weiblich. Eine sehr feinblättrige, zierliche Form der Purpurweide. p. St. M. 0,60, p. 10 St. M. 5,—. Hochst. (s. auch Trauerbäume) M. 2—3 p. 10 St. M. 18—27.
147	„ argyrophylla Anderss. Selten! Männlich. Sehr hübsche, silbergraue Form. p. St. M. 2,—, p. 10 St. M. 15,—.	71	„ uralensis Hrt. Weiblich. Feinzweigig, niedrig bleibend; eine vorzügl. Bindeweide.
108	lucida Mühlbg. Männlich. Der zahlreichen, grossen, gelben Blüthenkätzchen u. der schönen, glänzenden u. grossblättr. Bel. wegen eine der schönsten Zierweiden.	38	repens argentea Neir. (sericea Hrt.) Zwergsilberweide. Reizender kleiner Strauch, mit rundlichen, dicht seidig behaarten, silberglänzenden Blättern.
107	Medemi Boiss. Männlich. Schöne, grossblättr., seltene Weide. p. St. M. 1,—.	75	rosmarinifolia L. Rosmarinblättr. W.
121	mollissima Ehrh. (amygdal. \times viminalis.) Männlich. Schmales, blaugrünes Blatt.	77	„ Gouan. s. Elaeagnos Scop.
T. 74	myricoides Mühlbg. Weibl. Mit stark entwickelt. Nebenblatt. Hängend, s. hübsch. Hochst. (s. auch Trauerbäume) M. 2,—.	159	Russelianna Sm. (alba \times fragilis.) sericea Marsh. Seidige W. Weibl. Häbsche nordamerik. Art.
125	Nicholsoni Dck. (discolor \times myricoides? Koehne.) Weiblich. Eine neuere, hübsch belaubte Form aus Nordamerika. p. St. M. 0,75, p. 10 St. M. 6,—.	81	Seringeana Gaud. Seringe's W. (S. Caprea \times incana Wimm.) Weiblich.
b. 126	„ purpurascens Dck. Selten! Weiblich. Die jungen Blätter kommen in einem hübsch braunrothen Ton, der sich längere Zeit erhält, hervor. p. St. M. 0,75, p. 10 St. M. 7,—.	99	spec. Wisconsin Hrt. (Form von S. alba?)
148	nigra Marsh. Weiblich. Aus Nordamerika. In unseren Gärten noch wenig verbreitet. p. St. M. 1,—.	83	stipularis Sm. (cinerea \times viminalis.) Weibl.
101	„ falcata A. Gr. p. St. M. 0,75, p. 10 St. M. 6,—.	18	viminalis L. (vimin. regalis Hrt.) Korb-W. Weiblich.
66	nigricans Sm. (spadicea Chaix.) Männlich. Blatt oval-eiförmig, m. stark entwickelt. Nebenblättern.	177	viminalis \times mollissima. Eine der besten Binde- und Flechtweiden.
45	„ cotinifolia Sm. Weiblich. Blatt fast kreisrund bis rundlich-oval.	176	„ \times purpurea. Ausgezeichnete Korbw.
63	„ menthifolia Host. Weiblich. Blatt breit-ov.	175	„ superba Hrt. Vorzügl. Korb- u. Reifenw.
136	„ Moabitica K. Bolle. Weiblich. Blätter länglich-lanzettlich, am Rande hübsch gefranzt. p. St. M. 1,—.	19	„ var. Reifenweide. (Caprea \times viminalis?) Weiblich.
67	„ parvifolia Hrt. Männl. Blatt längl.-spitz.		Zabeli pendula Hrt. s. caesia pendula Zabeli Dck
15	„ prunifolia Hrt. Männl. Blatt verkehrt-eiförmig.		
86	„ viburnoides Hrt. Weibl. Blatt verkehrt-eiförmig.		
150	pellita Anderss. (sitchensis Sans.) Weiblich. Reizende, seltenere Art mit silbern schimmernder Blattunterseite. p. St. M. 1,—, p. 10 St. M. 9,—.		

Von vorsteh. Weiden zeichnen sich besonders folgende aus, als:

Zierweiden, Nos. 4. 6. 7. 8. 11. 13. 14. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 38. 45. 46. 47. 55. 57. 61. 62. 66. 74. 80. 85. 86. 89. 93. 96. 101. 103. 106. 107. 108. 110. 111. 125. 126. 128. 130. 132. 135. 136. 142. 144. 145. 146. 147. 150. 158. 169. 171. 180. 183.

Bindeweiden, Nos. 8. 16. 18. 19. 24. 25. 26. 27. 28. 47. 51. 56. 59. 71. 81. 91. 96. 97. 175. 176. 177.

Laubhölzer.

No.

Sambucus L. Hollunder (Flieder). (Caprifoliaceae.)

p. St. M. 0,35 bis 1,25; p. 10 St. M. 3,50 bis 10,—; p. 100 St. M. 25,— bis 90,—.

1	canadensis L. Kanadischer H. Sehr starkwüchsig. Sehr grosse Blüthendolden. Ebulus L. s. Stauden.	6	nigra laciniata Hrt. Geschlitzter H. Sehr zierend.
2	elegans Hrt. Zierender H.	32	" " crispa Hrt. Krauser, geschlitztbl. H.
42	glauca Nutt. Bereifter H. Eine noch selten echt in den Gärten vorhandene Art des westlichen Nordamerika mit schwarzbraunen, stark weiss bereiften Früchten; p. St. M. 1,—.	7	" " linearis Hrt. Linienblättriger H. Eine eigenthümlich schöne Sorte; einzeln zu pflanzen.
12	" Fontenayensis Koehne. Form mit sternförmigen Blüten.	33	" pendula Hrt. Hängende Form.
4	nigra L. Gemeiner H.	10	" rotundifolia Hrt. Rundblättr. H.
28	" chlorocarpa Hrt. Mit grünen Beeren.	19	" semperflorens Hrt. Gemeiner immerblühender H.
14	" fl. pl. Hrt. Gefülltblühend, hübsch.	34	" trifoliata Hrt. Dreiblättr. H.
b. 5	" fol. argenteo-marginatis Hrt. Weissrandiger H.	16	Plantierensis Sim.-Louis. Von kräftigster Vegetation, die in milden Wintern kaum unterbrochen wird.
b. 26	" fol. aureo-varieg. Hrt. Sehr gute, gelbbunte Form.	3	racemosa L. Trauben-H. Blüht früh. Die bereits im Juli reifenden, lebhaft rothen Fruchttrauben wirken sehr zierend.
b. 11	" fol. luteis Hrt. Gelbblättr. H. Mit leuchtend gelben Blättern.	21	" plumosa Hrt. Mit stark geschlitzten Blättern.
15	" fr. albo Hrt. Weissfr. H.	39	" pubescens Dipp. Weichhaariger Tr.-H.
17	" heterophylla Hrt. (cannabifolia.) Haufblättriger H. Hübsch.	22	" serratifolia Hrt. Mit stark gesägten Blättern.

Sarcobatus Nees. (Chenopodiaceae.)

- 1 vermiculatus Torr. (Grease-wood.) Neuheit L. Späth 1893/94. Aus Kolorado. Sparriger, weissrindiger, etwas dorniger Strauch mit schmalleinealen Blättern M. 1,— bis

Securinega Juss. Hartholz. (Euphorbiaceae.)

- 1 ramiflora. J. Müll. Vielblüthiges H. Ein feinzweigig, hellgrün belaubt., ostasiatischer Strauch. Junge Pflanzen

Sedum L. Fetthenne. (Crassulaceae.)

- 1 populifolium L. Pappelblättr. F. Kleiner Halbstrauch Sibiriens mit fleischigen, ovalen, gefranzten Blättern und weisser Blüthe. Für Felsanlagen geeignet. Junge Pflanzen M. 0,75 bis

Shepherdia Nutt. Büffelbeere. (Elaeagnaceae.)

- 1 argentea Nutt. Silber.-B. Früchte essbar

Smilax L. Stechwinde. (Liliaceae.)

- 5 Pseudo-China L. Neuheit L. Späth 1894/95. Der hübschen, dunkelgrünen Belaubung und des kräftigen Wuchses wegen verdient diese Art, nach Herrn Prof. Sargent's Urtheile, einen hervorragenden Platz unter den Gartenschlingpflanzen. In ihrer Heimath, dem östlichen Nordamerika, nimmt sie mit trockenem, sandigem Boden fürlieb und treibt aus knolligem Wurzelstock einen 5 bis 6 Fuss hohen, fast unbewehrten, schlingenden Stamm. Die in Dolden stehenden Früchte sind schwarz und von kugeligem Form.

Sophora L. Sophore. (Papilionaceae.)

- | | | | | |
|------|--|------|------|---|
| 1 | japonica L. (Styphnolobium jap. Schott.) Japanische S. . M. 0,75 bis | 1,50 | 7—13 | * |
| T. 2 | " pendula Hrt. Trauer-S. Niedrig. Einj. Veredl. | 1,— | 9 | — |
| | | 10,— | — | — |
| 5 | sinensis Hrt. Noch selten M. 1,— bis | 5,— | 9—40 | — |
| 4 | violacea Hrt. Schön belaubt M. 1,25 bis | 4,50 | — | — |

Sorbus L. Eberesche, Mehlbirne, Elzbeere, Apfelbeere. (Rosaceae.)

50 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 35,—

25 " " " " à 1 St. M. 15,—

10 schönste Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 7,50.

- 55 alnifolia K. Koch. (Micromeles alnifolia Koehne.) Neuheit L. Späth 1892/93. Beschrieben und abgebildet in der Gartenflora 1892, S. 282. Bereits im Jahre 1888 von Herrn Dr. Nagai aus Japan erhalten. Ein freudig wachsendes Bäumchen, dessen hellgrüne, eilanzettliche Blätter der jungen Triebe eigenthümlich von den älteren, dunkelgrünen, in Form dem der Rotherle ähnlichen Laube absticht. 1/2—1 1/2 m hoch M. 1,— bis

pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
-----------------	--------------	-------------------------------

2,—

0,75

1,25

2,—

1,—

1,50

1,—

10,—

5,—

4,50

10 St.
M.

—

6

6—10

15

9

7—13

9

—

9—40

—

hundert-
weise
vorräth.

—

—

—

—

—

*

—

—

—

—

Laubbölzer:

No.	Sorbus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
47	alpina compacta <i>Hrt.</i> Sehr gedrungen M. 1,— bis	3,50	9—30	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	3,50	—	—
49	" super-Aria <i>Zabel.</i> Neuere Form. M. 1,50 bis	5,—	—	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
1	americana <i>W.</i> Mit korallenrothen Beeren M. 0,75 bis	1,50	—	—
36	" nana <i>Hrt.</i> (<i>sambucifolia Roem?</i>) M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
20	arbutifolia <i>K. Koch.</i> (<i>Aronia arbutifolia Spach, Amelanchier chinensis</i>			
	<i>Hrt.</i>) Früchte dunkelroth. M. 2,— bis	3,50	—	—
58	" erythrocarpa (<i>Arn.-Arb.</i>) Früchte scharlachroth . . . M. 0,75 bis	2,50	—	—
10	Aria <i>Crantz.</i> Gem. Mehlb. Schön graugrün belaubt . . . M. 0,60 bis	3,50	5—30	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	3,50	—	—
45	" angustifolia (<i>Pirus</i>) <i>Lindl.</i> Schmalbl. Mehlb. . . . M. 1,— bis	2,50	—	—
33	" lutescens <i>Hrt.</i> Gelbliche Mehlb. $\frac{1}{2}$ —2 m h. . . . M. 0,75 bis	7,50	7—70	*
34	" majestica <i>Hrt.</i> Aus Nepal. Sehr kräftig wachsend; grossbl.			
	Oberseite der Blätt. leucht. grün, Unters. weissfilzig M. 1,— bis	3,50	—	—
14	" quercoides <i>Hrt.</i> Eichenblättr. Mehlb. M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
15	" tomentosa <i>Hrt.</i> Junge Blätter silberweiss M. 1,— bis	2,50	—	—
63	" vestita <i>Hrt.</i> M. 0,75 bis	2,50	—	—
2	aucuparia <i>L.</i> Gemeine Eberesche. 1—2 m h. M. 0,30 bis	3,—	2 $\frac{1}{2}$ —25	*
	(Hochstämme s. Alleeabäume.)			
6	" Fifeana <i>Hrt.</i> Mit orangegelben Früchten M. 1,— bis	3,50	9—30	—
b. 50	" foliis aureis <i>Behnisch.</i> Blätter im Frühjahr intensiv gelb, später			
	matter. $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ m h. M. 1,— bis	5,—	9—45	—
b. 35	" fol. luteo-varieg. <i>Späth.</i> L. Späth 1883/84. Sehr schöne, gelb-			
	bunte E. 1—2 $\frac{1}{2}$ m h. M. 1,— bis	5,—	9—45	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	3,50	—	—
59	" fr. dulci s. unter „Ziersträucher mit essbaren Früchten“ S. 38.			
30	" fr. luteo <i>Hrt.</i> Gemeine, gelbfrüchtige E. M. 1,— bis	2,50	—	—
5	" lanuginosa (<i>Kit.</i>) Von kräftigem, pyramid. Wuchs . M. 1,— bis	4,—	9—35	—
T. 3	" pendula <i>Hrt.</i> Trauer-E. Hochst. (s. a. Trauerbäume) M. 1,50 bis	5,—	—	—
	1—3 m h. Pyramiden M. 1,— bis	7,50	9—70	—
T. b. 4	" fol. var. <i>Hrt.</i> Buntbl. Trauer-E. St. Sträucher M. 1,50 bis	6,—	13—50	—
	Hochstämme (s. auch Trauerbäume) M. 1,50 bis	4,50	13—35	—
32	" saturejifolia <i>Hrt.</i> Gelbfr. E. $\frac{1}{2}$ —2 m h. . . . M. 0,75 bis	5,—	7—45	—
62	Chamaemespilus <i>Crantz.</i> Zwerg-M. M. 0,75 bis	2,50	7—22	—
7	domestica <i>L.</i> Speierling, echt. Unterseite der Blätter weissfilzig .	1,50	12	—
38	flabellifolia <i>S. Schau.</i> Fächerblättr. M. M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
	floribunda <i>Hrt.</i> s. melanocarpa <i>K. Koch.</i>			
39	glabrata <i>Hrt. bot. Vrat.</i> Glattbl. Mehlb. $\frac{1}{2}$ —2 $\frac{1}{2}$ m h. . M. 0,75 bis	4,50	6—40	—
	grandifolia <i>Hrt.</i> s. melanocarpa <i>K. Koch.</i>			
22	heterophylla <i>Rehb.</i> (<i>arbutifolia</i> \times <i>aucuparia</i> .) Interessanter Blendling			
	mit bald etwas gefiederten, bald ungetheilten Blättern. Frucht			
	dunkelbraunroth M. 0,75 bis	3,—	—	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	—	—
18	Hosti <i>K. Koch.</i> (<i>Pirus sudetica Tausch.</i>) Bastard-M. Ein Blendling von			
	S. Aria und Chamaemespilus M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
13	hybrida <i>L.</i> (<i>Crat. fennica Kalm.</i>) Bastard-E. Von sehr schöner Be-			
	laubung und pyramid. Wuchse M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	2,50	—	—
41	intermedia <i>Pers.</i> (<i>S. scandica Fries.</i>) Schwedische Mehlb. M. 1,— bis	4,50	7—40	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
11	latifolia <i>Pers.</i> (<i>Pirus latifol. Hrt.</i>) Bastard von S. torminalis und Aria			
	M. 1,— bis	3,—	9—25	—
23	melanocarpa <i>K. Koch.</i> (<i>Aronia nigra Koehne.</i>) Schwarzfr. Apfelb. M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	3,50	—	—
48	" glabrescens <i>Hrt.</i> M. 1,— bis	2,50	9—22	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	3,50	—	—
40	Mougeoti <i>Godr.</i> (<i>Aria Mougeoti Beck.</i>) Blattform zwischen der von			
	S. intermedia und Aria stehend M. 1,— bis	3,50	—	—
42	nepalensis <i>Hrt.</i> Kleines, schmal, unterseits schneeweisses Bl. M. 1,— bis	3,50	—	—
37	Neuillyensis <i>Dipp.</i> (<i>aucuparia</i> \times <i>hybrida?</i>) M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
12	obtusata <i>Hrt.</i> Stumpfblättrige Mehlbirne M. 1,— bis	3,50	—	—
	terminalis <i>Hrt. gall.</i> s. <i>Photinia villosa DC.</i>			
9	torminalis <i>Crantz.</i> Elzbeere. Herbstfärb. schön roth. Junge Pflanzen	0,75	—	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
	Spartium L. Pfriemen. (Papilionaceae.)			
* 4	junceum L. Binsenpfr. Selten! Die grossen, hellgelben Blüten sind sehr wohlriechend	1,—	8	—
1	scoparium L. Besenpfriemen. Bekannt, gelbblühender Haidestrauch.	0,50	4	—
3	" Andreanum E. André. Selten! Diese prächtige Form wurde in der Normandie aufgefunden. Die in reicher Anzahl erscheinenden Blüten sind grösser als die der Stammart, und das bekannte Goldgelb der letzteren wird durch ein schönes, in's Röthliche spielendes Kastanienbraun, welches die Flügel ziert, sehr wirkungsvoll gehoben M. 1,— bis	2,50	9—22	—
	Spiraea L. Spierstrauch. (Rosaceae.)			
	10 Sorten meiner Wahl à 1 Stück M. 3,—.			
	25 " " " à 1 " M. 9,—.			
	50 " " " à 1 " M. 25,—.			
	60 " " " à 1 " M. 35,—.			
	100 Stück in 5 Sorten M. 20,— bis 50,—.			
	Einzelpreise:			
	Nachstehende Sorten p. St. M. 0,30 bis 0,75; p. 10 St. M. 2,50 bis 7,—.			
	Die Farbe der Blüthe ist durch Abkürzungen vor der Nummer angegeben: w. = weiss, wl. = weisslich, r. = roth, rs. = rosa.			
	a) im Frühjahr blühend.			
wl. 34	amurensis Maxim. Amur. Sp. Aehnelt Sp. opulifolia.			und Anfang Juni bedecken sich die Zweige mit einem reichlichen Flor weisser Blüten in kleinen, halbkugeligen Doldentrauben. Eine hübsche und noch wenig verbreitete Art. Jg. Pfl. p. St. M. 1,—; p. 10 St. M. 9,—.
w. 89	arguta Zabel. Eine der frühesten. Sehr zierl.			
w. 112	blanda Zbl. (Cantonensis \times chinensis.) Selten! Grosse, reinweisse Blüten im Mai und Juni.			
	p. St. M. 1,—; p. 10 St. M. 9,—.			
w. * 38	Blumei G. Don. Reichblühend, zierlich.			
w. 87	bracteata Zbl. nec Rafin. Grossblüth., rein weiss.			
w. * 26	Cantonensis Lour. (Sp. Reevesiana Lindl., Sp. Humanni Hrt.)			
w. 6	chamaedryfolia L. Gamanderblättr. Sp.			
w. * 72	chinensis Max. Chinesische Sp.			
w. 96	cinerea superhypericifolia Zabel.			
w. 88	conferta Zbl. (cana \times crenata.)			
wl. 109	corymbosa Raf. Neueres Gehölz. Blüht im Mai ausserordentl. reich in sehr grossen Dolden. Kräft. Pflanzen M. 0,60 bis 1,—; p. 10 St. M. 5,— bis 9,—.			
w. 85	crenata Hrt.			
w. 42	hypericifolia Hrt. (cana \times crenata?)			
w. 15	" thalictroides Hrt. Die Blumen bedecken d. Zweige d. ganz. Länge nach. S. schön.			
	japonica (Hoteia jap.) s. Treibsträucher.			
w. 29	laevigata L. Glattblättriger Sp. Grossbl. und graugrün.			
w. 100	longigemmis Maxim. Neuerer, sehr interess. Sp.			
	p. St. M. 0,60 bis 1,—; p. 10 St. M. 5,— bis 9,—.			
w. 101	mongolica Hrt. Neuerer, sehr zierlicher Spierstrauch.			
	p. St. M. 0,60 bis 1,—; p. 10 St. M. 5,— bis 9,—.			
w. 114	monogyna Torr. (Physocarpus Torreyi Maxim.) Armweibiger Spierstrauch. Selten! Gehört nebst Sp. opulifolia und amurensis zu der jetzt meist als Gattung abgetrennten Gruppe Physocarpus. Es ist ein kleiner, nur 2—3 Fuss hoher Strauch der Felsengebirge, mit denen der Sp. opulifolia ähnlichen, doch bedeutend kleineren Blättern. Im Mai			
wl. 20	opulifolia L. Schneeballblättriger Sp.			
wl. 21	" lutea Hrt. Goldblättriger Sp.			
w. 70	oxyodon Zbl. (flexuosa \times media.) Frühe, reichblüh., etwas später als media.			
w. 61	prunifolia S. et Z. Blüten in Dolden, weiss, einfach.			
w. 23	" fl. pl. Gefüllter, pflaumenblättriger Sp. Sehr schön.			
	pubescens Ldl. nicht Turcz. s. chin. Max.			
w. 103	Schinabecki Zabel. (chamaedryf. \times trilobata.) p. St. M. 0,50 bis 1,—; p. 10 St. M. 4,— bis 7,—.			
w. * 32	Thunbergi Bl. Feinblättrige, hübsche Art; wird vielfach getrieben.			
w. 81	trilobata L. Dreilappiger Sp.			
w. 62	ulmifolia Scop. Rüsterbl. Sp. Blüten in langgestielten Doldentrauben.			
w. 24	Van Houttei Briot. (Canton. \times trilobata.) Sehr schöner Strauch.			
	b) im Sommer blühend.			
wl. 1	alba Dur. Weissler Sp.			
w. 25	albiflora Miq. Den ganzen Sommer hindurch blühend; sehr gut für niedrige Einfassungen.			
wl. 2	ariifolia Sm. Mehlbirnblättriger Sp. Blüten in grossen Rispen; ausserordentlich schön.			
wl. 57	aubifolia ? Hrt. (salicifol. L. forma ?) Aufrechter Wuchs, ausserordentlich reichblühend; schön.			
rs. 3	Bethlehemensis rubra Hrt.			
r. 4	Billardi Hrt. Billard's Sp. Schön roth.			
r. 37	" longipaniculata Hrt. Mit schöner langer Rispe.			

Laubhölzer.

Spiraea		Spiraea	
No.		No.	
r. 74	bullata Max. (crispifolia Hrt.) Niedliche, japanische Zwergart mit lebhaft rosafarbenen Blüthendolden. Sehr geeignet zu Einfassungen und Felsanlagen. p. St. M. 0,75; p. 10 St. M. 5,—.	r. 69	expansa rubra Hrt. Rother Sp.
r. 64	Bumalda Hrt. (species nova e Japan.) Reizend; in reichen, flachen Doldentrauben blühend. Niedrig bleibend.	wl. 13	Fontenayensis alba Hrt. In gr. Rispen blüh.
r. 116	" elegans Lemn. (Bumalda \times bullata.) Neu! Unterscheidet sich von der folgenden durch lichtere Belaubung u. durch ihre grossen, silberigrosafarbenen Blüthendolden. Junge Pflanzen p. St. M. 1,—. p. 10 St. M. 9,—.	rs. 50	" rosea Hrt.
r. 104	" ruberrima Lemn. (Bumalda \times bullata.) Selten! Die Blüthe ist grösser u. dunkler karminroth, als die der Sp. Bumalda. p. St. M. 0,75 bis 1,50; p. 10 St. M. 7,— bis 13,—.	rs. 14	Fortunei semperflorens Hrt. S. reichblühend.
r. 47	californica Hrt. Bastard von Sp. Douglasi.	w. 52	Foxi Hrt. (corymbosa \times japonica Zbl.)
r. 5	callosa Thunb. (japonica L.) Japan, China.	wl. 17	latifolia Borkh. (Sp. Bethlehemensis alba Hrt.) In lockeren, gross. Rispen blühend.
r. 49	" alba Hrt. s. albiflora Miq.	rs. 43	Lenneana Hrt. Lennés Sp.
rs. 48	" atrosanguinea Hrt. Dunkelroth, s. schön.	wl. * 18	Lindleyana Wall. Lindley's Sp. Mit hellgrünen, gefiederten Blättern und grossen Blütenrispen; schön.
rs. 39	" macrophylla Hrt. Viel grossblättriger als callosa.	r. 95	Margaritae Zabel. Mit schöner rother Bl.
rs. 51	" superba Hrt. Sehr grossdoldig, hellrosa; anhaltend blühend.	r. 110	Menziesi Hook. Selten! Aus dem westlichen Nordamerika. Nach Professor Dippel die echte Hooker'sche Pflanze. Die lange Blütenrispe ist hübsch dunkelrosafarbig. p. St. M. 1,— bis 1,50; p. 10 St. M. 6,— bis 10,—.
rs. 90	coccinea Hrt. Mit rother Rispe.	71	nepalensis Hrt. (expansa Wall. forma?)
r. 41	conspicua Zbl. (albiflora \times latifolia.)	wl. 91	notha Zabel. Sehr schön.
r. 10	Douglasi Hook. Douglas' Sp.	w. 65	Pallasi G. Don. (grandiflora Sweet.) Aehnlich der Sp. sorbifolia.
rs. 10	" pachystachys Hrt. Mit grossen Dolden.	rs. * 22	pruinosa Hrt. Bereifter Sp. Mit graugrüner, kräftiger Belaubung.
r. 9	" Sanssouciana K. Koch. (Sp. Nobleana Hook.) Reichblühend.	rs. 54	Regeliana Hrt.?
r. 11	eximia Hrt. Ausgezeichnete Sp.	r. 93	revirescens Zabel. Blüthe intensiv roth.
w. 31	expansa nivea Hrt. Schön weiss blühend.	r. 73	salicifolia L. Weidenblättr. Sp.
		w. 44	sorbifolia L. Ebereschenblättr. Sp. Grosse, aufrechte, rispige Blütenstände und hübsch gefiedertes lichtgrünes Laub. spec. „Grüne Berge“ Dck. s. Sp. corymbosa Raf.
		rs. 55	syringiflora Hrt. Niedrig bleibend und sehr reichblühend.
		r. 45	tomentosa L. Rostfilzige Sp. Schön.

Staphylea L. Pimpernuss. (Celastraceae.)

- 4 Bumalda DC. Japanische P. Sehr zierliche, hellgrüne Belaubung. Blüten weiss, in aufrechten, kleinen Trauben . . . M. 0,50 bis 1,50
- 3 colchica Stev. Kolchische P. (Hoibrenkia formosa Hrt. batav.) Reicher Flor reinweisser, wohlriechender Blüten im Frühjahr. (s. auch Treibpflanzen) . . . M. 0,40 bis 1,50
- 5 elegans Zbl. (colchica \times pinnata.) Blüten dieses Bastardes und der folgenden Arten rötlichweiss . . . M. 0,60 bis 1,—
- 1 pinnata L. Gemeine P. . . . M. 0,40 bis 1,—
- 2 trifolia L. Dreiblättrige P. . . . M. 0,50 bis 1,25

Stephanandra S. et Z. Stephanandra. (Rosaceae.)

- 1 flexuosa S. et Z. (incisa Zbl.) Ein reizender, kleiner japanisch. Strauch von dicht geschlossenem Bau, dessen feine, hin- und hergebogene Zweige leicht überhängen u. sehr zierlich belaubt sind. Blüten im Juni, weiss, in kleinen zusammengesetzt. Trauben M. 0,60 bis 1,25

Sterculia L. Sterkulie. (Sterculiaceae.)

- 1 platanifolia L. Selten! Aus japanisch. Samen erwachsen. Die Widerstandsfähigkeit dieser Art in unserem Klima ist noch zu prüfen. Junge Pflanzen . . . M. 0,75 bis 1,25

Styrax L. Storaxbaum. (Styracaceae.)

- 1 japonica S. et Z. Japanischer St. Selten! Ein grosser Strauch oder ein kleiner Baum, der sich durch grossen Reichthum weisser, wohlriechender Blüten auszeichnet. Er kommt auf den Gebirgen Hondo's und noch im südlichen Jesso vor und dürfte danach bei uns winterhart sein. Junge Pflanzen . . . M. 1,— bis 1,50

Symphoricarpus Fuss. Schneebeere. (Caprifoliaceae.)

- 14 Heyeri Dipp. Selten! Aus Nordamerika. Hübscher Strauch, ähnlich S. occidentalis. Blüht reichlich schon als junge Pflanze, hübsch rosafarben. Kräftige Pflanzen . . . M. 0,75 bis 1,—

pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
1,50	4—13	—
1,50	3—13	25—125
1,—	5—9	—
1,—	3—9	*
1,25	4—11	—
1,25	5—11	—
1,25	7—11	—
1,50	—	—
1,—	7—9	—

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
	Symphoricarpus			
11	<i>mollis</i> Nutt. Niedriger, dichter Busch; blüht reich M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
* 1	<i>montanus</i> Kth. Berg-Schn. Zierl., hellgrüne Belaubung. Junge Pflanzen	0,50	4	—
10	<i>occidentalis</i> Hook. Nebst dem ähnlichen S. Heyeri wohl die schönste Art der Gattung. Hübsch überhängender kräftiger Wuchs; schöne grossblättrige Belaubung; Blüten gross, rötlichweiss; Beere weiss M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
2	<i>orbiculatus</i> Mchx. (S. vulgaris Mchx.) Korallenbeere . . . M. 0,25 bis	0,40	2—3	*
b. 3	" <i>fol. aureo-var.</i> Hrt. Goldgelb gerandet. S. zierlich M. 0,40 bis	0,75	3—7	*
	<i>poluccensis</i> Hrt. s. <i>montanus</i> Kth.			
4	<i>racemosus</i> Mchx. Schneebeere (Wachsbeere). Sehr zierend durch die reichlich erscheinenden weissen Früchte M. 0,35 bis	0,60	2—5	*
13	" <i>pauciflorus</i> Robbins. Zwergig wachsende Gebirgsform aus den Felsengebirgen Britisch-Kolumbiens M. 0,60 bis	1,25	5—11	*
	Symplocos Jacq. (Styracaceae.)			
2	<i>crataegoides</i> D. Don. Neuheit L. Späth 1895/96. Bereits im Jahre 1888 erhielt ich aus Japan ein Exemplar dieses hübschen Strauches, dessen Zierwerth im „Garden and Forest“ wiederholt hervor- gehoben worden ist. In Europa ist derselbe meines Wissens bisher im Handel noch nicht angeboten worden und bin ich jetzt in der Lage, Sämlinge davon zur Verbreitung gelangen zu lassen. Im Mai und Juni bedeckt sich diese, zu einem grossen, baumartigen Strauche erwachsende Art, mit einer zahllosen Menge kleiner, weisser Blüten u. bietet in diesem Zustande, im Verein mit Wuchs u. Belaubung, eine entfernte Aehnlichkeit mit einem <i>Crataegus</i> dar, dem sie aber verwandtschaftlich fernsteht. Die besondere und eigenartige Schönheit der Pflanze tritt jedoch erst im Herbst, zur Zeit der Fruchtreife hervor, wo dieselbe mit lebhaft ultramarinblauen, erbsengross. Beeren übersät ist — eine Färbung, wie sie bei unseren Ziersträuchern einzig dasteht. Welch' hübsche Farbenwirkung lässt sich da z. B. im Verein mit Schneebeere und Berberitze herstellen! Zweifellos wird der Strauch sich hier, wie im Arnold-Arboretum, als ganz winterhart erweisen u. bald die verdiente Verbreitung in unseren Gärten erlangen	3,—	—	—

Syringa L. Flieder. (Oleaceae.)

100	Syringen, kräftige Pflanzen in ca. 20 der besten veredelt. u. wurzelecht. Sorten meiner Wahl M. 50—100
50	" " " in 50 Sorten meiner Wahl M. 50,—
25	" " " in 25 Sorten meiner Wahl M. 20,—
100	starke einjährige Veredlungen in ca. 15 der besten vulgaris-Varietäten meiner Wahl M. 40,—

Nach Wahl des Bestellers.

Von nachstehend aufgeführten Sorten kräftige, wurzelechte Sträucher bzw. mehrjährige, veredelte Pflanzen p. St. M. 0,60 bis 1,25; p. 100 St. M. 55,— bis 100,—, sofern nicht ein besonderer Preis beigelegt ist.

Hochstämme (1—1,60 m Stammhöhe) p. St. M. 2,50 bis 7,50; p. 10 St. M. 20,— bis 70,—
von den No. 65, 68, 81, 82, 83, 84, 85, 87
,, No. 2, 8, 27, 29, 31, 34, 50, 59, p. St. M. 1,50 bis 3,50, p. 10 St. M. 13,— bis 30,—.

109	<i>amurensis</i> Rupr. (Ligustrina amur. Rgl.) Amur-Flieder. Blüht in grossen, weissen Sträussen im Juni.	der die Originalpflanze im Jahre 1876 aus Japan erhielt. — Prächtiger Strauch zur Einzelpflanzung mit grosser, weisser Rispe. p. St. M. 1,— bis 3,—; p. 10 St. M. 9,— bis 25,—.
10	<i>Emodi</i> Wall. Emodi-Fl. S. schön belaubt, Blüthe lilaweiss.	
b. 12	" <i>fol. varieg.</i> Hrt. Bunter E.-Fl.	
108	" <i>rosiflora</i> Carr. (nicht = <i>villosa</i> Vahl.) Neuere Form, der Stammart in Wuchs u. Belaubung ähnlich. Blüten zart rosalilarben.	1 Josikaea Jacq. fil. Josika-F. Höchst auf- fallende, spätblühende Form mit grossen, lederartigen, dunklen Blättern und dunkelvioletten Blüten.
87	<i>japonica</i> Dcne. (nicht = <i>Syringa</i> amur. und Pekinensis Rupr.) Japanischer Flieder. Diese neuere Fliedersorte wurde mir von Herrn Prof. Sargent gütigst mitgetheilt,	14 Pekinensis Rupr. (Ligustr. Pekin. Rgl.) Blüthe in grossen, weissen Rispen im Mai und Juni erscheinend. 3 persica L. Persischer Fl. Helllila. 4 „ alba Hrt. Weisser pers. Fl.

Laubhölzer.

No. **Syringa**

- 6 **Rothomagensis** *A. Rich.* (*S. chinensis* *W.*)
Chinesischer Fl. Lila.
- 7 „ *alba* *Hrt.* Weisser chin. Fl.
- 9 „ *Metensis* *Sim.-Louis.* Zart, blass lilarosa,
Blüthe grösser als bei voriger; schön.
- 8 „ *rubra* *Lodd.* (*S. Saugeana* *Hrt.*) **Einer
der schönsten rothen Flieder.**
- 13 *villosa* *Vahl.* (*pubescens* *Turca.*) Zottiger Fl.
Blüthe lila. Sehr feiner Duft.
- 20 *vulgaris* *L.* Gemeiner Fl.
- 21 „ *alba* *Hrt.* Gem. weissblühender Fl.
- 49 „ „ *pyramidalis* *Hrt.* Schön geformte,
weisse Rispe.
- 50 „ *Aline* *Mocqueris.* Grosse Rispe, s. schön
dunkelroth; vollblühend.
- 81 „ ***Amethyst* *Späth.* L. Späth 1887/88.**
Strauss gross, dicht geschlossen und
gedrungen. Knospe purpurviolett mit
lilarosa, beim Aufblühen in's Blaue
übergehend, später amethystfarben;
reichblühend. Einjährige Veredlungen
p. St. M. 1,—, p. 10 St. M. 9,—.
- 24 „ *amena* *Hrt.* Grossblum., Knosp. purp.
- 68 „ **Andenken an Ludwig Späth.** L. Späth
1883/84. Diese unzweifelhaft schönste
aller bis jetzt bekannten Fliedersorten
ist in der hiesigen Baumschule entstanden.
Sie wurde unter ca. 15000 Sämlingen
der besten Varietäten gewonnen. Die
einzelnen Blüthen sowohl wie die Rispen
sind sehr gross und von prachtvoll dunkel-
purpurrother Farbe, nicht nur als Knospen,
sondern auch bei vollständig geöffneten
Blüthen. p. St. M. 1,— bis 2,50,
p. 10 St. M. 9,— bis 20,—.
- 25 „ *azurea* *pl. Hrt.* Gefüllt lilablau.
- 70 „ *Béranger.* Die Farbe der grossen Blüthen
ist bemerkensw. dunkellilablau, während
die Knospen ein dunkles Rosa zeigen.
Leider ist die sehr grosse Rispe etwas
locker gebaut.
- 26 „ *Camille de Rohan.* Rispe gross, Knospe
rosa, Blüthe hellblau, gross.
- 27 „ ***Charles X.* (*S. rubra* *major.*) Lilaroth;**
(s. auch Sträucher zum Treiben.)
- 28 „ *Croix de Braby.* Lilarosa, grossdoldig.
- 29 „ *Doktor Lindley.* Lilarosa, Knospe purpur-
lila; sehr schön!
- 30 „ *Doktor Nobbe.* Helllila, frühblühend,
sehr voll, Rispe kurz.
- 72 „ ***Dr. von Regel* *Späth.* L. Späth 1883/84.**
Rispen sehr gross, freistehend, Knospen
hellroth, Blumen innen schön himmelblau;
in voller Blüthe bedeutend mehr blau
als *S. v. Eckenholm.*
- 31 „ *Eckenholm.* Knospe dunkel, Rispe lang,
Blüthe von schöner blauer Färbung.
- 83 „ ***Emil Liebig* *Späth.* L. Späth 1887/88.**
Mit sehr breiten und schön gebauten
Rispen, Knospe lebh. rosa, im Aufblühen
heller. Centrum ins Bläuliche übergeh.
Einjähr. Veredl. p. St. M. 1, p. 10 St. M. 9.
- 65 „ ***Frau Bertha Dammann* *Späth.* L. Späth
1883/84.** Herrl. reinweisse Sorte mit sehr
gr. Blütenrispen. p. St. M. 1,25 bis 2,—,
p. 10 St. M. 11,— bis 18,—.

No. **Syringa**

- 85 *vulgaris* **Fürst Liechtenstein** *Späth.* L. Späth
1887/88. Knospen röthlich mit seiden-
artigem Glanze Bl. s. gr., bläulichrosa,
nach der Mitte zu in weisslichblau über-
gehend; äusserst dankbar blüh. Einjähr.
Veredl. p. St. M. 1,—, p. 10 St. M. 9,—.
- 71 „ ***Geheimrath Heyder* *Späth.* L. Späth
1883/84.** Reichblühende Sorte mit schön
geformten, grossen Rispen. Von den zart
helllilarfarbenen Blüthen heben sich die
rothen Knospen reizend ab.
Einjähr. Veredl. p. St. M. 0,75,
p. 10 St. M. 7,—.
- 82 „ ***Geheimrath Singelmann* *Späth.* L. Späth
1887/88.** Gr. dicht. Sträusse bildend.
Hellpurpurviolett wie *Marlyensis*, jedoch
mit grossem, weissem Stern; stark und
angenehm duftend. Einjähr. Veredl.
p. St. M. 1,—, p. 10 St. M. 9,—.
- 34 „ *Goliath.* Sehr grosse verästelte u. dichte
Rispe; Blume gr., mit gekräuselt. Saum,
purpurlila; Knospe lebh. roth. Schön.
- 35 „ *hybrida* *Hrt.* Dunkellila, Knosp. s. dunk.
- 36 „ *Justi* *Hrt.* Zart hellblaue Blüthe, von
der die rosafarbenen Knospen sich hübsch
abheben. Durch den zurückgebogenen
Blüthensaum erhält die Rispe ein sehr
zierliches, gekräuseltes Aussehen.
- 37 „ *Lovaniensis* *Hrt.* Hellrosa.
- 62 „ *Madame Briot.* Rispe gross; lilarosa;
Knospe hellroth.
- 38 „ *Madame Kreuter.* Hübsch rosafarben.
- 61 „ „ *Moser.* Weiss, Bl. u. Rispe mittelgr.
- 59 „ ***Marie Legraye* *V. Htte.* Die dichten
Rispen wie auch die einzelnen Blüthen
dieser sehr zu empfehl. weissen Sorte
sind sehr gross. (s. auch Sträucher
zum Treiben.) p. St. M. 1,— bis 2,—,
p. 10 St. M. 9,— bis 18,—.**
- 54 „ *Princesse Marie.* Mitteltgrosse, klein-
blumige, weisse Rispe.
- 94 „ ***Professor Sargent* *Späth.* L. Späth
1889/90.** Schöne, leichte und kräftige
Rispen mit glänz. kirschrothen Knospen
und dunkelvioletten Blüthen mit weissem
Schlund. Einjähr. Veredl. p. St. 1,—,
p. 10 St. M. 9,—.
- 43 „ *rubra* *Hrt.* Grosse Rispe mit bemerkens-
werth grossen, lilarothen Blüthen.
Knospe gross, roth.
- 57 „ „ *insignis* *Hrt.* Purpur.
- 48 „ „ *major* *Hrt.* s. vulg. *Charles X.*
- 84 „ *Triomphe d'Orléans.* Rosalila, heller
werdend. Grosse, lockere Rispe.
- „ ***Vergissmeinnicht* *Späth.* L. Späth
1887/88.** Knospen dunkelviolettsosa.
Im Aufblühen heller, bis zum Hellblau
übergehend; Bl. mgr., sehr empfehlens-
werth. p. St. M. 1,— bis 2,50;
p. 10 St. M. 9,— bis 20,—.
- 47 „ *Versaliensis* *Hrt.* Grosse Rispe mit
grossen, purpurilifarbenen Blüthen.
- 69 „ *virginialis* *Hrt.* Grosse, leichtgebaute
Rispe; Blüthe reinweiss, Knospe mit
grünlichem Schein.

Syringa vulgaris flore pleno.

Die gefüllten Flieder zeichnen sich durch frühes Blühen, durch die lange Dauer ihrer Blüthen, sowie durch Grösse und Formenschönheit der Blüthenrispen aus. Sie sollten ihrer eigenartigen Schönheit wegen in keinem Garten fehlen. Nach den bisherigen, erfolgreichen Versuchen zu urtheilen, dürften sie auch für die Treiberei eine hervorragende Bedeutung gewinnen.

Ein- und mehrjährige Veredlungen p. St. M. 0,75 bis 1,50.

Die nachstehende Sammlung enthält neue und ältere Sorten; 20 Sorten à 1 St. M. 18,—.

Hochstämme p. St. M. 1,75 bis 5,— in den No.: 95, 98, 99, 100, 101, 103, 106.

- | | |
|--|---|
| <p>95 Alphonse Lavallée <i>Lemn.</i> Grosse, dichte Rispe; Knospe trüb hellroth; Blüthe bläulichlila.</p> <p>120 Belle de Nancy <i>Lemn.</i> Rispe gross u. verästelt; Bl. glänz. seidigrosa mit weissem Schlunde u. schalenförmigem Saume. p. St. M. 3,50.</p> <p>124 Charles Baitet <i>Lemn.</i> Sehr reichblühend, lilarosa. Strauch zwergig. p. St. M. 3,—.</p> <p>96 Comte Horace de Choiseul <i>Lemn.</i> Rispe ziemlich schmal, dichtblüthig, 20 cm und mehr lang. Blüthe purpurlila, mit aufwärts gekrümmtem Saum, sodass dessen weissliche Unterseite sichtbar wird, was dem Strauss ein buntes Aussehen giebt. Knospen zieml. lebhaftroth.</p> <p>97 Condorcet <i>Lemn.</i> Lange, ästige Rispe mit grossen, halbgefüllten, schieferblauen Blüthen.</p> <p>112 Emile Lemoine <i>Lemn.</i> Die sehr ästige Rispe ist mit grossen, glockigen Blüthen von zartem Lilarosa besetzt. p. St. M. 2,—.</p> <p>74 hyacinthiflora pl. <i>Lemn.</i></p> <p>113 Jean Bart <i>Lemn.</i> Lange, ästige R.; Bl. stark gef., rosaviolett; Kn. karmin. p. St. M. 1,50—2,50.</p> <p>98 Lamarek <i>Lemn.</i> Leichtgebaute, grosse Rispe. Die grossen Knospen sind trüb hellroth u. machen sich in halb aufgeblühtem Zustande, wo sie kleinen Röschen gleichen, sehr hübsch. Ganz geöffnet ist die grosse Blüthe von einem zart. helllila. Eine schöne Sorte, die sich hier auch durch reiches Blühen auszeichnete.</p> <p>107 La Tour d'Auvergne <i>Lemn.</i> Die verästelte Rispe ist gross u. dichtblüthig. Die Blüthen sind gross, gut gefüllt und von schönem Purpur-lila, während die Knospen durch ihr lebhaftes Roth hübsch davon abstechen.</p> <p>79 Le Gaulois. Dunkelpfirsichrothe Blüthen mit hellerem Schlunde in grossen, dichten Rispen.</p> <p>66 Lemoinei <i>Lemn.</i> Die hübsch geformten, dichten Rispen mit ihren regelmässigen, kleinen Blüthen, die von lilarosa in helllilablau übergehen, machen einen recht gefällig. Eindruck.</p> <p>105 Léon Simon <i>Lemn.</i> Diese Sorte fällt auf durch ihre grossen, kugeligen Knospen und durch die glockige Form der Blüthen, die sich fast bis zuletzt erhält. Rispe verästelt, gross u. sehr dichtblüthig. Blütenfarbe von blass-roth, in der Knospe, in lilablau übergehend.</p> <p>114 Linné <i>Lemn.</i> Die sehr langen Rispen sind mit grossen, lilarothen Blüthen mit dunklerem Schlunde besetzt. p. St. M. 2,—.</p> | <p>127 Mad. Abel Châtenay <i>Lemn.</i> Bildet dichtblüthige, mittelgrosse Rispen, die mit starkgefüllten, milchweissen Blüthen besetzt sind. p. St. M. 4,—.</p> <p>99 Mad. Jules Finger <i>Lemn.</i> Knospen lebhaft dunkelrosa, aufgeblüht von lilarosa in lilablau übergehend. Saum schalenförmig. Rispe sehr gross und stark verästelt, dichtblüthig.</p> <p>126 Mad. Lemoine <i>Lemn.</i> Ansehnl., dichte Rispen mit sehr grossen Blüthen vom reinsten Weiss besät. p. St. M. 2,50.</p> <p>73 Mathieu de Dombasle <i>Lemn.</i> Sehr grosse und breite Rispe.</p> <p>100 Michel Buchner <i>Lemn.</i> Schön pyramidale und sehr grosse Rispen. Blüthen stark gefüllt, gross und von sehr regelmässiger Form, blass lilafarben. Knospen röthlich. Strauch reichblühend und niedrig bleibend.</p> <p>101 Mons. Maxime Cornu <i>Lemn.</i> Diese schöne Sorte wächst lebhaft u. zeichnete sich hier durch alljährliches reiches Blühen aus. Die trüb dunkelrosafarbenen Knospen gehen beim Aufblühen in ein helles Lilarosa über. Die grossen, verästelten Rispen haben eine gute, aufrechte Haltung.</p> <p>75 Renoncule <i>Lemn.</i> Ansehnliche dichte Rispen bildend.</p> <p>115 Président Carnot <i>Lemn.</i> Blüht reich in schönen pyramidalen Rispen. Die Blüthen sind von sehr regelmässiger Form, blass lilafarben mit weissem Schlunde. p. St. M. 2,50.</p> <p>89 Président Grévy <i>Lemn.</i> Sehr grosse und breite verästelte Rispe. Blüthe sehr gross, rosalila, zuletzt bläulich. Knospe trüb hellroth.</p> <p>102 pyramidalis <i>Lemn.</i> Rispe lang und schmal. Knospe hellroth, aufgeblüht rosalila in bläulichlila übergehend.</p> <p>103 Sénateur Volland <i>Lemn.</i> Die lebhaft rothe Färbung der kleinen Knospen sticht hübsch gegen das helle Lila der entfalteten Blüthen ab. Rispe mittelgross, dichtblüthig.</p> <p>104 Tournefort <i>Lemn.</i> Stark gefüllte, gr. Blüthen von bläulichem Lila; Knospen hellroth. Grosse, dichtblüthige Rispe.</p> <p>106 Virginité <i>Lemn.</i> Blüthen beim Oeffnen von sehr hübschem, zartem Rosa, welches nachher stark verblasst. Rispe mittelgross, leichtgebaut.</p> |
|--|---|

Tamarix L. Tamariske. (Tamaricaceae.)

Laub nadelartig, sehr zierlich, zu Bouquets gut zu verwenden.

		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
*	2 africana <i>Hrt.</i> s. tetrandra <i>Pall.</i>	0,75	7	—
*	1 gallica L. Laub graugrün. Blüht im August, hellrosa M. 0,50 bis	0,75	4—7	*
	tetrandra <i>Pall.</i> Im Mai blühend, rosa			

Laubhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorrath.
S 1	Tecoma <i>Juss.</i> Jasmintrumpete (Bignonie). (Bignoniaceae.)			
	<i>radicans</i> <i>Juss.</i> Wurzelnde J. Schöner, dicht belaubter Kletterstrauch für warme Wände. Die fingerlangen, röhrigtrichterigen, orangegelben Blüten mit karminrothem Saum erscheinen in reichlicher Anzahl im August und September M. 0,75 bis	1,50	7—13	*
1	Tenarium <i>L.</i> Gamander. (Labiatae.)			
	<i>Chamaedrys</i> <i>L.</i> Selten! Kleiner, niedlicher Halbstrauch mit dunkler, immergrüner Belaubung. Reichlicher Flor purpurner Blüten im Nachsommer. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet. Junge Pflanzen	0,60	5	*
	Tilia <i>L.</i> Linde. (Tiliaceae.)			
	10 Sorten meiner Wahl à 1 St. M. 8,—			
	20 " " " à 1 St. M. 18,—			
	30 " " " à 1 St. M. 30,—			

1 *alba* *Ait.* (*T. alba petiolaris* *Hrt.*, *americ. pendula* *Hrt.*) Amerikanische Silberlinde.

Wohl selten überrascht den Beschauer ein Baum so angenehm wie gerade diese weisslaubige Silberlinde. Schon bei jungen Kronenbäumen hängen die weissfilzigen Triebe mit ihren festen, oberseits grünen, unterseits weissen Blättern graziös hernieder. Eine Allee von dieser Lindenform ist geradezu prächtig; ebenso ist auch ein einzelner Baum auf dem Rasen von grosser Wirkung.

p. St. M. 1,— bis 5,—; p. 10 St. M. 9,— bis 45,—.

(S. Trauerbäume und Alleebäume.) Starke Hochstämme p. St. M. 4,— bis 25,—;
p. 10 St. M. 35,— bis 175,—.

b. 43	<i>alba foliis aureo-varieg.</i> <i>Hrt.</i> S. schön bunt. Hochstämme M. 3,50 bis	6,—	—	—
34	" <i>spectabilis</i> <i>Hrt.</i> (<i>Blechiana</i> ?) M. 1,25 bis	3,50	—	—
2	<i>americana</i> <i>L.</i> (<i>nigra</i> <i>Borkh.</i>) Schwarz-L. Grossblättrig, hellgrün, mit hellgrauer Rinde M. 0,50 bis	3,50	4—30	*
	(Hochstämme s. Alleebäume.)			
3	" <i>laxiflora</i> <i>Loud.</i> Lockerblüthige Schwarz-L. Ausserordentlich grossblättrig M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 3,— bis	4,50	—	—
13	" <i>mississippiensis</i> <i>Hrt.</i> (<i>americana</i> <i>variet.</i>) Sehr grossbl. M. 1,— bis	2,50	—	—
	Hochstämme M. 4,— bis	10,—	—	—

36 *americana* *Moltkei* *Späth.* L. *Späth* 1883/84. Die schnellwüchsigste unter den amerik. Arten.

p. St. M. 0,75 bis 2,50; Hochstämme M. 3,— bis 20,—.

Historisch ist die **Moltke-Linde** noch dadurch geworden, dass am 20. Juni 1888 weiland General-Feldmarschall **Graf Moltke** persönlich einen Hochstamm in meinem Arboret pflanzte, und zwar gegenüber der vor elf Jahren von Sr. Durchlaucht dem Alt-Reichskanzler **Fürsten Bismarck** gepflanzten ungarischen Silberlinde (*T. tomentosa*). Diese in hiesiger Baumschule entstandene Form, *Tilia Moltkei*, hat ihrer Schnellwüchsigkeit und des schönen Blattwerks wegen eine grosse Zukunft und wird allgemeine Verbreitung finden (s. auch Alleebäume).

41	<i>argentea horizontalis</i> <i>Hrt.</i> S. elegant u. gleichm. wachsend. Einjähr. Veredl. Hochstämme M. 3,50 bis	0,75	7	—
		10,—	—	—
T. 33	<i>Beaumontea pendula</i> <i>Hrt.</i> (<i>T. vulgaris</i> <i>Hayn.</i> <i>var.</i>) Sehr elegant hängende Linde M. 1,— bis	5,—	9—45	—
	Schöne Hochstämme (s. auch Trauerbäume) M. 3,— bis	10,—	30—90	—
4	<i>begoniifolia</i> <i>Hrt.</i> Begonienblättr. L. Pyramidal M. 1,— bis	2,50	—	—
	Hochstämme M. 3,50 bis	7,50	30—70	—
6	<i>euchlora</i> <i>K. Koch.</i> (<i>T. dasystyla</i> <i>Loud.</i>) Diese Linde ist eine der werthvollsten der Gattung, da sich ihr prächtiges, glänzend dunkelgrünes Laub, auch in dem Rauch und Staub der Städte, bis tief in den Herbst hinein erhält M. 1,— bis	3,—	7—25	*
	(Hochstämme s. Alleebäume.)			

L. *Späth*, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Laubhölzer.

No.	Tilia	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weisse vorräth.
6	floribunda A. Br. (americana × ulmifolia.) Reichblühende L. M. 0,75 bis	2,—	7—18	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	3,50	—	—
9	gigantea Hrt. (pubescens Ait. forma?) S. grossbl. Stark M. 1,— bis	7,50	9—70	—
	Hochstämme M. 3,— bis	4,50	27—40	—
10	heterophylla Vent. Grosses, lederiges, unterseits weissgrau behaartes			
	Blatt M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
30	hybrida superba Hrt. Grossblättrig, dunkel belaubt . . . M. 1,— bis	3,—	9—25	—
	Hochstämme M. 3,— bis	5,—	27—45	*
11	longifolia dentata Hrt. Gezähnte, langblättrige L. . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 3,50 bis	7,50	—	—
12	macrophylla Hrt. (T. pubescens Ait.?) Sehr grossblättrig M. 1,25 bis	4,50	11—40	—
	Hochstämme M. 3,50 bis	10,—	30—75	—
37	mandschurica Maxim. Mandschurische L. Ganz weissfilzig. Die Blätter			
	werden bei starkem Triebe oft über 32 cm br. u. 33 cm lang.			
	S. auffallend u. interessant. Hoch- u. Mittelstämme M. 3,50 bis	10,—	—	—
14	multiflora Vent. Interess. Abart, die zeitig blüht. Hochstämme M. 2,50 bis	7,50	—	—
16	platyphyllos Scop. Gemeine grossbl. oder Sommer-L. . . M. 0,75 bis	5,—	6—40	*
	(Hochstämme s. Alleeabäume.)			
17	„ aurea Hrt. Goldzweigige L. (Handsworthi à bois jaune) M. 1,— bis	6,—	9—50	*
	Hochstämme M. 3,50 bis	10,—	25—90	—
5	„ corallina (Ait.) Mit korallenrothem Holz M. 1,— bis	2,50	9—20	—
	Starke Hochstämme M. 3,50 bis	7,50	30—70	—
24	„ filicifolia nova Hrt. Neue geschlitzblättr. Linde . . M. 1,25 bis	3,50	10—30	—
	Hochstämme M. 2,75 bis	5,—	25—40	—
P. 35	„ pyramidalis obliqua Hrt. M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
27	„ vitifolia Hrt. Weinblättrige L. Hochstämme M. 5,— bis	10,—	—	—

No. 19 tomentosa Mch. (T. alba W. et K. T. argentea DC.) Ungarische Silber-Linde.

Einer der schönsten Alleeabäume. Die regelmässig aufrecht strebende Krone mit den starken Trieben und dem weissfilzigen Laube verleiht dem Baume ein fremdartig elegantes Aussehen. Ein junger Hochstamm wurde im Jahre 1884 von Sr. Durchlaucht dem Alt-Reichskanzler **Fürsten Bismarck** bei seinem Besuche persönlich gepflanzt und ist in diesen elf Jahren zu einem stattlichen Baum herangewachsen. Diese „ungarische Silber-Linde“ steht gegenüber der am 20. Juni 1888 von weiland General-Feldmarschall **Graf Moltke** in meinem Arboret gepflanzten **Moltke-Linde** und erfreuen beide Linden jeden Besucher durch ihren historischen Werth.

Büsche p. St. M. 1,— bis 3,—.

Hochstämme (siehe auch Alleeabäume) p. St. M. 4,50 bis 15,—.

20	tomentosa nova Hrt. Neue Silber-L. M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	7,50	—	—
22	ulmifolia Scop. Kleinblättr. L. M. 0,50 bis	1,50	4—10	*
	Hochstämme M. 2,50 bis	5,—	22—45	—
29	vulgaris Hayne. (intermedia DC.) Gemeine oder Zwischen-L. Echte			
	holländische L. (Oft wird als solche auch irrthümlich die			
	Sommerlinde, T. platyphyllos, verbreitet.) M. 0,75 bis	3,50	7—20	*
	(Hochstämme s. Alleeabäume.)			

Ulex europ. strictus Hrt. u. hispanicus Hrt. s. Genista hispanica L.

Ulmus L. Rüster (Ulme). (Ulmaceae.)

Nach meiner Wahl:

10 interessante neue Sorten à 1 St. M. 10,—.

25 Sorten à 1 St. M. 17,50.

50 Sorten à 1 St. M. 35,—.

75 Sorten à 1 St. M. 50,—.

28	americana L. Echte amerikanische R. Mit hellgrünem Laube; in den			
	meisten Baumschulen falsch! Starkwüchsig! Hochst. M. 2,— bis	3,—	—	—
b. 87	„ variegata Hrt. Sehr schöne, bunte amer. R. . . . M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
1	antarctica Hrt. (glabra × scabra? Kochne.) Kleinblättrige R. Sehr			
	zierlich M. 1,— bis	3,50	—	—

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Laubbölzer.

No.	Ulmus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
b. 2	antarctica aurea <i>Hrt.</i> Goldfarbig, sehr wirkungsvoll . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	—
T. 56	" pendula <i>Hrt.</i> Hängende, zierliche R. M. 1,— bis	4,50	9—40	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	3,50	—	—
3	campestris <i>L.</i> Feld-R. M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
39	" Berardi <i>Simon-Louis.</i> Diese Form zählt wohl mit ihrem feinen, scharf gezähnten Laube z. d. schönsten der Gattung M. 1,— bis	4,50	9—40	—
b. 63	" betulifolia nigrescens <i>Hrt.</i> Mit bräunlich. Laube . . M. 1,— bis	5,—	—	—
7	" cornubiensis <i>Loud.</i> Steife Feld-R. M. 1,— bis	3,50	—	—
b. 64	" corylifolia purpurea <i>Hrt.</i> Mit dunkelr. Laube . . . M. 0,75 bis	3,50	7—30	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	5,—	15—45	—
4	" cucullata <i>Hrt.</i> Kappenförm. F.-R. Bl. eigenthüml. kraus M. 1,— bis	3,50	—	—
	elegans fol. arg.-var. <i>Hrt.</i> s. camp. fol. arg. marg.			
b. 5	" fol. arg. marg. <i>Hrt.</i> Weissrand. F.-R. S. schön im Halbschatten. M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	4,50	15—40	—
b. 6	" fol. arg. var. <i>Hrt.</i> Weissbunte F.-R. Bl. marmorirt; Färbung nicht beständig M. 1,— bis	2,50	—	—
b. 61	" fol. rubris <i>Hrt.</i> Aehnli. purpurea, aber kleinblättriger M. 1,— bis	7,50	10—70	—
103	" globosa <i>Behnsh.</i> Der Baum bildet ohne Schnitt eine dichtzweigige, kugelförmige, fein belaubte Krone. Gänzlich verschieden von der <i>Ulmus umbraculifera.</i> Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
79	" Koopmanni <i>Hrt.</i> Der <i>U. umbraculif.</i> sehr ähnlich, nur schwächer und etwas pyramidal wachsend M. 1,50 bis	5,—	—	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	4,50	22—40	—
b. 80	" latifolia albo-var. <i>Hrt.</i> Schön weiss gestr., grbl. F.-R. M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 2,— bis	5,—	—	—
b. 86	" „Louis Van Houtte“ <i>Deegen.</i> Eine Feld-Rüster mit brillant gold- broncefarb. Blättern, deren Mitte schwach grün ist . M. 1,50 bis	4,50	—	—
	Hochstämme M. 2,50 bis	4,50	—	—
b. 40	" microphylla fol. albo-dentatis <i>Hrt.</i> S. zielr. Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
44	" modiolina <i>Hrt.</i> (Tortillard der Franzosen) . . . M. 1,— bis	5,—	—	—
P. 9	" monumentalis (<i>Rinz.</i>) Sehr schön geschlossener und aufrechter Wuchs M. 1,— bis	5,—	9—45	—
b. 53	" myrtifolia purpurea <i>Hrt.</i> Mit rother, sehr zierlicher Belaub. M. 1,— bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	18—30	—
b. 41	" punctata <i>Hrt.</i> Stark weiss marmorirt. Gut beständige Form u. s. schön, um Abwechslung in Gruppen hervorzubringen M. 1,— bis	3,50	8—30	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	3,50	13—30	—
b. 25	" purpurea <i>Hrt.</i> Purpur-Feld-R. M. 1,— bis	3,50	—	—
P. 42	" pyramidalis <i>Hrt.</i> Pyramiden-F.-R. M. 1,— bis	3,50	—	—
84	" Rueppelli <i>Hrt.</i> Rüppell's F.-R. M. 1,50 bis	3,50	—	—
10	" rugosa (<i>Lodd.</i>) Korkige Feld-R. M. 1,— bis	3,50	—	—
69	" sarniensis <i>Loud.</i> (Wheatleyi <i>Hrt.</i>) Rundbl., etwas pyramidale Abart v. campestris. Dunkelgrün belaubt M. 1,— bis	3,—	9—25	—
11	" suberosa alata <i>Hrt.</i> Geflügelte Kork-R. Rinde sehr korkig. ^{3/4} —2 m h. M. 1,— bis	4,50	9—40	—
	Hochstämme M. 2,— bis	3,50	—	—
T. 93	" suberosa pendula <i>Hrt.</i> Trauer-Korkrüster. Neues Gehölz I. Ranges. Zeichnet sich durch bizarren Wuchs und die jeden Zweig umgebende Korkrinde aus. S. starke Büsche M. 1,— bis	6,—	—	—
	Prächtige Hoch- und Mittelstämme z. Einzelpflanzung (s. auch Trauerbäume). M. 3,— bis	15,—	—	—

No. 50. campestris umbraculifera *Späth.* Kugel-Rüster. *L. Späth* 1878/79.

Die Krone dieses schönen Baumes baut sich vollständig kugelförmig, wie die einer Kugel-Akazie, ohne dass sie geschnitten zu werden braucht. Diese Rüster hat sicher in unserem nordischen Klima, wo die Kugel-Akazie oft leidet, eine grosse Zukunft. Das Laub ist dunkelgrün und hält sich im Herbst ebenso lange am Baum wie bei *U. campestris*.

Niedrige Kugelbäumchen p. St. M. 0,75 bis 4,50, p. 10 St. M. 7—40.

Schöne Hochstämme (s. auch Alleebäume) p. St. M. 3,50 bis 7,50, p. 10 St. M. 30—60.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Laubhölzer.

No.	Ulmus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
29	campestris viminalis Loud. Weidenblättr. Rüter	M. 1,— bis 6,—	9—50	—
b. 51	" " marginata Hrt. Reich belaubt mit kleinen gelbbunten, zierlichen Blättern	M. 1,— bis 7,50	9—70	—
74	" Webbiana Hrt. Kleines rundliches Blatt	M. 1,— bis 3,—	9—27	—
* 94	crassifolia Nutt. Sehr zierlich; echt	M. 1,— bis 2,50	—	—
38	effusa W. (U. laevis Pall.) Bast-R.	M. 0,50 bis 3,50	4—30	*
	Sehr starke Hochstämme M. 1,75 bis 10,—	16—90	—	—
31	fulva Mchx. Langblättrig, gross und hell belaubt; echt!	M. 1,— bis 3,50	9—30	—
T. 77	" ? pendula Hrt. (americana variet?) Amerikan. Hänge-Rüter, die sich durch ihren leichteren Bau und hellgrüne Blätter von der Ulm. mont. pend. unterscheidet	M. 1,— bis 5,—	—	—
	Hochstämme M. 2,50 bis 10,—	—	—	—
102	glabra Mill. Glatte R.	M. 0,75 bis 2,50	7—23	—
	Hochstämme M. 2,— bis 3,50	18—30	—	—
21	" Scampstoniensis Loud. Glatte Scampston-Rüter	M. 0,75 bis 3,50	—	—
	Mittelstämme 3,50	—	—	—
75	Heyderi Späth. (elliptica K. Koch?) L. Späth 1882/83. Aus Turkestan, mit gr., längl., rauh behaarten Bl. S. starkw. u. schön M. 1,50 bis 3,50	—	—	—
12	microphylla pendula Hrt. s. antarctica pendula Hrt. montana With. (scabra Mill., corylifolia, americana und fulva Hrt.) Grossblättr. oder schott. R.	M. 0,50 bis 1,—	4—9	*
	(Hochstämme s. Alleebäume.)	—	—	—
b. 71	" atropurpurea Späth. L. Späth 1881 82. Diese aus Samen in der hiesigen Baumschule entstandene Form ist die dunkelste u. schönste von den bis jetzt bekannt., rothblättr. Rütern M. 1,— bis 5,—	13—45	—	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,— bis 25,—	18—200	—	—
99	" belgica Hrt. Grossblättrig, starkwüchsig	M. 0,75 bis 1,50	—	—
14	" crispa Loud. Schottische, krause R. Eigenthüml.	M. 1,— bis 3,—	—	—
83	" Dovaei Hrt. (scabra Dovaei Hrt.) Wenig bekannt. M. 1,50 bis 5,—	—	—	—
P. 15	" fastigiata Hrt. (U. Exoniensis Hrt.) Schott. Pyramiden-R. Prachtvolle Pyramiden M. 1,— bis 7,50	9—70	*	
	Hoch- u. Mittelstämme (s. auch Alleebäume) M. 2,— bis 5,—	18—45	*	
P. 13	" " Dampieri Hrt. Dampiers Pyramiden-Rüter. Sehr schön pyramidal	M. 1,— bis 5,—	9—45	*
	Hochstämme (s. auch Alleebäume) M. 2,— bis 10,—	18—90	—	—
b. P. 55	" " Dampieri Wredei Fühlke. Wrede's Pyramid. Gold-R. Die Farbe der Bl. ist intensiv goldgelb, die Form des Baumes die bekannte, schöne Pyramiden-Form der Ulmus Dampieri. 1/2—1 1/2 m h. Pyramiden M. 1,— bis 7,50	9—70	*	
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis 4,50	23—40	*	
P. 43	" " glabra Hrt. Glatte Pyramiden-R.	M. 1,— bis 5,—	9—40	—
20	" gigantea Hrt. Sehr grossblättrig	M. 0,75 bis 3,—	—	—
	Hochstämme (s. auch Alleebäume) M. 2,— bis 3,50	15—30	*	
T. 23	" horizontalis Hrt. Wagerechte Trauer-R. Schirmartig hängend. 1—3 m h. M. 1,— bis 6,—	—	—	—
	Hochstämme (s. auch Trauerbäume) M. 1,75 bis 7,50	15—60	—	—
73	" latifolia Hrt. Breitblättr. R. Sehr stark wachsend M. 1,25 bis 3,50	—	—	—
b. 65	" latifolia nigricans Hrt. Breitbl., mit rothem Laube M. 1,— bis 4,50	9—40	—	—
	Hochstämme M. 2,50 bis 5,—	—	—	—
b. 72	" lutescens (campestris lutescens Dck.) Blätter schön gelb gefärbt; sehr stark wachsend.	M. 1,— bis 4,50	9—40	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis 10,—	—	—	—
54	" macrophylla Hrt. Von den grossblättrigen die starkwüchsigste. 1 1/2—3 m hoch	M. 2,50 bis 6,—	—	—
45	" monstrosa Hrt. Interessante, monströse Form. Einjähr. Veredl. 1,—	—	—	—
16	" nana Hrt. Zwerg-R.	M. 1,— bis 3,50	9—30	—
47	" nigra Loud. Blätter gross und sehr dunkelgrün	M. 1,— bis 4,50	—	—
T. 19	" pendula Hrt. Grossblättr. Trauer-R. Zweige senkrecht hängend. Schöne, starke Büsche	M. 1,50 bis 5,—	—	—
	Hochstämme (s. auch Trauerbäume) M. 2,— bis 15,—	17—120	*	
24	" Pitteursi Hrt. Pitteurs' R. Mit grossen, rundlichen Blättern; starkwüchsig	M. 0,75 bis 2,50	—	—
T. 48	" serpentina Hrt. Zw. theils spiralförmig gewunden, theils herabhäng. M. 1,— bis 4,50	—	—	—
	Hochstämme (s. auch Trauerbäume) M. 2,— bis 6,—	18—50	—	—

Laubhölzer.

No.	Ulmus	pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
22	montana sibirica <i>Hrt.</i> (scabra sibirica <i>Hrt.</i>) Sibirische R. M. 1,— bis	2,50	—	—
49	„ <i>superba Hrt.</i> Schön gebaut. M. 0,75 bis	3,50	—	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	7,50	—	—
b. 57	„ <i>tricolor Hrt.</i> Dreifarbig R. M. 1,— bis	5,—	—	—
26	„ <i>triserrata Hrt.</i> Hübsch grossblättr. M. 1,— bis	2,50	—	—
	Hochstämme M. 1,50 bis	4,50	13—40	*
T. 101	„ <i>viminalis (Lodd.)</i> (Auch unter dem Namen <i>Planera aquatica</i> verbreitet.) Elegant häng. Niedrig veredelt . . . M. 1,— bis	7,50	9—70	—
	Hoch- und Mittelstämme (s. auch <i>Trauerbäume</i>) . M. 2,— bis	4,50	18—40	—
* 98	<i>parvifolia Jacq.</i> (chinensis <i>Pers.</i>) Kleinbl. R. Zierl. Belaub. M. 1,25 bis	3,50	11—30	—
108	<i>pinnato-ramosa Dck.</i> Neu! Ist neuerdings aus dem westlichen Sibirien eingeführt worden und zeichnet sich durch fächerförmig geordnete, mit sehr kleinen Blättern besetzte Bezweigung, die dem Baume ein sehr zierliches Ansehen giebt, aus. Hochstämme	3,50	—	—
105	<i>pumila L.</i> Zwerg-R. Hübsch belaubte Art mit elegant überhängenden Zweigen. M. 1,25 bis	4,50	—	—
	Hochstämme M. 1,75 bis	4,50	17—40	—
96	<i>racemosa Thomas.</i> Amerikan. Trauben-Rüster. Ein in unseren Anlagen noch seltener Baum der nördlichen Vereinigten Staaten mit korkind. Aesten u. schön dunkelgrüner Belaub. M. 1,50 bis	3,50	—	—
	<i>suberosa pendula Hrt.</i> s. camp. <i>suberosa pendula.</i>			
70	<i>tiliifolia Hrt. bot. Berol.</i> (Form von <i>U. glabra</i> .) Laub hell m. metallisch. Glanz M. 1,— bis	5,—	—	—
78	<i>turkestanica Rgl.</i> Turkestanische R. M. 1,— bis	4,50	—	—
27	<i>vegeta Loud.</i> (<i>U. glabra</i> × <i>montana</i> ? <i>Dipp.</i>) Huntingdon-R. Grossblättr.; ausserordentlich starkwüchsig . . . M. 1,— bis	3,50	9—30	*
	(Hochstämme s. <i>Alleeebäume</i> .)			
T. 81	<i>Wentworthi pendula Hrt.</i> Sehr eleg. hängend. M. 1,— bis	7,50	—	—
	Viburnum L. Schlinge. (Caprifoliaceae.)			
10	<i>bullatum Hrt.</i> (<i>Lentago L.</i> var. ?) Bläsig Schl. . . . M. 0,60 bis	0,75	5—7	—
41	<i>cassinoides L.</i> Birnblättr. Schl. Neueres Gehölz aus Nordamerika. Ein niedriger, dichter, hübsch belaubter Strauch . M. 1,— bis	2,—	9—18	—
1	<i>dentatum L.</i> Glänzend grünes Laub, stark gezähnt; m. schwarzen Beeren . . . M. 0,75 bis	1,25	—	—
28	„ <i>longifolium Dipp.</i> Gezähnte, langblättr. Schl. . . . M. 0,75 bis	1,25	7—10	—
46	<i>dilatatum Thunb.</i> Ein wenig verbreiteter, japanischer Strauch mit grosser, schöner Belaubung und scharlachrothen Früchten, der bei uns des Schutzes bedarf. M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
30	<i>Hanceanum Max.</i> Hance's Schl. China. Hübsche, hellgrüne Belaubung . M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
3	<i>Lantana L.</i> Wollige Schl. Blätter gross, graugrün; blüht A. Mai in prächtig grosser Dolde, die später mit sehr zierenden, rothen, zuletzt schwarzvioletten Beeren besetzt ist. Sehr stark M. 0,40 bis	0,75	3½—7	*
b. 12	„ <i>fol. aureo-marg. Hrt.</i> Gelbgerandete Schl. M. 0,60 bis	1,25	5—11	*
b. 40	„ <i>variegatis Hrt.</i> Hübsch gelb gescheckt . M. 0,75 bis	1,50	—	—
11	„ <i>foliis lanceolatis Hrt.</i> Länglichblättr. Schl. . . . M. 0,75 bis	1,25	7—10	—
b. 18	„ <i>fol. punctatis Hrt.</i> Punktirtblättr. Schl. M. 0,75 bis	1,25	—	—
17	„ <i>macrophyllum Hrt.</i> Grossblättrige Schl. M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
29	<i>Lentago L.</i> Sehr schön hellgrün belaubt M. 0,50 bis	1,25	4—11	*
55	<i>molle Mchx.</i> Weichhaarige Schl. Junge Pflanzen	0,60	5	—
	<i>nepalense Hrt.</i> s. <i>Hanceanum Maxim.</i>			
4	<i>Opulus L.</i> Gemeine Schl. Gelblich weisse Blumen und rothe Früchte; sehr zierend M. 0,25 bis	0,75	2—6	*
8	„ <i>pygmaeum Booth.</i> Zwerg-Schl. Dichter, niedriger Busch. M. 0,60 bis	1,—	4—7	—
5	„ <i>roseum Hrt.</i> (V. Op. sterile <i>Hrt.</i>) Schneeball . M. 0,50 bis	1,—	4—9	*
	starke 1¼—2 m hohe Stämme M. 1,25 bis	4,50	11—40	*
b. 23	„ „ <i>Tatteri Tatter.</i> L. Späth 1890/91. Buntlaubiger Schneeball. Kräftige Pflanzen M. 0,75 bis	1,—	5—9	—
6	<i>Oxycoceus Pursh.</i> (americanum <i>Mill.</i>) Amerik. Schl. . . . M. 0,60 bis	1,25	—	—
7	<i>prunifolium L.</i> (pirifolium <i>Poir.</i>) Pflaumenblättr. Schl. . . M. 0,60 bis	1,25	5—10	—
22	<i>Sieboldi Miq.</i> (reticulatum <i>Hrt.</i>) Ein neuerer, japanischer Strauch mit sehr hübscher, grossblättriger, hellgrüner Belaub. M. 0,75 bis	1,25	—	—
24	<i>tomentosum Thunb.</i> Prachtvoll belaubt. Sehr zierend wirken die korallenrothen Früchte M. 0,50 bis	1,—	4—9	*

Laubhölzer.

No.			pr. Stück M.	10 St. M.	hundert- weise vorräth.
i.		Vinea L. Immergrün. (Singrün.) (Apocynaceae.)			
b.	4	intermedia fol. albo-var. <i>Hrt.</i> Hübsch und beständig weissbunt. . .	0,50	4	—
*	8	major L. Grosses Immergrün. Blüthe dunkelblau. . . M. 0,40 bis	0,60	3—5	—
	1	minor L. Kleines Immergrün. Blüthe blau. M.	0,50	—	—
	2	„ fl. albo <i>Hrt.</i> Reinweiss blühend. M. 0,40 bis	0,60	3—5	*
	3	„ „ purpureo pl. <i>Hrt.</i> Blüthe hübsch gefüllt, purpurviol. M. 0,40 bis	0,60	3—5	*

Virgilia s. Cladrastis.

Vitex L. Mönchspfeffer. (Verbenaceae.)

↳	1	Agnus castus L. Echter M., Keuschbaum. Süd-Europa, Orient. Pflanzen in Töpfen M. 0,50 bis	0,75	4—7	—
↳	2	incisa Lam. Mit eingeschnittenen Blättern. Pflanzen in Töpfen M. 0,50 bis	0,60	4—5	—

§ **Vitis L. Wein (Rebe).** (Vitaceae.)

Fast alle folgenden Sorten halten an einer Wand unsere Winter gut aus und eignen sich vorzüglich zur Bekleidung von Landhäusern, Lauben etc.

(Siehe ferner die amerikanischen Weine unter Obst.)

Einige von letzteren werden in Amerika als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starken Muskatgeschmack aus, z. B. No. 199, 287.

Nachstehende Sorten p. St. M. 0,75 bis 2,50; p. 10 St. M. 7,— bis 20,—.

528	aconitifolia Hance.	Zierlich belaubt.	522	cordata K. Koch (indivisa W.).	Hübscher Zierwein m. hellgrünem, ungelapptem Bl.
529	„ dissecta <i>Hrt.</i>	Sehr schön geschlitzt.		Davidiana <i>Hrt.</i> s. brevipedunculata Maxim.	
535	aestivalis Mchx.	Sommerrebe. Hoch kletternder, nordamerikanischer Wein mit leicht gelapptem, rundlichem Blatt. Beeren klein, dunkelblau.	b. 503	heterophylla elegans K. Koch.	Sehr hübsch und beständig bunt.
519	brevipedunculata Dipp.	Ussuri-Rebe. Schöner, üppig rankender, völlig harter Zierwein, dessen junges Laub längere Zeit in bräunl.-violettem Ton schimmert. p. St. M. 2,—; p. 10 St. M. 18,—.	511	Labrusca Creveling.	Schwarzblau, kleinbeerig, wenig gelappt, grossblättrig, hellfilzig.
122	Clinton <i>Hrt.</i>	Dunkelviolet, kleinbeerig.	512	„ Diana. Mgr., rosa, Trb.	dicht, gut.
548	Coignetiae Pull.	Neu! Diese neue, winterharte japan. Art soll nach Herrn Prof. Sargent's Mittheil. von hoh. Zierwerthe sein. Sie klettert in ihrem Vaterlande hoch in die Bäume hinauf und gewährt mit ihren riesigen Blättern, die im Herbst im wundervollsten Scharlach prangen, einen unvergleichlich schönen und malerischen Anblick.	50	„ Isabella.	Schwarzblauer Amerik. W.
		Junge kräftige Pflanzen in Töpfen p. St. M. 1,50, p. 10 St. M. 10,—, p. 100 St. M. 80,—. Einjährige, verpflanzte Sämlinge p. 100 St. M. 40,—.	287	„ Northern	Muscadine. Hochrother, amerik. W.
			282	„ Rebecca.	Amerik. Sorte.
			276	odoratissima Donn.	Wohlriech. W. Die sehr fein und stark riechenden Blüten werden zur Bereitung von Weinbowlen hoch geschätzt.
			504	Purple Texas.	Traube roth.
				Regeliana <i>Hrt.</i> s. previpedunculata Maxim.	
			199	Rogers Hybride.	Dunkelrother amerik. W.
			526	serjaniifolia Franch. et Savat.	Sehr zierlich geschlitztes Blatt. Aus Ostasien.
			513	To Kalon.	Amerik. Sorte mit blaurother Tr.
			* 140	vinifera laciniosa (L.)	Petersilienwein. Hübsch zerschlitztes Blatt. Frühreifende, grüne Tafeltraube.

Weigela Thunb. Weigelie. (Caprifoliaceae.)

Sehr schön blühende Sträucher; manche Sorten blühen oft zweimal.

Nachstehende Pflanzen p. St. M. 0,50 bis 1,—; p. 10 St. M. 4,— bis 9,—.

20 Sorten à 1 St. M. 10,—; 100 St. in mehreren Sorten meiner Wahl, kräftige Pflanzen M. 50,—.

46	Abel Carrière Lemn.	Lebhaft rosakarmin, mit grossem, gelbem Fleck im Schlunde, der — wie dies auch bei anderen Sorten der Fall — beim Verblühen in dunkelroth übergeht. Schön!	30	Elisabeth.	Lilarosa, hübsch.
7	amabilis alba <i>Hrt.</i>	Weiss, rosa verblühend.	87	Eva Rathke. Neu!	Schön geformte, freistehende, karminrothe Blüthe. Reichblühend. Junge Pflanzen p. St. M. 2,—.
50	„ Gustave Malet.	Blüthe hellrosa, weiss gerandet und gescheckt.	35	grandiflora sulphurea <i>Hrt.</i>	Im Aufblühen schwefelgelb mit röthlichem Schein und rosapurpurn verbl. Hübsche Färbung.
59	arborea Dr. Baillon.	Blüthen dunkelbraunroth, innen bläulichpurpurn.	39	hortensis gratissima Lemn.	Blüthe gross, weiss m. rosa; ausserordentlich reichbl.
29	Augusta.	Lebhaft rosa, s. schön u. reichbl.	66	hybrida André Thoun.	Purpurbräunlich mit weissl., röthlich überlaufenem Schlunde.
85	candida <i>Hrt.</i>	Eine prächtige, reinweisse Form. Reichblühend. Sehr empfehlenswerth. p. St. M. 1,50.	61	„ Béranger.	Amarant roth m. hell purpurner Innenseite.
8	Desboisi <i>Hrt.</i>	Rosa, weiss gescheckt; gr., gelber Strich im Schlunde.	62	„ Emile Gallé.	Kleine, zierliche, dunkelpurpurbräunliche Blüthe. Eine fast typische Diervilla floribunda S. et Z.

Laubhölzer.

No.	Weigela	No.	Weigela			
63	hybrida excelsa <i>Hrt.</i> Weiss, rosa überlaufen.	86	Middendorffiana (Diervilla) <i>Carr.</i> Hübsche			
64	„ Gloire des bosquets. Lebhaft u. glänz.		und wenig verbreitete, ostasiatische Art			
71	hybrida Lowi <i>Hrt.</i> Aussen trüb braunroth,		mit sehr grossen fingerhutähnl. Blüten			
53	„ Madame Teillier. Grossblumig, weiss		von gelblichweisser Farbe und breitem,			
	mit zartrosa Anflug. Sehr hübsch.		gelbroth getigertem Bande im Schlunde.			
72	„ Othello. Lebhaft karmin, aussen bräun-	16	Mons. Dauvesse. Weiss mit rosa überlaufen,			
73	„ P. Duchartre. Tiefamarantroth, Knospen	18	rosea <i>Hrt.</i> Blüthe rosa, weiss gescheckt;			
14	intermedia <i>Hrt.</i> Fast weiss, vollblühend.		sehr dankbar blühende Form.			
15	Madame Couturier. Gelblich weiss, in rosa	75	„ Mons. André Leroy. Rosa mit weiss			
	übergehend.		geschecktem Saum und grossem, gelbem			
31	„ Lemoine. Rein weiss, zart rosa über-	b. 44	„ nana fol. varieg. <i>Hrt.</i> Sehr schön bunt,			
	laufen, dunkler verblühend, reicher	20	„ Van Houttei <i>Hrt.</i> Rosa, kräftig.			
	Flor. Sehr empfehlenswerth.	21	Verschaffelti <i>Hrt.</i> Blüthe rosa, weiss ge-			
			scheckt; reichblühend.			
				pr. Stück	10 St.	hundert-
				M.	M.	weise
2	Wistaria <i>Nutt.</i> Wistarie (Glycine). (Papilionaceae.)					vorräth.
	chinensis <i>DC.</i> (Glycine chinensis <i>Sims.</i>) Chinesische W. Eine prach-					
	volle Schlingpflanze m. langen, blauen Blüthentrauben im Früh-					
	jahr; erfriert an geschützten Stellen nicht M. 2,— bis			3,50	—	—
6	„ fl. pleno <i>Hrt.</i> Gefüllte W. M. 2,50 bis			3,50	—	—
8	brachybotrys <i>S. et Z.</i> Kurztraubige W. Blüthentrauben blau, dicht,					
	wenig überhängend M. 2,50 bis			3,50	—	—
	Xanthoceras <i>Bunge.</i> Gelbhorn. (Sapindaceae.)					
1	sorbifolia <i>Bge.</i> Ebereschblättr. G. Prachtige Trauben grosser, weisser,					
	am Grunde roth oder gelb gezeichneter Blüten im Mai und Juni.					
	(s. auch Pflanzen zum Treiben) M. 0,75 bis			1,50	7—13	*
	Xanthoxylum <i>L.</i> Gelbolz. (Rutaceae.)					
1	fraxineum <i>W.</i> (X. americanum <i>Mill.</i>) Eschenartiges G. Ein mit Stacheln					
	besetzter, fiederbl. Str. aus Nord-Amerika; winterhart. M. 1,50 bis			3,50	—	—
5	piperitum <i>DC.</i> Selten! Hübscher Strauch oder kleiner Baum des					
	nördlichen Japans, mit dornigen, fast schwarzrindigen Zweigen.					
	Die unreifen Schoten werden in Japan als Gewürz (Pfeffer)					
	benutzt. Junge Pflanzen M. 1,50			1,50	—	—
	Xylosteum s. Lonicera.					
	Yucca <i>L.</i> Palmenlilie. (Liliaceae.)					
4	angustifolia <i>Pursh.</i> Selten! Aus Kolorado. Diese hübsche Art					
	stammt aus Samen, der in hoher Gebirgslage für mich gesammelt					
	wurde und dürfte unsere Winter deshalb vollständig unbeschadet					
	überstehen. Die charakteristisch schmalen, graugrünen Blätter					
	sind aufstrebend, an den Spitzen zierlich überhängend und fasn					
	an den Rändern in weissen, gekräuselten Fäden ab. Auf Fels-					
	gruppen und als Einzelpflanze an sonnigem Standorte wird diese					
	noch wenig verbreitete Art recht zierend wirken.					
	Junge Pflanzen in Töpfen M. 1,50 bis			2,50	10—20	—
2	filamentosa <i>L.</i> Faserblättr. P. Unser Klima ziemlich gut vertragende,					
	hübsche Art mit aufgerichteten Blättern. Blüten, wie bei der					
	folgenden, weiss, gross, eine langgestielte, reichblüthige Rispe					
	bildend. Einzeln auf Rasenflächen gepflanzt von malerischer					
	Wirkung. Junge Pflanzen M. 0,50 bis			1,—	4—9	*
5	Whipplei <i>Torr.</i> Eine wenig verbreitete, zierliche Art von den Bergen					
	Kaliforniens und Arizonas, deren Verhalten in unserem Klima					
	noch nicht genügend erprobt ist. Junge Pfl. in Töpf. M. 0,50 bis			1,—	4—9	—
	Zelkova <i>Spach.</i> Zelkows. (Ulmaceae.)					
2	carpinifolia <i>Dipp.</i> (crenata <i>Spach.</i>) Kaukasische Z. Blätter klein,					
	dicklich, oval, grob gekerbt. Einjährige Veredlungen			1,—	9	—
4	japonica <i>Dipp.</i> Japan. Z. Blattform der der vorigen Art ähnl. M. 1,— bis			1,50	—	—
3	„ Verschaffelti <i>Dipp.</i> (Ulmus Verschaffelti <i>Hrt.</i>) Mit charakterist.					
	tief gesägtem, kleinem, ovalem Blatt M. 1,— bis			2,—	9—18	—
1	Keaki <i>Dipp.</i> (acuminata <i>Planch.</i>) Spitzzahnige Z. Mit grossen, eiförm.,					
	langgespitzten, scharf gesägten Bl. v. hellgrüner Farbe u. überhäng.					
	Zweigen. Hübscher, japanischer Zierbaum M. 1,— bis			2,—	9—18	—

B. Nadelhölzer.

(Coniferae, Zapfenträger.)

Auf der „Grossen Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung 1883 zu Berlin“ erhielten meine Nadelhölzer den ersten Preis:

„Ehrenpreis der Stadt Berlin“.

Auf der „Internationalen Gartenbau-Ausstellung zu Dresden 1887“ wurden dieselben ausgezeichnet mit dem

„Ehrenpreis des Gartenbau-Vereins für Hamburg, Altona und Umgegend“.

Auf der „Grossen Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung 1890 zu Berlin“ erhielt ich wiederum den ersten für Nadelhölzer ausgesetzten Preis:

„Ehrenpreis der Stadt Berlin“.

Die beste Pflanzzeit für Nadelhölzer ist der Spätsommer (August u. September) und der Zeitpunkt, in dem sie im Frühjahr zu treiben beginnen, also Anfang April bis Mitte Mai in unserem Klima. Sämmtliche Nadelhölzer sind **mehrmals verpflanzt** und werden mit Ballen versendet, was ein gutes Anwachsen sichert. Alle hier aufgenommenen Arten und Formen sind ohne jeglichen Schutz gegen Kälte von Jugend auf erzogen, daher vollständig winterhart, mit Ausnahme der durch einen Stern gekennzeichneten Sorten, welche einen geschützten Stand verlangen. Der Werth einer Nadelholzpflanze hängt besonders von Bau und Form derselben ab, weshalb das Höhenmass nicht ausschliesslich massgebend für die Berechnung des Preises sein kann. Die nachstehend angeführten Preise verstehen sich für gut entwickelte Mittelwaare.

Nadelhölzer für Park- und Gartenanlagen.

Nach meiner Wahl.

Nachstehende Zusammenstellungen habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werthen Kunden gemacht und liefere hierin nur gesunde und mehrmals verpflanzte, kräftige Exemplare mit gutem Ballen in Sorten meiner Wahl.

			Mark.
1000	winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen	0,50—0,80 m h.	670
1000	" " " " " " " " " " " "	0,70—1,50 " " " " " " " " " " " "	1000
100	" " " " " " " " " " " "	0,50—1,50 " " " " " " " " " " " "	60—100
25	" " " zu Gruppen in 10—15 Sorten	0,50—1,25 " " " " " " " " " " " "	25—50
25	" " " " " " " " " " " "	1,50—2,50 " " " " " " " " " " " "	35—100
50	" " " " " " " " " " " "	0,50—1,50 " " " " " " " " " " " "	50—100
100	" " " " " " " " " " " "	0,50—2,— " " " " " " " " " " " "	75—250
25	bestgewählte, winterh. Nadelhölzer aller Schattirungen in 25 Sorten	0,30—0,90 m h.	20—75
25	" " " " " " " " " " " "	0,90—1,50 " " " " " " " " " " " "	50—125
25	" " " " " " " " " " " "	1,20—2,50 " " " " " " " " " " " "	75—150
100	" " " " " " " " " " " "	0,30—0,90 " " " " " " " " " " " "	125—350
50	" " " " " " " " " " " "	0,75—1,50 " " " " " " " " " " " "	150—300
10	werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 5—8 Sorten	0,50—1,— m hoch	50—120
25	werthvollere, winterh. Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 10—15 Sorten	0,50—1,50 m hoch	100—250
10	seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze in 5—8 Sorten	0,50—1,50 m hoch	75—150
10	schönste u. zierlichste Zwerg-Nadelhölzer in 5—8 Sorten, besonders für Parterre-Pflanzungen und Teppichbeete geeignet	0,20—0,50 m hoch	10—50

Meine in den letzten Jahren immer mehr ausgedehnten Nadelholzkulturen und die dadurch bedingten ganz erheblichen Vorräthe haben mich in den Stand gesetzt, die Preise ausserordentlich billig stellen zu können, worauf ich meine werthen Kunden besonders aufmerksam zu machen mir gestatte.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Nadelhölzer.

No.	Abies Lk. Weiss- oder Edeltanne. (Abietineae.) (s. auch Picea).	p. Stück M.	p. 10 St. M.	100 St. M.
	<i>alba</i> Mchx. s. <i>Picea alba</i> Lk.			
2	<i>balsamea</i> Mill. Balsamtanne. 0,50 m h.	0,75—1,50	7	56
	0,80—1,— m h.	1,75—2,25	17	145
	1,10—1,30 m h.	2,50—3	22,50	200
	1,50—1,70 m h.	3,50—5	34	279
	2,00—2,50 m h.	6—10	50	445
	2,50—3,— m h.	10—25	61	—
10	„ <i>Fraseri</i> Hrt. Form der Balsamtanne. Vollkommen winterhart. Besonders als Einzelpflanze auf Rasen zu empfehlen. 0,50 m h.	0,75—1,50	7	56
	0,80—1,— m h.	1,25—2,25	17	145
	1,10—1,30 m h.	2,50—3	22,50	200
	1,50—1,80 m h.	3,50—5	34	279
	2,00—2,50 m h.	6—10	50	445
	2,50—3,— m h.	10—25	61	—
b. 121	„ „ <i>albo varieg.</i> Hrt. Eine weissbunte Form 0,30—0,70 m h.	1—2,50	9—20	—
124	<i>brachyphylla</i> Maxim. Kurzblättrige Weissanne. Selten! Vorzügliche, neuere Einführung aus Japan. Sie ähnelt im Wuchs der A. Nordmanniana und bildet wie diese schöne regelmässige Pyramiden. 0,20—0,60 m hoch	1,50—4	13—30	—
	<i>canadensis</i> Mchx. s. <i>Tsuga canadensis</i> Carr.			
105	<i>cephalonica</i> Lk. Cephalonische Weissanne. Griechenland. Schön pyramidal wachsend. 0,20—0,40 m hoch	1,50—3	—	—
46	<i>cilicica</i> Carr. Cilicische Weissanne. 0,20—0,60 m hoch	1,50—5	—	—
	<i>coerulea</i> Hrt. s. <i>Picea alba coerulea</i> Hrt.			
18	<i>concolor</i> Lindl. et Gord. Kalifornische, gleichfarbige Weissanne. Eine prächtige, blaugrüne Edeltanne, die sich selbst in dem so un- gewöhnlich strengen Winter von 1892/93 als völlig hart erwiesen hat. 0,20—0,50 m hoch	2,50—6	23—50	—
	Prachtpflanzen 2,00—4,00 m hoch	70—250	—	—
118	„ <i>violacea</i> Hrt. Herrliche, weissblaue Form der kaliforn. Weissanne. 0,15—0,30 m h.	3—5	—	—
	<i>Douglasi</i> Lindl. s. <i>Pseudotsuga Douglasi</i> Carr.			
	<i>Engelmanni</i> Parr. s. <i>Picea Engelmanni</i> Engelm.			
	<i>excelsa</i> DC. s. <i>Picea excelsa</i> Lk.			
19	<i>firma</i> S. et Z. Japanische Weissanne. Mit steifen, lederartigen Nadeln. 0,30—0,70 m h.	2,50—5	—	—
	<i>Fraseri</i> Hrt. nec Ldl. s. <i>Abies balsamea Fraseri</i> Hrt.			
15	<i>grandis</i> Lindl. (Ab. Gordoniana Carr.). Grosse kalifornische Weissanne. Mit langen, glänzend dunkelgrünen Nadeln; sehrzierend. 0,30—0,60 m h.	1,50—4	12—35	—
9	<i>magnifica</i> Murr. Prächtige Weissanne. Junge Pflanzen	3—5	—	—
122	„ <i>glauca</i> Hrt. 0,20—0,30 m hoch	3—6	—	—
	<i>nigra</i> Mchx. s. <i>Picea nigra</i> Lk.			
4	<i>nobilis</i> Lindl. Edle Weissanne, Silbertanne. 0,20—0,60 m hoch . .	2—7,50	—	—
113	„ <i>argentea</i> Hrt. Eine herrliche, silberweisse Form. 0,30 m hoch	2,50—4,50	23—40	—
104	„ <i>glauca</i> Hrt. Von blauschillernder Färbung. 0,20—0,40 m h.	1,50—2	14	—
	0,60—0,80 m h.	3—4,50	34	—
5	Nordmanniana Lk. (Pinus Nordm. Stev.) Nordmannstanne. Eine aus- gezeichnete Art aus dem Kaukasus, deren Schönheit kaum von einem anderen Nadelgehölze übertroffen wird. 0,50 m h.	2,50—5	20	179
	0,80—1,— m h.	7—8	50	445
	1,00—1,20 m h.	9—15	67	586
	1,50—2,50 m h.	20—60	—	—
13	<i>numidica</i> De Lannoy. Zierliche Tanne von den Gebirgen Nord-Afrikas. 0,20—0,60 m hoch	1—4	—	—
	<i>orientalis</i> Poir. s. <i>Picea orient.</i> Lk.			
6	<i>pectinata</i> DC. Weiss- oder Edeltanne. 0,50—0,70 m h.	1—1,50	8,50	67
	1,70—2,— m h.	6—10	45	390
16	„ <i>pendula</i> Hrt. 0,15—0,30 m hoch	1—2,50	—	—
P. 11	„ <i>pyramidalis</i> Carr. Säulenförmig wachsende Abart. 0,20—0,40 m h.	1—3	—	—

Nadelhölzer.

No.	Abies	pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
14	pectinata tenuiorifolia Hrt. 0,30—0,80 m hoch	1,50—4	—	—
7	Pinasapo Boiss. Spanische Edeltanne 0,40—0,60 m hoch	2,50—3,50	25	—
	rubra Poir. s. Picea rubra Lk.			
8	sibirica Ledeb. (Ab. Pichta Forb.) Sibirische Weisstanne.			
	0,30—0,50 m h.	1—2,50	—	—
	0,60—1,20 m h.	3—10	—	—
116	subalpina Engelm. Westamerikanische Balsamtanne. Ganz hart, mit bläulich schimmernder Benadelung; sehrzierend.			
	0,50—0,60 m hoch	3—5	34	—
146	umbilicata Mayr. Mitzumine-Tanne. Neu! Diese neuerdings von Herrn Dr. Mayr entdeckte und benannte japanische Art soll die Mitte halten zwischen A. brachyphylla u. A. firma. Sie tritt vielfach mit ersterer vereint in den höheren Gebirgsregionen auf und steht dieser auch an zierenden Eigenschaften nicht nach.			
	0,10—0,20 m hoch	2—3	—	—
74	Veitchi Carr. Veitch's Tanne. Selten! Von hervorragender Schönheit. Nadeln oberseits glänzend grün, unterseits silberweiss. Sie bildet herrliche, regelmässige Pyramiden und ist eine der zierendsten, vollkommen winterharten Tannen.			
	0,20—0,50 m h.	2—3	25	—
	0,50—0,70 m h.	3—5	34	—
	1,00—1,20 m h.	6—10	67	—
	Biota Endl. Morgenländischer Lebensbaum. (Cupressineae.)			
P. 13	orientalis Laxenburgensis Hrt. Eine aus Oesterreich stammende, neuere, sehr widerstandsfähige Biota, von streng pyramidalem Wuchs und sehr dichter, fächerartiger Bezweigung. 0,30—0,40 m hoch . .	2—3	17	—
	Cedrus Lk. Ceder. (Abietineae.)			
* 1	Deodara Loud. Himalaya-Ceder. Ein herrliches, ausserordentlich zierendes Nadelgehölz zur Anpflanzung in geschützter Lage.			
	Junge Pflanzen in Töpfen	1,50	—	—
	Cephalotaxus S. et Z. Kopfeibe. (Taxeae.)			
* 5	pedunculata fastigiata Carr. (Podocarpus koraiana Sieb.) Breitnadelige, aufrechtwachsende, gestielte Kopfeibe. 0,20—0,45 m hoch . . .	1,25—2,50	10—23	—
	Chamaecyparis Spach. Lebensbaumcypresse. (Cupressineae.)			
1	Lawsoniana Parl. (Cupressus Lawsoniana Murr.) Lawsons Cypresse.			
	1,— bis 1,70 m hoch	4,50—15	—	—
b. 20	„ albo-spicata Hrt. Weissgezeichnete, gedrungene Pyramiden bild.			
	Junge Pflanzen	1,25—2	—	—
b. 39	„ arg.-variegata Hrt. Junge Veredlungen	1—1,50	—	—
b. 27	„ aurea Hrt. Herrlich goldgelb. Junge Pflanzen	1,50—2,50	—	—
47	„ coerulea Hrt. 0,20—0,40 m hoch	0,75—2	—	—
22	„ elegantissima Hrt. Junge Pflanzen	1—2,50	—	—
b. 94	„ erecta alba Kees. Bildet schöne, dichtgeschlossene Pyramiden mit silberweissen Zweigspitzen. Unter den silberfarbigen die starkwüchsigste. Junge Veredlungen	1—2,50	9—22	—
50	„ „ glauca Hrt. 0,30—0,50 m hoch	1—2	—	—
35	„ Fraseri Hrt. Hübsche, aufrechte, blaugrüne Form.			
	0,20—0,50 m hoch	1,25—2,50	11—23	150
36	„ glauca Hrt. Schön blaugrün, äusserst widerstandsfähig.			
	0,20—0,50 m hoch	1,25—2	11—18	125
b. 109	„ glauca nivea Pet. Smith. Eine neue, äusserst wirkungsvolle, blaugrüne Form mit weissen Zweigspitzen. Kräftige Veredlungen	1,25—2,50	10—22	—
52	„ intertexta Hrt. Lockere Bezweigung, von eigenartiger Wirkung.			
	0,20—0,40 m hoch	1—2,50	9—23	140
b. 48	„ lutea Hrt. Lebhaft goldfarbig, sehr werthvoll. Junge Pflanzen	1,50	—	—
103	„ minima glauca Hrt. 0,15—0,40 m hoch	1—3	9—27	150
91	„ monumentalis Hrt. 0,20—0,40 m hoch	1—2,50	9—23	—
37	„ nana Hrt. Werthvolle Zwergform. Junge Veredlungen . . .	1—2	9—18	—
b. 102	„ „ albo-maculata Hrt. Eine hübsche, weissgescheckte Form.			
	Junge Pflanzen	1,25	11	—
78	„ „ glauca Hrt. Junge Veredlungen	1—2	—	—
79	„ pyramidalis Pet. Smith. Junge Veredlungen	1,25—2	—	—
64	„ robusta Hrt. Ueppig wachsend. Junge Veredlungen	1—2,50	9—22	—

Nadelhölzer.

No.	Chamaecyparis	pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
97	Lawsoniana Rosenthali <i>Pet. Smith.</i> Eine neuere, säulenförm. aufstrebende, äusserst zierliche Form. Kräftige Veredlungen	1,50—2,50	13—22	—
28	" stricta coerulea <i>Hrt.</i> 0,20—0,60 m h.	1—3,50	—	—
89	" tortuosa <i>Hrt.</i> Sehr schön. Junge Veredlungen	0,75—1,50	—	—
8	nutkaensis <i>Spach.</i> (<i>Thuyopsis borealis Hrt.</i>) Nutka-Lebensbaum-Cypresse. 0,30—1,— m h.	1—5	—	—
	1,30—2,50 m h.	8—25	—	—
29	" compacta <i>Hrt.</i> Eine reizende, gedrungene, buschige Form. 0,20—0,40 m h.	1,50—2,50	—	—
9	" glauca <i>Hrt.</i> Schön, blaugrün. 0,30—0,60 m h.	1,25—2,50	11—20	—
	0,70—1,20 m h.	3—6	—	—
	1,25—2,— m h.	7—25	—	—
101	" gracilis <i>Hrt.</i> Interessante Zwergform. 0,25—0,40 m h.	1,50—3	—	—
T. 30	" pendula <i>Hrt.</i> Schöne, stark hängende Form, besonders als alte Pflanze von grossem Zierwerth. Jg. Pflanzen 0,20—0,30 m h.	1,25—2,50	11—23	—
10	obtusa <i>Sieb. et Zucc.</i> Sonnencypresse. Zeichnet sich durch hellgrüne, glänzende Färbung aus. Junge Pflanzen	1,25—2	15	—
b. 82	" gracilis aurea <i>Hrt.</i> 0,15—0,30 m h.	1—2,50	9—20	—
31	" lycopodioides <i>Carr.</i> Interessante, vollkommen winterharte Form. Junge Veredlungen	1—2,50	—	—
84	" nana <i>Carr.</i> 0,20—0,30 m h.	1,50—2,50	12—22	—
b. 7	" aurea <i>Hrt.</i> Junge Pflanzen	1,50—2,50	12—22	—
67	" robusta <i>Hrt.</i> Diese Form zeichnet sich durch üppigen, säulenförm. Wuchs u. dunkelgr. Belaubung aus. Junge Pflanzen	1—2,50	—	—
11	pisifera <i>S. et Z.</i> (<i>Retinospora pisifera S. et Z.</i>) Erbsenfrüchtige Cypresse. Schön und hart. 0,50—0,90 m h.	0,75—1,50	9	80
	1,00—1,20 m h.	2	16	134
	1,20—1,40 m h.	2,50—5	20	179
	1,60—2,20 m h.	6—15	—	—
T. 44	" filifera <i>Hrt.</i> Mit fadenförmig., hängenden Zweigen. Sehr zierend. 0,30—0,50 m h.	1—2	9	80
	0,50—0,60 m h. 0,30—0,40 m br.	2—3	13,50	112
	0,90—1,10 m h. 0,40—0,60 m br.	4—7	34	—
13	" plumosa <i>Hrt.</i> (<i>Retinospora plumosa Veitch.</i>) Herrliche, dunkelgrüne, gekräuselte Form. 0,20—0,50 m h.	0,50—1	5	45
	0,60—1,20 m h.	1,50—4	25	—
b. 45	" " argentea <i>Hrt.</i> Zierlich, weissbunt, fein belaubt. 0,40—0,50 m h.	1,50	10	90
b. 18	" " aurea <i>Hrt.</i> Goldgelb. Sehr zierlich. 0,20—0,50 m h.	0,75	6	55
	0,60—0,80 m h.	1,50—3	12	100
b. 87	" " aurea nana <i>Hrt.</i> Leuchtend goldgelb, kugelförmig, sehr buschig. Junge Pflanzen	1,25—2,50	11—22	—
b. 105	" " lutescens <i>Hrt.</i> 0,30—0,80 m h.	1—3	9—27	—
b. 51	" stricta lutescens <i>Hrt.</i> Schön gelb gefärbt. 0,20—0,50 m h.	0,75—1,50	6—13	—
	0,60—1,20 m h.	1,75—5	16—45	—
5	sphaeroidea Andelyensis <i>Carr.</i> (<i>Retinosp. leptoclada Hrt.</i>) Sehr gedrunken, schmal-pyramidal wachsend. Junge Pflanzen	1—2	—	—
b. 34	" aurea <i>Hrt.</i> Sehr zierlich. Von ganz goldgelber Färbung. Junge Veredlungen	1—2	9—18	—
41	" glauca <i>Endl.</i> Blaugrün. Junge Pflanzen	1—2	9—18	—
	Ephedra <i>L.</i> Meerträubel. (<i>Gnetaceae.</i>)			
4	monostachya <i>L.</i> Sehr interessanter, reichverzweigter, niedriger Strauch. Noch wenig verbreitet. Die rothe Frucht wirkt recht zierend. 0,30 m h. 0,50 m br.	3	22,50	200
6	nevadensis <i>S. Wats.</i> Nevada-Meerträubel. Neuheit <i>L. Späth 1893/94.</i> Ein neueingeführter Zierstrauch mit lebhaft grünen Zweigen, braunen Aesten und aufrechtem, buschigem Wuchs. Der männliche Strauch erinnert mit seinen hellgelben Blüten an eine blühende Besenpflume. Sehr interessant. 0,20—0,40 m h.	1	9	80
	Ginkgo <i>Kaempff.</i> (<i>Salisburia Sm.</i>) Ginkgo. (<i>Taxæ.</i>)			
1	biloba <i>L.</i> Echter G. 0,50—1,25 m h.	1—4	9—35	—

Nadelhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Heyderia decurrens <i>K. Koch.</i> s. <i>Libocedrus decurrens Torr.</i>			
	Juniperus <i>L.</i> Wachholder, Sadebaum. (Cupressineae.)			
11	chinensis <i>L.</i> Chinesischer Sadeb. Ausgezeichnet schön und ganz hart. 0,20—0,60 m h.	0,75—2	6—18	100
13	" mascula (<i>J. struthacea Knight</i>). Die männliche Form mit vorwiegend nadelförmigen Blättern. 0,30—0,80 m h. 0,90—1,20 m h.	1—2,50 3—4	12 20	110 167
70	" femina (<i>J. cernua Roxb.</i> , <i>J. Reevesiana Hrt.</i>) Die weibliche Pflanze mit meist schuppenförmigen Blättern. 0,30—1,10 m h.	1—4	9—30	—
b. 33	" argenteo-variegata <i>Hrt.</i> Hübsche, zwergige Form, deren Zweigspitzen beim Austreiben weiss erscheinen. 0,20—0,60 m h. . .	0,75—2,50	9—20	—
b. 16	" aurea <i>Hrt.</i> Ganz goldgelb, zwergig wachsend, s. empfehlenswerth. 0,20—0,40 m h.	1,50—4	—	—
63	" Jacobiana <i>Hrt.</i> Hellblaugrün. Blätter nur nadelförmig. Wuchs aufrecht und dicht. 0,30—0,70 m h.	1—3	9—27	—
41	" pendula <i>Hrt.</i> Mit leicht überhängenden Zweigen und schuppenförmigem Laub. Sehrzierend. 0,50—0,70 m h.	2—3	17	131
21	" procumbens <i>Endl.</i> (<i>J. chin. nana Hochst.</i> , <i>J. jap. Carr.</i>) Eine schöne, harte, sehrzierende Zwergform. Jg. Pflanzen . .	1—2	9—18	—
b. 31	" " aurea <i>Hrt.</i> Goldgelb, namentlich beim Austreiben von hervorragender Schönheit. Junge Pflanzen	2	—	—
b. 57	communis aureo-variegata <i>Hrt.</i> Zweigspitzen goldgelb. Sehrzierlich. 0,20—0,40 m h.	1—2	—	—
12	" hibernica <i>Gord.</i> (strieta und pyramidalis <i>Hrt.</i>) Irland. W. Von säulenförmigem Wuchs. 0,25—1,10 m h.	0,60—5	5—45	—
T. 27	" oblonga pendula <i>Carr.</i> (<i>J. reflexa Hrt.</i>). Mit überhängenden, dünnen Aesten und Zweigen. 0,30—0,50 m h.	1—2	9—18	—
17	" uralensis <i>Beissn.</i> Mit etwas überhängenden Zweigen. 0,20—0,50 m h.	0,50—2,50	—	—
* 34	drupacea <i>Labill.</i> Pflaumenfrüchtiger Wachholder. Sehr interessant; Blätter scharf gespitzt. Schlanke Säulen bildend. Jg. Pflanzen .	1,50—2	13—18	—
38	nana canadensis <i>Carr.</i> (<i>J. canad. Lodd.</i> , <i>J. comm. depressa Pursh.</i>) Von höherem, etwas aufstrebendem Wuchs. Jg. Pflanzen .	1	9	—
b. 29	" " aurea <i>Hrt.</i> Sehrzierliche Form mit goldgelben Zweigspitzen. 0,50—0,60 m h.	3	22,50	200
81	Pseudosabina <i>F. et M.</i> Sibirischer Sadebaum. Selten! Ein hübscher, durch sein gedrungenes Wachsthum und die blaugrüne Färbung auffallender Strauch, welcher die weiteste Verbreitung verdient. Vielfach falsch in den Gärten. 0,20—0,50 m h.	1—3	9—27	—
25	recurva squamata <i>Parl.</i> Ein bläulichgrüner, niedriger, vielverzweigter Strauch. Sehrzierlich. 0,20—0,40 m h.	1,50—2,50	13—22	—
44	rigida <i>S. et Z.</i> (<i>J. communis Thunb.</i>) Steifblättriger Wachholder. 0,20—0,50 m h.	1—1,50	9—13	—
5	Sabina <i>L.</i> (<i>Sabina officinalis Garcke.</i>) Echter Sadebaum. 0,30—0,50 m h. 0,30—0,50 m br. 0,60—0,80 m h. 0,60—0,80 m br. 0,60—0,80 m h. 1,— m br. Besonders breite Pflanzen	1—1,50 2—4 4—6 7—10	9 17 34 56	80 139 279 500
32	" erecta <i>Hrt.</i> Aufstrebend, lebhaft grün. 0,30—0,50 m h. 0,50—0,60 m h. 0,80—1,50 m h.	0,75—2 2—3 4—10	8 17 —	70 145 —
40	" humilis <i>Endl.</i> Ganz niederliegend und frischgrün. 0,10—0,20 m h. 0,20—0,30 m br. 0,20—0,30 m h. 0,40—0,50 m br.	1,25—2 2,50—3	10 20	90 167
b. 10	" variegata <i>Hrt.</i> Hübsche, bunte Form. 0,20—0,40 m br. . . .	0,75—2	6—18	—
3	" tamariscifolia <i>Ait.</i> Vorwieg. nadelförmig u. blaugrüner als Sabina. 0,30—0,50 m h. 0,30—0,50 m br. 0,60—0,80 m h. 0,60—0,80 m br. 0,60—0,80 m h. 1,— m br. Besonders breite Pflanzen	1,25—2 2,25—4 4,50—5 6—10	10 20 39 56	90 167 334 500
36	sphaerica <i>Lindl.</i> Kugelfrüchtiger Sadebaum. 0,30—0,40 m h.	1,25—2	10—15	—

Nadelhölzer.

No.			pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
Juniperus					
6	<i>virginiana</i> L. (J. caroliniana Dur.)	Virginischer Sadeb. (rothe Ceder).			
		0,30—0,50 m h.	1	6	50
		0,50—0,60 m h.	1,50	7	56
		0,70—0,90 m h.	2	13,50	112
		1,00—2,50 m h.	3—20	—	—
b. 21	"	<i>albo-variegata</i> Hrt. Sehr hübsch weissbunt. Jg. Pflanzen . . .	1—1,50	—	—
18	"	<i>Cannarti</i> Hrt. Gedrungen wachsend. Junge Pflanzen	1—2	—	—
T. 19	"	<i>Chamberlayni</i> Carr. Mit hängenden, graugrünen Zweigen. Sehr schön. 0,20—0,70 m h.	1—2,50	—	—
73	"	<i>cinerascens</i> Carr. Aschgrau, silberartig. 0,20—0,50 m h. . . .	1—2	—	—
20	"	<i>elegantissima</i> Hrt. 0,30—0,60 m h.	1,50—2,50	13	110
		0,70—0,90 m h.	3—4	22,50	200
9	"	<i>glauca</i> Carr. Schöne, blaugüne Form. 0,30—1,— m h. . . .	0,75—4	6—35	—
62	"	" <i>pendula</i> Hrt. Diese leicht überhängende, männliche Form bietet zur Blüthezeit im Frühjahr, mit zahllosen, gelblichen Blüthenkätzchen bedeckt, einen reizenden Anblick dar. 0,20—0,50 m h.	1—2,50	9—22	—
52	"	<i>Kosteriana</i> Hrt. Sehr hübsch schirmförmig. 0,20—1,— m h. .	0,75—4	7—35	—
T. 26	"	<i>pendula</i> Carr. Eine prächtige, stark hängende, weibliche Spielart, die besonders, wenn sie mit zahlreichen, stahlgrauen Früchten übersät ist, welche sich von dem frischgrünen Laube reizend abheben, von ausserordentlich zierender Wirkung ist. Junge Pflanzen	0,75—1,50	6—13	—
b. 30	"	<i>plumosa alba</i> Hrt. Sehr schön, zierlich und leicht, mit weissen Zweigspitzen. 0,20—0,60 m h.	1—2,50	9—23	—
15	"	<i>Schotti</i> Hrt. Lebh. grün, pyramidal wachsend. 0,20—0,90 m h.	0,60—3	5—27	—
b. 53	"	<i>Triomphe d'Angers</i> Hrt. Weissbunt, sehr schöne und beständige Färbung. Junge Pflanzen	1—1,50	9—12	—
8	"	<i>tripartita</i> Hrt. Mit blaugrüner Belaubung; einer der schönsten Juniperus. Bildet sehr zierliche leichte Pyramiden.			
		0,30—0,60 m h.	1,25	7,50	66
		0,70—0,90 m h. 0,50 m br.	1,50—2,50	10	84
		1,00—1,20 m h. 0,60—0,80 m br. . .	3—4	26	223
		1,20—1,40 m h. 0,60—0,80 m br. . .	4—6	34	306
Larix Lk. Lärche. (Abietineae.)					
Bäume mit abfallenden Nadeln und kleinen, aufrechten Zapfen.					
4	<i>americana</i> Michx. (L. microcarpa Bedf., L. tenuifolia Salisb.)	Amerik. Lärche. 0,40—2,— m h.	1,25—4	—	—
2	<i>europaea</i> DC. (L. decidua Mill.)	Gemeine L. 0,50—1,— m h.	0,50—1	4	34
		1,10—2,40 m h.	1,50—2	13,50	112
		2,50—3,— m h.	2,50—4	20	179
T. 9	"	<i>glauca pendula</i> Hrt. 0,40—1,50 m h.	1—3,50	10—27	—
T. 3	"	<i>pendula</i> Laws. Hängelärche. 1,50—1,80 m h.	4—5	34	279
		Pyramiden 2,00—4,00 m h.	12—35	—	—
7	<i>Kaempferi</i> Fort. s. <i>Pseudolarix Kaempferi</i> Gord.				
	<i>leptolepis</i> Murr. (L. japonica Carr.)	Dünnschuppige oder japan. L. Hübscher Zierbaum mit horizontal abstehenden Zweigen. 1,40—1,70 m h.	3—4	28	223
10	<i>occidentalis</i> Nutt. (L. american. brevifol. Carr.)	Westamerik. Lärche. Selten! Durch die wagerecht abstehenden Aeste u. die glänzend röthlichen Zweige, welche dem Baume etwas Eigenartiges verleihen, besonders auffallend. Belaubung hellgrün, ins Graue spielend. 0,40—1,50 m h.	1,50—4	—	—
14	<i>sibirica</i> Ledeb. Originalsamen aus Sibirien erhalten.				
		0,50—1,— m h.	1	9	80
		1,10—1,40 m h.	1,50—2,50	16	134
		1,60—2,— m h.	3—4	28	223
Libocedrus Endl. Fluss-Ceder. (Cupressineae.)					
1	<i>decurrens</i> Torr. (Thuya gigant. Carr. non Nutt., Heyderia decurrens K. Koch.)	Kalifornische Fluss-C. 0,25—0,60 m h.	0,75—2	7—18	—
39	"	<i>columnaris</i> Hrt. Auffallend schlanke Säulen bildend. 0,20—0,40 m h.	0,75—2	7—18	—

Nadelhölzer.

No.	Picea Lk. Fichte, Rothtanne. (Abietineae.) (s. auch Abies.)	pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
23	alba Lk. (Ab. alba <i>Mchx.</i>) Nordamerikanische Weissfichte. M. weissl., blaugrünen Nadeln.			
	0,50—0,70 m h.	0,75	3,50	22,50
	0,80—1,— m h.	1,50	10	84
	1,00—1,20 m h.	1,75	12,50	106
	1,30—1,60 m h.	2	15,50	123
	1,70—2,— m h.	2,25—4,50	20	179
P. 112	" compacta Hrt. Eine zierliche, äusserst gedrunen wachsende Spielart von pyramidalem Wuchs. 0,50 m h. 0,40 m br. . . .	3,50	28	—
31	" coerulea Hrt. (Ab. <i>coerulea Hrt.</i>) Bläul. Fichte, Schimmelfichte.			
	0,40—0,70 m h.	1	9	80
	0,80—1,— m h.	2—2,50	17	134
	1,10—1,40 m h.	2,75—4	20	179
51	" " Hudsoni Hrt. Eine noch fast garnicht bekannte, herrlich blaugefärbte Form mit sehr dicht stehenden Nadeln. Die jüngeren Zweige sind lang-wagerecht ausgestreckt, während die älteren mässig hängen. Durch ihren zierlichen Bau und schöne Färbung eine werthvolle Form.			
	0,30—0,50 m h.	1,50—3	13—27	180
	0,70—1,80 m h.	4—12	—	—
81	" echiniformis Carr. Breite Kissen bildend; sehr zierlich.			
	0,30—1,25 m h.	1—4,50	9—40	—
P. 69	" Woerlitzensis Hrt. Von pyramidalem Wuchs.			
	0,70—1,— m h.	2—3	16	—
	1,00—1,30 m h.	3—4	28	—
30	Alcockiana Carr. Echt. (Nicht <i>P. Alcockiana</i> (Abies) <i>J. G. Veitch.</i>) Japan, vom Fusi-Yama. Völlig harter, prächtiger, pyramidaler Baum mit scharfgespitzten, etwas gebogenen, vierseitigen Nadeln, von oberseits bläulichgrüner, unten dunkelgrüner Färbung.			
	Junge Pflanzen 0,20—0,30 m h. . . .	3	27	—
145	ajanensis Fisch. (früher <i>P. Alcockiana</i> (Abies) <i>J. G. Veitch.</i>) Ajan- Fichte. O. Sibirien, Japan. Vollkommen hart. Unterseite der schmallinealen, feinen Nadeln silberweiss; originell u. sehr schön.			
	0,30—0,60 m h.	1—4	9—35	—
	Ältere Pflanzen 0,80—1,20 m h. . .	7,50—12	—	—
29	Engelmanni Engelm. (Ab. <i>Engelmanni Parr.</i>) Zeichnet sich durch ihre bläulichgrüne Benadelung aus.			
	0,40—0,50 m h.	3—4	26	223
	0,50—0,70 m h.	4—10	34	290
83	" argentea Hrt. Eine sehr empfehlenswerthe, silberweisse Form.			
	0,20—0,40 m h.	2,50—5	23	—
	0,40—0,50 m h. 0,30—0,40 m br. . .	5—7	45	—
	0,90—1,00 m h.	22—25	200	—
79	" glauca Hrt. Von schöner, blaugrauer Färbung.			
	0,60—0,70 m h. 0,40—0,50 m br. . .	3—5	34	306
22	excelsa Lk. (Ab. <i>excelsa DC.</i>) Fichte, Rothtanne. Schöne und bekannte einheimische Art. Vorzüglich als Schutz gegen Winde. Mehrmales verpflanzt mit guten Ballen.			
	0,50—0,70 m h.	0,50	3	25
	0,70—1,— m h.	0,75	4	34
	1,20—1,50 m h.	1,50—2	12,50	100
	1,50—1,75 m h.	2—3	18	156
b. 33	" argentea Hrt. 0,30—0,70 m h.	1—3,50	9—32	—
b. 34	" aurea Carr. Empfehlenswerthe, schöne, goldgelbe Form.			
	0,40—0,50 m h.	1,50—2	13,50	112
	0,70—0,90 m h.	2,50—4	20	167
	1,20—1,50 m h.	4—5	32	279
	1,50—2,— m h.	6—10	39	—
b. 109	" " magnifica Hans. Selten! Eine herrliche Fichte mit gold- gelber Belaubung. 0,20—0,40 m h.	2—4	18—37	—
97	" carpathica Loud. Mit dünnen, glänzend dunkelgrünen Nadeln.			
	0,80—1,— m h.	2,50—5	—	—
39	" Clanbrasiliana Carr. (Ab. <i>exc. Clanbrasiliana Loud.</i>) Sehr auf- fallend gedrunen wachsende Zwergfichte.			
	0,20—0,50 m h.	1—2,50	9—23	—

Nadelhölzer.

No.	Picea	pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
P. 66	excelsa compacta pyramidalis Hrt. Von gedrungenem, mehr aufstrebendem Wuchse. Sehr regelmässige Form.			
	0,60—0,70 m h. 0,40—0,50 m br. . .	3—4	28	—
	0,80—1,00 m h. 0,40—0,60 m br. . .	4—5	39	—
	1,20—1,40 m h. 0,50—0,70 m br. . .	6—8	45	—
54	„ <i>conica Carr.</i> Kegelfichte. 0,20—0,50 m h.	1—3,50	—	—
80	„ <i>Cranstoni Carr.</i> Der Schlangenfichte ähnlich.			
	0,40—1,— m h.	1—2,50	—	—
92	„ <i>dumosa Carr.</i> 0,70—1,30 m h.	2—6	—	—
62	„ <i>elegans Hrt.</i> Eine sich sehr zierlich bauende Kegelform.			
	0,20—0,40 m h.	0,75—3	6—27	—
35	„ <i>Eremita Carr.</i> (Ab. exc. <i>crassifolia Hrt.</i>) Eine auffallende, schmal-pyramidale Form.			
	0,30—0,60 m h.	1,25—2	10	90
	0,70—0,90 m h.	2,50—4	22,50	200
b. 52	„ Finedonensis Hrt. Ausgezeichnet durch die hellgelbe bis weissliche Färbung der jungen Triebe.			
	0,30—0,60 m h.	1—1,50	9	80
	0,70—0,90 m h.	2—3	17	139
	1,00—1,20 m h.	3—4	24,50	223
	1,20—1,50 m h.	4—7,50	34	306
67	„ <i>Gregoryana Hrt.</i> Eine feinzweigige, ganz glatte, zierliche Form.			
	0,20—0,40 m h.	1—2,50	7—23	—
T. 28	„ <i>inversa Hrt.</i> Mit hängenden Zweigen; sehr zierend.			
	0,50—0,80 m h.	1,50—2,50	13	110
	0,90—1,10 m h.	3—4	28	245
	1,10—1,30 m h.	5—8	45	—
72	„ Maxwelli Hrt. Gedrungen wachsend, mit scharf stachelspitzigen Nadeln.			
	0,20—0,30 m h. 0,20—0,30 m br. . .	1—2,50	9	80
	0,30—0,40 m h. 0,30—0,40 m br. . .	3—4	22,50	200
	0,40 m h. 0,60 m br. . .	7,50	50	445
	besonders stark 0,50 m h. 0,70 m br. . .	10—12	84	780
65	„ <i>Merki Hrt.</i> Hübsche, breitwachsende Zwergform.			
	0,30—1,00 m h.	1—4	7—35	200
61	„ <i>mucronata Carr.</i> Sehr interessant.			
	0,30—0,50 m h.	2	18	—
	0,50—0,60 m h.	4	34	—
144	„ <i>nana Carr.</i> (Ab. exc. <i>nana Hrt.</i>) Plattirnde Zwergform.			
	0,40—0,60 m h.	2—5	18	160
	0,60—0,70 m h. 0,70 m br.	6	50	445
T. 150	„ pendula major Hrt. Selten! Eine ebenso schön und stark hängende Fichtenform wie P. exc. <i>inversa</i> und <i>pendula</i> . Sie zeichnet sich vor diesen jedoch durch stärkeres Wachstum, kräftigere, mehr im Bogen überhängende Zweige und grössere Nadeln vortheilhaft aus.			
	0,60—1,— m h.	2—6	30	—
	1,10—1,40 m h.	5—7	45	—
55	„ <i>pumila Hrt.</i> Sehr dicht und breitwachsend.			
	0,30 m h. 0,30 m br. . .	2,50	17	134
	0,30—0,40 m h. 0,30—0,40 m br. . .	2,50—3	22,50	200
	0,30—0,40 m h. 0,50 m br. . .	4—5	34	300
38	„ <i>pygmaea Carr.</i> Kegelförmige Zwerg-F.			
	0,20—0,50 m h.	0,75—2,50	6—23	150
P. 37	„ pyramidalis Hrt. Pyramiden-F. Diese hübsche Form verdient ihres schlank aufstrebenden, charakteristischen Wuchses wegen in den Gärten u. Parks vielmehr als bisher verwandt zu werden.			
	0,50—0,70 m h.	1,50—2	11,50	100
	0,80—1,— m h.	2,50—3	17	139
	1,10—1,40 m h.	3,50—4,50	28	245
	2,00—2,50 m h.	5—10	45	390
56	„ Remonti Hrt. Eine besonders regelmässig gebaute, kegelförmig wachsende, niedliche Zwergform.			
	0,20—0,80 m h.	0,75—6	6—55	—
103	„ <i>repens Hrt.</i> Flach kissenförmig wachsend, feinnadelig. Sehr zierlich.			
	0,50 m h. 0,80 m br.	4—5	39	334
96	„ <i>tabuliformis Carr.</i> Tischförm. F. 0,30—0,50 m h.	1,25—3	11—27	—
b. 99	„ <i>variegata Hrt.</i> Schöne, gelbbunte Form der gewöhnlichen Fichte.			
	0,40—1,— m h.	1,50—4	13—25	—

Nadelhölzer.

No.	Picea	pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
96	<i>excelsa viminalis</i> <i>Casp.</i> Schwedische Schlangenfichte. Aeste strickförmig, fast senkrecht hängend. 0,50—0,90 m h.	1—2	9	80
	1,00—1,30 m h.	2,50—3,50	17	134
* 101	<i>Morinda</i> <i>Lk.</i> Himalaya-Fichte. 0,40—1,— m h.	1,25—5	10—45	—
24	<i>nigra</i> <i>Lk.</i> (Ab. <i>nigra</i> <i>Mchx.</i> , Ab. <i>Mariana</i> <i>Mill.</i>) Nordamerikanische Schwarz-F. Durch ihre dunkelbläuliche Benadelung auffallend. 0,30—0,50 m h.	1—2	9—18	125
117	„ <i>Doumetti</i> <i>Carr.</i> Sehr dichte, schlanke Pyramiden bildende Zwergform. 0,30—0,70 m h.	1,25—4	11—36	—
58	<i>obovata</i> <i>Ledeb.</i> (Ab. <i>exc.</i> <i>obovata</i> <i>K. Koch.</i>) Altai-Fichte. 0,60—0,80 m h.	3—4	22,50	200
60	„ <i>japonica</i> <i>Maxim.</i> (Ab. <i>Maximowiczii</i> <i>Hrt.</i>) Neuere Tanne aus Japan, mit ganz scharf gespitzten Nadeln, bläulichen Knospen und gedrunenem, kegelförmigen Wuchs; eigenthümlich schön und empfehlenswerth. 0,40—0,50 m h. 0,35—0,40 m br.	3—4	22,50	200
81	<i>Omorica</i> <i>Pancic.</i> Omorika-Fichte. Selten! Eine hervorragend schöne, interessante Fichte aus den serbischen Bergen, welche vollständig winterhart ist und die weiteste Verbreitung verdient. 0,40—0,50 m h.	2,50—3	17	139
	0,60—0,70 m h.	3,50—6	22,50	195
25	<i>orientalis</i> <i>Lk.</i> (<i>Pinus orientalis</i> <i>L.</i> , Ab. <i>orientalis</i> <i>Poir.</i>) Morgenländ. oder <i>Sapindus</i> -F. Zweige dünn, dicht gestellt, glänzend dunkelgrün. Eine nicht genug zu empfehlende, zierende Fichte. 0,30—1,— m h.	0,75—2,50	6—22	125
61	„ <i>pygmaea</i> <i>Th. Ohlend.</i> Schöne, sehr empfehlenswerthe Zwergtanne. 0,20—0,30 m h. 0,30 m br.	1,50—3	13	110
	0,30 m h. 0,40 m br.	3,50—4	28	223
	0,50—0,60 m h. 0,40 m br.	4,50—5	40	279
	<i>Parryana</i> <i>Barron</i> , s. <i>Picea pungens</i> <i>Engelm.</i>			
27	<i>polita</i> <i>Carr.</i> Torano- oder Tigerschwanzfichte. Stammt aus Japan, zeichnet sich durch ihre äusserst starren Nadeln und durch die rothen, kugeligen, firnissglänzenden Knospen aus. 0,20—1,— m h.	1—7	6—63	—
63	<i>pungens</i> <i>Engelm.</i> (<i>Picea Parryana</i> <i>Barron.</i>) Neuere, ausgez. schöne Tanne aus dem westlichen N.-Amerika, mit steifen, abstehenden Nadeln; vollständig hart. 0,30—0,50 m h.	1,50—2,50	13	110
	0,60 m h., sehr schöne Pflanzen	3—4	34	279
	1,10—1,30 m h., „ „ „	8—10	78	725
	1,30—1,50 m h., „ „ „	11—15	100	890
129	„ <i>argentea</i> <i>Hrt.</i> (<i>Picea Parryana argentea</i> <i>Hrt.</i>) Eine neue, prächtige Form, die durch den leuchtend hell-silberblauen Ton ihrer Nadeln <i>Abies nobilis glauca</i> , <i>Picea Engelmanni argentea</i> und ähnliche an Schönheit noch bedeutend übertrifft; sie wächst willig an und hat sich auch in dem so ausserordentlich strengen Winter von 1892/93 (—30° R.) als durchaus hart erwiesen. 0,30—0,40 m h., sehr schöne Pflanzen	4—6	28	223
	0,40—0,50 m h., „ „ „	6—8	39	334
	0,50—0,70 m h., „ „ „	8—10	56	500
	0,60—0,80 m h., „ „ „	12—15	84	725
	0,80—0,90 m h., Prachtexemplare . .	20—30	134	1112
	0,90—1,— m h., „ „ „	30—40	223	2000
	1,00—1,20 m h., „ „ „	40—50	334	3600
108	„ <i>glauca</i> <i>Hrt.</i> (<i>Picea Parryana glauca</i> <i>Hrt.</i>) Eine der schönsten Tannen. 0,30—0,40 m h.	2—3	18	140
	0,40—0,50 m h.	3—5	28	223
	0,60—0,80 m h.	6—8	50	445
	0,90—1,20 m h.	12—14	100	946
	1,30—1,50 m h.	16—25	134	1112
21	<i>rubra</i> <i>Lk.</i> (<i>Pinus americana</i> <i>Gaertn.</i> , Ab. <i>rubra</i> <i>Poir.</i>) Hudson-Fichte. Selten! Eine nordamerikanische Art mit röthlichem Holze, welche vielfach mit Formen von <i>P. alba</i> verwechselt wird und echt noch nicht häufig in den Gärten vorhanden ist. 0,50—1,50 m h.	0,75—3	4—27	—

Nadelhölzer.

No.	Picea	pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
146	Schrenkiana <i>Fisch. et Mey.</i> (P. obovat. <i>Schrenkiana</i> Carr.) Schrenk's Fichte. Selten! Sehr zierende, winterharte Fichte aus dem Thian-Schan mit überhängenden Aesten und Zweigen. Aehnelt der P. Morinda, ist jedoch härter als diese.			
	0,40—0,70 m h.	1,50—3	13	110
	0,70—0,90 m h.	3—4	39	334
	1,00—1,20 m h.	5—8	50	445
26	sitchensis <i>Trautv. et Mey.</i> (P. <i>Menziesi</i> Carr.) Sitka-Fichte. Eine hübsche, bläuliche Fichte mit sehr spitzen Nadeln.			
	0,30—0,60 m h.	0,60—1,50	6—13	—
	0,75—1,60 m h.	2—6	18—55	—
	Pinus L. Kiefer. (Abietineae.)			
2	Cembra L. (P. <i>montana</i> Lam.) Zürbelkiefer, Arve.			
	0,30—0,60 m h.	0,75—2,50	6—23	150
	0,70—1,40 m h.	4—10	35—90	—
	1,50—2,25 m h.	12—25	—	—
10	Laricio <i>Poir.</i> (P. <i>maritima</i> Ait., P. <i>Pinaster</i> Mor.) Schwarzkiefer.			
	0,50—1,— m h.	1—3	9—27	—
1	" <i>austriaca</i> <i>Endl.</i> (P. <i>austriaca</i> <i>Hoess.</i>) Oesterr. Schwarzkiefer. Ein interessanter Baum mit starren, fast schwarzgrünen, weit abstehenden Nadeln.			
	0,50—0,90 m h.	1—2,50	9	80
	1,— m h.	3—4	34	279
15	" <i>calabrica</i> <i>Delam.</i> Kalabrische Schwarzkiefer. 0,50—0,60 m h. .	2—3	—	—
4	montana <i>Mill.</i> (Pinus <i>Mughus</i> Scop., P. <i>Pumilio</i> Hke.) Knieholzkiefer.			
	0,30—0,50 m h.	1—2	9	75
	0,50—0,80 m h.	2,20—3,50	24,50	223
	0,80—1,— m h.	4—5	34	279
	1,00—1,20 m h.	5—7	45	390
39	ponderosa <i>Dougl.</i> Gelb-Kiefer. 0,50—1,20 m h.	2—6	—	—
63	" <i>scopulorum</i> <i>Engelm.</i> Felsen-Gelbkiefer. In den Felsengebirgen Nordamerikas weit verbreiteter, kleiner Baum mit graugrüner Benadelung, der noch über unsere Breiten hinaus winterhart sein dürfte. Kräftige Pflanzen. 0,20—0,40 m h.	2—4	18—36	—
b. 27	silvestris argentea <i>Stev.</i> Hellsilberfarb. Nadeln. Ungemein wirkungsvoll. 0,30—0,50 m h.	1,50—3	13—27	—
P. 11	" <i>fastigiata</i> <i>Carr.</i> Pyramidal wachsend. 0,20—0,50 m h.	1—2,50	—	—
6	Strobus L. Weymouthskiefer (Pumpkin-Pine).			
	0,50—0,90 m h.	1,25—2	11	160
	1,00—1,20 m h.	2,50—3	20	167
	Pseudolarix <i>Gord.</i> Goldlärche. (Abietineae.)			
1	Kaempferi <i>Gord.</i> Chinesische Goldlärche. Vom Sommer bis Herbst prächtig goldgelb. 0,60—1,— m h.	5—10	45—90	—
	Pseudotsuga <i>Carr.</i> Douglas-Tanne. (Abietineae.)			
41	Douglasi <i>Carr.</i> Douglas-Tanne. Eine äusserst raschwüchsige, lebhaft hellgrüne Tanne. Eignet sich auch vorzüglich zur Aufforstung. 0,50—1,50 m h.	1,50—5	—	—
	2,25—2,50 m h.	8—25	—	—
120	Douglasi glauca <i>Hrt.</i> Lebhaft blaugrün. Eine prächtige, ausserordentlich harte Gebirgsform.			
	0,30—0,50 m h.	1—1,50	9	80
	0,60—0,80 m h. 0,40—0,45 m br. . .	2—4	22,50	179
	2,50—4,50 m h. Prachtpflanzen . . .	30—60	—	—
	Retinospora s. <i>Chamaecyparis</i> und <i>Thuya</i> .			
	Taxodium <i>Rich.</i> Sumpf-Cypresse. (Taxodiaceae.)			
1	distichum <i>Rich.</i> Zweizeilige Sumpf-Cypresse. Ein prächtiger, frischgrüner Baum für feuchten Boden. Junge Pflanzen	1	8	—
	Taxus <i>Tourn.</i> Eibe. (Taxaceae.)			
2	baccata L. Gemeine E. Eins der werthvollsten Nadelhölzer; ganz hart.			
	0,30—0,40 m h. 0,20—0,30 m br. . .	1,25—2	10	90
	0,40—0,50 m h. 0,30—0,40 m br. . .	2—3	20	117
	0,50—0,70 m h. 0,50—0,60 m br. . .	3—4	26	223
	0,80—1,— m h. 0,60—0,80 m br. . .	4—5	43	361
	1,00—1,20 m h. 0,70 m br.	6—10	50	445
	Prachtpflanzen	15—60	—	—

Nadelhölzer.

No.	Taxus	pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
1	<i>baccata adpressa Carr.</i> (T. <i>adpressa</i> Gord., T. <i>parvifolia</i> Wender.) Aus Japan. Mit glänzend dunkelgrünen, kurzen, dicken Nadeln. 0,30—0,40 m h. 0,30—0,40 m br.	3	22,50	200
15	" <i>stricta Hrt.</i> Von schönem, leichtem Bau; s. empfehlenswerth. 0,40 m h. 0,20 m br.	3	22,50	200
b. 19	" <i>albo-marginata Hrt.</i> Färbung schön und beständig. 0,20—0,40 m h. 0,30 m br.	3	24,50	223
b. 22	" <i>albo-varieg. Späth. L. Späth 1883/84.</i> Sehr hübsch weissbunt gefärbt und gekräuselt. Sehr empfehlenswerth. 0,30—0,40 m h. 0,20—0,30 m br. 0,50—0,50 m h. 0,40—0,50 m br. 0,50—0,70 m h. 0,40—0,60 m br.	1,25—2,50 3 3,50—5	11 24,50 34	100 223 312
b. 17	" <i>aurantiaca Hrt.</i> Sehr wirkungsvoll. 0,20—0,40 m h.	1,25	—	—
b. 30	" <i>aureo-variegata Hrt.</i> Sehr auffallend goldgelb. 0,30—0,40 m h. 0,30 m br. 0,50—0,60 m h. 0,35—0,40 m br.	3 3,50—4,50	24,50 31	223 279
21	" <i>Cheshuntensis Gord.</i> Schöne, aufrechte Form. 0,20—0,80 m h.	1—3,50	9—33	—
b. 20	" <i>chrysophylla Hrt.</i> Zierlich gebaut. 0,30—0,50 m h.	1—3	9—27	—
26	" <i>cuspidata Carr.</i> Blätter in eine schwärzliche Stachelspitze ausgezogen. Ungemein widerstandsfähig. 0,30—0,60 m h.	1—2,50	9—23	—
T. 9	" <i>Dovastoni Carr.</i> Dunkelgrün, hängend, sehr breit wachsend. 0,20—0,60 m h.	1—3	9—27	160
b. 31	" <i>aureo-variegata Hrt.</i> Hängend, goldbunt. Ausserordentlich wirkungsvoll. 0,20—0,50 m h.	1,25—2,50	11—23	—
b. 3	" <i>elegantissima Hrt.</i> Eine prachtvolle Varietät mit lebhaft gelbbunten Nadeln. 0,30 m h. 0,30—0,40 m br. 0,40—0,60 m h. 0,40—0,60 m br. 0,60—0,70 m h. 0,40—0,60 m br.	2—3 3,50—4 4—7	20 28 34	167 245 306
b. 11	" <i>superba Hrt.</i> 0,20—0,40 m h.	1—2,50	—	—
27	" <i>epacroides Hrt.</i> Epacrisblättrig. 0,30 m h. 0,25 m br.	3	22,50	200
4	" <i>erecta Loud.</i> Von dichtem, aufrechtem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Eine der härtesten und empfehlenswertheiten Formen des Eibenbaumes. 0,30—0,40 m h. 0,50—0,60 m h. 0,20—0,30 m br. 0,70—0,80 m h. 0,30 m br. 0,90—1,20 m h. 0,40—0,50 m br.	1,50 2—3 3—4,50 6—10	12 20 28	100 167 250
5	" <i>fastigiata Loud.</i> (T. <i>bacc. hibernica Hrt.</i> , T. <i>hibernica Hook.</i>) Irländische Eibe. Ebenfalls von aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchs. Nadeln breit und tief dunkelgrün. 0,30—0,40 m h. 0,15—0,25 m br. 0,40—0,50 m h. 0,15—0,25 m br.	3—4 4—5	27 34	256 312
b. 7	" <i>variegata Hrt.</i> Eine prachtvolle, gelbbunte Säulenform, die bei mir auch in den härtesten Winter gar nicht gelitten hat. 0,30—0,40 m h. 0,15—0,25 m br. 0,40—0,50 m h. 0,15—0,25 m br. 0,70—1,20 m h.	3—4 4—5 7—15	27 34 —	256 312 —
25	" <i>fructu luteo Hrt.</i> Die goldgelben Früchte verleihen der Pflanze zur Zeit der Fruchtreife ein sehr schönes Aussehen. 0,30—0,60 m h.	1—2,50	9—23	—
18	" <i>glauca Carr.</i> Sehr empfehlenswerth. 0,30—0,40 m h. 0,20—0,40 m br. 0,50—0,80 m h. 0,40—0,50 m br.	2—3 3,50—5	20 32	167 260
T. 13	" <i>gracilis pendula Hrt.</i> Graziös hängend, Mitteltrieb aufrecht. 0,30—0,80 m h.	1—3	9—27	—
32	" <i>horizontalis Knight.</i> Gipfeltrieb aufstrebend, Aeste wagerecht. 0,25—0,60 m h.	1—3	9—27	—
33	" <i>Jacksoni Gord.</i> Zweigspitzen leicht überhängend. 0,20—0,50 m h.	1,25—3	—	—
P. 29	" <i>imperialis Hrt.</i> Von hübschem, pyramidenförmigem Bau. 0,30—0,50 m h. 0,60—0,70 m h. 0,30—0,40 m br.	1,25—2,50 3—4	11 24,50	100 223
40	" <i>linearis Hrt.</i> Mit langen, sehr schmalen, gelblich grünen Bl. 0,30—0,40 m h. 0,50—0,70 m h.	1,25—2 3—4	10 24,50	90 223

Nadelhölzer.

No.	Taxus	pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
14	baccata Mac Nabiana. Nadeln zierlich und dicht, Wuchs aufstrebend. 0,30—0,50 m h.	1,25—2,50	11	100
	0,60—0,80 m h.	3—4	24,50	223
	0,90—1,20 m h.	5—10	—	—
16	" monstrosa Hrt. (Taxus sparsifolia Loud.) Interessante, gedrun- gen wachsende Abart. 0,20—0,40 m h.	1—2	9—18	—
34	" Nedpath Castle Hrt. Von breit säulenförmigem Wuchs; blaugrün. 0,20—0,50 m h.	1—3	9—27	—
P. 23	" pyramidalis Hrt. (T. pyramidalis Hrt.) Dicht aufrecht u. schnell wachsend. 0,30—1,— m h.	0,75—4	6—35	200
b. 10	" Washingtoni Hrt. Von kräftigem, robustem Wuchs, junge Triebe schön gelb. 0,30—0,40 m h. 0,30 m br.	3	24,50	223
	0,50—0,60 m h. 0,40—0,50 m br.	3,50—4	28	256
	0,60—0,70 m h. 0,40—0,60 m br.	4—6	34	306
36	brevifolia Nutt. (T. Boursieri Carr.) Kurzblättrige E. Sehr langsam wachsend; breit kegelförmig. 0,25—0,50 m h.	1—3	9—27	—
8	canadensis W. Kanadische Eibe. 0,30—0,50 m h.	0,75—2,50	6—23	—
Thuya Tourn. Lebensbaum (Abendländischer L.) (Cupressineae.)				
6	gigantea Nutt. (Th. Lobbi Hrt., Th. Menziesi Dougl., Th. plicata Lamb.) Von schönem, raschem Wuchs; behält im Winter die frische, grüne Färbung. Junge Pflanzen	1—1,50	8—14	—
	" Carr. s. Libocedrus decurrens Torr.			
	" aurea Hrt. u. aurea Hrt. s. Th. occ. aureo-spicata.			
41	" fastigiata Hrt. Harte, aufrecht wachsende Form. 0,40—0,90 m h.	1—2,50	9—23	150
	1,00—1,50 m h.	2,25—4	20—35	—
42	" gracilis Hrt. (Th. Lobbi gracilis Hrt.) Sehr zierlich. Jg. Pflanzen	1,25—2	—	—
7	occidentalis L. Abendländischer L. Allgemein bekanntes Nadelgehölz, das seiner Widerstandsfähigkeit wegen sehr geschätzt wird. Vor- züglichste Pflanze für immergrüne Hecken, dabei unempfindlich gegen den Staub und Rauch der Städte u. ausgez. im Schatten gedeihend. (s. auch Heckenpflanzen.) 0,50 m h.	0,50	2,75	22,50
	0,70 m h.	0,70	4,50	34
	0,90 m h.	0,90	5,75	45
	1,10 m h.	1,10	8	56
	1,30 m h.	1,30	10	78
	1,50—1,70 m h.	1,50—2	13,50	100
	1,80—2,— m h.	2,25—3,50	16	134
	2,10—2,30 m h.	4—6	22,50	189
	2,50—3,— m h.	6—9	45	334
	3,00—3,50 m h.	8—10	67	556
	3,50—4,— m h.	12—25	90	780
b. 17	" argentea Hrt. Sehr zierend. 0,50—0,90 m h.	0,60—1,50	5—13	80
	1,00—1,50 m h.	2,25—4	20—35	—
b. 53	" aurea Hrt. 0,60—1,— m h.	1,25—3	—	—
b. 90	" aureo-spicata Hrt. Sehr schön gedrun- gen wachsende Form des abendländischen Lebensbaumes mit goldgelben Zweigspitzen. In meinen früheren Preisverzeichnissen ist dieselbe unter Th. gigantea aurea Hrt. und aurea Hrt. aufgeführt worden. Die nähere Beobachtung hat ergeben, dass es eine Form von Th. occidentalis ist. 0,50—0,90 m h.	1—3	9—27	—
	1,00—1,50 m h.	3,50—5	30—45	—
13	" Bodmeri Hrt. Sehr interessante Lebensbaumform mit dicht- stehenden, schuppenförmigen Blättern. Eine eigenthümliche Spielart, die der Chamaecyparis obtusa lycopodioides ähnelt. 0,40—0,70 m h.	1,25—2,50	11	100
	0,80—1,— m h.	3—3,50	26	223
	1,00—1,20 m h.	3,50—5	34	289

Nadelhölzer.

No.	Thuya	pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
18	occidentalis Boothi Hrt. Kugelförmig, üppig wachsend u. sehr hart. Eine der schönsten Lebensbaumformen.			
	0,50—0,60 m h. 0,40 m br.	1	8	62
	0,50—0,60 m h. 0,50—0,60 m br. . .	1,25	10	78
	0,70—0,80 m h. 0,40—0,60 m br. . .	1,75	13,50	112
	0,90—1,10 m h. 0,45 m br.	2	16	128
	0,90—1,10 m h. 0,50—0,60 m br. . .	2,50	18	156
	0,90—1,10 m h. 0,60—0,70 m br. . .	3—4	22	189
70	" Buchononi (Arnold-Arb.) Neuheit L. Späth 1891/92. Eine selten schöne, graugrüne Form, s. zielr. u. feinzweigig. Jg. Pflanzen	1—3	9—27	—
43	" cæsia. Von blaugrüner, glänzender Färbung und leichtem, aufrechtem Wuchs. 0,60—1,— m h.	1,25—2,50	11—23	—
80	" Cloth of Gold (Arnold-Arb.) Neuheit L. Späth 1891/92. Hellgelb, feinzweigig, aufrecht wachsend, sehr interessant. Junge Pflanzen	1,50—2,50	—	—
	columnaris Hrt. s. occ. Wagneri Froeb.			
30	" compacta Hrt. Sehr gedrunen wachsende Kegelform, die auch im Winter ihre frischgr. Färbung behält. Sehr empfehlenswerth.			
	0,50 m h. 0,30 m br.	1,50—2	13,50	100
	0,50—0,60 m h. 0,30—0,40 m br. . .	2—3	16	134
	0,60—0,70 m h. 0,35—0,45 m br. . .	3—4	22,50	200
15	" cristata Hrt. Kammförmig; sehr interessant.			
	0,50—1,— m h.	0,50—1,50	4—13	75
	1,20—2,50 m h.	2—5	18—45	—
44	" denudata Hrt. Mit weitgestellten, dickgliedrigen Zweigen.			
	0,50—1,— m h.	1—2,50	9—20	—
74	" Douglasi pyramidalis (Arnold-Arb.) Neuheit L. Späth 1891/92. Der Chamaecyparis obtusa filicoides in der Bezweigung ähnelnde Thuya. Gedrängt wachs., moosgrün, s. niedlich. Junge Pflanzen	1—3	9—27	—
2	" Ellwangeriana Hrt. (Th. Ellwangeriana Hrt., Retinospora Ellwangeriana Hrt.) Schöne, werthvolle Pflanze von regelmässigem Wuchs; ganz hart. Vorzüglich für Gräber und kleine Gärten.			
	0,40—0,60 m h. 0,20—0,30 m br. . .	0,75	6	50
	0,70—0,90 m h. 0,30—0,40 m br. . .	1,40	9	67
	1,00—1,20 m h. 0,30—0,40 m br. . .	2	11,50	89
	1,00—1,20 m h. 0,40—0,60 m br. . .	2,50	13,50	112
	1,20—1,50 m h. 0,60—0,70 m br. . .	3—3,50	24,50	200
	1,50—1,70 m h. 0,60—0,70 m br. . .	4—5,50	32	279
	1,75—2,— m h. 0,60—0,70 m br. . .	6—10	39	356
b. 88	" aurea Späth. Neuheit L. Späth 1895/96. Vor einigen Jahren wurde in meiner Baumschule an einem Exemplar der grünen Form ein rein goldgelber Zweig bemerkt und in Vermehrung genommen. Die daraus hervorgegangenen Pflanzen zeigten sich in dieser schönen Färbung durchaus beständig und unempfindlich gegen Sonnenbrand, sodass ich jetzt in der Lage bin, eine, wie ich glaube, wirklich werthvolle Neuheit anbieten zu können. Die zierliche und dichte Bezweigung, die regelmässige, gedrunen pyramidale Form sind, im Verein mit dem prächtigen Farbenton, geeignet, diese neue Spielart als Ersatz für die beliebten, goldzweigigen Formen der Biota orientalis besonders da zu empfehlen, wo die letzteren im Winter leiden	6	50	—
25	" fastigiata Hrt. Von aufrechtem, säulenförmigem Wuchs.			
	0,50—1,20 m h.	0,60—2	5—18	110
	1,30—2,— m h.	2,25—3,50	20—30	200
19	" globosa Hrt. Von niedrigem Wuchs, feinzweigig; sehr hübsch und empfehlenswerth.			
	0,30—0,50 m h. 0,20—0,30 m br. . .	1—2	9	80
	0,50—0,60 m h. 0,40—0,50 m br. . .	2—3	20	167
4	" Hoveyi Hrt. Eine der schönsten u. härtesten Thuya-Formen, von lebhaft hellgrüner Färbung und gedrunenem Bau. Zur Einzelpflanzung auf Rasenplätzen ganz besond. zu empfehlen. Bester Ersatz für die empfindliche Biota.			
	0,50—0,60 m h. 0,30—0,40 m br. . .	1,25	10	84

Nadelhölzer.

No.	Thuya		pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	<i>occidentalis</i> Hoveyi (Forts.)	0,50—0,60 m h. 0,40—0,50 m br. . .	1,50	12,50	100
		0,70—0,90 m h. 0,50—0,60 m br. . .	2	15,50	123
		0,70—0,90 m h. 0,60—0,70 m br. . .	2,50	19	167
		0,90—1,10 m h. 0,70—0,80 m br. . .	3—5	26	223
b. 24	„ <i>lutea</i> Hrt. Von prächtigster, gelber, im Winter sich erhaltender Färbung.	0,30—0,60 m h.	1—1,75	8	70
		0,70 m h.	2—2,50	13,50	112
		1,— m h.	3—4	22,50	200
52	„ <i>nana</i> Hrt. Diese hübsche, dicht kugelig wachsende, kräftig bezweigte Form ist keineswegs identisch mit der bekannten <i>Thuya occ. compacta</i> , die viel feinere Zweige hat.	0,50—1,— m h.	0,75—2,50	6—22	120
T. 8	„ <i>pendula</i> Hrt. Eine interessante Pflanze, von grosser Schönheit.	0,50—0,80 m h.	1—1,50	8	70
		0,90—1,— m h.	2—3	13,50	112
		1,10—1,30 m h.	3—4	22,50	200
b. 48	„ <i>pulverulenta</i> Hrt. Sehr interessant.	0,40—0,80 m h.	0,75—2	6—18	—
20	„ <i>recurva nana</i> Hrt. Sehr gute Zwergart.	0,30 m h. 0,30 br.	1,75	16	134
		0,40—0,50 m h. 0,40—0,50 m br. . .	2,50—3	20	167
28	„ <i>recurvata</i> Hrt. Von geschlossenem, breitem, pyramidalem Wuchs.	0,30—0,50 m h.	0,75—1,25	6	50
		0,60—0,80 m h. 0,50 m br.	1,50—2	13,50	112
		0,80—1,— m h. 0,50—0,60 m br. . .	2,50—3	20	167
P. 27	„ <i>Riversi</i> Hrt. (T. occ. spec. <i>Riversi</i> Hrt.) Eine gedrungene, pyramidale, schön gelblichgrüne Form.	0,50—0,90 m h.	0,75—1,50	7	60
		1,00—2,— m h. 0,40 m br.	2—3	15,50	123
		1,20—1,50 m h. 0,40—0,60 m br. . .	3—4	28	223
		1,50—1,80 m h. 0,40—0,60 m br. . .	3,50—9	34	279
54	„ <i>Späthi</i> Pet. Smith. Selten! Eine höchst interessante, neuere Lebensbaumform, die mein werther Freund, Herr Rüppel in Berge-dorf, nach mir benannte. Sie ist ein Sämling von <i>T. occidentalis</i> und stammt nicht von einem durch Stecklinge vermehrten Zweige einer Jugendform, wie die sogen. <i>Retinospora</i> . Der junge Trieb erscheint fadenförmig und befiedert sich ganz regelmässig im zweiten Jahre. Vollständig verschieden von allen anderen Formen.	0,30—0,50 m h.	1,50—3	11,50	100
P. 26	„ <i>tatarica</i> Hrt. Pyramidal wachsende Form.	0,30—0,60 m h.	0,75	6	50
		0,70—0,90 m h. 0,40 m br. . .	1,50	10	89
		1,00—1,20 m h. 0,40—0,60 m br. . .	2—3	17	145
		1,20—1,50 m h. 0,40—0,60 m br. . .	3—3,50	27	223
87	„ <i>umbraculifera</i> Beissn. Neu! Dicht bezweigt und von ganz regelmässigem, abgeflachtem, rundlichem Bau.	Junge Pflanzen	1,25—2,50	11—22	—
67	„ <i>var. Waxen</i> (Arnold-Arb.) Neuheit L. Späth 1891/92. Eine zielr. bezweigte, gelblichgrün austreibende Form. Junge Pflanzen . .	Versmanni Cord. s. occ. <i>Wagneri</i> Froeb.	1—2,50	9—22	—
b. 9	„ <i>Vervœneana</i> V. Geert. Eine sehr empfehlenswerthe, gelbe Form.	0,50—0,90 m h.	1—2	9	80
		1,00—1,20 m h.	2,50—3,50	20	179
		1,20—1,40 m h. 0,40—0,60 m br. .	3,50—4	28	223
		1,40—1,60 m h.	4—6	34	279
50	„ <i>Wagneri</i> Froeb. (occ. <i>columnaris</i> Hrt., occ. <i>Versmanni</i> Cordes.) Selten! Eine äusserst werthvolle Spielart, die ich bereits im vorigen Jahre als <i>Th. occ. columnaris</i> , unter welchem Namen ich dieselbe schon vor Jahren von Herrn Hofgärtner Reuter erhielt, anbot. Herrn Garteninspektor Beissner's Nachforschungen haben jetzt ergeben, dass der oben vorangestellte Name, <i>Th. occ. Wagneri</i> , anzunehmen ist. Die Form bildet ganz regelmässige, dichtgeschlossene, schmale Pyramiden mit sehr feiner Bezweigung und wird für die Bepflanzung von Gräbern und überall da, wo				

Nadelhölzer.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Thuja			
	occidentalis Wagneri (Forts.) dem Landschaftsgärtner die regelmässige Säulenform erwünscht ist, von ausserordentlichem Werthe sein, da sie mit den Vor- zügen der beliebten, doch empfindlichen Biota-Formen voll- kommene Winterhärte verbindet.			
	0,50—0,90 m h.	1,50—2,50	13	110
	0,90—1,10 m h.	3—4	28	245
10	„ Wareana Hrt. Ein prächtiger, dunkelgrüner Baum, von ge- drungenem, aufrechtem Wuchs. Er ist der härteste aller Lebens- bäume u. behält seine herrlich tiefgrüne Färbung auch im Winter.			
	0,50—0,60 m h. 0,30—0,40 m br. . .	1	7,50	45
	0,60—0,80 m h. 0,30—0,40 m br. . .	1,50	8	61
	0,80—1,— m h. 0,30—0,40 m br. . .	1,75	9	72
	0,80—1,— m h. 0,40—0,50 m br. . .	2	10	83
	1,00—1,20 m h. 0,40—0,50 m br. . .	2,25	13,50	112
	1,00—1,20 m h. 0,50—0,60 m br. . .	2,50	17	145
	1,30—1,50 m h. 0,40—0,60 m br. . .	3	22,50	195
	1,50—1,80 m h. 0,40—0,60 m br. . .	3,50—6	28	245
11	plicata Don. (Th. aspleniifol. Hrt.) Gefalteter L. Westl. Nordamerika.			
	0,30—0,50 m h.	0,75	6	50
	0,60—0,80 m h.	1,50—2	13,50	100
	0,80—1,— m h.	2—3	18	145
	1,10—1,40 m h.	3,50—5	28	245
46	„ pygmaea Hrt. Gedrungene Zwergform. Junge Pflanzen . . .	1,50	12	—
16	Standishi Carr. (Thuyopsis Standishi Gord.) Japanischer Lebensbaum.			
	0,50—0,90 m h.	1,25—2,50	12	110
	1,00—1,30 m h.	3—4	22,50	200
	Thuyopsis S. et Z. Hiba-Lebensbaum. (Cupressineae.)			
1	dolabrata S. et Z. Echte Hiba. 0,50 m h., 0,50 m br.	3—4	28	223
b. 2	„ variegata Hrt. 0,20—0,50 m h.	1,25—3,50	11—33	—
	Torreya Arn. Torreya. (Taxeae.)			
4	californica Torr. (T. Myristica Hook fil.) Kalifornische T. Schöne, lebhaft grüne Art. Junge Pflanzen	1,50—2,50	12—23	—
	Tsuga Carr. Hemlockstanne. (Abietineae.)			
40	canadensis Carr. (Ab. canadensis Mchx.) Kanadische H.			
	0,30—0,50 m h.	1—2	8	70
	0,60—0,80 m h. 0,40—0,50 m br. . .	3—4	28	223
42	Mertensiana Carr. (Ab. Mertensiana Lindl.) Schnellwachsend; Aeste horizontal mit überhängenden Spitzen. Junge Pflanzen	1,25	10	85

Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur

siehe weiter hinten unter „Gehölzsämlinge etc.“



Alleebäume.

Allee- und Strassenbäume.

Auf der Handels-Ausstellung Berlin 1890 erhielten meine Alleebäume den ersten Preis:

„Ehrenpreis des Kreises Teltow“.

Die Anzucht der Alleebäume bildet eine selbstständige Abtheilung meiner Baumschule und wird mit besonderer Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind alle gesund, gerade, mehrmals verpflanzt und mit vorzüglichem Wurzelvermögen versehen. Ich übernehme grössere Lieferungen nach allen Theilen Deutschlands zu Chaussee- und Promenaden-Pflanzungen und bin bei meinen mehrere Hunderttausende umfassenden Vorräthen stets in der Lage, ganz gleichmässige Stämme zu den billigsten Preisen zu liefern.

Unter 25 Stück werden zum Hundertpreise nicht abgegeben.

Der Stammumfang ist 1 Meter über der Erde gemessen.

8 cm Umfang ungefähr = 1 Zoll Durchmesser, 12 cm Umfang ungefähr = 1½“, 16 cm Umfang ungefähr = 2“ Durchmesser u. s. w.

Die Stammhöhe dieser Bäume, gemessen von der Wurzel bis zur Krone, beträgt 2½ bis 3 m.

No.	Ahorn.	Stamm- Umfang cm	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
41	Acer dasycarpum. Amerikanischer Silber-Ahorn. Schöne Belaubung und starker Wuchs zeichnet diesen sich zu mächtigen Bäumen entwickelnden Ahorn aus. Er gedeiht auf geringem Sandboden, sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut. Prachtbäume mit stark entwickelten Kronen	7-9 10-12 13-15 18-25	1,50 2,— 3,25 7,50-20	125 175 275 —
90	Acer dasycarpum pyramidale. Amerikanischer Pyramiden-Ahorn. Eignet sich wie der vorige für alle Lagen; er verbindet mit den Vorzügen jenes pyramidalen Wuchs und geschlossene Kronen, eine bei Strassenbäumen sehr geschätzte Eigenschaft.	7-9 10-12 13-15	2,— 3,— 4,—	175 250 350
48	Acer Negundo californicum. Kalifornischer eschenbl. Ahorn. Selbst auf schlechtestem, trockenem Boden ist dieser raschwüchsigste Ahorn ein sehr empfehlenswerther Alleebaum.	7-9 10-12 13-15 16-30	1,25 1,75 2,75 3,50-12	90 130 225 —
16	Acer platanoides. Spitz-Ahorn. Als vorzüglich bekannter Alleebaum, werthvoll durch das schöne Grün seiner Blätter und den kräftigen Wuchs des jungen Baumes. An Boden und Standort nicht anspruchsvoll.	7-9 10-12 13-15 16-25	1,50 2,— 3,— 4-15	100 140 250 —
78	Acer plat. purp. Reitenbachi. Reitenbachs rothblättriger Ahorn. Purpurroth im jungen Triebe, später glänzend braunroth. Ein vorzüglicher Allee- und Parkbaum.	7-9 10-12 13-16	2,— 3,— 4-7	175 250 —
23	Acer plat. Schwedleri. Schwedlers Blut-Ahorn. Kräftiger Wuchs und vorzüglich sich bauende Krone machen diesen im Frühjahr blutroth, später dunkler gefärbten Ahorn zu einem äusserst zierenden Strassenbaum.	7-9 10-12 13-16	2,— 3,— 4-7	175 250 —
1	Acer Pseudoplatanus. Berg-Ahorn. Bekannter schöner Baum mit voller, kräftiger Belaubung und geschlossener, rundlicher Krone.	7-9 10-12 13-15 16-25	1,50 2,— 3,— 4-15	110 150 250 —
Akazie.				
12	Robinia Pseudacacia inermis. Kugelakazie. Die frischgrüne, kugelige Krone macht diesen B. besonders für schmalere Strassen empfehlenswerth.	—	2-4	160-300
Birke.				
1	Betula alba. Gemeine Birke. In leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihend, ist sie mit Recht ihrer frischgrünen Belaubung und ihres lockeren Baues wegen beliebt.	7-9 10-12 13-15	1,50 2,— 2,50	90 130 —
Dorn.				
49	Crataegus Oxyacantha fl. kerm. pl. Dunkelroth gefüllter Dorn (Rothdorn). Der bekannte, herrliche Baum mit der unerreicht dastehenden Blütenfülle.	6-8 9-11	1,75 2,50	150 200

Alleebäume.

No.		Stamm- Umfang cm	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
73	<i>Crataegus Oxyacantha</i> fl. candido pl. Weissgefüllter Dorn. Ebenso reichblühend wie der Rothdorn, steht er diesem durch seine reinweissen Blüten an Schönheit nicht nach und wird als Alleebaum gern mit dem Rothdorn abwechselnd gepflanzt.	6—8 9—11	2,— 2,80	175 250
50	<i>Crataegus Oxyacantha</i> fl. rubro pl. Dunkelrosa gefüllter Dorn. Schöne, leuchtend rosenrothe Blüten zeichnen diesen Dorn aus.	6—8 9—11	1,75 2,50	150 200
Eberesche.				
2	<i>Sorbus aucuparia</i> . Gemeine Eberesche. Ein mittelgrosser Baum, auf jedem Boden gut gedeihend, zeichnet sich besonders durch die schöne Färbung seiner Früchte aus.	7—9 10—12 13—15	1,25 1,75 3,—	100 150 250
Eiche.				
121	<i>Quercus palustris</i> . Sumpf-Eiche. Herrlich leuchtendrothe Herbstfärbung, sowie ein schöner Kronenbau, zeichnen diese prächtige, amerikanische Eiche ganz besonders aus.	7—9 10—12 13—15	2,50 3,50 5,—	200 275 400
103	<i>Quercus pedunculata</i> . Sommer- oder Stiel-Eiche. Imposante Grösse und prächtiger Kronenbau haben die ein hohes Alter erreichende Eiche zu einem der am meisten geschätzten Alleebäume gemacht. Prachtstämme mit starken Kronen	7—9 10—12 13—15 16—18 19—30	1,75 2,50 3,50 4—5 6—12	125 180 300 — —
122	<i>Quercus rubra</i> . Rothe Eiche. Wegen ihres tippigen Wuchses, ihrer grossblättrigen, dunkelgrünen Bel. und der hervorragend schönen Herbstfärbung ist diese Eiche zur Bildung von Alleen vorzüglich geeignet.	7—9 10—12 13—15	2,50 3,50 5,—	200 275 400
Erle.				
14	<i>Alnus incana</i> . Weisserle. Ein sehr anspruchsloser, namentlich für feuchten Boden gut passender Alleebaum.	6—8	0,90	65
6	<i>Alnus glutinosa</i> . Roth-Erle. Auf nassen, auch moorigen Bodenarten entwickelt sich die Erle schnell zu einem Baum von ansehnlicher Grösse.	7—9 10—12 13—16	1,— 1,50 2,—	75 110 175
Esche.				
1	<i>Fraxinus excelsior</i> . Gemeine Esche. Sehr schöner, schlank aufwachsender Baum mit gefiederter, hellgrüner Belaubung, auf feuchtem Boden besonders gut gedeihend.	7—9 10—12 13—15 16—18 19—30	1,25 1,75 2,50 3—4 5—15	90 130 200 — —
7	<i>Fraxinus americana</i> fol. arg. marg. Weissbunte Esche. Stark weissgerandet, sehr zierlich belaubt.			
10	<i>Fraxinus excelsior polemoniifolia</i> . Kugel-Esche. Gedrungene, kugelige Kronen bildend.	8—11 11—13	2,50 3,25	200 275
36	<i>Fraxinus pubescens aucubifolia</i> . Aukubenblättrige Esche. Mit dunkelgrüner, reich goldgelb gefleckter Belaubung.			
Kastanie.				
1	<i>Aesculus Hippocastanum</i> . Gemeine Rosskastanie. Dichte, dunkelgrüne Belaubung und reicher Blütenflor sind die geschätzten Eigenschaften dieses bekannten Allee-, Park- u. Strassenbaumes.	10—12 24—45	2,— 8—25	175 —
Korkbaum.				
1	<i>Phellodendron amurense</i> . Mandschurischer Korkbaum. Sehr dekorativer, wenig bekannter Baum mittlerer Grösse, ausgezeichnet durch seine regelmässige, geschlossene Krone und die dichte, frischgrüne Belaubung. Die zierende, korkige Rinde, sowie seine grosse Winterhärte machen ihn als Alleebaum besonders werthvoll.	7—9 10—12 13—15	2,— 3,— 4,—	175 250 350
Linde.				
1	<i>Tilia alba</i> (alba petiolaris). Silberlinde. Die grossen, auf der Unterseite silberweissen Blätter, sowie leichter, überhängender Wuchs machen diese Linde zu einem Alleebaum von ganz vorzüglicher Wirkung.	13—15 16—18 19—25	5,— 6—9 12—25	— — —

Alleebäume.

No.		Stamm- Umfang cm	pr. Stück M.	pr. 100 St M.
2	Tilia americana. Amerikanische Linde. Grosse, schön geformte Blätter, sowie spätere Blüthezeit sind die werth- vollen Eigenschaften dieser kräftig wachsenden Linde.	7—9 10—12 13—15 16—25	2,50 3,50 5,— 6—20	200 300 450 —
36	Tilia americana Moltkei. Moltke-Linde. Diese prächtige, neuere Linde verbindet die guten Eigenschaften der vorigen mit sehr starkem Wuchs und prächtiger Belaubung. In feuchten, aber auch in hohen, trockenen Lagen sehr gut gedeihend.	7—9 10—12 13—15 16—18 19—25	2,75 4,— 5,50 7—9 15—20	225 350 500 800 1500
6	Tilia euchlora (dasystyla). Krimlinde. Glänzend dunkelgrüne Belaubung und vorzüglicher Wuchs machen diese Linde zu unserem werthvollsten Alleebaum. Die Festigkeit der Blätter, sowie ihre Widerstandsfähigkeit gegen Staub und Rauch sind Hauptvorzüge dieser Art. Sie wird mit vollem Rechte der Normal- Strassenbaum, der Strassenbaum der Zukunft genannt und es gewährt eine in voller Entwicklung stehende Allee der Krimlinde den denkbar schönsten Anblick.	7—9 10—12 13—15 16—18	2,50 3,50 5,— 6—9	200 300 450 700
	Prachtbäume mit herrlichen Kronen	19—22 25—50	10—18 20—75	1250 —
16	Tilia platyphyllos. Grossblättrige Linde. Ihr starker, schöner Wuchs, sowie die grossen, lebhaft grünen Blätter machen diese Linde zu einem unserer besten Strassenbäume.	7—9 10—12 13—15 16—18	1,75 2,50 4,50 6—7	150 225 350 550
	Prachtbäume mit herrlichen Kronen	20—60	10—70	—
19	Tilia tomentosa. Ungarische Silberlinde. Die aufstrebende, fast kugelförmige Krone, ihr vorzüglicher, regelmässiger Wuchs, sowie die unterseits silbergraue Belaubung sind die so sehr geschätzten Eigenschaften dieser Silberlinde.	10—12 13—15 16—20	5,— 6,— 8—15	400 550 —
29	Tilia vulgaris. Gemeine oder holländische Linde. Hochgeschätzter Alleebaum, von schön pyramidalem, kräftigem Wuchse.	7—9 10—12 13—15 16—18	1,75 2,50 4,50 6—7	150 225 350 550
Pappel.				
2	Populus alba nivea. Echte Silberpappel. Die jungen Triebe sowie die Unterseite der Blätter sind schneeweiss und ist der Baum daher von höchst malerischer Wirkung.	7—11	1,50	125
1	Populus hybrida Berolinensis. Berliner Lorbeer-Pappel. Durch frühes Austreiben, schlanken Wuchs und geringe Ausdehnung der Wurzeln ausgezeichnet.	7—9 10—12 13—15	1,50 2,— 3,—	90 110 250
Rothdorn, siehe Dorn.				
Rüster. (Ulme.)				
50	Ulmus campestris umbraculifera. Kugel-Rüster. Ohne Schnitt tadellos kugelförmig wachsend. Präftig dunkelgrün belaubt.	7—9 9—11	3,50 5,—	300 450
12	Ulmus montana. Grossblättriger Rüster. Kräftiger Wuchs, grosse, dunkelgrüne Belaubung und sehr schöner Kronenbau machen sie zu einem sehr werthvollen Strassenbaum.	7—9 10—12 13—15 16—20 23—27	1,50 2,— 4,— 5—8 16	110 175 300 — 1500
15	Ulmus montana fastigiata. Pyramiden-Rüster. Mit prachtvollem, aufrechtem, den Pyramiden-Pappeln ähnlichem Wuchs.	7—9	2,—	175
13	Ulmus montana fastigiata Dampieri. Dampiers Pyramiden-Rüster. Eine sehr schöne, dunkelgrün belaubte Pyramiden-Rüster.	10—12	3,—	250
20	Ulmus montana gigantea. Sehr grossblättrige Rüster. Besitzt all die guten Eigenschaften der U. montana, übertrifft sie aber besonders durch stärkeren Wuchs.	7—9 10—12	2,— 2,75	150 225

Alleebäume. Trauerbäume.

No.		Stamm- Umfang cm	pr. Stück M.	pr. 100 St. M.
27	Ulmus vegeta. Starkwüchsige Rüster. Die schönste und starkwüchsige aller Rüstern. Mächtige, herrlich sich bauende Kronen, sehr schöne Belaubung und vor allem die unerreichte schnelle Entwicklung und Widerstandsfähigkeit zeichnen sie vor allen anderen Alleebäumen ganz besonders aus. Prachtstämme mit sehr schönen Kronen	7—9 10—12 13—15 20—50	1,50 2,— 4,— 15—35	120 175 300 —
Traubenkirsche.				
48	Prunus serotina cartilaginea. Pergamentblättrige Traubenkirsche. Bis Ende November hält dieselbe ihr lorbeerähnliches, prachtvoll glänzend grünes Laub. Ein mittelgrosser Baum von ganz hervorragender Schönheit.	7—9 10—12 13—15	2,— 3,— 4,—	175 250 —
43	Prunus Padus. Gemeine Traubenkirsche. Durch seine schönen, weissen Blüthentrauben und die grossen, dunkelgrünen Blätter von vorzüglicher Wirkung.	7—9 10—13	2,— 3,—	150 225
50	Prunus virginiana. Virginsche Traubenkirsche. Blüht sehr reich und trägt schöne rothe Früchte.			

Trauerbäume (Hängebäume).

Der Kultur meiner Trauerbäume wende ich ganz besondere Aufmerksamkeit zu; jeder einzelne Baum wird sorgfältig kultivirt, um eine möglichst gleichmässige und schön hängende Form zu erzielen.

Die Stämme sind ca 2—2½ m hoch und haben 7—15 cm Stammumfang.

Unsere Trauerbäume, besser Hängebäume, finden nicht nur an Orten der Trauer, sondern hauptsächlich als Einzelbäume auf Rasen, sowie zur Bedachung von Lauben und lauschigen Plätzchen Verwendung. Allen gemeinsam ist ein gut hängender Wuchs; während ein Theil sich durch prächtige Belaubung auszeichnet, tritt bei dem andern ein grosser Blütenreichtum als zierende Eigenschaft hervor. Durch richtige Auswahl der Gehölz-Art kann kaum eine andere Baumform die Stimmung der ganzen Umgebung so bezeichnen, als gerade der Hängebaum.

Trauer-Ahorn.

		pr. St. M.	10 St. M.
79	Hängender geschlitzblättriger (<i>Acer dasycarpum</i> Wieri <i>laciniatum</i>). Ist, einzeln gepflanzt, durch starken Wuchs und zierliche Belaubung einer der schmuckvollsten Trauerbäume. Verlangt einen möglichst freien Stand. Hochstämme M. 2,50 bis	7 50	—
43	Hängender Silber- (<i>Acer dasycarpum pendulum</i>). Mit schöner Belaubung und zierlich hängenden Zweigen. Beansprucht einen freien Platz, um sich zur ganzen Pracht entwickeln zu können. Hochstämme M. 2,50 bis	25,—	—

Trauer-Apfel.

86	Elise Rathke (<i>Pirus Malus pendula</i>). Sehr empfehlenswerth. Die Früchte dieses Trauerapfels zählen zu den besseren Tafelsorten. Hoch- u. Mittelstämme M. 2,50 bis	3,50	—
76	Pflaumenblättriger (<i>Pirus prunifolia pendula</i>). Hübscher Trauerbaum. Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	—
69	Reichblühender Pracht- (<i>Pirus floribunda</i>). Knospen dunkelroth. Sehr beliebte und bekannte Art. Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,—	15—25

Trauer-Birke.

21	Geschlitzblättrige (<i>Betula alba laciniata</i>). Sehr zierlich hängend, mit schöner Belaubung. Im Alter hängen die feinen Zweige in dichten Büscheln hernieder, was dem Baume ein eigenthümliches Aussehen verleiht. Pyramiden M. 3,— bis	12,—	—
	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	15,—	13-125
27	Gewöhnliche (<i>Betula tristis</i>). Schön hängender Trauerbaum mit dunkelgrüner Belaubung. Hochstämme M. 1,50 bis	5,—	—
18	Young's (<i>Betula pendula elegans</i> Youngi). Sehr dicht und stark hängende Trauer-Birke. Wohl selten ist man von der eigenthümlichen Schönheit eines Baumes so überrascht wie von der dieser Birke. Sowohl ein herrlicher Schmuck für Gräber wie auch gleich empfehlenswerth zur Anpflanzung in Gärten u. Parks. Pyramiden M. 3,— bis	15,—	27-125
	Prächtige Hochstämme, von der Mitte an verzweigt M. 1,50 bis	15,—	13-125

Trauerbäume.

No			pr. St. M.	10 St. M.
Trauer-Blutbuche.				
25	(<i>Fagus sylvatica atropurpurea pendula</i>). Dunkelpurpurrothe Belaubung. Die allgemein bekannte Blutbuche in schön hängender Form.	Hochstämme M. 7,50 bis	30,—	—
Trauer-Buche.				
15	Gewöhnliche (<i>Fagus sylvatica pendula</i>). Sehr zierender und sich originell bauender Baum, auffallend durch dichte, dunkelgrüne Belaubung.	Hochstämme M. 6,— bis	15,—	—
Trauer-Dorn.				
85	Gelbholziger (<i>Crataegus Oxyacantha pendula ramulis aureis</i>). Die hängenden Zweige treten im Winter durch ihr schwefelgelbes Holz sehr zierend hervor.	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	2,50	—
63	Rosablühender (<i>Crataegus Oxyacantha pendula fl. roseo</i>). Durch seine leuchtend hellrosa Blüten und die Fülle derselben ein ungemein zierender Baum.	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	2,50	—
53	Weissblühender (<i>Crataegus Ox. pendula</i>). Ausserordentlich reichblühender, zierlich hängender Dorn, der nicht nur durch die Blüten, sondern später auch durch die vielen rothen Früchte sehr wirkungsvoll ist.	Hochstämme M. 2,— bis	10,—	—
Trauer-Eberesche.				
4	Bunte (<i>Sorbus aucuparia pendula fol. var.</i>) Phantastisch ihre bunt belaubten, sehr langen Zweige nach der Erde hin streckend. Höchst originell.	Hochstämme M. 1,50 bis	4,—	13—35
3	Gewöhnliche (<i>Sorbus aucuparia pendula</i>). Im Herbst durch ihre reizenden, korallenrothen Fruchtdolden ungemein zierend.	Hochstämme M. 1,50 bis	5,—	13—40
Trauer-Eiche.				
Die Trauer-Eichen zeichnen sich durch ihr starkes Wachsthum, sowie durch ihre schöne Belaubung und den leicht hängenden Wuchs aus.				
99	Dauvesse's hängende Stiel- (<i>Quercus pedunc. pend. Dauvessei</i>).	Hochstämme M. 2,50 bis	7,50	—
110	Neue Trauereiche (<i>Quercus pedunc. pend. nova</i>).	Hochstämme M. 2,50 bis	6,—	—
Trauer-Esche.				
14	Feinblättrige, starkhängende (<i>Fraxinus parvifolia pendula</i> , <i>Fraxinus lentiscifolia pendula</i>). Die zierlichste und schönste Trauereiche. Selbst bei alten Bäumen tritt der leichte und charakteristische Wuchs deutlich hervor.	Hochstämme M. 2,50 bis	5,—	20—45
9	Gewöhnliche- (<i>Fraxinus excelsior pendula</i>). Die alte, bekannte Trauer-Esche. Zur Bildung einer Laube oder als Grabbaum gleich gut zu verwenden.	Hochstämme mit kräftigen Kronen M. 1,75 bis	3,—	15—25
	„ mit ausgesucht starken Kronen M. 4,— bis		12,—	35—100
Trauer-Haselnuss.				
505	Gewöhnliche (<i>Corylus Avellana pendula</i>). Die grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und der stark hängende Wuchs des Baumes machen die Trauerhasel auch landschaftlich hervorragend werthvoll.	Kräftige Hoch- und Mittelstämmchen M. 2,— bis	7,50	18—70
Trauer-Karagane.				
10	Feinzweigige (<i>Caragana pygmaea</i>). Mit graugrüner Belaubung. Die Zweige hängen in Form von langen, dünnen Ruthen senkrecht zur Erde nieder und der Bau der Krone ist sehr zierlich. Zur Blüthezeit noch zierender.	Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	3,50	13—25
2	Gewöhnliche (<i>Caragana arborescens pendula</i>). Die Karagane mit ihren streng herunterhängenden Zweigen und dicht besetzt mit gelben Schmetterlingsblüthen ist schon jetzt einer unserer beliebtesten Trauerbäume. Sowohl als Schmuck des Gartens wie für Gräber vorzüglich geeignet.	Prächtige Hochstämme 1½—2 m h. M. 1,50 bis	3,50	12—25

Trauerbäume.

No.		pr. St. M.	10 St. M.
Trauer-Kirsche.			
29	Zwergkirscho, hängende (<i>Prunus fruticosa pendula</i>). Diese Kirsche zeichnet sich durch sehr feine Zweige und zierliche Belaubung aus. Die Krone des Baumes baut sich kugelförmig. Hoch- und Mittelstämme M. 1,50 bis	2,50	—
Trauer-Linde.			
33	Beaumont's (<i>Tilia Beaumonteana pendula</i>). Baut sich gut und ist prächtig belaubt. Sehr wirkungsvoll und schön. Starke Hochstämme M. 3,— bis	10,—	30—90
1	Silber- (<i>Tilia alba [alba petiolaris]</i>). Von leicht hängendem Wuchs und schöner, weisglänzender Belaubung. Starke Hochstämme M. 4,— bis	25,—	35—175
Trauer-Maulbeere.			
18	(<i>Morus alba pendula</i>). Ein sehr interessanter Baum mit lebhaft grünen Blättern und stark hängenden Zweigen. Ungemein zierend. Kräftige Pflanzen p. St. M. 2,— bis Mittelstämme	6,— 3,—	— —
Trauer-Pfirsich.			
516	(<i>Amygdalus Persica Hanci pendula</i>). Sehr interessant und stark hängend. Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis	4,50	—
Trauer-Rose.			
	Verschiedene Farben und beste Sorten siehe Rosen-Sortiment. Schöne, sehr gut bewurzelte Hochstämme M. 3,— bis	4,50	—
Trauer-Rüster.			
	Die Trauer-Rüster nehmen schon seit langer Zeit mit den ersten Platz unter den Trauerbäumen ein. Sie zeichnen sich durch ihren starken Wuchs und ihre vielseitige Verwendbarkeit, sowie durch ihre grosse Widerstandsfähigkeit besonders aus.		
19	Grossblättrige (<i>Ulmus montana pendula</i>). Mit dunkelgrüner Belaubung. Für Gräber und zur Bedachung von Lauben ein sehr geschätzter Baum. Sehr schöne Hochstämme M. 2,— bis	15,—	17—120
101	Zierlich hängende (<i>Ulmus montana viminalis</i>), auch unter <i>Planera aquatica</i> bekannt. Mit breiter, zierlich hängender, schirmförmiger Krone. Hochstämme mit prächtigen Kronen M. 2,— bis	4,50	18—40
93	Kork- (<i>Ulmus camp. suberosa pendula</i>). Eine höchst originelle, interessante, neuere Korkrüster, von zierlicher Belaubung und eigenthümlich bizarrem, stark hängendem Wuchs. Die Triebe sind dick mit Kork umgeben und das Aussehen des ganzen Baumes ist eigenartig und fesselnd. Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis	15,—	—
48	Spiralförmige (<i>Ulmus montana serpentina</i>). Zweige theils gewunden, theils herabhängend. Hochstämme M. 2,— bis	6,—	18—50
23	Wagerechte (<i>Ulmus mont. horizontalis</i>). Mit schirmförmig hängender Krone. Sehr werthvoller, schön belaubter Trauerbaum. Hochstämme M. 1,75 bis	7,50	15—60
Trauer-Weide.			
22	Breitblättrige Trauer-Sahlweide (<i>Salix Caprea pendula</i>). Die bekannte schöne Trauerweide. Hochstämme M. 1,50 bis	2,—	—
135	Feinblättrige (<i>Salix purp. Scharfenbergensis</i>). Eine der zierlichsten und schönsten Trauerweiden. Hochstämme M. 2,— bis	3,—	—
6	Japanische (<i>Salix elegantissima</i>). Eine sehr schöne, harte Art mit elegant hängenden Zweigen. Stark wachsend. Hochstämme	2—6	17—50
74	Mit stark entwickelten Nebenblättern (<i>Salix myricoides</i>). Auffallend durch die eigenartige Belaubung. Hochstämme	2,—	—
171	Trauer-Dotterweide (<i>Salix alba vitellina pendula nova</i>). Diese schönste Trauerweide des Nordens ist leider noch wenig verbreitet. Sie bietet in unseren und nördlicheren Breiten den besten Ersatz für die schöne, aber zu empfindliche <i>Salix Babylonica</i> . Die bindfadenförmigen Zweige hängen schon bei jungen Bäumen bis an die Erde herab. Hoch- und Mittelstämme M. 2,50 bis	4,—	—
14	Purpurzweigige (<i>Salix purpurea pendula</i>). Starker Wuchs und elegant hängende Zweige. Hochstämme	2—6	17—50
103	Zabel's Trauerweide (<i>Salix caesia pendula Zabeli</i>). Zierlich durch ihre kleinen, runden, blaugrünen Blätter und die dünnen Zweige. Hochstämme M. 2,— bis	3,—	—

Schlingsträucher. Gehölze für Hecken und Lauben.

Schlingsträucher.

Nachstehende Schling-Gehölze sind besonders zur Bekleidung von Wänden, Lauben, Säulen, zu Festons etc. geeignet und in schönen starken Exemplaren abgebar.

Nähere Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe unter „Laubhölzer“.

No.		pr. Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
1	Actinidia polygama. Strahlengriffel. Japan. Schlingstrauch M. 0,60 bis	1,25	5—10	—
1	Akebia quinata. Akebie. Hart und starkwüchsig . . . M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
2	fl. roseo. Mit rosa Blüten M. 0,75 bis	1,25	6—10	—
15	Ampelopsis Engelmanni. Kleinblättriger als hederacea, sehr zierend, selbstklimmend M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
5	„ hederacea. Echter Klimmer M. 0,75 bis	1,25	6—10	—
1	„ hirsuta. Grossblättriger wilder Wein M. 0,40 bis	0,60	3—5	—
2	„ quinquefolia. Wilder Wein; besonders stark. 1½—2 m lang, 4—6 Ranken M. 1½—2 m lang, bis 1½ m lang	0,75 0,50	6 4	55 35
1	Aristolochia Siph. Pfeifenwinde M. 1,— bis	3,50	9—30	—
5	Celastrus orbiculata. Rundblättriger Baummörder . . . M. 1,25 bis	2,—	10—15	120
1	„ scandens. Gemeiner Baummörder; stark M. 0,60 bis	1,25	5—10	45—75
3	Clematis Vitalba. Weisse Waldrebe M. 0,60 bis	1,25	5—10	45—90
4	„ Viticella. Blaue M. 0,60 bis	1,25	5—10	45—90
211	„ kermesina . Sammtig karmesinroth mit feurigem Glanz. Die feurigste unter allen Clematistarben. Prachtvoll! Aeusserst hart, starkwachsend und unerreicht dankbar blühend. Sehr starke Pflanzen M. 1,— bis	2,— 0,85	9—18 8	75—160 70
	„ Grossblumige im Rummel, besonders schöne und sehr starke . . Kräftige Pflanzen M. 0,50 bis	0,75	4—7	35—60
	Lonicera Caprifolium. Gaisblatt, Jelängerjelieber. (Siehe auch unter „Laubhölzer“) M. 0,50 bis	1,50	4—12	35—100
1	Mentispermum canadense. Kanadischer Mondsame. Junge Pflanzen	0,50	4	—
3	„ dahuricum. Dahurischer M. Wohl die beste für Festons. M. 0,60 bis	1,50	5—13	—
1	Periploca graeca. Griechische Baumschlinge M. 0,60 bis	1,—	5—9	—
	Rosa , siehe die Kletterrosen-Sorten M. 0,50 bis	1,—	4½—9	40—90
	Rubus , siehe unter „Laubhölzer“ M. 0,50 bis	1,25	4—11	—
1	Tecoma radicans (Bignonia) M. 0,75 bis	1,50	7—13	—
	Vitis odoratissima, Clinton etc. Wohlriechender Wein und andere amerikanische Sorten s. unter „Laubhölzer“ M. 0,75 bis	2,50	7—20	—
2	Wistaria chinensis. Chinesische Glycine M. 2,— bis	3,50	—	—

Gehölze zu Hecken und Lauben.

	Alter	Höhe in Metern	pr. 100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Berberis Aquifolium <u>Mahonie</u>	1	—	1,50	8	70
„ „ Für niedrige, immergrüne verpfl.	1	—	2,—	13	110
„ „ Hecken besond. zu empfehlen.	2	0,10—0,20	2,25	15	110
„ „ Ungemein zierend durch ihre verpfl.	2	0,10—0,20	3,50	25	230
„ „ glänzend dunkelgrünen, sich	3	0,20—0,30	4,50	30	250
„ „ im Winter braunroth färbenden verpfl.	3	0,20—0,30	6,—	50	400
„ „ Blätter.	4	0,35—0,45	9,—	80	650
Buxus semperv. suffruticosa. Buxbaum zu niedrigen Einfassungen p. laufendes Meter M. 0,75, p. 10 m M. 6,—, p. 100 m M. 55,—.	1				

Gehölze zu Hecken und Lauben.

Crataegus Oxyacantha (u. monogyna). Weissdorn.						Alter	Höhe in Metern	pr. 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Vorrath ca. 1000 000 Stück.										
III. Wahl	ca. 5—12 mm	Umfang über der Wurzel				—	—	1,—	6	55
II. "	ca. 13—20 "	"	"	"	"	—	—	1,50	13	120
I. "	ca. 21—30 "	"	"	"	"	—	—	2,25	18	160
Carpinus Betulus				Weissbuche	(Hainbuche)	1	—	1,—	5	40
"	"	"	"	"	"	2	0,20—0,40	2,—	12	100
"	"	"	"	"	verpfl.	3	0,40—0,60	3,50	25	220
"	"	"	"	"	"	4	0,60—1,—	5,50	45	400
"	"	"	"	"	"	5	1,10—1,60	8,—	70	—
"	"	schön schmal-pyramidal gezogene	Heckenpflanzen			—	1,00—1,60	60—100	—	—
"	"	besonders ausgewählte Pflanzen				—	2,00—2,75	150—300	—	—
Cydonia japonica				Quitte	Japanische	2	0,20—0,35	2,50	20	180
"	"	Bildet eine prächt., mittel-	"	"	verpfl.	2	0,20—0,35	3,—	25	230
"	"	hohe Hecke, ausserordentl.	"	"	"	3	0,35—0,40	3,—	26	250
"	"	zierend durch die leuchtend	"	"	verpfl.	3	0,35—0,45	4,—	30	280
"	"	granatrothe Färbung ihrer	"	"	"	4	0,50—0,70	4,50	35	330
"	"	zahlr. erscheinend. Blüten.	"	"	"	5	0,75—0,90	5,—	40	370
"	"	"	"	"	kräftige Sträucher	—	0,40—0,75	40,—	350	—
"	vulgaris	"	gewöhnl. mehrmals verpfl.			—	0,40—0,60	4,50	40	350
Gleditsia triacanthos				Gleditschie		1	0,10—0,20	1,50	9	80
"	"	Eine der wehrhaftesten, wenig	"	"	"	2	0,25—0,40	1,75	12	110
"	"	von Ungeziefer leidenden, hoch-	"	"	"	3	0,40—0,60	3,—	25	—
"	"	werdenden Hecken.								
Ligustrum vulgare				Liguster	starke Steckl. II. Wahl	—	—	4,—	50	—
"	"	"	"	"	verpfl. I. "	—	—	6,—	50	—
Robinia Pseudacacia				Akazie		—	0,50—0,90	2,50	20	150
Thuya occidentalis				Lebensbaum		2	0,15—0,20	1,15	6,70	60
"	"	Diese Thuya occidentalis-Säm-	"	"	verpfl.	2	0,15—0,20	1,70	11,50	100
"	"	linge sind in Folge des weiten	"	"	"	3	0,20—0,30	2,30	17	150
"	"	Standes und des mehrmaligen	"	"	"	4	0,30—0,40	3,40	22,50	200
"	"	Verpflanzens s. gut entwickelt,	"	"	"	4	0,40—0,50	4,50	34	300
"	"	von gedrunenem, buschigem	"	"	3 × "	5	0,50—0,60	6,75	56	—
"	"	Wuchs u. reicher Bewurzelung.	"	"	4 × "	5	0,60—0,75	10,—	84	—
Ferner empfehle ich für gleich fertige Hecken										
in schönen, buschigen Exemplaren, häufig verschult, vorzüglich										
Ballen haltend:										
Thuya occidentalis				Lebensbaum		—	0,50	22,50	200	—
"	"	"	"	"	"	—	0,70	34,—	300	—
"	"	"	"	"	"	—	0,90	45,—	400	—
"	"	"	"	"	"	—	1,10	56,—	500	—
"	"	"	"	"	"	—	1,30	78,—	700	—
"	"	"	"	"	"	—	1,50—1,70	100	900	—
"	"	"	"	"	"	—	1,80—2,—	134	1250	—
"	"	"	"	"	"	—	2,10—2,30	189	1750	—
"	"	"	"	"	"	—	2,50—3,—	334	—	—
"	"	"	"	"	besonders	—	3,00—3,50	556	—	—
"	"	"	"	"	breite	—	3,50—4,—	780	—	—
Picea excelsa (Abies excelsa)				Roth-Tanne		1	—	—	1,70	14
"	"	"	"	"	verpfl.	2	—	1,—	3,40	30
"	"	"	"	"	"	3	—	1,50	7,80	70
"	"	"	"	"	"	4	0,25—0,40	4,50	34	280
"	"	"	"	"	"	5	0,40—0,50	7,—	56	500
"	"	"	"	"	"	5	0,50—0,70	10,—	78	700
"	"	starke, mehrmals verschulte, buschige	Pflanzen mit Ballen			—	0,70—1,—	34,—	300	—
"	"	"	"	"	"	—	1,20—1,50	100,—	900	—
"	"	"	"	"	"	—	1,50—1,75	156,—	1400	—

Weitere Arten für Hecken und Lauben siehe Gehölz-Sämlinge und junge Pflanzen auf Seite 140.

Berberis vulgaris, Caragana arboresc., verschiedene Salix-Formen.

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen

zur Anlage von Forsten, Baumschulen etc.

Alle Sämlinge sind in Folge der für diese Kultur ganz besonders günstigen Bodenverhältnisse vorzüglich **gut bewurzelt** und verhältnissmässig **sehr stark**.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 einer Sorte abgegeben.

Wenn die verlangte Sorte in dem bestimmten Alter nicht vorhanden, so wird dafür eine andere Altersklasse gegeben, falls dieses nicht ausdrücklich verboten ist.

a) Laubhölzer.

	Alter in Jahren	Preise pro				Alter in Jahren	Preise pro		
		100 St.	1000 St.	10000			100 St.	1000 St.	10000
Acer campestre,					Alnus incana, Weiss-				
0,10—0,20 m h. . .	1	1,50	10	—	Erle. 0,05—0,20 m h. . .	1	1,—	4,50	35
" dasycarpum,					0,25—0,45 m h. . .	2	2,—	9	80
0,10—0,20 m h. . .	1	3,—	25	220	0,50—0,90 m h. . .	3	3,—	15	140
0,25—0,40 m h. . .	2	5,—	45	430	1,00—1,75 m h. . .	4	4,—	25	—
" Negundo. II. Auswahl,					2,00—3,— m h. . .	5	12,—	—	—
0,10—0,25 m h. II. A.	1	1,—	5	45	Amorpha fruticosa				
0,30—0,60 m h. I. A.	1	1,50	10	90	0,10—0,20 m h. . .	1	1,50	13	—
0,60—1 m h. . .	2	2,—	15	140	0,25—0,45 m h. . .	2	2,—	18	—
1—1,50 m h. . .	3	3,—	18	—	0,50—1 m h. . .	3	4,—	—	—
" californicum, II. A.					1—1,50 m h. . .	4	7,—	—	—
0,10—0,20 m h. . .	1	1,—	5	45	Ampelopsis Engelm.				
0,30—0,60 m h. . .	1	1,50	10	90	Steckl.	2	4,—	30	—
0,60—1 m h. . .	2	2,—	15	140	" hederacea "	2	6,50	50	—
1—1,50 m h. . .	3	3,—	18	—	" minor "	2	6,50	50	—
" platanoides,					" quinquefolia "	2	4,—	30	—
0,10—0,25 m h. . .	1	1,—	7	60	" hirsuta "	2	4,—	30	—
0,30—0,45 m h. . .	2	1,50	10	90	" latifolia "	2	4,—	30	—
0,50—0,90 m h. verpfl.	3	2,50	20	180	" serrata "	2	4,—	30	—
0,95—1,30 m h. "	4	3,—	25	220	Aristolochia Sipho	1	18,—	150	—
" Pseudoplatanus . . .	1	1,—	7	60	verpfl.	2	20,—	175	—
0,30—0,45 m h. . .	2	1,50	10	120	" tomentosa "	2	10,—	90	—
0,30—0,45 m h. verpfl.	2	2,—	15	—	Berberis Aquifolium	1	1,50	8	70
0,50—0,90 m h. "	3	2,50	20	—	verpfl.	1	2,—	13	110
0,95—1,30 m h. "	4	4,—	30	—	0,10—0,20 m h. . .	2	2,25	15	110
" erythrocarpum . . .	1	4,—	30	—	0,10—0,20 m h. verpfl.	2	3,50	25	230
" fol. purpureis . . .	1	2,—	15	—	0,20—0,30 m h. . .	3	4,50	30	250
0,30—0,45 m h. . .	2	4,50	40	—	0,20—0,30 m h. verpfl.	3	6,—	50	400
0,50—0,90 m h. verpfl.	3	7,50	—	—	0,30—0,45 m h. "	4	9,—	80	650
0,95—1,30 m h. "	4	10,—	—	—	" vulgaris				
Aesculus					0,10—0,15 m h. . .	1	1,—	8	—
" Hippocastanum. Ross-					0,20—0,35 m h. . .	2	1,50	12	—
kastanie,					0,20—0,35 m h. verpfl.	2	2,50	20	—
0,10—0,20 m h. . .	1	1,50	10	90	0,40—0,70 m h. . .	3	2,50	20	—
0,20—0,35 m h. . .	2	2,50	18	150	0,40—0,70 m h. verpfl.	3	3,—	25	—
0,40—0,60 m h. . .	3	3,50	27	250	Betula alba, Gem. Birke				
0,65—0,80 m h. . .	4	4,50	35	—	0,05—0,15 m h. . .	1	1,—	4	30
Ailanthus glandulosa,					0,20—0,40 m h. . .	2	1,—	6,50	60
" Götterbaum . . verpfl.	2	3,—	25	—	0,45—0,80 m h. . .	3	2,—	12	100
" "	3	4,50	40	—	0,90—1,40 m h. . .	3	2,50	20	—
" "	4	7,50	—	—	Broussonetia papyrif.	2	4,—	30	—
Alnus glutinosa, Roth-					verpfl.	3	4,50	35	—
Erle. 0,05—0,15 m h. . .	1	1,—	4,50	35	" "	4	6,—	45	—
0,20—0,35 m h. . .	2	2,—	9	80					
0,40—0,90 m h. . .	3	3,—	15	140					
1,00—1,50 m h. . .	4	4,—	18	—					

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen (Laubhölzer).

	Alter in Jahren	Preise pro				Alter in Jahren	Preise pro		
		100 St. M.	1000 St. M.	10000 M.			100 St. M.	1000 St. M.	10000 M.
Buxus semp. arborese.					Corylus Avellana				
" Steckl.	4	9,—	80	—	0,10—0,20 m h. . .	1	2,50	18	160
" "	5	15,—	140	—	0,25—0,40 m h. . .	2	3,—	25	220
" semp. fol. arg. var. "	3	8,—	70	—	0,45—0,55 m h. . .	3	5,—	40	350
" " " " " "	4	10,—	90	—	0,60—1,— m h. . .	4	7,—	60	—
" " fol. aur. var. "	2	5,—	45	—	1,10—1,50 m h. . .	5	9,—	80	—
" " " " " "	3	7,—	60	—	Columna				
" " " " " "	4	10,—	90	—	0,10—0,20 m h. . .	1	1,50	10	90
" " myrtifolia "	2	3,—	28	—	0,25—0,40 m h. . .	2	2,—	15	120
" " " " " "	3	5,—	45	—	Cotoneaster acutifolia	1	3,50	30	—
" " " " " "	4	9,—	80	—	Crataegus Crus Galli	1	6,—	—	—
Caragana arborescens					" verpfl.	3	15,—	—	—
0,10—0,20 m h. . .	1	1,—	7	60	" Cr. galli ovalifolia .	1	6,—	—	—
0,25—0,35 m h. . .	2	2,—	12	110	" macracantha	1	6,—	—	—
0,25—0,35 m h. verpfl.	2	2,50	16	150	" Oxyacantha (u. mono-				
0,35—0,50 m h. . .	3	3,—	18	160	gyna). Weissdorn, s.				
0,55—1,— m h. . .	4	4,—	35	—	Heckenpfl.				
1,00—1,30 m h. . .	5	8,—	70	—	" pentagyna	1	6,—	—	—
Carpinus Betul. Weiss-					" prunifolia	1	6,—	50	—
buche (Hainbuche).	1	1,—	5	40	Cydonia japonica. Japa-				
0,20—0,40 m h. . .	2	2,—	12	100	nische Quitte; (s. auch	2	2,50	20	180
0,40—0,60 m h. verpfl.	3	3,50	25	220	Heckenpflanzen.) vpfl.	2	3,—	25	230
0,60—1,— m h. . .	4	5,50	45	400	0,35—0,45 m h. . .	3	3,—	26	250
1,10—1,60 m h. . .	5	8,—	70	—	0,35—0,45 m h. verpfl.	3	4,—	30	280
Castanea vesca . . .					0,50—0,70 m h. . .	4	4,50	35	330
0,05—0,15 m h. . .	1	2,—	15	—	0,75—0,90 m h. . .	5	5,—	40	370
0,20—0,30 m h. . .	2	4,—	20	—	Cytisus polytrichus . .	2	8,—	75	—
0,35—0,50 m h. . .	3	6,—	—	—	Daphne Laureola . . .	1	6,—	—	—
Catalpa speciosa verpfl.	2	3,—	20	—	" "	2	8,—	—	—
" " " "	3	4,—	30	—	Deutzia crenata Steckl.	2	4,50	38	—
Ceanothus americanus					" cren. fl. albo pl. "	2	4,50	38	—
0,05—0,15 m h. . .	1	3,—	25	—	" " macropetala "	3	6,—	55	—
0,20—0,30 m h. . .	2	4,50	30	—	" " Pride of Rochester"				
0,35—0,50 m h. verpfl.	3	6,—	—	—	Steckl.	2	4,50	38	—
0,55—0,75 m h. . .	4	8,—	—	—	Elaeagnus angustifolia	2	5,—	45	—
Celastrus orbiculatus					"	3	7,—	60	—
Steckl.	3	15,—	—	—	"	4	9,—	—	—
" scandens	2	5,—	—	—	Erica carnea Steckl.	2	7,—	60	—
"	3	9,—	—	—	" vagans alba "	2	7,—	60	—
Cephalanthus occid.					Evonymus europaea . .	2	3,—	20	—
verpfl.	2	4,—	30	—	"	3	4,50	—	—
" "	3	5,—	40	—	" eur. fr. atropurpur .	1	3,—	20	—
Cercis canadensis . .	2	10,—	—	—	" jap. radic. fol. arg. var.	2	4,50	—	—
Colutea arborescens . .	1	2,—	12	100	Steckl.				
0,15—0,30 m h. verpfl.	1	2,50	15	—	Fagus sylvatica. Roth-				
0,35—0,50 m h. . .	2	3,—	20	—	buche	1	1,—	4,50	—
0,60—1,— m h. . .	3	4,50	35	—	0,05—0,15 m h. verpfl.	1	1,—	6,—	58
1,00—1,50 m h. . .	4	7,—	60	—	0,20—0,30 m h. . .	2	1,50	9	85
Coriaria myrtifol. Steckl.	2	10,—	—	—	0,20—0,30 m h. verpfl.	2	1,75	11	100
" " " "	3	15,—	—	—	0,35—0,45 m h. . .	3	2,50	20	190
Cornus alba	3	4,—	30	250	0,50—0,70 m h. . .	4	4,—	33	320
"	4	6,—	50	—	Fontanesia angustifolia				
" fol. arg. marg. Steckl.	2	12,—	—	—	Steckl.	2	5,—	48	—
" " " var. eleg. "	2	12,—	—	—	" californica "	2	6,—	55	—
" asperifolia	3	15,—	—	—	" Fortunei "	2	6,—	55	—
" mascula	1	3,50	30	—	" phillyreoides "	2	5,—	48	—
"	2	6,—	50	—	Forsythia intermedia St.	2	5,50	45	—
" verpfl.	2	7,—	60	—	" viridissima "	2	5,50	45	—
" sanguinea	3	4,—	30	—	Fraxinus americana . .	2	3,—	12	—
"	4	6,—	50	—	" excelsior Esche				
" sibirica Steckl.	2	7,—	—	—	0,10—0,20 m h. . .	1	1,—	3	27
" " " "	3	10,—	—	—	0,25—0,40 m h. . .	2	1,25	6	55
					0,25—0,40 m h. verpfl.	2	1,50	9	80
					0,45—0,75 m h. . .	3	2,50	15	130
					0,75—1,25 m h. . .	4	4,—	25	200

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen (Laubhölzer).

	Alter in Jahren	Preise pro				Alter in Jahren	Preise pro			
		100 St. M.	1000 St. M.	10 000 M.			100 St. M.	1000 St. M.	10 000 M.	
Fraxinus pubescens	2	3,—	12	—	Lonicera tatarica Steckl.	2	6,—	55	—	
Genista germanica	2	2,—	12	—	" " splendens "	2	7,—	60	—	
" tinctoria	1	1,50	9	—	" " virg. grandifl. "	2	5,—	45	—	
"	2	2,—	12	—	Xylosteum "	2	5,—	45	—	
Gleditschia triacanthos	1	1,50	9	80	Morus alba 0,10-0,20 m h.	1	1,25	7	—	
0,10—0,20 m h.	2	1,75	12	110	0,25—0,40 m h.	2	2,—	10	90	
0,25—0,40 m h.	3	3,—	25	—	0,45—0,70 m h.	3	4,—	30	—	
0,40—0,60 m h.	3	3,—	25	—	0,80—1,25 m h.	4	5,—	40	—	
Hippophaë rhamnoid.	1	4,50	—	—	" nigra 0,10—0,20 m h.	1	1,25	7	—	
"	2	7,—	—	—	0,25—0,40 m h.	2	2,—	10	—	
Hydrangea paniculata	2	10,—	80	900	0,45—0,70 m h.	3	4,—	30	—	
grandifl. Steckl.	1	5,—	—	—	0,80—1,30 m h.	4	5,—	40	—	
Ilex Aquifolium. Steckl.	2	9,—	—	—	" rubra	1	2,—	12	—	
palme	3	15,—	—	—	0,10—0,20 m h.	2	3,—	25	—	
" verpfl.	4	20,—	—	—	0,25—0,45 m h.	3	4,50	40	—	
Kerria japonica Steckl.	2	6,—	—	—	0,45—0,70 m h.	4	6,—	—	—	
"	3	10,—	—	—	0,80—2,25 m h.	2	6,—	—	—	
" " fl. pl. "	2	7,50	—	—	Myricaria germanica St.	1	6,—	—	—	
Koelreuteria panicul.	1	2,—	15	—	Phellodendron amu-	1	6,—	—	—	
" verpfl.	2	6,—	—	—	rense	1	8,—	70	—	
"	3	10,—	—	—	Korkbaum verpfl.	1	8,—	70	—	
Laburnum vulgare	1	3,—	25	—	Philadelphus	2	6,—	55	—	
Lembotropis nigricans	1	3,—	25	—	" columbianus Steckl.	2	6,—	50	—	
"	2	6,—	50	—	" cordatus "	2	7,—	55	—	
Ligustrum vulgare. Li-	2	6,—	55	—	" coronarius "	2	10,—	80	—	
guster; (s. Heckenpfl.)	2	6,—	55	—	" " fol. aureis "	2	6,—	50	—	
" atrovirens Steckl.	2	6,—	55	—	" " Zeyheri "	2	7,50	—	—	
" Ibota "	2	7,—	65	—	" dianthifl. plenus "	2	7,—	—	—	
" ovalifolium "	2	10,—	90	—	" Godohokeri "	2	6,—	55	—	
" Regelianum "	2	9,—	80	—	" Gord. monstrosus "	2	7,—	55	—	
" Stauntoni "	2	6,—	50	—	" grandifl. fl. pl. "	2	6,—	—	—	
" vulg. fr. luteo "	2	4,—	38	—	" " speciosissim. "	2	7,—	—	—	
" " glauc. fol. alb. marg.	2	6,—	55	—	" inodor. spec. grdf. "	2	6,—	55	—	
Steckl.	2	6,—	55	—	" latifolius "	2	8,—	—	—	
" " italicum "	2	6,—	55	—	" " sanguineus "	2	8,—	—	—	
" " pyramidale "	2	6,—	55	—	" " verrucosus "	2	6,—	45	—	
Liriodendron Tuli-	1	5,—	30	—	" pubescens "	2	8,—	—	—	
pifera	2	7,—	65	—	" pubesc. Rafinesquei "	2	7,50	—	—	
Lonicera Alberti Steckl.	2	6,—	55	—	" Souv. de Billard "	2	6,—	55	—	
" bella albida "	2	6,—	55	—	" Yokohamae "	2	7,50	—	—	
" " atrorosea "	2	7,—	65	—	Populus angulata "	2	6,—	45	—	
" " candida "	2	7,—	65	—	" balsam. suavis olens "	2	7,50	70	—	
" " rosea "	2	7,—	65	—	" canadensis "	2	8,—	75	—	
" brachypoda aureo reti-	2	7,—	60	—	" " aurea "	2	7,—	—	—	
culata Steckl.	2	6,—	50	—	" " Eugenei "	2	7,—	—	—	
" coerulea Kirilowi "	2	7,—	60	—	" candicans "	2	5,—	47	—	
" iberica "	3	6,—	50	—	" hybr. Berolinensis "	2	5,—	47	—	
" involuta "	2	7,—	60	—	" laurif. viminalis "	2	6,—	56	—	
" micrantha "	2	6,—	50	—	" nigra "	2	8,—	75	—	
" minutiflora "	2	6,—	50	—	" " betulifolia "	2	6,—	—	—	
" notha alba "	2	5,—	48	—	" " fastigata "	2	6,—	—	—	
" " carnea "	2	7,—	60	—	" Simoni "	2	6,—	—	—	
" " tatarica "	2	5,—	45	—	Prunus jap. fl. alb. pl. Stl.	2	7,50	60	—	
" " alba grandifl. "	2	5,—	45	—	" " fl. roseo pl. "	2	7,50	60	—	
" " albo-rosea "	2	5,—	45	—	" Padus	1	1,50	12	—	
" " angustata "	2	7,—	60	—	0,05—0,15 m h.	2	3,—	25	—	
" " discolor "	2	6,—	50	—	0,20—0,30 m h.	3	4,—	30	—	
" " fl. roseo "	2	7,—	60	—	0,35—0,45 m h.	4	4,50	35	—	
" " fl. rubro "	2	6,—	50	—	0,50—0,75 m h.	" serotina. Mit lorbeer-	2	3,—	25	—
" " fr. luteo "	2	6,—	55	—	artig. B.; s. schön!	2	4,—	35	—	
" " gracilis "	2	6,—	55	—	0,20—0,35 m h.	3	5,—	45	—	
" " pulcherrima "	2	6,—	50	—	0,40—0,60 m h.	4	6,—	50	—	
" " ros. floribunda "	2	7,—	60	—	0,65—1,— m h.					

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen (Laubhölzer).

	Alter in Jahren	Preise pro		
		100 St. M.	1000 St. M.	10000 M.
Prunus serotina carti- laginea 0,20—0,35 m h.	2	3,50	30	—
0,20—0,35 m h. vpfl.	2	5,—	40	—
0,40—0,60 m h.	3	6,—	50	—
0,65—1,— m h.	4	8,—	70	—
„ virginiana	1	3,—	20	—
Ptelea trifoliata	2	2,—	15	—
0,35—0,50 m h.	3	3,—	25	—
Quercus coccinea	2	3,50	25	—
0,20—0,35 m h.	3	5,—	40	—
0,40—0,60 m h.	1	2,—	12	—
„ palustris	2	3,—	18	—
0,20—0,30 m h.				
„ pedunculata (Robur). Gemeine Stiel-E., (Sommer-E.)	1	1,—	5	40
0,20—0,35 m h.	2	1,50	8	70
0,40—0,60 m h.	3	2,—	12	100
0,65—1,— m h. verpfl.	4	4,50	35	300
1,00—1,30 m h. „	5	8,—	50	450
„ rubra. Rothe E.				
0,10—0,20 m h.	1	2,—	15	—
0,20—0,30 m h.	2	3,—	20	—
0,30—0,40 m h.	3	4,—	30	—
0,45—0,55 m h.	4	5,—	40	—
„ tinctoria	2	5,—	—	—
Rhamnus cathartica	1	1,50	9	—
Kreuzdorn	2	2,—	15	—
„ verpfl.	2	3,—	20	—
„ Frangula. Faulbaum	3	3,50	25	—
1 2,— 12 —				
Rhodotyphus kerrioides	1	10,—	—	—
Rhus typhina	2	7,—	60	—
„	3	10,—	90	—
Ribes aureum Steckl.	1	3,—	25	200
„ „ „	2	4,—	35	300
„ „ „	3	7,—	65	600
„ „ „	4	10,—	90	800
„ caucasicum „	2	5,—	45	—
„ floridum „	2	4,—	35	—
„ Gordonianum „	2	6,—	55	—
„ irriguum „	2	8,—	—	—
„ nigrum. Schwarze Jo- hannisbeere; in besten grossfrüchtigen Sorten. Steckl.	2	5,—	45	—
„ nigr. heteophyllum „	2	6,—	50	—
Robinia Pseudacacia. Akazie; s. Heckenpfl.				
Rosa canina, kopulirstark	2	3,50	25	230
„ okulirstark I. Wahl	1	2,50	20	190
do. II. „	1	2,—	15	120
Zum Verpflanzen I. Wahl	1	1,50	9	85
do. II. „	1	1,—	5	45
Rosa rubiginosa. Schottische Zaunrose (Sweet Briar). verpfl.	1	1,75	12	110
„ rubrifolia	2	3,50	30	—
„ „ verpfl.	2	4,50	38	—
„ rubrifolia	1	7,50	70	—
„ „ verpfl.	2	10,—	90	—
Salix. Sehr gut be- wurzelte Stecklinge 0,60 bis 1,20 m h. in besten Sorten meiner Wahl	2	4,—	35	—

„Weiden-Schnittlinge.“

Salix, beste Band- und Flechtweiden, die sich besonders zur Massenkultur eignen.

Da die Nachfrage bedeutend, so kann ich sehr grosse Posten nur bei zeitiger Bestellung abgeben.

Die Schnittlinge sind ca. 20—25 cm lang und fertig zum Stecken.

Preise sind nach meiner Wahl bei Abnahme von:

100 bis	1000 Stück	M.	S.—	p. 1000 Stück
1000 „	5000 „	„	7,50	
5000 „	10000 „	„	7,—	
10000 „	25000 „	„	6,—	
25000 „	50000 „	„	6,—	
50000 „	100000 „	„	5,—	

Nach Wahl des Bestellers:

p. 100 St. einer älteren Sorte	M. 1,50
„ „ „ einer neueren Sorte	M. 2,—
„ 1000 „ einer älteren Sorte	M. 10,—
„ „ „ einer neueren Sorte	M. 12,—

Beste Steckzeit von Ende Oktober bis Anfang April. Je früher gesteckt, desto besser das Resultat.

	Alter in Jahren	Preise pro		
		100 St. M.	1000 St. M.	10000 M.
Sambucus nigra Steckl.	2	7,50	70	—
„ nigr. heterophylla „	2	8,—	75	—
„ racemosa „	2	8,—	75	—
Sophora japonica verpfl.	2	6,—	—	—
„ „ „	3	9,—	—	—
Sorbus aucup. 5-15 cm h.	1	2,50	20	—
20-30 cm h.	2	3,—	25	—
Spiraea alba Steckl.	2	5,—	45	—
„ albiflora „	2	6,—	55	—
„ arguta „	2	7,50	70	—
„ aubifolia „	2	5,—	45	—
„ Billardi „	2	5,—	45	—
„ „ longipanicul. „	2	5,—	45	—
„ Bumalda „	2	8,—	75	—
„ californica „	2	5,—	45	—
„ call. macrophylla „	2	7,50	70	—
„ Cantoniensis pl. „	2	7,50	70	—
„ einer. superhyper. „	2	7,—	65	—
„ coccinea „	2	5,—	45	—
„ conferta „	2	7,—	65	—
„ conspicua „	2	5,—	45	—
„ crenata „	2	5,—	45	—
„ Douglasi „	2	5,—	45	—
„ eximia „	2	5,—	45	—
„ flexuosa „	2	5,—	45	—
„ Fortunei semperfl. „	2	5,—	45	—
„ Foxi „	2	5,—	45	—
„ hypericifolia „	2	7,50	70	—
„ „ thalictroides „	2	7,—	65	—
„ lanceolata „	2	5,—	45	—
„ latifolia „	2	5,—	45	—
„ laevigata	2	5,—	45	—
„ „	2	7,—	65	—
„ Lenneana Steckl.	2	5,—	45	—
„ mongolica „	2	7,—	65	—
„ opulifolia	2	4,—	30	—
„ „	3	6,—	50	—
„ „	4	8,—	70	—
„ oxyodon Steckl.	2	7,—	65	—
„ pruinosa „	2	5,—	45	—
„ prunifolia „	2	7,—	65	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen (Laub- und Nadelhölzer).

	Alter in Jahren	Preise pro				Alter in Jahren	Preise pro		
		100 St. M.	1000 St. M.	10000 M.			100 St. M.	1000 St. M.	10000 M.
Spiraea prunifolia fl. pl.					Tilia vulgaris	2	6,—	55	—
Steckl.	2	7,50	70	—	Ulmus campestris				
" nepalensis	2	7,—	65	—	0,10—0,20 m h.	1	1,—	6	57
" Regeliana	2	5,—	45	—	0,25—0,35 m h.	2	2,—	15	130
" revirescens	2	7,—	65	—	0,40—0,55 m h.	3	4,—	30	250
" salicifolia	2	5,—	45	—	0,60—0,80 m h. verpfl.	4	5,—	45	400
" sorbifolia	2	3,—	25	—	0,90—1,40 m h.	5	7,—	60	—
"	3	5,—	45	—	" montana				
" syringiflora	2	5,—	45	—	0,10—0,20 m h.	1	1,—	6	57
" Thunbergi	2	7,—	65	—	0,25—0,35 m h.	2	2,—	15	130
" tomentosa	2	5,—	45	—	0,40—0,55 m h.	3	4,—	30	250
" trilobata	2	6,—	55	—	0,60—0,80 m h.	4	5,—	45	400
" vacciniifolia	2	7,—	65	—	0,90—1,40 m h.	5	7,—	60	—
" Van Houttei	2	7,—	65	—	Vaccinium macrocarp.				
Staphylea pinnata	2	3,50	30	—	Steckl.	2	5,—	35	—
Symphoricarpos					" "	3	7,—	50	—
orbicul.	2	5,—	40	—	Viburnum Lantana	2	4,—	—	—
" fol. aur. var.	3	7,—	65	—	" "	3	9,—	—	—
" racemosus	2	5,—	40	—	" verpfl.	3	15,—	—	—
" pauciflorus	3	7,—	65	—	" Opulus	1	4,—	—	—
Tilia platyphyllos					Wistaria chinensis	1	15,—	—	—
0,05—0,15 m h.	1	2,50	18	—	"	2	20,—	—	—
0,20—0,30 m h.	2	6,—	55	—					
0,35—0,45 m h.	3	10,—	85	—					
0,50—0,70 m h.	4	15,—	130	—					

b) Nadelhölzer.

Aus nachstehenden jungen Nadelhölzern biete ich folgende Zusammenstellungen in gesunden, gut bewurzelten Pflanzen in Sorten meiner Wahl an:

1000 Sämlinge und Stecklinge in	50 Sorten in 2—5jährigen Pflänzlingen	M. 100.
500 " " " "	50 " " " "	M. 60.
100 " " " "	10 " " " "	M. 14.
500 Veredlungen	100 " " " "	M. 150.
100 " " " "	20 " " " "	M. 30.
1000 Junge Nadelholzpflanzen zur Weiterkultur, 0,30—0,75 m h. in ca. 25 Sorten		M. 200.
1000 do. do. 0,40—1,00 " " " " 50	I. Auswahl	M. 450.
	II. Auswahl	M. 335.

Abkürzungen: S. = Sämling; V. = Veredlung; St. = Steckling.

	Alter in Jahren	Preise pro				Alter in Jahren	Preise pro		
		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.			10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Abies balsamea verpfl. S.	2	—	2,25	17	Abies cilicica verpfl. S.	3	1,50	9,—	—
" " " "	3	—	3,50	28	" concolor " " "	1	1,50	10,—	78
" " " "	4	—	4,50	39	" " verpfl. " "	2	3,50	22,50	195
" " " "	5	—	6,75	56	" " " " "	3	6,—	30,—	278
" bals. Fraseri " "	2	—	2,25	17	" firma " " "	2	2,50	16,75	140
" " " "	3	—	3,50	28	" grandis " " "	2	2,50	13,50	100
" " " "	4	—	4,50	39	" magnifica " " V.	2	12,—	100	—
" " " "	5	—	6,75	56	" " " " "	3	20,—	160	—
" brachyphylla " " "	1	2,—	17,—	134	" " glauca " " "	4	25,—	200	—
" " verpfl. " "	2	4,—	34,—	278	" " " " "	5	33,—	270	—
" " " "	3	5,—	45,—	390	" nobilis argentea " "	2	10,—	80	—
" cephalonica " "	3	1,50	9,—	—	" " " " "	3	15,—	125	—

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen (Nadelhölzer).

	Alter in Jahren	Preise pro				Alter in Jahren	Preise pro		
		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.			10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Abies nobilis glauca V.	2	10,—	80	—	Chamaecyparis				
" " " "	3	15,—	125	—	" Laws. glauca nivea V.	3	4,—	28	—
" " " "	4	20,—	175	—	" " intertexta . . "	4	5,—	39	—
" Nordmanniana . . S.	1	—	1,70	13,50	" " " " " "	3	4,—	28	—
" " verpfl. " "	2	—	2,50	22,50	" " " " " "	4	5,—	39	—
" " " " " "	3	—	4,50	33,50	" " lutea "	5	6,—	50	—
" " " " " "	4	—	7,80	67	" " minima glauca "	2	3,—	25	—
" " " " " "	5	—	11,25	89	" " " " " "	3	4,50	35	—
" numidica "	5	10,—	80	—	" " " " " "	3	4,—	28	—
" " " " " "	6	15,—	125	—	" " " " " "	4	5,—	39	—
" pectinata "	1	—	1,15	3,40	" " " " " "	5	6,—	50	—
" " verpfl. " "	3	—	2,25	11,25	" " monumentalis . "	2	3,—	25	—
" " " " " "	4	—	3,90	17,—	" " " " " "	3	4,—	28	—
" Pinsapo V.	4	15,—	130	—	" " " " " "	4	5,—	39	—
" " " " " "	5	25,—	200	—	" " nivea "	2	3,—	20	—
" sibirica verpfl. S.	2	—	7,80	62	" " " " " "	3	4,—	28	—
" " " " " "	3	—	10,—	78	" " pyramidalis . . "	2	3,—	20	—
" " " " " "	4	—	13,50	100	" " " " " "	3	4,—	28	—
" " " " " "	5	—	20,—	—	" " " " " "	4	5,—	39	—
" subalpina "	2	—	8,—	62	" " robusta "	2	3,—	20	—
" " " " " "	3	—	10,—	78	" " " " " "	3	4,—	28	—
" Veitchi "	1	2,—	10,—	78	" " " " " "	4	5,—	39	—
" " " " " "	2	7,—	55	—	" " Rosenthali . . . "	4	6,—	45	—
" " " " " "	3	10,—	67	—	" " " " " "	5	9,—	70	—
Biota orient. decussata St.	2	2,—	15	—	" " stricta coerulea "	2	3,—	20	—
" " " " " "	3	3,—	20	—	" " " " " "	3	4,—	28	—
" Laxenburgens. V.	4	7,—	60	—	" " " " " "	4	5,—	39	—
" " " " " "	5	9,—	80	—	" " " " " "	5	6,—	45	—
Chamaecyparis					" " stricta viridis "	2	3,—	20	—
" Lawsoniana S.	1	—	1,15	6,70	" " " " " "	3	4,—	28	—
" " verpfl. " "	2	—	2,25	13,50	" " " " " "	4	5,—	39	—
" " " " " "	3	—	3,50	22,50	" " nutkaensis . verpfl. S.	4	3,50	25	200
" " " " " "	4	—	5,60	45	" " " " " "	5	4,50	35	300
" " " " " "	5	—	7,80	67	" " obtusa grac. aurea St.	2	1,50	12	—
" Laws. albo-spicata V.	2	3,—	20	—	" " " " " "	3	2,50	18	—
" " " " " "	3	4,—	28	—	" " nana V.	3	3,—	20	—
" " " " " "	4	6,—	45	—	" " " " " "	4	4,—	28	—
" " " " " "	5	9,—	70	—	" " " " " "	5	5,—	39	—
" " aurea "	2	3,—	25	—	" " pisifera St.	3	2,50	18	—
" " " " " "	3	4,50	35	—	" " " " " "	4	3,50	25	—
" " " " " "	4	7,—	50	—	" " " " " "	5	5,—	35	—
" " casuarinifolia . "	2	3,—	25	—	" " filifera "	4	3,50	25	—
" " " " " "	3	4,50	35	—	" " " " " "	5	5,—	35	—
" " " " " "	4	7,—	50	—	" " plumosa "	2	1,50	12	—
" " " " " "	2	3,—	25	—	" " " " " "	3	2,50	18	—
" " " " " "	3	4,50	35	—	" " " aurea "	2	1,50	12	—
" " " " " "	4	7,—	50	—	" " " " " "	3	2,50	18	—
" " " " " "	5	9,—	70	—	" " squarrosa "	2	1,50	12	—
" " elegantissima . "	2	3,—	25	—	" " " " " "	3	2,50	18	—
" " " " " "	3	4,50	35	—	" " stricta "	2	1,50	12	—
" " " " " "	4	7,—	50	—	" " " " " "	3	2,50	18	—
" " erecta alba . . . "	2	3,—	25	—	" " " " " "	4	3,50	25	—
" " " " " "	3	4,—	28	—	" " sphaeroid. glauca V.	3	3,—	22	—
" " " " " "	4	7,—	50	—	" " " " " "	4	4,—	30	—
" " erecta glauca . . "	2	3,—	20	—	" " " " " "	5	5,—	42	—
" " " " " "	3	4,—	28	—					
" " " " " "	4	7,—	50	—	Ginkgo biloba . . . S.	1	1,—	3,40	28
" " " " " "	5	9,—	70	—	" " verpfl. " "	2	1,50	6,70	50
" " Fraseri "	2	3,—	20	—	" " " " " "	3	2,—	9,—	73
" " " " " "	3	4,—	28	—	" " " " " "	4	2,50	11,25	90
" " " " " "	4	5,—	39	—					
" " " " " "	5	7,—	60	—	Juniperus chinensis				
" " glauca "	2	3,—	20	—	" Jacobiana V.	2	3,—	25	—
" " " " " "	3	4,—	28	—	" " " " " "	3	4,—	35	—
" " " " " "	4	5,—	39	—	" " chinens. Leeana . . "	2	3,—	25	—
" " " " " "	5	7,—	60	—	" " " " " "	3	4,—	35	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen (Nadelhölzer).

	Alter in Jahren	Preise pro				Alter in Jahren	Preise pro		
		10 St.	100 St.	1000 St.			10 St.	100 St.	1000 St.
Juniperus					Larix europaea S.	1	—	1,15	7,—
" chinens. pendula . . V.	2	3,—	20	—	" " verpfl. "	3	—	2,80	22,50
" " " " "	3	4,—	30	—	" " " " "	4	—	4,50	39
" " procumbens . . "	2	3,—	25	—	" " " " "	5	—	6,75	56
" " " " "	3	4,—	35	—	" eur. glauca pendula V.	2	4,—	30	—
" communis S.	1	—	1,15	9	" " " " "	3	5,—	40	—
" " verpfl. "	2	—	1,70	13,50	" " " " "	4	6,—	50	—
" " " " "	3	—	2,80	20	" leptolepis S.	1	—	6,—	45
" " " " "	4	—	3,40	28	" " . . verpfl. "	2	—	8,—	67
" comm. aur. var. . . V.	2	3,—	25	—	" " " " "	3	—	12,—	90
" " oblonga pendula "	2	3,—	20	—	" occidentalis . . . V.	2	4,—	30	—
" " " " "	3	4,—	30	—	" " " " "	3	5,—	40	—
" " " " "	4	4,50	36	—	" " " " "	4	6,—	50	—
" drupacea "	2	3,—	25	—	" sibirica . . verpfl. S.	2	—	10	—
" " " " "	3	4,—	35	—	" " " " "	3	—	15	—
" " " " "	4	6,—	50	—	Libocedrus decurrens				
" " " " "	5	8,—	70	—	" " " " St.	4	4,—	30	—
" fragrans "	3	4,—	30	—	" " " " "	5	6,—	45	—
" " " " "	4	4,50	36	—	Picea ajanensis . . . V.	3	4,—	35	—
" nana canad. aurea . "	3	5,—	40	—	" " " " " "	4	5,—	45	—
" " " " "	4	7,—	60	—	" " " " " "	5	7,—	60	—
" rigida "	2	3,—	25	—	" alba S.	1	—	1,70	11,50
" " " " "	3	4,—	35	—	" " " " verpfl. "	3	—	2,25	17,—
" " " " "	4	6,—	50	—	" " " " " "	4	—	2,80	22,50
" Sabina erecta . . . "	3	5,—	40	—	" " " " " "	5	—	4,50	34
" " " " "	4	6,—	50	—	" " coerul. Hudsoni V.	2	3,—	28	—
" " humilis . . St.	2	3,—	25	—	" " " " " "	3	4,—	34	300
" " " " "	3	4,50	35	—	" " " " " "	4	7,—	67	620
" virginiana S.	1	—	2,25	17	" " " " " "	5	9,—	—	—
" " " " verpfl. "	2	1,—	6,—	—	" " compacta . . . "	2	4,—	30	—
" " " " " "	3	1,50	9,—	—	" " " " " "	3	4,50	35	—
" " " " " "	4	2,50	15,—	—	" " " " " "	4	5,—	45	—
" " Cannarti . . . V.	2	3,—	25	—	" " Alcockiana. Echt. "	2	4,—	30	—
" " " " " "	3	5,—	40	—	" " " " " "	3	4,50	35	—
" " " " " "	4	6,—	50	—	" " " " " "	4	5,—	45	—
" " Chamberlayni . "	2	3,—	25	—	" Engelmanni verpfl. S.	2	1,—	4,50	34
" " " " " "	3	4,—	28	—	" " " " " "	3	1,50	6,75	56
" " " " " "	4	5,—	35	—	" " argentea " " "	2	1,—	4,50	34
" " cinerascens . . "	2	3,—	25	—	" " " " " V.	3	1,50	6,75	56
" " " " " "	3	5,—	40	—	" " " " " "	4	7,—	50	—
" " " " " "	4	6,—	50	—	" " " " " "	5	9,—	75	—
" " elegantissima . "	2	3,—	20	—	" " glauca "	2	4,—	35	—
" " " " " "	3	4,—	28	—	" " " " " "	3	5,—	40	—
" " " " " "	4	5,—	35	—	" excelsa. Rothtanne S.	1	—	—	1,70
" " glauca "	3	4,—	28	—	" " verpfl. "	2	—	1,—	3,40
" " " " " "	4	5,—	39	—	" " " " " "	3	—	1,50	7,80
" " glauca pendula "	2	3,—	25	—	" " 0,25—0,40 m h. "				
" " " " " "	3	5,—	40	—	" " 2 x verpfl. "	4	—	4,50	34
" " " " " "	4	6,—	50	—	" " 0,40—0,50 m h. "				
" " Gossaintheana . "	2	3,—	25	—	" " 2 x verpfl. "	5	—	7,—	56
" " " " " "	3	5,—	40	—	" " 0,50—0,70 m h. "				
" " " " " "	4	6,—	50	—	" " 2 x verpfl. "	5	—	10,—	78
" " Goveniana . . "	2	4,—	30	—	" " argentea . . . St.	2	3,—	20	—
" " " " " "	3	5,50	40	—	" " aurea V.	3	4,—	35	—
" " pendula "	2	3,—	25	—	" " " " " "	4	5,—	40	—
" " " " " "	3	5,—	40	—	" " " " " "	5	6,—	45	—
" " " " " "	4	6,—	50	—	" " aur. magnifica "	2	3,—	25	—
" " plumosa alba . "	2	4,—	30	—	" " carpathica . . "	4	5,—	45	—
" " " " " "	3	5,—	40	—	" " " " " "	5	6,—	50	—
" " " " " "	4	6,—	50	—	" " comp. pyramid. St.	2	3,—	25	—
" " Schotti "	2	4,—	30	—	" " " " " "	3	4,—	35	—
" " " " " "	3	5,—	40	—	" " " " " V.	4	5,—	45	—
" " Triomphe d'Angers	2	3,—	25	—	" " " " " "	5	6,—	55	—
" " " " " V.	3	4,—	28	—	" " " " " "	2	3,—	25	—
" " " " " "	4	5,—	39	—	" " Cranstoni . . . "				

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen (Nadelhölzer).

	Alter in Jahren	Preise pro				Alter in Jahren	Preise pro		
		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.			10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Picea excelsa diffusa V.	4	5,—	45	—	Picea polita V.	2	6,—	40	—
" " dumosa St.	4	5,—	45	—	" " "	3	7,—	50	—
" " elegans St.	2	3,—	25	—	" " "	4	9,—	70	—
" " Eremita V.	2	4,—	35	—	" pungens verpfl. S.	2	1,—	5,—	45
" " Finedouensis . St.	4	5,—	45	—	" " "	3	1,50	8,50	73
" " inversa V.	4	5,—	45	—	" " "	4	2,—	11,25	89
" " "	5	6,—	50	—	" argentea V.	2	6,—	45	410
" " "	2	3,—	25	—	" " "	3	9,—	78	730
" " "	3	4,—	35	—	" " "	4	13,—	100	890
" Maxwelli St.	4	5,—	45	—	" " "	5	16,—	150	—
" " "	2	3,—	25	—	" glauca "	2	4,—	28	260
" " "	3	4,—	30	—	" " "	3	6,—	45	415
" " V.	4	5,—	45	—	" " "	4	9,—	78	725
" Merki St.	5	6,—	55	—	" " "	5	14,—	120	—
" " "	2	3,—	25	—	" rubra . Echt! verpfl. S.	3	1,—	5,75	50
" muconata "	3	4,—	35	—	" " "	4	1,50	8,—	73
" " "	2	3,—	25	—	" " "	5	2,50	14,—	—
" " "	3	4,—	35	—	" Schrenkiana . Echt!				
" nana "	2	3,—	25	—	verpfl. "	3	1,50	10	—
" " "	3	4,—	35	—	" " V.	4	2,50	15	—
" pendula V.	2	3,—	25	—	" " "	2	4,—	28	—
" " "	3	4,—	35	—	" " "	3	4,50	34	—
" " "	4	5,—	45	—	" " "	4	6,—	45	—
" " "	5	6,—	50	—	" sitchensis S.	2	1,—	7,—	—
" pendula major "	2	4,—	30	—	Pinus Cembra " "	2	1,—	5,75	50
" " "	3	5,—	40	—	" " "	3	1,50	8,—	67
" pumila St.	2	3,—	25	—	" " "	4	2,50	—	—
" " "	4	4,—	35	—	" densiflora "	2	1,—	6,75	62
" " "	5	5,—	45	—	" excelsa "	2	1,—	3,40	28
" pyramidalis . . V.	3	4,—	35	—	" " "	3	1,25	4,50	39
" " "	4	5,—	45	—	" Laricio "	2	—	2,—	—
" " "	5	6,—	56	—	" austriaca "	1	—	1,15	3,50
" Remonti "	2	3,—	25	—	" " verpfl. "	2	—	1,40	10
" " "	3	4,—	35	—	" " "	3	—	2,25	17
" " "	4	5,—	45	—	" montana "	1	—	1,40	9
" " "	5	6,—	55	—	" " verpfl. "	2	—	2,—	17
" " St.	2	3,—	25	—	" " "	3	1,—	4,—	34
" repens "	3	4,—	35	—	" " "	4	1,—	8,—	—
" " "	2	3,—	25	—	" ponderosa . Echt! "	2	2,—	13,50	100
" " V.	3	4,—	35	—	" Strobis "	1	—	1,15	4,50
" " "	4	6,—	45	—	" " verpfl. "	2	—	1,70	9,—
" tabuliformis . St.	5	7,—	55	—	" sylvestris "	1	—	1,—	2,25
" " "	2	3,—	25	—	" Thunbergi verpfl. "	2	—	2,80	22,50
" viminialis verpfl. S.	3	4,—	35	—	Pseudotsuga Douglasi				
" " "	2	1,25	6,75	—	S.	1	—	1,70	13,50
" " "	3	1,75	9,—	—	" " verpfl. "	2	—	2,80	22,50
" nigra "	4	2,50	11,25	—	Taxus baccata " "	2	1,50	7,—	80
" " "	2	—	2,50	—	" bacc. adpressa . . V.	3	2,—	10,—	90
" " "	3	—	3,50	—	" " St.	3	5,—	39	—
" Doumetti V.	3	5,—	40	—	" " "	4	6,—	50	—
" obovata japonica . "	4	6,—	50	—	" " "	4	6,—	45	—
" " "	5	9,—	70	—	" " "	5	7,—	56	—
" Omorica "	2	5,—	39	—	" adpressa stricta V.	3	5,—	39	—
" " "	3	6,—	50	—	" " St.	4	6,—	45	—
" " "	4	8,—	65	—	" " "	3	4,—	34	—
" orientalis S.	5	10,—	80	—	" " "	4	6,—	45	—
" " verpfl. "	1	—	1,40	9,—	" albo-varieg. . . . "	2	3,—	22,50	—
" " "	2	—	2,80	22,50	" " "	3	4,—	34	—
" " "	3	—	4,—	28	" " "	4	6,—	45	—
" " "	4	1,—	4,50	34	" " V.	3	5,—	39	—
" pygmaea St.	5	1,50	6,75	50	" " "	4	6,—	50	—
" " "	2	4,—	30	—	" aurantiaca "	3	5,—	39	—
" " "	4	4,50	34	—	" " "	4	6,—	50	—
" " "	5	5,50	45	—	" " "	5	8,—	62	—

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen (Nadelhölzer).

	Alter in Jahren	Preise pro				Alter in Jahren	Preise pro		
		10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.			10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Taxus bacc.					Thuya occidentalis				
" aur. varieg. . . St.	2	3,—	22,50	—	" argentea . . . V.	2	4,—	25	—
" " Cheshuntensis . "	3	4,—	34	—	" aureo-spicata . "	3	5,—	35	—
" " " " " "	2	3,—	22,50	—	" " " " " "	2	3,—	20	—
" " " " " "	3	4,—	34	—	" " " " " "	3	4,—	30	—
" " " " " "	4	6,—	45	—	" " " " " "	4	5,—	40	—
" " " " " V.	3	5,—	39	—	" Bodmeri . . . "	2	4,—	25	—
" " " " " "	4	6,—	50	—	" " " " " "	3	5,—	35	—
" chrysophylla . . "	3	4,50	39	—	" Boothi . . . St.	3	3,—	22	—
" " " " " "	4	6,—	50	—	" " " " " "	4	4,—	28	—
" " " " " "	5	8,—	62	—	" Buchononi . . V.	2	4,—	30	—
" cuspidata . . . St.	2	3,—	22,50	—	" " " " " St.	3	5,—	40	—
" elegantissima . . "	2	3,—	22,50	—	" caesia . . . St.	2	3,—	20	—
" " " " " "	3	4,—	34	—	" " " " " "	3	4,—	25	—
" " " " " "	4	6,—	45	—	" compacta . . . "	3	3,—	22	—
" " " " " "	5	7,—	56	—	" " " " " "	4	4,—	28	—
" erecta "	2	3,—	22,50	—	" Dougl. pyramidal.				
" " " " " "	3	4,—	34	—	" " " " " V.	2	4,—	30	—
" " " " " "	4	6,—	45	—	" " " " " St.	3	5,—	40	—
" " " " " "	5	7,—	56	—	" Ellwangeriana St.	3	3,—	20	—
" fastigiata . . . V.	2	4,—	28	—	" " " " " "	4	4,—	30	—
" " " " " "	3	7,—	56	—	" fastigiata . . . "	2	3,—	20	—
" " " " " "	4	8,—	67	—	" " " " " "	3	4,—	25	—
" " " " " "	5	9,—	—	—	" Hoveyi . . . "	3	3,—	20	—
" " " aur. var. "	2	5,—	40	—	" " " " " "	4	4,—	30	—
" " " " " "	3	8,—	70	—	" " " " " "	5	5,—	40	—
" " " " " "	4	9,—	—	—	" lutea V.	2	3,—	20	—
" glauca St.	2	3,—	22,50	—	" " " " " "	3	4,—	25	—
" " " " " "	3	4,—	34	—	" " " " " "	4	5,—	35	—
" " " " " "	4	6,—	45	—	" nana St.	2	3,—	25	—
" " " " " V.	3	5,—	39	—	" pulverulenta . V.	2	3,—	20	—
" " " " " "	4	6,—	50	—	" " " " " "	3	4,—	25	—
" gracilis pend. St.	2	3,—	22,50	—	" recurvata . . St.	2	3,—	20	—
" " " " " V.	3	5,—	39	—	" recurva nana . "	2	3,—	20	—
" " " " " "	4	6,—	50	—	" Riversi . . . "	2	3,—	20	—
" imperialis . . St.	2	3,—	22,50	—	" Spaethi . . . "	2	2,50	20	—
" " " " " "	3	4,—	34	—	" " " " " V.	3	3,—	25	—
" " " " " "	4	6,—	45	—	" " " " " "	3	3,50	28	—
" linearis "	2	3,—	22,50	—	" " " " " "	4	4,—	34	—
" " " " " "	3	5,—	39	—	" " " " " "	5	6,—	45	—
" " " " " "	4	6,—	50	—	" tatarica . . . St.	2	3,—	20	—
" Mac Nabiana St.	2	3,—	22,50	—	" var. Waxen . V.	2	4,—	30	—
" pyramidalis . . "	2	3,—	22,50	—	" " " " " St.	3	5,—	40	—
" " " " " "	3	4,—	34	—	" " " " " "	3	3,—	20	—
" " " " " V.	4	6,—	50	—	" " " " " "	4	4,—	28	—
" " " " " "	5	7,—	62	—	" Wareana . . . "	3	3,—	20	—
" Washingtoni . St.	2	3,—	25	—	" " " " " "	4	4,—	28	—
" " " " " "	3	4,—	35	—	" plicata V.	2	3,—	20	—
" " " " " "	3	5,—	40	—	" " " " " "	3	4,—	25	—
" " " " " "	4	6,—	50	—	" Standishi . . . "	7	5,—	20	—
Thuya gigantea . . St.	2	3,—	20	—	" " " " " "	3	4,—	25	—
" " " " " V.	3	4,—	30	—	" " " " " "	4	5,—	35	—
" gig. fastigiata . . V.	2	4,—	35	—					
" " " " " "	3	5,—	40	—					
Thuya occidentalis. Abendländischer Lebensbaum.					Tsuga canadensis				
Sind in Folge des weiten Standes und des mehr-					" " verpfl. S.	2	1,—	4,50	—
maligen Verpflanzens sehr gut entwickelt, von					" " " "	3	1,—	5,60	28
gedrungenem und buschigem Wuchs und reicher					" " " "	4	1,50	8	524
Bewurzelung S.	2	—	1,15	6,70	" " " "	5	2,—	10	846
10—20 cm h. . . verpfl. "	2	—	1,70	11,50					
20—30 cm h. . . " "	3	—	2,30	17					
30—40 cm h. . . " "	4	—	3,40	22,50					
40—50 cm h. . . " "	4	—	4,50	34					
50—60 cm h. 3 < " "	5	—	6,75	56					
60—75 cm h. 4 < " "	5	—	10,—	84					

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

No.		pr. St. Pf.	pr. 100 St. M.
3	<i>Aconitum Stoerkianum</i> <i>Rchb.</i> Im August schön dunkelblau und sehr reichblühend. Prachtvolle bis 2 m hohe Staude	60	40
1	<i>Allium angulosum.</i> Purpurroth	25	20
2	" <i>hymenorrhizum</i>	25	20
35	<i>Anemone japonica</i> <i>Honorine Jobert.</i> Weiss, sehr schön	40	25
1	<i>Aquilegia canadensis</i> <i>L.</i> 50—60 cm hoch. Im Mai, Juni lebhaft roth, mit breitem, hellgelbem Saum blühend	40	35
3	" <i>erecta rosea</i> <i>Hrt.</i> Zwergig, ca. 30 cm hoch, aufrecht wach., Mitte Mai s. reich, zart lilarosa blühend, dicht gefüllt	40	35
4	" <i>nana coerulea</i> <i>Hrt.</i> Eine ca. 30 cm hohe Zwergform, ungemein wirkungsvoll durch die Menge ihrer im Mai erscheinenden, tiefvioletten, dichtgefüllten Blüten.	60	50
1	<i>Aralia cachemirica</i> <i>Dene.</i> Aus Kaschmir. Hübsch belaubt, über 1 m hoch, mit weissen Blütenrispen	50	40
4	<i>Aralia racemosa sachalinensis</i> (<i>Rgl.</i>) Eine aus Japan. Samen erwachsene, 1½ m und darüber hochwerdende Pflanze, die durch hübsche Belaubung, leichte weisse Blütenrispen und schwarze Früchte zierend wirkt. Wenig verbreitet	75	60
1	<i>Arum palaestinum</i> <i>Boiss.</i> (<i>A. sanctum</i> <i>Hrt.</i>) Schwarze oder Trauer-Calla	75-100	—
2	<i>Asclepias Cornuti</i> <i>Dene.</i> (<i>syriaca</i> <i>L.</i>) Schön belaubt; Blüthe hellrosa, wohlriechend und vom Juli bis September sehr zahlreich erscheinend. Samen mit langen Seidenhaaren. Wird ca. 1½ m hoch	75	50
	<i>Astilbe japonica</i> <i>Miq.</i> s. <i>Hoteia japonica.</i>		
1	<i>Bocconia cordata</i> <i>W.</i> Hübsche Einzelpflanze f. Rasen: völlig hart. Bis 2 m hoch	50	25
1	<i>Cassia marylandica</i> <i>L.</i> Blüht im Sommer in schönen gelben Trauben	125	—
1	<i>Chionodoxa Luciliae</i> <i>Boiss.</i> Mit niedlichen, blauen Blumen. Kultivirte Zwiebeln	15	10
2	" <i>sardensis</i> <i>Barr. et. Sugd.</i> Purpurblau, sehr hübsch	15	10
1	<i>Clematis recta</i> <i>L.</i> Weissblühend	30	25
2	" <i>lathyrifolia</i> <i>Hrt. bot. Petrop.</i> Weissblühend, starkwüchsig	30	25
3	" <i>glauca</i> <i>Hrt. bot. Petrop.</i> Treibt bläulichviolett aus	40	30
1	<i>Colchicum autumnale</i> <i>L.</i> Für das freie Land; Versandzeit August—Oktober	15	12
2	" <i>flore pleno</i> <i>Hrt.</i> Schön; Versandzeit August—Oktober	25	16
2	<i>Convallaria majalis</i> <i>fol. albo-striatis</i> <i>Hrt.</i> Mit breiten, weissgestreiften Blättern	20	15
3	" <i>prolificans</i> <i>Hrt.</i> Anstatt einer einfachen Traube bildet der Blütenstand dieser Abart eine einseitwendige Rispe. Sehr wohlriechend, Glocken gross, weiss, roth gezeichnet	100	—
1	<i>Desmodium canadense</i> <i>DC.</i> Sehr dankbare, rothblühende Staude	75	60
3	<i>Dicentra spectabilis</i> <i>Bernh.</i> (<i>Dielytra spect. DC.</i>) Herzblume. Bek. schöne Freilandstaude; auch zum Treiben geeignet	40	25
5	<i>Epimedium pinnatum</i> <i>Fisch.</i> Gelb	50	40
	<i>Fritillaria</i> s. Blumenzwiebel-Katalog.		
1	<i>Funkia cucullata</i> <i>Hrt.</i> Sehr schön, starke Pflanzen	40	25
6	" <i>jap. fol. aur.-var.</i> <i>Hrt.</i>	75	—
8	" <i>undulata</i> <i>fol. roseis et niveis</i> <i>Hrt.</i> Beste buntblättrige Sorte; vorzügl. zum Treiben	60	50
3	" <i>univittata</i> <i>Hrt.</i>	40	25
	Die Funkien und <i>Hemerocallis</i> eignen sich besonders gut zur Einfassung von Beeten und zur Ausschmückung der Ränder von Bassins, kleinen Teichen etc. und zeichnen sich durch das verschiedenartige Blattwerk und die schönen glockenförmigen Blüten aus. Hieran schliessen sich auch die nachstehend aufgeführten Irisarten mit schönen, den Orchideen gleichenden Blüten.		
5	<i>Galanthus Elwesi</i> <i>Hook.</i> Allerfrüh. Schneeglöckchen; s. grossbl., schön, gute Schnittblume	15	6
1	" <i>nivalis</i> <i>L.</i> Einf. Schneeglöckchen. Versandzeit August—Oktober	5	2½
2	" <i>fl. pl.</i> <i>Hrt.</i> Gef. Schneeglöckchen. Für das freie Land; Versandzeit Aug.—Okt.	10	5
4	" <i>plicatus</i> <i>Bieb.</i> Gefaltetes Schneeglöckchen. Breitblättrig, frühblühend	15	10
	<i>Gladiolus</i> s. Blumenzwiebel-Katalog.		
1	<i>Gypsophila paniculata</i> <i>L.</i> Bekannte schöne Schnittblume	60	—
1	<i>Hemerocallis flava</i> <i>L.</i> Hellgelbe, wohlriechende Blütenrispe auf 50—60 cm hohem Schaft. Schmales, überhängendes, lichtgrünes Blatt. Schöne Art	50	40
2	" <i>fulva</i> <i>L.</i> Mit dunkelgelber Blüthe	40	30
1	<i>Heuchera sanguinea</i> <i>Engelm.</i> Leuchtend roth, zierlich; in laugen Rispen und sehr dankbar blühend. Werthvoll für die Binderei	65	50
1	<i>Hoteia japonica</i> <i>Dene.</i> (<i>Astilbe jap. Miq.</i>) Sehr kräftige Stauden, zum Treiben vorbereitet. pr. 1000 St. 110 M. Abbildung s. Blumenzwiebel-Katalog.	25	12

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

No.		pr. St.	Pf.	M.	100 St.
2	<i>Hoteia japonica</i> fol. <i>purpureis</i> <i>Hrt.</i> Belaubung dunkel.	30	—	18	
755	Hyacinthus candicans <i>Bak.</i> Die im August erscheinenden Blumenschäfte erreichen eine Höhe von mehr als 1 m und sind mit 30 bis 50 schneeweissen Glocken besetzt. Die Zwiebel braucht erst im Frühjahr gelegt zu werden, am besten in guten Gartenboden. Im Herbst in Töpfe gepflanzt, lassen sie sich sehr gut treiben, so dass sie Anfang März blühen. Versandzeit vom November bis April. I. Grösse pr. 1000 St. 50 M., pr. 100 St. 7 M., p. St. 0,15 M. II. Grösse (blühbar) pr. 1000 St. 35 M., p. 100 St. 5 M., pr. St. 0,10 M. Abbildg. s. Blumenzwiebel-Katalog.				
	„ <i>Muscari</i> <i>L.</i> s. <i>Muscari moschatum</i> <i>W.</i>				
	„ <i>botryoides</i> s. <i>Muscari botryoides</i> <i>Mill.</i>				
17	<i>Iris atropurpurea</i> <i>Bak.</i> Gr., schwarz-purpurn	60	—	—	
	<i>Iris germanica</i> in besten Sorten	30	—	20	
15	<i>Iris Helenae</i> <i>Barb.</i> Blüthe lichtviolett und so gross wie die von <i>atropurpurea</i> . Die blaugrünen, sichelförmigen Blätter sind mehr zurückgebogen und nur halb so breit wie bei letzterer. Verlangt sandigen, trockenen, warmen Boden	100	—	—	
14	<i>Iris Histrio</i> <i>Rchb.</i> Selten! Beschreibung s. Gartenflora 1892, Heft III.	75	—	50	
3	<i>Iris iberica</i> <i>Hoffm.</i> Schön, perlgr., dunkelviolett geadert, sehr zu empfehlen; Versandzeit Oktober—April	50	—	30	
9	<i>Iris Kaempferi</i> <i>Sieb.</i> (laevigata <i>F. A. M.</i>) Blumen breit und flach gebaut, von allen andern <i>Iris</i> grundverschieden; sie ändern ab vom reinsten Weiss bis zum schönsten Purpur, durch alle Schattirungen von röthlich und blau, mit goldgelber Zeichnung etc. Gedeiht am besten in feuchtem Boden; Ia-Rummel	30	—	25	
10	<i>Iris pumila</i> <i>L.</i> Zwerg- <i>Iris</i> . Dunkelviolett, zu Einfassungen geeignet	10	—	7	
1	<i>Iris reticulata</i> <i>Bieb.</i> Blau, schön, sehr früh blühend, zu Gruppen passend, beste Freiland-Art; gut zum Treiben	40	—	30	
16	<i>Iris Sari Nazarena</i> <i>Foster</i>	100	—	—	
2	<i>Iris Susiana</i> <i>L.</i> Dame in Trauer. Sehr schön, grossblumig, grau mit purpur-violett, fein gefleckt oder netzartig gezeichnet. Im Winter leicht zu decken	100	—	—	
1	<i>Ismene calathina</i> <i>Herb.</i> (s. auch Blumenzw.-Katalog.) Kräftige Zwiebeln	10-60	—	20-30	
1	<i>Kniphofia aloides</i> <i>Mnch.</i> (<i>Tritoma uvaria</i> <i>Gawl.</i>) Bekannte, schöne Zierstaude mit yucca-ähnlichen Blättern und lebhaft rothen, in dichter aufrechter Traube auf langem Schaft stehenden Blüten	50	—	—	
1	<i>Leucojum vernum</i> <i>L.</i> Grosses Waldschneeglöckchen	15	—	7	
	<i>Lilium</i> i. d. besten Sorten. s. Blumenzwiebel-Katalog.				
1	Lychnis Chalcedonica <i>L.</i> Leucht. scharlachroth. Eine der schönsten Stauden des freien Landes. Vorzüglich für Rabatten und Gruppen	25	—	10	
1	<i>Muscari moschatum</i> <i>W.</i> Wohlriechende Trauben-Hyacinthe. Gelblich-weiss, angenehm duftend. Für das freie Land; Versandzeit Aug.—Oktober	35	—	30	
2	„ <i>botryoides</i> <i>Mill.</i> Blau; für das freie Land, gut zu Einfassungen geeignet; s. zierlich.	5	—	1	
	Paeonia albiflora <i>Pall.</i> (<i>chinensis</i> <i>Hrt.</i>) Stauden-Päonie. Die stauden- oder krautartigen Päonien lieben ebenfalls einen nahrhaften Boden, genügende Bewässerung und freien, möglichst sonnigen Stand. Die Verpflanzung kann sowohl im Herbst wie Frühjahr mit gleich gutem Erfolg vorgenommen werden. Im zeitigen Frühjahr muss man die abgestorbenen Stängel entfernen, damit sich die jungen Triebe leicht und gut entwickeln können. Die krautartigen Päonien blühen im Juni und Juli und zieren durch die herrliche Farbe ihrer Blüten und durch ihren Blütenreichtum einen jeden Garten. Kräftige getheilte Pflanzen in verschiedenen Farben, p. St. M. 0,75 bis 1,—; p. 10 St. M. 7,— bis 9,—; p. 100 St. M. 75,—. Besonders starke, ungetheilte Pflanzen in verschiedenen Farben p. St. M. 3,—; p. 10 St. M. 25,—. 10 St. in 10 besten Sorten M. 10,—. 15 St. in 15 besten Sorten M. 15,—.				
62	„ <i>corallina</i> <i>Retz.</i> Blüthe einfach, schalenförmig, purpurn. Selten!	300	—	—	
59	„ <i>offic. Retz. rubra plena.</i> Leuchtend roth	75	—	—	
90	„ <i>tenuifolia</i> <i>L.</i> fl. pl. Sehr fein zerschitztes Laub. Blüthe roth	150	—	—	
63	„ <i>Wittmanniana</i> <i>Ldl.</i> Blüthe einfach, schalenförmig, schwefelgelb. Selten!	450	—	—	
1	<i>Papaver nudicaule</i> <i>DC.</i> Prachtige Zwergart mit glänzend sattgelben Blüten	30	—	—	
4	„ „ fl. albo. Wie obiger, jedoch mit reinweisser Blüthe	30	—	—	
2	„ <i>orientale</i> <i>L.</i> Mit sehr grosser, brennendrother Blüthe; sehr wirkungsvoll	50	—	—	
1	<i>Phlox decussata</i> „Boule de feu“. Schön, leuchtend roth	30	—	20	
2	„ „ „Boule de neige“. Reinweiss	30	—	20	
6	„ „ „Espérance“. Porzellanweiss, Centr. purpur	30	—	20	
15	„ „ „Jeanne d'Arc“. Reinweiss, Dolden sehr gross	30	—	20	
7	„ „ „Indépendance“. Weiss mit lila Streifen	30	—	20	
8	„ „ „Louise Chretien“. Ganz reinweiss, zwergig	40	—	30	

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse. Pflanzen zum Treiben.

No.		pr. St.	100 St.
13	<i>Phlox decussata</i> „Vierge Marie“. Weiss, Centrum purpur	50	—
14	„ „ „Zéphir à fleurs marginées“. Rein rosa, lila punktiert und eingefasst	60	—
	„ „ 10 Stück in 5 besten Sorten M. 5,—	—	—
	„ „ Rummel	20	10
1	<i>Polemonium coeruleum</i> L. Eine schöne Staude mit fein gefiedertem Laube und tief- blauen Blüten auf ca. 60 cm hohem Schaft	30	25
3	<i>Polygonum alpinum</i> All. Dichte, ca. 1,50 m hohe Büsche bildend, mit schmalem, weiden- artigem Blatt und leichten, weissen Blütenständen	50	40
2	„ <i>sachalinense</i> F. Schm. Echt! Prächtige Blattpflanze von 3—4 m Höhe. In neuerer Zeit als Futterpflanze besonders für schlechten Boden sehr empfohlen	60	50
1	„ <i>Sieboldi</i> Hrt. (cuspidatum S. et Z.) Hochwachsende, durch ihre üppige Belaubung und ihre leichten, weissen Blütenrispen zierende Staude	50	35
	<i>Ranunculus</i> s. Blumenzwiebel-Katalog.		
1	Rheum „Queen Victoria“ siehe unter „Speise-Rhabarber“ Seite 152.		
1	<i>Sambucus Ebulus</i> L. Zwerg-Hollunder. Bl. rötlich-weiss. Fr. schwarz. Hübsch belaubt.	15	10
	<i>Scilla</i> s. Blumenzwiebel-Katalog.		
	<i>Sparaxis tricolor</i> im Rummel, für Topfkultur. Versandzeit August—Oktober	5	3½
5	<i>Spiraea filipendula</i> L. fl. pl. Die Blüten gleichen Schneeflocken	25	15
	„ <i>japonica</i> s. <i>Hoteia japonica</i> .		
1	„ <i>palmata elegans</i> Hrt. Eine unserer schönsten Stauden-Spiraeen	30	25
4	„ <i>Ulmaria</i> L. fl. pl. Gef. weiss, prachtvoll in der Blüte	25	20
	<i>Tritoma uvaria</i> Gavl. s. <i>Kniphofia aloides</i> Mch.		
2	<i>Viola odorata</i> „Frau Hofgartendirektor Jühlke“ Schulz. Bestes und dankbar blühendes neueres Treib-Veilchen	60	50

Pflanzen zum Treiben aus dem freien Lande.

Kräftige Pflanzen.

Im Uebrigen siehe auch mein „Blumenzwiebel-Verzeichniss“, welches im Juli jeden Jahres erscheint und unentgeltlich und postfrei zu Diensten steht.

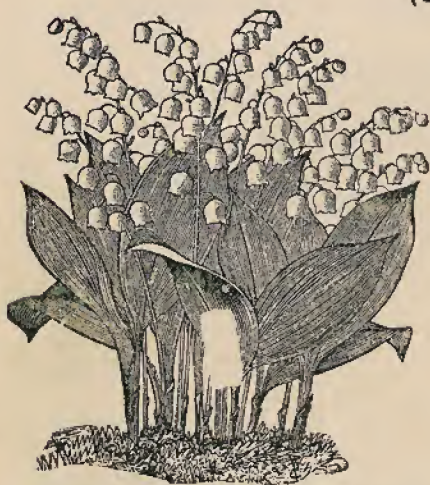
	pr. 100 St. M.	pr. 1000 St. M.		pr. 100 St. M.	pr. 1000 St. M.
Amygdalus Persica pl. in verschied. Sorten. Kräftige Veredlungen . .	100	—	Deutzia crenata fl. pl. I. Wahl . .	30	—
Azalea pontica und mollis , in herrlich gemischten Farben. Die Färbung dieser schönen Freiland- Azaleen ist noch eigenthümlicher und auffallender, als die der <i>Azalea</i> <i>indica</i> .			Hoteia japonica (<i>Spiraea</i> jap.). In kräftigen Stauden zum Treiben .	11	100
Auf den letzten grossen Garten- bau - Ausstellungen fielen obige Azaleen - Formen allgemein durch ihre eigenthümlichen Farben-Schat- tirungen auf. Sie lassen sich ebenso leicht treiben wie die bekannte <i>Azalea indica</i> .			Lonicera fuchsoides und andere <i>Caprifolien</i> s. unter „Laubhölzer“. M. 60 bis	100	—
Kräftige Pflanzen M. 75 bis	150	—	Pirus floribunda	80	—
Clematis in verschiedenen Sorten . .	75	—	Prunus triloba (veredelt)	45	400
Cydonia japonica . Japanische Quitte	50	—	Rosen s. „Rosen zum Treiben“.		
			Spiraea albiflora (<i>callosa alba</i>) . .	25	—
			„ <i>prunifolia</i> fl. pl.	25	—
			„ <i>Thunbergi</i>	20	—
			Staphylea colchica . Ablegerpflanzen M. 75 bis	90	—
			Syringa Bothomagensis (<i>sinensis</i>) .	50	450
			„ <i>vulg.</i> Charles X. <i>rubra</i> (<i>Saugeana</i>)	50	450
			„ <i>Mehrjäh.</i> Veredl. M. 60 bis	85	—
			„ <i>Marie Legraye</i> .		
			Mehrjährige Veredlungen.	100	950
			Andere Arten s. unter „Laubhölzer“.		
			Viburnum Opulus roseum . Hochstämme	100	900
			Xanthoceras sorbifolia	90	—

Bindegrün. Maiblumenkeime. Spargelpflanzen. Speise-Rhabarber.

Bindegrün | gewöhnliche Thuya pr. Ctr. M. 12,—
beste Sorten, gemischt pr. Ctr. M. 18,—

Maiblumenkeime

(Convallaria majalis)



stärkste blühbare, versende ich von Anfang November jeden Jahres und mache noch darauf aufmerksam, dass sich die in hiesigem Sandboden kultivierten Keime ganz besonders zum Frühreiben eignen. Die Keime sind in diesem Jahre ganz vorzüglich gediehen. Ich erlasse nur I. Wahl.

Pro 100 Stück 4,— M.
„ 1000 „ 33,— „

Spargelpflanzen.

Kultur-Anweisung steht auf Wunsch unentgeltlich und postfrei zu Diensten.

			100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Riesen-Spargel.	Beste und beliebteste hiesige Sorte	I. Wahl	2,—	15	130
„	„	II. „	1,50	13	110
„	„	III. „	1,—	9	75
Connoyer's Colossal.	Amerikanischer Riesenspargel, schnellwüchsigste und stärkste Sorte. (Samen direkt eingeführt.)	I. „	3,—	25	175
„	„	II. „	2,50	20	130
„	„	III. „	1,50	12	100
Früher von Argenteuil.	In Frankreich als der beste u. feinste Spargel bevorzugt. (Samen von dort bezogen.)	I. „	4,—	30	200
„	„	II. „	3,—	25	175
„	„	III. „	1,75	15	130

Speise-Rhabarber

(Rheum „Queen Victoria“.)

Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompots eignen.

Kräftige Pflanzen p. St. M. 0,30, p. 100 St. M. 15,—.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Edelreiser. Verschiedene Gegenstände.

Edelreiser

für Frühjahrs- und Sommerveredlung.

a. Obst.

Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen.

Aeltere Sorten pr. 1 Reis 15 Pf., 10 Reiser 1,— M.

Neuere Sorten pr. 1 Reis 35 Pf., 10 Reiser 3,— M.

Pfirsiche u. Aprikosen pr. 1 Reis 30 Pf., 10 Reiser 2,50 M.

b. Rosen.

Remontant-, Moos-, Bourbon- etc.

pr. 1 Reis 20 Pf., 20 Reiser 3 M.

Thee- und Noisette-Rosen

pr. 1 Reis 30 Pf., 20 Reiser 5 M.

c. Ziergehölze.

pr. 1 Reis 15 bis 25 Pf., pr. 10 Reiser 1 bis 2 M.

Neuheiten von Obst, Rosen und Gehölzen ungefähr $\frac{1}{3}$ des Preises einer **niedrigen** Pflanze.

Verschiedene Gegenstände.

Nachtschmetterlingsfalle. Ein höchst praktischer Apparat, der zum Anlocken und Töden der während der Dunkelheit fliegenden Nachtfalter bestimmt ist.

Ich habe denselben selbst erprobt und angewendet. (Genaue Gebrauchsanweisung wird jedem Apparat beigelegt.) Preis per Stück M. 60,—



Späth'sche Pfropfpfanne.

Späth'sche Pfropfpfannen (s. Abbild.), äusserst praktisch beim Veredeln zum Flüssigmachen des Baumwaxes.

p. St. M. 6,—.

Baumwachs, kaltflüssiges, in 1 K.-Büchsen . . M. 2,75
 $\frac{1}{2}$ K.-Büchsen . . M. 1,50„ warmflüssig, in hies. Baumschule benutzte Mischung.
p. Kilo M. 2,—.**Pomolin.** Vorzügliches Schutzmittel gegen Hasenfrass. In hiesiger Baumschule mit bestem Erfolge angewandt.
p. Kilo M. 2,50,
p. 5 Kilo M. 11,—.**Raupenleim**, Polborn's. Anerkannt bester, hält sich sehr lange klebfähig . . . p. Kilo M. 1,30,
p. 5 Kilo M. 6,—.

Fassweise p. 100 Kilo M. 75,—.

Raffiabast, Japanischer . . . p. Kilo M. 2,—.**Gartenmesser und Gartenscheeren** aus besten deutschen Spezialfabriken, zu solidesten Preisen.**Verzinkter Eisendraht** für Schnurbäumchen und Spaliere . . . p. Kilo M. 0,75, p. 10 Kilo M. 7,—.
(1 Kilo hiervon giebt ca. 50 Meter.)**Drahtspanner** . . . p. St. 50 Pf. u. 20 Pf.,
p. 10 St. M. 4,50 u. M. 1,75.**Schlüssel** zu den Drahtspannern . . . p. St. 40 Pf.**Verzinkter Etikettendraht** . . . p. Kilo M. 2,—.**Holz-Etiketten** zum Anbinden, frisch gestrichen und mit Draht versehen . . . p. 100 St. M. 1,—.
p. 1000 St. M. 8,—.**Radig'sche wetterbeständige Etiketten**, oval, mit blauem Blechrande, sehr elegant, 75 mm lang, 55 mm breit, mit Draht versehen.
p. 100 St. M. 8,50.„ **Etikettentinte** für R. wetterbeständ. Etiketten, pro Fläschchen M. 0,75.**Etikettenlack** . . . pro Fläschchen M. 0,75.**Zink-Etiketten**, chemisch präparirt, mit Draht versehen, 80 mm lang, 24 mm breit.
p. 100 St. M. 3,50, p. 1000 St. M. 30,—.**Etikettentinte**, unauslöschliche, für Zink-Etiketten à Fläschchen M. 0,75.**Cocosfaserstricke**, zum Anbinden der Bäume, sehr haltbar und praktisch . . . p. 2 Kilo M. 1,75,
p. 5 Kilo (ca. 400 m Länge) M. 4,—.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Grassamen. Ankauf von Neuheiten.

Gras-Samen

für

Ziergärten, Parks und Wiesen

für trockene und feuchte, sowie sonnige und schattige Lagen
in den feinsten, empfehlenswerthesten Mischungen liefere ich zu den laufenden Marktpreisen.

Ankauf von Neuheiten.

Alle dendrologisch oder pomologisch wirklich werthvollen
Neuheiten, aber nur solche, bin ich gern bereit anzukaufen
oder gegen andere Pflanzen einzutauschen.

Das Verzeichniss

über

Hyacinthenzwiebeln, Tulpen, Crocus, Lilien, Erdbeeren, Stauden, Treibrosen etc.

welches im Juli erscheint, wird auf gefl. Verlangen unentgeltlich und postfrei übersandt.
Der Verkauf der Blumenzwiebeln findet von **Mitte August bis Ende Oktober** statt.

L. Späth, Baumschule bei Rixdorf-Berlin.

Inhalts-Verzeichniss.

	Seite		Seite
Verkaufs-Bedingungen und Bemerkungen.		Ziergehölze mit essbaren Früchten . . .	38
Adresse. Fernsprecher	1	Rosen zum Treiben	39
Veredelte Obstbäume. Tabelle für Fracht- berechnung	2	„ allgemeine Preise	41
Erklärung der Zeichen und Abkürzungen	3	Remontant-Rosen	41
Aepfel, neuere Sorten	3	Bourbon-u.Bourbon-Hybrid-Rosen, Noisette- und Noisette-Hybrid-Rosen	43
„ Dänische	6	Thee- und Thee-Hybrid-Rosen	44
Obstsorten, werthvolle neuere	7	Moos-, Polyantha-, Monats-, Trauer-, Kletter- rosen	45
Aepfel, Sortiment	8	Ungarische Kletterrosen, verschiedene Rosen- arten und Abarten	46
„ Russische	12	Prachtstauden aus Kolorado	47
„ einjährige Veredlungen auf Wildling	13	Winterharte Kakteen	48
Birnen, neuere Sorten	13	Ziergehölze: Namensübersicht für Neuheiten der Baumschule und für neue und seltene Gehölze siehe farbiges Papier.	
„ einjährige Veredlungen auf Wildling	15	Zusammenstellungen von Gehölzen für Park- anlagen	49
„ Sortiment	16	Laubhölzer	50
Kirschen, neuere Sorten	20	Nadelhölzer	116
„ Sortiment	22	Allee-bäume	131
Pflaumen, neuere Sorten	23	Trauerbäume	134
„ Sortiment	24	Schlingsträucher. Gehölze zu Hecken und Lauben	137
Pfirsiche	25	Obstwildlinge zum Veredeln	139
Aprikosen	26	Gehölzsämlinge und junge Pflanzen	140
Topfobstbäume, Wallnüsse	27	Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse	149
Mandeln, Haselnüsse, Hagebutten	28	Pflanzen zum Treiben aus dem freien Lande	151
Mispeln, Quitten	29	Bindegrün, Maiblumenkeime, Spargel- pflanzen, Speise-Rhabarber	152
Weinreben, Korbreben, Topfreben, amerik. Weine	30	Edelreiser, verschiedene Gegenstände	153
Stachelbeeren, englische, deutsche, amerik.	31	Grassamen, Ankauf von Neuheiten	154
Hochstämme der Stachel- und Johannis- beeren. Neue deutsche Stachelbeere, „Früheste von Neuwied“	32		
Johannisbeeren	33		
Himbeeren, amerikanische Moosbeere	34		
Brombeeren, Erdbeeren	35		
Monatserdbeeren	37		

EINLADUNG

zum

Besuch der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896.

Meine verehrten Kunden und Geschäftsfreunde, wie überhaupt alle Liebhaber des Obst- und Gartenbaues verfehle ich nicht am Schlusse meines diesjährigen Preis-Verzeichnisses darauf aufmerksam zu machen, dass im Jahre 1896 die

❧ Grosse Berliner Gewerbe-Ausstellung ❧

in dem herrlich schönen, an der Spree gelegenen Treptower Park bei Berlin stattfindet.

Die Vorbereitungen zu diesem Unternehmen sind so grossartige und weitgehende, dass die Ausstellung in allen ihren Theilen das Beste bieten wird, was je auf einer deutschen Ausstellung gezeigt worden ist.

In hervorragender Weise wird der Gartenbau und namentlich das Baumschulenfach vertreten sein.

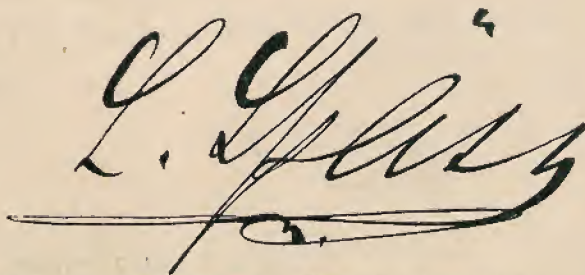
Die Gruppe „Gartenbau“ bildet ein geschlossenes Ganze für sich und es reihen sich landschaftliche Anlagen abwechselnd mit landschaftlich angelegten Baumschul-Ausstellungen aneinander, sodass der Anblick ein sehr wirkungsvoller und schöner sein wird.

Die von mir im landschaftlichen Style mit Baumschulartikeln bepflanzte Fläche ist ca. 10 000 qm gross. Sie birgt einen fertigen Spalierobstgarten von 2500 qm Fläche, welcher mit tragbaren, tadellos geformten Obstbäumen bepflanzt ist, die bei einigermaßen günstigen Verhältnissen im nächsten Jahre die schönsten Früchte bringen werden.

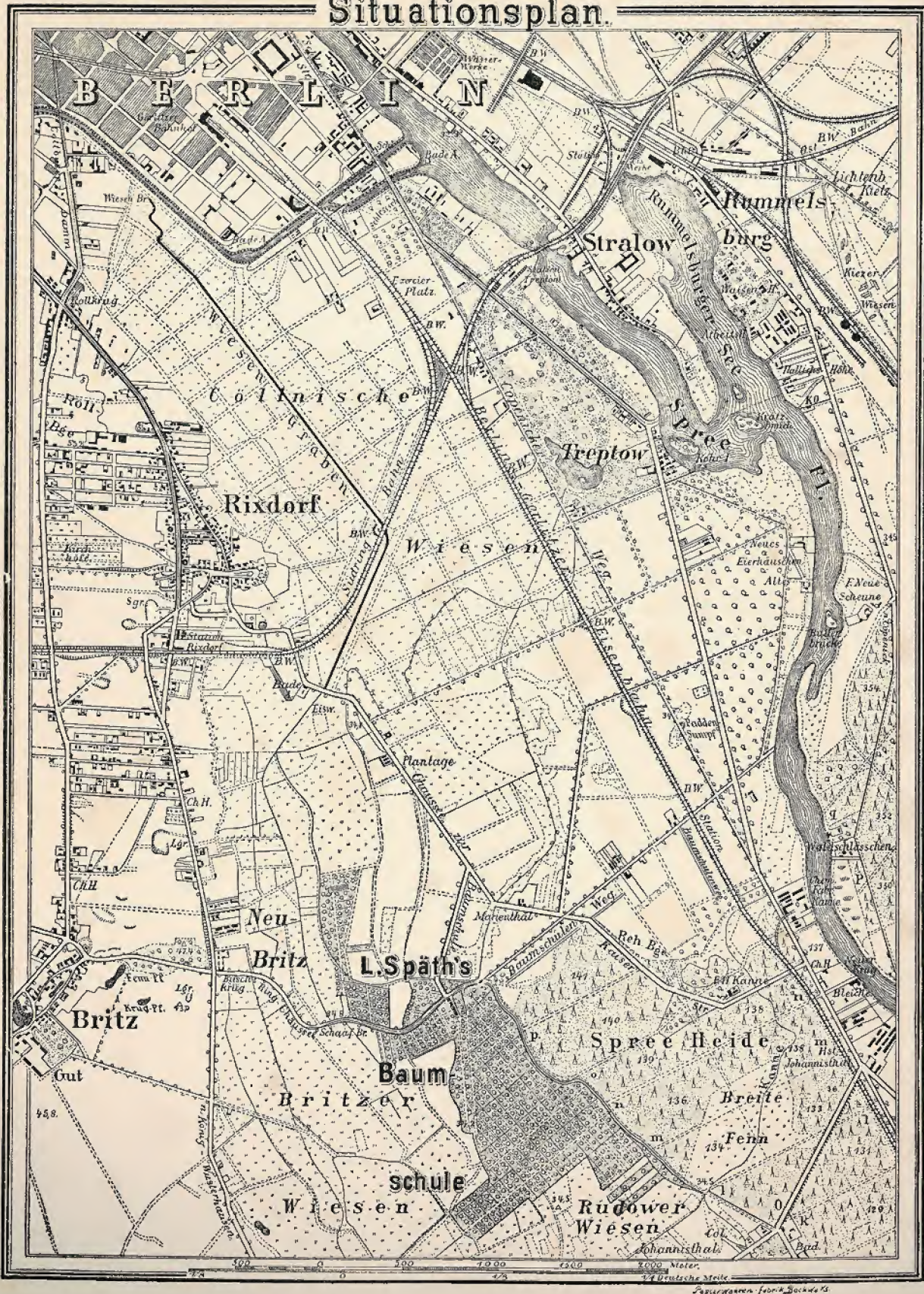
Meine Ziergehölz- und Koniferenkulturen sind ebenfalls durch ein reichhaltiges Sortiment vertreten, wie auch ca. 1000 Rosen-Hochstämme und 8000 niedrige Rosen in hübschen Gruppenzusammenstellungen zur Verschönerung des Ganzen beitragen.

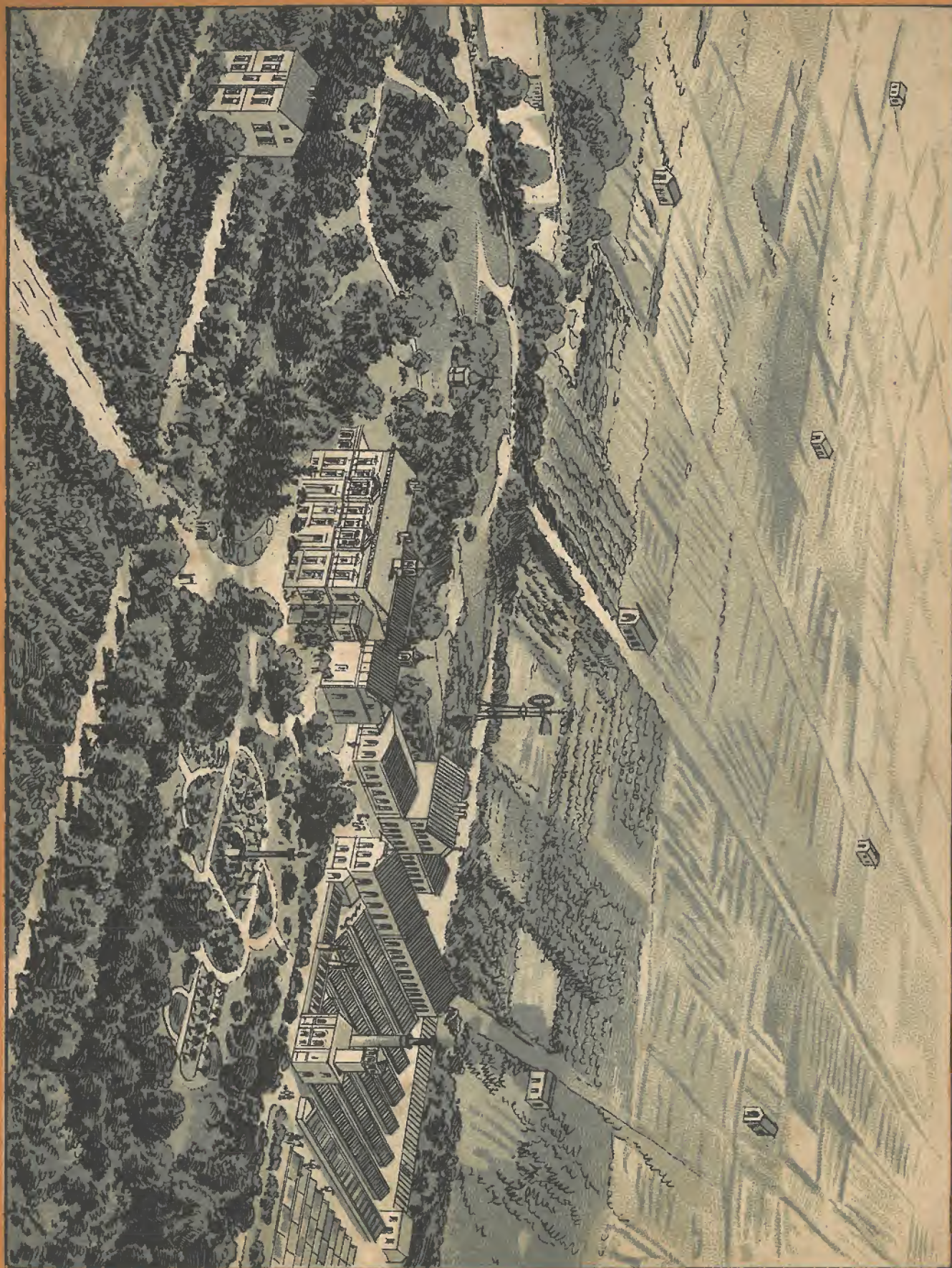
Da die Anlage schon in diesem Frühjahr geschaffen ist, wird sie nicht den Anblick des Neuen und Unentwickelten zeigen, sondern sie wird im nächsten Jahre bereits etwas Vollkommenes, Ansehnliches bieten, sodass der Gartenliebhaber beim Besuch meiner Ausstellung mit Interesse und Vergnügen ein Stündchen verweilen wird.

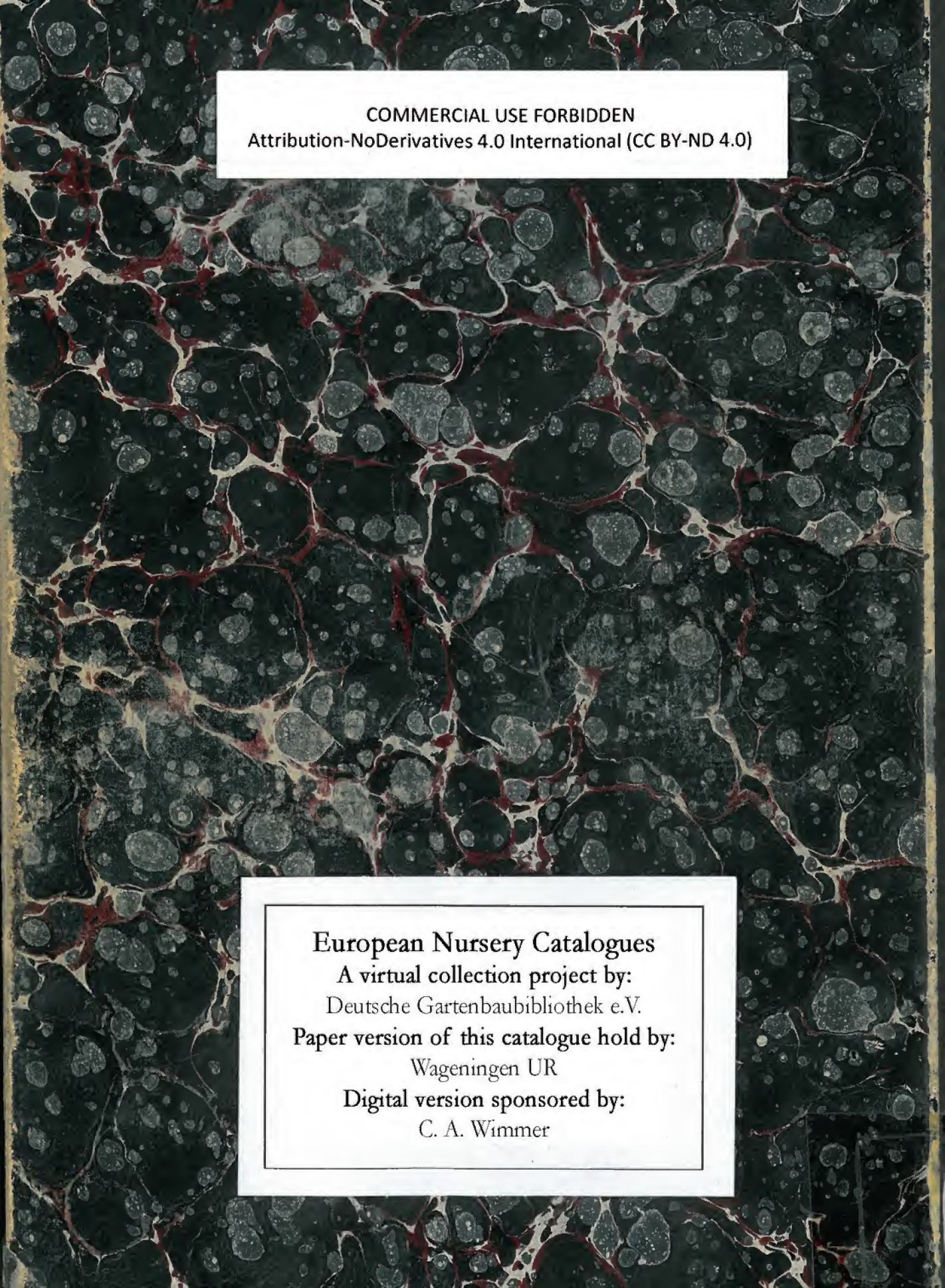
Baumschule bei Rixdorf-Berlin.
im August 1895.



Situationsplan.







COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)

European Nursery Catalogues
A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Wageningen UR
Digital version sponsored by:
C. A. Wimmer